

Drittes Heft.

Statistisches Handbuch

für das

Königreich Württemberg.

Jahrgang 1895.

Bearbeitet im K. Statistischen Landesamt.

1100_18951

Inhaltsüberficht.

Unter jedem der Abschnitte I bis XXI find in kleinerem Druck diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den vorbergehenden Jahrgängen des Statiftifchen Handbuchs (St. J. 1885, 1886 u. f. w.) Material enthalten ift.

	Seite
Topographifcher Überblick	1
I. Stand der Bevölkerung.	
1. Die Entwicklung der Bevölkerung Württembergs und des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart feit 1834	1
2. Flächeninhalt; Zahl der Gemeinden; Zahl der bewohnten Gebäude, fowie die Bevölkerung am 1. Dezember 1890	2
3. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1890 nach einigen befonderen Altersklaffen	4
<p>Bewohnte Gebäude: St. J. 1888 S. 2; 1892 S. 8. — Haushaltungen: St. J. 1886 S. 10; 1892 S. 10. — Bevölk. nach dem Familienftand und Gefchlecht: St. J. 1885 S. 8; 1886 S. 12, 14 und 1892 S. 12. — Bevölk. nach dem Alter: St. J. 1885 S. 12, 14/17; 1886 S. 18/21; nach einigen befonderen Altersklaffen: St. J. 1889 S. 6; 1893 S. 4. — Bevölk. nach der Religion: St. J. 1885 S. 20, 24; 1886 S. 22; 1892 S. 15. — Bevölk. nach dem Geburtsort: St. J. 1888 S. 8, 12; 1893 S. 10; 1894 S. 6. — Bevölk. nach der Staatsangehörigkeit: St. J. 1885 S. 18; 1886 S. 26; 1893 S. 8. — Bevölk. nach d. Beruf (5. Juni 1882) für Württ. i. ganz.: St. J. 1885 S. 25, 47; für die Oberämter: St. J. 1885 S. 39/43, S. 44 (landw. Berufs-Bev.) u. 1886 S. 28 (dsgl.); für Stuttgart im Vergleich mit Württ. i. ganz.: St. J. 1887 S. 8; Berufs-Bev. nach Ortskategorien: St. J. 1888 S. 16, 22; diefelbe nach dem Alter: St. J. 1889 S. 10. — Bevölk. der Gemeinden von wenigftens 2000 Einwohnern: St. J. 1892 S. 5. — Bevölk. nach Größenklaffen der Gemeinden: St. J. 1889 S. 2; 1894 S. 4. — Wachstum der Bevölk. von 1864—1885: St. J. 1888 S. 6, bis 1890: St. J. 1892 S. 2, von 1834 bis 1885: St. J. 1887, S. 4. — Die an das Eifenbahnnetz angefchloffene Bevölk. 1846—1890, nach OÄ.: St. J. 1894 S. 10.</p>	
II. Bewegung der Bevölkerung.	
1. Hauptüberficht über die Ehefchließungen und Ehefcheidungen, Geburten und Sterbfälle, fowie über die Geburtenüberfchüffe der 11 Jahre 1884—1894 im Verhältnis zur Bevölkerung	16
2. Hauptüberficht über das Gefchlecht der Geborenen und Geftorbenen, fowie über die Unehelichen und Totgeborenen in den 11 Jahren 1884—1894. — Mit Verhältnisberechnungen. —	17
3. Ehefchließungen, Geburten und Sterbfälle, fowie Geburtenüberfchüffe der einzelnen Oberämter im Jahr 1894	18
4. Ehefchließungen, Geburten und Sterbfälle, fowie Geburtenüberfchüffe nach den einzelnen Monaten der Jahre 1884—1894.	
A. Ehefchließungen	20
B. Geburten	22
C. Sterbfälle	24
D. Geburtenüberfchüffe	26
5. Die Kinderfterblichkeit des erften Lebensjahres in der 10jährigen Periode 1885 bis 1894. — Nach Oberämtern	28
6. Überfeeifche Auswanderung aus Württemberg und aus dem Deutfchen Reich in den 24 Jahren 1871—1894	30

Ehefchließungen, Geburten und Sterbfälle, fowie Geburtenüberfchüffe nach Monaten (1872—83): St. J. 1885 S. 56. — Ehefchließungen nach Alter, Familienftand und Religionsbekenntnis der Ehefchließenden (1877—86): St. J. 1887 S. 32. — Die Geftorbenen nach Alter und Gefchlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 36. — Desgl. nach Familienftand, Alter und Gefchlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 40. — Erwerb und Verluft der Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Ertheilung von Urkunden (1877—87): St. J. 1888 S. 32. — Ehefchließungen, Geburten und Sterbfälle, fowie Geburtenüberfchüffe der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1884—93: St. J. 1894 S. 14.

III. Bodenbenützung und Ernten.

1. Vergleichende Überficht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-)Lands, sowie von den Wiesen in den 7 Jahren 1888 bis 1894. — Für Württemberg im ganzen 32
2. Umfang der Acker- und Gartenländereien für die einzelnen Kreise im Erntejahr 1894 35
3. Die Anbaufläche und die Ernteerträge im Erntejahr 1894. Für Württemberg im ganzen 36
4. Der Obftertrag Württembergs in den 5 Jahren 1890—1894 39
5. Die Hauptergebnisse der Ernte im Jahr 1894 für die einzelnen Oberämter . . 40
6. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg 44
7. Die Zahl der Tabakpflanzter und der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzen Grundstücke in den Erntejahren 1894 und 1895 47
8. Die Hagelbeschädigungen in Württemberg im Jahr 1894 48

Hauptkategorien der Bodenbenützung: St. J. 1885 S. 62. — Landwirtschaftl. Betriebe (5. Juni 1882) für Württ. i. ganz. (mit Unterscheidung von Größenklassen für die landw. benützten Flächen der einzelnen Betriebe): St. J. 1885 S. 88 u. (Vergleich mit der Aufnahme vom 10. Januar 1873 über die Verteilung des landw. Grundbesitzes) S. 98; für 11 natürliche Bezirksgruppen (durchschn. Umfang eines Betriebs nach Flächen-Größenklassen): St. J. 1885 S. 97; für die einzelnen Oberämter (ohne Unterscheidung von Flächen-Größenklassen): St. J. 1885 S. 96 u. 1887 S. 74; desgl. (mit Unterscheidung von Flächen-Größenklassen): St. J. 1889 S. 58. — Mitgliederstand der landwirtschaftlichen Bezirksvereine Württembergs auf 1. Januar 1887 und 1890: St. J. 1890/91 S. 62. — Vergleichende Überficht der Obfternten Württembergs in den 15 Jahren 1878—1892: St. J. 1893 S. 49. — Die Gesamtfläche Württembergs nach Hauptkulturarten auf Grund der Landesvermessung 1818/50 und der Aufnahmen von 1878, 1883 und 1893: St. J. 1894 S. 28. — Die Hauptkulturarten 1878, 1883 und 1893 nach Kreisen: St. J. 1894 S. 29.

IV. Viehftand.

1. Der Viehftand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den Zählungen vom 10. Januar 1873 und 1883, 1. Dezember 1892 und 1893, sowie sein Verhältnis zur Bevölkerung 53
2. Tierfeuchen in Württemberg in den Jahren 1887—1893 59
3. Die Verbreitung der Maul- und Klauenfeuche in Württemberg im Jahr 1894. — Nach Oberämtern 59
4. Die Verbreitung des Rotlaufs der Schweine in Württemberg im Jahr 1894. — Nach Oberämtern und nach Schweinerrassen 60
5. Überficht über die Ergebnisse der Verwaltung der Zentralkasse der Viehbefitzer für Entschädigung bei Viehfeuchen für die Jahre 1881/82—1894/95 62
6. Geschäftsergebnisse der württembergischen Ortsviehvericherungsvereine 1888 bis 1892. A—C 63

Größe des Viehftands (Stückzahl der Tiere): St. J. 1885 S. 99; 1886 S. 66; 1888 S. 63, 64; 1894 S. 54, 62, 68. — Zu- und Abnahme (1873/83): St. J. 1885 S. 105. — Verhältnis der Stückzahl zur Fläche: St. J. 1886 S. 66; 1888 S. 63; 1894 S. 68. — Desgl. zur Bevölkerung: St. J. 1885 S. 99; 1888 S. 63, 64; 1894 S. 68. — Die bei den einzelnen Viehgattungen unterschiedenen Klassen (1883): St. J. 1887 S. 88, 89. — Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke des Viehftands, berechnet auf 100 Hektar Fläche bzw. auf 100 Einwohner (1883): St. J. 1889 S. 62, 66, 70. — Verkaufswert (1883): St. J. 1886 S. 68; 1887 S. 90, 91; (1892): 1894 S. 64. — Lebendgewicht (1883): St. J. 1887 S. 90; (1892): 1894 S. 66. — Geflügelhaltung (1883): St. J. 1889 S. 72. — Nutzviehftand von 1883 reduziert auf Haupt Großvieh nach Oberämtern: St. J. 1890/91 S. 63. — Viehftand von 1883 nach natürlichen Bezirksgruppen: St. J. 1892 S. 52. — Viehftand im Verhältnis zur Fläche (1892): St. J. 1893 S. 30.

V. Forftwirtschaft.

1. Die Verteilung der Waldflächen nach dem Befitzstand auf Grund der Aufnahmen im Jahr 1893 64
2. Die Verteilung der Waldflächen nach der Holzart auf Grund der Aufnahmen im Jahr 1893 66
3. Die zur Aufforstung geeigneten Bodenflächen nach den Aufnahmen vom Jahr 1893 . 68
4. Vergleichende Hauptüberficht über den Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagdverwaltung in den 10 Jahren 1884—1893 69

Die Waldungen nach Bestandesarten (1883): St. J. 1885 S. 108; 1886 S. 70; (1883 und 1893): 1894 S. 69. — Gesamtfläche nach dem Befitz (1889): St. J. 1890/91 S. 67; (1883 und 1893): 1894 S. 69. — Die Fläche des in der Verwaltung der K. Revierrämter stehenden württ. Staatsgrundeigentums nach dem Stand vom 1. April 1892: St. J. 1894 S. 70. — Ergebnis der Holzfällungen in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1892: St. J. 1894 S. 72.

VI. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb. — Montanstatistik.

1. Bergwerksbetrieb	} je in den Jahren 1891—1894, 70 sowie im 10jährigen Durch- schnitt 1871/80 und 1881/90 71	70
2. Salinenbetrieb		70
3. Hüttenbetrieb		71
4. Verarbeitung des Roheisens		71

VII. Gewerbe und Handel.

1. Zahl und Gewerbezugehörigkeit der in den Fabriken Württembergs beschäftigten Kinder, jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen im Jahr 1894	72
2. Überblick über die Thätigkeit der städtischen Arbeitsämter in Württemberg in den Jahren 1894 und 1895	73
3. Die Gewerbegerichte Württembergs im Jahr 1894	74
4. Patent-, Marken- und Musterchutz im Jahr 1894	75
5. Vergleichende Überblick über den Patent-, Marken- und Musterchutz in den Jahren 1882—1894	75
6. Die Bauhätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart, sowie in den Städten Ulm und Cannstatt während der Jahre 1891—1894 bezw. 1895	76
7. Die Tabakfabrikation in Württemberg im Jahr 1893	77
8. Die Zahl der Haufierer in Württemberg in den Jahren 1881, 1887 und 1893	78
9. Einfuhr und Verwendung von Verschnittweinen in Württemberg in den Jahren 1892, 1893 und 1894	80

Gewerbebetriebe am 1. Dez. 1875 für Württ. i. ganz. (Gruppen): St. J. 1885 S. 119. — Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 für Württ. i. ganz. (Arten): St. J. 1886 S. 120; für die Oberämter (Gruppen): St. J. 1886 S. 80; für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land i. ganz. (Arten): St. J. 1887 S. 103; für die Städte von über 10000 Einw. (Arten): St. J. 1888 S. 84, 102. — Personal der Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 nach dem Betriebsumfang (Gruppen) für Württ. i. ganz.: St. J. 1889 S. 86; für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land: St. J. 1887 S. 117; für die Oberämter (Personal in den Betrieben überhaupt und in den Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen): St. J. 1889 S. 88. — Das gewerbthätige weibliche Personal (gewerbl. Frauenarbeit) am 5. Juni 1882 f. Württ. i. ganz.: St. J. 1889 S. 96. — Motorenbenützung in den Gewerbebetrieben am 5. Juni 1882 für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land (Gruppen): St. J. 1887 S. 118. — Die aus öffentl. Gasfabriken gespeisten Gasmotoren (1888): St. J. 1888 S. 105. — Die Dampfkraft Württembergs nach dem Stand vom 31. Dez. 1890 nach Gewerbegruppen: St. J. 1890/91 S. 82. — Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den bedeutenderen Städten Württembergs nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882: St. J. 1892 S. 70 und 74. — Die Innungen in Württemberg im Jahr 1894: St. J. 1894 S. 83. — Die Gewerbevereine Württembergs nach dem Stand vom 31. Dez. 1893: St. J. 1894 S. 84. — Die Wanderlager in Württemberg 1880—1893, ferner die aus den Wanderlagern in Württ. erhobenen Staats- und Korporationssteuern i. J. 1893: St. J. 1894 S. 89. — Die in den Jahren 1867—1893 in Württ. ausgestellten Gewerbelegitimationskarten: St. J. 1894 S. 92.

VIII. Verkehr und Verkehrsmittel.

1. Wollmarktverkehr im Jahr 1895	81
2. Fruchtmarktverkehr im Jahr 1894, a—f.	82
3. Der Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1894. (A. Auf dem Bodensee, B. Auf dem Neckar, C. Auf der Donau)	88
4. Die Länge der Staatsstraßen in den einzelnen Oberämtern nach dem Stand vom 31. Jan. 1893	92
5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1884/85—1893/94	94
6. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodensee-Dampfschiffahrt in den 10 Jahren 1884/85—1893/94	96
7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs in den 10 Jahren 1884/85—1893/94	98
8. Die Zahl der württ. Post- und Telegraphenanstalten in den Jahren 1871, 1875, 1880, 1885, 1890 und 1895	101
9. Telephonanstalten, Telephonverbindungen, sowie Telephonverkehr im Jahr 1893/94	105
10. Die Entwicklung des Fernsprechwesens in Württemberg von 1881/82—1893/94	106
11. Arbeiterverkehr auf den württ. Staatseisenbahnen vom 1. April bis 31. März 1890/94 nach Kreisen und Stationen mit je mindestens einmal mehr als 1000 Abgang oder Ankunft von Arbeiter-Wochenfahrkarten nach beiden Richtungen	107
12. Arbeiterverkehr auf den württ. Staatseisenbahnen vom 1. April bis 31. März 1893/94 nach Kreisen und Stationen mit je mindestens 1000 Abgang oder Ankunft von Arbeiter-Wochenfahrkarten nach einer Richtung	108

Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen von 1845 bis 1886: St. J. 1886 S. 102. — Verkehr auf den Staatsstraßen 1884, 1886 und 1888: St. J. 1890/91 S. 145.

IX. Geld- und Kreditwesen.

1. Die Ausmünzungen der K. Münzstätte zu Stuttgart in den Jahren 1871—1894. 109
2. Die Beteiligung an den öffentlichen Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1894 110
3. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1894 113
4. Aktiven, Einlagen und Reservefonds der Württ. Sparkasse von 1865—1893. . 120
5. Die Beteiligung an der Württ. Sparkasse nach Berufsarten 120
6. Bestand und Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften (Darlehenskassenvereine) in Württemberg 1881 bis 1894 121
7. Vorfuß- und Kreditvereine im Jahr 1894.
 - a. Allgemeine Angaben; Vorfuß- und Kontokorrent-Geschäft; Reingewinn und dessen Verwendung 122
 - b. Bilanz am Schluß des Geschäftsjahrs 126
 - c. Die Mitglieder der Vorfuß- und Kreditvereine nach Berufsgruppen . . 130

Vorkehr und Stand der Landesparkasse 1864 bis 1888: St. J. 1888 S. 132. —
Namensverzeichnis der Darlehenskassenvereine vom Jahr 1890: St. J. 1890/91 S. 172.

X. Versicherungen.

- A. Feuerversicherung.
 1. Gebäudebrandversicherung, a—d 132
 2. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerversicherung in Württemberg im Jahr 1894 . 136
- B. Krankenversicherung.
 1. Die Hauptergebnisse der reichsgesetzlichen Krankenversicherung für Württemberg in den Jahren 1885—1893. 137
 2. a. Die Zahl und Ausdehnung der Krankenkassen Württembergs, Karenzzeit und Mitgliederzahl im Jahr 1893 138
 - b. Erkrankungsfälle, Krankheitstage, Sterbfälle im Jahr 1893 139
 - c. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen nebst Durchschnittsberechnungen betreffend Beiträge und Kosten im Jahr 1893 139
 - d. Aktiva und Passiva nach dem Stand vom 31. Dezember 1893 141
 - e. Prozentverhältnis der Beiträge und des Krankengelds zum Lohn bei den im Jahr 1893 thätig gewesenen Kassen 142
 - Anhang: Zur Statistik der Eingeführten Hilfskassen 142
 3. Die landesrechtliche Krankenpflegeversicherung für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter und für Dienftboten, a—d 143
- C. Invaliditäts- und Altersversicherung.
 1. Die Hauptergebnisse der Invaliditäts- und Altersversicherung für Württemberg in den Jahren 1891 bis 1894, a—c 144
 2. Die im Rechnungsjahr 1894 festgesetzten Altersrenten 147
 3. Die im Rechnungsjahr 1894 festgesetzten Invalidenrenten 148
 4. Die Verteilung der in den Jahren 1891—1894 festgesetzten Alters- und Invaliden-Renten nach dem Wohnsitz der Rentner 149
- D. Unfallversicherung 150

Vergleichende Übersicht über die versicherten Gebäude, Brandversicherungsanschläge und Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern (1889/90): St. J. 1889 S. 142.
— Unfallversicherung der Arbeiter im Jahr 1889 für die einzelnen Berufsgruppen des Reichs: St. J. 1890/91 S. 180.

XI. Preise.

1. Jahres-Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg 1872 bis 1894 151
2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh im Jahr 1894 151
3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in Württemberg 1872—1894 152
4. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel im Jahr 1894 152
5. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel für 18 württ. Garnisonstädte im Jahr 1894 154

6. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stuttgart in den Jahren 1894 und 1895	156
7. Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttgart von 1872—1895	158
8. Monatliche Bewegung der Mehlpreise an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart im Jahr 1894	159
9. Großhandelspreise einiger Waren in Stuttgart in den Jahren 1879—1894	159
10. Preise der hauptsächlichsten Trinkbranntweine im Jahr 1893/94	159
11. Durchschnittliche Verkaufserlöse aus einzelnen Holzforten in den württ. Staatswaldungen in den Jahren 1884/93	160

10jährige Überfichten über die Preise nach Monaten: St. J. 1885 S. 154, 157, 162.

XII. Löhne und Verbrauch.

1. Arbeiterlöhne bei der K. Württ. Staatseisenbahnverwaltung 1893/94	161
2. Die Arbeiterlöhne der württemb. Baugewerks-Berufsgenossenschaft 1889 bis 1894	162
3. Die Löhne der zur Knappschafts-Berufsgenossenschaft gehörigen württ. Arbeiter 1890—1894	162
4. Betriebe, Arbeiter und Löhne der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft. — (Für Württemberg ausgeschieden.)	163
5. Die Bewegung der Löhne württembergischer Arbeiter	163
6. Bier- und Fleischverbrauch in 29 bzw. 15 Gemeinden Württembergs 1890/91, 1893/94 und 1894/95	164
7. Biergewinnung, Bier-Ein- und -Ausfuhr, Bierverbrauch in Württemberg 1890/95	165
Anhang: Vergleichende Überficht über die Einfuhr und Ausfuhr von Obstmast nach bzw. aus Württemberg aus bzw. nach andern deutschen Staaten, und von Malz nach und aus Württemberg.	
8. Weingewinnung, Wein-Ein- und -Ausfuhr, Weinverbrauch in Württemberg 1871/95	166
9. Erzeugung und Verbrauch einiger wichtiger Artikel auf den Kopf der Bevölkerung in Württemberg 1871/94	167

Die ortsüblichen Tagelöhne in Württemberg: St. J. 1885 S. 164; 1887 S. 157; 1893 S. 113. — Zahl und Jahresdurchschnittslohn der in den K. Eisenbahnwerkstätten beschäftigten Arbeiter 1. April 1889/90 nach einzelnen Berufsarten und Werkstättetitzen: St. J. 1894 S. 150.

XIII. Medizinalwesen.

1. Ärzte und ärztliches Hilfspersonal in Württemberg in den Jahren 1866—1894	168
2. Die Zahl der Ärzte und Wundärzte nach Oberämtern in den Jahren 1872—1894	168
3. Die Zahl der Apotheken (einschl. Filialen) und des pharmazeutischen Personals in Württemberg am 1. Juli 1895	170
4. a. Jährliche Bewegung der Apothekenverkäufe von 1865—1895	171
b. Überficht über die bei den zum Verkauf gekommenen Apotheken erzielten Verkaufsummen in den Jahren 1865—1895	171
5. Die Todesurflächen in Württemberg im Jahr 1894 nach Oberämtern	172
6. a. Die Todesfälle an Infektionskrankheiten in Württemberg 1872—1894	176
b. Die Todesfälle an wichtigeren Krankheiten im Jahr 1893 für die Städte mit 10000 und mehr Einw.	176
7. Vergleichende Überficht über die Selbstmordfälle in Württemberg für die 22 Jahre 1873—1894	177
8. Gesamtüberficht über die Krankenanstalten in Württemberg für die Jahre 1889 bis 1894	178
9. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1894. (Statistik der Morbidität.) A—E	179
10. Aufnahmen und Abgänge in den Staatsirrenanstalten in den Jahren 1877—1894	182
11. Schwachfinnige und Epileptische	183
12. Die Blinden in Württemberg nach den Aufnahmen in den Jahren 1853, 1861 und 1894	184

Zahl der prakt. Ärzte und des medicin. Hilfspersonals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 188. — Zahl der Apotheken, sowie des pharmazent. Personals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 192. — Vergleich zwischen der Zahl der Ärzte und des mediz. Hilfspersonals, sowie der Apotheken und des pharmazent. Personals nach dem Stand v. 1. April 1876 u. 1887: St. J. 1887 S. 196. — Vergleichende Hauptüberficht über die Krankheitsfälle in den Heilanstalten für die 5 Jahre 1883/87: St. J. 1888 S. 197. — Sterblichkeit der größeren (über 15 000 E.) Städte Württembergs: St. J. 1890/91 S. 240.

XIV. Wahlen.

Die Ergebnisse der württemb. Landtagswahlen vom 1. und 14./15. Februar 1895. 186

Die Reichstagswahlen seit 1881: St. J. 1887 S. 166; 1893 S. 135. — Ergebnisse der württ. Landtagswahlen vom 9. Jan. 1889: St. J. 1888 S. 172.

XV. Justizwesen.

1. Allgemeine Geschäftsstatistik der Justizverwaltung in Württemberg für die Jahre 1892, 1893, 1894 190
2. Vergleichende Übersicht über die Geschäftsthätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozeßsachen während der 10 Jahre 1885—1894 193
3. Die in Württemberg im Jahr 1894 beendeten Konkurse: a und b 194
4. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1893 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze 197
5. Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in den Jahren 1885—1894 199
6. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1893/94 200
7. Statistik der gerichtlichen Strafanstalten in den Verwaltungsjahren 1884/85 bis 1893/94 204

XVI. Armenwesen.

1. Zahl der land- und ortsarmen Personen in den 10 Jahren 1883/84—1892/93 . 205
2. Gesamtzahl der von den Armenverbänden unmittelbar unterstützten Personen und Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege in den 10 Jahren 1883/84 bis 1892/93 206

In Württ. öffentl. unterstützte Personen 1871/72, 1879/80, 1885: St. J. 1886 S. 162. — Urfachen der Unterstützungsbedürftigkeit; Ausgaben zu Zwecken der öffentl. Armenpflege in Württ.; Erftattungswesen in Armenfachen, Armenstreitfachen (1885): St. J. 1887 S. 168, 178. — Unterstützte Personen und Aufwand für die öffentl. Armenpflege in Württ. i. J. 1885 im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung: St. J. 1888 S. 176, 178. — Unterstützung in geschlossener und offener Pflege (1885): St. J. 1889 S. 167.

XVII. Kirchenwesen.

Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche aus den Jahren 1880—1894 208

Bestand der 3 Hauptkirchen des Landes (1885): St. J. 1886 S. 176. — Bevölk. Württ. nach dem Religionsbekenntnis (1. Dez. 1871, 80, 90): St. J. 1894 S. 182. — Einteilung der evang. Landeskirche Württ. (1894): St. J. 1894 S. 186. — Einteilung der römisch-kath. Kirche Württ. (1894): St. J. 1894 S. 188. — Einteilung der israelitischen Religionsgemeinschaft in Württ. (1894): St. J. 1894 S. 188. — Klösterliche Kongregationen der römisch-kath. Kirche in Württ. (1889—93): St. J. 1894 S. 188.

XVIII. Unterrichts- und Erziehungswesen.

1. Die Frequenz der Inländer und Nichtwürtemberger auf der Universität Tübingen 1884/85—1893/94 209
2. Die Frequenz der 7 Fakultäten der Universität Tübingen in den Jahren 1884/85 bis 1893/94 210
3. Die Frequenz der Technischen Hochschule zu Stuttgart in den Jahren 1884/85 bis 1893/94 210
4. Die Frequenz der Baugewerkschule in Stuttgart in den Jahren 1884/85—1893/94 211
5. Die Frequenz der gewerblichen Fortbildungsschulen in den Jahren 1884/85 bis 1893/94 211
6. Die Frequenz der landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim in den Jahren 1884/85—1893/94 211
7. Die Frequenz der Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart in den Jahren 1884/85 bis 1893/94 212
8. Die Frequenz der Kunstschule in Stuttgart (für bildende Künfte) in den Jahren 1884/85—1893/94 212
9. Die Frequenz der Kunstgewerbeschule in Stuttgart in den Jahren 1884/85 bis 1893/94 212
10. Die Frequenz des Konservatoriums in Stuttgart in den Jahren 1884/85—1893/94 212
11. Die Frequenz der Gelehrten- und Realschulen, sowie der Elementarschulen in den Jahren 1886—1895 213

12. Die Frequenz der höheren Mädchenschulen in den Jahren 1885—1894	213
13. a. Die Frequenz der Volksschulen in den Jahren 1885/86—1894/95	214
b. Die Zahl der Volksschulstellen und der an ihnen unterrichteten Kinder 1885/86—1894/95	214
14. Ergebnis der freiwilligen Lehrlingsprüfungen in Württemberg in den Jahren 1882—1895	215
15. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens der ein- zelnen Oberämter im Schuljahr 1893/94	216

Überblick über die Frequenz der Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864/87:
St. J. 1888 S. 225. — Abiturientenprüfungen an den Gymnasien (1873/86): St. J. 1886
S. 178. — Höhe des Schulgelds in den Gymnasien: St. J. 1886 S. 179; 1887 S. 232. —
Zahl der Lehrerstellen an den Volksschulen (mit Unterscheidung der Gehaltsstufen)
(1876/86): St. J. 1886 S. 180. — Die zur Ausstellung von Zeugnissen über die Befähigung
für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigten württ. Lehranstalten: St. J.
1890/91 S. 282. — Die Entwicklung des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fort-
bildungswesens in Württemberg (1850—1893): St. J. 1894 S. 196.

XIX. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Heeresergänzungsgeſchäfts im Bezirke des XIII. (K. Württ.) Armee-corps für die 13 Jahre 1882—1894	218
2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg für die 12 Ersatzjahre 1883/84 bis 1894/95	219
3. Die Etatsstärke des XIII. (K. Württ.) Armee-corps seit 1875	220

Verurteilungen wegen unerlaubter Auswanderung (1879/88): St. J. 1889 S. 235.

XX. Finanzwesen.

A. Württembergisches Finanzwesen.

1. Vergleichende Überficht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die 10 Etatsjahre 1884/85—1893/94	222
2. Die Bilanz des württembergischen Staatshaushalts vom 1. April 1893/94 nach dem Etat und nach den Rechnungsergebnissen	225
3. Hauptfinanzetat des Königreichs Württemberg für 1. April 1895/97	226
4. Anlagekapital, Reinertrag, Schuld der württ. Staatseisenbahnen 1882/83 bis 1893/94	231
5. Das finanzielle Verhältnis des Bundesstaats Württemberg zum Deutschen Reich 1879—1894	232

B. Die Landessteuern in Württemberg.

1. Die Roherträge der württ. Staatssteuern für das Etatsjahr 1. April 1893/94 nach den einzelnen Steuerarten auf Grund der Rechnungsergebnisse	233
2. Die Wirtschaftsabgaben in Württemberg für die Jahre 1883/84—1893/94	233
3. Produktion und Besteuerung des Bieres in Württemberg 1885/95	234
4. Der Ertrag der Kapital- und Apanagensteuer 1872—1895	234
5. Der Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben vom 1. April 1894/95	235

C. Die Reichssteuern in Württemberg.

1. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers 1871/95	236
2. " " " " Salzes 1872/95	237
3. " " " " Tabaks in den Erntejahren 1880—1895	238
4. " " " " Branntweins in den Betriebsjahren 1887/94	239
Anhang: Zahl und Betriebsumfang der verschiedenen Gattungen von Brennereien im Betriebsjahr 1893/94	
5. Gefälleinnahmen bei den Zollstellen 1880/95	240

Die direkten Staatssteuern: Erträge der älteren direkten Steuern 1879/84; Um-
lage derselben auf die einzelnen Steuerquellen 1879/86; Grund- und Gefällsteuerkataster
am 1. April 1883; Gebäudesteuerkataster z. E. 1875; Gewerbesteuerkataster 1876; desgl.
in den größeren Städten; Umlage der älteren direkten Steuern auf die Oberämter 1885/86;
St. J. 1885 S. 198 ff. — Erträge der Einkommenssteuern 1879/84; Verteilung der Steuer-
pflichtigen auf die verschiedenen Einkommensklassen am 1. April 1882; Brutto-Erträge
der Einkommenssteuern in den einzelnen Oberämtern 1884/85: St. J. 1885 S. 205 f. —
Die Umwandlung der 50/100 igen und 4 1/2 100 igen württ. Staatsanleihen in niedriger ver-
zinsliche Anleihen 1879/91: St. J. 1893 S. 160. — Entwicklung der Kapital- und Renten-
einkommenssteuer in Württ. 1875/93: St. J. 1894 S. 208.

XXI. Meteorologie.

1. Die Witterungsverhältnisse in der Stadt Stuttgart von 1826—1894 241
2. Die jährliche Niederschlagsmenge in 13 Beobachtungsorten Württembergs 1865 bis 1894 243
3. Die mittlere Jahrestemperatur der Luft in 13 Beobachtungsorten Württembergs 1865—1894 244
4. Die Witterungsverhältnisse im Jahr 1894 in 19 Orten Württembergs 245
5. Die Niederschlagshöhen im Jahr 1894 in 71 Orten Württembergs 246

Summarischer Witterungsbericht (1891): St. J. 1890/91 S. 334 u. frühere Jahrg. — Niederschlagsmengen nach Flußgebieten (1891): St. J. 1890/91 S. 346 u. frühere Jahrg. — Waßerstandsbeobachtungen an den württ. Pegelstationen (1890): St. J. 1890/91 S. 328 u. frühere Jahrg.; 1880/89: St. J. 1890/91 S. 330. — Erscheinungen aus dem Pflanzenreich (1891): St. J. 1890/91 S. 347 u. frühere Jahrg.

A n h a n g.

Die Einwohnerzahl der einzelnen Oberämter und Kreise nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 2. Dezember 1895. 247

B e r i c h t i g u n g e n.

Zum vorliegenden Jahrgang 1895: Seite 46 Spalte 3 bei 1827/94 lies 18 448 statt 17 448.

Zum Jahrgang 1894:

- S. 22 Sp. 5 und 6 bei 1887 b lies 6 757 bzw. 3 486 statt 6 758 bzw. 3 485.
- | | | | | |
|----------|--------|-----------|-----------|--|
| " 47 " 3 | " 1885 | " 18 564 | " 18 546 | } desgl. in den
früheren
Jahrgängen. |
| " 49 " 2 | " 1866 | " 227 761 | " 227 716 | |
| " 50 " 5 | " 1876 | " 254 256 | " 257 256 | |
- " 121 Anmerkung 3 " „Hierunter“ " „Hiezu“.
- " 127 Auf Grund neuerer Angaben einiger Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaften ergeben sich für das Jahr 1893 folgende Ziffern: Sp. 2: 2 304 470 052; Sp. 3: 380 585; Sp. 4: 67 237 270; Sp. 5: 5 942.
- " 154 Sp. 3 und 9 bei 1886/87 lies 52 654 bzw. 3 306 792 (statt 52 624 bzw. 3 306 762).
- " 195 Vgl. Anmerk. 3 S. 214 des Jahrgangs 1895.

Topographischer Überblick.

Geographische Lage. Das Königreich Württemberg liegt zwischen 25° 52' 20" und 28° 9' 36" östlicher Länge von Ferro (bezw. 8° 12' 36" und 10° 29' 52" östlich von Greenwich) und zwischen 47° 35' und 49° 35' 30" nördlicher Breite. Die größte Länge beträgt 223,27 km in der Richtung Süd-Nord; die größte Breite 168,96 km erstreckt sich von West nach Ost. Landesumfang: 1795,6 km.

Flächeninhalt des Landes, ohne Bodenfeeanteil: 19517,09 qkm. Davon landwirtschaftlich benützt 12 476,27 qkm; Wald: 5 998,53 qkm.

Geognostische Verhältnisse. Die Landesoberfläche wird gebildet aus: Granit, Gneiß und Rotliegendem 100,2, Buntlandstein 1198,0, Muschelkalk 1682,4, Lettenkohlenformation 1051,0, Keuper 3219,4, Lias 1104,5, Brauner Jura 684,5, Weißer Jura 2869,1, Tertiär 753,1, Basalt und Basalttuff 11,3, Gletscher- und Thalschutt samt Löß und Lehm 6843,6 qkm.

Vertikale Verhältnisse. Mittelhöhe des Landes: gegen 500 m. Höchste Punkte: des Schwarzwalds: Dreimarkstein an der Hornisgrinde 1151,5 m über dem Meere (Normal-Null), der Adelegg: Schwarzer Grat 1118,6 m, der Schwäbischen Alb: Lemberg 1014,7 m. Mittlere Höhe: der Albhochfläche 726 m; des Neckarlandes 420 m; Oberschwabens 592 m. Tiefster Punkt: Neckar bei Böttingen 135,7 m. Höhenlage der Städte mit über 10 000 Einwohnern: Stuttgart 250 m, Ulm 478 m, Heilbronn 157 m, Eßlingen 241 m, Cannstatt 219 m, Reutlingen 382 m, Ludwigsburg 293 m, Gmünd 321 m, Göppingen 323 m, Tübingen 341 m, Ravensburg 449 m und Tuttlingen 645 m.

Wasserläufe. Württemberg gehört den Stromgebieten des Rheins und der Donau an. Zum Rhein entwässern sich 13 666 qkm; zur Donau 5 851 qkm. Hauptfluß des Landes ist der Neckar, welcher die Landesmitte in einer Länge von 280,9 km durchfließt; sein Niedersehlagsgebiet beträgt bei Böttingen 12 416 qkm. Die wichtigsten Nebenflüsse: Enz (Einzugsgebiet 2 223 qkm; ganze Länge von Quelle bis Mündung 107,5 km); Kocher (1 989 qkm; 184,1 km); Jagst (1 837 qkm; 202,1 km). Die Donau durchfließt von ihrer Quelle am Briglirain bis Ulm 262,8 km; bis Ulm (Straßenbrücke) hat sie 8 084 qkm Einzugsgebiet; stärkster Zufluß: die Iller (2 226 qkm; 169,4 km). In das Bodenseebecken ergießen sich Argon (667 qkm; 92,8 km) und Schussen (823 qkm; 62,8 km). In den Main geht die Tauber; Einzugsgebiet bei Edelfingen 1 027 qkm, Lauflänge bis dahin 83,2 km.

I. Stand der Bevölkerung.

1. Die Entwicklung der Bevölkerung Württembergs und des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart seit 1834.

(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 4.)

Zählungs-jahr	Württemberg			Stuttgart, Stadt		Zählungs-jahr	Württemberg			Stuttgart, Stadt	
	Orts-an-wefende Be-völkerung	Zu-nahme (+) bzw. Ab-nahme (—) gegen die vor-ausge-gangene Zählung	Auf 1 qkm kommen Be-wohner	Orts-an-wefende Bevöl-kerung	Zunahme (+) bzw. Ab-nahme (—) gegen die voraus-gegangene Zählung		Orts-an-wefende Be-völkerung	Zu-nahme (+) bzw. Ab-nahme (—) gegen die vor-ausge-gangene Zählung	Auf 1 qkm kommen Be-wohner	Orts-an-wefende Bevöl-kerung	Zunahme (+) bzw. Ab-nahme (—) gegen die voraus-gegangene Zählung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
		%			%			%			%
1834	1 570 196	.	80,5	38 065	.	1861	1 720 708	+ 1,76	88,2	61 314	+ 8,55
1837	1 611 229	+ 2,61	82,6	39 524	+ 3,83	1864	1 748 328	+ 1,61	89,6	69 084	+ 12,67
1840	1 645 999	+ 2,16	84,4	42 217	+ 6,81	1867	1 778 396	+ 1,72	91,2	75 781	+ 9,69
1843	1 680 609	+ 2,10	86,2	43 877	+ 3,93	1871	1 818 539	+ 2,26	93,2	91 623	+ 20,90
1846	1 726 716	+ 2,74	88,5	48 635	+ 10,84	1875	1 881 505	+ 3,46	96,5	107 273	+ 17,08
1849	1 744 595	+ 1,04	89,4	47 837	— 1,64	1880	1 971 118	+ 4,76	101,1	117 303	+ 9,35
1852	1 733 263	— 0,65	88,9	50 003	+ 4,53	1885	1 995 185	+ 1,22	102,3	125 901	+ 7,33
1855	1 669 720	— 3,67	85,6	50 804	+ 1,60	1890	2 036 522	+ 2,07	104,4	139 817	+ 11,05
1858	1 690 898	+ 1,27	86,7	56 483	+ 11,18						

I. 2. Flächeninhalt; Zahl der Gemeinden; Zahl der bewohnten

(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 2;

Oberämter	Flächen- inhalt ¹⁾ qkm	Zahl der poli- tischen Ge- mein- den	Be- wohnte Ge- bäude (bewohnte Wohnhäuser und sonstige bewohnte Bau- lichkeiten) am 1. Dez. 1890	Orts- anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1890			Durch- schnittl. Zu- oder Abnahme der Bevöl- kerung ²⁾ von 1885/90 ‰	Am 1. Dez. 1890 befanden sich von 100 Orts- anwesend. in Wohn- plätzen von 2000 und mehr Einwohn.
				männliche	weibliche	überhaupt		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . .	283,64	30	4 060	14 287	15 260	29 547	+ 0,35	28,44
Befigheim . .	167,49	19	4 055	13 512	14 668	28 180	+ 3,00	44,35
Böblingen . .	236,64	18	3 935	12 872	14 046	26 918	— 1,11	40,81
Brackenheim .	223,51	30	3 895	11 636	12 403	24 039	— 3,86	8,72
Cannstatt . .	106,03	19	4 722	22 292	24 204	46 496	+ 14,44	63,96
Eßlingen . .	137,36	16	5 002	19 677	21 098	40 775	+ 10,62	60,45
Heilbronn . .	189,42	17	5 163	26 670	27 302	53 972	+ 12,16	71,73
Leonberg . .	286,69	27	4 667	15 247	16 954	32 201	+ 2,85	20,16
Ludwigsburg .	171,07	22	5 298	25 165	21 988	47 153	+ 11,83	56,36
Marbach . .	227,05	26	4 099	12 943	13 984	26 927	— 1,85	16,22
Maulbronn . .	208,59	23	3 367	11 726	12 010	23 736	+ 1,62	9,04
Neckarfulm . .	296,85	34	4 264	14 419	15 214	29 633	— 4,13	10,11
Stuttgart, Stadt	29,79	1	6 690	66 508	73 309	139 817	+ 20,95	99,94
Stuttgart, Amt	206,02	26	5 275	20 191	21 627	41 818	+ 10,74	51,55
Vaihingen . .	191,81	22	3 493	10 762	11 325	22 087	— 5,59	13,59
Waiblingen . .	141,84	33	4 271	13 118	14 015	27 133	+ 1,04	29,30
Weinsberg . .	226,40	34	3 932	11 981	12 636	24 617	— 6,73	9,16
Neckarkreis . .	3 330,20	397	76 188	323 006	342 043	665 049	+ 7,87	51,75
Balingen . .	319,49	31	6 089	16 363	18 829	35 192	+ 4,24	49,03
Calw . . .	320,49	43	3 513	11 865	13 543	25 408	— 2,25	17,42
Freudenstadt .	534,74	41	4 321	15 238	16 526	31 764	+ 0,54	17,93
Herrenberg . .	238,10	27	4 054	11 345	12 927	24 272	— 3,46	10,63
Horb . . .	187,30	29	3 963	9 207	10 944	20 151	— 0,45	10,84
Nagold . . .	284,34	38	3 886	12 062	13 658	25 720	— 3,37	22,13
Neuenbürg . .	316,46	35	3 358	13 120	13 893	27 013	+ 4,82	18,41
Nürtingen . .	181,09	30	4 477	12 866	14 571	27 437	— 0,90	19,95
Oberndorf . .	281,68	28	4 129	13 560	14 873	28 433	+ 6,14	27,12
Reutlingen . .	265,99	22	5 491	20 458	23 270	43 728	+ 8,12	68,01
Rottenburg . .	242,40	26	4 920	13 393	14 958	28 351	— 5,83	33,59
Rottweil . .	337,93	34	5 219	16 150	17 193	33 343	+ 12,15	36,06
Spaichingen . .	229,60	21	3 541	8 065	9 323	17 388	— 3,76	—
Sulz . . .	227,35	29	3 034	8 753	9 814	18 567	+ 2,41	—
Tübingen . .	222,97	30	4 728	17 568	18 515	36 083	+ 1,64	36,56
Tuttlingen . .	293,80	23	4 108	13 656	13 957	27 613	+ 11,83	46,00
Urach . . .	295,40	28	5 005	14 434	16 437	30 871	+ 2,63	41,59
Schwarzwaldkreis	4 779,13	515	73 836	228 103	253 231	481 334	+ 2,53	30,34

¹⁾ Nach dem Abschluß der Meßurkundenhefte des K. Katasterbureaus für 1894/95. —²⁾ Ausgedrückt in Promille der mittleren Bevölkerung der Zählperiode. — ³⁾ Mit Anschluß der Meeresteile (Haffe, Bodden u. dgl.). Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1895 S. 1.

Gebäude, sowie die Bevölkerung am 1. Dezember 1890.

1893 3. H. S. 2, 2. H. S. 47; 1892 I S. 2, 8.)

Oberämter	Flächen- inhalt ¹⁾ qkm	Zahl der poli- tischen Ge- mein- den	Be- wohnte Ge- bäude (bewohnte Wohnhäuser und sonstige bewohnte Bau- lichkeiten) am 1. Dez. 1890	Orts- anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1890			Durch- schnittl. jährliche Zu- oder Abnahme der Bevöl- kerung ²⁾ von 1885/90 ‰	Am 1. Dez. 1890 befanden sich von 100 Orts- anwesend. in Wohn- plätzen von 2000 und mehr Einwohn.
				männliche	weibliche	überhaupt		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen . . .	307,52	19	4 289	14 186	15 239	29 425	+ 0,16	33,05
Crailsheim . . .	338,51	26	3 900	12 886	13 559	26 445	— 1,99	18,76
Ellwangen . . .	551,49	27	5 127	14 837	16 044	30 881	— 4,70	13,50
Gaildorf . . .	374,39	23	3 579	11 553	12 605	24 158	— 6,06	—
Gerabronn . . .	472,25	35	4 802	14 554	15 571	30 125	— 1,16	—
Gmünd . . .	263,95	26	4 785	17 749	19 087	36 836	+ 10,43	43,57
Hall . . .	334,73	28	3 749	14 453	15 095	29 548	— 3,58	30,21
Heidenheim . . .	458,87	29	7 044	18 071	20 717	38 788	+ 8,20	41,84
Künzelsau . . .	382,53	49	4 577	14 280	15 015	29 295	— 4,96	9,75
Mergentheim . . .	426,96	48	4 578	14 543	14 715	29 258	— 4,08	15,01
Neresheim . . .	424,57	33	4 099	10 158	11 125	21 283	— 4,38	—
Öhringen . . .	357,51	43	4 580	15 251	15 821	31 072	— 3,88	12,16
Schorndorf . . .	193,89	28	4 289	12 139	13 439	25 578	— 2,02	18,54
Welzheim . . .	254,14	12	3 055	9 596	10 703	20 299	— 4,08	—
Jagdkreis . . .	5 141,31	426	62 453	194 256	208 735	402 991	— 1,04	18,84
Biberach . . .	502,04	44	5 959	16 684	18 437	35 121	+ 6,90	28,99
Blaubeuren . . .	370,19	32	3 563	9 544	10 640	20 184	+ 7,53	14,29
Ehingen . . .	405,32	47	4 749	12 631	13 924	26 555	— 0,70	15,88
Geislingen . . .	393,17	37	4 942	15 237	16 926	32 163	+ 8,86	23,54
Göppingen . . .	264,37	34	6 527	21 121	23 733	44 854	+ 14,21	36,52
Kirchheim . . .	208,42	25	4 837	13 079	14 862	27 941	+ 2,89	35,78
Laupheim . . .	329,82	41	5 073	12 420	13 795	26 215	+ 0,57	17,18
Leutkirch . . .	462,88	25	4 345	12 135	12 877	25 012	+ 4,60	12,46
Münchingen . . .	551,96	48	4 346	11 444	12 770	24 214	— 3,90	11,39
Ravensburg . . .	446,04	23	5 139	20 221	19 243	39 464	+ 5,73	42,30
Riedlingen . . .	429,37	53	5 106	12 669	14 232	26 901	— 0,44	24,29
Saulgau . . .	389,42	50	4 777	13 382	14 596	27 978	+ 1,98	30,01
Tettmang . . .	273,54	22	3 746	11 599	11 688	23 287	+ 0,08	23,43
Ulm . . .	415,08	37	6 777	30 513	28 115	58 628	+ 9,01	72,22
Waldfee . . .	470,31	31	4 550	13 117	13 841	26 958	+ 3,69	9,84
Wangen . . .	354,52	24	3 447	10 683	10 990	21 673	+ 3,96	25,35
Donaukreis . . .	6 266,45	573	77 883	236 479	250 669	487 148	+ 4,87	30,62
Württemberg	19 517,09	1 911	290 360	981 844	1 054 678	2 036 522	+ 4,10	35,12
<i>Deutsch. Reich</i>	<i>540 483,6³⁾</i>	.	<i>5 848 562</i>	<i>24 230 832</i>	<i>25 197 638</i>	<i>49 428 470</i>	<i>+ 10,68</i>	<i>42,8</i>

I. 3. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1890

(Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 6; 1893 2. H. S. 52. — Statist. d. Deutsch.

Oberämter	Säuglingsalter (unter 1 Jahr, geb. ^{1. Dez. 1889} ^{30. Nov. 1890})						Alter der Schulpflicht (für Württemberg ²⁾ geb. 1877/83 einschl.)						unter (geb.	
	Knaben		Mädchen		zuf.		Knaben		Mädchen		zuf.		Mänrl.	
	ab-	[‰] der männl. Be- völ- ker- ung	ab-	[‰] der weibl. Be- völ- ker- ung	ab-	[‰] der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab-	[‰] der männl. Be- völ- ker- ung	ab-	[‰] der weibl. Be- völ- ker- ung	ab-	[‰] der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab-	[‰] der männl. Be- völ- ker- ung
	folut		folut		folut		folut		folut		folut		folut	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Backnang . . .	431	3,0	435	2,8	866	2,9	2 628	18,4	2 684	17,6	5 312	18,0	4 614	32,3
Befigheim . . .	353	2,6	380	2,6	733	2,6	2 415	17,9	2 519	17,2	4 934	17,5	4 178	30,9
Böblingen . . .	375	2,9	349	2,5	724	2,7	2 440	19,0	2 356	16,8	4 796	17,8	4 106	31,9
Brackenheim . . .	290	2,5	335	2,7	625	2,6	2 199	18,9	2 228	18,0	4 427	18,4	3 760	32,3
Cannstatt . . .	599	2,7	678	2,8	1 277	2,7	3 891	17,5	3 868	16,0	7 759	16,7	6 566	29,5
Eßlingen . . .	531	2,7	528	2,5	1 059	2,6	3 346	17,0	3 324	15,8	6 670	16,4	5 625	28,6
Heilbronn . . .	747	2,8	686	2,5	1 433	2,7	4 147	15,5	4 249	15,6	8 396	15,6	7 416	27,8
Leonberg . . .	475	3,1	447	2,6	922	2,9	2 908	19,1	2 881	17,0	5 789	18,0	4 861	31,9
Ludwigsburg . . .	557	2,2	569	2,6	1 126	2,4	3 512	14,0	3 633	16,5	7 145	15,2	6 064	24,1
Marbach . . .	382	3,0	415	3,0	797	3,0	2 492	19,3	2 508	17,9	5 000	18,6	4 243	32,8
Maulbronn . . .	323	2,8	318	2,6	641	2,7	2 090	17,8	2 127	17,7	4 217	17,8	3 585	30,6
Neckarfulm . . .	368	2,6	376	2,5	744	2,5	2 448	17,0	2 692	17,7	5 140	17,3	4 275	29,6
Stuttgart, Stadt . . .	1 402	2,1	1 428	1,9	2 830	2,0	8 515	12,8	8 418	11,5	16 933	12,1	14 447	21,7
Stuttgart, Amt . . .	632	3,1	677	3,1	1 309	3,1	3 647	18,1	3 618	16,7	7 265	17,4	6 343	31,4
Vaihingen . . .	301	2,8	280	2,5	581	2,6	1 933	18,4	2 054	18,1	4 037	18,3	3 392	31,5
Waiblingen . . .	371	2,8	366	2,6	737	2,7	2 575	19,6	2 515	17,9	5 090	18,8	4 322	32,9
Weinsberg . . .	357	3,0	327	2,6	684	2,8	2 399	20,0	2 388	18,9	4 787	19,4	4 100	34,2
Neckarkreis . . .	8 494	2,6	8 594	2,5	17 088	2,6	53 635	16,6	54 062	15,8	107 697	16,2	91 897	28,5
Balingen . . .	507	3,1	493	2,6	1 000	2,8	2 740	16,7	2 879	15,3	5 619	16,0	4 957	30,3
Calw . . .	329	2,8	341	2,5	670	2,6	2 201	18,6	2 204	16,3	4 405	17,3	3 722	31,4
Freudenstadt . . .	483	3,2	499	3,0	982	3,1	2 986	19,6	2 986	18,1	5 972	18,8	5 134	33,7
Herrenberg . . .	363	3,2	309	2,4	672	2,8	2 049	18,1	2 144	16,6	4 193	17,3	3 510	30,9
Horb . . .	272	3,0	253	2,3	525	2,6	1 568	17,0	1 697	15,5	3 265	16,2	2 804	30,5
Nagold . . .	363	3,0	371	2,7	734	2,9	2 291	19,0	2 330	17,1	4 621	18,0	3 823	31,7
Neuenbürg . . .	395	3,0	404	2,9	799	3,0	2 539	19,4	2 504	18,0	5 043	18,7	4 400	33,5
Nürtingen . . .	326	2,5	393	2,7	719	2,6	2 502	19,4	2 508	17,2	5 010	18,3	4 052	31,5
Oberndorf . . .	393	2,9	420	2,8	813	2,9	2 275	16,8	2 385	16,0	4 660	16,4	3 934	29,0
Reutlingen . . .	541	2,6	565	2,4	1 106	2,5	3 336	16,3	3 372	14,5	6 708	15,3	5 742	28,1
Rottenburg . . .	352	2,6	311	2,1	663	2,3	2 314	17,3	2 352	15,7	4 666	16,5	3 979	29,7
Rottweil . . .	431	2,7	477	2,8	908	2,7	2 578	16,0	2 557	14,9	5 135	15,4	4 523	28,0
Spaichingen . . .	224	2,8	227	2,4	451	2,6	1 385	17,2	1 379	14,8	2 764	15,9	2 332	28,9
Sulz . . .	255	2,9	255	2,6	510	2,7	1 511	17,3	1 617	16,5	3 128	16,8	2 752	31,4
Tübingen . . .	401	2,3	440	2,4	841	2,3	2 780	15,8	2 795	15,1	5 575	15,5	4 768	27,1
Tuttlingen . . .	426	3,1	409	2,9	835	3,0	2 195	16,1	2 205	15,8	4 400	15,9	3 877	28,4
Urach . . .	421	2,9	422	2,6	843	2,7	2 599	18,0	2 759	16,8	5 358	17,4	4 628	32,1
Schwarzwaldkreis	6 482	2,8	6 589	2,6	13 071	2,7	39 849	17,5	40 673	16,1	80 522	16,7	68 937	30,2

¹⁾ Die Säuglinge, die Strafmündigen, die Versicherungspflichtigen, die Großjährigen, die Gebärfähigen, die Ehemündigen und die zum Wählen für den Reichstag Berechtigten sind nach Altersjahren, die Schulpflichtigen

nach einigen besonderen Altersklassen.¹⁾

Reichs, N. F. Bd. 68 S. 42*; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1894 S. 4.)

Alter der Strafmündigkeit																Oberämter		
12 Jahr 1. Dez. 1878) 30. Nov. 1890)		über 12 Jahr (geb. 30. Nov. 1878 und früher)																
		12 bis 18 Jahr 1. Dez. 1872 (geb. 30. Nov. 1878)								18 Jahr und mehr (geb. 30. Nov. 1872 und früher)								
		Weibl.		zuf.		Männl.		Weibl.		zuf.		Männl.		Weibl.			zuf.	
		ab- folut	% der wbl. Be- völ- ker- ung	ab- folut	% der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab- folut	% der männl. Be- völ- ker- ung	ab- folut	% der wbl. Be- völ- ker- ung	ab- folut	% der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab- folut	% der männl. Be- völ- ker- ung	ab- folut	% der wbl. Be- völ- ker- ung		ab- folut	% der Be- völ- ker- ung über- haupt
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.		
4 629	30,3	9 243	31,3	1 996	14,0	2 032	13,3	4 028	13,6	7 677	53,7	8 599	56,4	16 276	55,1	Backnang.		
4 259	29,0	8 437	29,9	1 900	14,1	2 041	13,9	3 941	14,0	7 434	53,0	8 368	57,1	15 802	56,1	Befigheim.		
3 951	28,1	8 057	29,9	1 742	13,5	1 893	13,5	3 635	13,5	7 024	54,6	8 202	58,4	15 226	56,6	Böblingen.		
3 730	30,1	7 490	31,2	1 600	13,3	1 635	13,2	3 235	13,5	6 276	53,9	7 033	56,7	13 314	55,4	Brackenheim.		
6 614	27,3	13 180	28,3	3 387	15,2	3 441	14,2	6 828	14,7	12 339	55,3	14 149	58,5	26 488	57,0	Cannstatt.		
5 651	26,8	11 276	27,7	3 190	16,2	2 885	13,7	6 075	14,9	10 862	55,2	12 562	59,5	23 424	57,4	Eßlingen.		
7 381	27,0	14 797	27,4	4 128	15,5	3 897	14,3	8 025	14,9	15 126	56,7	16 024	58,7	31 150	57,7	Heilbronn.		
4 958	29,2	9 819	30,5	2 124	13,9	2 433	14,4	4 557	14,2	8 262	54,2	9 563	56,4	17 825	55,4	Leonberg.		
6 218	28,3	12 282	26,0	2 974	11,8	3 049	13,9	6 023	12,8	16 127	64,1	12 721	57,8	28 848	61,2	Ludwigsburg.		
4 430	31,7	8 673	32,2	1 764	13,6	1 832	13,1	3 596	13,4	6 936	53,6	7 722	55,2	14 658	54,4	Marbach.		
3 764	31,3	7 349	31,0	1 665	14,2	1 581	13,2	3 246	13,7	6 476	55,2	6 665	55,5	13 141	55,4	Maulbronn.		
4 526	29,8	8 801	29,7	1 977	13,7	2 028	13,3	4 005	13,5	8 167	56,7	8 660	56,9	16 827	56,8	Neckarfulm.		
14 509	19,8	28 956	20,7	9 416	14,2	9 671	13,2	19 087	13,7	42 645	64,1	49 129	67,0	91 774	65,6	Stuttgart,Stadt.		
6 518	30,1	12 861	30,8	2 887	14,3	2 965	13,7	5 852	14,0	10 961	54,3	12 144	56,2	23 105	55,3	Stuttgart, Amt.		
3 558	31,4	6 950	31,5	1 397	13,0	1 431	12,6	2 828	12,8	5 973	55,5	6 336	56,0	12 309	55,7	Vaihingen.		
4 137	29,5	8 459	31,2	1 964	15,0	1 948	13,9	3 912	14,4	6 832	52,1	7 930	56,6	14 762	54,4	Waiblingen.		
4 035	31,9	8 135	33,0	1 647	13,8	1 719	13,6	3 366	13,7	6 234	52,0	6 882	54,5	13 116	53,3	Weinsberg.		
92 868	27,2	184 765	27,8	45 758	14,2	46 481	13,6	92 239	13,9	185 351	57,4	202 694	59,3	388 045	58,3	Neckarkreis.		
5 101	27,1	10 058	28,6	2 169	13,3	2 348	12,5	4 517	12,8	9 237	56,4	11 380	60,4	20 617	58,6	Balingen.		
3 814	28,2	7 536	29,7	1 646	13,9	1 805	13,3	3 451	13,6	6 497	54,8	7 924	58,5	14 421	56,8	Calw.		
5 242	31,7	10 376	32,7	2 166	14,2	2 278	13,8	4 444	14,0	7 938	52,1	9 006	54,5	16 944	53,3	Freudenstadt.		
3 656	28,3	7 166	29,5	1 441	12,7	1 594	12,3	3 035	12,5	6 394	56,4	7 677	59,4	14 071	58,0	Herrenberg.		
2 853	26,1	5 657	28,1	1 164	12,6	1 367	12,5	2 531	12,6	5 239	56,9	6 724	61,4	11 963	59,4	Horb.		
3 938	28,8	7 761	30,2	1 772	14,7	1 781	13,0	3 553	13,8	6 467	53,6	7 939	58,1	14 406	56,0	Nagold.		
4 245	30,6	8 645	32,0	1 856	14,1	2 090	15,0	3 946	14,6	6 864	52,3	7 558	54,4	14 422	53,4	Neuenbürg.		
4 200	28,8	8 252	30,1	2 022	15,7	2 027	13,9	4 049	14,8	6 792	52,8	8 344	57,3	15 136	55,2	Nürtingen.		
4 176	28,1	8 110	28,5	1 900	14,0	2 052	13,8	3 952	13,9	7 726	57,0	8 645	58,1	16 371	57,6	Oberndorf.		
5 810	25,1	11 552	26,4	3 034	14,8	3 091	13,3	6 125	14,0	11 682	57,1	14 369	61,7	26 051	59,6	Reutlingen.		
4 017	26,9	7 996	28,2	1 741	13,0	1 827	12,2	3 568	12,6	7 673	57,3	9 114	60,9	16 787	59,2	Rottenburg.		
4 630	26,9	9 153	27,5	2 373	14,7	2 218	12,9	4 591	13,8	9 254	57,3	10 345	60,2	19 599	58,8	Rottweil.		
2 359	25,3	4 691	27,0	1 125	13,9	1 133	12,2	2 258	13,0	4 608	57,1	5 831	62,5	10 439	60,0	Spaichingen.		
2 842	29,0	5 594	30,1	1 174	13,4	1 297	13,2	2 471	13,3	4 827	55,1	5 675	57,8	10 502	56,6	Sulz.		
4 809	26,0	9 577	26,5	2 231	12,7	2 340	12,6	4 571	12,7	10 569	60,2	11 366	61,4	21 935	60,8	Tübingen.		
3 952	28,3	7 829	28,4	1 879	13,8	1 763	12,6	3 642	13,2	7 900	57,9	8 242	59,1	16 142	58,5	Tuttlingen.		
4 760	29,0	9 388	30,4	2 047	14,2	2 163	13,2	4 210	13,6	7 759	53,8	9 514	57,9	17 273	56,0	Urach.		
70 404	27,8	139 341	29,0	31 740	13,9	33 174	13,1	64 914	13,5	127 426	55,9	149 653	59,1	277 079	57,6	Schwarzwaldkreis.		

nd die Wehrpflichtigen nach Geburtsjahren nachgewiesen. — ²⁾ In den einzelnen deutschen Bundesstaaten ist das Alter der Schulpflicht nicht durchgängig dasselbe (vgl. Anm. 4 auf S. 11).

(Noch) I. 3. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1890

Oberämter	Alter der Versicherungspflicht (vom vollendeten 16. bis zum vollendeten 70. Lebensjahre, geb. ^{30. Nov. 1874} _{1. Dez. 1820}) ²⁾															
	unter 16 Jahr (geb. ^{1. Dez. 1874} _{30. Nov. 1890})						16 bis 70 Jahr (geb. ^{1. Dez. 1820} _{30. Nov. 1874})						70 Jahr und (geb. 30. Nov. 1820)			
	Männl.		Weibl.		zuf.		Männl.		Weibl.		zuf.		Männl.		Weibl.	
	ab-	‰ der männl. Be- völ- ker- ung	ab-	‰ der weibl. Be- völ- ker- ung	ab-	‰ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab-	‰ der männl. Be- völ- ker- ung	ab-	‰ der weibl. Be- völ- ker- ung	ab-	‰ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab-	‰ der männl. Be- völ- ker- ung	ab-	‰ der weibl. Be- völ- ker- ung
	folut		folut		folut		folut		folut		folut		folut		folut	
1.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
Backnang . . .	6 039	42,3	6 105	40,0	12 144	41,1	7 760	54,3	8 636	56,6	16 396	55,5	488	3,4	519	3,4
Befigheim . . .	5 498	40,7	5 716	39,0	11 214	39,8	7 582	56,1	8 458	57,6	16 040	56,9	432	3,2	494	3,4
Böblingen . . .	5 388	41,9	5 295	37,7	10 683	39,7	7 048	54,7	8 325	59,3	15 373	57,1	436	3,4	426	3,0
Brackenheim . . .	4 934	42,4	4 918	39,7	9 852	41,0	6 326	54,4	7 036	56,7	13 362	55,6	376	3,2	449	3,6
Cannstatt . . .	8 839	39,7	8 962	37,0	17 801	38,3	12 912	57,9	14 572	60,2	27 484	59,1	541	2,4	670	2,8
Eßlingen . . .	7 830	39,8	7 630	36,2	15 460	37,9	11 322	57,5	12 877	61,0	24 199	59,3	525	2,7	591	2,8
Heilbronn . . .	10 117	37,9	9 942	36,4	20 059	37,2	16 062	60,2	16 734	61,3	32 796	60,8	491	1,8	626	2,3
Leonberg . . .	6 420	42,1	6 709	39,6	13 129	40,8	8 324	54,6	9 730	57,4	18 054	56,1	503	3,3	515	3,0
Ludwigsburg . . .	8 109	32,2	8 268	37,6	16 377	34,7	16 477	65,5	13 012	59,2	29 489	62,5	579	2,3	708	3,2
Marbach . . .	5 547	42,9	5 791	41,4	11 338	42,1	6 942	53,6	7 781	55,7	14 723	54,7	454	3,5	412	2,9
Maulbronn . . .	4 740	40,4	4 954	41,2	9 694	40,8	6 625	56,5	6 712	55,9	13 337	56,2	361	3,1	344	2,9
Neckarfulm . . .	5 651	39,2	6 010	39,6	11 661	39,4	8 293	57,5	8 710	57,2	17 003	57,4	475	3,3	494	3,2
Stuttgart, Stadt . . .	20 443	30,7	20 307	27,7	40 750	29,1	45 148	67,9	51 419	70,1	96 567	69,1	917	1,4	1 583	2,2
Stuttgart, Amt . . .	8 308	41,2	8 539	39,5	16 847	40,3	11 409	56,5	12 532	58,2	23 991	57,4	474	2,3	506	2,3
Vaihingen . . .	4 404	40,9	4 615	40,8	9 019	40,8	5 997	55,7	6 313	55,7	12 310	55,7	361	3,4	397	3,5
Waiblingen . . .	5 786	44,1	5 561	39,7	11 347	41,8	6 904	52,6	7 992	57,0	14 896	54,9	428	3,3	462	3,3
Weinsberg . . .	5 316	44,4	5 284	41,8	10 600	43,1	6 258	52,2	6 899	54,6	13 157	53,4	407	3,4	453	3,6
Neckarkreis . . .	123 369	38,2	124 606	36,4	247 975	37,3	191 389	59,3	207 788	60,8	399 177	60,0	8 248	2,6	9 649	2,8
Balingen . . .	6 470	39,5	6 687	35,5	13 157	37,4	9 247	56,5	11 518	61,2	20 765	59,0	646	4,0	624	3,3
Calw . . .	4 917	41,4	5 098	37,6	10 015	39,4	6 578	55,4	8 087	59,7	14 663	57,7	370	3,1	358	2,6
Freudenstadt . . .	6 723	44,1	6 922	41,9	13 645	43,0	8 142	53,4	9 240	55,9	17 382	54,7	373	2,4	364	2,2
Herrenberg . . .	4 581	40,4	4 771	36,9	9 352	38,5	6 408	56,5	7 805	60,4	14 213	58,6	356	3,1	351	2,7
Horb . . .	3 617	39,3	3 778	34,5	7 395	36,7	5 269	57,2	6 815	62,3	12 084	60,0	321	3,5	351	3,2
Nagold . . .	5 101	42,3	5 219	38,2	10 320	40,1	6 587	54,6	8 096	59,3	14 683	57,1	374	3,1	343	2,5
Neuenbürg . . .	5 737	43,7	5 722	41,2	11 459	42,4	7 086	54,0	7 851	56,5	14 937	55,3	297	2,3	320	2,3
Nürtingen . . .	5 493	42,7	5 663	38,9	11 156	40,7	6 911	53,7	8 425	57,8	15 336	55,9	462	3,6	483	3,3
Oberndorf . . .	5 232	38,6	5 619	37,8	10 851	38,2	7 989	58,9	8 866	59,6	16 855	59,3	339	2,5	388	2,6
Reutlingen . . .	7 793	38,1	7 848	33,7	15 641	35,8	12 026	58,8	14 718	63,3	26 744	61,2	639	3,1	704	3,0
Rottenburg . . .	5 254	39,2	5 322	35,6	10 576	37,3	7 612	56,8	9 086	60,7	16 698	58,9	527	3,9	550	3,7
Rottweil . . .	6 097	37,8	6 122	35,6	12 219	36,6	9 566	59,2	10 603	61,7	20 169	60,5	487	3,0	468	2,7
Spaichingen . . .	3 117	38,6	3 167	34,0	6 284	36,1	4 569	56,7	5 805	62,3	10 374	59,7	379	4,7	351	3,8
Sulz . . .	3 610	41,2	3 751	38,2	7 361	39,6	4 851	55,4	5 810	59,2	10 661	57,4	292	3,3	253	2,6
Tübingen . . .	6 329	36,0	6 429	34,7	12 758	35,4	10 731	61,1	11 465	61,9	22 196	61,5	508	2,9	621	3,4
Tutlingen . . .	5 171	37,9	5 159	37,0	10 330	37,4	8 082	59,2	8 401	60,2	16 483	59,7	403	3,0	397	2,8
Urach . . .	6 061	42,0	6 246	38,0	12 307	39,9	7 910	54,8	9 696	59,0	17 606	57,0	463	3,2	495	3,0
Schwarzwaldkreis . . .	91 303	40,0	93 523	36,9	184 826	38,4	129 564	56,8	152 287	60,1	281 851	58,6	7 236	3,2	7 421	2,9

1) Siehe Anmerkung 1 auf Seite 4. — 2) Gesetz, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung,

nach einigen besonderen Altersklassen.¹⁾

Alter der Großjährigkeit (vom vollendeten 21. Lebensjahre ab, geb. 30. Nov. 1869 und früher)															Oberämter	
larüber und früher)		Minderjährige (geb. 1. Dez. 1869 30. Nov. 1890)						Großjährige (geb. 30. Nov. 1869 und früher)								
		Männl.		Weibl.		zuf.		Männl.		Weibl.		zuf.				
		ab-	o/o der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab-	o/o der männl. Be- völ- ker- ung	ab-	o/o der weibl. Be- völ- ker- ung	ab-	o/o der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab-	o/o der männl. Be- völ- ker- ung	ab-	o/o der weibl. Be- völ- ker- ung	ab-		o/o der Be- völ- ker- ung über- haupt
		folut		folut		folut		folut		folut		folut		folut		
48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	1.		
1 007	3,4	7 238	50,7	7 356	48,2	14 594	49,4	7 049	49,3	7 904	51,8	14 953	50,6	Backnang.		
926	3,3	6 691	49,5	7 048	48,1	13 739	48,8	6 821	50,5	7 620	51,9	14 441	51,2	Befigheim.		
862	3,2	6 324	49,1	6 492	46,2	12 816	47,6	6 548	50,9	7 554	53,8	14 102	52,4	Böblingen.		
825	3,4	5 792	49,8	5 883	47,4	11 675	48,6	5 844	50,2	6 520	52,6	12 364	51,4	Brackenheim.		
1 211	2,6	11 327	50,8	11 471	47,4	22 798	49,0	10 965	49,2	12 733	52,6	23 698	51,0	Cannstatt.		
1 116	2,7	9 902	50,3	9 734	46,1	19 636	48,2	9 775	49,7	11 364	53,9	21 139	51,8	EBlingen.		
1 117	2,1	13 275	49,8	13 084	47,9	26 359	48,8	13 395	50,2	14 218	52,1	27 613	51,2	Heilbronn.		
1 018	3,2	7 657	50,2	8 167	48,2	15 824	49,1	7 590	49,8	8 787	51,8	16 377	50,9	Leonberg.		
1 287	2,7	11 290	44,9	10 466	47,6	21 756	46,1	13 875	55,1	11 522	52,4	25 397	53,9	Ludwigsburg.		
866	3,2	6 530	50,5	6 864	49,1	13 394	49,7	6 413	49,5	7 120	50,9	13 533	50,3	Marbach.		
705	3,0	5 829	49,7	5 855	48,8	11 684	49,2	5 897	50,3	6 155	51,2	12 052	50,8	Maulbronn.		
969	3,3	6 877	47,7	7 280	47,9	14 157	47,8	7 542	52,3	7 934	52,1	15 476	52,2	Neckarfulm.		
2 500	1,8	29 496	44,3	29 909	40,8	59 405	42,5	37 012	55,7	43 400	59,2	80 412	57,5	Stuttgart, Stadt.		
980	2,3	10 330	51,2	10 656	49,3	20 986	50,2	9 861	48,8	10 971	50,7	20 832	49,8	Stuttgart, Amt.		
758	3,4	5 234	48,6	5 461	48,2	10 695	48,4	5 528	51,4	5 864	51,8	11 392	51,6	Vaihingen.		
890	3,3	6 804	51,9	6 676	47,6	13 480	49,7	6 314	48,1	7 339	52,4	13 653	50,3	Waiblingen.		
860	3,5	6 246	52,1	6 254	49,5	12 500	50,8	5 735	47,9	6 382	50,5	12 117	49,2	Weinsberg.		
17 897	2,7	156 842	48,6	158 656	46,4	315 498	47,4	166 164	51,4	183 387	53,6	349 551	52,6	Neckarkreis.		
1 270	3,6	7 861	48,0	8 546	45,4	16 407	46,6	8 502	52,0	10 283	54,6	18 785	53,4	Balingen.		
728	2,9	5 872	49,5	6 325	46,7	12 197	48,0	5 993	50,5	7 218	53,3	13 211	52,0	Calw.		
737	2,3	7 870	51,6	8 294	50,2	16 164	50,9	7 368	48,4	8 232	49,8	15 600	49,1	Freudenstadt.		
707	2,9	5 425	47,8	5 872	45,4	11 297	46,5	5 920	52,2	7 055	54,6	12 975	53,5	Herrenberg.		
672	3,3	4 309	46,8	4 775	43,6	9 084	45,1	4 898	53,2	6 169	56,4	11 067	54,9	Horb.		
717	2,8	6 080	50,4	6 339	46,4	12 419	48,3	5 932	49,6	7 319	53,6	13 301	51,7	Nagold.		
617	2,3	6 923	52,8	6 992	50,3	13 915	51,5	6 197	47,2	6 901	49,7	13 098	48,5	Neuenbürg.		
945	3,4	6 648	51,7	6 961	47,8	13 609	49,6	6 218	48,3	7 610	52,2	13 828	50,4	Nürtingen.		
727	2,6	6 554	48,3	6 981	46,9	13 535	47,6	7 006	51,7	7 892	53,1	14 898	52,4	Oberndorf.		
1 343	3,1	9 886	48,3	10 388	44,6	20 274	46,4	10 572	51,7	12 882	55,4	23 454	53,6	Reutlingen.		
1 077	3,8	6 245	46,6	6 560	43,9	12 805	45,2	7 148	53,4	8 398	56,1	15 546	54,8	Rottenburg.		
955	2,9	7 872	48,7	7 759	45,1	15 631	46,9	8 278	51,3	9 434	54,9	17 712	53,1	Rottweil.		
730	4,2	3 810	47,2	3 945	42,3	7 755	44,6	4 255	52,8	5 378	57,7	9 633	55,4	Spaichingen.		
545	2,9	4 233	48,9	4 613	47,0	8 896	47,9	4 470	51,1	5 201	53,0	9 671	52,1	Sulz.		
1 129	3,1	8 436	48,0	8 277	44,7	16 713	46,3	9 132	52,0	10 238	55,3	19 370	53,7	Tübingen.		
800	2,9	6 492	47,5	6 407	45,9	12 899	46,7	7 164	52,5	7 550	54,1	14 714	53,3	Tuttlingen.		
958	3,1	7 255	50,3	7 760	47,2	15 015	48,6	7 179	49,7	8 677	52,8	15 856	51,4	Urach.		
14 657	3,0	111 821	49,0	116 794	46,1	228 615	47,5	116 282	51,0	136 437	53,9	252 719	52,5	Schwarzwaldkreis.		

vom 22. Juni 1889, §§ 1 und 9.

(Noch) I. 3. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1890

Oberämter	Alter der Wehrpflicht (vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre, geb. $\frac{1873}{1846}$)													
	Männer im Alter der Wehrpflicht überhaupt, geb. $\frac{1873}{1846}$		darunter Männer im Alter der Landsturmpflicht ²⁾				darunter Männer im Alter der Dienstpflcht ³⁾							
			1. Aufgebot, ²⁾ geb. $\frac{1873}{1853}$ und $\frac{1}{4}$ der 1852 Ge- borenen		2. Aufgebot, ²⁾ geb. $\frac{1851}{1846}$ und $\frac{3}{4}$ der 1852 Ge- borenen		überhaupt, ³⁾ geb. $\frac{1870}{1853}$ und $\frac{1}{4}$ der 1852 Ge- borenen		im stehenden Heere, ⁴⁾ geb. $\frac{1870}{1864}$		in der Land- oder Seewehr ⁴⁾			
			ab- folut		ab- folut		ab- folut		ab- folut		ab- folut		ab- folut	
	$\frac{0}{0}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt		$\frac{0}{0}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt		$\frac{0}{0}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt		$\frac{0}{0}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt		$\frac{0}{0}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt		$\frac{0}{0}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt		$\frac{0}{0}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt	
1.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
Backnang . . .	4 596	15,6	3 542	12,0	1 054	3,6	2 803	9,5	1 122	3,8	796	2,7	885	3,0
Befigheim . . .	4 703	16,7	3 644	12,9	1 059	3,8	2 919	10,4	1 170	4,2	855	3,0	894	3,2
Böblingen . . .	4 173	15,5	3 165	11,8	1 008	3,7	2 561	9,5	990	3,7	746	2,8	825	3,1
Brackenheim . . .	3 704	15,4	2 795	11,6	909	3,8	2 233	9,3	850	3,5	634	2,6	749	3,1
Cannstatt . . .	8 803	18,9	7 068	15,2	1 735	3,7	5 468	11,8	2 402	5,2	1 574	3,4	1 492	3,2
Eßlingen . . .	7 363	18,1	5 894	14,5	1 469	3,6	4 504	11,0	1 996	4,9	1 271	3,1	1 237	3,0
Heilbronn . . .	11 047	20,5	9 022	16,7	2 025	3,8	7 121	13,2	3 337	6,2	1 951	3,6	1 833	3,4
Leonberg . . .	5 017	15,6	3 851	12,0	1 166	3,6	3 088	9,6	1 165	3,6	928	2,9	995	3,1
Ludwigsburg . . .	12 398	26,3	10 681	22,7	1 717	3,6	9 397	19,9	6 197	13,1	1 625	3,4	1 575	3,3
Marbach . . .	4 191	15,6	3 220	12,0	971	3,6	2 575	9,6	1 009	3,7	748	2,8	818	3,0
Maulbronn . . .	4 044	17,0	3 162	13,3	882	3,7	2 485	10,5	1 025	4,3	746	3,1	714	3,0
Neckarfulm . . .	4 979	16,8	3 842	13,0	1 137	3,8	3 055	10,3	1 204	4,1	920	3,1	931	3,1
Stuttgart, Stadt . . .	33 465	23,9	27 962	20,0	5 503	3,9	22 807	16,3	11 897	8,5	5 500	3,9	5 410	3,9
Stuttgart, Amt . . .	7 477	17,9	5 983	14,3	1 494	3,6	4 686	11,2	2 031	4,9	1 356	3,2	1 299	3,1
Vaihingen . . .	3 585	16,2	2 747	12,4	838	3,8	2 252	10,2	889	4,0	688	3,1	675	3,1
Waiblingen . . .	4 122	15,2	3 161	11,7	961	3,5	2 509	9,2	1 001	3,7	742	2,7	766	2,8
Weinsberg . . .	3 580	14,5	2 771	11,3	809	3,3	2 204	9,0	854	3,5	677	2,8	673	2,7
Neckarkreis . . .	127 247	19,1	102 510	15,4	24 737	3,7	82 667	12,4	39 139	5,9	21 757	3,3	21 771	3,3
Balingen . . .	5 583	15,9	4 470	12,7	1 113	3,2	3 636	10,3	1 469	4,2	1 070	3,0	1 097	3,1
Calw . . .	3 882	15,3	3 070	12,1	812	3,2	2 495	9,8	969	3,8	722	2,8	804	3,2
Freudenstadt . . .	5 008	15,8	3 931	12,4	1 077	3,4	3 278	10,3	1 264	4,0	1 019	3,2	995	3,1
Herrenberg . . .	3 736	15,4	2 885	11,9	851	3,5	2 395	9,9	1 006	4,1	671	2,8	718	3,0
Horb . . .	3 153	15,6	2 404	11,9	749	3,7	1 994	9,9	780	3,9	602	3,0	612	3,0
Nagold . . .	3 883	15,1	3 042	11,8	841	3,3	2 451	9,5	997	3,9	703	2,7	751	2,9
Neuenbürg . . .	4 487	16,6	3 623	13,4	864	3,2	2 896	10,7	1 267	4,7	840	3,1	789	2,9
Nürtingen . . .	4 033	14,7	3 172	11,6	861	3,1	2 466	9,0	996	3,6	724	2,6	746	2,7
Oberndorf . . .	5 142	18,1	4 134	14,5	1 008	3,5	3 313	11,7	1 423	5,0	1 039	3,7	851	3,0
Reutlingen . . .	7 539	17,2	6 036	13,8	1 503	3,4	4 741	10,8	2 037	4,7	1 363	3,1	1 341	3,1
Rottenburg . . .	4 425	15,6	3 363	11,9	1 062	3,7	2 779	9,8	1 111	3,9	789	2,8	879	3,1
Rottweil . . .	6 099	18,3	5 020	15,1	1 079	3,2	3 916	11,7	1 812	5,4	1 123	3,4	981	2,9
Spaichingen . . .	2 628	15,1	2 056	11,8	572	3,3	1 644	9,5	695	4,0	467	2,7	482	2,8
Sulz . . .	2 910	15,7	2 295	12,4	615	3,3	1 884	10,1	781	4,2	533	2,9	570	3,1
Tübingen . . .	7 278	20,2	6 085	16,9	1 193	3,3	4 939	13,7	2 861	7,9	1 057	2,9	1 021	2,8
Tuttlingen . . .	5 136	18,6	4 184	15,2	952	3,4	3 374	12,2	1 458	5,3	930	3,4	986	3,6
Urach . . .	4 813	15,6	3 660	11,9	1 153	3,7	2 936	9,5	1 156	3,7	841	2,7	939	3,0
Schwarzwaldkreis	79 735	16,6	63 430	13,2	16 305	3,4	51 137	10,6	22 082	4,6	14 493	3,0	14 562	3,0

¹⁾ Siehe Anmerk. 1 auf Seite 4. — ²⁾ Der Landsturm besteht aus allen Wehrpflichtigen vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre, welche weder dem Heere noch der Marine angehören; er wird in 2 Aufgebote eingeteilt. Zum Landsturm 1. Aufgebots gehören die Landsturmpflichtigen bis zum 31. März desjenigen Kalenderjahrs, in welchem sie ihr 39. Lebensjahr vollenden, zum Landsturm 2. Aufgebots von dem ebenbezeichneten Zeitpunkt an bis zum Ablauf der Landsturmpflicht. (Gesetz, betr. Aenderungen der Wehrpflicht vom 11. Febr. 1888. Art. II § 24; W.-O. § 20 Ziff. 2, 3, 4). Die dem Heere und der Marine angehörenden Personen sind in den obigen Zahlen mitenthalt. — ³⁾ Die Dienstpflcht ist die Pflicht zum Dienst im Heer oder in der Marine. Während der Dauer der Wehrpflicht ist jeder Deutsche in der Regel vom vollendeten 20. Lebensjahre bis zum 31. März desjenigen Kalenderjahres, in welchem er das 39. Lebensjahr vollendet, dienstpflchtig (W.-O. § 5 Ziff. 2). — ⁴⁾ Die Pflicht zum Dienst im Heere (in der Marine) wird eingeteilt in die Dienstpflcht im stehenden Heer (in der stehenden Marine) — aktive

nach einigen besonderen Altersklassen.¹⁾

Alter der Ehemündigkeit								Alter der Gebärfähigkeit (Frauen von 17 bis unter 50 Jahren, 1. Dez. 1840, geb. 30. Nov. 1873)				Alter der Wahlberechtigung für den Reichstag (25 Jahr und darüber alt, geb. 30. Nov. 1865 u. früher)				Oberämter
Männer 20 Jahr und darüber alt, geb. 30. Nov. 1870 und früher				Frauen 16 Jahr und darüber alt, geb. 30. Nov. 1874 und früher												
Ehe- mün- dige über- haupt	‰ der Be- völ- ker- ung über- haupt	darunter verheiratet ⁵⁾		Ehe- mün- dige über- haupt	‰ der Be- völ- ker- ung über- haupt	darunter verheiratet ⁵⁾		ab- folut	‰ der Be- völ- ker- ung über- haupt	darunter verheiratet ⁵⁾		Män- ner	‰ der Be- völ- ker- ung über- haupt			
		ab- folut	‰ der Ehe- mün- digen			ab- folut	‰ der Ehe- mün- digen			ab- folut	‰ der Ge- bär- fä- hig- en					
76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	1.		
7 216	24,4	4 824	66,9	9 155	31,0	4 907	53,6	6 008	20,3	3 521	58,6	6 401	21,7	Backnang.		
6 986	24,8	4 703	67,3	8 952	31,8	4 720	52,7	5 978	21,2	3 400	56,9	6 194	22,0	Befigheim.		
6 656	24,7	4 507	67,7	8 751	32,5	4 553	52,0	5 868	21,8	3 248	55,4	5 964	22,2	Böblingen.		
5 947	24,7	4 061	68,3	7 485	31,1	4 107	54,9	4 917	20,5	2 957	60,1	5 335	22,2	Brackenheim.		
11 310	24,3	7 481	66,1	15 242	32,8	7 513	49,3	11 040	23,7	5 769	52,3	9 617	20,7	Cannstatt.		
10 031	24,6	6 746	67,3	13 468	33,0	6 797	50,5	9 501	23,3	5 069	53,4	8 626	21,2	Eßlingen.		
13 933	25,8	8 730	62,7	17 360	32,2	8 645	49,8	12 748	23,6	6 775	53,1	11 467	21,2	Heilbronn.		
7 769	24,1	5 365	69,1	10 245	31,8	5 404	52,7	6 902	21,4	3 979	57,6	6 951	21,6	Leonberg.		
15 206	32,2	7 128	46,9	13 720	29,1	6 906	50,3	9 617	20,4	5 243	54,5	9 848	20,9	Ludwigsburg.		
6 541	24,3	4 530	69,3	8 193	30,4	4 556	55,6	5 438	20,6	3 239	59,6	5 835	21,7	Marbach.		
6 051	25,5	3 972	65,6	7 056	29,7	3 948	56,0	4 659	19,6	2 837	60,9	5 315	22,4	Maulbronn.		
7 694	26,0	4 894	63,6	9 204	31,1	4 886	53,1	6 054	20,4	3 511	58,0	6 833	23,1	Neckarfulm.		
39 274	28,1	21 489	54,7	53 002	37,9	21 504	40,6	40 548	29,0	17 403	42,9	29 894	21,4	Stuttgart, Stadt.		
10 156	24,3	6 877	67,7	13 088	31,3	6 928	52,9	9 403	22,5	5 351	56,9	8 690	20,8	Stuttgart, Amt.		
5 666	25,7	3 693	65,2	6 710	30,4	3 738	55,7	4 383	19,8	2 698	61,6	5 014	22,7	Vaihingen.		
6 433	23,7	4 328	67,3	8 454	31,2	4 384	51,9	5 563	20,5	3 104	55,8	5 778	21,3	Waiblingen.		
5 869	23,8	3 977	67,8	7 352	29,9	4 104	55,8	4 677	19,0	2 843	60,8	5 274	21,4	Weinsberg.		
172 738	26,0	107 305	62,1	217 437	32,7	107 600	49,5	153 304	23,1	80 947	52,8	143 036	21,5	Neckarkreis.		
8 707	24,7	6 139	70,5	12 142	34,5	6 263	51,6	8 224	23,4	4 444	54,0	7 671	21,8	Balingen.		
6 137	24,2	4 194	68,3	8 445	33,2	4 213	49,9	5 743	22,6	3 115	54,2	5 437	21,4	Calw.		
7 545	23,8	4 979	66,0	9 604	30,2	5 010	52,2	6 726	21,2	3 701	55,0	6 645	20,9	Freudenstadt.		
6 070	25,0	3 899	64,2	8 156	33,6	3 915	48,0	5 515	22,7	2 829	51,3	5 342	22,0	Herrenberg.		
5 000	24,8	3 175	63,5	7 166	35,6	3 214	44,9	4 730	23,5	2 254	47,7	4 440	22,0	Horb.		
6 122	23,8	4 012	65,5	8 439	32,8	4 079	48,3	5 651	22,0	2 933	51,9	5 416	21,1	Nagold.		
6 377	23,6	4 411	69,2	8 171	30,2	4 454	54,5	5 710	21,1	3 399	59,5	5 479	20,3	Neuenbürg.		
6 358	23,2	4 568	71,8	8 908	32,5	4 702	52,8	5 862	21,4	3 260	55,6	5 680	20,7	Nürtingen.		
7 213	25,4	4 449	61,7	9 254	32,5	4 435	47,9	6 434	22,6	3 292	51,2	6 205	21,8	Oberndorf.		
10 887	24,9	7 271	66,8	15 422	35,3	7 319	48,8	10 900	24,9	5 353	49,1	9 434	21,6	Reutlingen.		
7 290	25,7	4 820	66,1	9 636	34,0	4 757	49,4	6 344	22,4	3 333	52,5	6 538	23,1	Rottenburg.		
8 546	25,6	5 147	60,2	11 071	33,2	5 179	46,8	7 596	22,8	3 814	50,2	7 259	21,8	Rottweil.		
4 357	25,1	2 796	64,2	6 156	35,4	2 860	46,5	3 912	22,5	1 871	47,8	3 845	22,1	Spaichingen.		
4 574	24,6	2 931	64,1	6 063	32,7	2 958	43,8	4 147	22,3	2 141	51,6	4 015	21,6	Sulz.		
9 717	26,9	5 401	55,6	12 086	33,5	5 578	46,2	8 371	23,2	4 074	48,6	7 367	20,4	Tübingen.		
7 388	26,8	4 718	63,9	8 798	31,9	4 789	54,4	5 994	21,7	3 473	57,9	6 368	23,1	Tuttlingen.		
7 325	23,7	5 284	72,1	10 191	33,0	5 354	52,5	7 006	22,7	3 853	55,0	6 510	21,1	Urach.		
119 613	24,9	78 191	67,0	159 708	33,2	79 079	49,5	108 865	22,6	57 139	52,5	103 651	21,5	Schwarzwaldkreis.		

Dienstpflcht und Reservepflicht (Marinerefervepflicht) — die Land-(See-)Wehrpflicht und die Ersatz-(Marine-Ersatz-)reservepflicht (W.-O. § 5, Ziff. 3, 4). Während der Dauer der Dienstpflcht im stehenden Heer sind die Mannschaften der Kavallerie und der reitenden Feldartillerie die ersten drei, alle übrigen Mannschaften die ersten zwei Jahre zum ununterbrochenen Dienst bei den Fahnen verpflichtet (Gesetz, betr. die Friedens-Präsenzstärke des deutschen Heeres vom 3. Aug. 1893, Art. II § 1). Die Reservepflicht dauert für die ersten 4, für die letzteren 5 Jahre. Die darauf folgende Landwehr-(Seewehr-)Pflicht ersten Aufgebots dauert 5, die zweiten Aufgebots bis zum 31. März desjenigen Kalenderjahrs, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet wird (W.-O. §§ 11, 12, 16, 17). Nach dem Alter der Ersatzreservepflicht, die 12 Jahre dauert, sind die Zahlen der Bevölkerung hier nicht ausgeschieden. Daß zu den betreffenden Pflichten manche Personen aus älteren Jahrgängen gehören, ist in der Uebersicht unberücksichtigt gelassen. — ²⁾ Einschließlich der Verheirateten mit späterem Geburtsjahr.

(Noch) I. 3. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1890

Oberämter	Säuglingsalter (unter 1 Jahr, geb. 1. Dez. 1889 30. Nov. 1890)						Alter der Schulpflicht (für Württemberg ²⁾ geb. 1877/83 einschl.)						unter (geb.	
	Knaben		Mädchen		zuf.		Knaben		Mädchen		zuf.		Männl.	
	ab-	‰ der mnnl. Be- völ- ker- ung	ab-	‰ der wbl. Be- völ- ker- ung	ab-	‰ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab-	‰ der mnnl. Be- völ- ker- ung	ab-	‰ der wbl. Be- völ- ker- ung	ab-	‰ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab-	‰ der mnnl. Be- völ- ker- ung
	folut		folut		folut		folut		folut		folut		folut	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Aalen . . .	431	3,0	418	2,7	849	2,9	2 475	17,4	2 643	17,3	5 118	17,4	4 473	31,5
Crailsheim . .	387	3,0	353	2,6	740	2,8	2 400	18,6	2 328	17,2	4 728	17,9	4 174	32,4
Ellwangen . .	363	2,4	399	2,5	762	2,5	2 592	17,5	2 595	16,2	5 187	16,8	4 367	29,4
Gaildorf . . .	348	3,0	332	2,6	680	2,8	2 163	18,7	2 240	17,8	4 403	18,2	3 804	32,9
Gerabronn . .	360	2,5	356	2,3	716	2,4	2 483	17,1	2 564	16,5	5 047	16,8	4 142	28,5
Gmünd . . .	485	2,7	484	2,5	969	2,6	2 874	16,2	2 985	15,6	5 859	15,9	5 130	28,9
Hall . . .	353	2,4	365	2,4	718	2,4	2 404	16,6	2 372	15,7	4 776	16,2	3 881	26,9
Heidenheim . .	502	2,8	492	2,4	994	2,6	3 116	17,2	3 301	15,9	6 417	16,5	5 569	30,8
Künzelsau . .	383	2,7	356	2,4	739	2,5	2 659	18,6	2 745	18,3	5 404	18,4	4 495	31,5
Mergentheim .	385	2,6	324	2,2	709	2,4	2 474	17,0	2 404	16,3	4 878	16,7	4 179	28,7
Neresheim . .	297	2,9	287	2,6	584	2,7	1 792	17,6	1 907	17,1	3 699	17,4	3 090	30,4
Oehringen . .	417	2,7	386	2,4	803	2,6	2 738	18,0	2 743	17,3	5 481	17,6	4 690	30,8
Schorndorf . .	348	2,9	341	2,5	689	2,7	2 163	17,8	2 195	16,3	4 358	17,0	3 809	31,4
Welzheim . . .	275	2,9	254	2,4	529	2,6	1 861	19,4	1 798	16,8	3 659	18,0	3 075	32,0
Jagstkreis . .	5 334	2,7	5 147	2,5	10 481	2,6	34 194	17,6	34 820	16,7	69 014	17,1	58 878	30,3
Biberach . . .	483	2,9	497	2,7	980	2,8	2 780	16,7	2 895	15,7	5 675	16,2	4 838	29,0
Blaubeuren . .	293	3,1	295	2,8	588	2,9	1 704	17,8	1 678	15,8	3 382	16,8	2 937	30,8
Ebingen . . .	320	2,5	377	2,7	697	2,6	2 130	16,9	2 219	15,9	4 349	16,4	3 744	29,6
Geislingen . .	419	2,7	447	2,6	866	2,7	2 403	15,8	2 593	15,3	4 996	15,5	4 449	29,2
Göppingen . .	581	2,8	595	2,5	1 176	2,6	3 424	16,2	3 580	15,1	7 004	15,6	6 164	29,2
Kirchheim . .	315	2,4	311	2,1	626	2,2	2 299	17,6	2 391	16,1	4 690	16,8	4 025	30,8
Laupheim . . .	383	3,1	375	2,7	763	2,9	2 097	16,9	2 312	16,8	4 409	16,8	3 790	30,5
Leutkirch . .	324	2,7	318	2,5	642	2,6	1 881	15,5	2 025	15,7	3 906	15,6	3 435	28,3
Münchingen . .	313	2,7	340	2,7	653	2,7	1 972	17,2	2 083	16,3	4 055	16,7	3 459	30,2
Ravensburg . .	417	2,1	425	2,2	842	2,1	2 958	14,6	2 769	14,4	5 727	14,5	4 854	24,0
Riedlingen . .	324	2,6	353	2,5	677	2,5	2 204	17,4	2 290	16,1	4 494	16,7	3 799	30,0
Saulgau . . .	361	2,7	392	2,7	753	2,7	2 170	16,2	2 256	15,5	4 426	15,8	3 794	28,3
Tettngau . . .	257	2,2	263	2,3	520	2,2	1 680	14,5	1 757	15,0	3 437	14,8	2 934	25,3
Ulm . . .	676	2,2	722	2,6	1 398	2,4	3 786	12,4	3 898	13,9	7 684	13,1	6 631	21,7
Waldfee . . .	295	2,2	317	2,3	612	2,3	2 078	15,8	2 145	15,5	4 223	15,7	3 520	26,8
Wangen . . .	263	2,5	236	2,1	499	2,3	1 533	14,3	1 620	14,7	3 153	14,5	2 760	25,8
Donaukreis . .	6 029	2,5	6 263	2,5	12 292	2,5	37 099	15,7	38 511	15,4	75 610	15,5	65 133	27,5
Württemberg	26 339	2,7	26 593	2,5	52 932	2,6	164 777³⁾	16,8	168 066³⁾	15,9	332 843³⁾	16,3	284 845	29,0
<i>Deutsches Reich</i>	<i>720 942</i>	<i>3,0</i>	<i>707 745</i>	<i>2,8</i>	<i>1 428 687</i>	<i>2,9</i>	. ⁴⁾	<i>7 073 031</i>	<i>29,2</i>
Preußen . . .	451 353	3,1	441 077	2,9	892 430	3,0	. ⁴⁾	4 392 877	29,9
Bayern . . .	75 927	2,8	75 803	2,6	151 730	2,7	. ⁴⁾	758 227	27,8
Baden . . .	21 148	2,6	21 148	2,5	42 296	2,6	. ⁴⁾	225 759	27,8

¹⁾ ²⁾ Siehe die Anmerkungen 1 und 2 auf Seite 4 und 5. — ³⁾ Im Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1894 S. 4 sind für Württemberg als schulpflichtig diejenigen Kinder angegeben, die zwischen dem 1. Dez. 1877 und 30. Nov. 1884 geboren sind (d. h. $\frac{6-(\text{unter})}{12-(\text{unter})} 7$ Jahr alt), was thatsächlich nicht zutrifft. — ⁴⁾ Da in den einzelnen deutschen Bundes-

nach einigen besonderen Altersklassen.¹⁾

Alter der Strafmündigkeit															Oberämter	
über 12 Jahr (geb. 30. Nov. 1878 und früher)																
12 Jahr 1. Dez. 1878) 30. Nov. 1890)				12 bis 18 Jahr 1. Dez. 1872) (geb. 30. Nov. 1878)					18 Jahr und mehr (geb. 30. Nov. 1872 und früher)							
Weibl.		zuf.		Männl.		Weibl.		zuf.		Männl.		Weibl.		zuf.		
ab- folut	$\frac{0}{0}$ der wbl. Be- völ- ker- ung	ab- folut	$\frac{0}{0}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab- folut	$\frac{0}{0}$ der männl. Be- völ- ker- ung	ab- folut	$\frac{0}{0}$ der wbl. Be- völ- ker- ung	ab- folut	$\frac{0}{0}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab- folut	$\frac{0}{0}$ der männl. Be- völ- ker- ung	ab- folut	$\frac{0}{0}$ der wbl. Be- völ- ker- ung	ab- folut	$\frac{0}{0}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	. 1.
4 558	29,9	9 031	30,7	1 965	13,9	2 009	13,2	3 974	13,5	7 748	54,6	8 672	56,9	16 420	55,8	Aalen.
4 059	29,9	8 233	31,1	1 712	13,3	1 745	12,9	3 457	13,1	7 000	54,3	7 755	57,2	14 755	55,8	Craillsheim.
4 484	27,9	8 851	28,7	2 081	14,0	2 091	13,1	4 172	13,5	8 389	56,5	9 469	59,0	17 858	57,8	Ellwangen.
3 676	29,2	7 480	31,0	1 515	13,1	1 643	13,0	3 158	13,1	6 234	54,0	7 286	57,8	13 520	56,0	Gaildorf.
4 335	27,8	8 477	28,1	1 867	12,8	2 032	13,0	3 899	12,9	8 545	58,7	9 204	59,1	17 749	58,9	Gerabronn.
5 250	27,5	10 380	28,2	2 585	14,6	2 565	13,4	5 150	14,0	10 034	56,5	11 272	59,1	21 306	57,8	Gmünd.
4 034	26,7	7 915	26,8	2 212	15,3	2 032	13,5	4 244	14,4	8 360	57,8	9 029	59,8	17 389	58,9	Hall.
5 773	27,9	11 342	29,2	2 438	13,5	2 691	13,0	5 129	13,2	10 064	55,7	12 253	59,1	22 317	57,5	Heidenheim.
4 616	30,7	9 111	31,1	2 018	14,1	1 983	13,2	4 001	13,7	7 767	54,4	8 416	56,1	16 183	55,2	Künzelsau.
4 064	27,6	8 243	28,2	1 942	13,4	1 942	13,2	3 884	13,3	8 422	57,9	8 709	59,2	17 131	58,6	Mergentheim.
3 243	29,2	6 338	29,8	1 340	13,2	1 447	13,0	2 787	13,1	5 728	56,4	6 435	57,8	12 163	57,1	Neresheim.
4 758	30,1	9 448	30,4	2 143	14,1	2 005	12,7	4 148	13,3	8 418	55,2	9 058	57,3	17 476	56,2	Oehringen.
3 800	28,3	7 609	29,7	1 628	13,4	1 672	12,4	3 300	12,9	6 702	55,2	7 967	59,3	14 669	57,4	Schorndorf.
3 071	28,7	6 146	30,3	1 362	14,2	1 360	12,7	2 722	13,4	5 159	53,8	6 272	58,6	11 431	56,3	Welzheim.
59 721	28,6	118 599	29,4	26 808	13,8	27 217	13,0	54 025	13,4	108 570	55,9	121 797	58,4	230 367	57,2	Jagftkreis.
5 237	28,4	10 075	28,7	2 161	13,0	2 230	12,1	4 391	12,5	9 685	58,0	10 970	59,5	20 655	58,8	Biberach.
3 042	28,6	5 979	29,6	1 264	13,2	1 351	12,7	2 615	13,0	5 343	56,0	6 247	58,7	11 590	57,4	Blaubeuren.
3 865	27,8	7 609	28,7	1 633	12,9	1 725	12,4	3 358	12,6	7 254	57,4	8 334	59,9	15 588	58,7	Ehingen.
4 593	27,1	9 042	28,1	1 981	13,0	2 165	12,8	4 146	12,9	8 807	57,8	10 168	60,1	18 975	59,0	Geislingen.
6 375	26,9	12 539	28,0	2 980	14,1	3 173	13,4	6 153	13,7	11 977	56,7	14 185	59,8	26 162	58,3	Göppingen.
4 023	27,1	8 048	28,8	1 801	13,8	1 959	13,2	3 760	13,5	7 253	55,5	8 880	59,7	16 133	57,7	Kirchheim.
4 057	29,4	7 847	29,9	1 498	12,1	1 696	12,3	3 194	12,2	7 132	57,4	8 042	58,3	15 174	57,9	Laupheim.
3 521	27,3	6 956	27,8	1 553	12,8	1 692	13,1	3 245	13,0	7 147	58,9	7 664	59,5	14 811	59,2	Leutkirch.
3 672	28,8	7 131	29,4	1 435	12,5	1 480	11,6	2 915	12,0	6 550	57,2	7 618	59,7	14 168	58,5	Münfingen.
4 835	25,1	9 689	24,6	2 677	13,2	2 412	12,5	5 089	12,9	12 690	62,8	11 996	62,3	24 686	62,6	Ravensburg.
3 917	27,5	7 716	28,7	1 612	12,7	1 771	12,4	3 383	12,6	7 258	57,3	8 544	60,0	15 802	58,7	Riedlingen.
4 043	27,7	7 837	28,0	1 830	13,7	1 822	12,5	3 652	13,1	7 758	58,0	8 731	59,8	16 489	58,9	Saulgau.
3 022	25,9	5 956	25,6	1 370	11,8	1 463	12,5	2 833	12,2	7 295	62,9	7 203	61,6	14 498	62,3	Tettnang.
7 083	25,2	13 714	23,4	3 444	11,3	3 389	12,1	6 833	11,7	20 438	67,0	17 643	62,8	38 081	65,0	Ulm.
3 710	26,8	7 230	26,8	1 658	12,6	1 743	12,6	3 401	12,6	7 939	60,5	8 388	60,6	16 327	60,6	Waldfee.
2 791	25,4	5 551	25,6	1 371	12,8	1 398	12,7	2 769	12,8	6 552	61,3	6 801	61,9	13 353	61,6	Wangen.
67 786	27,0	132 919	27,3	30 268	12,8	31 469	12,6	61 737	12,7	141 078	59,7	151 414	60,4	292 492	60,0	Donaukreis.
290 779	27,6	575 624	28,3	134 574	13,7	138 341	13,1	272 915	13,4	562 425	57,3	625 558	59,3	1 187 983	58,3	Württemberg.
7 040 288	27,9	14 113 319	28,6	3 154 532	13,0	3 148 139	12,5	6 302 671	12,7	14 003 269	57,8	15 003 211	59,6	29 012 480	58,7	Deutsches Reich.
4 337 603	28,4	8 730 540	29,1	1 928 107	13,1	1 902 020	12,5	3 825 127	12,8	8 387 121	57,0	9 014 579	59,1	17 401 700	58,1	Preußen.
771 488	26,9	1 529 715	27,3	351 753	12,9	358 590	12,5	710 343	12,7	1 621 140	59,3	1 733 764	60,6	3 354 924	60,0	Bayern.
227 459	26,8	453 218	27,4	108 405	13,4	109 197	12,9	217 602	13,1	476 418	58,8	510 629	60,3	987 047	59,5	Baden.

staaten das Alter der Schulpflicht nicht durchgängig dasselbe ist, so unterbleiben hier wegen Unvergleichbarkeit die Angaben über die Zahl der Schüler.

(Noch) I. 3. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1890

Oberämter	Alter der Versicherungspflicht (vom vollendeten 16. bis zum vollendeten 70. Lebensjahre, geb. ^{30. Nov. 1874} ²⁾ 1. Dez. 1820)																
	unter 16 Jahr (geb. ^{1. Dez. 1874} 30. Nov. 1890)						16 bis 70 Jahr (geb. ^{1. Dez. 1820} 30. Nov. 1874)						70 Jahr und (geb. 30. Nov. 1820)				
	Männl.		Weibl.		zuf.		Männl.		Weibl.		zuf.		Männl.		Weibl.		
	ab-	^{0/0} der männl. Be- völ- ker- ung	ab-	^{0/0} der weibl. Be- völ- ker- ung	ab-	^{0/0} der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab-	^{0/0} der männl. Be- völ- ker- ung	ab-	^{0/0} der weibl. Be- völ- ker- ung	ab-	^{0/0} der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab-	^{0/0} der männl. Be- völ- ker- ung	ab-	^{0/0} der weibl. Be- völ- ker- ung	
	folut		folut		folut		folut		folut		folut		folut		folut		folut
1.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	
Aalen . . .	5 834	41,1	6 015	39,5	11 849	40,3	7 889	55,6	8 684	57,0	16 573	56,3	463	3,3	540	3,5	
Crailsheim . .	5 450	42,3	5 335	39,3	10 785	40,8	7 000	54,3	7 803	57,5	14 803	56,0	436	3,4	421	3,1	
Ellwangen . .	5 796	39,1	5 960	37,1	11 756	38,1	8 489	57,2	9 529	59,4	18 018	58,3	552	3,7	555	3,5	
Gaildorf . . .	4 937	42,7	4 846	38,4	9 783	40,5	6 179	53,5	7 312	58,0	13 491	55,8	437	3,8	447	3,5	
Gerabronn . .	5 479	37,6	5 788	37,2	11 267	37,4	8 534	58,6	9 273	59,6	17 807	59,1	541	3,7	510	3,3	
Gmünd	6 881	38,8	6 950	36,4	13 831	37,5	10 404	58,6	11 571	60,6	21 975	59,7	464	2,6	566	3,0	
Hall	5 389	37,3	5 436	36,0	10 825	36,6	8 609	59,6	9 191	60,9	17 800	60,2	455	3,2	468	3,1	
Heidenheim . .	7 280	40,3	7 630	36,8	14 910	38,4	10 192	56,4	12 411	59,9	22 603	58,3	599	3,3	676	3,3	
Künzelsau . .	5 951	41,7	6 094	40,6	12 045	41,1	7 914	55,4	8 460	56,3	16 374	55,9	415	2,9	461	3,1	
Mergentheim .	5 534	38,1	5 452	37,1	10 986	37,5	8 550	58,8	8 763	59,6	17 313	59,2	459	3,2	500	3,4	
Neresheim . .	4 076	40,1	4 288	38,5	8 364	39,3	5 672	55,8	6 404	57,6	12 076	56,7	410	4,0	433	3,9	
Oehringen . .	6 222	40,8	6 192	39,1	12 414	40,0	8 536	56,0	9 064	57,3	17 600	56,6	493	3,2	565	3,6	
Schorndorf . .	5 008	41,3	4 998	37,2	10 006	39,1	6 631	54,6	7 905	58,8	14 536	56,8	500	4,1	536	4,0	
Welzheim . . .	4 050	42,2	4 059	37,9	8 109	39,9	5 205	54,2	6 300	58,9	11 505	56,7	341	3,6	344	3,2	
Jagtkreis . .	77 887	40,1	79 043	37,9	156 930	38,9	109 804	56,5	122 670	58,8	232 474	57,7	6 565	3,4	7 022	3,4	
Biberach . . .	6 339	38,0	6 760	36,7	13 099	37,3	9 781	58,6	10 970	59,5	20 751	59,1	564	3,4	707	3,8	
Blaubeuren . .	3 789	39,7	3 975	37,4	7 764	38,5	5 446	57,1	6 255	58,8	11 701	58,0	309	3,2	410	3,9	
Ehingen . . .	4 840	38,3	5 077	36,5	9 917	37,3	7 234	57,3	8 240	59,2	15 474	58,3	557	4,4	607	4,4	
Geislingen . .	5 773	37,9	6 036	35,7	11 809	36,7	9 027	59,2	10 300	60,9	19 327	60,1	437	2,9	590	3,5	
Göppingen . .	8 216	38,9	8 480	35,7	16 696	37,2	12 288	58,2	14 514	61,2	26 802	59,8	617	2,9	739	3,1	
Kirchheim . .	5 318	40,7	5 377	36,2	10 695	38,3	7 161	54,8	8 879	59,7	16 040	57,4	600	4,6	606	4,1	
Laupheim . . .	4 850	39,0	5 269	38,2	10 119	38,6	7 075	57,0	7 995	58,0	15 070	57,5	495	4,0	531	3,8	
Leutkirch . .	4 528	37,3	4 672	36,3	9 200	36,8	7 190	59,3	7 718	59,9	14 908	59,6	417	3,4	487	3,8	
Münchingen . .	4 468	39,0	4 734	37,1	9 202	38,0	6 495	56,8	7 554	59,2	14 049	58,0	481	4,2	482	3,8	
Ravensburg . .	6 708	33,2	6 446	33,5	13 154	33,3	13 011	64,3	12 229	63,6	25 240	64,0	502	2,5	568	3,0	
Riedlingen . .	4 973	39,3	5 179	36,4	10 152	37,7	7 168	56,6	8 504	59,8	15 672	58,3	528	4,2	549	3,9	
Saulgau . . .	5 095	38,1	5 268	36,1	10 363	37,0	7 841	58,6	8 820	60,4	16 661	59,6	446	3,3	508	3,5	
Tettnang . . .	3 863	33,3	4 025	34,4	7 888	33,9	7 308	63,0	7 247	62,0	14 555	62,5	428	3,7	416	3,6	
Ulm	8 931	29,3	9 329	33,2	18 260	31,1	20 905	63,5	17 779	63,2	38 684	66,0	677	2,2	1 007	3,6	
Waldsee . . .	4 695	35,8	4 914	35,5	9 609	35,6	8 004	61,0	8 405	60,7	16 409	60,9	418	3,2	522	3,8	
Wangen . . .	3 670	34,4	3 748	34,1	7 418	34,2	6 657	62,3	6 845	62,3	13 502	62,3	356	3,3	397	3,6	
Donaukreis . .	86 056	36,4	89 289	35,6	175 345	36,0	142 591	60,3	152 254	60,7	294 845	60,5	7 832	3,3	9 126	3,6	
Württemberg	378 615	38,6	386 461	36,6	765 076	37,6	573 348	58,4	634 999	60,2	1 208 347	59,3	29 881	3,0	33 218	3,1	
	³⁾ 378 589		³⁾ 386 603	³⁾ 36,7	³⁾ 765 192	³⁾ 37,6	³⁾ 573 374	³⁾ 58,4	³⁾ 634 857	³⁾ 60,2	³⁾ 1 208 231	³⁾ 59,3					
Deutsches Reich	³⁾ 9 232 130	³⁾ 38,1	³⁾ 9 189 506	³⁾ 36,5	³⁾ 18 421 636	³⁾ 37,3	³⁾ 14 379 510	³⁾ 59,3	³⁾ 15 251 051	³⁾ 60,5	³⁾ 29 630 561	³⁾ 59,9	³⁾ 619 192	³⁾ 2,6	³⁾ 757 081	³⁾ 3,0	
Preußen . . .	5 707 301	38,8	5 636 573	37,0	11 343 874	37,9	8 634 980	58,7	9 173 292	60,1	17 808 272	59,4	360 824	2,5	444 397	2,9	
Bayern	1 000 626	36,6	1 017 688	35,5	2 018 314	36,1	1 648 867	60,4	1 750 335	61,1	3 399 202	60,7	81 627	3,0	95 839	3,4	
Baden	300 001	37,0	301 908	35,6	601 909	36,3	488 337	60,3	520 136	61,4	1 008 473	60,8	22 244	2,7	25 241	3,0	

¹⁾ ²⁾ Siehe Anm. 1 auf Seite 4 und Anm. 2 auf Seite 6. — ³⁾ In den Nachweisungen nach Altersklassen für das Reich etc. sind die 15 bis (unter) 18 Jahr alten Personen zusammengefaßt. Es ist deshalb hier für das Reich, Preußen, Bayern und Baden an Stelle der Altersklasse 15 bis (unter) 16 Jahr die Geburtsjahresklasse 1875 (14^{11/12} bis

nach einigen besonderen Altersklassen.¹⁾

Alter der Großjährigkeit (vom vollendeten 21. Lebensjahre ab, geb. 30. Nov. 1869 und früher)														
darüber und früher)		Minderjährige (geb. 1. Dez. 1869 30. Nov. 1890)						Großjährige (geb. 30. Nov. 1869 und früher)						Oberämter
		Männl.		Weibl.		zuf.		Männl.		Weibl.		zuf.		
		ab- folut	$\frac{\text{‰}}{\text{der Be-völ-ker-ungüber-haupt}}$	ab- folut	$\frac{\text{‰}}{\text{der mnnl.Be-völ-ker-ung}}$	ab- folut	$\frac{\text{‰}}{\text{der wbl.Be-völ-ker-ung}}$	ab- folut	$\frac{\text{‰}}{\text{der Be-völ-ker-ungüber-haupt}}$	ab- folut	$\frac{\text{‰}}{\text{der mnnl.Be-völ-ker-ung}}$	ab- folut	$\frac{\text{‰}}{\text{der wbl.Be-völ-ker-ung}}$		ab- folut	$\frac{\text{‰}}{\text{der Be- völ- ker- ung über- haupt}}$
48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	1.
1 003 857 1 107 884 1 051 1 030 923 1 275 876 959 843 1 058 1 036 685	3,4 3,2 3,6 3,7 3,5 2,8 3,1 3,3 3,0 3,3 4,0 3,4 4,1 3,4	7 088 6 360 7 146 5 740 6 707 8 905 6 883 8 755 7 143 6 890 4 821 7 520 5 976 4 829	50,0 49,4 48,2 49,7 46,1 50,2 47,6 48,4 50,0 47,4 47,5 49,3 49,2 50,3	7 228 6 395 7 430 5 875 7 140 8 947 6 900 9 567 7 291 6 742 5 160 7 492 6 067 4 945	47,4 47,2 46,3 46,6 45,9 46,9 45,7 46,2 48,6 45,8 46,4 47,4 45,1 46,2	14 316 12 755 14 576 11 615 13 847 17 852 13 783 18 322 14 434 13 632 9 981 15 012 12 043 9 774	48,7 48,2 47,2 48,1 46,0 48,5 46,6 47,2 49,3 46,6 46,9 48,3 47,1 48,2	7 098 6 526 7 691 5 813 7 847 8 844 7 570 9 316 7 137 7 653 5 337 7 731 6 163 4 767	50,0 50,6 51,8 50,3 53,9 49,8 52,4 51,6 50,0 52,6 52,5 50,7 50,8 49,7	8 011 7 164 8 614 6 730 8 431 10 140 8 195 11 150 7 724 7 973 5 965 8 329 7 372 5 758	52,6 52,8 53,7 53,4 54,1 53,1 54,3 53,8 51,4 54,2 53,6 52,6 54,9 53,8	15 109 13 690 16 305 12 543 16 278 18 984 15 765 20 466 14 861 15 626 11 302 16 050 13 535 10 525	51,3 51,8 52,8 51,9 54,0 51,5 53,4 52,8 50,7 53,4 53,1 51,7 52,9 51,8	Aalen. Crailsheim. Ellwangen. Gaildorf. Gerabronn. Gmünd. Hall. Heidenheim. Künzelsau. Mergentheim. Neresheim. Oehringen. Schorndorf. Weilzheim.
13 587	3,4	94 763	48,8	97 179	46,6	191 942	47,6	99 493	51,2	111 556	53,4	211 049	52,4	Jagstkreis.
1 271 719 1 164 1 027 1 356 1 206 1 026 904 963 1 070 1 077 954 844 1 684 940 753	3,6 3,6 4,4 3,2 3,0 4,3 3,9 3,6 4,0 2,7 4,0 3,4 3,6 2,9 3,5 3,5	7 711 4 599 5 901 7 215 10 207 6 349 5 833 5 531 5 288 9 034 5 928 6 208 4 873 13 146 5 747 4 651	46,2 48,2 46,7 47,4 48,3 48,5 47,0 45,6 46,2 44,7 46,8 46,4 42,0 43,1 43,8 43,5	8 320 4 921 6 191 7 653 10 854 6 680 6 386 5 797 5 711 8 270 6 385 6 593 5 027 12 154 6 099 4 778	45,1 46,2 44,5 45,2 45,7 44,9 46,3 45,0 44,7 43,0 44,9 45,2 43,0 43,2 44,1 43,5	16 031 9 520 12 092 14 868 21 061 13 029 12 219 11 328 10 999 17 304 12 313 12 801 9 900 25 300 11 846 9 429	45,6 47,2 45,5 46,2 47,0 46,6 46,6 45,3 45,4 43,8 45,8 45,8 42,5 43,2 43,9 43,5	8 973 4 945 6 730 8 022 10 914 6 730 6 587 6 604 6 156 11 187 6 741 7 174 6 726 17 367 7 370 6 032	53,8 51,8 53,3 52,6 51,7 51,5 53,0 54,4 53,8 55,3 53,2 53,6 58,0 56,9 56,2 56,5	10 117 5 719 7 733 9 273 12 879 8 182 7 409 7 080 7 059 10 973 7 847 8 003 6 661 15 961 7 742 6 212	54,9 53,8 55,5 54,8 54,3 55,1 53,7 55,0 55,3 57,0 55,1 54,8 57,0 56,8 55,9 56,5	19 090 10 664 14 463 17 295 23 793 14 912 13 996 13 684 13 215 22 160 14 588 15 177 13 387 33 328 15 112 12 244	54,4 52,8 54,5 53,8 53,0 53,4 53,4 54,7 54,6 56,2 54,2 54,2 57,5 56,8 56,1 56,5	Biberach. Blaubeuren. Ehingen. Geislingen. Göppingen. Kirchheim. Laupheim. Leutkirch. Münchingen. Ravensburg. Riedlingen. Saulgau. Tettang. Ulm. Waldsee. Wangen.
16 958	3,5	108 221	45,8	111 819	44,6	220 040	45,2	128 258	54,2	138 850	55,4	267 108	54,8	Donaukreis.
63 099	3,1	471 647	48,0	484 448	45,9	956 095	46,9	510 197	52,0	570 230	54,1	1 080 427	53,1	Württemberg.
1 376 273	2,8	11 548 466	47,7	11 535 627	45,8	23 084 093	46,7	12 682 366	52,3	13 662 011	54,2	26 344 377	53,3	Deutsches Reich.
805 221	2,7	7 106 981	48,3	7 049 439	46,2	14 156 420	47,3	7 596 124	51,7	8 204 823	53,8	15 800 947	52,7	Preußen.
177 466	3,2	1 258 215	46,1	1 282 596	44,8	2 540 811	45,4	1 472 105	53,9	1 581 266	55,2	3 054 171	54,6	Bayern.
47 485	2,9	380 785	47,0	383 849	45,3	764 634	46,1	429 797	53,0	463 436	54,7	893 233	53,9	Baden.

^{51/12} Jahr alt) in Rechnung gestellt worden. Für Württemberg ergeben sich auf diese Weise die (ungenauen) in den Spalten 32/43 kleingedruckten Ziffern.

(Noch) I. 3. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1890

Oberämter	Alter der Wehrpflicht (vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre, geb. $\frac{1873}{1846}$)													
	Männer im Alter der Wehrpflicht überhaupt, geb. $\frac{1873}{1846}$		darunter Männer im Alter der Landsturmpflicht ²⁾				darunter Männer im Alter der Dienstpflicht ³⁾							
			1. Aufgebot, ²⁾ geb. $\frac{1873}{1853}$ und $\frac{1}{4}$ der 1852 Ge- borenen		2. Aufgebot, ²⁾ geb. $\frac{1851}{1846}$ und $\frac{3}{4}$ der 1852 Ge- borenen		überhaupt, ³⁾ geb. $\frac{1870}{1855}$ und $\frac{1}{4}$ der 1852 Ge- borenen		im stehenden Heere, ⁴⁾ geb. $\frac{1870}{1864}$		in der Land- oder Seewehr ⁴⁾			
			1. Aufgebot, geb. $\frac{1863}{1859}$		2. Aufgebot, geb. $\frac{1858/53 \text{ n. } 1/}{1852}$ Gebor-									
	ab- folut	$\frac{0}{10}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab- folut	$\frac{0}{10}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab- folut	$\frac{0}{10}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab- folut	$\frac{0}{10}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab- folut	$\frac{0}{10}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab- folut	$\frac{0}{10}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt	ab- folut	$\frac{0}{10}$ der Be- völ- ker- ung über- haupt
1.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.
Aalen . . .	4 724	16,1	3 654	12,4	1 070	3,6	2 873	9,8	1 135	3,9	781	2,7	957	3,3
Crailsheim . . .	4 041	15,3	3 022	11,4	1 019	3,9	2 454	9,3	887	3,4	703	2,7	864	3,3
Ellwangen . . .	4 928	16,0	3 879	12,6	1 049	3,4	3 034	9,8	1 256	4,1	803	2,6	975	3,2
Gaildorf . . .	3 515	14,6	2 720	11,3	795	3,3	2 214	9,2	842	3,5	641	2,7	731	3,0
Gerabronn . . .	5 125	17,0	3 983	13,2	1 142	3,8	3 251	10,8	1 312	4,4	863	2,9	1 076	3,6
Gmünd . . .	6 859	18,6	5 692	15,5	1 167	3,2	4 579	12,4	2 298	6,2	1 082	2,9	1 199	3,3
Hall . . .	5 211	17,6	4 179	14,1	1 032	3,5	3 212	10,9	1 329	4,5	887	3,0	996	3,4
Heidenheim . . .	6 173	15,9	4 808	12,4	1 365	3,5	3 867	10,0	1 491	3,8	1 079	2,8	1 297	3,3
Künzelsau . . .	4 660	15,9	3 592	12,3	1 068	3,6	2 843	9,7	1 126	3,8	776	2,6	941	3,2
Mergentheim . . .	5 215	17,8	4 210	14,4	1 005	3,4	3 445	11,8	1 580	5,4	852	2,9	1 013	3,5
Neresheim . . .	3 326	15,6	2 562	12,0	764	3,6	2 061	9,7	750	3,5	590	2,8	721	3,4
Oehringen . . .	5 084	16,4	4 029	13,0	1 055	3,4	3 217	10,4	1 387	4,5	827	2,7	1 003	3,2
Schorndorf . . .	3 867	15,1	2 982	11,7	885	3,5	2 359	9,2	928	3,6	720	2,8	711	2,8
Welzheim . . .	2 955	14,6	2 309	11,4	646	3,2	1 837	9,0	787	3,9	532	2,6	518	2,6
Jagdkreis . . .	65 683	16,3	51 621	12,8	14 062	3,5	41 246	10,2	17 108	4,2	11 136	2,8	13 002	3,2
Biberach . . .	5 878	16,7	4 546	12,9	1 332	3,8	3 699	10,5	1 402	4,0	1 029	2,9	1 268	3,6
Blaubeuren . . .	3 364	16,7	2 625	13,0	739	3,7	2 092	10,4	791	3,9	602	3,0	699	3,5
Ehingen . . .	4 299	16,2	3 363	12,6	936	3,5	2 680	10,1	1 001	3,8	765	2,9	914	3,4
Geislingen . . .	5 780	18,0	4 608	14,3	1 172	3,6	3 693	11,5	1 525	4,7	1 056	3,3	1 112	3,5
Göppingen . . .	7 822	17,4	6 187	13,8	1 635	3,6	4 946	11,0	2 044	4,6	1 372	3,1	1 530	3,4
Kirchheim . . .	4 170	14,9	3 225	11,5	945	3,4	2 576	9,2	955	3,4	736	2,6	885	3,2
Laupheim . . .	4 239	16,2	3 293	12,6	946	3,6	2 693	10,3	1 141	4,4	668	2,5	884	3,4
Leutkirch . . .	4 284	17,1	3 344	13,4	940	3,8	2 718	10,9	1 028	4,1	778	3,1	912	3,6
Münzingen . . .	3 779	15,6	2 859	11,8	920	3,8	2 340	9,7	814	3,4	696	2,9	830	3,4
Ravensburg . . .	8 613	21,8	7 047	17,9	1 566	4,0	5 873	14,9	3 199	8,1	1 277	3,2	1 397	3,5
Riedlingen . . .	4 093	15,2	3 117	11,6	976	3,6	2 521	9,4	871	3,2	742	2,8	908	3,4
Saulgau . . .	4 653	16,6	3 553	12,7	1 100	3,9	2 867	10,2	1 060	3,8	839	3,0	968	3,5
Tettmang . . .	4 446	19,1	3 467	14,9	979	4,2	2 827	12,1	1 117	4,8	755	3,2	955	4,1
Ulm . . .	15 591	26,6	13 478	23,0	2 113	3,6	11 898	20,3	7 988	13,6	1 885	3,2	2 025	3,5
Waldsee . . .	4 784	17,7	3 706	13,7	1 078	4,0	3 025	11,2	1 118	4,1	845	3,1	1 062	3,5
Wangen . . .	4 037	18,6	3 164	14,6	873	4,0	2 549	11,8	978	4,5	681	3,1	890	4,1
Donaukreis . . .	89 832	18,4	71 582	14,7	18 250	3,7	58 997	12,1	27 032	5,5	14 726	3,0	17 239	3,5
Württemberg . . .	362 497	17,8	289 143	14,2	73 354	3,6	234 047	11,5	105 361	5,2	62 112	3,0	66 574	3,5
<i>Deutsches Reich</i>	<i>9 713 966</i>	<i>19,7</i>	<i>7 920 921</i>	<i>16,0</i>	<i>1 793 045</i>	<i>3,7</i>	<i>6 556 067</i>	<i>13,3</i>	<i>2 877 920</i>	<i>5,8</i>	<i>1 786 278</i>	<i>3,6</i>	<i>1 891 869</i>	<i>3,9</i>
Preußen . . .	5 877 025	19,6	4 799 735	16,0	1 077 290	3,6	3 973 846	13,3	1 717 469	5,7	1 096 263	3,7	1 160 114	3,9
Bayern . . .	1 068 319	19,1	861 403	15,4	206 916	3,7	708 577	12,7	312 504	5,6	186 710	3,3	209 363	3,9
Baden . . .	320 613	19,3	259 135	15,6	61 478	3,7	210 605	12,7	95 431	5,8	57 010	3,4	68 164	3,9

¹⁾ Siehe Anm. 1 auf Seite 4. — ²⁾ ³⁾ ⁴⁾ ⁵⁾ Siehe Anm. 2—5 auf Seite 8 und 9. — ⁶⁾ Von den in den Nachweisung nach Altersklassen für das Reich etc. zusammengefaßten 15 bis (unter) 18 Jahr alten weibl. Personen sind die Jahr 1875 Geborenen ($14\frac{1}{12}$ bis $15\frac{11}{12}$ Jahr alten) abgezogen und der Rest in Rechnung gestellt. Vrgl. Anm.

nach einigen besonderen Altersklassen.¹⁾

Alter der Ehemündigkeit								Alter der Gebärfähigkeit (Frauen von 17 bis unter 50 Jahren, 1. Dez. 1840 geb. 30. Nov. 1873).				Alter der Wahlberechtigung für den Reichstag (25 Jahr u. darüber alt; geb. 30. Nov. 1865 u. früher)		Oberämter
Männer 20 Jahr und darüber alt, geb. 30. Nov. 1870 und früher				Frauen 16 Jahr und darüber alt, geb. 30. Nov. 1874 und früher				ab- folut		darunter verheiratet ⁵⁾		Män- ner		
darunter verheiratet ⁵⁾		darunter verheiratet ⁵⁾												
ab- folut	⁰ / ₁₀ der Ehe- mün- digen	ab- folut	⁰ / ₁₀ der Ehe- mün- digen											
76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	1.
7 273	24,7	4 866	66,9	9 224	31,3	4 916	53,3	6 053	20,6	3 468	57,3	6 423	21,8	Aalen.
6 647	25,1	4 499	67,7	8 224	31,1	4 498	54,7	5 492	20,8	3 208	58,4	6 009	22,7	Crailsheim.
7 867	25,5	4 635	58,9	10 084	32,7	4 647	46,1	6 656	21,6	3 202	48,1	6 958	22,5	Ellwangen.
5 906	24,4	3 867	65,5	7 759	32,1	3 936	50,7	4 964	20,5	2 722	54,8	5 308	22,0	Gaildorf.
8 050	26,7	5 076	63,1	9 783	32,5	5 085	52,0	6 601	21,9	3 559	53,9	7 130	23,7	Gerabronn.
9 310	25,3	5 540	59,5	12 137	32,9	5 646	46,5	8 506	23,1	4 133	48,6	7 502	20,4	Gmünd.
7 752	26,2	4 840	62,4	9 659	32,7	4 772	49,4	6 509	22,0	3 387	52,0	6 816	23,1	Hall.
9 509	24,5	6 781	71,3	13 087	33,7	6 819	52,1	8 844	22,8	4 798	54,3	8 463	21,8	Heidenheim.
7 307	24,9	4 658	63,7	8 921	30,5	4 697	52,7	5 934	20,3	3 371	56,8	6 537	22,3	Künzelsau.
7 934	27,1	4 589	57,8	9 263	31,7	4 587	49,5	6 193	21,2	3 189	51,5	6 694	22,9	Mergentheim.
5 422	25,5	3 529	65,1	6 837	32,1	3 548	51,9	4 427	20,8	2 426	54,8	4 887	23,0	Neresheim.
7 918	25,5	5 197	65,6	9 629	31,0	5 261	54,6	6 224	20,0	3 714	59,7	6 966	22,4	Oehringen.
6 298	24,6	4 302	68,3	8 441	33,0	4 348	51,5	5 336	20,9	2 954	55,4	5 659	22,1	Schorndorf.
4 863	24,0	3 252	66,9	6 644	32,7	3 297	49,6	4 276	21,1	2 236	52,3	4 323	21,3	Welzheim.
102 056	25,3	65 631	64,3	129 692	32,2	66 057	50,9	86 015	21,3	46 367	53,9	89 675	22,3	Jagtkreis.
9 149	26,0	5 852	64,0	11 677	33,2	5 889	50,4	7 725	22,0	4 199	54,4	8 173	23,3	Biberach.
5 039	25,0	3 473	68,9	6 665	33,0	3 471	52,1	4 455	22,1	2 459	55,2	4 487	22,2	Blaubeuren.
6 839	25,8	4 544	66,4	8 847	33,3	4 572	51,7	5 686	21,4	3 082	54,2	6 164	23,2	Ehingen.
8 223	25,6	5 463	66,4	10 890	33,9	5 533	50,8	7 431	23,1	4 006	53,9	7 121	22,1	Geislingen.
11 212	25,0	7 551	67,3	15 253	34,0	7 591	49,8	10 626	23,7	5 593	52,6	9 760	21,8	Göppingen.
6 856	24,5	4 750	69,3	9 485	34,0	4 781	50,4	6 139	22,0	3 255	53,0	6 196	22,2	Kirchheim.
6 753	25,8	4 346	64,4	8 526	32,5	4 364	51,2	5 584	21,3	2 983	53,4	5 928	22,6	Laupheim.
6 741	27,0	3 952	58,6	8 205	32,8	3 936	48,0	5 417	21,7	2 758	50,9	6 031	24,1	Leutkirch.
6 249	25,8	4 185	67,0	8 036	33,2	4 175	52,0	5 252	21,7	2 843	54,1	5 692	23,5	Münchingen.
11 898	30,1	5 999	50,4	12 797	32,4	6 031	47,1	8 824	22,4	4 312	48,9	9 243	23,9	Ravensburg.
6 850	25,5	4 605	67,2	9 053	33,7	4 622	51,1	5 877	21,8	3 129	53,2	6 242	23,2	Riedlingen.
7 324	26,2	4 665	63,7	9 328	33,3	4 671	50,1	6 266	22,4	3 344	53,4	6 552	23,4	Saulgau.
6 875	29,5	3 687	53,6	7 663	32,9	3 671	47,9	5 010	21,5	2 550	50,9	6 128	26,3	Tettnang.
19 296	32,9	9 184	47,6	18 786	32,0	9 145	48,7	13 128	22,4	6 713	51,1	12 311	21,0	Ulm.
7 501	27,8	4 381	58,4	8 927	33,1	4 367	48,9	5 941	22,0	3 119	52,5	6 750	25,0	Waldfee.
6 170	28,5	3 389	54,9	7 242	33,4	3 384	46,7	4 804	22,2	2 330	48,5	5 478	25,3	Wangen.
132 975	27,3	80 026	60,2	161 380	33,1	80 203	49,7	108 165	22,2	56 675	52,4	112 256	23,0	Donaukreis.
527 382	25,9	331 156	62,8	668 217	32,8	332 939	49,8	456 349	22,4	241 128	52,8	448 618	22,0	Württemberg.
13 132 400	26,6	8 372 486	63,8	16 008 132 0	32,4	8 398 607	52,5	11 311 152 7	22,9	6 352 587	56,2	11 027 469	22,3	Deutsches Reich.
7 862 877	26,2	5 075 768	64,6	9 617 689	32,1	5 097 819	53,0	6 850 219	22,9	3 882 121	56,7	6 619 122	22,1	Preußen.
1 522 807	27,2	911 803	59,9	1 846 174	33,0	912 900	49,4	1 266 279	22,6	662 491	52,3	1 291 122	23,1	Bayern.
445 189	26,9	269 000	60,4	545 377	32,9	269 023	49,3	378 449	22,8	200 192	52,9	374 764	22,6	Baden.

if Seite 12. — ¹⁾ Statt der 17 bis (unter) 18jährigen weibl. Personen sind für das Reich etc. die im Jahr 1873
 zshoren (16^{11/12} bis 17^{11/12} Jahr alten) in Rechnung gestellt. Vrgl. Anm. 3 auf Seite 12.

II. Bewegung

1. Hauptübersicht über die Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbfälle, sowie über die Geburtenüberschüsse der 11 Jahre 1884—1894 im Verhältnis zur Bevölkerung.

(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 22. — Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1895 I S. 6 ff.; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1895 S. 10.)

Jahre	Eheschließungen	Ehescheidungen	Ge-	Ge-	Mehr Ge-	Mittlere Bevöl-	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung (bezw. auf 100 000 bei den Ehescheidungen) jeden Jahres kommen				
			borene	storbene			Ehe-	Ehe-	Ge-	Ge-	mehr
			einschließlich Totgeborene	einschließlich Totgeborene	als Ge-	(in vollen Taufend) ¹⁾	schließungen	scheidungen	borene einschl. Totgeb.	storbene	geborene als Ge-
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
In Württemberg (a) und den Städten (b) mit 10 000 Einw. ²⁾ und darüber.											
1884 { a	12 429	130	76 454	56 124	20 330	1 988	6,25	6,54	38,46	28,23	10,23
1884 { b	1 974	.	10 320	7 790	2 530	314	6,29	.	32,87	24,31	8,06
1885 { a	13 264	144	74 532	55 798	18 734	1 994	6,65	7,22	37,38	27,98	9,40
1885 { b	2 199	.	10 383	7 595	2 788	318	6,92	.	32,65	23,88	8,77
1886 { a	13 167	161	74 264	52 915	21 349	2 002	6,58	8,04	37,09	26,43	10,66
1886 { b	2 287	.	10 017	7 398	2 619	323	7,08	.	31,01	22,90	8,11
1887 { a	12 790	135	72 828	48 388	24 440	2 014	6,35	6,70	36,16	24,03	12,13
1887 { b	2 340	.	10 243	6 757	3 486	330	7,09	.	31,04	20,48	10,56
1888 { a	13 169	132	71 165	52 323	18 842	2 024	6,51	6,52	35,16	25,85	9,31
1888 { b	2 423	.	10 140	7 198	2 942	336	7,21	.	30,18	21,42	8,76
1889 { a	13 578	155	70 458	54 402	16 056	2 030	6,69	7,64	34,71	26,80	7,91
1889 { b	2 503	.	10 372	7 828	2 544	342	7,32	.	30,33	22,89	7,44
1890 { a	13 747	165	69 089	51 571	17 518	2 035	6,76	8,11	33,95	25,34	8,61
1890 { b	2 576	.	10 444	7 653	2 791	349	7,38	.	29,93	21,93	8,00
1891 { a	14 274	149	72 489	52 368	20 121	2 042	6,99	7,30	35,50	25,65	9,85
1891 { b	2 778	.	11 094	7 883	3 211	355	7,83	.	31,25	22,21	9,04
1892 { a	14 169	153	71 826	54 346	17 480	2 048	6,92	7,47	35,07	26,54	8,53
1892 { b	2 701	.	11 083	8 135	2 948	361	7,48	.	30,70	22,53	8,17
1893 { a	13 994	131	73 091	56 303	16 788	2 053	6,82	6,38	35,60	27,42	8,18
1893 { b	2 672	.	11 501	8 545	2 956	367	7,28	.	31,34	23,28	8,06
10 jähr. Durchschnitt											
1884/93 { a	13 458	146	72 620	53 454	19 166	2 023	6,65	7,22	35,90	26,42	9,48
1884/93 { b	2 445	.	10 560	7 678	2 882	340	7,19	.	31,06	22,58	8,48
1894 { a	14 878	133	71 376	52 882	18 494	2 060	7,22	6,46	34,65	25,67	8,98
1894 { b	2 849	.	11 398	7 974	3 424	374	7,62	.	30,48	21,32	9,16
Im Deutschen Reich:											
1884	362 596	5 872	1 793 942	1 271 859	522 083	46 334	7,83	12,67	38,72	27,45	11,27
1885	368 619	6 062	1 798 637	1 268 452	530 185	46 705	7,89	12,98	38,51	27,16	11,35
1886	372 326	5 969	1 814 499	1 302 103	512 396	47 132	7,90	12,66	38,50	27,63	10,87
1887	370 659	6 240	1 825 561	1 220 406	605 155	47 628	7,78	13,10	38,33	25,62	12,71
1888	376 654	6 513	1 828 379	1 209 798	618 581	48 166	7,82	13,52	37,96	25,12	12,84
1889	389 339	6 338	1 838 439	1 218 956	619 483	48 715	7,99	13,01	37,74	25,02	12,72
1890	395 356	6 088	1 820 264	1 260 017	560 247	49 239	8,03	12,36	36,97	25,59	11,38
1891	399 398	6 582	1 903 160	1 227 409	675 751	49 767	8,03	13,23	38,24	24,66	13,58
1892	398 775	6 513	1 856 999	1 272 430	584 569	50 279	7,93	12,95	36,93	25,31	11,62
1893	401 234	6 694	1 928 270	1 310 756	617 514	50 778	7,90	13,18	37,97	25,81	12,16
10 jähr. Durchschnitt											
1884/93	383 496	6 287	1 840 815	1 256 219	584 596	48 474	7,91	12,97	37,98	25,92	12,06
1894	403 300	6 300	1 904 297	1 207 423	696 874	51 370	8,00	13,00	37,07	23,50	13,57

¹⁾ Die mittlere Bevölkerung Württembergs für die einzelnen Jahre 1884—1890 ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren; für die folgenden Jahre beruhen die Zahlen auf vorläufiger Schätzung. Für die Städte ist die mittlere Bevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählungen geschätzt. — ²⁾ Soweit diese Zahl am 1. Dez. 1890 erreicht ist (f. Württ. Jahrb. 1892 I S. 4). — ³⁾ Angaben liegen noch nicht vor.

der Bevölkerung.

2. Hauptüberficht über das Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, sowie über die Unehelichen und Totgeborenen in den 11 Jahren 1884–1894.

— Mit Verhältnissberechnungen. —

(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 23. — Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1895 I S. 6 ff.; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1895 S. 11.)

Jahre	Geborene											Gestorbene (einschl. Totgeborene)				
	Davon sind							Auf 100 Mäd- chen kom- men Kna- ben	Von 100 Geborenen sind		Davon sind			Auf 100 weib- liche kom- men männ- liche		
	Knaben	Mäd- chen	*)	Eheliche	Un- eheliche	Lebend- geborene	Tot- gebo- rene		un- ehel- lich	tot- ge- bor.	männ- lich	weib- lich	*)			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
In Württemberg (a) und den Städten (b) mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber.																
1884	a	39 137	37 316	1	69 117	7 337	73 582	2 872	104,9	9,60	3,76	28 867	27 256	1	105,9	
	b	5 305	5 014	1	8 927	1 393	9 918	402	105,8	13,50	3,90	4 081	3 708	1	110,1	
1885	a	38 093	36 436	3	67 194	7 338	71 766	2 766	104,5	9,85	3,71	28 709	27 086	3	106,0	
	b	5 329	5 054	—	8 933	1 450	9 973	410	105,4	13,97	3,95	3 995	3 600	—	111,0	
1886	a	37 780	36 483	1	66 809	7 455	71 476	2 788	103,6	10,04	3,75	27 291	25 623	1	106,5	
	b	5 102	4 915	—	8 602	1 415	9 627	390	103,8	14,13	3,89	3 911	3 487	—	112,2	
1887	a	37 137	35 690	1	65 622	7 206	70 304	2 524	104,1	9,89	3,47	24 649	23 738	1	103,8	
	b	5 283	4 960	—	8 817	1 426	9 883	360	106,5	13,92	3,51	3 557	3 201	—	111,1	
1888	a	36 526	34 639	—	63 963	7 202	68 681	2 484	105,4	10,12	3,49	26 577	25 746	—	103,2	
	b	5 171	4 969	—	8 695	1 445	9 777	363	104,1	14,25	3,58	3 751	3 447	—	108,8	
1889	a	36 049	34 409	—	63 398	7 060	68 036	2 422	104,8	10,02	3,44	27 546	26 856	—	102,6	
	b	5 306	5 066	—	8 944	1 428	10 012	360	104,7	13,77	3,47	4 042	3 786	—	106,8	
1890	a	35 367	33 722	—	62 178	6 911	66 780	2 309	104,9	10,00	3,34	26 304	25 267	—	104,1	
	b	5 308	5 136	—	9 017	1 427	10 106	338	103,3	13,66	3,24	4 090	3 563	—	114,8	
1891	a	37 200	35 289	—	65 163	7 321	70 121	2 368	105,4	10,10	3,27	26 803	25 565	—	104,8	
	b	5 658	5 436	—	9 603	1 491	10 748	346	104,1	13,44	3,12	4 124	3 759	—	109,7	
1892	a	36 904	34 922	—	64 332	7 494	69 407	2 419	105,7	10,43	3,37	27 776	26 570	—	104,5	
	b	5 690	5 393	—	9 479	1 604	10 705	378	105,5	14,47	3,41	4 192	3 943	—	106,3	
1893	a	37 567	35 524	—	65 288	7 803	70 732	2 359	105,8	10,68	3,23	28 656	27 647	—	103,6	
	b	5 883	5 618	—	9 833	1 668	11 079	422	104,7	14,50	3,67	4 369	4 176	—	104,6	
10jähr. D'fchnitt:																
1884/93	a	37 176	35 443	1	65 307	7 313	70 089	2 531	104,9	10,07	3,49	27 318	26 135	1	104,5	
	b	5 404	5 156	—	9 085	1 475	10 183	377	104,8	13,97	3,57	4 011	3 667	—	109,4	
1894	a	36 598	34 778	—	63 649	7 727	69 123	2 253	105,2	10,26	3,16	27 069	25 813	—	104,9	
	b	5 891	5 507	—	9 718	1 680	11 025	373	107,0	14,74	3,27	4 231	3 743	—	113,0	
Im Deutschen Reich. ²⁾																
1884		924 120	869 821	1	1 623 254	170 688	1 725 583	68 359	106,2	9,51	3,81	663 792	608 066	1	109,2	
1885		925 885	872 747	5	1 628 380	170 257	1 729 927	68 710	106,1	9,47	3,82	662 922	605 525	5	109,5	
1886		933 812	880 686	1	1 642 681	171 818	1 746 133	68 366	106,0	9,47	3,77	679 168	622 934	1	109,0	
1887		938 441	887 117	3	1 653 443	172 118	1 757 079	68 482	105,8	9,43	3,75	636 970	583 433	3	109,2	
1888		940 917	887 461	1	1 658 734	169 645	1 761 407	66 972	106,0	9,28	3,66	627 985	581 812	1	107,9	
1889		945 269	893 168	2	1 667 866	170 572 ³⁾	1 772 570	65 869	105,8	9,28	3,58	633 447	585 507	2	108,2	
1890		937 448	882 813	3	1 654 592	165 672	1 759 253	61 011	106,2	9,10	3,35	654 491	605 523	3	108,1	
1891		980 316	922 843	1	1 730 704	172 456	1 840 172	62 988	106,2	9,06	3,31	635 913	591 495	1	107,5	
1892		956 743	900 253	3	1 687 331	169 668	1 795 971	61 028	106,3	9,14	3,29	659 514	612 914	2	107,6	
1893		992 466	935 798	6	1 751 918	176 352	1 865 715	62 555	106,1	9,15	3,24	678 280	632 470	6	107,2	
10jähr. D'fchnitt:																
1884/93		947 541	893 271	3	1 669 890	170 925	1 775 381	65 434	106,1	9,29	3,55	653 248	602 968	3	108,3	

*) Ohne Angabe des Geschlechts. — ¹⁾ Soweit diese Zahl am 1. Dez. 1890 erreicht ist (f. Württ. Jahrb. 1892 I S. 4). — ²⁾ Vom Reich sind Angaben über das Jahr 1894 in der Ausdehnung der Ueberficht II. 2 noch nicht veröffentlicht. — ³⁾ Hierzu 1 Kind, dessen eheliche oder uneheliche Geburt nicht festgestellt werden konnte.

II. 3. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie

(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 14, 2. H. S. 251; 1895 2. H.

Oberämter	Eheschließungen		Geborene (einschl. Totgeborene)		Gestorbene (einschl. Totgeborene)		Geburten- überschüsse	
	im Jahr 1894	imDurch- schn. der 10 Jahre 1884—93	im Jahr 1894	imDurch- schn. der 10 Jahre 1884—93	im Jahr 1894	imDurch- schn. der 10 Jahre 1884—93	im Jahr 1894	imDurch- schn. der 10 Jahre 1884—93
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . . .	204	183	1 005	1 126	728	800	277	326
Befigheim . . .	194	175	947	1 009	650	697	297	312
Böblingen . . .	210	181	911	1 002	610	727	301	275
Brackenheim . . .	156	158	713	830	440	574	273	256
Cannstatt . . .	395	327	1 757	1 595	1 157	1 105	600	490
Eßlingen . . .	360	302	1 494	1 359	1 035	985	459	374
Heilbronn . . .	507	405	2 026	1 921	1 199	1 334	827	587
Léonberg . . .	228	203	1 159	1 192	784	866	375	326
Ludwigsburg . . .	335	274	1 549	1 511	1 071	1 076	478	435
Marbach . . .	186	181	948	1 019	713	670	235	349
Maulbronn . . .	206	157	859	884	618	595	241	289
Neckarfulm . . .	187	175	1 009	1 059	737	762	272	297
Stuttgart, Stadt .	1 189	1 009	4 401	4 108	3 140	2 913	1 261	1 195
Stuttgart, Amt . .	370	307	1 706	1 682	1 163	1 170	543	512
Vaihingen . . .	128	147	766	816	544	597	222	219
Waiblingen . . .	174	178	858	903	673	649	185	254
Weinsberg . . .	160	150	795	936	562	628	233	308
Neckarkreis . . .	5 189	4 512	22 903	22 952	15 824	16 148	7 079	6 804
Balingen . . .	280	252	1 283	1 287	1 068	941	215	346
Calw . . .	190	171	842	954	697	712	145	242
Freudenstadt . . .	246	210	1 247	1 311	848	848	399	463
Herrenberg . . .	159	149	925	906	665	688	260	218
Horb . . .	130	130	703	714	542	582	261	132
Nagold . . .	197	161	884	960	685	741	199	219
Neuenbürg . . .	265	206	1 071	1 074	708	719	363	355
Nürtingen . . .	221	188	961	958	664	672	297	286
Oberndorf . . .	226	196	1 080	1 046	845	737	235	309
Reutlingen . . .	335	297	1 594	1 503	1 245	1 158	349	345
Rottenburg . . .	187	187	937	985	817	808	120	177
Rottweil . . .	228	230	1 269	1 170	848	852	421	318
Spaichingen . . .	102	102	566	564	485	460	81	104
Sulz . . .	124	127	697	707	530	501	167	206
Tübingen . . .	283	230	1 518	1 399	1 048	915	470	484
Tuttlingen . . .	212	200	1 188	1 090	810	789	378	301
Urach . . .	263	213	1 204	1 238	934	901	270	337
Schwarzwaldkreis .	3 648	3 249	17 969	17 866	13 439	13 024	4 530	4 842

Geburtenüberschüsse der einzelnen Oberämter im Jahr 1894.

— Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1895 I S. 6 ff.)

Oberämter	Ehefchließungen		Geborene (einschl. Totgeborene)		Gestorbene (einschl. Totgeborene)		Geburtenüberschüsse	
	im Jahr 1894	imDurch- schn. der 10 Jahre 1884—93	im Jahr 1894	imDurch- schn. der 10 Jahre 1884—93	im Jahr 1894	imDurch- schn. der 10 Jahre 1884—93	im Jahr 1894	imDurch- schn. der 10 Jahre 1884—93
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	220	197	1 083	1 125	907	832	176	293
Crailsheim . . .	199	175	842	976	627	715	215	261
Ellwangen . . .	202	182	992	1 082	803	872	189	210
Gaildorf	168	147	882	905	638	655	244	250
Gerabronn . . .	185	179	801	950	587	696	214	254
Gmünd	248	217	1 256	1 334	948	974	308	360
Hall	176	180	788	903	719	678	69	225
Heidenheim . . .	307	280	1 514	1 540	1 118	1 153	396	387
Künzelsau	129	165	898	1 025	647	724	251	301
Mergentheim . . .	152	171	821	912	567	663	254	249
Neresheim	132	142	783	845	607	676	176	169
Öhringen	192	199	1 003	1 095	841	826	162	269
Schorndorf	185	171	863	877	734	671	129	206
Welzheim	157	129	725	709	547	517	178	192
Jagstkreis . . .	2 652	2 534	13 251	14 278	10 290	10 652	2 961	3 626
Biberach	201	230	1 315	1 369	1 109	1 061	206	308
Blaubeuren	118	139	826	854	675	649	151	205
Ehingen	183	175	1 056	1 096	829	855	227	241
Geislingen	251	226	1 230	1 237	914	938	316	299
Göppingen	372	317	1 738	1 642	1 173	1 233	565	409
Kirchheim	205	175	862	916	699	659	163	257
Laupheim	166	162	1 065	1 081	795	842	270	239
Leutkirch	165	161	892	883	611	712	281	171
Münzingen	164	162	929	954	762	728	167	226
Ravensburg	234	242	1 132	1 202	976	960	156	242
Riedlingen	162	163	909	979	698	734	211	245
Saulgau	188	177	1 059	1 071	735	840	324	231
Tettnang	159	146	685	690	593	567	92	123
Ulm	486	391	1 960	1 977	1 469	1 548	491	429
Waldfee	184	164	938	913	643	758	295	155
Wangen	151	133	657	660	648	546	9	114
Donaukreis . . .	3 389	3 163	17 253	17 524	13 329	13 630	3 924	3 894
Württemberg . .	14 878	13 458	71 376	72 620	52 882	53 454	18 494	19 166
<i>Deutsches Reich .</i>	<i>. 1)</i>	<i>383 496</i>	<i>1 904 297</i>	<i>1 840 815</i>	<i>1 207 423</i>	<i>1 256 219</i>	<i>696 874</i>	<i>584 596</i>

1) Eine Angabe hierüber liegt noch nicht vor.

II. 4. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburten- (Württ. Jahrb.

A. Ehe-

a. Absolute Zahlen.

Jahre		Zahl der Eheschließungen													überhaupt im Jahr	im Monats- durch- schnitt
		in den Monaten														
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
a. In den Städten mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber, b. im übrigen Württemberg, c. in Württemberg im ganzen.																
1884	a	94	184	96	146	272	145	136	220	176	157	258	90	1 974	165	
	b	680	1 417	488	849	1 230	950	938	567	695	988	1 345	308	10 455	871	
	c	774	1 601	584	995	1 502	1 095	1 074	787	871	1 145	1 603	398	12 429	1 036	
1885	a	107	178	120	167	343	135	142	244	168	206	282	107	2 199	183	
	b	671	1 244	467	1 165	1 378	927	1 041	607	724	1 016	1 507	318	11 065	922	
	c	778	1 422	587	1 332	1 721	1 062	1 183	851	892	1 222	1 789	425	13 264	1 105	
1886	a	99	173	140	112	318	184	195	249	208	227	278	104	2 287	191	
	b	668	1 106	1 095	578	1 375	1 043	927	663	661	1 051	1 414	299	10 880	906	
	c	767	1 279	1 235	690	1 693	1 227	1 122	912	869	1 278	1 692	403	13 167	1 097	
1887	a	106	239	146	173	320	153	204	221	178	221	278	101	2 340	195	
	b	617	1 268	522	820	1 439	756	939	581	673	1 097	1 452	286	10 450	871	
	c	723	1 507	668	993	1 759	909	1 143	802	851	1 318	1 730	387	12 790	1 066	
1888	a	124	217	107	179	318	167	190	289	237	196	281	118	2 423	202	
	b	742	1 108	410	1 179	1 524	761	937	635	653	939	1 542	316	10 746	895	
	c	866	1 325	517	1 358	1 842	928	1 127	924	890	1 135	1 823	434	13 169	1 097	
1889	a	105	198	153	167	356	215	177	273	194	218	340	107	2 503	209	
	b	691	1 239	803	742	1 215	1 102	1 043	613	676	1 143	1 516	292	11 075	923	
	c	796	1 437	956	909	1 571	1 317	1 220	886	870	1 361	1 856	399	13 578	1 132	
1890	a	93	198	123	195	354	187	197	306	204	234	395	90	2 576	215	
	b	637	1 158	515	1 122	1 559	767	1 045	634	692	1 114	1 594	334	11 171	931	
	c	730	1 356	638	1 317	1 913	954	1 242	940	896	1 348	1 989	424	13 747	1 146	
1891	a	122	204	134	216	430	187	192	352	225	269	320	127	2 778	232	
	b	689	990	799	1 210	1 440	948	891	841	641	1 173	1 601	273	11 496	958	
	c	811	1 194	933	1 426	1 870	1 135	1 083	1 193	866	1 442	1 921	400	14 274	1 190	
1892	a	113	261	111	208	374	191	245	293	202	265	322	116	2 701	225	
	b	599	1 376	592	802	1 563	1 089	1 015	682	638	1 229	1 560	323	11 468	956	
	c	712	1 637	703	1 010	1 937	1 280	1 260	975	840	1 494	1 882	439	14 169	1 181	
1893	a	133	170	102	268	388	185	220	341	240	211	300	114	2 672	223	
	b	734	1 033	431	1 320	1 660	828	912	672	741	1 127	1 572	292	11 322	943	
	c	867	1 203	533	1 588	2 048	1 013	1 132	1 013	981	1 338	1 872	406	13 994	1 166	
10 jährl. D'fchn. 1884/93	a	109	202	123	183	348	175	190	279	203	221	305	107	2 445	204	
	b	673	1 194	612	979	1 438	917	969	649	680	1 087	1 511	304	11 013	918	
	c	782	1 396	735	1 162	1 786	1 092	1 159	928	883	1 308	1 816	411	13 458	1 122	
1894	a	133	183	185	270	418	213	238	280	227	249	304	149	2 849	238	
	b	761	826	829	1 185	1 713	867	1 174	645	725	1 232	1 672	400	12 029	1 002	
	c	894	1 009	1 014	1 455	2 131	1 080	1 412	925	952	1 481	1 976	549	14 878	1 240	

¹⁾ Soweit diese Zahl am 1. Dez. 1890 erreicht ist (f. Württ. Jahrb. 1892 I S. 4).

überschüsse nach den einzelnen Monaten der Jahre 1884–1894.

1885 I 1 S. 56.)

Eheschließungen.

b. Verhältniszahlen.

Jahre		Von 1000 Eheschließungen des Jahrs treffen auf die Monate											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
		a. In den Städten mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber, b. im übrigen Württemberg, c. in Württemberg im ganzen.											
1884	a	47,6	93,2	48,6	74,0	137,8	73,5	68,9	111,4	89,2	79,5	130,7	45,6
	b	65,0	135,5	46,7	81,2	117,7	90,9	89,7	54,2	66,5	94,5	128,7	29,4
	c	62,3	128,8	47,0	80,1	120,8	88,1	86,4	63,3	70,1	92,1	129,0	32,0
1885	a	48,7	80,9	54,6	75,9	156,0	61,4	64,6	111,0	76,4	93,7	128,2	48,7
	b	60,6	112,4	42,2	105,3	124,5	83,8	94,1	54,9	65,4	91,8	136,2	28,7
	c	58,7	107,2	44,3	100,4	129,7	80,1	89,2	64,2	67,2	92,1	134,9	32,0
1886	a	43,3	75,6	61,2	49,0	139,0	80,5	85,3	108,9	90,9	99,3	121,6	45,5
	b	61,4	101,7	100,6	53,1	126,4	95,9	85,2	60,9	60,8	96,6	130,0	27,5
	c	58,2	97,1	93,8	52,4	128,6	93,2	85,2	69,3	66,0	97,1	128,5	30,6
1887	a	45,3	102,1	62,4	73,9	136,8	65,4	87,2	94,4	76,1	94,4	118,8	43,2
	b	59,0	121,3	50,0	78,5	137,7	72,3	89,9	55,6	64,4	105,0	138,9	27,4
	c	56,5	117,8	52,2	77,6	137,5	71,1	89,4	62,7	66,5	103,0	135,3	30,3
1888	a	51,2	89,6	44,2	73,9	131,2	68,9	78,4	119,3	97,8	80,9	116,0	48,7
	b	69,0	103,1	38,2	109,7	141,8	70,8	87,2	59,1	60,8	87,4	143,5	29,4
	c	65,8	100,6	39,3	103,1	139,9	70,5	85,6	70,2	67,6	86,2	138,4	33,0
1889	a	42,0	79,1	61,1	66,7	142,2	85,9	70,7	109,1	77,5	87,1	135,8	42,8
	b	62,4	111,9	72,5	67,0	109,7	99,5	94,2	55,3	61,0	103,2	136,9	26,4
	c	58,6	105,8	70,4	66,9	115,7	97,0	89,9	65,3	64,1	100,2	136,7	29,4
1890	a	36,1	76,9	47,7	75,7	137,4	72,6	76,5	118,8	79,2	90,8	153,3	34,9
	b	57,0	103,7	46,1	100,4	139,6	68,7	93,5	56,8	61,9	99,7	142,7	29,9
	c	53,1	98,6	46,4	95,8	139,2	69,4	90,3	68,4	65,2	98,1	144,7	30,8
1891	a	43,9	73,4	48,2	77,8	154,8	67,3	69,1	126,7	81,0	96,8	115,2	45,7
	b	59,9	86,1	69,5	105,3	125,3	82,5	77,5	73,2	55,8	102,0	139,3	23,7
	c	56,8	83,6	65,4	99,9	131,0	79,5	75,9	83,6	60,7	101,0	134,6	28,0
1892	a	41,8	96,6	41,1	77,0	138,5	70,7	90,7	108,5	74,8	98,1	119,2	42,9
	b	52,2	120,0	51,6	69,9	136,3	95,0	88,5	59,5	55,6	107,2	136,0	28,2
	c	50,3	115,5	49,6	71,3	136,7	90,3	88,9	68,8	59,3	105,5	132,8	31,0
1893	a	49,8	63,6	38,2	100,3	145,2	69,2	82,3	127,6	89,8	78,9	112,3	42,7
	b	64,8	91,2	38,1	116,6	146,6	73,1	80,6	59,4	65,4	99,5	138,8	25,8
	c	61,9	86,0	38,1	113,5	146,3	72,4	80,9	72,4	70,1	95,6	133,8	29,0
10 jähr. D'chnitt 1884/93	a	44,6	82,6	50,3	74,8	142,3	71,6	77,7	114,1	83,0	90,4	124,7	43,8
	b	61,1	108,4	55,6	88,9	130,6	83,3	88,0	58,9	61,7	98,7	137,2	27,6
	c	58,1	103,7	54,6	86,4	132,7	81,2	86,1	69,0	65,6	97,2	134,9	30,5
1894	a	46,7	64,2	64,9	94,8	146,7	74,8	83,5	98,3	79,7	87,4	106,7	52,3
	b	63,3	68,7	68,9	98,5	142,4	72,1	97,6	53,6	60,3	102,4	139,0	33,3
	c	60,1	67,8	68,2	97,8	143,2	72,6	94,9	62,2	64,0	99,5	132,8	36,9

(Noch) II. 4. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburten-

B. Ge-

a. Absolute Zahlen.

Jahre	Zahl der Geborenen (einschl. Totgeborenen)													über- haupt im Jahr	im Monats- durch- schnitt
	in den Monaten														
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
a. In den Städten mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber, b. im übrigen Württemberg, c. in Württemberg im ganzen.															
1884	a	902	869	877	879	890	844	908	888	845	829	777	812	10 320	860
	b	5 592	5 340	5 849	5 488	5 709	5 452	5 595	5 524	5 442	5 253	5 344	5 546	66 134	5 511
	c	6 494	6 209	6 726	6 367	6 599	6 296	6 503	6 412	6 287	6 082	6 121	6 358	76 454	6 371
1885	a	875	834	932	897	910	844	826	844	872	891	830	828	10 383	865
	b	5 535	5 236	5 649	5 358	5 531	5 531	5 333	5 186	5 372	5 256	5 060	5 102	64 149	5 346
	c	6 410	6 070	6 581	6 255	6 441	6 375	6 159	6 030	6 244	6 147	5 890	5 930	74 532	6 211
1886	a	870	840	876	832	892	806	839	791	857	810	803	801	10 017	835
	b	5 626	5 333	5 674	5 501	5 568	5 166	5 468	5 254	5 237	5 091	5 015	5 314	64 247	5 354
	c	6 496	6 173	6 550	6 333	6 460	5 972	6 307	6 045	6 094	5 901	5 818	6 115	74 264	6 189
1887	a	888	824	919	935	841	837	815	858	904	785	767	870	10 243	854
	b	5 319	5 113	5 582	5 416	5 335	5 126	5 330	5 154	5 157	5 108	4 884	5 061	62 585	5 215
	c	6 207	5 937	6 501	6 351	6 176	5 963	6 145	6 012	6 061	5 893	5 651	5 931	72 828	6 069
1888	a	894	808	899	893	944	817	850	831	790	787	787	840	10 140	845
	b	5 351	5 115	5 463	5 126	5 262	5 060	5 088	5 135	4 988	4 932	4 589	4 916	61 025	5 085
	c	6 245	5 923	6 362	6 019	6 206	5 877	5 938	5 966	5 778	5 719	5 376	5 756	71 165	5 930
1889	a	850	839	936	884	927	863	814	947	828	793	805	886	10 372	864
	b	5 008	5 001	5 293	5 272	5 277	4 886	4 817	5 048	5 125	4 845	4 643	4 871	60 086	5 007
	c	5 858	5 840	6 229	6 156	6 204	5 749	5 631	5 995	5 953	5 638	5 448	5 757	70 458	5 871
1890	a	909	889	955	881	938	876	867	871	783	681	816	978	10 444	870
	b	5 399	4 794	5 287	4 925	5 121	4 755	5 080	5 129	4 512	3 968	4 435	5 240	58 645	4 887
	c	6 308	5 683	6 242	5 806	6 059	5 631	5 947	6 000	5 295	4 649	5 251	6 218	69 089	5 757
1891	a	947	884	990	975	1 001	909	980	868	895	843	878	924	11 094	925
	b	5 641	5 031	5 385	5 268	5 044	5 112	5 118	5 264	4 995	4 855	4 686	4 996	61 395	5 116
	c	6 588	5 915	6 375	6 243	6 045	6 021	6 098	6 132	5 890	5 698	5 564	5 920	72 489	6 041
1892	a	951	961	1 048	942	1 011	895	917	935	885	874	824	840	11 083	924
	b	5 182	5 169	5 541	5 119	5 496	4 959	5 052	5 011	4 971	4 836	4 549	4 858	60 743	5 062
	c	6 133	6 130	6 589	6 061	6 507	5 854	5 969	5 946	5 856	5 710	5 373	5 698	71 826	5 986
1893	a	985	906	1 063	1 062	1 004	892	904	959	931	930	906	959	11 501	958
	b	5 179	5 002	5 428	5 316	5 208	5 024	5 251	5 141	4 974	4 883	4 936	5 248	61 590	5 133
	c	6 164	5 908	6 491	6 378	6 212	5 916	6 155	6 100	5 905	5 813	5 842	6 207	73 091	6 091
10 jähr. D'fehn. 1884/93	a	907	865	950	918	936	859	872	879	859	822	819	874	10 560	880
	b	5 383	5 114	5 515	5 279	5 355	5 107	5 213	5 185	5 077	4 903	4 814	5 115	62 060	5 172
	c	6 290	5 979	6 465	6 197	6 291	5 966	6 085	6 064	5 936	5 725	5 633	5 989	72 620	6 052
1894	a	929	904	1 013	975	994	936	953	945	925	921	939	964	11 398	950
	b	5 270	4 830	5 280	5 225	5 218	5 149	5 067	4 866	4 533	4 549	4 755	5 236	59 978	4 948
	c	6 199	5 734	6 293	6 200	6 212	6 085	6 020	5 811	5 458	5 470	5 694	6 200	71 376	5 948

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf Seite 20.

überschüsse nach den einzelnen Monaten der Jahre 1884—1894.
burten.

b. Verhältniszahlen.

Jahre		Von 1000 Geborenen (einschl. Totgeborenen) des Jahrs treffen auf die Monate											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
		a. In den Städten mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber, b. im übrigen Württemberg, c. in Württemberg im ganzen.											
1884	a	87,4	84,2	85,0	85,2	86,2	81,8	88,0	86,0	81,9	80,3	75,3	78,7
	b	84,6	80,7	88,4	83,0	86,3	82,4	84,6	83,5	82,3	79,4	80,8	83,9
	c	84,9	81,2	88,0	83,3	86,3	82,3	85,1	83,9	82,2	79,5	80,1	83,2
1885	a	84,3	80,3	89,8	86,4	87,6	81,3	79,6	81,3	84,0	85,8	79,9	79,7
	b	86,3	81,6	88,1	83,5	86,2	86,2	83,1	80,8	83,7	81,9	78,9	79,5
	c	86,0	81,4	88,3	83,9	86,4	85,5	82,6	80,9	83,8	82,5	79,0	79,6
1886	a	86,8	83,8	87,4	83,1	89,0	80,5	83,8	79,0	85,5	80,9	80,2	80,0
	b	87,6	83,0	88,3	85,6	86,7	80,4	85,1	81,8	81,5	79,2	78,1	82,7
	c	87,5	83,1	88,2	85,3	87,0	80,4	84,9	81,4	82,1	79,5	78,3	82,3
1887	a	86,7	80,4	89,7	91,3	82,1	81,7	79,6	83,8	88,3	76,6	74,9	84,9
	b	85,0	81,7	89,2	86,5	85,2	81,9	85,2	82,4	82,4	81,6	78,0	80,9
	c	85,2	81,5	89,3	87,2	84,8	81,9	84,4	82,6	83,2	80,9	77,6	81,4
1888	a	88,2	79,7	88,7	88,1	93,1	80,6	83,8	82,0	77,9	77,6	77,6	82,8
	b	87,7	83,8	89,5	84,0	86,2	82,9	83,4	84,1	81,7	80,8	75,2	80,6
	c	87,8	83,2	89,4	84,6	87,2	82,6	83,4	83,8	81,2	80,4	75,5	80,9
1889	a	82,0	80,9	90,2	85,2	89,4	83,2	78,5	91,3	79,8	76,5	77,6	85,4
	b	83,3	83,2	88,1	87,7	87,8	81,3	80,2	84,0	85,3	80,6	77,3	81,1
	c	83,1	82,9	88,4	87,4	88,1	81,6	79,9	85,1	84,5	80,0	77,3	81,7
1890	a	87,0	85,1	91,4	84,4	89,8	83,9	83,0	83,4	75,0	65,2	78,1	93,6
	b	92,1	81,7	90,2	84,0	87,3	81,1	86,6	87,5	76,9	67,7	75,6	89,4
	c	91,3	82,3	90,3	84,0	87,7	81,5	86,1	86,8	76,6	67,3	76,0	90,0
1891	a	85,4	79,7	89,2	87,9	90,2	81,9	88,3	78,2	80,7	76,0	79,1	83,3
	b	91,9	81,9	87,7	85,8	82,2	83,3	83,4	85,7	81,4	79,1	76,3	81,4
	c	90,9	81,6	87,9	86,1	83,4	83,1	84,1	84,6	81,3	78,6	76,8	81,7
1892	a	85,8	86,7	94,6	85,0	91,2	80,8	82,7	84,4	79,9	78,9	74,3	75,8
	b	85,3	85,1	91,2	84,3	90,5	81,6	83,2	82,5	81,8	79,6	74,9	80,0
	c	85,4	85,4	91,7	84,4	90,6	81,5	83,1	82,8	81,5	79,5	74,8	79,3
1893	a	85,6	78,8	92,4	92,3	87,3	77,6	78,6	83,4	80,9	80,9	78,8	83,4
	b	84,1	81,2	88,1	86,3	84,6	81,6	85,3	83,5	80,8	79,3	80,1	85,2
	c	84,3	80,8	88,8	87,3	85,0	81,0	84,2	83,5	80,8	79,5	79,9	84,9
10 jähr. D'schnitt 1884/93	a	85,9	81,9	90,0	86,9	88,6	81,3	82,6	83,2	81,3	77,8	77,6	82,8
	b	86,7	82,4	88,9	85,1	86,3	82,3	84,0	83,5	81,8	79,0	77,6	82,4
	c	86,6	82,3	89,0	85,3	86,6	82,2	83,8	83,5	81,8	78,8	77,6	82,5
1894	a	81,5	79,3	88,9	85,6	87,2	82,1	83,6	82,9	81,2	80,8	82,4	84,6
	b	87,9	80,5	88,0	87,4	87,0	85,8	84,5	81,1	75,6	75,8	79,3	87,3
	c	86,8	80,3	88,2	86,9	87,0	85,3	84,3	81,4	76,4	76,6	79,8	86,9

(Noch) II. 4. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburten-
C. Sterb-

a. Absolute Zahlen.

Jahre	Zahl der Gestorbenen (einschl. Totgeborenen)													über- haupt im Jahr	im Monats- durch- schnitt
	in den Monaten														
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
a. In den Städten mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber, b. im übrigen Württemberg, c. in Württemberg im ganzen.															
1884	a	581	694	682	654	681	679	794	720	554	585	572	594	7 790	649
	b	3 907	3 630	4 052	4 048	4 242	3 930	4 140	4 680	4 113	3 769	3 710	4 113	48 334	4 028
	c	4 488	4 324	4 734	4 702	4 923	4 609	4 934	5 400	4 667	4 354	4 282	4 707	56 124	4 677
1885	a	687	634	745	615	710	624	690	633	560	504	559	634	7 595	633
	b	4 459	4 084	4 622	4 181	4 297	3 676	3 728	4 194	3 719	3 694	3 626	3 923	48 203	4 017
	c	5 146	4 718	5 367	4 796	5 007	4 300	4 418	4 827	4 279	4 198	4 185	4 557	55 798	4 650
1886	a	589	566	667	707	671	590	567	621	705	598	552	565	7 398	617
	b	3 739	3 723	4 186	3 818	3 639	3 376	3 491	3 780	4 716	4 159	3 368	3 522	45 517	3 793
	c	4 328	4 289	4 853	4 525	4 310	3 966	4 058	4 401	5 421	4 757	3 920	4 087	52 915	4 410
1887	a	549	563	613	596	624	548	618	614	512	475	502	543	6 757 ²⁾	563
	b	3 618	3 518	3 966	3 706	3 503	3 334	3 151	3 719	3 298	3 233	3 085	3 500	41 631	3 469
	c	4 167	4 081	4 579	4 302	4 127	3 882	3 769	4 333	3 810	3 708	3 587	4 043	48 388	4 032
1888	a	609	608	635	686	666	565	568	578	586	569	523	605	7 198	600
	b	3 822	3 787	4 145	3 916	3 977	3 453	3 339	3 404	3 636	3 993	3 632	4 021	45 125	3 760
	c	4 431	4 395	4 780	4 602	4 643	4 018	3 907	3 982	4 222	4 562	4 155	4 626	52 323	4 360
1889	a	724	641	735	774	728	632	735	687	567	542	513	550	7 828	652
	b	4 317	4 192	4 739	4 540	4 049	3 430	3 786	3 855	3 749	3 248	3 043	3 626	46 574	3 881
	c	5 041	4 833	5 474	5 314	4 777	4 062	4 521	4 542	4 316	3 790	3 556	4 176	54 402	4 533
1890	a	1 017	628	689	608	649	615	606	651	523	489	526	652	7 653	638
	b	5 725	3 897	4 038	3 542	3 418	3 235	3 143	3 618	3 264	3 261	3 121	3 656	43 918	3 660
	c	6 742	4 525	4 727	4 150	4 067	3 850	3 749	4 269	3 787	3 750	3 647	4 308	51 571	4 298
1891	a	620	730	720	699	689	532	618	688	699	628	614	646	7 883	657
	b	4 280	3 870	4 229	3 967	3 549	3 278	3 295	3 352	3 863	3 713	3 584	3 505	44 485	3 707
	c	4 900	4 600	4 949	4 666	4 238	3 810	3 913	4 040	4 562	4 341	4 198	4 151	52 368	4 364
1892	a	669	663	875	764	657	657	687	717	611	622	582	631	8 135	678
	b	3 639	3 999	5 170	4 254	3 884	3 344	3 429	3 974	3 732	3 744	3 278	3 764	46 211	3 851
	c	4 308	4 662	6 045	5 018	4 541	4 001	4 116	4 691	4 343	4 366	3 860	4 395	54 346	4 529
1893	a	685	562	588	726	797	782	775	747	647	628	650	958	8 545	712
	b	4 359	3 388	3 403	3 538	3 770	3 736	3 935	4 203	3 683	3 535	4 080	6 128	47 758	3 980
	c	5 044	3 950	3 991	4 264	4 567	4 518	4 710	4 950	4 330	4 163	4 730	7 086	56 303	4 692
10jähr. D'fchn. 1884/93	a	673	629	695	683	687	623	666	665	596	564	559	638	7 678	640
	b	4 186	3 809	4 255	3 951	3 833	3 479	3 543	3 879	3 777	3 635	3 453	3 976	45 776	3 815
	c	4 859	4 438	4 950	4 634	4 520	4 102	4 209	4 544	4 373	4 199	4 012	4 614	53 454	4 455
1894	a	861	752	696	692	701	617	644	645	574	532	588	672	7 974	665
	b	5 205	4 069	4 205	3 882	3 779	3 266	3 307	3 600	3 437	3 219	3 082	3 857	44 908	3 742
	c	6 066	4 821	4 901	4 574	4 480	3 883	3 951	4 245	4 011	3 751	3 670	4 529	52 882	4 407

1) Siehe Anm. 1 auf Seite 20. — 2) Nicht 6 758, wie Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 22 angegeben.

überschüsse nach den einzelnen Monaten der Jahre 1884—1894.
fälle.

b. Verhältniszahlen.

Jahre		Von 1 000 Gestorbenen (einschl. Totgeborenen) des Jahrs treffen auf die Monate											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
		a. In den Städten mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber, b. im übrigen Württemberg, c. in Württemberg im ganzen.											
1884	a	74,6	89,1	87,5	84,0	87,4	87,2	101,9	92,4	71,1	75,1	73,4	76,3
	b	80,8	75,1	83,8	83,8	87,8	81,3	85,7	96,8	85,1	78,0	76,8	85,1
	c	80,0	77,0	84,3	83,8	87,7	82,1	87,9	96,2	83,2	77,6	76,3	83,9
1885	a	90,5	83,5	98,1	81,0	93,5	82,2	90,8	83,3	75,7	66,4	73,6	83,5
	b	92,5	84,7	95,9	86,7	89,1	76,3	77,3	87,0	77,2	76,6	75,2	81,4
	c	92,2	84,6	96,2	86,0	89,7	77,1	79,2	86,5	76,7	75,2	75,0	81,7
1886	a	79,6	76,5	90,2	95,6	90,7	79,8	76,6	83,9	95,3	80,8	74,6	76,4
	b	82,1	81,8	92,0	83,9	79,9	74,2	76,7	83,0	103,6	91,4	74,0	77,4
	c	81,8	81,1	91,7	85,5	81,5	74,9	76,7	83,2	102,4	89,9	74,1	77,2
1887	a	81,2	83,3	90,7	88,2	92,3	81,1	91,5	90,9	75,8	70,3	74,3	80,4
	b	86,9	84,5	95,3	89,0	84,1	80,1	75,7	89,3	79,2	77,7	74,1	84,1
	c	86,1	84,3	94,6	88,9	85,3	80,2	77,9	89,5	78,7	76,6	74,1	83,6
1888	a	84,6	84,5	88,2	95,3	92,5	78,5	78,9	80,3	81,4	79,0	72,7	84,1
	b	84,7	83,9	91,8	86,8	88,1	76,5	74,0	75,4	80,6	88,5	80,5	89,1
	c	84,7	84,0	91,4	88,0	88,7	76,8	74,7	76,1	80,7	87,2	79,4	88,4
1889	a	92,5	81,9	93,9	98,9	93,0	80,7	93,9	87,8	72,4	69,2	65,5	70,3
	b	92,7	90,0	101,8	97,5	86,9	73,6	81,3	82,8	80,5	69,7	65,3	77,9
	c	92,7	88,8	100,6	97,7	87,8	74,7	83,1	83,5	79,3	69,7	65,4	76,8
1890	a	132,9	82,1	90,0	79,4	84,8	80,4	79,2	85,1	68,3	63,9	68,7	85,2
	b	130,4	88,7	91,9	80,7	77,8	73,7	71,6	82,4	74,3	74,3	71,1	83,2
	c	130,7	87,7	91,7	80,5	78,9	74,7	72,7	82,8	73,4	72,7	70,7	83,5
1891	a	78,7	92,6	91,3	88,7	87,4	67,5	78,4	87,3	88,7	79,7	77,9	81,9
	b	96,2	87,0	95,1	89,2	79,8	73,7	74,1	75,4	86,8	83,5	80,6	78,8
	c	93,6	87,8	94,5	89,1	80,9	72,8	74,7	77,1	87,1	82,9	80,2	79,3
1892	a	82,2	81,5	107,6	93,9	80,8	80,8	84,4	88,1	75,1	76,5	71,5	77,6
	b	78,7	86,5	111,9	92,1	84,0	72,4	74,2	86,0	80,8	81,0	70,9	81,5
	c	79,3	85,8	111,2	92,3	83,6	73,6	75,7	86,3	79,9	80,4	71,0	80,9
1893	a	80,2	65,8	68,8	85,0	93,3	91,5	90,7	87,4	75,7	73,5	76,1	112,1
	b	91,3	70,9	71,3	74,1	78,9	78,2	82,4	88,0	77,1	74,0	85,4	128,3
	c	89,6	70,2	70,9	75,7	81,1	80,2	83,7	87,9	76,9	73,9	84,0	125,9
10 jähr. D'schnitt 1884/93	a	87,7	81,9	90,5	89,0	89,5	81,1	86,7	86,6	77,6	73,5	72,8	83,1
	b	91,4	83,2	93,0	86,3	83,7	76,0	77,4	84,7	82,5	79,4	75,4	86,9
	c	90,9	83,0	92,6	86,7	84,6	76,7	78,7	85,0	81,8	78,6	75,1	86,3
1894	a	108,0	94,3	87,3	86,8	87,9	77,4	80,8	80,9	72,0	66,7	73,7	84,3
	b	115,9	90,6	93,6	86,4	84,1	72,7	73,6	80,2	76,5	71,7	68,6	85,9
	c	114,7	91,2	92,7	86,5	84,7	73,4	74,7	80,3	75,8	70,9	69,4	85,6

(Noch) II. 4. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie

D. Geburten-

a. Absolute Zahlen.

Jahre	Geburtenüberschüsse														über- haupt im Jahr	im Monats- durch- schnitt
	in den Monaten															
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
a. In den Städten mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber, b. im übrigen Württemberg, c. in Württemberg im ganzen.																
1884	a	321	175	195	225	209	165	114	168	291	244	205	218	2 530	211	
	b	1 685	1 710	1 797	1 440	1 467	1 522	1 455	844	1 329	1 484	1 634	1 433	17 800	1 483	
	c	2 006	1 885	1 992	1 665	1 676	1 687	1 569	1 012	1 620	1 728	1 839	1 651	20 330	1 694	
1885	a	188	200	187	282	200	220	136	211	312	387	271	194	2 788	232	
	b	1 076	1 152	1 027	1 177	1 234	1 855	1 605	992	1 653	1 562	1 434	1 179	15 946	1 329	
	c	1 264	1 352	1 214	1 459	1 434	2 075	1 741	1 203	1 965	1 949	1 705	1 373	18 734	1 561	
1886	a	281	274	209	125	221	216	272	170	152	212	251	236	2 619	218	
	b	1 887	1 610	1 488	1 633	1 929	1 790	1 977	1 474	521	932	1 647	1 792	18 730	1 561	
	c	2 168	1 884	1 697	1 808	2 150	2 006	2 249	1 644	673	1 144	1 898	2 028	21 349	1 779	
1887	a	339	261	306	339	217	289	197	244	392	310	265	327	3 486	291	
	b	1 701	1 595	1 616	1 710	1 832	1 792	2 179	1 435	1 859	1 875	1 799	1 561	20 954	1 746	
	c	2 040	1 856	1 922	2 049	2 049	2 081	2 376	1 679	2 251	2 185	2 064	1 888	24 440	2 037	
1888	a	285	200	264	207	278	252	282	253	204	218	264	235	2 942	245	
	b	1 529	1 328	1 318	1 210	1 285	1 607	1 749	1 731	1 352	939	957	895	15 900	1 325	
	c	1 814	1 528	1 582	1 417	1 563	1 859	2 031	1 984	1 556	1 157	1 221	1 130	18 842	1 570	
1889	a	126	198	201	110	199	231	79	260	261	251	292	336	2 544	212	
	b	691	809	554	732	1 228	1 456	1 031	1 193	1 376	1 597	1 600	1 245	13 512	1 126	
	c	817	1 007	755	842	1 427	1 687	1 110	1 453	1 637	1 848	1 892	1 581	16 056	1 338	
1890	a	-108 ²⁾	261	266	273	289	261	261	220	260	192	290	326	2 791	232	
	b	-326 ²⁾	897	1 249	1 383	1 703	1 520	1 937	1 511	1 248	707	1 314	1 584	14 727	1 227	
	c	-434 ²⁾	1 158	1 515	1 656	1 992	1 781	2 198	1 731	1 508	899	1 604	1 910	17 518	1 459	
1891	a	327	154	270	276	312	377	362	180	196	215	264	278	3 211	268	
	b	1 361	1 161	1 156	1 301	1 495	1 834	1 823	1 912	1 132	1 142	1 102	1 491	16 910	1 409	
	c	1 688	1 315	1 426	1 577	1 807	2 211	2 185	2 092	1 328	1 357	1 366	1 769	20 121	1 677	
1892	a	282	298	173	178	354	238	230	218	274	252	242	209	2 948	246	
	b	1 543	1 170	371	865	1 612	1 615	1 623	1 037	1 239	1 092	1 271	1 094	14 532	1 211	
	c	1 825	1 468	544	1 043	1 966	1 853	1 853	1 255	1 513	1 344	1 513	1 303	17 480	1 457	
1893	a	300	344	475	336	207	110	129	212	284	302	256	1	2 956	246	
	b	820	1 614	2 025	1 778	1 438	1 288	1 316	938	1 291	1 348	856	-880 ²⁾	13 832	1 153	
	c	1 120	1 958	2 500	2 114	1 645	1 398	1 445	1 150	1 575	1 650	1 112	-879 ²⁾	16 788	1 399	
10 jähr. D'fehn. 1884/93	a	234	236	255	235	249	236	206	214	263	258	260	236	2 882	240	
	b	1 197	1 305	1 260	1 328	1 522	1 628	1 670	1 306	1 300	1 268	1 361	1 139	16 284	1 357	
	c	1 431	1 541	1 515	1 563	1 771	1 864	1 876	1 520	1 563	1 526	1 621	1 375	19 166	1 597	
1894	a	68	152	317	283	293	319	309	300	351	389	351	292	3 424	285	
	b	65	761	1 075	1 343	1 439	1 883	1 760	1 266	1 096	1 330	1 673	1 379	15 070	1 256	
	c	133	913	1 392	1 626	1 732	2 202	2 069	1 566	1 447	1 719	2 024	1 671	18 494	1 541	

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf Seite 20. — ²⁾ Überschuß der Gestorbenen über die Geborenen.

Geburtenüberschüsse nach den einzelnen Monaten der Jahre 1884—1894.
überschüsse.

b. Verhältniszahlen.

Jahre		Von 1000 des Geburtenüberschusses im Jahr treffen auf die Monate											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a. In den Städten mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber, b. im übrigen Württemberg, c. in Württemberg im ganzen.													
1884	a	126,9	69,2	77,1	88,9	82,6	65,2	45,1	66,4	115,0	96,4	81,0	86,2
	b	94,7	96,1	101,0	80,9	82,4	85,5	81,7	47,4	74,7	83,4	91,8	80,5
	c	98,7	92,7	98,0	81,9	82,4	83,0	77,2	49,8	79,7	85,0	90,5	81,2
1885	a	67,4	71,7	67,1	101,1	71,7	78,9	48,8	75,7	111,9	138,8	97,2	69,6
	b	67,5	72,2	64,4	73,8	77,4	116,3	100,7	62,2	103,7	98,0	89,9	73,9
	c	67,5	72,2	64,8	77,9	76,5	110,8	92,9	64,2	104,9	104,0	91,0	73,3
1886	a	107,3	104,6	79,8	47,7	84,4	82,5	103,9	64,9	58,0	80,9	95,8	90,1
	b	100,7	85,9	79,4	89,9	103,0	95,6	105,6	78,7	27,8	49,8	87,9	95,7
	c	101,6	88,2	79,5	84,7	100,7	94,0	105,3	77,0	31,5	53,6	88,9	95,0
1887	a	97,2	74,9	87,8	97,2	62,3	82,9	56,5	70,0	112,5	88,9	76,0	93,8
	b	81,2	76,1	77,1	81,6	87,4	85,5	104,0	68,5	88,7	89,5	85,9	74,5
	c	83,5	75,9	78,6	83,8	83,8	85,1	97,2	68,7	92,1	89,4	84,5	77,3
1888	a	96,9	68,0	89,7	70,4	94,5	85,7	95,9	86,0	69,3	74,1	89,7	79,9
	b	96,2	83,5	82,9	76,1	80,8	101,1	110,0	108,9	85,0	59,1	60,2	56,3
	c	96,3	81,1	84,0	75,2	83,0	98,7	107,8	105,3	82,6	61,4	64,8	60,0
1889	a	49,5	77,8	79,0	43,2	78,2	90,8	31,1	102,2	102,6	98,7	114,8	132,1
	b	51,1	59,9	41,0	54,2	90,9	107,8	76,3	88,3	101,8	118,2	118,4	92,1
	c	50,9	62,7	47,0	52,4	88,9	105,1	69,1	90,5	102,0	115,1	117,8	98,5
1890	a	-38,7 ²⁾	93,5	95,3	97,8	103,5	93,5	93,5	78,8	93,2	68,8	103,9	116,8
	b	-22,1 ²⁾	60,9	84,8	93,9	115,6	103,2	131,5	102,6	84,7	48,0	89,2	107,6
	c	-24,8 ²⁾	66,1	86,5	94,5	113,7	101,7	125,5	98,8	86,1	51,3	91,6	109,0
1891	a	101,8	48,0	84,1	86,0	97,2	117,4	112,7	56,1	61,0	67,0	82,2	86,6
	b	80,5	68,7	68,4	76,9	88,4	108,5	107,8	113,1	66,9	67,5	65,2	88,2
	c	83,9	65,4	70,9	78,4	89,8	109,9	108,6	104,0	66,0	67,4	67,9	87,9
1892	a	95,7	101,1	58,7	60,4	120,1	80,7	78,0	73,9	92,9	85,5	82,1	70,9
	b	106,2	80,5	25,5	59,5	110,9	111,1	111,7	71,4	85,3	75,1	87,5	75,3
	c	104,4	84,0	31,1	59,7	112,5	106,0	106,0	71,8	86,6	76,9	86,5	74,5
1893	a	101,5	116,4	160,7	113,7	70,0	37,2	43,6	71,7	96,1	102,2	86,6	0,3
	b	59,3	116,7	146,4	128,5	104,0	93,1	95,1	67,8	93,3	97,5	61,9	-63,6 ²⁾
	c	66,7	116,6	148,9	125,9	98,0	83,3	86,1	68,5	93,8	98,3	66,2	-52,3 ²⁾
10 jähr. D'chnitt 1884/93	a	81,2	81,9	88,5	81,5	86,4	81,9	71,5	74,3	91,3	89,5	90,2	81,9
	b	73,5	80,1	77,4	81,6	93,5	100,0	102,6	80,2	79,8	77,9	83,6	69,9
	c	74,7	80,4	79,0	81,6	92,4	97,3	97,9	79,3	81,6	79,6	84,6	71,7
1894	a	19,8	44,4	92,6	82,7	85,6	93,2	90,2	87,6	102,5	113,6	102,5	85,3
	b	4,3	50,5	71,3	89,1	95,5	125,0	116,8	84,0	72,7	88,3	111,0	91,6
	c	7,2	49,4	75,3	87,9	93,7	119,1	111,9	84,7	78,2	92,9	109,4	90,4

II. 5. Die Kindersterblichkeit des ersten Lebensjahrs in (Württ. Jahrb.

Oberämter	Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder ¹⁾										
	in den Jahren										im Durchschnitt der 10 Jahre 1885—94
	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	25,82	29,19	21,04	23,92	27,94	19,38	23,23	24,19	26,90	24,56	24,62
Befigheim . . .	21,53	24,56	20,58	23,72	23,24	21,00	19,34	20,82	20,66	21,94	21,76
Böblingen . . .	28,60	26,91	24,36	28,21	25,03	25,06	24,57	23,93	26,52	20,07	25,38
Brackenheim . .	21,20	22,20	17,33	22,22	20,16	17,43	18,72	19,97	20,80	17,12	19,78
Cannstatt . . .	25,30	28,49	21,65	25,14	23,88	21,95	24,60	24,94	22,23	23,50	24,16
EBlingen . . .	25,45	24,02	21,73	22,89	24,09	22,05	24,33	22,94	21,49	22,84	23,16
Heilbronn . . .	26,21	28,69	23,83	27,70	26,03	25,55	25,80	24,30	30,05	21,27	25,92
Leonberg . . .	27,71	28,82	22,99	28,95	25,67	23,00	28,69	27,52	29,84	23,10	26,61
Ludwigsburg . .	23,75	29,92	23,99	26,42	23,90	24,75	26,73	24,71	26,91	22,65	25,39
Marbach . . .	22,22	23,05	16,55	24,07	22,98	19,83	20,74	20,19	20,83	20,49	21,13
Maulbronn . . .	21,08	29,85	20,89	24,85	19,83	21,87	21,00	20,22	25,97	21,60	22,71
Neckarfulm . . .	25,55	25,05	21,51	22,06	23,44	27,92	19,93	24,39	24,33	23,12	23,71
Stuttgart, Stadt	24,31	24,88	20,37	21,86	24,14	23,40	24,83	24,56	23,73	22,45	23,46
Stuttgart, Amt	30,55	30,67	22,60	30,20	28,43	23,96	27,59	26,12	27,84	24,88	27,29
Vaihingen . . .	23,70	26,34	23,00	23,21	21,34	23,03	20,72	19,02	25,68	19,16	22,57
Waiblingen . . .	22,96	24,47	17,17	20,20	22,47	19,65	24,34	19,49	21,78	19,90	21,28
Weinsberg . . .	18,78	18,60	19,41	20,04	23,24	20,46	17,17	19,52	20,23	17,39	19,50
Neckarkreis . . .	24,75	26,42	21,31	24,52	24,25	22,79	23,87	23,46	24,77	22,03	23,82
Balingen . . .	28,05	26,46	25,14	21,52	28,42	25,79	26,47	25,72	28,57	26,75	26,29
Calw . . .	27,81	29,26	22,03	28,36	25,93	25,87	26,92	26,11	25,60	22,07	26,06
Freudenstadt . .	24,48	27,48	22,26	25,06	22,43	21,53	29,62	20,78	17,46	20,84	23,26
Herrenberg . . .	28,96	28,40	21,21	23,57	32,00	27,97	26,18	23,01	26,66	25,93	26,45
Horb . . .	33,84	30,13	23,32	25,82	31,37	23,84	29,68	32,03	27,35	26,06	28,32
Nagold . . .	23,96	27,13	19,67	28,32	27,02	23,99	25,22	23,80	26,25	21,96	24,75
Neuenbürg . . .	24,58	27,06	21,73	25,90	20,76	22,58	24,26	22,94	22,33	19,32	23,16
Nürtingen . . .	22,27	24,61	20,63	21,57	23,05	19,14	17,70	21,93	22,65	20,77	21,47
Oberndorf . . .	23,76	26,28	21,22	21,69	30,35	23,08	23,19	23,43	23,27	21,59	23,75
Reutlingen . . .	30,36	29,51	23,50	27,63	26,62	24,49	29,01	27,13	27,67	27,96	27,41
Rottenburg . . .	33,00	32,67	23,12	25,47	28,28	26,42	31,18	30,15	23,74	30,57	28,53
Rottweil . . .	22,82	27,31	19,96	23,07	31,90	24,17	26,01	23,75	24,58	22,69	24,59
Spaichingen . . .	23,19	25,09	20,53	18,77	31,29	22,22	22,13	23,61	21,82	24,32	23,25
Sulz . . .	28,99	22,82	20,43	18,32	30,41	22,07	25,47	21,66	19,59	26,50	23,25
Tübingen . . .	16,81	19,64	14,73	16,29	15,54	16,25	18,41	14,71	17,67	17,02	16,73
Tuttlingen . . .	35,87	26,13	25,92	26,91	35,58	26,77	28,17	28,00	25,64	29,90	28,84
Urach . . .	33,78	30,32	24,21	26,75	27,76	28,58	24,71	23,94	24,06	29,63	27,44
Schwarzwaldkreis	27,10	27,11	21,81	23,97	27,02	23,82	25,64	24,03	23,85	24,15	24,85

¹⁾ Eheliche und uneheliche Kinder zusammengefaßt.

der 10jährigen Periode 1885—1894. — Nach Oberämtern.

1894 3. H. S. 24.)

Oberämter	Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder ¹⁾											
	in den Jahren										im Durchschnitt der 10 Jahre 1885—94	
	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Aalen . . .	32,93	30,48	27,95	27,54	28,73	19,51	29,12	26,81	24,12	30,06	27,80	
Crailsheim . .	27,12	26,02	22,01	19,66	22,69	21,43	27,89	22,85	24,97	23,77	23,86	
Ellwangen . .	26,00	26,82	28,26	23,61	25,35	24,05	25,49	26,15	23,90	24,79	25,48	
Gaildorf . . .	26,79	25,26	23,89	19,75	28,08	18,59	17,63	22,85	19,93	20,00	22,34	
Gerabronn . .	21,71	25,97	18,35	16,08	21,08	20,60	22,64	22,20	19,98	16,23	20,55	
Gmünd	29,82	30,31	26,52	24,45	26,08	28,76	24,32	26,57	23,60	23,84	26,45	
Hall	19,35	22,61	20,43	16,87	25,60	19,44	18,65	20,24	17,93	20,67	20,12	
Heidenheim . .	34,69	32,30	29,80	30,08	25,95	34,84	31,80	33,44	28,36	31,05	31,23	
Künzelsau . .	21,24	21,72	19,92	21,31	20,60	22,49	22,18	20,09	20,28	17,50	20,77	
Mergentheim .	16,00	22,36	14,72	16,80	16,38	18,33	19,11	21,30	16,65	18,64	17,99	
Neresheim . .	34,12	32,21	33,10	35,09	30,03	31,59	28,03	31,76	30,14	31,16	31,75	
Öhringen . . .	23,18	22,59	21,13	19,56	24,38	18,99	22,41	25,62	25,36	22,21	22,53	
Schorndorf . .	20,77	22,31	19,85	22,77	20,98	21,66	22,20	18,02	22,44	21,78	21,30	
Welzheim . . .	23,65	23,31	20,20	20,09	19,61	17,72	19,42	20,65	22,26	20,29	20,78	
Jagftkreis . .	26,09	26,43	23,76	22,77	24,26	23,39	24,21	24,80	23,17	23,58	24,27	
Biberach . . .	35,38	38,79	31,37	33,13	33,46	30,05	32,41	34,59	29,40	32,78	33,16	
Blaubeuren . .	32,84	32,95	32,39	40,58	40,64	31,74	36,30	39,42	33,57	36,15	35,62	
Ehingen	38,98	42,24	34,93	31,91	38,21	37,40	32,69	37,28	32,52	34,76	36,13	
Geislingen . .	35,67	36,85	27,78	32,36	30,84	29,81	31,54	33,47	27,29	28,86	31,49	
Göppingen . .	31,27	28,85	24,28	27,43	28,34	29,73	26,20	29,28	25,20	24,99	27,51	
Kirchheim . . .	25,74	19,96	19,14	20,77	21,45	22,12	22,82	21,34	18,79	21,58	21,38	
Laupheim . . .	33,36	40,41	35,10	34,94	37,06	28,86	30,72	32,82	30,13	28,43	33,29	
Leutkirch . . .	32,14	31,00	27,31	28,05	24,59	27,53	26,36	29,44	31,05	25,49	28,31	
Münfingen . . .	30,45	31,73	23,54	31,05	34,76	30,65	30,15	30,98	29,82	34,15	30,69	
Ravensburg . .	33,25	27,97	25,54	27,08	27,04	27,07	24,58	29,71	23,56	27,06	27,24	
Riedlingen . .	37,04	36,19	25,95	28,60	29,06	25,79	26,16	28,36	27,80	29,56	29,53	
Saulgau	40,96	33,78	30,16	31,40	32,21	29,47	28,78	31,28	30,34	27,29	31,63	
Tettnang . . .	22,30	23,02	19,24	20,95	21,92	21,05	23,72	20,29	19,54	23,08	21,52	
Ulm	32,54	37,76	31,58	36,70	32,34	30,43	32,40	32,93	31,83	30,98	32,95	
Waldfee	32,94	32,11	24,75	25,98	28,49	29,40	29,31	31,87	27,85	22,53	28,56	
Wangen	23,94	26,14	21,79	23,59	24,64	19,06	23,62	24,20	20,81	25,35	23,32	
Donaukreis . .	32,99	33,27	27,76	30,35	30,72	28,76	28,98	30,93	27,86	28,55	30,04	
Württemberg	27,61	28,26	23,49	25,44	26,51	24,61	25,60	25,63	24,98	24,43	25,67	
Auf 100 (lebend-) geborene a) eheliche, b) uneheliche Kinder kommen im 1. Lebensjahr gestorbene a) eheliche, b) uneheliche Kinder												
Desgl.	a)	26,98	27,41	22,92	24,89	25,86	24,02	24,95	24,79	24,24	23,86	25,01
	b)	33,39	35,87	28,70	30,34	32,24	29,90	31,32	32,85	31,21	29,00	31,49

II. 6. Überseeische Auswanderung aus Württemberg und

(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 26. — Vierteljahrshefte z. Statist. d. Deutsch.

A. Überseeische Auswanderer aus Württemberg.

Jahre	Aus Württemberg kommende deutsche Auswanderer über deutsche Häfen (fast ausschließlich Bremen und Hamburg), über Antwerpen ¹⁾ , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdam) ²⁾						
	überhaupt	darunter		Davon gingen nach		Auf 1 000 der mittl. Bevölkerung kommen Auswanderer	
		männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika	sonstigen überseeischen Ländern		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
1871 ¹⁾	4 765	2 691	2 074	4 732	99,3	33	0,7
1872	5 497	3 157	2 340	5 447	99,1	50	0,9
1873	4 651	2 654	1 997	4 622	99,4	29	0,6
1874	2 003	1 112	891	1 992	99,5	11	0,5
1875	1 292	744	548	1 256	97,2	36	2,8
In der Volkszählungs-Periode 1872—1875: zusammen	13 443	7 687	5 776	13 317	99,1	126	0,9
durchschnittlich jährlich	3 361	1 917	1 444	3 329	99,1	32	0,9
1876	1 061	629	432	1 038	97,8	23	2,2
1877	1 032	664	368	1 000	96,9	32	3,1
1878	1 134	721	413	1 080	95,2	54	4,8
1879	1 970	1 276	694	1 926	97,8	44	2,2
1880	8 716	5 505	3 211	8 692	99,7	24	0,3
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880: zusammen	13 913	8 795	5 118	13 736	98,7	177	1,3
durchschnittlich jährlich	2 782	1 759	1 023	2 747	98,7	35	1,3
1881	11 470	6 788	4 682	11 450	99,8	20	0,2
1882	9 927	5 706	4 221	9 859	99,3	68	0,7
1883	9 792	5 530	4 262	9 693	99,0	99	1,0
1884	7 797	4 458	3 339	7 697	98,7	100	1,3
1885	5 104	2 734	2 370	4 995	97,9	109	2,1
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885: zusammen	44 090	25 216	18 874	43 694	99,1	396	0,9
durchschnittlich jährlich	8 818	5 043	3 775	8 739	99,1	79	0,9
1886 ²⁾	3 717	1 943	1 774	3 563	95,9	154	4,1
1887	6 018 ³⁾	3 310	2 633	5 929	98,5	89	1,5
1888	6 445	3 541	2 904	6 310	97,9	135	2,1
1889	5 629 ⁴⁾	3 064	2 560	5 481	97,4	148	2,6
1890	5 987	3 144	2 843	5 862	97,9	125	2,1
In der Volkszählungs-Periode 1886—1890: zusammen	27 796 ⁵⁾	15 002	12 714	27 145	97,7	651	2,3
durchschnittlich jährlich	5 559 ⁶⁾	3 000	2 543	5 429	97,7	130	2,3
1891	6 182	3 306	2 876	6 086	98,4	96	1,6
1892	5 728 ⁷⁾	3 166	2 502	5 606	97,8	122	2,2
1893	5 401 ⁸⁾	2 934	2 417	5 203	96,3	198	3,7
1894	2 343 ⁹⁾	1 080	1 239	2 227	95,0	116	5,0
Summe der 24 Jahre 1871—94	123 661 ¹⁰⁾	69 857	53 590	121 746	98,5	1 915	1,5
Durchschnittl. jährlich	5 153 ¹¹⁾	2 911	2 233	5 073	98,5	80	1,5

¹⁾ Für Antwerpen sind aus dem Jahr 1871 keine Angaben vorhanden. — ²⁾ Bezüglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1886 einschl. — ³⁾ Einschl. 75, — ⁴⁾ 5, — ⁵⁾ 80, — ⁶⁾ 16, — ⁷⁾ 60, — ⁸⁾ 50, — ⁹⁾ 24, — ¹⁰⁾ 214, — ¹¹⁾ 9 Personen ohne Angabe des Geschlechts. — ¹²⁾ Für Stettin liegen Nachweise erst seit 1874 vor. — ¹³⁾ Bezüglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1884 einschl. — ¹⁴⁾ Einschl. 289, — ¹⁵⁾ 58 Kinder ohne Angabe des Geschlechts. — ¹⁶⁾ Für die Jahre 1885 und 1886 beruhen die Angaben über das Geschlecht teilweise (für die Auswanderer über holländische Häfen) auf Verhältnissberechnung. — ¹⁷⁾ Einschl. 645, — ¹⁸⁾ 8, — ¹⁹⁾ 76,

Reichs 1895 I S. 31; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1895 S. 13.)

Jahre		Deutsche (reichsangehörige) Auswanderer ü. deutsche Häfen (meist Bremen, Hamburg und Stettin ¹²⁾), über Antwerpen ¹⁾ , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdam ¹³⁾ *)						
		überhaupt	darunter		Davon gingen nach		Auf 1 000 der mittler. Bevölkerung kommen Auswanderer	
			männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika	sonstigen überseeischen Ländern		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
1871 ¹⁾ . . .	75 912	41 685	34 227	73 816	97,2	2 096	2,8	
1872 . . .	125 650	70 797	54 853	119 780	95,3	5 870	4,7	
1873 . . .	103 638	56 679	46 959	96 641	93,2	6 997	6,8	
1874 ¹²⁾ . . .	45 112	24 194	20 918	42 492	94,2	2 620	5,8	
1875 . . .	30 773	16 946	13 827	27 834	90,4	2 939	9,6	
In der Volkszählungs-Periode 1872—1875: zusammen	305 173	168 616	136 557	286 747	94,0	18 426	6,0	
durchschnittlich jährlich	76 293	42 154	34 139	71 687	94,0	4 606	6,0	
1876 . . .	¹⁴⁾ 28 368	16 044	12 035	22 767	80,3	5 601	19,7	
1877 . . .	21 964	12 895	9 069	18 240	83,1	3 724	16,9	
1878 . . .	24 217	14 409	9 808	20 373	84,1	3 844	15,9	
1879 . . .	33 327	20 106	13 221	30 808	92,4	2 519	7,6	
1880 . . .	106 190	63 778	42 412	103 115	97,1	3 075	2,9	
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880: zusammen	⁴⁾ 214 066	127 232	86 545	195 303	91,2	18 763	8,8	
durchschnittlich jährlich	¹⁵⁾ 42 813	25 446	17 309	39 061	91,2	3 752	8,8	
1881 . . .	210 547	123 235	87 312	206 189	97,9	4 358	2,1	
1882 . . .	193 869	110 765	83 104	189 373	97,7	4 496	2,3	
1883 . . .	166 119	93 800	72 319	159 894	96,3	6 225	3,7	
1884 ¹³⁾ . . .	143 586	81 089	62 497	139 339	97,0	4 247	3,0	
1885 . . .	107 238	¹⁶⁾ 57 764	49 474	102 224	95,3	5 014	4,7	
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885: zusammen	821 359	466 653	354 706	797 019	97,0	24 340	3,0	
durchschnittlich jährlich	164 272	93 331	70 941	159 404	97,0	4 868	3,0	
1886 . . .	79 875	¹⁷⁾ 43 640	36 235	75 591	94,6	4 284	5,4	
1887 . . .	¹⁷⁾ 99 712	55 192	43 875	95 976	96,3	3 736	3,7	
1888 . . .	¹⁸⁾ 98 515	54 243	44 264	94 364	95,8	4 151	4,2	
1889 . . .	¹⁹⁾ 90 259	49 497	40 686	84 424	93,5	5 835	6,5	
1890 . . .	91 925	50 019	41 906	85 112	92,6	6 813	7,4	
In der Volkszählungs-Periode 1886—1890: zusammen	²⁰⁾ 460 286	252 591	206 966	435 467	94,6	24 819	5,4	
durchschnittlich jährlich	²¹⁾ 92 057	50 518	41 393	87 093	94,6	4 964	5,4	
1891 . . .	115 392	62 958	52 434	108 611	94,1	6 781	5,9	
1892 . . .	²²⁾ 112 208	61 882	49 512	107 803	96,1	4 405	3,9	
1893 ²⁷⁾ . . .	²³⁾ 84 458	47 272	36 706	75 102	88,9	9 356	11,1	
1894 . . .	²⁴⁾ 39 178	20 482	18 346	34 210	87,3	4 968	12,7	
Summe der 24 Jahre 1871—94	²⁵⁾ 2 228 032	1 249 371	975 999	2 114 078	94,9	113 954	5,1	
Durchschnittl. jährlich	²⁶⁾ 92 835	52 057	40 667	88 087		4 748		
							(1872—94) 46,65 2,03	

*) Die Zahl der deutschen Auswanderer über französische Häfen (meist Havre und Bordeaux) betrug von 1871—1893:

1871	312	1875	1 556	1879	2 561	1883	7 497	1887	5 075	1891	4 697
1872	2 502	1876	1 276	1880	10 907	1884	5 479	1888	5 436	1892	4 131
1873	6 800	1877	934	1881	10 355	1885	2 881	1889	5 811	1893	3 219
1874	2 559	1878	1 410	1882	9 716	1886	3 350	1890	5 178	1894	1 786
										zuf.	105 428

III. Bodenbenützung

1. Vergleichende Übersicht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen

Für Württemberg

(Württ. Jahrbücher 1894 3. H. S. 30 u. vorherg. Jahrg. —)

Jahre	Weizen							Dinkel mit Emmer			
	Körner				Stroh			Körner (Kernen)			
	Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in D.-Ztr. (100 kg)						Ernte- fläche ha	Ertrag		
		v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen		v. Hektar		im ganzen
		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht			Win- ter- frucht	Som- mer- frucht	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
10j. D'fehn. 1878/87	29 157,4	13,4	12,0	372 216	26,7	23,3	732 991	191 304,8	10,8	7,2	2 069 127
1888	31 484,2	10,9	11,5	350 638	20,0	20,8	640 766	183 756,9	7,7	6,5	1 417 302
1889	31 631,0	9,3	9,4	294 172	23,7	21,1	711 794	184 557,9	6,1	4,9	1 124 255
1890	31 834,0	15,6	13,4	466 759	30,6	25,5	902 496	185 769,9	12,7	8,1	2 356 201
1891	34 139,8	13,8	15,4	503 053	29,6	27,7	971 955	172 701,9	11,1	8,4	1 917 331
1892	32 488,9	15,2	14,2	477 984	25,4	23,0	786 107	181 900,4	13,0	9,0	2 367 780
1893	32 121,0	12,9	11,2	385 951	17,8	15,4	532 119	181 944,1	10,6	7,4	1 930 538
1894	31 936,4	14,3	12,5	429 505	24,2	21,0	723 404	181 067,9	10,9	7,6	1 965 289
Deutsches Reich 1894	1 980 495,7	15,4	13,3	30 122 711	Note ³⁾ 2,2 | 2,1		. ⁴⁾	345 539,9	Dinkel und Emmer		
					Note ³⁾ 1,5 | 1,7				12,4	10,6	4 266 387

Fort.

Jahre	(Noch) Gerste			Hafer						Ackerbohnen (Sauer-)		
	Stroh			Körner			Stroh			Körner		
	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.				Ernte- fläche ha	Ertrag		
	v. Hektar		im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen	vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen	
	Win- ter- frucht	Som- mer- frucht										
1.	27.	28.										29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
10j. D'fehn. 1878/87	20,2	18,6	1 717 801	133 893,5	12,2	1 634 469	21,9	2 936 219	3 478,1	15,0	52 289	
1888	16,3	17,4	1 668 194	136 563,6	12,7	1 740 885	21,0	2 871 914	3 335,6	12,9	43 143	
1889	18,0	17,0	1 599 109	137 260,5	9,8	1 338 741	20,5	2 818 017	3 064,9	15,7	48 004	
1890	20,2	21,2	1 991 652	136 317,0	13,0	1 767 462	23,9	3 256 238	3 234,6	17,6	56 839	
1891	21,1	20,6	2 163 742	140 713,8	14,3	2 005 842	24,9	3 509 508	3 380,4	16,7	56 399	
1892	22,0	19,2	1 893 590	138 090,4	12,2	1 677 885	20,1	2 774 098	3 396,1	17,4	59 128	
1893	17,3	14,0	1 399 985	134 802,4	9,3	1 248 241	12,5	1 679 113	3 005,5	7,1	21 472	
1894	21,4	18,2	1 790 971	136 483,5	13,4	1 832 410	20,6	2 811 080	2 824,4	15,4	43 588	
	Note 2,1	2,2					Note 2,2					
Deutsches Reich 1894	1,6	1,6		3 916 725,8	13,4	52 501 522	1,5		157 618,3	14,9	2 345 920	

¹⁾ Unter Acker- (und Garten-)land sind nur Aecker und Länder, nicht auch die dem Gartenbau eingeräumten Flächen zu verstehen; Länder heißen in Württemberg diejenigen Grundstücke, welche, gewöhnlich zunächst an den Ortschaften gelegen, keiner Zelt angehören. Wegen der Weinerträge f. Tab. III. G. —

²⁾ Als Ernte- und Fläche kommt in den Jahren 1878—1892 beim Acker- (und Garten-)land sowohl das mit Haupt als das mit Nebenfrucht bebaute Areal in Betracht. Bei Getreide und Hülsenfrüchten ist übrigens die Fläche nur dasjenige Haupt- und Nebenfrucht-Areal nachgewiesen, von welchem Körner geerntet wurden

und Ernten.

des Acker- (und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 7 Jahren 1888—1894.¹⁾

im ganzen.

Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1895 III S. 34 ff.)

und Einkorn			Roggen							Gerste			
Stroh			Körner				Stroh			Körner			
in D.-Ztr.			Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in D.-Ztr.						Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.		
v. Hektar		im ganzen		v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen		v. Hektar		im ganzen
Win- ter- frucht	Som- mer- frucht			Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht			Win- ter- frucht	Som- mer- frucht	
13.	14.			15.	16.		17.	18.			19.	20.		21.	22.	23.	24.	25.	26.
27,1	21,4	5 172 925	37 874,3	11,8	9,3	429 716	30,7	24,5	1 123 707	92 255,7	14,4	14,3	1 316 574
19,1	19,4	3 515 962	36 436,6	8,0	8,5	295 922	20,3	19,6	737 659	95 949,7	11,0	14,1	1 351 613
22,7	20,1	4 190 770	36 791,5	10,1	7,6	353 200	26,3	20,3	928 278	93 982,6	11,3	10,8	1 019 044
29,2	24,3	5 426 101	36 940,7	13,8	10,3	488 017	31,9	25,1	1 136 407	94 122,3	14,7	14,9	1 397 760
26,6	24,1	4 597 946	35 824,1	10,8	10,9	386 326	25,4	25,5	913 142	104 906,2	14,5	14,9	1 559 045
25,9	22,1	4 701 447	36 686,3	14,3	11,0	499 838	30,1	25,5	1 074 631	98 320,9	14,6	15,5	1 517 873
18,2	15,8	3 300 292	38 090,4	12,9	9,5	464 988	22,8	18,3	835 768	99 387,6	14,2	12,9	1 281 747
25,9	21,2	4 670 989	40 672,6	13,5	10,1	523 495	30,1	24,4	1 180 436	98 091,0	13,6	15,0	1 464 315
Dinkel 1,8 | 2,0							Note 2,2 | 1,8						
Dinkel 1,6 | 1,6		. ⁴⁾	6 044 567,9	11,8	9,0	70 750 195	1,3	1,6		1 628 058,4	16,2	14,9	24 329 127

fetzung.

bohnen)		Wicken						Mengengetreide, Mischfrucht						
Stroh		Körner			Stroh			Körner			Stroh			
in D.-Ztr.		Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in D.-Ztr.				Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.						
vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen	vom Hek- tar	im ganzen		v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen	
								Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		
38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	
18,6	65 209	6 432,6	11,9	76 516	19,8	187 396	34 883,3	11,3	12,4	408 628	24,2	20,4	817 216	
21,5	72 235	5 903,4	9,2	54 407	18,9	192 282	35 645,9	7,7	11,2	328 551	15,7	19,3	660 620	
20,2	62 767	5 770,9	10,9	62 744	19,3	167 054	35 996,2	7,3	10,6	314 508	18,8	15,3	651 175	
22,8	74 130	5 443,8	13,2	71 952	21,1	173 046	36 341,6	12,6	12,5	456 609	25,4	20,6	879 781	
23,1	78 246	5 475,3	13,4	73 093	20,6	187 433	34 072,2	9,5	13,0	380 770	21,8	21,5	806 364	
20,9	71 129	5 358,0	12,9	69 063	19,4	160 123	35 180,3	12,0	11,9	421 494	23,1	21,4	786 558	
10,0	30 161	3 080,3	8,4	25 720	18,4	244 687	29 609,0	9,5		282 644	13,6		518 139	
16,6	46 930	3 596,1	11,3	40 727	16,6	448 842	29 774,8	10,7		317 342	21,4		788 976	
Note 2,5					Note 2,5						Note 2,3			
1,6	. ⁴⁾	137 849,2	9,0	1 245 994	1,6	.	554 048,1	11,9		6 610 888	Note 1,6		.	

die Ernteflächen für Stroh sind etwas größer, da hiebei die Flächen, von denen Grünfütter gewonnen wurde, ebenfalls zu berücksichtigen waren. Vom Jahre 1893 ab wird ein Ertrag der Nebenfrüchte nur bei Weißen (Stoppel-) Rüben und ein solcher von Grünfütter nur bei Wicken, Mais und Mischfrucht gerechnet. — ³⁾ Für das Reich werden die Stroherträge vom Jahre 1893 ab in Noten angegeben. Hiebei bedeutet Note 1: gut, 2: mittel, 3: gering, 1,3: gut bis mittel, 1,7: mittel bis gut, 2,3: mittel bis gering, 2,7: gering bis mittel. — ⁴⁾ Nicht erhoben.

(Noch) III. 1. Vergleich. Überblick der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 7 Jahren 1888—1894.¹⁾

Für Württemberg im ganzen.

Fortsetzung.

Jahre.	Kartoffeln, gesunde und kranke ²⁾				Futterrüben (Runkeln)			Zuckerrüben (Runkeln)		
	Knollen				Wurzeln			Wurzeln		
	Ertrag in D.-Ztr.				Ertrag in D.-Ztr.			Ertrag in D.-Ztr.		
	Ernte- fläche ³⁾ ha	vom Hek- tar	im ganzen	Davon er- krankte ⁵⁾ o/o	Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen	Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen
1.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.
10j.D'fehn.										
1878/87	80 709,4	84,2	6 793 378	9,4	17 081,1	266,6	4 553 199	3 880,6	235,4	913 560
1888	84 643,9	66,4	5 366 546	22,5	19 451,5	229,1	4 456 696	3 302,1	208,4	688 037
1889	84 908,4	76,0	6 455 449	10,3	19 617,3	288,2	5 653 448	3 645,3	267,2	973 846
1890	84 828,5	97,6	8 283 507	16,6	19 785,6	320,6	6 342 764	3 942,7	297,1	1 171 337
1891	86 310,5	70,6	6 095 531	15,1	20 307,1	280,7	5 699 564	4 086,8	251,6	1 028 337
1892	87 910,9	141,3	12 425 386	2,6	20 295,5	292,1	5 927 956	3 987,9	269,8	1 075 958
1893	89 709,6	124,5	11 169 353	0,7 ⁴⁾	20 864,7	239,4	4 995 134	3 700,6	225,4	834 055
1894	90 402,6	106,7	9 644 429	10,7 ⁵⁾	21 596,8	262,9	5 678 133	3 948,7	285,8	1 128 668
D. Reich										
1894	3 025 102,5	96,0	290 492 378	7,7	446 732,3	225,8	100 882 164	439 386,3	285,3	125 374 286

Schluß.

Jahre	Reps und Rüben				Hopfen			Klee (Rotklee, Luz., Efp.)			Wiesen		
	Körner				Fruchtzapfen			Heu			Heu (und Öhmd)		
	Ertrag in D.-Ztr.				Ertrag in D.-Ztr.			Ertrag in D.-Ztr.			Ertrag in D.-Ztr.		
	Ernte- fläche ³⁾ ha	vom Hektar	im ganzen		Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen	Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen	Ernte- fläche ha	vom Hek- tar	im ganzen
1.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.
10j.D'fehn.													
1878/87	6 171,2	9,7	6,6	59 221	6 988,4	6,1	42 368	107 658,6	50,0	5 381 992	285 408,5	41,7	11 895 396
1888	4 995,9	6,7	4,9	33 440	7 139,9	5,2	36 805	108 390,1	40,8	4 419 531	288 707,7	32,9	9 494 549
1889	4 421,7	5,6	4,6	24 597	6 942,5	7,8	54 384	113 479,3	52,1	5 908 260	288 953,6	45,4	13 118 987
1890	4 884,1	9,4	6,2	45 622	6 485,1	4,2	27 232	114 112,4	54,1	6 169 100	289 143,6	47,6	13 770 529
1891	3 339,0	7,4	6,1	24 505	5 707,4	5,4	30 912	112 396,9	50,2	5 638 473	289 910,4	46,6	13 513 512
1892	4 226,7	10,1	6,9	42 002	5 657,8	6,7	37 675	114 614,2	42,1	4 824 903	289 983,2	40,5	11 741 891
1893	2 661,7	6,2	4,9	16 231	5 552,1	2,3	12 677	110 850,2	19,1	2 120 252	289 243,5	18,8	5 433 494
1894	3 169,0	9,1	6,2	28 584	5 754,2	9,0	51 836	102 969,7	41,0	4 217 633	289 400,3	46,4	13 426 901
D. Reich													
1894	101 448,0	11,1	6,1	1 099 809	42 203,3	7,8	331 093	2 017 497,5	29,1	58 748 825	5 912 626,2	32,1	18 970 258

¹⁾ ²⁾ Wie Seite 32/33. — ³⁾ Der Ertrag an kranken Kartoffeln ist nur insoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingebracht wurden. — ⁴⁾ Dieser Landesdurchschnitt ist aus nur 15 — ⁵⁾ desgl. aus nur 56 von 64 Oberämtern gerechnet.

III. 2. Umfang der Acker- und Gartenländereien für die einzelnen Kreise im Erntejahr 1894.

(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 33 u. vorherg. Jahrg.)

Kreise	A. Getreide und Hülsenfrüchte ¹⁾				B. Hackfrüchte und Gemüse		C.	D.	AbisD.	E.	F.	G.	AbisG.	
	Getreide ²⁾		Hülsenfrüchte ³⁾	Zusammen	Kartoffeln	im übrigen	Handelsgewächse ⁴⁾	Futterpflanzen	Angeblimes Acker- ⁵⁾ (und Garten-)land	Gartenbau ⁶⁾	Ackerweide	Brache	Gesamfläche der Acker- und Gartenländereien	
	Winterfrucht	Sommerfrucht												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Neckarkreis . .	ha 44017	ha 46943	ha 5351	ha 96311	ha 20982	ha 13616	ha 5119	ha 22884	ha 158912	ha 2300	ha 169	ha 955	ha 162336	
in % .	27,11	28,92	3,30	59,33	12,92	8,39	3,15	14,10	97,89	1,42	0,10	0,59	100	
Schwarzwaldkreis	52028	55747	4910	112685	24802	6920	5005	26558	175970	2422	2512	8884	189788	
in % .	27,41	29,37	2,59	59,37	13,07	3,65	2,64	13,99	92,72	1,28	1,32	4,68	100	
Jagstkreis . . .	62931	71825	8586	143342	18981	9133	2366	19970	193792	3157	1510	18552	217011	
in % .	29,00	33,10	3,95	66,05	8,75	4,21	1,09	9,20	89,30	1,45	0,70	8,55	100	
Donaukreis . .	89966	101683	7835	199484	25638	12764	4636	45332	287854	4783	3972	15047	311656	
in % .	28,87	32,63	2,51	64,01	8,23	4,09	1,49	14,54	92,36	1,54	1,27	4,83	100	
Württem- berg	1894	248942	276198	26682	551822	90403	42433	17126	114744	816528	12662	8163	43438	880791
	in %	28,26	31,36	3,03	62,65	10,26	4,82	1,94	13,03	92,70	1,44	0,93	4,93	100
	1893	246964	275401	23265	545630	89710	41147	16751	122006	815244	11990	8630	45334	881198
in %	28,03	31,25	2,64	61,92	10,18	4,67	1,90	13,85	92,52	1,36	0,98	5,14	100	

Anhang.

Die prozentische Verteilung der Acker- und Gartenländereien auf die einzelnen Kreise
im Erntejahr 1894.

Neckarkreis . . .	18	17	20	18	23	32	30	20	19	18	2	2	18
Schwarzwaldkreis	21	20	19	20	28	16	29	23	22	19	31	20	22
Jagstkreis . . .	25	26	32	26	21	22	14	18	24	25	18	43	25
Donaukreis . .	36	37	29	36	28	30	27	39	35	38	49	35	35
Württemberg	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Teils zu Körner-, teils zu Grünfütter- (auch Heu-)Gewinnung.

²⁾ Weizen, Dinkel, Emmer, Einkorn, Roggen, Gerste, Haber, Menggetreide, Mischfrucht und nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrüchte.

³⁾ Hier sind außer Erbsen, Linfen, Bohnen, Wicken, Lupinen auch Buchweizen, Hirse und Mais eingerechnet.

⁴⁾ Einschließlich Runkelrübensamen.

⁵⁾ Hier kommt nur die mit Hauptfrucht (nicht auch die mit Neben-, Vor- und Nachfrucht) bebaute Fläche in Betracht.

⁶⁾ Hausgärten und gartenmäßig angebautes Feld, wobei die den einzelnen Früchten gewidmete Fläche wegen zu starker Vermischung der Kultur nicht einzeln nachweisbar ist.

III. 3. Die Anbaufläche und die Für Württemberg (Württ. Jahrb. 1894 3. H.)

Fruchtarten (Abkürzungen W. = Winter-, S. = Sommer-)	Mit. Haupt- frucht ¹⁾ an- geblünte Fläche	In Proz. der Gesamt- fläche der Acker- u. Garten- ländereien	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag ²⁾ vom Hektar Körner	Verhältnis des Körnerertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet im Jahr	
			im ganzen		vom Hektar			1894	1893
			Körner	Stroh, Heu	Körner	Stroh, Heu			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Acker- (u. Garten-) land.									
A. Getreide u. Hülsenfrüchte.									
1. Weizen { W.-	16 487,7	1,87	236 467	398 395	14,34	24,16	13,24	108	97
{ S.-	15 448,7	1,75	193 038	325 009	12,50	21,04	12,38	101	90
			Rauhe Frucht		Rauhe Frucht				
2. Dinkel mit Emer . . { W.-	178 203,1	20,23	2 895 443	4 612 190	16,25	25,88	.	.	.
{ S.-	324,3	0,04	3 934	6 954	12,13	21,44	.	.	.
3. Einkorn { W.-	2 253,8	0,25	29 117	45 825	12,92	20,33	.	.	.
{ S.-	286,7	0,03	2 862	6 020	9,98	21,00	.	.	.
Rauhe Frucht { W.-	.	.	2 924 560		16,21		15,42	105	98
2 u. 3 zusammen { S.-	.	.	6 796		11,12		10,39	107	100
In Kernen verwandelt:			Glatte Frucht		Glatte Frucht				
Dinkel mit Emer . . { W.-	Fläche		1 940 943	Stroh	10,89	Stroh	.	.	.
{ S.-	wie		2 707	wie	8,35	wie	.	.	.
Einkorn { W.-	oben		19 706	oben	8,74	oben	.	.	.
{ S.-			1 933		6,74		.	.	.
2 u. 3 zusammen . . { W.-	180 456,9	20,48	1 960 649		10,86		10,60	102	100
{ S.-	611,0	0,07	4 640		7,59		7,20	105	102
4. Roggen { W.-	33 298,3	3,78	448 985	1 000 581	13,48	30,05	11,65	116	110
{ S.-	7 374,3	0,84	74 510	179 855	10,10	24,39	9,46	107	100
5. Gerste { W.-	1 317,3	0,15	17 946	28 127	13,62	21,35	14,04	97	101
{ S.-	96 773,7	10,99	1 446 369	1 762 844	14,95	18,22	14,20	105	91
6. Haber	136 483,5	15,50	1 832 410	2 811 080	13,43	20,60	12,27	109	75
7. Buchweizen	12,2		82	133	6,68	10,89	.	.	.
8. Hirse ³⁾	55,2	0,01	.	.	.	.	.	.	.
9. Mais { Körner . .	915,9	0,10	13 335		14,56		16,52	88	112
{ Futter . .	1 026,8	0,12	—	75 032	—	73,07	.	.	.
10. Erbsen	2 512,8	0,28	27 571	40 598	10,97	16,16	10,98	100	89
11. Linen	1 567,9	0,18	12 563	13 141	8,01	8,38	8,41	95	78
12. Bohnen { Garten- . .	805,3	0,09	6 707		8,33		9,63	87	90
{ Acker- . .	2 824,4	0,32	43 588	46 930	15,43	16,62	15,36	100	46
13. Wicken { Körner . .	3 596,1	0,41	40 727	59 616	11,33	16,58	11,88	95	70
{ Futter (Heu)	13 364,9	1,52	—	389 226	—	29,12	.	.	.
14. Lupinen	0,6	0,00	1	2	10,00	15,00	.	.	.
15. Menggetreide . . . a) W.-	17 382,2	1,97	182 369	373 209	10,49	21,47	.	.	.
Dinkel (Kernen) mit Roggen etc.							.	.	.
Menggetreide . . . b) S.-	1 655,1	0,19	19 198	31 545	11,60	19,06	.	.	.
16. Mischfrucht, Getreide u. Hül- senfrüchte, Wickfutter etc.									
a) zu Grünfutter (Heu) . .	7 093,7	0,81	—	201 769	—	28,44	.	.	.
b) zum Körnergewinn . .	10 737,5	1,22	115 775	182 453	10,78	16,99	.	.	.
17. Sonst. Getreide u. Hülsenfr. ³⁾	20,3	0,00					.	.	.
Zusammen A . .	551 822,3	62,65							

¹⁾ Für 1894 ist von Neben- (Vor- oder Nach-) Früchten nur für Mischfrucht (Wickfutter) und für Weiße (Stoppel-) Rüben ein Areal erhoben worden. Es wurden angebaut: 1 480,5 ha mit Mischfrucht und 6 586,2 ha mit Stoppelfrüchten; ein Ertrag wurde nur von letzteren berechnet. — ²⁾ Berechnet aus den 15 Jahren 1878/92. —

Ernteerträge im Erntejahr 1894.

im ganzen.

S. 36 ff. u. vorherg. Jahrg.)

Fruchtarten	Mit Haupt- frucht ¹⁾ an- geblümete Fläche	In Proz. der Gesamt- fläche der Acker- u. Garten- ländereien	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag ²⁾ vom Hektar	Verhältnis des Körnerertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet im Jahr	
			im ganzen		vom Hektar			1894	1893
			Körner, Knollen, Wurzeln, Samen	Baß, Blätter, Dolden	Körner, Knollen, Wurzeln, Samen	Baß, Blätter, Dolden			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
B. Hackfrüchte u. Gemüse.									
	ha	%	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		
1. Kartoffeln	90 402,6	10,26	9 644 429	.	106,68	.	86,23	124	144
und zwar . . . { gefunde			8 615 201	.	95,30	.	77,45	123	160
			1 029 228	.	11,38	.	8,78	130	10
2. Topinambur ³⁾	2,8	0,00	.	.	.	.	.	.	.
3. Runkelrüben	25 545,5	2,90	6 806 801	.	266,46	.	267,30	100	89
und zwar . . . { Zucker-	3 948,7	0,45	1 128 668	.	285,83	.	243,60	117	93
	21 596,8	2,45	5 678 133	.	262,92	.	272,37	97	88
4. Möhren	284,4	0,03	33 604	.	118,16	.	.	.	.
und zwar . . . { gelbe	219,0	0,03	23 525	.	107,42	.	.	.	.
	65,4		10 079	.	154,12	.	157,69	98	86
5. Weiße Rüben	776,8	0,09	5) 463 747	.	62,98	.	71,63	88	133
6. Kohlrüben	10 260,8	1,17	2 297 819	.	223,94	.	200,84	112	106
7. Kopfkohl	5 111,2	0,58	890 410	.	174,21	.	181,87	96	83
8. Sonstige Hackfrüchte und Gemüse ³⁾	451,6	0,05	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen B	132 835,7	15,08	.	.	.	.	.	.	.
C. Handelsgewächse.									
1. Reps { W.-	2 255,8	0,26	23 352	.	10,35	.	10,88	95	55
und { S.-	88,6	0,01	549	.	6,19	.	6,34	98	77
Rüben { W.-	806,4	0,09	4 567	.	5,66	.	6,24	91	105
	18,2	0,00	116	.	6,36	.	6,53	97	74
zuf. { Winter-	3 062,2	0,35	27 919	.	9,12	.	9,12	99	67
	106,8	0,01	665	.	6,22	.	.	.	.
2. Mohn	1 074,5	0,12	8 980	.	8,36	.	8,70	96	74
3. Leindotter ³⁾	26,3	0,02	.	.	.	.	.	.	.
4. Senf ³⁾	103,3		.	.	.	.	.	.	.
5. Flachs	2 385,5	0,27	8 935	a) gehech. b) gebroch. Ware	3,75	a) gehech. b) gebr. Ware	2,14	139	111
6. Hanf	2 116,9	0,24	10 209	a) 7 107 b) 15 792	4,82	a) 2,98 b) 6,62	2,88	146	132
7. Tabak	367,0	0,04	.	a) 8 885 b) 16 153	.	a) 4,20 b) 7,63	.	.	.
8. Hopfen	5 754,2	0,65	.	Blätter 5 429	.	Blätter 14,79	Blätter 15,01	Blätter 99	Blätter 97
9. Cichorie	1 749,1	0,20	.	Dolden 51 836	.	Dolden 9,01	Dolden 6,00	Dolden 150	Dolden 38
10. Weberkarden ³⁾	11,4	0,00	Wurzeln 342 398	.	Wurzeln 195,76	.	Wurzeln 182,26	Wurzeln 107	Wurzeln 93
11. Runkelrüben-Samen	16,3		.	108	.	6,62	.	.	.
12. Korbweiden ³⁾	231,3	0,03	.	.	.	.	.	.	.
13. Sonft. Handelsgewächse ³⁾	121,2	0,01	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen C	17 126,0	1,94	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Ohne Ertragsföhatung. — ⁴⁾ Nur soweit dieselben eingebracht wurden; sie betragen 10,67% der gesamten Kartoffelernte. — ⁵⁾ Einschließlieh Stoppelrüben.

(Noch) III. 3. Die Anbaufläche und die Ernteerträge im Erntejahr 1894.

Für Württemberg im ganzen.

Schluß.

Fruchtarten	Mit Haupt- frucht an- geblünte Fläche	In Proz. der Gesamt- fläche der Acker- u. Garten- ländereien	Ernteertrag				Landes- mittel- ertrag ¹⁾ vom Hektar	Verhältnis des Ertrags zum Landesmittel, dieses zu 100 gerechnet im Jahr	
			im ganzen		vom Hektar			1894	1893
			Samen	Heu	Samen	Heu			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
D. Futterpflanzen.	ha	%	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	Heu	Heu
1. Roter Klee ²⁾	68 293,1	7,75	3 335	2 732 828	1,85	40,02	49,99	80	36
2. Luzerne ²⁾	21 994,0	2,50	244	1 089 559	1,88	49,54	55,39	89	45
3. Esparfette ²⁾	12 682,6	1,44	2 200	395 246	4,04	31,16	35,20	89	45
Klee im ganzen ²⁾	102 969,7	11,69	5 779	4 217 633	2,33	40,96	49,27	83	39
4. Serradella	10,0	0,00	—	244	—	24,42	.	.	.
5. a) Spörgel ³⁾	12,1		—	.	—	.	.	.	.
b) Sorgho ³⁾	0,9		—	.	—	.	.	.	.
c) Pferdezahnmals	4 194,1	0,48	—	361 309	—	86,15	.	.	.
6. a) Raygras	250,0	0,03	—	8 396	—	33,59	.	.	.
b) Timotheusgras	7,0		—	194	—	27,71	.	.	.
7. Andere Grasfaat aller Art .	7 300,0	0,83	—	262 472	—	35,96	.	.	.
Zusammen D	114 743,8	13,03							
Angeblühtes Acker- (und Garten-)land (A—D)	816 527,8	92,70							
Hiezu die Fläche des Gartenbaus, der Ackerweide und Brache:									
E. Gartenbau ³⁾	12 662,5	1,44	.	.	.	.	.	.	.
F. Ackerweide ³⁾	8 162,7	0,93	.	.	.	.	.	.	.
G. Brache ³⁾	43 438,3	4,93	.	.	.	.	.	.	.
I. Gesamtfläche der Acker- u. Garten- ländereien (A bis G)	880 791,3	100							
				Heu u. Öhmd		Heu u. Öhmd	Heu u. Öhmd ⁵⁾	Heu u. Öhmd	Heu u. Öhmd
II. Wiesen	289 400,3	—		13426901		46,40	41,99	111	45
Weideertrag der Wiesen ⁴⁾ .			gut (Note 1,48)		.	.	.	.	.
III. Weiden ⁴⁾	54 909,1	—	gut (Note 1,41)		.	.	.	.	.
			Wein hl		Wein hl				
IV. Weinberge ⁶⁾ (im Ertrag) . .	17 088,4	—	351 864		20,6				

¹⁾ Berechnet aus den 15 Jahren 1878/92. — ²⁾ Samen wurde gewonnen vom Rotklee auf 1 806,0 ha, von Luzerne auf 129,5 ha, von Esparfette auf 544,4 ha und vom Klee im ganzen auf 2 479,9 ha. — ³⁾ Ohne Ertrags-schätzung. — ⁴⁾ Der Weideertrag der Wiesen und der Ertrag der Weiden ist in Noten angegeben und zwar so, daß gut 1, mittel 2, gering 3 bedeutet. — ⁵⁾ Im Landesmittel ist der Ertrag der Wiesen-Nachweide inbegriffen. — ⁶⁾ Ueber den Weipertrag erliche Näheres aus Tabelle III. 6.

III. 4. Der Obftertrag Württembergs in den 5 Jahren 1890—1894.) III. 39
(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 41 und vorherg. Jahrg.)

Obftgattungen		Zahl der ertrags- fähigen Obftbäume Stück	Obftertrag		Geldwert des Obftertrags		
			im ganzen	durchfehn. von einem Baum	im	pro	pro
			D.-Ztr. (100 kg)	kg	ganzen M	D.-Ztr. M	Baum M
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
Äpfel	1890 . . .	3 305 860	579 155	17,52	5 726 981	9,89	1,73
	1891 . . .	3 381 568	281 162	8,31	2 659 820	9,46	0,79
	1892 . . .	3 453 170	777 583	22,52	8 149 163	10,48	2,36
	1893 . . .	3 567 505	1 549 664	43,44	8 128 192	5,25	2,28
	1894 . . .	3 664 101	188 976	5,16	1 552 386	8,21	0,42
	5 j. D'fchnitt.	3 474 441	675 308	19,44	5 243 308	7,76	1,51
Birnen	1890 . . .	1 654 005	243 250	14,71	2 272 024	9,34	1,37
	1891 . . .	1 689 479	268 948	15,92	2 387 399	8,88	1,41
	1892 . . .	1 715 165	63 206	3,69	673 194	10,65	0,39
	1893 . . .	1 757 991	774 103	44,03	2 802 193	3,62	1,59
	1894 . . .	1 795 690	272 558	15,18	1 861 303	6,83	1,04
	5 j. D'fchnitt.	1 722 466	324 413	18,83	1 999 223	6,16	1,16
Kernobft.	1890 . . .	4 959 865	822 405	16,58	7 999 005	9,73	1,61
	1891 . . .	5 071 047	550 110	10,85	5 047 219	9,17	1,00
	1892 . . .	5 168 335	840 789	16,27	8 822 357	10,49	1,71
	1893 . . .	5 325 496	2 323 767	43,63	10 930 385	4,70	2,05
	1894 . . .	5 459 791	461 534	8,45	3 413 689	7,40	0,63
	5 j. D'fchnitt.	5 196 907	999 721	19,24	7 242 531	7,24	1,39
Pflaumen und Zwetschgen.	1890 . . .	1 571 836	41 500	2,64	447 459	10,78	0,28
	1891 . . .	1 577 793	34 345	2,18	336 705	9,80	0,21
	1892 . . .	1 566 983	16 821	1,07	197 928	11,77	0,13
	1893 . . .	1 579 162	109 368	6,93	535 218	4,89	0,34
	1894 . . .	1 596 817	58 661	3,67	313 334	5,34	0,20
	5 j. D'fchnitt.	1 578 518	52 139	3,30	366 129	7,02	0,23
Aprikofen und Pflfiche	1890 . . .	17 586	408	2,32	10 459	25,63	0,59
	1891 . . .	18 383	774	4,21	16 379	21,16	0,89
	1892 . . .	19 253	1 003	5,21	24 747	24,67	1,29
	1893 . . .	19 637	915	4,66	19 440	21,25	0,99
	1894 . . .	22 145	1 487	6,71	29 341	19,73	1,32
	5 j. D'fchnitt.	19 401	917	4,73	20 073	21,89	1,03
Kirschen	1890 . . .	314 277	29 305	9,32	580 412	19,81	1,85
	1891 . . .	320 154	47 001	14,68	837 543	17,82	2,62
	1892 . . .	329 143	41 685	12,66	786 485	18,87	2,39
	1893 . . .	330 345	64 666	19,58	959 844	14,84	2,91
	1894 . . .	341 008	73 814	21,65	666 588	9,03	1,95
	5 j. D'fchnitt.	326 985	51 294	15,69	766 174	14,94	2,34
Steinobft	1890 . . .	1 903 699	71 213	3,74	1 038 330	14,58	0,55
	1891 . . .	1 916 330	82 120	4,29	1 190 627	14,50	0,62
	1892 . . .	1 915 379	59 509	3,11	1 009 160	16,96	0,53
	1893 . . .	1 929 144	174 949	9,07	1 514 502	8,66	0,79
	1894 . . .	1 959 970	133 962	6,83	1 009 263	7,53	0,51
	5 j. D'fchnitt.	1 924 904	104 350	5,42	1 152 376	11,04	0,60
Edle (eßbare) Ka- stanien	1890 . . .	621	12,5	2,01	195	15,60	0,31
	1891 . . .	587	15	2,56	184	12,27	0,31
	1892 . . .	567	10	1,76	167	16,70	0,29
	1893 . . .	542	22	4,06	344	15,64	0,63
	1894 . . .	501	9	1,80	238	26,44	0,48
	5 j. D'fchnitt.	563	14	2,49	226	16,14	0,40
Walnüsse	1890 . . .	57 975	3 569	6,16	84 891	23,79	1,46
	1891 . . .	56 715	3 442	6,07	76 009	22,08	1,34
	1892 . . .	56 808	3 331	5,86	75 024	22,52	1,32
	1893 . . .	54 799	2 515	4,59	54 284	21,58	0,99
	1894 . . .	55 586	3 242	5,83	68 062	20,99	1,04
	5 j. D'fchnitt.	56 377	3 220	5,71	71 654	22,25	1,27
Schalenobft	1890 . . .	58 596	3 581	6,11	85 086	23,76	1,45
	1891 . . .	57 302	3 457	6,03	76 193	22,04	1,33
	1892 . . .	57 875	3 341	5,82	75 191	22,51	1,31
	1893 . . .	55 341	2 537	4,58	54 628	21,53	0,99
	1894 . . .	56 087	3 251	5,80	68 300	21,01	1,22
	5 j. D'fchnitt.	56 940	3 234	5,68	71 880	22,23	1,26
Zufammen	1890 . . .	6 922 160	897 199	12,96	9 122 421	10,17	1,32
	1891 . . .	7 044 679	635 687	9,02	6 314 039	9,93	0,90
	1892 . . .	7 141 089	903 639	12,65	9 906 708	10,96	1,39
	1893 . . .	7 309 981	2 501 253	34,22	12 499 515	5,00	1,71
	1894 . . .	7 475 848	598 747	8,01	4 491 252	7,50	0,60
	5 j. D'fchnitt.	7 178 751	1 107 305	15,42	8 466 787	7,65	1,18

¹⁾ Die Obfteinfuhr mit der Eifenbahn (in Wagenladungen zu 10000 kg) betrug im Herbft 1894 im ganzen 646300 D.-Ztr. (im Vorjahr 305700 D.-Ztr.) und zwar aus dem Deutfchen Reich 346400 D.-Ztr., der Schweiz 139800 D.-Ztr., Oefterreich-Ungarn 86600 D.-Ztr., Belgien 68700 D.-Ztr., Holland 4800 D.-Ztr. (Staats-Anz. von 1894 Nr. 303. — Vgl. auch den Erntebericht für 1894 in Württ. Jahrb. 1895, 2. Heft.)

III. 5. Die Hauptergebnisse der Ernte im

(Württ. Jahrb. 1894)

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emmer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr. (100 kg)		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Backnang . .	651,0	6 650	10 652	1 768,1	15 369	33 957	548,9	5 312	12 420	446,8	5 280
Befigheim . .	991,3	17 311	30 560	2 116,6	29 611	74 005	258,3	4 649	11 639	767,9	13 822
Böblingen . .	221,0	4 034	5 356	2 454,8	33 922	61 489	62,2	941	1 541	777,2	15 668
Brackenheim . .	704,1	7 636	14 878	2 514,1	21 978	49 625	370,8	4 450	4 996	1 124,2	10 668
Cannstatt . .	356,0	7 074	9 825	1 200,8	18 144	39 601	83,6	1 692	3 057	607,2	10 751
Eßlingen . .	145,5	2 145	3 717	1 546,1	23 934	45 083	54,9	844	1 837	1 112,3	19 407
Heilbronn . .	1 251,4	18 601	42 738	1 556,8	23 523	51 105	551,3	9 366	20 939	1 472,2	25 020
Leonberg . .	520,7	8 014	13 099	3 822,6	47 027	91 207	160,3	2 561	5 081	1 237,2	20 514
Ludwigsburg . .	379,6	5 730	13 478	3 080,9	47 227	122 598	296,4	4 450	13 338	783,2	14 044
Marbach . .	954,3	15 050	25 167	2 668,4	34 918	74 373	342,4	5 781	10 314	733,6	11 091
Maulbronn . .	162,2	2 721	3 723	2 374,6	27 063	53 997	152,4	2 286	3 810	876,0	15 768
Neckarfulm . .	2 076,1	29 579	41 092	2 337,9	31 000	55 324	672,0	12 763	19 144	2 022,7	38 417
Stuttgart, Stadt	9,0	153	316	15,0	210	534	11,0	195	403	7,0	112
Stuttgart, Amt	205,2	3 369	5 807	2 364,5	26 903	70 340	85,7	1 371	3 054	1 021,9	18 280
Vaihingen . .	241,6	4 152	6 195	2 559,4	32 610	80 798	157,5	2 784	5 560	1 055,0	18 642
Waiblingen . .	588,5	7 623	14 520	1 898,4	28 060	58 643	141,7	1 487	5 216	602,6	9 117
Weinsberg . .	1 191,9	13 796	24 619	1 218,1	13 363	26 938	312,0	3 218	7 038	688,5	9 779
Neckarkreis . .	10 649,4	153 638	265 742	35 497,1	454 862	989 617	4 261,4	64 150	129 387	15 335,5	256 380
Desgl. 1893 . .	10 982,6	141 832	197 651	36 045,2	457 219	739 800	3 555,4	49 741	86 895	15 697,3	225 998
Balingen . .	216,5	3 103	6 447	3 653,1	41 767	144 515	41,8	396	1 953	899,7	15 737
Calw	113,2	1 715	2 611	1 713,4	22 795	46 759	676,5	9 651	22 829	266,7	3 602
Freudenstadt . .	447,1	6 806	16 372	1 538,0	14 229	55 305	713,3	8 718	25 168	441,6	5 844
Herrenberg . .	186,1	2 504	3 555	3 444,8	32 349	68 720	120,3	1 404	2 975	1 359,3	19 821
Horb	1 304,8	14 123	17 899	2 127,8	17 789	50 905	170,1	2 154	3 981	2 304,1	41 304
Nagold	520,7	7 534	8 405	2 062,8	21 150	37 949	371,1	6 351	9 773	829,6	12 443
Nenenbürg . .	83,6	1 295	1 410	483,3	5 984	9 515	635,9	8 912	11 604	83,9	1 239
Nürtingen . .	275,3	3 101	6 409	2 226,3	27 935	59 314	45,1	654	1 322	1 327,8	19 917
Oberndorf . .	706,2	9 882	13 037	2 167,7	20 361	41 827	590,8	8 241	12 733	493,1	7 171
Reutlingen . .	152,3	2 391	3 030	2 955,7	28 644	57 786	101,9	1 049	2 275	1 355,1	24 797
Rottenburg . .	376,8	7 096	9 605	3 043,8	46 057	81 984	66,5	1 373	2 238	2 037,4	44 792
Rottweil . .	478,9	6 073	12 625	4 603,9	49 257	137 719	133,7	1 638	5 500	658,9	9 126
Spaichingen . .	20,1	257	554	2 768,8	32 110	71 329	76,8	770	1 996	938,2	15 360
Sulz	1 761,1	34 979	55 694	1 590,0	19 953	46 808	211,5	3 720	8 712	990,9	24 211
Tübingen . .	252,6	2 964	5 068	2 283,0	22 598	54 749	41,8	511	1 008	1 746,6	31 439
Tuttlingen . .	88,8	997	1 674	3 070,6	33 790	60 167	140,7	1 880	2 477	1 396,6	21 571
Urach	212,7	3 216	5 948	2 881,8	38 054	74 407	222,4	3 209	6 942	1 075,8	17 495
Schwarzwaldkreis	7 196,8	107 536	170 343	42 614,8	474 822	1 099 758	4 360,2	60 631	123 486	18 205,3	315 919
Desgl. 1893 . .	7 039,6	94 399	128 497	42 655,8	511 533	717 209	3 804,8	50 587	78 087	18 669,0	304 927

¹⁾ Vrgl. hiezu Anm. 2 der Tabelle III. 1 S. 32, 33. — ²⁾ Der Ertrag an kranken Kartoffeln ist nur

Jahr 1894 für die einzelnen Oberämter.

B. H. S. 42.)

ertrag	Hafer			Kartoffeln gefunde und kranke ²⁾			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Erfur)		Wiesen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Da- von er- krkt. ²⁾						Heu und Öhmd
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	%		ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.
7 368	1 447,0	23 097	27 814	1 286,8	120 498	3,89	28,9	173	850,9	29 791	5 805,2	251 666
19 197	1 259,0	22 726	40 288	1 374,0	171 376	4,05	17,2	223	1 262,4	82 733	1 203,0	72 180
11 658	1 845,9	32 809	44 139	1 235,9	129 984	23,56	326,6	4 573	1 217,5	50 437	2 838,5	127 733
14 612	1 432,1	14 321	25 511	1 663,1	149 679	11,11	27,8	250	1 366,2	48 888	1 800,8	54 024
14 093	373,1	7 331	11 684	809,6	105 382	7,59	43,1	480	389,7	22 671	1 559,3	73 827
24 413	595,6	10 721	18 987	838,6	77 340	.	20,6	129	614,4	42 119	3 286,5	167 405
39 753	1 063,6	18 337	31 908	1 704,8	212 466	8,22	6,4	32	1 288,5	57 701	1 641,4	62 909
22 455	3 036,0	53 199	64 418	1 667,6	200 112	25,00	389,4	2 924	2 531,7	113 247	2 474,7	119 888
19 464	2 263,1	53 864	85 848	1 462,9	173 508	25,73	18,2	146	1 599,3	75 887	1 464,5	65 467
14 671	1 875,3	37 457	48 847	1 306,4	162 700	4,01	34,5	293	1 392,2	99 354	2 567,9	152 208
13 140	1 506,3	22 595	30 126	1 350,7	169 282	46,27	19,5	156	1 116,1	24 172	2 355,8	58 895
48 119	1 864,2	35 420	53 130	1 792,5	358 500	20,00	16,7	134	2 062,5	121 679	2 815,5	140 775
140	18,0	288	576	130,0	11 700	.	3,0	18	36,0	1 410	214,3	10 715
18 394	1 520,3	29 884	32 925	1 046,3	93 677	5,58	191,3	1 913	800,9	38 100	3 269,5	147 128
22 862	1 826,9	29 230	45 673	1 414,0	151 040	9,36	56,4	338	1 599,6	51 330	1 336,2	60 129
11 693	845,6	12 344	22 972	885,7	60 696	10,62	15,2	146	794,8	40 310	2 508,4	112 878
13 076	1 042,9	15 969	21 850	1 013,1	150 826	6,72	16,8	110	1 075,9	44 254	3 531,9	139 262
315 108	23 814,9	419 612	606 696	20 982,0	2 498 766	14,87	1 228,6	12 038	19 998,6	944 083	40 673,4	1 817 089
221 177	23 268,9	291 519	345 576	21 128,0	3 019 956	0,07	1 128,1	2 606	20 979,1	511 345	40 678,4	861 153
21 690	2 489,5	22 266	72 056	2 078,0	229 653	.	12,0	144	1 126,1	49 803	5 153,1	250 879
4 800	1 993,0	31 093	44 058	1 089,6	139 434	15,63	126,6	1 117	1 038,0	43 799	2 704,0	174 698
11 762	1 756,5	26 348	47 755	1 191,3	124 754	2,86	6,8	60	1 054,6	51 864	3 698,3	153 384
20 200	2 263,0	27 582	44 696	1 021,9	78 467	13,21	605,6	5 450	1 872,9	38 963	2 408,0	49 954
34 726	912,2	11 632	17 968	961,6	115 392	.	349,1	4 189	1 358,3	42 673	2 060,5	72 117
11 381	1 792,8	25 099	25 880	1 239,5	151 219	1,64	89,4	660	1 498,1	32 663	2 685,4	122 540
854	790,8	7 908	9 490	1 142,8	114 280	25,00	—	—	552,0	27 129	2 082,6	87 469
26 476	490,9	6 873	11 486	1 130,1	84 758	.	25,2	213	949,9	30 490	3 794,7	132 814
5 656	2 465,0	32 045	35 851	1 578,7	236 805	6,67	8,3	75	1 315,5	74 955	2 971,6	110 468
20 760	1 832,0	18 184	26 463	1 584,9	174 962	16,37	37,7	336	1 375,7	46 173	3 376,5	168 825
33 961	1 181,8	17 328	21 061	1 225,4	143 153	10,51	1 013,7	10 006	1 513,5	86 385	3 248,2	161 340
11 609	2 436,2	32 889	63 341	2 656,4	446 275	16,66	19,1	115	2 101,9	87 460	4 677,1	236 194
17 759	1 638,9	18 086	27 920	1 849,8	193 946	1,91	—	—	1 040,5	24 827	2 966,6	104 990
23 503	1 386,8	19 264	35 755	1 324,4	131 853	20,00	56,2	560	1 266,7	43 211	2 948,6	146 374
43 665	737,2	10 521	17 156	980,5	161 782	9,09	195,1	1 922	1 153,5	53 375	3 647,7	170 035
21 570	1 357,1	20 278	22 566	2 278,6	262 039	4,35	0,9	2	1 643,5	55 688	3 128,2	163 096
25 277	2 431,9	32 989	58 749	1 468,3	121 149	4,66	136,7	1 890	1 663,4	67 792	4 648,2	170 677
335 649	27 955,6	363 405	582 251	24 801,8	2 909 921	9,02	2 682,4	26 739	22 524,1	857 252	56 199,3	2 475 854
268 472	27 661,7	305 596	387 030	24 546,7	2 762 094	0,42	2 615,3	5 388	22 358,6	393 845	56 038,5	1 025 331

inoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingebracht wurden.

(Noch) III. 5. Die Hauptergebnisse der Ernte

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr. (100 kg)		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Aalen . . .	217,0	2 667	4 423	2 327,4	20 440	41 644	854,3	10 597	19 612	568,9	7 965
Crailsheim . .	482,0	5 445	5 074	1 970,1	17 478	22 021	1 414,7	22 023	20 383	594,8	8 043
Ellwangen . .	464,2	5 295	12 962	2 414,2	25 984	69 438	2 627,6	29 667	88 044	1 478,4	22 812
Gaildorf . . .	312,6	3 833	8 522	1 928,5	17 824	52 282	801,4	10 734	25 475	549,0	7 844
Gerabronn . .	958,5	13 319	23 829	3 182,9	42 333	75 753	1 334,7	21 135	42 109	2 411,8	36 418
Gmünd	167,1	1 778	2 070	3 089,8	30 288	61 172	456,7	5 099	8 244	493,3	7 566
Hall	450,9	4 095	6 154	1 597,7	12 172	23 891	705,9	6 739	13 897	2 106,5	25 035
Heidenheim . .	136,9	1 657	3 068	4 676,3	40 239	121 676	977,4	13 057	26 504	2 740,1	38 511
Künzelsau . .	931,7	11 992	15 193	2 834,3	30 609	45 348	836,8	11 707	25 084	2 589,1	33 658
Mergentheim .	1 736,0	15 267	19 198	900,9	7 510	8 961	1 083,7	14 050	20 475	3 930,0	51 090
Neresheim . .	166,8	2 298	4 951	4 010,6	42 418	148 747	1 471,1	20 186	48 104	4 428,4	61 998
Öhringen . . .	2 480,8	33 156	50 801	1 297,8	11 243	25 171	815,0	13 364	21 150	2 591,5	38 165
Schorndorf . .	743,9	8 185	19 172	1 275,8	13 013	38 211	170,8	2 089	7 833	299,9	5 101
Welzheim . . .	362,1	3 139	6 500	1 316,0	10 322	29 290	298,9	2 406	8 207	372,6	5 253
Jagflkreis . .	9 610,5	112 126	181 917	32 822,3	326 873	763 605	13 849,0	182 853	375 121	25 154,3	349 459
Desgl. 1893 .	9 678,7	100 140	118 278	32 850,0	331 424	490 487	12 927,5	157 379	229 512	25 111,3	261 128
Biberach . . .	57,0	624	1 844	6 233,7	61 697	243 053	2 023,8	24 311	88 165	4 060,5	52 789
Blaubeuren . .	493,2	3 034	5 571	3 823,1	29 367	38 015	771,4	5 182	11 140	1 813,7	14 458
Ehingen	178,0	2 377	5 057	5 121,0	77 746	147 089	1 211,6	12 420	36 863	4 567,3	78 837
Geislingen . .	266,5	3 414	4 639	4 410,9	37 913	75 971	569,9	6 841	11 102	1 157,7	13 079
Göppingen . .	522,4	7 024	14 346	2 819,5	34 698	84 347	264,2	3 529	8 178	574,0	8 542
Kirchheim . . .	595,5	8 001	6 491	1 911,7	22 323	27 786	91,2	1 047	1 118	1 050,7	15 610
Laupheim . . .	111,1	960	2 389	3 746,7	32 629	97 355	1 434,2	13 908	39 724	2 780,9	30 590
Leutkirch . . .	107,5	1 257	2 639	4 691,6	31 419	140 347	2 170,2	25 526	64 180	2 259,2	32 758
Münchingen . .	47,3	428	832	5 357,4	39 191	87 874	921,4	8 810	17 748	2 914,8	26 181
Ravensburg . .	667,8	10 592	16 752	4 931,9	50 427	123 249	1 575,0	22 937	45 531	1 742,8	26 142
Riedlingen . .	19,2	169	400	5 696,8	54 126	163 856	1 027,6	14 335	35 654	4 732,1	71 253
Saulgau	105,7	1 432	2 090	5 332,2	72 518	111 976	786,2	10 504	21 067	4 012,1	68 097
Tettmang . . .	477,3	6 564	16 409	2 872,9	32 161	100 516	1 122,5	16 271	48 623	519,4	7 791
Ulm	768,6	9 526	24 327	4 716,2	57 441	164 331	1 254,9	14 984	45 783	3 061,9	44 667
Waldfee	27,9	424	619	5 895,6	53 621	129 648	1 643,8	20 511	38 519	3 429,5	44 570
Wangen	34,7	379	997	2 372,5	21 455	82 596	1 334,1	14 745	39 107	719,3	7 193
Donaukreis . .	4 479,7	56 205	105 402	70 133,7	708 732	1 818 009	18 202,0	215 861	552 442	39 395,9	542 557
Desgl. 1893 .	4 420,1	49 580	92 693	70 393,1	630 363	1 352 796	17 802,7	207 281	441 274	39 910,0	489 694
Württemberg .	31 936,4	429 505	723 404	181 067,9	1 965 289	4 670 989	40 672,6	523 495	1 180 436	98 091,0	1 464 315
Desgl. 1893 .	32 121,0	385 951	532 119	181 944,1	1 930 539	3 300 292	38 090,4	464 988	835 768	99 387,6	1 281 747

^{1) 2)} Wie auf Seite 40 fg.

im Jahr 1894 für die einzelnen Oberämter.

ertrag	Hafer			Kartoffeln gefunde und kranke ²⁾			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Espar)		Wiesen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Da- von er- krkt. ²⁾						Heu und Öhmd
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.	%	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.
8 737	2 323,4	32 528	39 161	908,0	109 562	13,15	16,8	71	820,3	16 853	5 148,7	231 691
5 805	3 098,4	26 863	35 229	1 432,0	124 396	20,65	24,4	293	728,0	8 777	7 754,3	390 577
32 318	3 782,7	45 534	83 503	1 359,3	157 280	10,87	36,9	332	469,6	12 199	10 803,2	549 538
12 778	2 174,3	22 550	50 816	1 292,1	155 052	8,33	33,6	279	898,7	25 088	7 010,4	252 374
40 036	4 259,5	60 911	80 931	1 928,0	198 970	.	9,6	53	2 010,1	76 796	10 794,3	479 267
7 812	2 981,1	38 662	49 717	654,2	63 440	11,06	35,1	223	828,0	20 903	5 995,9	217 784
25 276	1 845,2	18 452	25 833	1 141,5	93 603	12,20	44,7	402	1 225,0	61 069	8 262,1	495 726
51 829	2 943,2	41 717	60 911	1 611,1	137 667	4,68	0,7	7	1 692,0	62 089	3 005,6	90 168
38 837	2 610,4	26 104	39 156	2 004,2	232 487	9,48	10,3	93	2 490,5	84 487	5 016,6	150 498
47 160	1 937,1	19 371	19 371	2 341,9	140 514	33,33	77,4	542	3 144,2	135 905	3 568,2	135 592
94 351	2 222,9	35 616	51 954	975,8	139 131	21,10	1,4	12	1 045,9	38 042	3 426,9	129 685
38 519	2 000,0	29 638	35 276	1 639,2	152 875	7,79	32,4	292	1 742,5	75 046	7 717,4	375 272
5 995	388,0	5 417	11 371	815,7	112 180	4,36	7,7	35	600,6	22 549	3 620,7	126 724
5 881	1 549,6	24 794	27 606	877,9	81 137	18,62	4,7	30	557,9	23 021	5 001,9	158 839
415 334	34 115,8	428 157	610 835	18 980,9	1 898 294	11,86	335,7	2 664	18 253,3	662 824	87 126,2	3 783 735
245 980	33 798,3	229 742	273 375	18 646,6	2 414 042	0,70	336,1	470	23 766,4	296 016	87 164,7	1 054 704
105 574	3 599,3	50 390	97 181	1 824,6	173 337	15,79	31,7	190	3 424,0	229 204	8 996,6	431 837
12 709	3 830,8	38 308	30 646	1 107,9	55 395	5,58	3,4	10	2 102,8	42 823	3 431,8	102 954
85 964	2 365,8	52 048	69 482	1 862,2	191 421	5,10	260,5	643	2 578,3	91 532	4 897,5	216 478
13 028	4 871,5	56 761	66 504	1 094,4	113 290	6,79	3,9	10	2 691,8	31 385	4 560,5	146 827
13 731	2 497,0	37 076	62 425	1 043,8	93 942	.	5,8	52	1 251,0	57 870	6 813,3	323 333
12 508	903,1	15 433	12 929	929,7	64 877	14,02	52,8	264	979,8	17 531	5 186,3	205 521
41 714	2 404,7	28 856	48 094	1 684,7	117 929	20,00	83,2	416	2 131,8	138 385	5 942,6	267 417
51 944	4 345,0	45 623	95 590	1 308,1	98 108	5,33	11,9	30	3 125,8	96 443	7 709,3	501 104
30 418	5 654,4	42 312	67 738	2 451,6	137 701	10,48	6,7	30	4 602,6	145 029	4 156,6	148 231
41 474	3 614,7	43 376	79 523	2 203,1	229 122	7,69	136,8	684	3 536,2	252 993	8 881,3	710 504
112 868	1 919,1	28 383	49 493	2 155,0	248 985	3,86	47,0	188	2 767,6	121 072	7 693,1	391 790
76 186	2 290,5	27 486	52 682	2 016,8	213 781	0,94	250,8	1 505	2 918,4	100 428	8 526,3	596 841
12 316	2 041,3	30 620	61 239	1 185,2	130 372	.	567,8	6 110	2 099,6	130 707	6 466,1	420 296
57 518	4 156,2	62 343	116 374	1 495,4	149 540	10,00	2,2	13	1 742,2	58 426	4 222,9	126 687
44 584	3 737,0	37 370	63 529	1 804,4	131 360	10,99	32,8	230	3 928,6	156 169	7 973,6	302 997
12 344	2 366,8	24 851	37 869	1 471,0	188 288	6,25	10,2	20	2 313,2	83 477	9 943,6	457 406
724 880	50 597,2	621 236	1 011 298	25 637,9	2 337 448	7,28	1 507,5	10 395	42 193,7	1 753 474	105 401,4	5 350 223
664 356	50 073,5	421 384	673 132	25 388,3	2 973 261	1,77	1 472,6	4 213	43 746,1	919 046	105 361,9	2 492 306
1 790 971	136 483,5	1 832 410	2 811 080	90 402,6	9 644 429	10,67	5 754,2	51 836	102 969,7	4 217 633	289 400,3	13 426 901
1 399 985	134 802,4	1 248 241	1 679 113	89 709,6	11 169 353	0,74	5 552,1	12 677	110 850,2	2 120 252	289 243,5	5 433 494

III. 6. Die Ergebnisse des

(Württ. Jahrb. 1894 3. H.

A. Die Weinbauflächen und Weinerträge nach natürlichen Bezirken im Jahre 1894, ver-

Natürliche Weinbaubezirke	Jahr- gang	Zahl der Wein- orte ¹⁾	Weinbauflächen						Zu- nahme	Ab- nahme	
			Weinbau- fläche über- haupt ²⁾ ha	Im Ertrag stehende		Nicht im Er- trag stehende		der im Ertrag stehenden Fläche ²⁾ ha			ha
				Weinbaufläche ²⁾							
				ha	‰ der Wein- bau- fläche über- haupt	ha	‰ der Wein- bau- fläche über- haupt				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
I. Oberes Neckar- thal mit Albtrauf	1894	59	1 422,12	1 120,28	78,78	301,84	21,22	—	8,90		
	1893	59	1 437,77	1 129,18	78,54	308,59	21,46				
	D'fchnitt 1827/94	.	2 139	1 480	69,19	659	30,81				
II. Unteres Neckar- thal	1894	217	10 598,12	8 280,92	78,14	2 317,20	21,86	—	52,29		
	1893	217	10 606,11	8 333,21	78,57	2 272,90	21,43				
	D'fchnitt 1827/94	.	10 817	8 073	74,63	2 744	25,37				
III. Remsthal	1894	63	1 994,50	1 660,20	83,24	334,30	16,76	—	12,09		
	1893	64	2 008,20	1 672,29	83,27	335,91	16,73				
	D'fchnitt 1827/94	.	2 629	2 136	81,25	493	18,75				
IV. Enzthal	1894	57	2 144,36	1 450,02	67,62	694,34	32,38	—	22,29		
	1893	57	2 139,43	1 472,31	68,82	667,12	31,18				
	D'fchnitt 1827/94	.	2 762	1 676	60,68	1 086	39,32				
V. Zabergäu	1894	30	1 923,26	1 448,71	75,33	474,55	24,67	—	7,38		
	1893	30	1 922,43	1 456,09	75,74	466,34	24,26				
	D'fchnitt 1827/94	.	1 757	1 171	66,65	586	33,35				
VI. Kocher- und Jagstthal	1894	80	1 774,92	1 515,00	85,36	259,92	14,64	—	23,67		
	1893	80	1 806,51	1 538,67	85,17	267,84	14,83				
	D'fchnitt 1827/94	.	2 171	1 737	80,01	434	19,99				
VII. Taubergrund . .	1894	54	1 663,83	1 465,17	88,06	198,66	11,94	—	34,09		
	1893	54	1 713,82	1 499,26	87,46	214,56	12,52				
	D'fchnitt 1827/94	.	2 253	1 886	83,71	367	16,29				
VIII. Bodenseegegend	1894	17	151,43	148,12	97,81	3,31	2,19	—	7,23		
	1893	17	159,21	155,35	97,58	3,86	2,42				
	D'fchnitt 1827/94	.	311	289	92,93	22	7,07				
Württemberg	1894	577 ¹⁾	21 672,54	17 088,42	78,85	4 584,12	21,15	—	167,94		
	1893	578	21 793,48	17 256,36	79,18	4 537,12	20,82				
	D'fchnitt 1827/94	.	24 839	18 448	74,27	6 391	25,73				
Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer	1894	9	42,70	33,40	78,22	9,30	21,78	0,66	—		
	1893	9	42,70	32,74	76,67	9,96	23,33				
Deutsches Reich . . .	1894	.	.	116 547,7	.	.	.	782,2	—		
	1893	.	.	115 765,5	.	.	.				

¹⁾ Diese 577 Weinorte verteilen sich auf 516 politische Gemeinden d. i. 27 % sämtlicher Gemeinden Württembergs. — ²⁾ Die ganze Weinbaufläche des Landes ist gegenüber dem Vorjahre um 120,94 ha herabgegangen infolge von Kulturveränderungen oder Berichtigungen; die

Weinbaus in Württemberg.

S. 46 ff. u. vorhergeh. Jahrg.)

glichen mit den Flächen und Erträgen im Vorjahre und im Durchschnitt der Jahre 1827—1894.

Weinerträge										Natürliche Weinbaubezirke
Ge- samter Wein- ertrag	Ertrag von 1 ha der		Verkauf unter der Kelter (bezw. währd. d. Herbstes)			Geldwert				
	trag- baren	gan- zen	Menge	Erlös	Durch- schn.- preis pro hl	des gesamten Erzeug- nisses	d. Ertrags v. 1 ha der			
							trag- bar.	gan- zen		
									Fläche	
hl	hl	hl	hl	℔	℔	℔	℔	℔		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.	
24 669	22,02	17,35	11 431	255 672	22,37	551 855	493	388	I. Oberes Neckar- thal mit Albtrauf.	
28 092	24,88	19,54	18 722	824 865	44,06	1 237 736	1 096	861		
37 530	25,36	17,55	20 565	388 666	18,91	676 580	457	316		
177 031	21,38	16,70	116 716	2 909 308	24,93	4 413 369	533	416	II. Unteres Neckar- thal.	
147 733	17,73	13,93	116 634	5 899 440	50,58	7 472 342	897	705		
188 804	23,39	17,45	124 079	3 079 580	24,81	4 588 298	568	424		
33 136	19,96	16,61	27 346	666 370	24,37	807 532	486	405	III. Remsthal.	
23 335	13,95	11,62	21 768	981 224	45,08	1 051 939	629	524		
47 479	22,23	18,06	37 876	793 743	20,96	983 082	460	374		
23 127	15,95	10,79	13 926	346 836	24,91	576 095	397	269	IV. Enzthal.	
24 033	16,32	11,23	17 392	759 943	43,70	1 050 243	713	491		
30 135	17,98	10,91	20 306	425 584	20,96	638 852	381	231		
45 364	31,31	23,59	28 430	540 690	19,02	862 824	596	449	V. Zabergäu.	
28 167	19,34	14,65	20 433	831 303	40,68	1 145 815	787	596		
27 607	23,58	15,71	18 190	395 060	21,72	593 573	507	338		
21 017	13,87	11,84	13 537	238 598	17,63	370 527	245	209	VI. Kocher- und Jagstthal.	
12 575	8,17	6,96	9 712	439 040	45,20	568 382	369	315		
30 642	17,64	14,11	17 663	341 238	19,32	565 532	326	260		
23 501	16,04	14,12	6 825	117 307	17,19	403 978	276	243	VII. Tanberggrund.	
4 479	2,99	2,61	2 008	72 391	36,06	161 530	108	94		
24 806	13,15	11,01	6 900	159 165	23,07	488 795	259	217		
4 019	27,13	26,54	1 914	33 751	17,64	70 890	479	468	VIII. Bodenseegegend.	
7 767	50,00	48,79	4 354	91 190	20,95	162 728	1 047	1 022		
11 888	41,13	38,23	5 001	85 278	17,05	194 596	673	626		
351 864	20,59	16,24	220 125	5 108 532	23,21	8 057 070	471	372	Württemberg.	
276 181	16,00	12,67	211 023	9 899 396	46,91	12 850 715	745	590		
308 891	21,62	16,06	250 580	5 668 514	22,62	8 729 308	473	351		
750	22,46	17,57	563	28 114	49,92	37 442	1 121	877	Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer.	
612	18,69	14,33	283	28 919	102,12	62 476	1 908	1 463		
2 824 422	24,2	.	.	.	.	67 060 000	575	.
3 820 352	33,0	132 138 667	1 141	.	Deutsches Reich.	

im Ertrag stehende Fläche hat um 167,94 ha abgenommen, dagegen die nicht im Ertrag stehende Fläche um 47 ha zugenommen. — ³⁾ Der Anteil Württenbergs hieran beträgt 14,7%. —

⁴⁾ Württenbergs Anteil beträgt 12,5%.

(Noch) III. 6. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg.
B. Hauptüberlicht der Weinbauflächen und Weinerträge von 1861—1894.¹⁾

Jahre	Weinbaufläche			Weinertrag		Verkauf unter der Kelter (bezw. während des Herbstes)				Geldwert des Weinertrags	
	über- haupt	Davon im Ertrag stehend		im ganzen	von 1 ha der im Ertrag stehenden Weinbau- fläche	Menge	% des Ge- samter- trags	Erlös	Durch- schnitts- preis pro hl	im ganzen	v. 1 ha der im Ertrag stehenden Weinbau- fläche
		Fläche	in % der Weinbau- fläche überhaupt								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	ha	%	hl	hl	hl	%	M	M	M	M
1861	25 174	17 239	68,48	213 149	12,36	148 368	70	4 986 813	33,61	7 145 633	415
1862	25 342	17 625	69,55	524 654	29,77	349 571	67	9 912 734	28,36	14 897 834	845
1863	25 097	17 455	69,55	623 700	35,73	377 642	61	9 210 571	24,39	14 955 386	857
1864	24 839	17 416	70,12	169 343	9,72	94 870	56	2 031 801	21,42	3 530 295	203
1865	24 838	17 374	69,95	217 696	12,53	161 369	74	7 382 037	45,75	9 887 362	569
1866	24 757	17 417	70,35	227 761 ²⁾	13,08	143 997	63	4 522 824	31,41	7 094 962	407
1867	24 772	17 500	70,64	562 490	32,14	321 592	57	5 975 256	18,58	10 432 845	596
1868	24 759	17 709	71,53	1 004 750	56,74	624 750	62	15 521 523	24,84	25 114 644	1 418
1869	24 001	17 760	74,00	308 017	17,34	172 285	56	4 553 609	26,43	8 023 706	452
1870	23 754	18 013	75,83	668 666	37,12	340 015	51	5 752 529	16,92	11 290 263	627
1871	23 701	17 947	75,72	226 817	12,64	106 123	47	2 595 041	24,45	5 442 429	303
1872	23 606	17 929	75,95	290 960	16,23	182 196	63	7 356 230	40,38	11 705 604	653
1873	23 627	17 989	76,14	277 667	15,44	172 269	62	8 584 641	49,83	13 779 790	766
1874	23 595	18 020	76,37	438 418	24,33	302 870	69	13 454 753	44,42	19 367 881	1 075
1875	23 716	18 241	76,91	909 491	49,86	583 563	64	15 249 929	26,13	23 760 877	1 303
1876	23 610	18 250	77,30	383 572	21,02	254 256 ³⁾	66	9 983 852	39,27	15 036 372	824
1877	23 545	18 300	77,72	326 949	17,87	180 974	55	5 437 702	30,05	9 609 568	525
1878	23 366	18 448	78,95	351 688	19,06	201 402	57	6 963 324	34,57	11 875 333	644
1879	23 324	18 476	79,21	165 973	8,98	76 648	46	1 647 446	21,49	3 521 205	191
1880	23 351	18 401	78,80	96 623	5,25	65 318	68	3 309 437	50,67	4 839 724	263
1881	23 427	18 423	78,64	398 975	21,66	286 630	72	10 274 365	35,85	14 158 662	769
1882	23 371	18 419	78,81	213 969	11,62	111 497	52	2 734 981	24,53	5 242 837	285
1883	23 357	18 458	79,03	333 549	18,07	232 429	70	9 060 917	38,98	12 951 070	701
1884	23 453	18 546	79,08	524 024	28,26	344 659	66	13 822 057	40,10	20 910 397	1 128
1885	23 261	18 564 ⁴⁾	79,81	634 157	34,16	412 979	65	8 671 616	21,00	13 194 449	711
1886	23 189	18 570	80,08	95 879	5,16	57 836	60	2 808 936	48,57	4 604 602	248
1887	22 273	18 299	82,16	303 912	16,61	216 970	71	9 649 392	44,47	13 382 451	731
1888	22 229	18 299	82,32	454 116	24,82	295 788	65	7 046 190	23,82	10 565 197	577
1889	22 168	18 271	82,42	291 010	15,93	186 472	64	8 132 873	43,61	12 635 219	692
1890	22 170	18 232	82,24	320 117	17,56	199 408	62	7 086 661	35,54	11 159 506	612
1891	22 030	17 921	81,35	57 509	3,21	32 792	57	1 639 083	49,98	2 828 812	158
1892	21 809	17 556	80,50	157 142 ⁵⁾	8,95	116 187	74	6 942 219	59,75	9 347 676	532
1893	21 793	17 256	79,18	276 181 ⁶⁾	16,00	211 023	76	9 899 396	46,91	12 850 715	745
1894	21 672 ⁵⁾	17 088	78,85	351 864 ⁶⁾	20,59	220 125	63	5 108 532	23,21	8 057 070	471
i. Durch- schnitt d. J.											
1827/30	26 277	19 652	74,79	496 838	25,28	310 227	63	2 778 751	8,96	4 390 315	223
1831/40	26 575	19 913	74,93	515 674	25,90	316 835	61	4 055 140	12,80	6 354 553	319
1841/50	26 439	18 979	71,78	403 072	21,24	254 838	63	3 972 703	15,59	5 909 984	311
1851/60	25 485	17 552	68,87	354 896	20,22	229 693	65	4 675 624	20,36	7 018 593	394
1861/70	24 733	17 551	70,96	452 023	25,75	273 446	60	6 984 970	25,54	11 237 293	640
1871/80	23 544	18 200	77,30	346 816	19,06	212 562	61	7 458 236	35,09	11 893 878	654
1881/90	22 890	18 408	80,42	356 971	19,39	234 467	66	7 828 799	33,82	11 880 439	645
1891/94	21 826	17 455	79,98	210 674	12,07	145 032	69	5 897 308	40,66	8 271 068	474
1827/94	24 839	17 448	74,27	398 891	21,62	250 580	63	5 668 514	22,62	8 729 308	473

¹⁾ Bezüglich der früheren Jahrgänge (bis 1827 zurück) siehe Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 47 und 49 und die vorherg. Jahrgänge. — ²⁾ Nicht 227 716, — ³⁾ Nicht 257 256, — ⁴⁾ Nicht 18 546 wie in Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 47 und 49 angegeben. — ⁵⁾ Die im Jahre 1894 ermittelte gefamte Weinbaufläche ist die kleinste seit 1827; sie steht dem Durchschnitt der 67 Vorjahre um 3 214 ha nach. An der Abnahme ist beteiligt die im Ertrag stehende Fläche mit 1 380 ha, die nicht im Ertrag stehende Weinbaufläche mit 1 834 ha. — ⁶⁾ Vgl. hiezu bei Abschnitt VII: Einfuhr von Verschnittweinen.

III. 7. Die Zahl der Tabakpflanzter und der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke in den Erntejahren 1894 und 1895.¹⁾

Nach Mitteilung des K. Finanzministeriums. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 217. — Vierteljahrshefte zur Stat. des D. Reichs 1894, I S. 72 f.

Oberämter	Zahl der										Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke				Ernte- ertrag. Menge des ge- ernteten Tabaks in dach- reifem trockenem Zustande	
	tabakbau- treibenden Ge- meinden	Tabak- pflanzter	mit Tabak bepflanzten Grundstücke													
			von				über- haupt									
			weniger		mehr											
			als 4 ar Fläche													
1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894	1895	1894		
1.	2.		3.		4.		5.		6.		7.				8.	
											ar	qm	ar	qm	kg	
Backnang . .	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	16	50	—
Befigheim . .	12	16	314	464	434	496	130	243	564	739	1 554	05	2 477	34	34 606	
Böblingen . .	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	77	—	
Brackenheim . .	22	22	284	517	304	518	155	298	459	816	1 681	31	3 205	44	32 675	
Cannstatt . .	—	2	—	3	—	1	—	3	—	4	—	—	19	54	—	
Heilbronn . .	15	15	543	687	345	371	584	737	929	1 108	6 679	21	8 307	04	135 343	
Leonberg . .	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	3	43	—	
Ludwigsburg . .	16	18	328	357	162	167	234	274	396	441	2 348	48	2 774	73	50 835	
Marbach . .	8	12	260	321	264	282	200	253	464	535	2 255	68	2 793	06	39 622	
Maulbronn . .	16	19	977	1 280	403	608	1 017	1 295	1 420	1 903	10 509	94	13 479	58	215 923	
Neckurfulm . .	22	30	815	1 118	423	583	771	1 045	1 194	1 628	8 180	87	11 223	88	164 177	
Stuttgart, Stadt	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	83	—	
Stuttgart, Amt	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	47	—	—	29	
Vaihingen . .	14	17	417	592	308	487	295	394	603	881	2 651	21	3 805	34	57 535	
Waiblingen . .	5	8	53	124	53	133	30	67	83	200	305	98	827	79	6 724	
Weinsberg . .	4	9	6	21	3	10	3	15	6	25	35	64	121	16	890	
Neckarkreis . .	135	172	3 998	5 488	2 700	3 659	3 419	4 626	6 119	8 285	36 203	84	49 056	43	738 359	
Rottenburg . .	3	2	8	5	8	5	—	—	8	5	2	—	—	42	40	
Rottweil . .	2	1	7	3	7	3	—	—	7	3	—	83	—	62	17	
Spaichingen . .	1	1	1	2	1	2	—	—	1	2	—	12	—	19	2	
Tübingen . .	1	1	1	1	1	1	—	—	1	1	—	10	—	12	2	
Schwarzwaldkreis	7	5	17	11	17	11	—	—	17	11	3	05	1	35	61	
Aalen . .	2	1	6	5	6	5	—	—	6	5	—	59	—	45	12	
Ellwangen . .	1	1	1	1	1	1	—	—	1	1	—	20	—	20	4	
Gaildorf . .	1	1	1	1	—	1	1	1	1	2	17	37	15	45	255	
Gerabronn . .	1	—	1	—	2	—	—	—	2	—	2	90	—	—	58	
Gmünd . .	1	1	1	2	—	2	1	1	1	3	8	23	13	16	296	
Mergentheim . .	2	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	31	—	—	6	
Öhringen . .	5	13	36	127	29	99	22	79	51	178	192	68	597	97	4 572	
Schorndorf . .	—	1	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	4	—	—	
Welzheim . .	1	2	1	6	1	6	—	1	1	7	2	30	18	80	46	
Jagftkreis . .	14	20	49	143	41	116	24	82	65	198	224	58	650	03	5 249	
Ehingen . .	2	1	3	2	3	2	—	—	3	2	—	51	—	41	10	
Göppingen . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	4	62	—	
Kirchheim . .	—	1	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	65	—	
Laupheim . .	1	1	3	1	3	1	—	—	3	1	—	57	—	22	11	
Donaukreis . .	3	4	6	6	6	5	—	1	6	6	1	08	5	90	21	
Württemberg	159	201	4 070	5 648	2 764	3 791	3 443	4 709	6 207	8 500	36 432	55	49 713	71	743 690	
Desgl. i. J. 1893	147		3 269		1 995		2 755		4 750		28 881	33 ar			599 152	
Deutsches Zoll- gebiet 1892 . .											1 473 000	ar			30 350 Tonnen zu 1 000 kg	

¹⁾ Vrgl. auch den Abschnitt: Finanzwesen.

III. 8. Die Hagelbeschädigungen

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums, Abt. f. direkte

Vorbemerkungen.

Die nachstehenden Übersichten gründen sich auf die Ergebnisse der nach den eingekommenen Anzeigen über den Eintritt eines Gewitterfehaders (§ 1 der Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 11. September 1825, Reg.-Bl. S. 517) amtlicherseits veranlaßten Schadensabschätzungen zum Zweck des Grundsteuer-Nachlasses.

Dabei beziehen sich die Angaben über die beschädigten Baulandflächen (Äcker und Wechselfelder, Wiesen, Weinberge, Gärten und Länder, Baumgüter, Hopfengärten) durchweg auf vollständig beschädigte Flächen, indem nur teilweise durch Hagel beschädigte Flächen auf vollständig verhagelte umgerechnet sind. Ist z. B. der Hagel Schaden auf einem Bauland von 20 ha zu $\frac{4}{10}$ des zu hoffen gewesenen Jahresertrags geschätzt, so ist eine Fläche von 8 ha als vollständig verhagelt in Ansatz gebracht.

a. Die Hagelbeschädigungen im Jahre 1894 nach Gemeinden.

Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nach- laß	Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nach- laß
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
			ha	fl. Pf.				ha	fl. Pf.
Neckarkreis					(Noch) Mergenth.	Niederrinbach			
Leonberg . .	Leonberg . .	7. Juli	206,00	754 88		m. Tlg. Standort	7. Juli	60,50	104 29
	Ditzingen . .	7. „	199,70	1 019 19		Pfützingen . .	7. „	63,80	144 38
	Eltingen . .	7. „	115,40	373 93		Rinderfeld . .	7. „	110,20	257 69
	Gerlingen . .	7. „	45,00	212 04		„ Teilgem.			
	Hirschlanden .	7. „	136,90	670 61		Streichenthal	7. „	66,70	143 79
	Höfingen . .	7. „	162,50	815 41		Vorbachzimmern	7. „	193,40	447 03
	Münchingen . .	7. „	151,00	734 84		Wermutshausen	7. „	130,60	234 10
	Renningen . .	7. „	168,10	612 46		„ Teilgem.			
	Warmbronn . .	7. „	63,87	160 17		Ebertsbronn	7. „	74,10	138 80
Neckarfulm	Roigheim . .	11. Aug.	51,80	127 60	Neresheim	Dorfmerkingen	21. Mai	402,00	601 11
	Siglingen . .	7. Juli	32,97	74 40		Ebnat . . .	21. „	221,00	395 30
Schwarzwaldkreis						Elchingen . .	21. „	484,50	526 11
Nürtingen . .	Kappishäusern	7. Juli	31,00	114 27		Ohmenheim . .	21. „	127,00	265 00
	Kohlberg . .	7. „	38,20	143 22		Utzmemmingen	21. „	135,00	427 03
Rottweil . .	Wellendingen .	7. „	98,40	199 32	Donaukreis				
Tuttlingen . .	Irrendorf . .	2. Sept.	157,20	218 52	Blaubeuren .	Radelftetten .	15. Aug.	110,30	299 43
	Renquishausen	2. „	68,10	69 19		Scharenftetten	15. „	122,50	261 43
Urach . . .	Dettingen . .	7. Juli	312,50	1 378 72	Ehingen . .	Altteußlingen	25. Juli	91,20	183 11
	Metzingen . .	7. „	304,30	1 614 95		Dächingen . .	25. „	147,00	279 93
	Neuhausen . .	7. „	127,50	679 69	Geislingen .	Obermarchthal	25. „	173,20	569 81
Jagstkreis						Aufhausen . .	24. Juni	72,40	117 61
Aalen . . .	Adelmannsfeld.	25./26. Juli	27,45	45 12		Deggingen . .	24. „	80,90	133 93
Mergentheim	Münfter . . .	7. Juli	105,50	230 49		Ditzenbach . .	24. „	141,30	292 90
	Neubronn mit					Westernheim .	24. „	110,00	136 93
	Tlg. Oberndorf	7. „	98,60	240 28					

in Württemberg im Jahr 1894.

Steuern: — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 51.)

(Noch) a. Die Hagelbefeidigungen im Jahr 1894 nach Gemeinden.

Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nach- laß	Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nach- laß
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Donaukreis			ha	ℳ Pf.	Saulgau	Beizkofen . .	6./7. Juni	ha	ℳ Pf.
Leutkirch . .	Winterstetten .	25. Juli	30,70	51 36		Blochingen . .	6./7. „	81,00	184 24
Münfingen . .	Emeringen . .	25. „	32,70	57 52		Mengen . . .	6./7. „	404,31	1 229 40
	Laichingen . .	25. „	256,50	330 91		Urfendorf . .	6./7. „	22,50	53 —

b. Die Hagelbefeidigungen im Jahr 1894 nach Oberämtern.

Oberämter	Zahl der be- troffenen Ge- meinden	Zahl der Hageltage						Vollständig verhagelte Bauland- fläche	Die verhagelte Fläche beträgt in Prozent des gesamten Baulands ¹⁾	Bewilligter Steuer- nachlaß	
		Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Zuf.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
								ha	%	ℳ	Pf.
Leonberg	9	—	—	1	—	—	1	1 248,47	6,61	5 353	53
Neckarfulm	2	—	—	1	1	—	2	84,77	0,45	202	—
Neckarkreis: 2 OÄ.	11	—	—	1	1	—	2	1 333,24	0,62	5 555	53
Nürtingen	2	—	—	1	—	—	1	69,20	0,63	257	49
Rottweil	1	—	—	1	—	—	1	98,40	0,44	199	32
Tuttlingen	2	—	—	—	—	1	1	225,30	1,38	287	71
Urach	3	—	—	1	—	—	1	744,30	4,82	3 673	36
Schwarzwaldkreis: 4 OÄ.	8	—	—	1	—	1	2	1 137,20	0,46	4 417	88
Aalen	1	—	—	1	—	—	1	27,45	0,17	45	12
Mergentheim	9	—	—	1	—	—	1	903,40	3,25	1 940	85
Neresheim	5	1	—	—	—	—	1	1 369,50	5,70	2 214	57
Jagstkreis: 3 OÄ.	15	1	—	2	—	—	3	2 300,35	0,76	4 200	54
Blaubeuren	2	—	—	—	1	—	1	232,80	1,11	560	86
Ehingen	3	—	—	1	—	—	1	411,40	1,49	1 032	92
Geislingen	4	—	1	—	—	—	1	404,60	1,64	681	41
Leutkirch	1	—	—	1	—	—	1	30,70	0,10	51	36
Münfingen	2	—	—	1	—	—	1	289,20	0,83	388	43
Saulgau	4	—	1	—	—	—	1	554,91	2,06	1 568	47
Donaukreis: 6 OÄ.	16	—	2	1	1	—	4	1 923,61	0,47	4 283	45
Württemberg: 15 OÄ.	50	1	2	3	2	1	9	6 694,40 ²⁾	0,57	18 457	40
Im Jahr 1893: 11 OÄ.	25	—	2	2	—	—	4	3 767,00	0,32	9 861	74
„ „ 1892: 27 OÄ.	86	1	—	7	1	1	10	8 798,14	0,75	20 332	83

¹⁾ Des betreffenden Oberamts bzw. des Kreises und des Königreichs im ganzen. — ²⁾ An 1 Hageltag wurde durchschnittlich von 743,78 ha der zu hoffen gewesene Ertrag vollständig vernichtet.

(Noch) III. 8. Die Hagelbeschädigungen
c. Verteilung auf die

Oberämter	Winterfrucht													Kör-
	Weizen				Dinkel				Roggen					
	Körner		Stroh		Körner		Stroh		Körner		Stroh			
	Gesamt- schaden- den	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden- den	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden- den	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden- den	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden- den	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden- den	Berech- neter Schaden- wert im ganzen		
													D.-Ztr.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Leonberg . .	1 513	20 971	1 910	3 820	10 211	82 297	11 623	23 245	256	2 559	456	912	4 469	
Neckarfulm . .	124	1 721	172	375	472	4 833	492	1 074	—	—	—	—	1 140	
Neckarkreis . .	1 637	22 692	2 082	4 195	10 683	87 130	12 115	24 319	256	2 559	456	912	5 609	
Nürtingen . .	6	75	16	41	280	3 008	525	1 334	—	—	—	—	24	
Rottweil . .	—	—	—	—	630	7 245	1 050	2 751	—	—	—	—	—	
Tuttlingen . .	83	1 167	100	217	—	—	—	—	—	—	—	—	1 732	
Urach . .	282	4 089	607	1 324	7 854	89 698	14 725	32 101	31	387	63	137	65	
Schwarzwaldkr.	371	5 331	723	1 582	8 764	99 951	16 300	36 186	31	387	63	137	1 821	
Aalen . .	31	462	49	124	58	650	90	229	146	1 956	252	641	132	
Mergentheim .	1 162	16 875	1 656	3 842	2 638	33 613	3 664	8 500	2 135	26 691	4 110	9 535	1 782	
Neresheim . .	11	159	15	36	8 201	110 061	12 981	31 415	4 264	56 029	8 240	19 941	—	
Jagstkreis . .	1 204	17 496	1 720	4 002	10 897	144 324	16 735	40 144	6 545	84 676	12 602	30 117	1 914	
Blaubeuren . .	56	757	112	268	1 490	20 562	2 980	7 092	67	794	144	343	990	
Ehingen . .	—	—	—	—	2 162	21 447	3 870	8 437	245	3 406	554	1 208	721	
Geislingen . .	—	—	—	—	4 224	44 938	4 905	11 771	285	3 181	537	1 288	1 011	
Leutkirch . .	—	—	—	—	210	2 276	300	558	98	1 207	162	302	96	
Münchingen . .	—	—	—	—	134	1 332	202	486	127	1 530	126	302	247	
Saulgau . .	61	863	95	208	4 928	53 422	7 344	16 156	789	8 821	1 676	3 687	171	
Donaukreis . .	117	1 620	207	476	13 148	143 977	19 601	44 500	1 611	18 939	3 199	7 130	3 236	
Württemberg	3 329	47 139	4 732	10 255	43 492	475 382	64 751	145 149	8 443	106 561	16 320	38 296	12 580	

Oberämter	Knollengewächse (vorwiegend Kartoffeln)		Wurzelgewächse (vorwiegend Rüben)		Futtergewächse (vorwiegend Rotklee)		Hülfrüchte (vorwiegend Ackerbohnen)				Handels- gewächse (vorw. Hanf u. Reps)
	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Körner		Stroh		
							Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	
D.-Ztr.	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	D.-Ztr.	ℳ		
1.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
Leonberg . . .	11 425	62 152	14 250	35 910	2 971	22 461	1 419	27 679	1 496	2 992	7 292
Neckarfulm . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	566
Neckarkreis . .	11 425	62 152	14 250	35 910	2 971	22 461	1 419	27 679	1 496	2 992	7 858
Nürtingen . . .	—	—	—	—	64	376	99	1 178	151	384	—
Rottweil . . .	—	—	—	—	—	—	90	1 265	75	197	—
Tuttlingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 308
Urach . . .	15 900	66 780	10 138	20 681	1 641	10 072	232	2 662	297	648	2 132
Schwarzwaldkr.	15 900	66 780	10 138	20 681	1 705	10 448	421	5 105	523	1 229	4 440
Aalen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mergentheim .	4 410	21 080	5 503	12 988	1 172	8 325	408	7 181	479	1 111	1 026
Neresheim . .	—	—	—	—	1 882	13 133	404	5 963	3 013	7 291	1 224
Jagstkreis . .	4 410	21 080	5 503	12 988	3 054	21 458	812	13 144	3 492	8 402	2 250
Blaubeuren . .	330	1 426	660	1 386	252	1 588	—	—	—	—	270
Ehingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geislingen . .	690	2 981	—	—	710	4 899	—	—	—	—	—
Leutkirch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münchingen . .	480	2 016	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saulgau . . .	4 142	17 562	3 980	9 154	3 295	22 670	—	—	—	—	490
Donaukreis . .	5 642	23 985	4 640	10 540	4 257	29 157	—	—	—	—	760
Württemberg	37 377	173 997	34 531	80 119	11 987	83 524	2 652	45 928	5 511	12 623	15 308

1) Hierunter 3 500 D.-Ztr. Kirichen mit einem Geldwert von 70 000 ℳ

in Württemberg im Jahr 1894.
einzelnen Gewächsorten.

Sommerfrucht							Getreide überhaupt							Oberämter
Haber			Gerste				Körner			Stroh		Berechneter Schadenwert im ganzen (Sp. 23 + 25)		
ner	Stroh		Körner		Stroh		Körner		Stroh					
	Berechneter Schadenwert im ganzen	Ge- famt- schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Ge- famt- schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Ge- famt- schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Ge- famt- schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Ge- famt- schaden				
Mk.	D.-Ztr.	Mk.	D.-Ztr.	Mk.	D.-Ztr.	Mk.	D.-Ztr.	Mk.	D.-Ztr.	Mk.	D.-Ztr.	Mk.		
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	1.		
48 714	5 815	11 630	4 411	74 460	3 996	7 992	20 860	229 001	23 800	47 599	276 600	Leonberg.		
14 592	1 282	2 796	170	2 676	197	429	1 906	23 822	2 143	4 674	28 496	Neckarfulm.		
63 306	7 097	14 426	4 581	77 136	4 193	8 421	22 766	252 823	25 943	52 273	305 096	Neckarkreis.		
303	32	81	412	5 112	685	1 740	722	8 498	1 258	3 196	11 694	Nürtingen.		
—	—	—	1 072	15 744	1 292	3 386	1 702	22 989	2 342	6 137	29 126	Rottweil.		
22 557	2 163	4 715	1 418	21 461	1 155	2 518	3 233	45 185	3 418	7 450	52 635	Tuttlingen.		
841	168	366	842	11 138	1 638	3 570	9 074	106 153	17 201	37 498	143 651	Urach.		
23 701	2 363	5 162	3 744	53 455	4 770	11 214	14 731	182 825	24 219	54 281	237 106	Schwarzwaldkr.		
1 647	220	559	14	203	24	61	331	4 918	635	1 614	6 532	Aalen.		
22 131	3 143	7 292	3 837	52 254	4 673	10 842	11 554	151 564	17 246	40 011	191 575	Mergentheim.		
—	—	—	150	2 067	180	436	12 626	168 316	21 416	51 828	220 144	Neresheim.		
23 778	3 363	7 851	4 001	54 524	4 877	11 339	24 561	324 798	39 297	93 453	418 251	Jagstkreis.		
12 217	1 320	3 142	230	2 994	246	585	2 833	37 324	4 802	11 430	48 754	Blaubeuren.		
9 113	1 070	2 332	2 580	32 347	2 309	5 033	5 708	66 313	7 803	17 010	83 323	Ehingen.		
11 869	1 830	4 392	543	6 725	711	1 706	6 063	66 713	7 983	19 157	85 870	Geislingen.		
1 327	160	298	52	698	84	156	456	5 508	706	1 314	6 822	Leutkirch.		
2 643	232	558	360	4 118	480	1 152	868	9 623	1 040	2 498	12 121	Münlingen.		
2 288	274	602	2 679	34 934	2 178	4 792	8 628	100 328	11 567	25 445	125 773	Saulgau.		
39 457	4 886	11 324	6 444	81 816	6 008	13 424	24 556	285 809	33 901	76 854	362 663	Donaukreis.		
150 242	17 709	38 763	18 770	266 931	19 848	44 398	86 614	1 046 255	123 360	276 861	1 323 116	Württemberg.		

Wiesen (Heu und Öhmd)		Weinberge (Wein)		Gärten und Länder (Garten- gewächse)	Obst		Hopfengärten (Hopfen)		Gesamt- summe des Schaden- werts (Sp 26 bis 46)	Oberämter
Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen		
D.-Ztr.	Mk	hl	Mk	Mk	D.-Ztr.	Mk	D.-Ztr.	Mk	Mk	
38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	
367	2 775	607	27 332	1 755	2 326	16 194	176	12 366	495 508	Leonberg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29 062	Neckarfulm.
367	2 775	607	27 332	1 755	2 326	16 194	176	12 366	524 570	Neckarkreis.
—	—	301	12 663	250	—	—	15	1 022	27 567	Nürtingen.
—	—	—	—	240	—	—	—	—	30 828	Rottweil.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	54 943	Tuttlingen.
462	2 840	4 704	204 357	6 340	3 543 ¹⁾	70 400 ¹⁾	343	24 024	554 587	Urach.
462	2 840	5 005	217 020	6 830	3 543	70 400	358	25 046	667 925	Schwarzwaldkr.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 532	Aalen.
148	1 048	839	25 983	720	620	3 485	—	—	274 522	Mergentheim.
3 937	27 481	—	—	735	645	3 840	—	—	279 811	Neresheim.
4 085	28 529	839	25 983	1 455	1 265	7 325	—	—	560 865	Jagstkreis.
120	756	—	—	90	312	2 496	—	—	56 766	Blaubeuren.
—	—	—	—	—	—	—	5	350	83 673	Ehingen.
270	1 843	—	—	1 115	450	3 600	—	—	100 308	Geislingen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 822	Leutkirch.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 137	Münlingen.
3 179	21 872	—	—	900	870	8 160	428	29 932	236 513	Saulgau.
3 569	24 471	—	—	2 105	1 632	14 256	433	30 282	498 219	Donaukreis.
8 483	58 615	6 451	270 335	12 145	8 766	108 175	967	67 694	2 251 579	Württemberg.

III. 9. Die Hagelbeschädigungen in Württemberg in den Jahren 1828–1894.

(Württ. Jahrb. 1888 I 3. H. S. 3, 4, 8; 1889 I 1. H. S. 276 ff.; 1890 und 1891 I 1. H. S. 348 ff.; 1893 2. H. S. 289 ff.; 1894 3. H. S. 51 ff.)

Jahre	Zahl der			Vollständig verhagelte Baulandfläche		Hagel- schaden in Geldwert ¹⁾	Bewilligter Steuer- nachlaß
	Hagel- tage	betroffenen		im ganzen	in % des Bau- landes		
		Oberamts- bezirke	Ge- meinden				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
				ha	%	ℳ	ℳ
1870	8	26	84	9 196,5	0,79	2 023 230	27 653
1871	9	20	42	5 622,1	0,48	1 236 862	24 375
1872	14	53	221	26 532,4	2,27	5 837 128	116 347
1873	23	67	206	32 133,7	2,74	7 069 414	122 839
1874	16	30	40	3 711,6	0,32	816 552	13 229
1875	12	38	90	11 281,4	0,97	2 481 908	52 977
1876	17	38	81	8 792,7	0,75	1 934 394	35 721
1877	13	31	74	6 049,8	0,52	1 330 956	23 391
1878	12	28	79	7 848,2	0,67	1 726 604	28 215
1879	4	16	36	4 115,9	0,35	905 498	13 291
1880	17	58	176	20 688,0	1,76	4 551 360	68 556
1881	13	27	61	4 995,7	0,43	1 099 054	13 568
1882	8	58	205	30 425,2	2,60	6 693 544	108 795
1883	17	41	116	16 367,9	1,40	3 600 938	67 172
1884	7	23	49	5 677,7	0,48	1 249 094	22 409
1885	13	38	105	14 537,3	1,24	3 198 206	39 250
1886	10	14	19	1 627,0	0,14	357 940	6 565
1887	12	14	21	1 780,0	0,15	391 600	4 370
1888	9	19	69	5 780,6	0,49	1 271 732	13 955
1889	19	30	95	12 818,0	1,10	2 819 960	34 907
1890	11	24	112	14 207,4	1,21	3 125 628	30 910
1891	12	29	117	13 350,4	1,14	2 937 088	34 570
1892	10	27	86	8 798,1	0,75	1 935 582	20 333
1893	4	11	25	3 767,0	0,32	828 740	9 862
1894	9	15	50	6 694,4	0,57	1 472 768	18 457
im Durchschnitt der Jahre							
1828/32	15	44	145	13 158,6	1,12	2 894 896	19 240 ²⁾
1833/37	17	39	89	6 223,4	0,53	1 369 139	9 384
1838/42	13	34	97	9 284,1	0,79	2 042 502	14 010
1843/47	14	41	108	10 904,6	0,93	2 399 003	16 392
1848/52	16	35	92	8 889,8	0,76	1 955 747	16 318
1853/57	13	34	103	12 446,7	1,06	2 738 274	31 192
1858/62	11	27	66	8 053,5	0,69	1 771 766	22 596
1863/67	11	29	88	10 733,3	0,92	2 361 335	28 747
1868/72	12	36	120	14 752,7	1,26	3 245 594	57 327
1873/77	16	41	98	12 393,8	1,06	2 726 645	49 631
1878/82	11	37	111	13 614,6	1,16	2 995 212	46 485
1883/87	12	26	62	7 998,0	0,68	1 759 556	27 953
1888/92	12	26	96	10 990,9	0,94	2 417 998	26 935
1828/94	jährl. im Durchschn. 13	34	96	10 562,4	0,90	2 323 729	28 014 ³⁾
Gesamtsumme 1828/94						155 689 842	1 820 897 ⁴⁾

¹⁾ Der Berechnung des Hagelschadens liegt für die Jahre 1828/91 ohne Rückficht auf die im jeweiligen Jahr verhagelten Gewächsorten ein durchschnittlicher Hagelschaden von 220 ℳ pro ha zu Grunde. Vom Jahr 1892 ab wurde der Geldwert durch Ermittlung des auf die einzelnen Gewächsorten fallenden Hagelschadens berechnet. — ²⁾ Dreijähriger Durchschnitt 1830/32. — ³⁾ 65jähriger Durchschnitt 1830/94. — ⁴⁾ Gesamtsumme 1830/94.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den Zählungen vom 10. Januar 1873 und 1883, 1. Dezember 1892 und 1893, sowie sein Verhältnis zur Bevölkerung.

(Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 64; 1894 3. H. S. 54, 62, 68; 2. H. S. 282.)

Oberämter	Jahre	Es wurden gezählt Stück					„Auf 100 Einwohner“ ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rind- vieh	Schafe ¹⁾	Schwei- ne	Ziegen	Pfer- de	Rind- vieh	Scha- fe ¹⁾	Schwei- ne	Zie- gen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . .	1873	836	14 254	10 451	3 259	630	3,0	51,5	37,7	11,8	2,3
	1883	761	13 460	12 068	3 029	772	2,5	44,7	40,1	10,1	2,6
	1892	889	14 434	7 978	4 626	1 274	3,0	48,9	27,0	15,7	4,3
	1893	.	10 499	.	3 828	.	.	35,5	.	13,0	.
Befigheim . .	1873	646	10 188	4 733	3 384	527	2,5	40,0	18,6	13,3	2,1
	1883	687	9 613	4 573	3 999	932	2,5	35,0	16,6	14,6	3,4
	1892	692	10 660	1 619	6 018	1 405	2,5	37,8	5,7	21,4	5,0
	1893	.	8 940	.	5 502	.	.	31,7	.	19,5	.
Böblingen . .	1873	953	10 652	4 965	3 788	385	3,8	42,3	19,7	15,1	1,7
	1883	973	9 927	5 439	3 806	413	3,6	37,2	20,4	14,3	1,5
	1892	964	10 243	4 040	4 916	574	3,6	38,0	15,0	18,3	2,1
	1893	.	8 306	.	4 767	.	.	30,9	.	17,7	.
Brackenheim .	1873	801	12 565	7 603	4 873	634	3,4	53,2	32,2	20,6	2,7
	1883	764	10 967	5 367	5 645	1 069	3,1	44,5	21,8	22,9	4,3
	1892	736	11 859	3 807	8 150	1 569	3,0	49,3	15,8	33,9	6,5
	1893	.	10 391	.	8 091	.	.	43,2	.	33,7	.
Cannstatt . .	1873	654	6 739	1 500	1 820	615	1,7	20,2	4,5	5,4	1,8
	1883	544	6 651	2 589	1 823	970	1,3	16,4	6,4	4,5	2,4
	1892	668	6 159	1 967	3 302	1 517	1,4	13,2	4,2	7,1	3,3
	1893	.	5 472	.	2 490	.	.	11,8	.	5,4	.
Eßlingen . . .	1873	491	9 261	4 598	2 243	220	1,4	26,8	13,3	6,5	0,6
	1883	568	8 816	6 802	1 834	488	1,5	23,1	17,8	4,8	1,3
	1892	654	9 038	5 127	3 256	792	1,6	22,2	12,6	8,0	1,9
	1893	.	6 842	.	2 616	.	.	16,8	.	6,4	.
Heilbronn . .	1873	1 181	9 508	6 584	3 230	996	3,1	24,9	17,2	8,4	2,6
	1883	1 176	9 148	5 627	3 711	1 651	2,5	19,7	12,1	8,0	3,6
	1892	1 272	9 795	4 558	5 374	2 423	2,4	18,1	8,4	10,0	4,5
	1893	.	9 279	.	5 175	.	.	17,2	.	9,6	.
Leonberg . . .	1873	1 394	13 886	9 965	4 508	619	4,8	47,7	34,2	15,5	2,1
	1883	1 413	13 834	8 709	5 819	961	4,5	44,1	27,7	18,5	3,1
	1892	1 493	13 480	5 284	6 476	1 271	4,6	41,9	16,4	20,1	3,9
	1893	.	10 587	.	5 879	.	.	32,9	.	18,3	.
Ludwigsburg .	1873	3 112	11 686	8 314	3 133	448	8,5	32,1	22,8	8,6	1,2
	1883	3 265	11 451	8 554	3 703	942	7,3	25,8	19,3	8,3	2,1
	1892	3 901	11 811	6 716	5 789	1 370	8,3	25,0	14,2	12,3	2,9
	1893	.	9 813	.	5 031	.	.	20,8	.	10,7	.
Marbach . . .	1873	680	14 850	5 823	3 762	303	2,6	56,3	22,1	14,3	1,1
	1883	726	13 360	5 937	3 638	625	2,6	48,1	21,4	13,1	2,3
	1892	807	14 443	3 032	6 322	941	3,0	53,6	11,3	23,5	3,5
	1893	.	11 116	.	5 022	.	.	41,3	.	18,7	.

¹⁾ Die Schafherden sind in Württemberg 1873 am Wohnort des Eigentümers, 1883 und 1892 am Ort der Ueberwinterung gezählt worden. — ²⁾ Nach der der jeweiligen Aufnahme des Viehstands vorausgegangenen Volkszählung.

(Noch) IV. 1. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den Verhältniss zur

Oberämter	Jahre	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rind- vieh	Schafe ¹⁾	Schwei- ne	Ziegen	Pfer- de	Rind- vieh	Scha- fe ¹⁾	Schwei- ne	Zie- gen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Maulbronn	1873	819	10 927	4 871	2 823	474	3,7	48,8	21,8	12,6	2,1
	1883	763	9 928	4 348	3 321	869	3,2	41,8	18,3	14,0	3,7
	1892	741	9 867	2 031	4 517	1 353	3,0	41,6	8,6	19,0	5,7
	1893	.	7 600	.	4 276	.	.	32,0	.	18,0	.
Neckarfulm.	1873	1 320	14 300	11 833	5 316	1 072	4,5	49,3	40,8	18,3	3,7
	1883	1 218	14 512	11 068	5 349	1 497	4,0	47,2	36,0	17,4	4,9
	1892	1 232	14 932	8 562	7 586	1 909	4,2	50,4	28,9	25,6	6,4
	1893	.	13 236	.	7 508	.	.	44,7	.	25,3	.
Stuttgart, Stadt	1873	2 680	771	576	552	264	2,9	0,8	0,6	0,6	0,3
	1883	2 591	943	113	545	358	2,2	0,8	0,1	0,5	0,3
	1892	3 196	1 265	111	923	370	2,3	0,9	0,1	0,7	0,3
	1893	.	848	.	582	.	.	0,6	.	0,4	.
Stuttgart, Amt	1873	1 364	11 897	7 477	3 543	582	4,0	35,1	22,0	10,4	1,7
	1883	1 105	11 858	8 371	3 098	752	2,9	31,1	21,9	8,1	2,0
	1892	1 389	11 600	5 938	4 608	1 024	3,3	27,7	14,2	11,0	2,4
	1893	.	9 049	.	4 642	.	.	21,6	.	11,1	.
Vaihingen	1873	679	11 369	5 934	3 102	241	3,1	52,5	27,4	14,3	1,1
	1883	730	10 917	5 636	4 122	895	3,2	48,0	24,8	18,1	3,9
	1892	741	11 043	4 433	5 035	901	3,4	50,0	20,1	23,1	4,1
	1893	.	9 044	.	4 901	.	.	40,9	.	22,2	.
Waiblingen	1873	546	10 545	4 278	2 146	371	2,1	41,4	16,8	8,4	1,5
	1883	443	9 751	3 419	1 978	608	1,6	36,1	12,6	7,3	2,2
	1892	560	10 156	2 195	3 191	736	2,1	37,4	8,1	11,8	2,7
	1893	.	7 719	.	2 327	.	.	28,4	.	8,6	.
Weinsberg	1873	410	12 065	4 292	3 175	596	1,7	49,0	17,4	12,9	2,4
	1883	506	10 897	3 596	3 585	942	2,0	42,6	14,1	14,0	3,7
	1892	569	11 044	2 164	5 133	1 253	2,3	44,9	8,8	20,9	5,1
	1893	.	8 688	.	5 088	.	.	35,3	.	20,7	.
Neckarkreis	1873	18 566	185 463	103 797	54 657	8 977	3,4	33,8	18,9	10,0	1,6
	1883	18 233	176 033	102 216	59 005	14 744	2,9	28,3	16,4	9,5	2,4
	1892	20 504	181 829	69 562	85 282	20 682	3,1	27,3	10,5	12,8	3,1
	1893	.	147 429	.	77 725	.	.	22,2	.	11,7	.
Balingen	1873	1 282	14 179	8 654	4 132	1 687	3,9	42,9	26,2	12,5	5,1
	1883	1 177	12 411	5 720	4 852	1 859	3,5	36,7	16,9	14,3	5,5
	1892	1 271	13 520	4 948	6 010	2 294	3,6	38,4	14,1	17,1	6,5
	1893	.	9 759	.	5 718	.	.	27,7	.	16,2	.
Calw	1873	905	10 814	5 413	4 637	353	3,3	39,0	19,5	16,7	1,3
	1883	886	10 460	4 649	4 842	296	3,5	40,9	18,2	18,9	1,2
	1892	853	10 819	2 627	5 904	246	3,4	42,6	10,3	23,2	0,9
	1893	.	7 791	.	5 325	.	.	30,7	.	21,0	.
Freudenstadt	1873	1 102	14 195	4 018	4 518	740	3,8	48,6	13,8	15,5	2,5
	1883	1 120	12 806	2 557	3 876	801	3,5	40,4	8,1	12,2	2,5
	1892	1 151	14 248	2 349	6 141	675	3,6	44,9	7,4	19,3	2,1
	1893	.	10 183	.	5 292	.	.	32,1	.	16,7	.
Herrenberg	1873	1 033	12 677	5 903	5 456	165	4,7	58,0	27,0	25,0	0,8
	1883	1 204	12 413	6 380	5 746	238	4,8	50,9	26,1	23,5	1,0
	1892	1 207	12 389	5 152	6 779	316	5,0	51,0	21,2	27,9	1,3
	1893	.	9 639	.	7 025	.	.	39,7	.	28,9	.

¹⁾ ²⁾ Siehe Anmerk. 1 und 2 auf Seite 53.

Zählungen vom 10. Januar 1873 und 1883, 1. Dezember 1892 und 1893, sowie fein
Bevölkerung.

Oberämter	Jahre	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rind- vieh	Schafe ¹⁾	Schwei- ne	Ziegen	Pfer- de	Rind- vieh	Scha- fe ¹⁾	Schwei- ne	Zie- gen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Horb	1873	909	9 756	4 616	4 489	426	4,4	47,4	22,4	21,8	2,1
	1883	946	10 073	4 976	4 859	656	4,6	49,1	24,3	23,7	3,2
	1892	911	9 770	6 000	5 640	677	4,5	48,5	29,8	27,9	3,4
	1893	.	6 924	.	5 371	.	.	34,4	.	26,7	.
Nagold	1873	1 135	11 244	4 545	4 703	375	4,4	43,8	17,7	18,3	1,5
	1883	1 112	10 519	4 283	5 120	495	4,2	39,9	16,2	19,4	1,9
	1892	1 045	10 831	4 593	5 487	484	4,1	42,1	17,9	21,3	1,9
	1893	.	7 602	.	4 745	.	.	29,6	.	18,4	.
Neuenbürg . . .	1873	660	8 188	513	3 570	421	2,7	34,1	2,1	14,9	1,8
	1883	647	7 459	1 183	3 823	475	2,5	28,3	4,5	14,5	1,8
	1892	692	7 696	339	5 621	465	2,6	28,5	1,3	20,8	1,7
	1893	.	5 676	.	4 877	.	.	21,0	.	18,1	.
Nürtingen . . .	1873	459	11 584	11 167	2 794	494	1,7	43,3	41,7	10,4	1,8
	1883	420	11 241	9 448	2 673	686	1,5	40,5	34,1	9,6	2,5
	1892	475	11 857	11 486	4 390	933	1,7	43,2	41,9	16,0	3,4
	1893	.	8 905	.	4 354	.	.	32,5	.	15,9	.
Oberndorf	1873	1 007	11 942	2 322	3 061	1 220	4,2	50,3	9,8	12,9	5,1
	1883	1 075	11 279	2 753	3 238	1 516	4,1	42,6	10,4	12,2	5,7
	1892	1 154	12 556	2 434	5 056	1 527	4,1	44,2	8,6	17,8	5,4
	1893	.	9 919	.	5 523	.	.	34,9	.	19,4	.
Reutlingen . . .	1873	1 358	11 380	6 586	2 567	1 051	3,7	31,3	18,1	7,1	2,9
	1883	1 297	10 216	4 556	2 780	1 931	3,2	25,2	11,2	6,9	4,8
	1892	1 463	11 127	3 433	3 814	2 435	3,3	25,4	7,9	8,7	5,6
	1893	.	8 546	.	3 763	.	.	19,5	.	8,6	.
Rottenburg . . .	1873	765	13 276	4 405	4 808	370	2,8	48,0	15,9	17,4	1,3
	1883	854	12 866	2 175	4 999	673	2,9	43,8	7,4	17,0	2,3
	1892	839	12 743	4 742	6 263	888	3,0	44,9	16,7	22,1	3,1
	1893	.	9 217	.	5 985	.	.	32,5	.	21,1	.
Rottweil	1873	1 545	16 737	4 624	5 369	1 756	5,1	55,0	15,1	17,6	5,8
	1883	1 479	15 225	5 038	7 121	2 713	4,7	48,1	15,9	22,5	8,6
	1892	1 556	17 043	5 352	9 337	2 810	4,7	51,1	16,1	28,0	8,4
	1893	.	13 175	.	9 835	.	.	39,5	.	29,5	.
Spaichingen . . .	1873	621	9 863	1 626	5 015	1 569	3,3	52,8	8,7	26,9	8,4
	1883	582	8 440	482	3 973	2 085	3,2	45,8	2,6	21,5	11,3
	1892	517	9 854	712	7 041	1 939	3,0	56,7	4,1	40,5	11,2
	1893	.	7 762	.	7 457	.	.	44,6	.	42,9	.
Sulz	1873	1 019	11 220	7 420	3 559	643	5,5	61,0	40,3	19,4	3,5
	1883	1 076	10 632	5 172	4 306	734	5,7	57,8	27,3	22,8	3,9
	1892	1 089	11 028	4 540	5 589	937	5,9	59,4	24,5	30,1	5,0
	1893	.	7 673	.	5 545	.	.	41,3	.	29,9	.
Tübingen	1873	711	12 562	7 804	2 956	615	2,2	39,7	24,7	9,3	1,9
	1883	856	12 089	5 630	2 898	974	2,4	34,5	16,1	8,3	2,8
	1892	914	12 969	8 207	4 233	1 262	2,5	35,9	27,7	11,9	3,5
	1893	.	10 055	.	4 191	.	.	27,9	.	11,6	.
Tuttlingen . . .	1873	1 252	11 416	4 168	5 742	1 919	5,1	46,1	16,8	23,2	7,7
	1883	1 057	10 118	1 469	5 702	2 642	4,1	39,0	5,7	22,0	10,2
	1892	1 026	11 014	2 593	8 221	2 782	3,7	39,9	9,4	29,8	10,1
	1893	.	8 965	.	8 525	.	.	32,5	.	30,9	.

(Noch) IV. 1. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den Verhältniss zur

Oberämter	Jahre	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rind- vieh	Schafe ¹⁾	Schwei- ne	Ziegen	Pfer- de	Rind- vieh	Scha- fe ¹⁾	Schwei- ne	Zie- gen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Urach	1873	1 306	13 056	7 966	2 573	318	4,7	47,2	28,8	9,3	1,1
	1883	1 237	12 386	6 599	2 767	568	4,1	41,4	22,1	9,2	1,9
	1892	1 214	13 327	4 256	4 402	929	3,9	43,2	13,8	14,3	3,0
	1893	.	10 624	.	4 422	.	.	34,4	.	14,3	.
Schwarzwaldkreis	1873	17 069	204 089	91 750	69 949	14 122	3,8	45,5	20,5	15,6	3,2
	1883	17 025	190 633	73 070	73 575	19 342	3,6	40,3	15,5	15,6	4,1
	1892	17 377	202 791	73 763	99 978	21 599	3,6	42,1	15,3	20,8	4,5
	1893	.	152 415	.	97 953	.	.	31,7	.	20,4	.
Aalen	1873	973	14 303	16 950	2 213	456	3,6	56,4	62,4	8,2	1,7
	1883	953	14 402	19 743	2 460	507	3,3	49,3	67,6	8,4	1,7
	1892	1 034	15 573	9 247	3 638	542	3,5	52,9	31,4	12,4	1,8
	1893	.	11 984	.	2 703	.	.	40,7	.	9,2	.
Crailsheim . .	1873	1 371	17 276	13 609	5 443	610	5,5	69,9	55,0	22,0	2,4
	1883	1 327	16 686	12 892	6 666	811	4,9	61,6	47,6	24,6	3,0
	1892	1 446	18 528	11 396	9 545	1 428	5,5	70,1	43,1	36,1	5,4
	1893	.	12 175	.	8 243	.	.	46,0	.	31,2	.
Ellwangen . .	1873	1 715	28 248	17 747	4 366	448	5,6	92,1	57,9	14,2	1,5
	1883	1 709	27 868	19 231	5 713	585	5,3	87,1	60,1	17,9	1,8
	1892	1 829	30 115	12 911	7 834	812	5,9	97,5	41,8	25,4	2,6
	1893	.	22 130	.	6 434	.	.	71,7	.	20,8	.
Gaildorf . . .	1873	999	17 326	8 377	3 252	416	4,1	70,4	34,0	13,2	1,7
	1883	906	16 747	10 458	3 435	600	3,5	64,8	40,5	13,3	2,3
	1892	932	17 298	7 764	5 710	835	3,9	71,6	32,1	23,6	3,5
	1893	.	12 715	.	5 063	.	.	52,6	.	21,0	.
Gerabronn . .	1873	2 478	23 500	27 015	10 305	886	8,5	80,6	92,6	35,3	3,0
	1883	2 687	23 484	22 800	11 365	963	8,8	77,1	74,8	37,3	3,2
	1892	2 692	24 825	16 435	14 015	1 512	8,9	82,4	54,6	46,5	5,0
	1893	.	18 029	.	13 394	.	.	59,8	.	44,5	.
Gmünd	1873	879	15 591	12 437	2 578	280	3,0	52,8	42,1	8,7	0,9
	1883	940	15 581	14 268	2 581	361	2,8	46,8	42,8	7,7	1,1
	1892	999	16 394	10 648	3 633	349	2,7	44,5	28,9	9,9	0,9
	1893	.	12 305	.	2 559	.	.	33,4	.	6,9	.
Hall	1873	1 861	17 198	17 446	6 679	551	6,6	61,3	62,2	23,8	2,0
	1883	1 788	16 765	12 375	8 299	683	5,8	54,4	40,2	26,9	2,2
	1892	1 861	18 606	8 455	11 348	1 061	6,3	63,0	28,6	38,4	3,6
	1893	.	13 089	.	10 764	.	.	44,3	.	36,4	.
Heidenheim . .	1873	1 773	15 824	29 676	3 877	452	5,0	45,0	84,4	11,0	1,4
	1883	1 732	15 980	28 731	4 858	641	4,7	43,0	77,4	13,1	1,7
	1892	1 835	16 977	12 620	6 133	761	4,7	43,8	32,5	15,8	2,0
	1893	.	13 065	.	5 316	.	.	33,7	.	13,7	.
Künzelsau . .	1873	1 478	17 641	16 169	6 464	1 115	5,1	60,9	55,8	22,3	3,8
	1883	1 502	17 736	14 336	6 720	1 126	4,9	58,2	47,1	22,1	3,7
	1892	1 577	18 296	9 598	9 431	1 553	5,4	62,5	32,8	32,2	5,3
	1893	.	14 262	.	9 998	.	.	48,7	.	34,1	.
Mergentheim .	1873	1 521	18 751	18 894	7 094	842	5,3	65,2	65,7	24,7	2,9
	1883	1 630	18 335	17 884	8 427	1 045	5,4	60,5	59,0	27,8	3,4
	1892	1 743	19 627	14 094	11 070	1 669	6,0	67,1	48,2	37,8	5,7
	1893	.	16 113	.	10 888	.	.	55,1	.	37,2	.

¹⁾ ²⁾ Siehe Anmerk. 1 und 2 auf Seite 53.

Zählungen vom 10. Januar 1873 und 1883, 1. Dezember 1892 und 1893, sowie feine Bevölkerung.

Oberämter	Jahre	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rind- vieh	Schafe ¹⁾	Schwei- ne	Ziegen	Pfer- de	Rind- vieh	Scha- fe ¹⁾	Schwei- ne	Zie- gen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Neresheim . .	1873	1 390	15 902	6 921	3 004	312	6,4	73,2	31,9	13,8	1,4
	1883	1 487	15 825	5 939	3 893	324	6,8	72,1	27,0	17,7	1,5
	1892	1 488	16 869	4 607	5 112	413	7,0	79,3	21,6	24,0	1,9
	1893	.	12 907	.	4 768	.	.	60,6	.	22,4	.
Öhringen . . .	1873	1 823	19 725	16 109	6 429	943	5,9	64,0	52,2	20,9	3,1
	1883	1 847	19 437	11 345	6 657	1 169	5,7	60,2	35,2	20,6	3,6
	1892	1 881	20 168	9 480	8 402	1 646	6,1	64,9	30,5	27,0	5,3
	1893	.	14 597	.	7 971	.	.	47,0	.	25,7	.
Schorndorf . .	1873	292	10 921	6 015	1 258	387	1,2	43,9	24,2	5,1	1,6
	1883	300	9 420	5 268	1 136	629	1,2	36,6	20,5	4,4	2,4
	1892	358	9 930	2 528	2 126	711	1,4	38,8	9,9	8,3	2,8
	1893	.	7 237	.	1 247	.	.	28,3	.	4,9	.
Welzheim . . .	1873	523	12 797	8 091	1 529	321	2,5	62,5	39,5	7,5	1,6
	1883	574	11 872	9 738	1 356	349	2,7	56,4	46,3	6,4	1,7
	1892	698	12 582	5 380	2 559	576	3,4	62,0	26,5	12,6	2,8
	1893	.	9 161	.	2 183	.	.	45,1	.	10,8	.
Jagstkreis . . .	1873	19 076	245 003	215 456	64 491	8 019	5,0	63,7	56,0	16,8	2,1
	1883	19 382	240 138	205 008	73 566	9 793	4,8	58,9	50,3	18,0	2,4
	1892	20 373	255 788	135 163	100 556	13 868	5,1	63,5	33,5	25,0	3,4
	1893	.	189 769	.	91 531	.	.	47,1	.	22,7	.
Biberach . . .	1873	4 037	28 024	3 919	7 752	469	12,8	88,6	12,4	24,5	1,5
	1883	3 998	27 190	3 478	8 652	793	12,0	81,9	10,5	26,1	2,4
	1892	3 995	30 579	3 656	10 203	1 021	11,4	87,1	10,4	29,1	2,9
	1893	.	25 674	.	11 016	.	.	73,1	.	31,4	.
Blaubeuren . .	1873	2 331	13 284	6 174	2 876	237	12,8	72,8	33,8	15,8	1,3
	1883	2 336	13 571	6 922	3 422	285	12,1	70,5	35,9	17,8	1,5
	1892	2 223	15 099	6 377	3 871	674	11,0	75,0	31,6	19,2	3,3
	1893	.	12 563	.	3 682	.	.	62,2	.	18,2	.
Ehingen . . .	1873	2 741	19 388	4 097	8 528	361	10,8	76,1	16,1	33,5	1,4
	1883	2 671	18 174	2 944	7 648	603	10,2	69,1	11,2	29,1	2,3
	1892	2 579	21 048	6 087	10 037	996	9,7	79,3	22,9	37,8	3,8
	1893	.	17 682	.	10 508	.	.	66,6	.	39,6	.
Geislingen . .	1873	1 968	13 303	12 178	2 402	770	6,9	46,4	42,5	8,4	2,7
	1883	2 035	12 760	15 446	2 541	681	6,8	42,4	51,4	8,5	2,3
	1892	2 130	14 575	9 058	3 527	1 073	6,6	45,3	28,2	11,0	3,3
	1893	.	11 540	.	3 065	.	.	35,9	.	9,5	.
Göppingen . .	1873	1 281	14 464	50 700	2 473	278	3,5	39,8	139,7	6,8	0,8
	1883	1 363	13 657	57 335	2 497	344	3,4	33,9	142,5	6,2	0,9
	1892	1 567	15 549	27 985	3 516	634	3,5	34,7	62,4	7,8	1,4
	1893	.	11 964	.	2 579	.	.	26,7	.	5,7	.
Kirchheim . .	1873	503	12 117	37 984	2 139	199	1,5	45,8	143,7	8,1	0,8
	1883	566	11 171	31 470	2 270	316	2,1	40,6	114,3	8,2	1,1
	1892	605	12 725	17 635	3 945	533	2,2	45,5	63,1	14,1	1,9
	1893	.	9 070	.	3 089	.	.	32,5	.	11,1	.
Laupheim . . .	1873	2 721	19 682	3 440	6 390	462	10,9	78,8	13,8	25,6	1,9
	1883	2 724	19 258	2 599	6 779	807	10,4	73,3	9,9	25,8	3,1
	1892	2 725	21 556	7 018	7 541	1 146	10,4	82,2	26,8	28,8	4,4
	1893	.	18 417	.	7 929	.	.	70,3	.	30,2	.

(Noch) IV. 1. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den Zählungen vom 10. Januar 1873 und 1883, 1. Dezember 1892 und 1893, sowie sein Verhältnis zur Bevölkerung.

Oberämter	Jahre	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück				
		Pferde	Rind- vieh	Schafe ¹⁾	Schwei- ne	Ziegen	Pfer- de	Rind- vieh	Scha- fe ¹⁾	Schwei- ne	Zie- gen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Leutkirch	1873	3 394	25 279	2 801	2 392	289	14,6	108,6	12,0	10,3	1,2
	1883	3 372	23 674	3 379	3 073	460	14,1	98,7	14,1	12,8	1,9
	1892	3 541	25 493	1 632	4 334	490	14,2	101,9	6,5	17,3	2,0
	1893	.	23 603	.	4 705	.	.	94,4	.	18,8	.
Münchingen	1873	2 958	17 227	5 713	4 667	380	12,6	73,1	24,2	19,8	1,6
	1883	2 889	16 426	5 600	5 153	550	11,8	67,3	22,9	21,1	2,3
	1892	2 808	17 338	2 003	7 067	737	11,6	71,6	8,3	29,2	3,0
	1893	.	14 652	.	7 210	.	.	60,5	.	29,8	.
Ravensburg	1873	2 974	23 917	6 839	8 337	788	9,2	74,1	21,2	25,8	2,4
	1883	2 977	21 961	6 405	9 853	1 375	8,1	60,1	17,5	27,0	3,8
	1892	3 188	24 274	4 006	10 644	1 333	8,1	61,5	10,2	27,0	3,4
	1893	.	23 141	.	12 387	.	.	58,6	.	31,4	.
Riedlingen	1873	2 831	23 071	1 585	6 748	353	10,6	86,5	5,9	25,3	1,3
	1883	2 684	21 671	2 307	6 808	580	9,9	79,7	8,5	25,0	2,1
	1892	2 771	24 496	2 756	10 974	749	10,3	91,1	10,2	40,8	2,8
	1893	.	20 327	.	10 696	.	.	75,6	.	39,8	.
Saulgau	1873	2 840	21 177	1 716	6 327	786	10,9	81,5	6,6	24,3	3,0
	1883	2 763	20 195	1 965	6 949	1 182	10,0	73,1	7,1	25,2	4,3
	1892	2 734	22 427	1 168	9 209	1 256	9,8	80,2	4,2	32,9	4,5
	1893	.	19 988	.	10 047	.	.	71,4	.	35,9	.
Tettmang	1873	1 368	15 919	2 872	5 076	671	6,4	74,1	13,4	23,6	3,1
	1883	1 410	15 248	1 811	5 886	1 010	6,3	68,1	8,1	26,3	4,5
	1892	1 707	16 649	933	6 994	1 096	7,3	71,5	4,0	30,0	4,7
	1893	.	15 750	.	7 903	.	.	67,6	.	33,9	.
Ulm	1873	4 166	17 935	18 952	3 991	348	8,7	37,4	39,5	8,3	0,7
	1883	4 402	18 116	18 641	4 527	559	8,0	32,8	33,7	8,2	1,0
	1892	4 613	19 871	12 836	5 133	785	7,9	33,9	21,9	8,8	1,3
	1893	.	16 319	.	4 524	.	.	27,8	.	7,7	.
Waldsee	1873	3 931	25 503	6 314	6 327	448	16,3	105,5	26,1	26,2	1,9
	1883	3 787	23 826	7 497	7 205	898	14,5	91,4	28,8	27,7	3,4
	1892	3 784	26 433	3 460	8 092	1 102	14,0	98,1	12,8	30,0	4,1
	1893	.	23 788	.	9 219	.	.	88,2	.	34,2	.
Wangen	1873	2 210	21 383	1 003	1 828	348	11,1	107,8	5,1	9,2	1,8
	1883	2 268	20 437	2 011	2 797	554	10,6	95,3	9,4	13,0	2,6
	1892	2 455	22 068	522	3 713	531	11,3	101,8	2,5	17,1	2,5
	1893	.	21 126	.	4 357	.	.	97,5	.	20,1	.
Donaukreis	1873	42 259	311 673	166 287	78 253	7 187	9,7	71,3	38,1	17,9	1,6
	1883	42 245	297 335	169 810	86 060	10 997	9,0	63,6	36,3	18,4	2,4
	1892	43 425	330 180	107 132	108 800	14 156	8,9	67,8	22,0	22,3	2,9
	1893	.	285 604	.	112 916	.	.	58,6	.	23,2	.
Württemberg	1873	96 970	946 228	577 290	267 350	38 305	5,3	52,0	31,7	14,7	2,1
	1883	96 885	904 139	550 104	292 206	54 876	4,9	45,9	27,9	14,8	2,8
	1892	101 679	970 588	385 620	394 616	70 305	5,0	47,7	18,9	19,4	3,5
	1893	.	775 217	.	380 125	.	.	38,1	.	18,7	.
Deutsches Reich	1873	3 352 231 ³⁾	15 776 702	24 999 406	7 124 088	2 320 002	8,2 ³⁾	38,4	60,9	17,4	5,7
	1883	3 522 545	15 786 764	19 189 715	9 206 195	2 639 994	7,8	34,9	42,4	20,4	5,8
	1892	3 836 256	17 555 694	13 589 612	12 174 288	3 091 287	7,8	35,5	27,5	24,6	6,3
	1893	.	16 372 591	.	12 205 825	.	.	33,1	.	24,7	.

¹⁾⁻²⁾ Siehe Anmerk. 1 und 2 auf Seite 53. — ³⁾ Mit Berücksichtigung der am 10. Jan. 1873 bei den deutschen Truppen in Frankreich gezählten Pferde.

IV. 2. Tierfeuchen in Württemberg in den Jahren 1887—1893.

(Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrgang 1889 S. 159; 1890 S. 149; u. ff.)

(Nähere Angaben sind zu finden in den „Jahresberichten über die Verbreitung von Tierfeuchen im Deutsch. Reich“, bearb. v. Kaif. Gesundheitsamt in Berlin. 1.—8. Jahrg. 1886—1893, Berlin 1887—1894.)

Jahre	Rauch- brand	Rotz (Wurm) der Pferde		Maul- und Klauenfeuche	Bläschen- ausschlag	Räude	Lungenfeuche des Rindviehs		Tollwut	
	Rind- vieh. Er- krankte Tiere	Er- krank- te Tiere	Ge- fallene oder ge- tötete Tiere	Erkrankter Rindvieh- bestand in neu betroffenen Gemeinden	Rindvieh. Er- krankte Tiere	Erkrkter Schaf- bestand in neu be- troffenen Gehöften	Er- krank- te Tiere	Ge- fallene oder ge- tötete Tiere	Er- krankte und ge- fallene oder getötete Hunde	Der An- steckung ver- dächtige, auf polizeiliche Anordnung getötete
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1887	55	54	65	175	482	14 744	13	26	—	—
1888	67	51	60	3 418	723	11 323	4	7	—	—
1889	44	75	92	15 244	734	11 602	2	3	—	—
1890	65	31	43	75 773	807	5 029	6	6	—	—
1891	85	31	37	75 922	607	8 232	1	1	—	—
1892	103	19	21	31 629	528	4 920	—	—	—	—
1893	57	32	34	9 369	489	7 703	—	—	—	—

IV. 3. Die Verbreitung der Maul- und Klauenfeuche in Württemberg im Jahr 1894. — Nach Oberämtern.

(Monatl. Tierfeuchenberichte, herausgeg. von dem K. Medizinalkollegium, tierärztl. Abteilung.)

Oberämter	Zahl der betroffenen						Oberämter	Zahl der betroffenen					
	Ge- mein- den	Ge- höfte	Rin- der	Scha- fe	Zie- gen	Schwei- ne		Ge- mein- den	Ge- höfte	Rin- der	Scha- fe	Zie- gen	Schwei- ne
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Backnang . . .	13	40	253	—	2	43	Aalen . . .	2	3	15	—	—	—
Befigheim . . .	—	—	—	—	—	—	Crailsheim . . .	10	42	272	—	6	109
Böblingen . . .	11	19	153	—	—	—	Ellwangen . . .	1	1	7	—	—	—
Brackenheim . . .	—	—	—	—	—	—	Gaildorf . . .	—	—	—	—	—	—
Cannstatt . . .	6	12	60	—	—	—	Gerabronn . . .	25	413	3 624	2 351	17	1 840
EBlingen . . .	9	13	65	—	1	3	Gmünd . . .	1	1	20	—	—	40
Heilbronn . . .	5	14	152	—	—	29	Hall . . .	5	5	110	—	—	—
Leonberg . . .	2	3	80	—	—	—	Heidenheim . . .	—	—	—	—	—	—
Ludwigsburg . . .	10	22	217	—	8	31	Künzelsau . . .	4	24	228	4	2	116
Marbach . . .	3	62	315	—	3	44	Mergentheim . . .	17	86	590	364	4	340
Maulbronn . . .	1	4	9	—	—	—	Neresheim . . .	—	—	—	—	—	—
Neckarfulm . . .	—	—	—	—	—	—	Oehringen . . .	17	68	403	153	6	75
Stuttgart, Stadt . . .	3	9	338	—	—	68	Schorndorf . . .	3	16	69	—	1	—
Stuttgart, Amt . . .	6	10	41	—	—	—	Welzheim . . .	3	10	37	—	—	—
Vaihingen . . .	—	—	—	—	—	—	Jagstkreis . . .	88	669	5 375	2 872	36	2 520
Waiblingen . . .	—	—	—	—	—	—	Biberach . . .	6	31	327	—	—	20
Weinsberg . . .	10	18	93	—	—	7	Blaubeuren . . .	3	9	61	554	—	14
Neckarkreis . . .	79	226	1 776	—	14	225	Ehingen . . .	6	19	147	714	—	—
Balingen . . .	6	31	126	879	2	39	Geislingen . . .	6	12	62	90	—	—
Calw . . .	25	112	508	150	—	4	Göppingen . . .	9	30	149	—	—	4
Freudenstadt . . .	25	86	415	—	10	63	Kirchheim . . .	10	35	319	—	—	—
Herrenberg . . .	22	72	414	250	1	50	Laupheim . . .	1	1	2	—	1	—
Horb . . .	18	56	211	—	2	61	Leutkirch . . .	1	1	21	—	—	2
Nagold . . .	21	81	321	218	—	44	Münzingen . . .	3	13	50	1 333	—	—
Neuenbürg . . .	2	2	11	—	—	—	Ravensburg . . .	2	3	70	—	—	—
Nürtingen . . .	19	102	430	1 281	4	98	Riedlingen . . .	3	13	149	—	1	24
Oberndorf . . .	9	35	128	—	1	—	Saulgau . . .	3	23	259	—	4	106
Reutlingen . . .	19	97	369	1 400	—	9	Tettang . . .	—	—	—	—	—	—
Rottenburg . . .	9	29	103	165	1	—	Ulm . . .	1	1	29	—	—	—
Rottweil . . .	8	47	278	—	11	112	Waldfee . . .	9	20	244	—	2	—
Spaichingen . . .	2	6	26	—	—	5	Wangen . . .	2	3	52	—	—	43
Sulz . . .	14	95	420	445	2	24	Donaukreis . . .	65	214	1 941	2 691	8	213
Tübingen . . .	28	97	541	451	—	11	Württemberg . . .	477	2 207	13 943	13 591	111	3 512
Tuttlingen . . .	4	45	140	310	17	9							
Urach . . .	14	105	410	2 479	2	25							
Schwarzwaldkreis . . .	245	1 098	4 851	8 028	53	554							

IV. 4. Die Verbreitung des Rotlaufs der

(Nach Erhebungen des

a. Nach Ober-

Oberämter	Zahl der		Durchschnittl. Stückzahl der gehaltenen Schweine	Stückzahl der vom Rotlauf be- fallenen Schweine	Hievon			Mutmaßl. Betrag des durch die Seuche ver- anlaßten Gesamt- schadens M.
	vor- handenen	be- troffenen			sind genesen	wurden gechlachtet und als menschliches Nahrungsmittel verwendet	sind um- gefallen bzw. nach dem Schlachten nicht mehr als menschliches Nahrungsmittel verwendbar gewesen	
	Gemeinden							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang	30	17	4 198	161	9	147	5	4 263
Befigheim	19	15	5 584	478	51	352	75	13 855
Böblingen	18	9	5 036	137	2	100	35	3 675
Brackenheim	30	26	7 315	537	87	401	49	15 099
Cannstatt	19	12	3 190	122	19	95	8	2 463
Eßlingen	16	7	3 585	73	10	49	14	2 252
Heilbronn	17	13	5 165	250	9	178	63	4 465
Leonberg	27	21	6 685	534	31	346	157	7 347
Ludwigsburg	22	16	5 300	283	32	178	73	5 696
Marbach	26	14	6 108	153	26	103	24	2 796
Maulbronn	23	15	4 645	207	13	110	84	6 345
Neckarfulm	34	24	8 128	377	69	261	47	7 765
Stuttgart, Stadt . . .	1	1	470	24	1	23	—	460
Stuttgart, Amt . . .	26	11	4 177	73	2	62	9	2 290
Vaihingen	22	21	5 404	290	39	135	116	5 630
Waiblingen	33	13	3 231	120	16	88	16	2 160
Weinsberg	34	14	5 293	181	13	139	29	4 356
Neckarkreis	397	249	83 514	4 000	429	2 767	804	90 917
Balingen	31	8	6 930	102	—	91	11	4 005
Calw	43	22	6 138	171	11	109	51	3 408
Freudenstadt	41	21	6 369	215	44	144	27	5 165
Herrenberg	27	15	7 876	286	24	177	85	7 245
Horb	29	8	6 486	97	—	69	28	3 920
Nagold	38	22	6 302	351	24	162	165	6 624
Neuenbürg	35	12	5 214	96	11	41	44	3 064
Nürtingen	30	15	4 134	45	2	36	7	1 905
Oberndorf	28	14	5 473	142	7	97	38	3 260
Reutlingen	22	7	3 600	66	6	49	11	2 875
Rottenburg	26	16	7 038	244	14	153	77	13 250
Rottweil	34	16	11 004	111	5	92	14	3 309
Spaichingen	21	7	7 320	55	12	22	21	1 890
Sulz	29	20	6 187	194	12	117	65	4 545
Tübingen	30	18	4 346	120	8	96	16	3 351
Tuttlingen	23	4	8 435	15	9	5	1	460
Urach	28	8	4 260	49	—	46	3	1 478
Schwarzwaldkreis . .	515	233	107 112	2 359	189	1 506	664	69 754
Aalen	19	6	3 630	35	—	16	19	1 100
Crailsheim	26	10	7 632	160	16	118	26	4 260
Ellwangen	27	10	8 507	90	1	46	43	2 815
Gaildorf	23	18	5 597	184	10	148	26	5 397
Gerabronn	35	9	11 473	76	38	6	32	1 525
Gmünd	26	9	3 375	112	13	54	45	3 157
Hall	28	11	8 774	146	14	98	34	6 758
Heidenheim	29	7	6 931	68	21	19	28	1 424
Künzelsau	49	25	11 646	262	74	132	56	4 891
Mergentheim	48	12	13 065	114	31	13	70	2 635
Neresheim	33	5	5 176	22	6	15	1	172
Oehringen	43	24	8 984	254	54	164	36	7 672
Schorndorf	28	7	2 277	29	14	14	1	283
Welzheim	12	9	2 875	105	4	92	9	2 109
Jagstkreis	426	162	99 942	1 657	296	935	426	44 198

Schweine in Württemberg im Jahr 1894.

K. Medizinalkollegiums.)

ämtern.

Oberämter	Zahl der		Durchschnittl. Stückzahl der gehaltenen Schweine	Stückzahl der vom Rotlauf be- fallenen Schweine	Hievon			Mutmaßl. Betrag des durch die Seuche ver- anlaßten Gesamt- schadens <i>Mk</i>
	vor- handenen	be- troffenen			find genesen	wurden gefehlachtet und als menschliches Nahrungsmittel verwendet	find um- gestanden bzw. nach dem Schlachten nicht mehr als menschliches Nahrungsmittel verwendbar gewesen	
	Gemeinden							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Biberach . . .	44	28	9 777	397	27	329	41	9 660
Blaubeuren . . .	32	7	4 863	81	29	32	20	1 630
Ehingen . . .	47	25	10 110	182	28	116	38	6 045
Geislingen . . .	37	4	3 396	15	—	6	9	45
Göppingen . . .	34	6	2 774	16	—	14	2	545
Kirchheim . . .	25	7	4 296	107	59	10	38	910
Laupheim . . .	41	17	6 400	279	20	234	25	5 500
Leutkirch . . .	25	7	4 641	89	9	55	25	2 415
Münzingen . . .	48	16	8 094	160	24	31	105	3 517
Ravensburg . . .	23	11	8 075	174	65	89	20	3 990
Riedlingen . . .	53	31	11 410	349	52	237	60	8 245
Saulgau . . .	50	21	9 659	156	26	109	21	5 173
Tettnang . . .	22	6	6 800	43	15	28	—	725
Ulm . . .	37	9	5 023	84	7	55	22	3 314
Waldsee . . .	31	12	8 660	168	40	57	71	4 835
Wangen . . .	24	3	3 730	24	10	14	—	370
Donaukreis . . .	573	210	107 708	2 324	411	1 416	497	56 919
Württemberg . . .	1 911	854	398 276	10 340	1 325	6 624	2 391	261 788

b. Nach Schweinerrassen.

Schweinerrassen	Durch- schnittl. Stück- zahl der gehal- tenen Schwne.	Stück- zahl der vom Rot- lauf befall. Schwne.	Schweinerrassen	Durch- schnittl. Stück- zahl der gehal- tenen Schwne.	Stück- zahl der vom Rot- lauf befall. Schwne.	Schweinerrassen	Durch- schnittl. Stück- zahl der gehal- tenen Schwne.	Stück- zahl der vom Rot- lauf befall. Schwne.
1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Württemb. Schwein . . .	85 487	2 099	Luxemburgisches Schwein . . .	50	—	Poland-China-Schwein . . .	270	—
u. Gewöhnl. württ. . .			Bayerisches . . .	17 284	490	Meißner-Schwein . . .	10 180	297
zw. Landfchwein . . .	66 890	1 850	Ungarisches . . .	9	—	Kreuzungen verschied. Art . . .	12 527	181
Schwäb.-Häll. Schw. . .	18 597	249	Italienisches . . .	30	4	Württ. Landfchwein . . .		
Großohrighes deutsches . . .			Englisches . . .	18 384	369	mit Meißner- . . .	5 912	157
Schwein . . .	9 169	361	Yorkshire- . . .	10 917	165	desgl. mit halbbengl. . .		
Marfchschwein . . .	4 159	250	u. Lincoln- . . .	1 720	127	Schwein . . .	430	14
Hannoveraner- . . .	655	26	zw. Suffolk- . . .	140	11	u. Schwäb.-Hällisches . . .		
Norddeutsches . . .	1 066	31	Nicht näher bezeich. . .	5 607	66	Schwein mit engl. . .	145	—
u. Deutsches . . .	1 925	14	Halbbenglisches Schwein ¹⁾ . . .	225 752	5 451	zw. Meißner mit Yorksh. . .	290	—
zw. Heffisches . . .	794	35	Yorkshire- . . .	90 722	2 049	desgl. mit Belgier- . . .	25	—
Elßäßer- . . .	50	—	u. Lincoln- . . .	6 659	128	Belg. m. engl. Schw. . .	40	—
Lothringer- . . .	145	—	Yorksh.- u. Lincoln- . . .	7 320	55	Bastarden nicht näher . . .		
Odenwälder- . . .	375	5	zw. Berkshire- . . .	5 431	165	bezeichneter Art . . .	5 685	10
Belgisches Schwein . . .	19 134	1 088	Nicht näher bezeich. . .	115 620	3 054	Zuf. . .	398 276	10 340

¹⁾ Kreuzung des württembergischen Landfchweins mit englischen Schweinen beigelegter Art.

IV. 5. Überblick über die Ergebnisse der Verwaltung der Zentralkasse der Viehbefitzer für Entschädigung bei Viehpeuchen für die Jahre 1881/82—1894/95.

(Nach Mitteilung des K. Ministeriums des Innern.)

Jahre	Gesamtzahl der (des) beitragspflichtigen			Gesamt- ein- nah- men ¹⁾	über- haupt	Gesamtaufwand ²⁾ und zwar Entschädigungen für gefallene Tiere an				
	Pferde	Efel, Maultiere und Maulefel	Rind- viehs			Rotz oder Rotzverdacht				
						Pferde		Efel		
						Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
				<i>℔</i>	<i>℔</i>		<i>℔</i>		<i>℔</i>	
1881/82	95 713	148	930 517	126 995	62 446	129	46 021	—	—	
1882/83	93 400	135	882 158	119 481	43 816	99	33 100	—	—	
1883/84	93 595	117	„ ³⁾	41 407	37 472	80	29 269	—	—	
1884/85	93 671	117	„ ³⁾	41 396	32 739	69	28 631	—	—	
1885/86	93 143	110	921 725	115 335	55 745	49	17 011	—	—	
1886/87	92 468	107	„ ³⁾	24 371	91 781	45	16 232	—	—	
1887/88	93 608	116	964 859	111 022	103 689	60	23 221	—	—	
1888/89	93 748	108	933 490	108 243	122 587	53	18 523	—	—	
1889/90	93 320	91	864 788	102 004	119 146	76	25 702	—	—	
1890/91	94 756	75	906 181	106 110	105 244	39	14 104	1	107	
1891/92	95 798	68	953 200	110 578	107 921	32	10 672	—	—	
1892/93	96 833	69	985 101	105 070	110 339	29	11 555	—	—	
1893/94	96 123	67	938 686	100 760	91 613	30	14 218	—	—	
1894/95	93 430	63	767 316	119 224	116 744	29	12 182	—	—	

Jahre	(Noch) Gesamtaufwand ²⁾ und zwar Entschädigungen für gefallene Tiere an							
	Milzbrand (Rauhebrand)				Lungenpeuche		Maul- u. Klauenpeuche	
	Pferde		Rindvieh		Rindvieh		Rindvieh	
	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1881/82	—	—	—	—	41	16 425	—	—
1882/83	—	—	—	—	54	10 716	—	—
1883/84	—	—	—	—	37	8 203	—	—
1884/85	—	—	—	—	25	4 108	—	—
1885/86	8	3 925	173	34 057	2	752	—	—
1886/87	20	9 855	284	62 973	16	2 721	—	—
1887/88	14	6 734	344	72 502	8	1 232	—	—
1888/89	20	7 489	476	96 000	4	575	—	—
1889/90	17	8 218	349	84 435	4	791	—	—
1890/91	12	5 648	316	84 847	3	538	—	—
1891/92	7	4 707	339	91 477	4	1 065	—	—
1892/93	8	4 064	377	94 161	2	559	—	—
1893/94	8	5 258	289	66 795	—	—	36	5 342
1894/95	7	5 554	240	72 026	2	873	327	26 109

¹⁾ Reineinnahmen nach Abzug der Belohnungen der örtlichen Einbringer und der die Ein-
fendung an die Zentralkasse vermittelnden Oberamtspefer. — ²⁾ Einschließlich der Zahlgebühren
für die Oberamtspefer und der Kosten der Schätzung, sowie der zur Feststellung der Entschädigungs-
pflicht vorgenommenen Obduktionen. — ³⁾ Von einer Umlage auf die Rindviehbefitzer wurde mit
Rückficht auf die in den Vorjahren aus den Beiträgen derselben erzielten Ueberschüsse abgesehen.

IV. 6. Geschäftsergebnisse der württemb. Ortsviehversicherungsvereine 1888–1892.

(Beilage zum Wochenblatt für Landwirtschaft, Jahrg. 1895 Nr. 8.)

Vorbemerkung.

Die Ortsviehversicherungsvereine zerfallen in 3 Kategorien:

- a) solche, welche die Schadensvergütung bar aus der Vereinskasse bezahlen und zu diesem Zweck von den Versicherten jährliche Versicherungsprämien erheben, sowie die verwendbaren Bestandteile der geschlachteten Tiere auf Rechnung der Vereinskasse verwerten oder um einen Aufschlagspreis dem Versicherten gegen Abrechnung an seiner Entschädigung überlassen — Vereine mit Geldwirtschaft —;
- b) solche, welche, ohne jährliche Versicherungsbeiträge zu erheben, nur das genießbare Fleisch der verunglückten Tiere nach einem bestimmten Verhältnis und zu einem festgesetzten Preise an die Vereinsmitglieder verteilen, oder, wenn das Fleisch ungenießbar ist, auf die einzelnen Mitglieder so viel Geld umlegen, als das ihnen zufallende Fleisch in brauchbarem Zustande wert gewesen wäre — Vereine mit Naturalwirtschaft —;
- c) solche Vereine, welche außer der Fleischabgabe oder der Umlage zur Entschädigung bei nicht genießbarem Fleisch noch einen Barzuschuß gewähren und zu diesem Zweck von den Mitgliedern noch besondere Versicherungsbeiträge erheben oder auch aus der Gemeindekasse hiezu noch bestimmte Beiträge erhalten — Vereine mit gemischtem System.

A. Versicherungsvereine mit Geldwirtschaft.

Kreise und Land	a für Rind- vieh; b für Pferde; c für beide zuf.	Zahl der				Jähr- licher vom Verein zu ent- schädi- gender Abgang	Wertanschlag der versicherten Tiere		Be- zahlte Ent- schädi- gun- gen	Erlös aus ab- gän- gi- gen Tieren	Ver- fiche- rungs- prä- mien	Ge- winn	Ver- lust	Höhe des Re- serve- fonds
		Ge- mein- den	ver- fiche- rten Vieh- be- sitzer	versicherten Tiere			im ganzen	des Ab- gangs				der Kassen		
				Pferde	Rind- vieh									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Neckarkreis . . . {	a	20	1 643	—	4 276	113	<i>M.</i> 797 170	<i>M.</i> 19 716	<i>M.</i> 9 584	<i>M.</i> 5 113	<i>M.</i> 7 413	<i>M.</i> 720	<i>M.</i> 843	<i>M.</i> 5 418
	b	2	81	93	—	1	43 300	600	300	15	464	678	—	565
Schwarzwäldkreis {	a	50	5 247	—	12 165	261	1 673 482	50 394	34 807	23 209	21 279	1 560	4 388	16 821
	c	4	584	102	1 229	39	288 886	6 794	6 569	2 044	5 287	86	—	678
Jagstkreis . . . {	a	15	1 523	—	4 431	71	881 735	15 032	10 025	5 876	5 986	338	763	3 267
	b	4	702	1 351	—	23	732 175	26 150	10 938	15	13 545	1 342	—	1 012
Donaukreis . . . {	a	22	2 009	—	6 867	178	1 114 558	30 043	24 898	14 572	11 413	633	1 796	1 543
	b	1	44	143	—	2	60 070	638	159	—	—	—	—	—
Württemberg . . . {	a	107	10 422	—	27 739	623 ¹⁾	4 466 945	115 185	79 314	48 770	46 091	3 251	7 790	27 049
	b	7	827	1 587	—	26 ²⁾	835 545	27 388	11 397	30	14 009	2 020	—	1 577
	c	4	584	102	1 229	39 ³⁾	288 886	6 794	6 569	2 044	5 287	86	—	678

B. Versicherungsvereine mit Naturalwirtschaft.

Kreise und Land	für Rindvieh; b für Pferde; c für beide zuz.	Zahl der				Jährlicher vom Verein zu entschädigender Abgang			Gewicht des verteilten Fleisches	Gesamt- erlös für das Fleisch
		Ge- mein- den	versicherten Viehbesitzer	versicherten Tiere		not- geschlachtet	verendet	zusammen		
				Pferde	Rindvieh					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Neckarkreis . . .	a	37	3 941	—	10 406	168	9	177	kg 27 138	23 795
Schwarzwaldkreis {	a	71	7 440	—	20 465	333	52	385	79 426	45 569
	c	2	241	17	929	18	3	21	495	427
Jagstkreis . . .	a	116	9 447	—	51 460	787	104	891	79 597	64 846
Donaukreis . . .	a	76	6 338	—	24 470	416	62	478	59 875	58 044
Württemberg. {	a	300	27 166	—	106 801	1 704	227	1 931	246 036	192 254
	c	2	241	17	929	18	3	21	495	427

C. Versicherungsvereine mit gemischtem System.

Kreise und Land	a für Rind- vieh	Zahl der			Jährlicher vom Verein zu entschädigender Abgang			Gewicht des ver- teilten Flei- ches	Ge- sam- terlös für das Fleisch	Ge- samte Geld- um- lage	Kassen- zu- schuß zum Fleisch- erlös	Gesamt- betrag der Ent- schädig- ung aus Fleisch- erlös und Kassen- zuschuß	Ge- win- n	Ver- lust	Höhe des Referve- fonds
		Ge- mei- nden	ver- ficher- ten Vieh- be- fitzer	ver- ficher- ten Tiere	notge- fchlach- tet	ver- en- det	zuf.								
													der Kassen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Neckarkreis . . .	a	10	999	2 754	60	7	67	kg 6 292	7 381	2 370	2 524	9 812	47	399	1 740
Schwarzwaldkreis	a	27	2 692	7 454	122	14	136	14 620	13 148	6 871	4 204	17 273	398	816	2 234
Jagstkreis . . .	a	9	710	3 276	48	4	52	5 325	4 975	337	158	4 328	72	22	939
Donaukreis . . .	a	9	1 344	3 909	59	4	63	6 092	8 229	3 134	3 192	11 422	161	507	857
Württemberg . .	a	55	5 745	17 393	289	29	318	32 329	33 733	12 712	10 078	42 835	678	1 744	5 770

1) Davon notgeschlachtet 567, verendet 56. — 2) Verendet. — 3) Davon notgeschlachtet 33, verendet 6.

1. Die Verteilung der Waldflächen nach dem Besitz-

Oberämter	Von der gefamten Waldfläche des Oberamts (f. Sp. 11) entfallen auf									Ge- samte Wald- fläche
	Kron- forste (Hof- kam- mer- liche Wald- ungen)	Staats- Wald- ungen	Staats- an- teils- Wald- ungen	Ge- mein- de- Wald- ungen	Stift- ungs- Wald- ungen	Genossenschafts- Waldungen			Pri- vat- wald- ungen	
						über- haupt	darunter			
							von deutlich- recht- lichen	von neuen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Backnang . . .	64,9	4 486,5	130,9	1 924,8	0,6	2,3	—	—	5 274,8	11 884,8
Befigheim . . .	516,7	220,8	—	1 817,6	—	—	—	—	229,6	2 784,7
Böblingen . . .	—	2 508,7	—	6 732,0	—	85,7	—	—	37,6	9 364,0
Brackenheim . . .	886,6	1 558,0	—	2 650,3	19,2	—	—	—	1 128,8	6 242,9
Cannstatt . . .	306,5	224,0	—	781,5	1,5	—	—	—	158,4	1 471,9
Eßlingen . . .	147,6	863,5	—	1 628,8	215,1	—	—	—	386,7	3 246,7
Heilbronn . . .	—	535,7	—	2 189,7	0,2	56,8	56,8	—	605,1	3 387,5
Leonberg . . .	67,5	1 163,6	—	5 953,9	25,2	—	—	—	444,2	7 654,4
Ludwigsburg . . .	122,3	104,5	—	288,5	9,6	—	—	—	102,4	627,3
Marbach . . .	253,3	1 124,7	—	3 493,3	—	176,7	176,7	—	1 036,8	6 084,8
Maulbronn . . .	76,7	2 905,8	—	4 509,7	—	—	—	—	21,3	7 513,5
Neckarfulm . . .	—	1 714,3	—	4 267,3	45,7	138,0	—	—	1 648,9	7 814,2
Stuttgart, Stadt . . .	24,6	128,8	—	730,2	—	—	—	—	0,3	883,9
Stuttgart, Amt . . .	925,1	2 534,7	—	2 877,1	—	—	—	—	452,1	6 789,0
Vaihingen . . .	265,3	532,2	—	3 387,8	20,5	—	—	—	277,9	4 483,7
Waiblingen . . .	252,6	526,0	—	1 436,3	—	—	—	—	310,8	2 525,7
Weinsberg . . .	176,9	1 537,6	23,0	1 861,5	13,5	—	—	—	4 815,3	8 427,8
Neckarkreis . . .	4 086,6	22 674,4	153,9	46 530,3	351,1	459,5	233,5	—	16 931,0	91 186,8
Balingen . . .	—	308,1	—	6 648,3	25,5	20,3	20,3	—	1 723,4	8 725,6
Calw . . .	—	6 209,2	—	7 028,3	—	—	—	—	4 620,8	17 858,3
Freudenstadt . . .	—	16 705,6	—	8 116,3	499,6	—	—	—	11 427,0	36 748,5
Herrenberg . . .	22,5	2 057,0	—	3 360,4	104,0	69,6	69,6	—	800,4	6 413,9
Horb . . .	—	48,8	—	2 433,2	254,3	—	—	—	1 435,6	4 171,9
Nagold . . .	—	3 746,1	—	6 700,1	3,0	—	—	—	2 459,7	12 908,9
Neuenbürg . . .	—	14 539,0	—	7 593,0	—	—	—	—	1 163,9	23 295,9
Nürtingen . . .	—	1 276,8	—	2 990,0	3,7	—	—	—	505,6	4 776,1
Oberndorf . . .	—	678,5	—	3 100,2	90,1	77,5	77,5	—	5 273,7	9 220,0
Reutlingen . . .	—	922,2	210,2	6 364,7	—	73,2	73,2	—	214,2	7 784,5
Rottenburg . . .	—	902,5	—	5 083,9	91,9	—	—	—	1 106,1	7 184,4
Rottweil . . .	—	704,2	88,9	5 688,0	896,9	—	—	—	1 456,6	8 834,6
Spaichingen . . .	—	354,1	—	4 608,3	216,7	—	—	—	1 735,1	6 914,2
Sulz . . .	12,0	1 319,0	—	3 232,7	192,2	—	—	—	1 987,2	6 743,1
Tübingen . . .	—	3 537,0	—	3 460,6	96,5	29,9	29,9	—	833,7	7 957,7
Tuttlingen . . .	—	1 622,9	—	6 765,7	95,8	—	—	—	2 191,5	10 675,9
Urach . . .	—	3 503,5	—	4 869,5	92,1	153,6	—	—	597,5	9 216,2
Schwarzwaldkreis	33,5	58 435,5	299,1	88 043,2	2 662,3	424,1	270,5	—	39 532,0	189 429,7

wirtschaft.

Stand auf Grund der Aufnahmen im Jahr 1893.

Oberämter	Von der gefamten Waldfläche des Oberamts (f. Sp. 11) entfallen auf									Ge- samte Wald- fläche
	Kron- forste (Hof- kam- mer- liche Wald- ungen)	Staats- Wald- ungen	Staats- an- teils- Wald- ungen	Ge- mein- de- Wald- ungen	Stift- ungs- Wald- ungen	Genossenschafts- Waldungen			Pri- vat- wald- ungen	
						über- haupt	darunter			
							von deutlich- recht- lichen	von neueren Waldgenof- fenschaften		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Aalen	—	4 646,9	—	792,6	167,3	1 310,4	1 310,4	—	4 569,2	11 486,4
Crailsheim . .	—	3 691,6	—	200,1	1 012,5	16,8	16,8	—	3 930,0	8 851,0
Ellwangen . .	—	10 655,8	—	404,7	502,4	27,7	27,7	—	7 911,9	19 502,5
Gäildorf . . .	—	5 913,2	—	406,7	18,9	39,4	39,4	—	9 839,7	16 217,9
Gerabronn . .	—	427,8	—	337,6	13,7	77,4	77,4	—	8 087,8	8 944,3
Gmünd	—	717,0	—	1 273,2	691,9	—	—	—	3 168,5	5 850,6
Hall	—	2 207,8	—	395,3	906,8	46,3	46,3	—	4 855,9	8 412,1
Heidenheim . .	—	12 449,8	—	4 560,5	126,7	—	—	—	1 490,1	18 627,1
Künzelsau . .	183,3	1 259,3	—	3 112,5	15,5	21,2	21,2	—	5 182,6	9 774,4
Mergentheim .	—	1 831,0	—	3 143,3	30,9	206,7	206,1	0,6	5 318,4	10 530,3
Neresheim . .	—	2 211,5	—	1 004,2	954,0	976,1	976,1	—	9 939,1	15 084,9
Öhringen . . .	—	455,6	—	849,2	146,0	233,5	233,5	—	7 121,6	8 805,9
Schorndorf . .	—	6 555,7	—	1 388,3	164,5	—	—	—	512,2	8 620,7
Welzheim . . .	—	5 991,3	—	826,0	62,9	—	—	—	4 410,7	11 290,9
Jagftkreis . . .	183,3	59 014,3	—	18 694,2	4 814,0	2 955,5	2 954,9	0,6	76 337,7	161 999,0
Biberach . . .	21,5	4 284,8	—	1 208,4	979,4	8,3	—	—	6 496,7	12 999,1
Blaubeuren . .	—	4 957,6	—	2 164,5	1 377,6	45,6	45,6	—	3 247,8	11 793,1
Ehingen	—	2 620,9	—	845,2	1 103,8	307,9	307,9	—	4 768,8	9 646,6
Geislingen . .	51,1	3 292,2	—	2 068,4	366,0	125,6	125,6	—	4 701,4	10 604,7
Göppingen . .	—	2 083,4	—	1 842,7	168,3	—	—	—	2 361,6	6 456,0
Kirchheim . . .	—	1 895,0	—	2 248,3	85,0	—	—	—	1 271,6	5 499,9
Laupheim . . .	100,9	2 492,3	—	320,3	134,7	243,3	243,4	—	5 687,0	8 978,5
Leutkirch . . .	—	491,4	—	734,2	402,4	76,7	76,7	—	10 482,0	12 186,7
Münfingen . .	—	4 028,7	—	6 403,5	11,1	1 991,7	1 981,7	10,0	2 957,6	15 392,6
Ravensburg . .	392,7	6 667,3	1,7	361,8	180,6	—	—	—	3 260,5	10 864,6
Riedlingen . .	—	3 569,6	—	1 067,9	581,0	712,9	712,9	—	4 661,5	10 592,9
Saulgau	1 831,5	571,4	—	2 011,2	72,4	57,8	57,8	—	3 836,5	8 880,8
Tettngang . . .	152,0	3 081,2	—	211,2	40,3	—	—	—	3 021,2	6 505,9
Ulm	60,7	3 011,3	—	1 565,4	202,5	14,7	14,7	—	4 444,2	9 298,8
Waldfee	—	3 253,8	—	666,7	207,4	28,5	27,7	0,8	6 926,2	11 082,6
Wangen	—	232,5	—	224,2	244,0	253,2	253,2	—	6 001,0	6 954,9
Donaukreis . . .	2 610,4	46 533,4	1,7	23 943,9	6 156,5	3 866,2	3 847,2	10,8	74 125,6	157 237,7
Württemberg .	6 913,8	186 657,6	454,7	177 211,6	13 983,9	7 705,3	7 306,1	11,4	206 926,3	599 853,2

V. 2. Die Verteilung der Waldflächen nach der

Oberämter	Ge- samte forstlich benützte Grund- fläche ha	Von der Gesamtwaldfläche (Spalte 2) fallen unter									
		Niederwald			Mittel- wald Stock- aus- schlag mit Ober- holz ha	Hochwald					
		Eichen- schäl- wald ha	Wei- den- an- lagen ha	Sonstige Stock- aus- schläge ohne Ober- holz ha		Laubholz		Nadelholz			
						Eichen	Birken, Erlen, Aspen	Buchen und sonstige Laub- hölzer ha	For- chen ha	Lär- chen ha	Fichten und Tannen ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . .	11 885	62	—	—	981	101	46	2 476	877	18	7 324
Befigheim . .	2 785	164	15	66	1 932	82	—	293	186	—	47
Böblingen . .	9 364	52	—	—	1 437	373	3	4 779	1 102	—	1 618
Brackenheim .	6 243	41	—	30	3 736	151	—	1 219	840	—	226
Cannstatt . .	1 472	17	—	13	74	70	—	428	735	—	135
EBlingen . .	3 247	—	—	—	672	3	4	1 772	372	3	421
Heilbronn . .	3 387	358	—	2	2 471	9	3	102	384	2	56
Leonberg . .	7 654	35	—	—	1 731	24	—	2 743	554	—	2 567
Ludwigsburg .	627	—	15	—	440	19	2	58	64	1	28
Marbach . .	6 085	171	—	113	3 740	64	6	614	418	—	959
Maulbronn . .	7 513	142	—	—	4 643	130	—	1 646	526	—	426
Neckarfulm . .	7 814	21	1	31	6 235	102	53	862	90	—	419
Stuttgart,Stadt	884	—	—	—	—	40	—	564	250	—	30
Stuttgart, Amt	6 789	23	—	—	1 240	96	—	2 667	1 606	4	1 153
Vaihingen . .	4 484	162	34	14	2 786	74	—	1 065	163	—	186
Waiblingen . .	2 526	82	—	6	237	132	1	587	803	13	665
Weinsberg . .	8 428	363	—	16	3 099	75	57	1 234	1 922	32	1 630
Neckarkreis . .	91 187	1 693	65	291	35 454	1 545	175	23 109	10 892	73	17 890
Balingen . .	8 726	—	—	—	—	7	—	4 396	704	—	3 619
Calw	17 858	144	—	5	215	80	—	616	7 443	1	9 354
Freudenstadt .	36 748	—	—	—	—	15	—	89	5 930	—	30 714
Herrenberg . .	6 414	3	—	5	1 199	420	82	2 201	910	7	1 587
Horb	4 172	52	—	—	100	—	—	127	709	—	3 184
Nagold . . .	12 909	16	—	8	190	97	72	101	3 373	—	9 052
Neuenbürg . .	23 296	15	—	—	4	108	—	1 219	5 430	19	16 501
Nürtingen . .	4 776	12	—	2	1 820	4	—	2 334	228	8	368
Oberndorf . .	9 220	6	—	—	—	—	20	64	2 079	—	7 051
Reutlingen . .	7 784	63	—	—	882	110	30	5 569	281	—	849
Rottenburg . .	7 184	—	—	—	2 377	203	4	1 244	1 418	37	1 901
Rottweil . .	8 835	—	—	—	—	—	—	90	1 099	—	7 646
Spaichingen . .	6 914	—	—	—	—	—	—	2 622	209	—	4 083
Sulz	6 743	—	—	—	—	—	—	35	630	—	6 078
Tübingen . .	7 958	—	2	2	1 523	43	2	3 985	969	5	1 427
Tuttlingen . .	10 676	—	—	—	—	32	3	4 164	767	9	5 701
Urach	9 216	15	—	—	926	—	—	7 402	36	—	837
Schwarzwaldkreis	189 429	326	2	22	9 236	1 119	213	36 258	32 215	86	109 952

Holzart auf Grund der Aufnahmen im Jahr 1893.

Oberämter	Ge- samte forstlich benützte Grund- fläche ha	Von der Gesamtwaldfläche (Spalte 2) fallen unter									
		Niederwald			Mittel- wald Stock- aus- schlag mit Ober- holz ha	Hochwald					
		Eichen- schäl- wald ha	Wei- den- an- lagen ha	Sonstige Stock- aus- schläge ohne Ober- holz ha		Laubholz			Nadelholz		
						Eichen	Birken, Erlen, Aspen	Buchen und sonstige Laub- hölzer ha	For- chen ha	Lär- chen ha	Fichten und Tannen ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen . . .	11 486	—	10	—	2 154	18	—	2 869	363	—	6 072
Crailsheim . .	8 851	—	—	10	70	45	16	302	357	—	8 051
Ellwangen . .	19 503	—	—	—	787	156	165	730	1 517	—	16 148
Gaildorf . . .	16 218	—	—	20	30	—	—	415	148	—	15 605
Gerabronn . .	8 944	85	—	636	5 223	—	8	1 104	134	—	1 754
Gmünd	5 851	22	—	16	433	4	2	2 013	35	—	3 326
Hall	8 412	55	—	355	536	64	—	1 008	134	—	6 260
Heidenheim . .	18 627	—	—	18	1 112	56	234	9 923	157	—	7 127
Künzelsau . .	9 774	247	—	160	6 510	126	23	2 074	119	10	505
Mergentheim .	10 530	245	47	233	6 570	548	48	970	724	3	1 142
Neresheim . .	15 085	—	—	—	2 273	—	104	5 739	498	—	6 471
Öhringen . . .	8 806	183	—	104	4 389	45	39	1 794	633	4	1 615
Schorndorf . .	8 621	5	—	—	38	55	—	4 701	1 631	42	2 149
Welzheim . . .	11 291	—	2	—	10	18	24	1 804	259	2	9 172
Jagdkreis . .	161 999	842	59	1 552	30 135	1 135	663	35 446	6 709	61	85 397
Biberach . . .	12 999	6	20	182	386	9	49	456	—	—	11 891
Blaubeuren . .	11 793	—	—	—	2 360	257	68	6 502	443	—	2 163
Ehingen	9 647	—	—	15	1 506	—	90	4 963	77	—	2 996
Geislingen . .	10 605	—	—	35	3 212	57	178	5 502	99	1	1 521
Göppingen . .	6 456	55	—	20	2 878	41	108	1 758	111	10	1 475
Kirchheim . . .	5 500	—	—	—	2 045	16	—	3 076	82	2	279
Laupheim . . .	8 978	—	25	85	167	—	50	224	—	—	8 427
Leutkirch . . .	12 187	—	—	—	—	—	—	212	—	—	11 975
Münzingen . .	15 392	—	—	23	788	3	3	10 518	755	—	3 302
Ravensburg . .	10 865	—	—	—	—	75	58	806	275	3	9 648
Riedlingen . .	10 593	—	—	—	25	18	—	4 342	337	—	5 871
Saulgau	8 381	—	—	—	—	—	—	727	—	—	7 654
Tettnang . . .	6 506	—	—	—	—	40	199	542	2 093	4	3 628
Ulm	9 299	—	—	15	5 348	1 063	225	1 018	136	4	1 490
Waldfee	11 082	—	—	—	—	—	83	688	510	—	9 801
Wangen	6 955	—	1	1	1	—	2	161	—	—	6 789
Donaukreis . .	157 238	61	46	376	18 716	1 579	1 113	41 495	4 918	24	88 910
Württemberg	599 853	2 922	172	2 241	93 541	5 378	2 164	136 308	54 734	244	302 149

V. 3. Die zur Aufforstung geeigneten Bodenflächen nach den Aufnahmen vom Jahr 1893.

(Vrgl. Vierteljahrsh. z. Stat. des Deutsch. Reichs 1894 IV S. 205.)

Oberämter	Gefamt- fläche der ge- ringeren Weiden und Hutungen	Davon zur Auf- forst- ung ge- eignet	Ge- famt- fläche des Öd- und Un- lands	Davon zur Auf- forst- ung ge- eignet	Oberämter	Gefamt- fläche der ge- ringeren Weiden und Hutungen	Davon zur Auf- forst- ung ge- eignet	Ge- famt- fläche des Öd- und Un- lands	Davon zur Auf- forst- ung ge- eignet
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Backnang . .	270	72	162	38	Aalen . . .	1 075	1 316	292	38
Befigheim . .	92	3	230	32	Crailsheim . .	1 598	679	291	45
Böblingen . .	400	127	368	23	Ellwangen . .	1 835	704	399	45
Brackenheim .	151	—	206	—	Gaildorf . . .	990	138	287	28
Cannstatt . .	201	11	259	—	Gerabronn . .	1 249	478	757	145
Eßlingen . . .	37	—	87	—	Gmünd	1 181	379	317	28
Heilbronn . .	70	—	140	—	Hall	603	174	468	2
Leonberg . . .	521	46	639	56	Heidenheim . .	2 398	1 317	372	34
Ludwigsburg .	184	2	217	13	Künzelsau . .	767	421	1 263	73
Marbach . . .	122	179	238	2	Mergentheim .	1 039	126	1 581	154
Maulbronn . .	150	3	238	1	Neresheim . .	1 711	369	545	37
Neckarfulm . .	270	84	385	67	Öhringen . . .	531	103	277	5
Stuttgart, Stadt	2	—	72	—	Schorndorf . .	53	2	129	—
Stuttgart, Amt	227	73	164	2	Welzheim . . .	165	200	119	17
Vaihingen . .	316	46	329	43	Jagdkreis . . .	15 200	6 406	7 097	651
Waiblingen . .	33	2	142	—					
Weinsberg . .	195	174	203	2					
Neckarkreis . .	3 241	822	4 079	279					
					Biberach . . .	215	4	500	—
Balingen . . .	3 483	1 144	452	7	Blaubeuren . .	1 329	346	628	89
Calw	437	276	555	63	Ehingen	680	77	501	—
Freudenstadt .	1 085	144	432	33	Geislingen . .	2 333	1 255	599	73
Herrenberg . .	209	79	343	14	Göppingen . . .	608	121	172	6
Horb	207	5	295	10	Kirchheim . . .	1 087	657	145	19
Nagold	410	174	420	25	Laupheim . . .	143	37	369	5
Neuenbürg . .	54	1	341	1	Leutkirch . . .	402	—	929	—
Nürtingen . . .	543	186	145	1	Münchingen . .	4 788	2 337	461	86
Oberndorf . . .	1 141	454	304	14	Ravensburg . .	383	13	765	24
Reutlingen . .	2 089	687	427	27	Riedlingen . . .	325	227	464	76
Rottenburg . .	545	206	114	—	Saulgau	150	17	1 005	20
Rottweil . . .	997	424	251	—	Tettnang	37	2	201	2
Spaichingen . .	1 444	318	384	50	Ulm	1 394	218	1 064	65
Sulz	981	282	384	52	Waldfee	329	39	1 955	20
Tübingen . . .	306	89	114	—	Wangen	1 140	—	1 888	—
Tuttlingen . .	851	589	427	37	Donaukreis . .	15 343	5 350	11 646	485
Urach	1 942	1 344	279	46	Württemberg	50 508	18 980	28 489	1 795
Schwarzwaldkreis	16 724	6 402	5 667	380					

V. 4. Vergleichende Hauptübersicht über den Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagdverwaltung in den 10 Jahren 1884—1893.¹⁾

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1893, herausgeg. v. d. K. Forstdirektion, Stuttg. 1895, S. 93, 5, 6. — Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 71.)

Jahre	Gesamte (von den K. Revier- ämtern verwaltete) Staats- wald- fläche ha	Derbholzanfall		Brutto- betrag der Ein- nahmen ³⁾ Mk	Darunter				Gesamt- betrag der Aus- gaben ⁵⁾ Mk
		im ganzen Festm.	pro ha ²⁾ Festm.		Holzertrag ⁴⁾		Erlös aus Neben- nutzungen (einschl. des Torfertrags) Mk	Ein- nahmen aus der Jagd Mk	
					im ganzen Mk	pro Festmeter Derbholz Mk			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1884	192 379	827 197	4,30	9 502 629	9 123 157	11,03	300 247	34 840	4 307 346
1885	192 597	841 491	4,37	9 941 990	9 510 948	11,30	334 347	38 636	4 345 627
1886	192 842	842 269	4,37	9 816 006	9 333 587	11,08	392 549	40 275	4 400 576
1887	192 980	960 388	4,98	9 758 200	9 321 265	9,71	323 765	38 779	4 543 115
1888	193 323	916 797	4,74	10 328 212	9 776 182	10,66	456 298	36 824	4 533 732
1889	193 518	861 640	4,45	10 708 436	10 190 696	11,83	407 684	55 278	4 586 876
1890	193 772	867 481	4,47	11 018 394	10 614 000	12,24	285 727	60 770	4 565 993
1891	194 011	882 536	4,55	10 782 251	10 372 120	11,75	285 538	63 120	4 711 472
1892	194 294	880 646	4,53	11 291 230	10 870 194	12,34	301 367	64 187	4 766 931
1893	194 502	884 082	4,55 ⁶⁾	11 961 880	11 341 406	12,83	511 115	67 178	4 832 953
10 jähr. Durchschn.	193 422	876 453	4,53	10 510 923	10 045 356	11,48	359 864	49 989	4 559 462

Jahre	Unter den Ausgaben (Sp. 10) find							Betrag der Ausgaben in Pro- zenten der Brutto- ein- nahmen %	Reinertrag		
	Aufwand für das Verwal- tungs- und Schutz- personal ⁵⁾ Mk	Kultur- kosten (einschl. der Wiesen- bau- kosten) Mk	Weg- bau- kosten Mk	Holz- hauer- löhne ⁷⁾ Mk	Steuern ⁹⁾ Mk	Holz- berech- tigungen Mk	Aus- gaben auf die Jagd Mk		im ganzen Mk	pro ha ²⁾ Mk	pro Fest- meter Derb- holz- anfall Mk
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1884	1 245 898	311 085	532 905	1 596 102	332 918	96 101	15 898	45,3	5 195 283	27,01	6,28
1885	1 273 509	340 012	541 494	1 602 194	320 144	94 490	17 729	43,7	5 596 363	29,06	6,65
1886	1 269 404	341 965	567 008	1 580 729	319 278	92 399	20 242	44,8	5 415 430	28,08	6,43
1887	1 254 062	340 368	589 437	1 710 568	340 065	95 700	20 623	46,5	5 215 085	27,02	5,43
1888	1 269 011	332 320	604 746	1 666 074	361 256	83 339	19 669	43,9	5 794 480	29,97	6,32
1889	1 361 150	351 377	636 196	1 549 921	367 904	83 127	34 320	42,8	6 121 560	31,63	7,10
1890	1 361 560	335 913	656 977	1 520 388	377 556	82 077	36 239	41,4	6 452 401	33,30	7,44
1891	1 361 931	355 832	641 150	1 616 182	389 319	89 091	36 956	43,7	6 070 779	31,29	6,88
1892	1 354 690	367 162	632 756	1 643 006	396 089	101 796	38 572	42,2	6 524 299	33,58	7,41
1893	1 354 265	361 072	615 914	1 712 175	408 017	109 740	39 390	40,4	7 128 927	36,65 ⁹⁾	8,06
10 jähr. Durchschn.	1 310 548	343 711	601 858	1 619 734	361 255	92 786	27 964	43,4	5 951 461	30,77	6,79

¹⁾ Die Zahlenangaben sind den Staatsrechnungen (kameralamtlichen Domanielhauptbüchern) entnommen. Der Aufwand auf die K. Forstdirektion und der Anteil an dem Aufwand für die K. Kameralämter, soweit letztere forstfiskalischen Zwecken dienen, sind in der Uebersicht nicht berücksichtigt.

²⁾ Pro ha der gesamten von den K. Revierämtern verwalteten Staatswaldfläche einschl. der nicht ertragsfähigen Fläche (Sp. 2). — ³⁾ Mit Ausnahme der Beförderungsgeldern und Schutzkostenbeiträge für die Bewirtschaftung und den Schutz von Körperchafts- und Privatwaldungen. — ⁴⁾ Der Holzertrag entspricht dem Geldwert des im betreffenden Jahr zur Nutzung gebrachten und gebuchten Holzmaterials. — ⁵⁾ Abzüglich der unter Anm. 3 genannten Beträge. — ⁶⁾ 4,76 Festm. pro ha des ertragsfähigen Holzgrunds. — ⁷⁾ Einschl. der Gewinnungskosten der Nebennutzungen. — ⁸⁾ D. i. Amtskörperchafts- und Gemeindesteuern. — ⁹⁾ 37,63 Mk pro ha der ertragsfähigen Gesamtfläche.

VI. Bergwerks-, Salinen- und

(Nach den Mitteilungen des K. Bergamts. — Württ. Jahrb. 1894 3. H.

1. Bergwerksbetrieb.

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Förderung ¹⁾			Von der gesamten Förderung (Sp. 3) wurden aufgelöst oder umgefotien ²⁾ (zu A.)		Durchschnittliche tägliche Belegschaft			
		Menge Tonnen (1 000 kg)	Wert		Tonnen	%	unter Tag	über Tag		über- haupt
			im ganzen	per Tonne				männl.	weibl.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
A. Gewinnung von Steinfalz.										
Friedrichshall und Hall (Wilhelmsglück), sowie seit 1885 Heilbronn (Privatwerk)	10j. D'fchn. 1871/80	67 604	554 143	8,20	13 638	20,17	102	89	—	191
	" 1881/90	137 410	695 893	5,06	23 005	16,74	171	139	—	310
	1891	188 532	843 107	4,47	31 940	16,94	193	117	1	311
	1892	211 893	1 017 113	4,80	31 390	14,81	198	116	1	315
	1893	198 394	926 668	4,67	28 057	14,14	210	125	1	336
	1894	223 571	1 034 130	4,63	30 518	13,65	216	120	1	337
D. Reich: 16 Werke	1894	734 937	3 139 692	4,27	250 532	34,09	474	293	8	775
B. Gewinnung von Eisenerzen. ¹⁾										
	Jahre									
Wafferalffingen, Königsbrunn und Wilhelmshütte (bis 1885 einschl.); Wafferalffingen u. Königsbrunn (b. 1893); Wafferalffing. (1894)	10j. D'fchn. 1871/80	23 589	187 221	7,94	1871/80	108	130	3	241	
	" 1881/90	13 704	93 047	6,79	1881/90	54	49	—	103	
	1891	4 959	35 069	7,07	1891	20	14	—	44	
	1892	7 714	42 989	5,57	1892	40	18	—	58	
	1893	9 718	58 798	6,05	1893	49	22	—	71	
	1894	10 266	54 407	5,30	1894	40	16	—	56	
D. Reich: 477 Werke	1894	8 433 784 ³⁾	34 628 638	4,11	1894	20 288	8 195	1 852	30 335	

2. Salinenbetrieb.

Gewinnung von Kochsalz (Chlornatrium).

Betriebene Werke	Jahre	An Steinfalz und anderem Rohmaterial wurde zur Auflösung und als Einwurf verbraucht ⁴⁾ Tonnen	Gesamte Gewinnung an Kochsalz		Durchschn. tägliche Belegschaft		
			Menge Tonnen	Wert (ohne Steuer)		männliche	weibliche
				im ganzen	per Tonne		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Friedrichshall mit Cleinenshall, Hall, Wilhelmshall, Sulz, sowie seit 1885 Heilbronn (Privatwerk)	10j. D'fchn. 1871/80	13 638	26 085	809 847	31,05	193	—
	" 1881/90	23 357	33 881	908 413	26,81	228	—
	1891	31 939	45 782	1 243 587	27,16	283	—
	1892	31 390	42 867	1 246 741	29,08	269	—
	1893	28 057	41 648	1 213 773	29,14	257	—
	1894	30 518	41 772	1 214 751	29,08	253	—
D. Reich: 81 Betriebe	1894	167 715	522 590	14 298 620	27,36	3 165	14

¹⁾ Zu B. Sp. 3: Die gesamte Eisenerzgewinnung Württembergs gelangt zur Verhüttung. — ²⁾ Vgl. hiemit die Angaben in Sp. 3 der Tab. VI. 2. — ³⁾ Hievon zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben, so daß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen, 10 966 t (1,30%) mit einem Wert von 91 309 M. — ⁴⁾ Vgl. hiemit die Angaben in Sp. 6 der Tab. I. A. oben. — ⁵⁾ Das verarbeitete Material (mit Ausschluß des Brennmaterials) bestand i. J. 1894 aus 9 772 t Erze und Schlacken, sowie 6 306 t Zuschlagsmaterial, auf 13 078 t. — ⁶⁾ Die gesamte Gewinnung Württembergs setzt sich zusammen aus:

a) Maffeln 623 t mit einem Wert von 31 155 M., per t 50,00 M.

b) Gußwaren i. Schmelzung 2 329 t " " " " 386 973 M., " t 166,12 M.

c) Bruch- und Wafcheisen 1 027 t " " " " 51 315 M., " t 50,00 M.

— ⁷⁾ Das verarbeitete Material (mit Ausschluß des Brennmaterials) bestand i. J. 1894 aus 11 371 781 t Erze und Schlacken, 1 612 391 t Zuschlagsmaterial, auf 12 984 172 t. — ⁸⁾ Roheisen, altes Guß-, Bruch- und Wafcheisen. — ⁹⁾ Hierunter die 5 württ. Staats-Hüttenwerke Wafferalffingen, Königsbrunn, Friedrichshall, Ludwigsthal, Wilhelmshütte. — ¹⁰⁾ Hiezu 1 Werk, von welchem die Angaben fehlen. — ¹¹⁾ Die gewonnenen Gießereiprodukte bestehen aus:

a) Geschirrguß 46 t mit einem Wert von 11 700 M., per t 252,46 M.

b) Röhren 267 t " " " " 54 907 M., " t 206,12 M.

c) sonst. Gußwaren 25 876 t " " " " 5 117 374 M., " t 197,76 M.

(Maschinenteile, Hartgußwaren etc.)

— ¹²⁾ Von 65 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt; 41 Werke gelangten hier nicht zur Nachweisung, weil Angaben über Betriebsverhältnisse nicht zu erlangen waren und weil zur Schätzung jeglicher Anhalt fehlte. — ¹³⁾ Vom Jahr 1877 datiert das Aufgeben des bisher gemachten Unterschieds zwischen Eisen und Stahl und die Einführung der neuen Unterscheidung zwischen Schweiß- und Flußeisen, beides einfach, des Stahls. Für die Jahre 1871–76 vgl. über die Produktion der Eisen-, Frisch-, Schweiß- und Streckwerke, sowie der Stahlwerke Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 118. — ¹⁴⁾ Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Wafferalffingen, Friedrichshall und Ludwigsthal. — ¹⁵⁾ Die dargestellten Fabrikate aus Schweiß-Eisen bestehen in:

a) Handelseisen (Paßseifen, Baueisen etc.) 2 454 t mit einem Wert von 417 238 M., per t 170,00 M.

b) and. verkäuf. Eisen- u. Stahlformen (Masch.-Teile etc.) 258 t " " " " 105 215 M., " t 408,45 M.

— ¹⁶⁾ Von 3 Werken ist die Erzeugung wegen Nichtausfüllung des Fragebogens geschätzt; außerdem waren 2 Werke in Betrieb, welche in dieser Uebersicht nicht zur Nachweisung gelangt sind, weil die Betriebsverhältnisse nicht zu erfahren und auch nicht zu schätzen

Hüttenbetrieb. — Montanstatistik.

S. 76. — Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1895 IV S. 1.)

3. Hüttenbetrieb.

Gewinnung von Roheisen. (Maffeln, Gußwaren erster Schmelzung, Bruch- und Wafcheisen.)

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Gewinnung an Roheisen			Durchschn. tägliche Belegschaft		
		Menge Tonnen	Wert		männl.	weibl.	über- haupt
			im ganzen M	per Tonne M			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wafferaalping, Königs- bronn, Wilhelmshütte (bis 1885 einschließlich); Wafferaalpingen und Königsbronn (1886, 1891 und 1892); Wafferaal- pingen (1887/90, 1893/94) D. Reich: 95 Betriebe	10j. D'fchn. 1871/80 " 1881/90 1891 1892 1893 1894 ¹⁾ 1894 ²⁾	10 339 7 337 4 080 4 661 4 103 3 979 ³⁾ 4 700 222	1 652 863 880 519 498 078 595 893 521 751 469 443 ⁴⁾ 206 379 400	159,87 120,01 122,05 127,85 127,16 117,98 43,91	403 215 27 27 15 14 21 469	15 6 — — — — 717	418 221 27 27 15 14 22 186

4. Verarbeitung des Roheisens.

Jahre	Zahl der be- triebenen Werke	(Zu A.) Verschmolzenes ⁹⁾ (bezw. zu B. u. C.) verarbeitetes Eisenmaterial (Roheisen und andere Eisenmaterialien) Tonnen	Gewonnene Gießereiprodukte zweiter Schmelzung (zu A), (bezw. zu B und C) dargestellte Fabrikate			Durchschn. tägliche Belegschaft		
			Menge Tonnen	Wert		männ- liche	weib- liche	über- haupt Arbeiter
				im ganzen <i>M.</i>	per Tonne <i>M.</i>			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A. Eifengießereien.⁹⁾ (Gußeisen zweiter Schmelzung.)								
10j. D'fchn. 1871/80	27	13 892	12 444	3 274 794	263,16	1 111	—	1 111
" 1881/90	36	21 275	18 830	3 977 082	211,21	1 648	1	1 649
1891	39	26 415	24 340	5 142 675	211,29	2 207	3	2 210
1892	40 ¹⁰⁾	26 514	24 405	5 069 621	207,73	2 135	4	2 139
1893	41	27 719	25 544	5 080 234	198,88	2 218	3	2 221
1894	41	28 468	26 189 ¹¹⁾	5 183 981 ¹¹⁾	197,95	2 153	3	2 156
D. Reich: 1894	1 227 ¹²⁾	1 298 265	1 112 861	175 502 109	157,70	65 362	386	65 748
B. Schweißereiwerte. (Schmiedeeisen und Stahl.)¹³⁾								
10j. D'fchn. 1877/86	7	11 798	8 560	1 789 337	209,04	489	6	495
15j. " 1877/91	7	10 045	7 211	1 498 555	207,82	424	6	430
1892	5	4 757	2 871	570 684	198,76	158	—	158
1893	3	4 303	2 885	558 871	193,71	142	—	142
1894	4 ¹⁴⁾	4 681	2 712 ¹⁵⁾	522 453 ¹⁵⁾	192,65	144	—	144
D. Reich: 1894	213 ¹⁶⁾	1 540 429	1 138 815	129 414 561	113,64	38 277	574	38 851
C. Flußeisenwerke. (Flußeisen und Flußstahl.)¹³⁾								
10j. D'fchn. 1877/86	3	251	230	149 659	651,67	35	—	35
15j. " 1877/91	3	393	363	159 725	439,57	35	—	35
1892	6	824,5	731	191 957	262,66	39	—	39
1893	6	995	887	219 056	247,06	50	—	50
1894	6 ¹⁷⁾	809	734 ¹⁸⁾	171 199	233,32	39	—	39
D. Reich ¹⁹⁾ : 1894	146 ²⁰⁾	4 659 425	3 641 224	386 501 057	106,15	68 962	410	69 372
D. Gewinnung von Gußwaren erster und zweiter Schmelzung. (Vrgl. Tab. VI. 3 und 4. A.)								
Gußwaren 1. und 2. Schmelzung zusammen.								
10jähriger Durchschnitt 1871—1880			16 411	4 281 689	260,90			
" " " 1881—1890			21 974	4 504 650	205,00			
1891			25 956	5 459 803	210,35			
1892			26 447	5 459 129	206,42			
1893			27 928	5 498 860	196,89			
1894			28 518	5 570 954	195,35			
Deutsches Reich: 1894			1 147 391	179 154 800	156,14			

waren. — ¹⁷⁾ Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Wafferaalpingen, Friedrichsthal, Ludwigsthal und Abtsgmünd. — ¹⁸⁾ Bestehend in Paffoneisen, Baueisen, Maschinenteilen, Schmiedestücken etc. — ²⁰⁾ Deutsches Reich und Luxemburg, wobei für letzteres 1 Flußeisenwerk mit 460 Arbeitern in Betracht kommt. — ²¹⁾ Von 7 Werken ist die Erzeugung geschätzt, weil die Ausfüllung des überlieferten Fragebogens unterlassen war, 1 Werk gelangte hier nicht zur Nachweisung, weil seine Betriebsverhältnisse nicht zu erfahren und auch nicht zu schätzen waren.

VII. Gewerbe

1. Zahl und Gewerbezugehörigkeit der in den Fabriken Württembergs beschäftigten Kinder, jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen im Jahr 1894.

V o r b e m e r k u n g.

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die gemäß § 139 b des Reichsgesetzes vom 1. Juni 1891 betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, einer besonderen Aufsicht unterstellten gewerblichen Betriebe aller Art. Sie sind entnommen den seit 1887 regelmäßig als Beilagen zu dem „Gewerbeblatt aus Württemberg“ erschienenen Jahresberichten der K. Gewerbeaufsichtsbeamten, auf welche bezüglich des näheren verwiesen wird; über die Zahlen für das Deutsche Reich vgl. Vierteljahrshefte zur Stat. des Deutschen Reichs, Jahrg. 1894, I S. 89 und IV S. 12.

Bezeichnung der Gewerbegruppen (nach der Klassifikation der Gewerbebezahlung vom 5. Juni 1882)		Zahl der Fabriken, welche be- schäftigten		Zahl der jugendlichen Arbeiter									Zahl der erwachsenen Arbeiterinnen über 16 Jahren		
				Kinder unter 14 Jahren			Junge Leute von 14 bis 16 Jahren			überhaupt					
				ju- gend- liche Ar- beiter	Arbeits- rinnen über 16 Jahr alt	männ- lich	weib- lich	zuf.	männ- lich	weib- lich	zuf.	männ- lich	weib- lich	zuf.	16 bis 21 Jahr	über 21 Jahr	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
III.	Bergbau, Hütten- u. Salinen- wesen, Torfgräberei . .	5	6	—	—	—	68	1	69	68	1	69	6	28	34
IV.	Industrie der Steine und Erden	51	85	7	—	7	408	48	456	415	48	463	106	289	395
V.	Metalverarbeitung . . .	142	205	28	4	32	1029	366	1395	1057	370	1427	815	1138	1953
VI.	Maschinen, Werkzeuge, In- strumente, Apparate . .	46	215	13	1	14	1309	124	1433	1322	125	1447	409	407	816
VII.	Chemische Industrie . . .	38	23	1	2	3	78	105	183	79	107	186	260	277	537
VIII.	Forstwirtschaftl. Neben- produkte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse	7	4	—	—	—	8	9	17	8	9	17	49	49	98
IX.	Textilindustrie	344	298	11	38	49	1135	2821	3956	1146	2859	4005	7846	8839	16685
X.	Papier und Leder . . .	104	99	5	2	7	236	415	651	241	417	658	1003	1485	2488
XI.	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	64	123	14	4	18	371	123	494	385	127	512	183	355	538
XII.	Nahrungs- und Genußmittel	89	104	1	4	5	275	489	764	276	493	769	1123	1725	2848
XIII.	Bekleidung u. Reinigung	108	82	3	1	4	199	319	518	202	320	522	1070	1770	2840
XV.	Polygraphische Gewerbe .	71	87	5	—	5	267	63	330	272	63	335	396	419	815
—	Sonstige Industriezweige .	4	8	—	—	—	15	2	17	15	2	17	29	24	53
Zusammen . .		1073	1339	88	56	144	5398	4885	10283	5486	4941	10427	13295	16805	30100
Im Jahr 1887 . . . . .		.	.	221	169	390	4270	4266	8536	4491	4656	9147	.	.	.
" " 1888 . . . . .		.	.	190	172	362	4265	4657	8922	4455	4829	9284	.	.	.
" " 1889 . . . . .		.	.	238	213	451	4605	4595	9202	4843	4808	9651	.	.	.
" " 1890 . . . . .		.	.	249	129	378	5168	4708	9876	5417	4837	10254	.	.	.
" " 1891 . . . . .		.	.	163	138	301	5388	4819	10207	5551	4957	10508	.	.	.
" " 1892		1325	1008	130	97	227	5552	4878	10430	5682	4975	10657	12156	15563	27719
" " 1893		1255	1017	86	91	177	5268	4998	10266	5354	5089	10443	12962	16344	29306
Deutsches Reich 1890 . .		33791	.	17254	10231	27485	138754	75498	214252	156008	85729	241737	.	.	.
" " 1892		35284	24101	7426	3913	11339	139513	69322	208835	146939	73235	220174	229638	346795	576433
" " 1893		36100	28177	3730	2181	5911	140695	73265	213960	144425	75446	219871	249209	367336	616545
" " 1894		36259	29624	2682	1577	4259	139391	70324	209715	142073	71901	213974	250639	383094	633783

und Handel.

2. Überficht über die Thätigkeit der städtischen Arbeitsämter in Württemberg in den Jahren 1894 und 1895.

(Nach Mitteilungen der Arbeitsämter an das K. Ministerium des Innern.)

V o r b e m e r k u n g.

Auf Grund von Ortsstatuten haben in den Jahren 1894 und 1895 nachstehende 7 Gemeinden Württembergs Arbeitsämter (Arbeitsnachweifestellen) errichtet und eröffnet:

Eßlingen am 1. April 1894

Ulm am 1. März 1895

Heilbronn am 24. Sept. 1894

Ravensburg, Stuttgart am 1. April 1895

Cannstatt am 1. Januar 1895

Göppingen am 1. Juli 1895.

In den nachfolgenden Überfichten kommt das summarische Ergebnis des Nachweifegeäfts der 7 Arbeitsämter zur Darstellung. Dabei ist zu beachten, daß die Ziffern in Spalte 2 und 6 die von dem jeweiligen Vormonat in den nächsten Monat als unerledigt übertragenen Gefuche bzw. Angebote mitenthalten. Eine genaue Darstellung der wirklichen Vermittlungen wird erst später gegeben werden können. (Vrgl. auch Amtsbl. des K. Ministeriums des Innern, 1895, S. 258—259.)

Sitz des Arbeitsamts	Gefuche um Zuweisung von Arbeitern				Angebot von Arbeitskraft			
	zu- fammen	Erfolg		uner- ledigt	zu- fammen	Erfolg		uner- ledigt
		mit	ohne			mit	ohne	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Jahr 1894.								
Eßlingen	694	234	236	224	1 432	234	1 139	59
Heilbronn	227	87	116	24	619	87	481	51
zusammen . . .	921	321	352	248	2 051	321	1 620	110
I. und II. Vierteljahr 1895.								
Cannstatt	1 671	538	667	466	2 680	538	1 737	405
Eßlingen	471	205	106	160	1 221	205	992	24
Heilbronn	1 067	194	378	495	1 730	194	1 281	255
Ravensburg . . .	585	207	213	165	844	218	510	116
Stuttgart	5 380	2 284	2 066	1 030	6 462	2 284	2 610	1 568
Ulm	2 199	1 189	676	334	2 888	1 189	1 460	239
zusammen . . .	11 373	4 617	4 106	2 650	15 825	4 628	8 590	2 607
III. und IV. Vierteljahr 1895.								
Cannstatt	1 669	628	738	303	2 846	628	1 747	471
Eßlingen	520	217	159	144	1 225	217	996	12
Göppingen	438	143	206	89	1 459	178	734	547
Heilbronn	821	171	442	208	1 517	171	1 284	62
Ravensburg . . .	893	324	411	158	1 931	324	1 561	46
Stuttgart	10 478	5 229	3 894	1 355	13 183	5 229	5 310	2 644
Ulm	1 971	1 270	534	167	3 047	1 270	1 656	121
Zusammen . . .	16 790	7 982	6 384	2 424	25 208	8 017	13 288	3 903
Im Jahr 1895 .	28 163	12 599	10 490	5 074	41 033	12 645	21 878	6 510

VII. 3. Die Gewerbegerichte Württembergs im Jahr 1894.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 29. Juli 1890, betreffend die Gewerbegerichte, das am 1. April 1891 in Kraft getreten ist, find, abgesehen von der Umwandlung des Stuttgarter Gewerbegerichts, bis Ende des Jahres 1894 in Württemberg folgende Gewerbegerichte ins Leben getreten:

Göppingen, Ravensburg	je am 1. April 1891	Cannstatt	am 1. Juli 1892
Eßlingen	„ 1. Mai 1891	Geislingen	„ 1. Dez. 1892
Stuttgart, Biberach	je „ 1. Juli 1891	Gmünd	„ 1. Jan. 1894
Ulm	„ 1. Dez. 1891	Reutlingen	„ 1. Sept. 1894
Heidenheim	„ 1. Jan. 1892	Heilbronn	„ 1. Okt. 1894.

Überficht über die Thätigkeit der Gewerbegerichte im Jahr 1894.

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 61; 1894 3. H. S. 86.)

Gewerbe- gerichte	Zahl der Klagen ¹⁾					Von den eingereichten Klagen								blieben uner- ledigt
	von		im ganzen	darunter von		wurden erledigt								
	Arbeit- gebern	Ar- beitern		Lehr- mei- stern	Lehr- lingen	durch Ver- gleich	durch Klage- zu- rück- nahme	durch End- urteil	durch rechts- kräfti- ges Ver- fäumni- surteil	vor dem Vor- sitzen- den allein	vor vol- lem Ge- werbe- gericht	außer- halb der mündl. Ver- hand- lung		
													überhaupt	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Biberach . .	1	15	16	1	1	5	7	4	—	12	4	—	—	
Cannstatt . .	11	116	127	4	2	82	18	16	10	73	42	11	1	
Eßlingen . .	18	121	139	7	8	93	21	22	3	108	31	—	—	
Geislingen . .	6	20	26	4	2	15	6	3	2	15	11	—	—	
Gmünd . . .	3	31	34	2	3	26	4	3	1	26	6	2	—	
Göppingen . .	2	25	27	2	—	21	3	3	—	13	14	—	—	
Heidenheim .	1	10	11	1	2	1	—	9	1	2	9	—	—	
Heilbronn . .	3	22	25	1	—	6	10	2	7	22	3	—	—	
Ravensburg .	5	42	47	3	—	36	7	3	1	43	4	—	—	
Reutlingen . .	—	21	21	—	—	6	6	6	2	13	7	—	1	
Stuttgart . .	129	1160	1289 ²⁾	9	26	524	288	389	52	714	420	119	36	
Ulm . . .	10	82	92	—	3	40	22	25	5	49	43	—	—	
Summe . . .	189	1665	1854	34	47	855	392	485	84	1090	594	132	38	
Desgl. 1893 .	10,2%	89,8%		1,8%	2,5%	47,1%	21,6%	26,7%	4,6%	60,0%	32,7%	7,3%	2,0%	
	153	1598	1751	35	50	745	421	430	97	936	539	218	58	
						1693				1693				

Gewerbe- gerichte	Der Streitwert hat betragen						Von der Erhebung der Klage bis zur vollständigen Erledig- ung ist folgende Zeit ver- gangen					Be- ruf- ung ist ein- gelegt worden in ... Fällen	Als Einig- ungs- amt hat das Ge- werbe- gericht funk- tioniert in ... Fällen	Von den Arbeitern klagten auf		Von den Arbeit- gebern klagten auf Fort- setzung der Arbeit
	bis zu	10 bis	20 bis	50 bis	100 bis	300 <i>M.</i> und mehr	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4—7 Tage	mehr als 7 Tage			Fort- setzung der Arbeit bezw. Ent- schä- digung	Lohn- forder- ung	
	10 <i>M.</i>	20 <i>M.</i>	50 <i>M.</i>	100 <i>M.</i>	300 <i>M.</i>	mehr										
	bei Klagen						bei Klagen									
1.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Biberach . .	5	7	3	1	—	—	11	2	—	3	—	—	—	2	12	1
Cannstatt . .	30	29	53	11	4	—	64	23	5	5	29	—	—	36	74	7
Eßlingen . .	57	31	38	2	7	4	96	18	5	8	12	—	—	11	108	8
Geislingen . .	7	5	9	2	3	—	9	—	2	4	11	—	—	5	12	3
Gmünd . . .	5	17	9	2	1	—	20	7	6	1	—	—	—	2	13	2
Göppingen . .	3	5	11	7	1	—	17	2	5	3	—	—	—	—	14	2
Heidenheim .	—	2	6	2	1	—	2	—	—	—	9	—	—	—	6	—
Heilbronn . .	6	11	5	2	1	—	10	5	2	4	4	—	—	—	19	2
Ravensburg .	19	10	14	4	—	—	32	5	4	6	—	—	—	5	16	—
Reutlingen . .	7	7	7	—	—	—	8	2	3	3	4	—	—	3	7	—
Stuttgart . .	490	219	416	107	49	8	385 ³⁾	299	196	206	167	6	—	350	759	113
Ulm . . .	27	24	33	5	3	—	22	11	18	22	19	—	—	2	48	5
Summe . . .	656	367	604	145	70	12	676	374	246	265	255	6	—	416	1088	143
							1816									
Desgl. 1893 .	35,4 ⁰ / ₀	19,8 ⁰ / ₀	32,6 ⁰ / ₀	7,8 ⁰ / ₀	3,8 ⁰ / ₀	0,6 ⁰ / ₀	37,2 ⁰ / ₀	20,6 ⁰ / ₀	13,6 ⁰ / ₀	14,6 ⁰ / ₀	14,0 ⁰ / ₀			25,0 ⁰ / ₀	65,3 ⁰ / ₀	75,7 ⁰ / ₀
	603	450	550	110	26	12	498	326	256	302	311	4	—			
							1693									

1) Von den erhobenen Klagen entfielen auf Arbeiter in Fabriken 618, Handwerksbetrieben 789, im Baugewerbe 340, Handel und Verkehr 170, Wirtschaftsgewerbe 259, zusammen 1876, da bei einzelnen Klagen mehrere Arbeiter beteiligt sind. —
 2) Außerdem sind 9 im Jahr 1893 aufgefallene Klagen erledigt worden, 6 durch Urteil, 1 durch Vergleich, 2 durch Klagezurücknahme. —
 3) Hier sind auch die Klagen mitgezählt, die am Tage der Erhebung erledigt worden sind.

VII. 4. Patent-, Marken- und Musterchutz im Jahr 1894.

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1894, veröffentlicht v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1895, Anh. S. 292. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 88.)

A. Patentschutz.

Im Jahr 1894 wurden 132 (im Vorj. 127) Reichspatente an in Württemberg wohnende Erfinder¹⁾ erteilt. — Hievon entfallen auf:

Patente	Ge- brauchs- muster	Patente	Ge- brauchs- muster	Patente	Ge- brauchs- muster
Bäckerei	— 6	Gefundheitspflege	1 26	Schankgerätschaft.	3 13
Bekleidungsinduftr.	2 27	Gießerei u. Formerei	1 —	Schlächtereier	— 1
Beleuchtung	2 5	Hand-u. Hausgeräte	— 10	Schleifen u. Polieren	— 5
Bierbrauer., Braunt- weinbrennerei	1 3	Hauswirtsch. Geräte	6 56	Schloßerei	2 5
Bleicherei	5 —	Hebezeuge	1 2	Schneidewerkzeuge	1 2
Borfenwarenfabri- kation	— 10	Heizungsanlagen	2 14	Schreib- u. Zeichen- waren	— 7
Brennstoffe	1 —	Hochbauwesen	1 15	Schuhwerk	1 7
Buchbinderei	— 12	Holzbearbeitung	2 11	Schußwaffen	4 —
Chemische Apparate u. Prozesse	4 1	Hornverarbeitung	— 1	Seilereier	— 1
Dampfkeßel	— 3	Hutfabrikation	— 1	Signalwesen	— 4
Dampfmaschinen	2 1	Instrum., Apparate	6 11	Spinnerei	1 2
Druckerei	5 3	Kurzwaren	— 5	Sportwaffen	2 12
Eisbereitung	— 3	Land- u. Forstwirt- schaft	4 18	Sprengstoffe	4 —
Eisenbahn- und Straßenbau	— 2	Luft- u. Gasmachin.	3 4	Tabakindustrie	— 1
Eisenbahnbetrieb	3 3	Maschinenelemente	2 12	Thonwaren, Zement- industrie	3 2
Elektr. Apparate, Telegraphie etc.	5 7	Metallverarb. chem.	1 1	Transportwesen	1 —
Farbstoffe	— 1	„ mechan.	9 13	Trockenvorrichtg.	2 —
Feuerungsanlagen, gewerbliche	1 6	Müllerei	2 5	Uhren	— 15
Flecht-u. Strickmach.	6 9	Musikinstrumente	9 9	Wasserleitungs- gegenstände	4 4
Gasbereitung und -Beleuchtung	— 1	Nähmaschinen	— 1	Weberei	— 2
Gebläse	1 —	Nahrungsmittel	— 3	Werkzeuge	1 3
Gerberei	— 1	Papiererzeugnisse	4 10	Wind- und Wasser- kraftmaschinen	1 —
		Papierfabrikation	2 —	Zucker- und Stärke- fabrikation	— 1
		Photographie	5 6	Zusammen	132 443.
		Pressen	— 1		
		Pumpen	— 1		
		Rettungswesen	1 7		
		Sattlerei, Wagenbau	2 9		

B. Markenschutz.

Im Jahr 1894 wurden in Württemberg angemeldet 110 Warenzeichen (Schutzmarken, im Vorj. 41). Hievon gehören an der Gruppe Nahrungs- und Genußmittel 38, Maschinen, Werkzeuge, Instrumente 22, Bekleidung und Reinigung 17, Heiz- und Leuchtstoffe, Fette, Öle 12, Chemische Industrie 11, Textilindustrie 5, Metallverarbeitung 3, Steine und Erden, sowie Holzverarbeitung je 1 Zeichen. — Gelöscht wurden im Jahr 1894 12 Warenzeichen (im Vorj. 33).

C. Musterchutz.**1. Geschmacksmuster.**

Im Jahr 1894 wurden in Württemberg von 116 Urhebern 2354 Muster bzw. Modelle (im Vorj. 1691 von 118 Urhebern) angemeldet, worunter 1281 plattliche und 1073 Flächenmuster.

2. Gebrauchsmuster.

Im Jahr 1894 wurden 443 Gebrauchsmuster von Erfindern aus Württemberg²⁾ eingetragen (im Vorj. 330). Die Verteilung auf die einzelnen Gewerbe siehe unter A. Patentschutz.

VII. 5. Vergleichende Übersicht über den Patent-, Marken- und Musterchutz in den Jahren 1882—1894.

Jahre	Patente	Ge- brauchs- muster	Warenzeichen		Geschmacksmuster			
			angemeldet	gelöscht	Urheber	platt. Muster	Flächenmuster	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1882	96	—	31	7	107	1062	367	1429
1883	102	—	35	2	149	933	284	1217
1884	110	—	32	3	158	1035	274	1309
1885	89	—	44	8	176	1120	532	1652
1886	74	—	47	6	172	991	682	1673
1887	92	—	42	12	179	953	303	1256
1888	78	—	55	14	175	866	921	1787
1889	92	—	46	13	208	1359	893	2252
1890	123	—	49	13	179	1269	540	1809
1891	116	80 ³⁾	37	10	168	1508	583	2091
1892	128	343	50	20	141	1614	1261	2875
1893	127	330	41	33	118	593	1098	1691
1894	132	443	110	12	116	1281	1073	2354

¹⁾ Darunter in Stuttgart wohnende 37. — ²⁾ (Wie Anm. 1) 126. — ³⁾ Vom 1. Okt. (Inkrafttreten des Reichs-Gesetzes betr. den Schutz von Gebrauchsmustern vom 1. Juni 1891) bis 31. Dez. 1891.

VII. 6. Die Bauhätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart, sowie in den Städten Ulm und Cannstatt während der Jahre 1891—1894, bezw. 1895.¹⁾

(Staats-Anzeiger vom 22. März 1895 Nr. 68. — Für Ulm und Cannstatt nach einer Mitteilung des
K. Oberamts. — Württ. Jahrb. 1893, 3. H. S. 63.)

Städte	Jahre	Während der in Spalte 2 genannten Jahre wurden zur Ausführung gebracht					
		bewohnbare Gebäude und zwar					
		Wohn- gebäude an Straßen- linien	Wohn- stock- werke	Landhäuser und Wohngebäude außerhalb Etters	Wohn- stock- werke	Hinter- gebäude	Wohn- stock- werke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Stuttgart	1891	138	473 $\frac{1}{2}$	12	21 $\frac{1}{2}$	24	54 $\frac{1}{2}$
	1892	136	466 $\frac{1}{2}$	5	11 $\frac{1}{2}$	17	47
	1893	195	688	3	4 $\frac{1}{2}$	13	39
	1894	205	733	2	3	21	40 $\frac{1}{2}$
Ulm . .	1891	23	82 $\frac{1}{2}$ ²⁾	1	.	27	.
	1892	23	81 ²⁾	1	.	34	.
	1893	20	75 ²⁾	3	.	33	.
	1894	14	107 $\frac{1}{2}$ ²⁾	33	.	39	.
Cannstatt	1891	16	54	3	7	5	11
	1892	21	74	2	6	3	7
	1893	15	57	3	8	9	26
	1894	15	55	12	31	2	6
	1895	28	92	9	23	12	30

Städte	Jahre	Während d. in Sp. 2 genannten Jahre wird, z. Ausführung gebracht						Es wurden Wohnräume geschaffen für . . . Per-sonen ³⁾	Durchschnittliche jährliche Bevölkerungs-zu-nahme ⁴⁾
		(Noch) bewohnbare Gebäude und zwar		Wohnstockwerke im ganzen (Sp. 4 + 6 + 8 + 10)	nicht bewohnbare Gebäude		überhaupt (Sp. 12 + 13)		
		Erweiterungen und Erhöhungen bestehender Gebäude	Wohnstockwerke		und zwar				
					Gebäude an Straßenlinien	Hintergebäude			
1.	2.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Stuttgart	1891	90	32	581 ¹ / ₂	20	84	104	2 907	3 577
	1892	92	13 ¹ / ₂	588 ¹ / ₂	12	84	96	2 693	
	1893	93	32	763 ¹ / ₂	17	67	84	3 817	
	1894	98	16	792 ¹ / ₂	20	89	109	3 963	
								13 380	14 306
Ulm	1891	69	.	108	.	9	.	540	623
	1892	53	.	145	.	12	.	725	
	1893	54	.	120	.	18	.	600	
	1894	56	.	135	.	6	.	675	
								2 540	2 492
Cannstatt	1891	3	—	72	3	12	15	360	449
	1892	5	5	92	—	21	21	460	
	1893	6	2	93	—	14	14	465	
	1894	8	5	97	2	23	25	485	
	1895	10	5	150	3	28	31	750	
								2 520	2 244

¹⁾ Für die Städte Heilbronn und Eßlingen waren vergleichbare Angaben in der Ausdehnung obiger Tabelle nicht zu erlangen. — ²⁾ Einschließlich der Wohnstockwerke der in Spalte 5 nachgewiesenen Gebäude. — ³⁾ Den Stock durchschnittlich für 5 Personen gerechnet. — ⁴⁾ Berechnet nach den Volkszählungsergebnissen vom 1. Dez. 1890 und (nach den vorläufigen vom) 2. Dez. 1895.

VII. 7. Die Tabakfabrikation in Württemberg im Jahr 1893.¹⁾

Vor b e m e r k u n g.

Nach früheren Zählungen waren in Württemberg vorhanden:

1829 ²⁾	17 Betriebe ausschließl. für Rauch- u. Schnupftabak mit	450 Arbeitern	
1840 ²⁾	12 „	650 „	
1852 ²⁾	29 „	worunter etliche für Cigarrenfabrikation „	735 „
1861 ²⁾	49 „	mit 98 Betriebsleitern und mit	1 407 „ (728 m. 679 w.)
1868 ³⁾	58 „	mit 72 Betriebsleitern; dar. in 23 Fabriken =	1 694 „ (736 m. 958 w.)
			118 in 35 kl. Unternehmungen
		zuf.	1 812

1. Dez. 1875 ⁴⁾	100 Haupt- 5 Neben- }	betriebe mit zusammen	1 979 beschäftigten Personen
5. Juni 1882 ⁵⁾	99 Haupt- 14 Neben- }	betriebe, worunter 38 Alleinbetriebe; im ganzen mit 107 Betriebsleitern, 76 Verwaltungspersonen, 1 762 Arbeitern, zuf.	1 945 beschäftigte Personen.

a. Tabakfabriken, Tabakerzeugnisse, Tabakarbeiter im Jahr 1893.

(Nach den Ergebnissen der im Juli 1894 veranstalteten Umfragen.)

Kreise bezw. Land	Zahl der Betriebe		Hergestellte Erzeugnisse		Tabakarbeiter einschl. selbstthätiger Unternehmer					
	im ganzen	darunter ausschließl. für Cigarren	Cigarren	Rauchtabak	zusammen		darunter das ganze Jahr		darunter in der Fabrik (nicht in eigener Behausung) arbeitend	
					m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Neckarkreis	39	35	in 1000 Stück 45 960	in 100 kg 244,5	536	557	378	288	512	534
Schwarzwaldkr.	10	9	15 865	100	92	185	89	183	82	173
Jagstkreis	33	32	83 186	30	315	1 190	300	1 133	297	1 081
Donaukreis	11	9	6 645	10 000	120	180	95	134	115	179
Württemberg	93	85 ⁶⁾	151 476 ⁷⁾	10 374,5 ⁷⁾	1 063 ⁸⁾	2 112 ⁹⁾	862	1 738	1 006	1 967

b. Ein- und Ausfuhr von Tabak und Tabakfabrikaten nach bezw. aus Württemberg
1. Juli 1893/94.

Die Gesamteinfuhr hat 1893/94 bezw. 1892/93 betragen in kg:

Unbearbeitete Tabakblätter und Abfälle von solchen	Tabakstengel	Cigarren	Cigaretten	Schnupftabak	Kautabak	Rauchtabak und andere Tabakfabrikate
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1892/93 (503 483)	(409 311)	(7 008)	(2 057)	(12)	(20,5)	(444)
1893/94 477 594	231 019	6 621	2 154	5,5	2	624
Davon aus:	aus den	Davon aus:	Davon aus:	Davon aus:	aus den	Davon aus:
Niederlande	Vereinigt.	Niederlande	Aegypten	aus:	Vereinigt.	Niederlande
132 488	Staaten	2 693	1 470	Oesterr.	Staaten	313
Brasilien	von	Spanisch-	Oesterreich-	Ungarn	von	England 102
131 236	Amerika	Amerika	Ungarn 325	4,4	Amerika	Verein. Staaten
Niederl. Indien		1 200,5	Verein. Staat.			von Amerika
95 603		Schweiz 1 195	von Amerika			87
Ver. St. v. Am.		England 720	137			Frankreich 29
58 305		Philippinen	Rußland 94			
Haiti 37 568		385				

Die Gesamtausfuhr belief sich 1893/94 auf 342 kg Cigarren in die Schweiz, 21 bezw. 4 kg Cigaretten in die Schweiz bezw. nach Italien, 260 kg Schnupf- und 6 kg Rauchtabak etc. ebenfalls in die Schweiz.

¹⁾ Vrgl. oben Abschnitt III S. 47 und Abschnitt: „Finanzwesen“. — ²⁾ Vrgl. „Das Königreich Württemberg“ 1863 S. 571. — ³⁾ Vrgl. Württ. Jahrb. 1878 I S. 127. — ⁴⁾ Vrgl. Württ. Jahrb. 1878 I S. 185. — ⁵⁾ Vrgl. Württ. Jahrb. 1885 I S. 126. — ⁶⁾ Hiezu eine Schnupftabakfabrik und 7 Fabriken mit gemischter Fabrikation. — ⁷⁾ Hiezu 1 670 Mille Cigaretten, 50 D.-Ztr. Kau-, 498 D.-Ztr. Schnupftabak. — ⁸⁾ Hiezu 19. — ⁹⁾ Desgl. 83 Personen, welche bei Nebenbetrieben, z. B. Kistenfabrikation, beschäftigt sind.

VII. 8. Die Zahl der in Württemberg besteuerten

(Nach: Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten 1895,

Oberämter	Zahl der zur Steuer eingeschätzten Betriebe								
	Württemberg			Nichtwürttemberger			Zusammen		
	1881	1887	1893	1881	1887	1893	1881	1887	1893
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Backnang . . .	375	350	274	11	2	3	386	352	277
Befigheim . . .	98	155	121	17	21	17	115	176	138
Böblingen . . .	220	154	134	56	5	15	276	159	149
Brackenheim . .	120	157	141	136	91	49	256	248	190
Cannstatt . . .	312	287	238	24	47	38	336	334	276
Eßlingen . . .	262	325	292	22	55	27	284	380	319
Heilbronn . . .	184	200	176	176	198	80	360	398	256
Leonberg . . .	196	228	192	19	29	11	215	257	203
Ludwigsburg . .	203	165	159	23	16	34	226	181	193
Marbach . . .	135	168	134	4	1	1	139	169	135
Maulbronn . . .	234	171	158	161	63	73	395	234	231
Neckarfulm . . .	120	165	132	158	130	118	278	295	250
Stuttgart, Stadt	315	249	189	194	68	59	509	317	248
Stuttgart, Amt	344	382	316	17	21	12	361	403	328
Vaihingen . . .	150	143	101	19	32	27	169	175	128
Waiblingen . . .	230	180	187	3	4	3	233	184	190
Weinsberg . . .	756	676	555	13	4	4	769	680	559
Neckarkreis . . .	4 254	4 155	3 499	1 053	787	571	5 307	4 942	4 070
Balingen . . .	317	297	201	147	90	42	464	387	243
Calw . . .	215	208	198	30	38	38	245	246	236
Freudenstadt . .	138	210	203	63	60	51	201	270	254
Herrenberg . . .	115	199	167	15	13	9	130	212	176
Horb . . .	385	448	449	35	35	43	420	483	492
Nagold . . .	260	329	308	4	4	10	264	333	318
Neuenbürg . . .	115	227	184	175	190	111	290	417	295
Nürtingen . . .	362	345	316	46	85	118	408	430	434
Oberndorf . . .	198	192	173	38	51	62	236	243	235
Reutlingen . . .	345	371	245	345	359	201	690	730	446
Rottenburg . . .	197	200	190	12	16	24	209	216	214
Rottweil . . .	279	221	154	94	86	91	373	307	245
Spaichingen . .	333	229	137	27	27	18	360	256	155
Sulz . . .	114	83	74	27	61	37	141	144	111
Tübingen . . .	574	630	625	9	5	17	583	635	642
Tuttlingen . . .	246	227	181	147	64	48	393	291	229
Urach . . .	230	205	158	12	4	10	242	209	168
Schwarzwaldkreis	4 423	4 621	3 963	1 226	1 188	930	5 649	5 809	4 893

Haufierer in den Jahren 1881, 1887 und 1893.¹⁾

Beilagenband III. S. 463/64. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 90.)

Oberämter	Zahl der zur Steuer eingeschätzten Betriebe								
	Württemberg			Nichtwürttemberger			Zusammen		
	1881	1887	1893	1881	1887	1893	1881	1887	1893
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Aalen	316	257	246	9	6	10	325	263	256
Crailsheim . .	721	818	767	110	93	58	831	911	825
Ellwangen . .	347	296	224	53	65	66	400	361	290
Gaildorf . . .	297	296	226	7	5	5	304	301	231
Gerabronn . .	203	340	287	62	52	32	265	392	319
Gmünd	445	324	260	2	—	10	447	324	270
Hall	119	124	116	8	13	5	127	137	121
Heidenheim . .	870	688	589	40	39	34	910	727	623
Künzelsau . .	198	250	252	45	28	39	243	278	291
Mergentheim .	158	256	225	272	179	111	430	435	336
Neresheim . .	390	443	387	94	54	43	484	497	430
Öhringen . . .	206	302	268	14	4	11	220	306	279
Schorndorf . .	166	185	155	10	17	5	176	202	160
Welzheim . . .	200	241	205	—	—	7	200	241	212
Jagtkreis . .	4 636	4 820	4 207	726	555	436	5 362	5 375	4 643
Biberach . . .	270	274	218	51	66	23	321	340	241
Blaubeuren . .	205	186	162	25	5	12	230	191	174
Ehingen	373	364	284	15	8	7	388	372	291
Geislingen . .	514	379	305	13	19	12	527	398	317
Göppingen . .	376	367	304	11	5	19	387	372	323
Kirchheim . . .	205	227	173	11	7	11	216	234	184
Laupheim . . .	366	473	374	62	40	27	428	513	401
Leutkirch . . .	279	280	255	—	—	63	279	280	318
Münzingen . .	326	355	273	20	5	5	346	360	278
Ravensburg . .	273	307	244	92	34	65	365	341	309
Riedlingen . .	377	433	391	28	83	23	405	516	414
Saulgau	341	349	280	46	46	42	387	395	322
Tettnang . . .	83	129	108	80	41	40	163	170	148
Ulm	448	441	352	99	99	133	547	540	485
Waldfee	278	360	247	77	21	26	355	381	273
Wangen	153	144	121	76	109	93	229	253	214
Donaukreis . .	4 867	5 068	4 091	706	588	601	5 573	5 656	4 692
Württemberg .	18 180	18 664	15 760	3 711	3 118	2 538	21 891¹⁾	21 782¹⁾	18 298¹⁾

¹⁾ Eine Zunahme hatten von 1881 bis 1893 von 35 Haufierbetriebszweigen nur folgende 8 zu verzeichnen, deren Zahl betrug:

	1881	1887	1893		1881	1887	1893
Kolonial-,EE-,Trinkwaren	2491	2544	2905	Seilerwaren	81	159	129
Tiere	791	1378	1514	Karouffelle	36	88	108
Kehrwische, Bürsten . .	432	540	497	Geißelstecken	42	34	60
Schuhwaren	382	435	417	Verschiedene Artikel	587	705	781

Die übrigen 27, insbesondere: landwirtschaftliche Produkte; Kurz- und Galanteriewaren; Ellenwaren, Tuch, Leinwand, Zeuglen; Lumpen, Beiner, alt Eifen; Sand, Zündhölzer, Lichter, Seife; Hafnergeschirr etc.; Hölzer, Rechen, Kochlöffel, Gabeln; — zeigen sämtlich einen Rückgang.

III. 80 VII. 9. Einfuhr und Verwendung von Verschnittweinen in Württemberg in den Jahren 1892, 1893 und 1894.¹⁾

(Mitgeteilt von dem K. Finanzministerium. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 94.)

a. Am Verschnittgeschäft beteiligte Personen.

Jahre	Am Verschnittgeschäft waren beteiligt								
	Weinhändler		Wirte		Weingärtner		andere Personen		Personen im ganzen
	überhaupt	in Proz. der Gesamtzahl %	überhaupt	in Proz. der Gesamtzahl %	überhaupt	in Proz. der Gesamtzahl %	überhaupt	in Proz. der Gesamtzahl %	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1892 ²⁾	181	33,6	268	49,8	10	1,9	79	14,7	538
1893	112	62,9	50	28,1	1	0,6	15	8,4	178
1894	102	65,0	43	27,4	—	—	12	7,6	157

b. Verwendete ausländische Verschnittweine.

Ursprungsländer	Verschnittweine wurden verwendet						
	im ganzen			und zwar			
	absolut hl	in Proz. der Gesamtmenge %		von Weinhändlern hl	von Wirten hl	von Weingärtnern hl	von andern Personen hl
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.
Frankreich	1892	41,40	0,49	41,40	—	—	—
	1893	49,60	1,00	49,60	—	—	—
	1894	19,21	0,40	19,21	—	—	—
Italien	1892	7 657,68	91,00	6 015,53	1 256,83	31,77	353,55
	1893	3 511,60	70,40	3 230,60	255,20	3,00	22,80
	1894	2 350,67	47,00	2 190,92	146,11	—	13,64
Österreich- Ungarn	1892	79,55	0,94	67,51	2,54	—	9,50
	1893	64,30	1,10	57,80	6,50	—	—
	1894	132,07	2,60	104,87	6,94	—	20,26
Spanien	1892	561,60	6,67	544,86	12,14	—	4,60
	1893	1 265,90	25,60	1 119,20	112,10	—	34,60
	1894	2 482,05	49,70	2 278,30	168,78	—	34,97
Griechenland	1892	72,45 ³⁾	0,90	72,45 ³⁾	—	—	—
	1893	93,30	1,90	93,30	—	—	—
	1894	12,67	0,30	12,67	—	—	—
Zusammen	1892	8 412,68 ⁴⁾	100	6 741,75 ⁵⁾	1 271,51	31,77	367,65
	1893	4 984,70	100	4 550,50	373,80	3,00	57,40
	1894	4 996,67	100	4 605,97	321,33	—	68,87

c. Verschnittene (inländische) Weine.

Verschnittene wurden											
mit Weinen aus		Weiß- wein hl	Rotwein hl	(inlän- discher) Wein überhaupt hl	von Weinhändlern		von Wirten		von Wein- gärtnern		von andern Personen
					Weiß- wein hl	Rotwein hl	Weiß- wein hl	Rot- wein hl	Weiß- wein hl	Rot- wein hl	
		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Frankreich	1892	32,46	19,93	52,39	32,46	19,93	—	—	—	—	—
	1893	45,00	—	45,00	45,00	—	—	—	—	—	—
	1894	28,79	—	28,79	28,79	—	—	—	—	—	—
Italien	1892	7 492,28 ⁴⁾	6 169,12	13 661,40 ⁴⁾	5 865,70 ⁴⁾	3 831,96	1 197,68	1 705,02	51,88	97,50	377,02
	1893	3 894,00	1 835,10 ⁵⁾	5 729,10 ⁵⁾	3 590,40	1 555,20 ⁵⁾	277,10 ¹⁰⁾	243,80	—	14,00	26,50
	1894	2 162,00 ¹²⁾	2 114,14	4 276,14 ¹²⁾	2 005,81 ¹²⁾	1 914,09	118,61	195,65	—	—	37,58
Österreich- Ungarn	1892	67,15	2,66	69,81	58,37	—	2,23	—	—	—	6,55
	1893	42,80	11,50	54,30	38,40	11,50	4,40	—	—	—	2,66
	1894	122,85	18,04	140,89	89,67	—	—	18,04	—	—	33,18
Spanien	1892	585,97	972,23	1 558,20	551,62	967,42	11,37	4,81	—	—	22,98
	1893	1 235,80	2 011,60 ⁶⁾	3 247,40 ⁶⁾	1 125,20	1 582,10 ⁶⁾	73,50	302,50	—	—	37,10
	1894	2 272,60	1 108,24 ¹³⁾	3 380,84 ¹³⁾	2 050,37	737,31 ¹³⁾	198,58	316,82	—	—	23,65
Griechenland	1892	95,20	—	95,20	95,20	—	—	—	—	—	—
	1893	64,70	—	64,70	64,70	—	—	—	—	—	—
	1894	10,89	—	10,89	10,89	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1892	8 273,06 ⁴⁾	7 163,94	15 437,00 ⁴⁾	6 603,35 ⁴⁾	4 819,31	1 211,28	1 709,83	51,88	97,50	406,55
	1893	5 282,30	3 858,20 ⁷⁾	9 140,50 ⁷⁾	4 863,70	3 148,80 ⁸⁾	355,00 ¹⁰⁾	546,30	—	14,00	63,60
	1894	4 597,13 ¹²⁾	3 240,42 ¹³⁾	7 837,55 ¹⁴⁾	4 185,53 ¹²⁾	2 651,40 ¹³⁾	317,19	530,51	—	—	94,41

¹⁾ Vgl. hiezu Abschnitt XI: Verbrauch. — ²⁾ 1. Febr. bis 31. Dez. — ³⁾ Hiezu 11,82 hl Most. — ⁴⁾ Darunter 41,77 hl ausländische Weißwein. — ⁵⁾ Dazu kommen 146 hl im Inland aus ausländischen Trauben hergestellter Rotwein. — ⁶⁾ Desgl. 8,6 hl. — ⁷⁾ Desgl. 164,6 hl. — ⁸⁾ Desgl. 125,3 hl. — ⁹⁾ Desgl. 133,9 hl. — ¹⁰⁾ Desgl. 13,3 hl. — ¹¹⁾ Desgl. 7,4 hl. — ¹²⁾ Desgl. 1 hl Weißwein. — ¹³⁾ Desgl. 67,55 hl Rotwein. — ¹⁴⁾ Desgl. 68,55 hl Weiß- bzw. Rotwein.

VIII. Verkehr und Verkehrsmittel.
1. Wollmarktverkehr im Jahr 1895.
(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 95.)

Wollmärkte	Umsatz			Preise			Qualität, Verkehrsverhältnisse etc.
	Zufuhr	Davon		Höch- ste Preise	Durch- schn.- Preise	Gesamt- Erlös	
		verkauft	unver- kauft				
Doppel-Zentner			pr. D.-Ztr. <i>fl.</i>	<i>fl.</i>			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Kirchheim n. T.: 21.—26. Juni.							
Baftard-Wolle . .	2 615,88	2 608,38	7,50	276	221,80	578 537	Qualität: } gut. Wäſche: } Frequenz: lebhaft.
Spanische Wolle . .	15,00	15,00	—	330	312,00	4 680	
Gemischte Wolle . .	26,75	26,75	—	206	204,00	5 457	
im ganzen . .	2 657,63	2 650,13	7,50			588 674	
Ulm: 13.—15. Juni.							
Baftard-Wolle . .	1 425,00	1 425,00	—	240	215,64	307 285	Qualität: } im allgemeinen Wäſche: } gut. Frequenz: anfangs gut, später flau.
Gemischte Wolle . .	40,75	40,75	—	200	196,66	8 014	
im ganzen . .	1 465,75	1 465,75	—			315 299	
Heilbronn: 2.—5. Juli.							
Deutsche Wolle . .	162,00	162,00	—	184	178,00	28 836	Qualität: } im allgemeinen Wäſche: } gut. Frequenz: lebhaft.
Baftard-Wolle . .	722,00	522,00	200,00	232	214,00	111 708	
Gemischte Wolle . .	503,00	503,00	—	198	190,00	95 570	
im ganzen . .	1 387,00	1 187,00	200,00			236 114	
Tuttlingen: 16.—18. Juni.							
Baftard-Wolle . .	250,00	250,00	—	232	212,00	53 000	Qualität: feucht. Wäſche: trüb. Frequenz: sehr gut.
Ellwangen: 18.—20. Juni.							
Baftard-Wolle . .	123,00	123,00	—	224	213,95	26 316	Qualität: } sehr gut. Wäſche: } Frequenz: erst schwach, dann rascher Verkauf bei steigenden Preisen.
Sulz a. N.: 12. Juni.							
Deutsche Wolle . .	6,00	6,00	—	196	188,00	1 128	Qualität: } ziemlich feucht. Wäſche: } Frequenz: gut.
Baftard-Wolle . .	32,00	32,00	—	220	212,00	6 784	
Gemischte Wolle . .	75,86	75,86	—	200	200,00	15 172	
im ganzen . .	113,86	113,86	—			23 084	
Mergentheim: 26.—27. Juni.							
Baftard-Wolle . .	63,00	33,50	29,50	220	204,81	6 861	Qualität: } mittel bis gut. Wäſche: } Frequenz: Händler viel, ohne Kaufst bei den herrsch. Preisen.
Gesamtergebnis 1895:							
Deutsche Wolle . .	168,00	168,00	—	196	178,33	29 964	Die im Jahr 1895 ver- kaufte Gesamt-Menge bleibt gegen das Ergebnis des Vorjahrs um 7,07 % und gegen den Durchschnitt der 10-jährigen Vorperiode um 30,60 % zurück. Der Gesamt-Erlös sodann beträgt 2,61 % weniger als fernd und 45,14 % weniger als im Durchschnitt von 1885/94.
Baftard-Wolle . .	5 230,88	4 993,58	237,30	276	218,38	1 090 491	
Spanische Wolle . .	15,00	15,00	—	330	312,00	4 680	
Gemischte Wolle . .	646,36	646,36	—	206	192,17	124 213	
Im ganzen . .	6 060,24	5 822,94	237,30			1 249 348	
Gesamtergebnis 1885	10 581,54	10 544,60	36,94			2 475 920	
" 1886	9 437,19	9 417,49	19,70			2 349 401	
" 1887	9 473,24	9 272,24	201,00			2 661 032	
" 1888	9 922,68	9 866,48	56,20			4 479 278	
" 1889	9 202,56	8 922,06	280,50			2 423 543	
" 1890	7 679,24	7 627,24	52,50			1 881 986	
" 1891	7 674,34	7 648,84	25,50			2 000 347	
" 1892	7 902,68	7 026,80	875,88			1 657 081	
" 1893	7 436,53	7 314,53	122,00			1 562 765	
" 1894	6 292,65	6 267,15	25,50			1 282 889	
Durchschn. d. 10 Jahre 1885/94	8 560,26	8 390,74	169,52			2 277 424	

VIII. 2. Fruchtmarktverkehr

(Württ. Jahrb. 1894)

a. Die Umlätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte ²⁾	Kernen			Gerste			Hafer			Binkel		
	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Neckarkreis:	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	M.
Backnang . . .	—	—	—	—	—	—	2 328	28 582	12,28	1 086	11 805	10,86
Eßlingen . . .	—	—	—	4	54	—	2 261	27 018	11,94	—	—	—
Weil der Stadt ³⁾	—	—	—	—	—	—	71	774	10,90	262	2 110	8,06
Ludwigsburg . .	—	—	—	—	—	—	1 944	24 383	12,24	—	—	—
Stuttgart . . .	—	—	—	52	886	16,88	2 416	37 246	15,42	—	—	—
Waiblingen . . }	—	—	—	1	14	—	1 641	21 576	13,14	28	288	10,48
Winnenden . . }	139	1 978	14,18	26	365	14,10	5 915	72 405	12,24	6 971	71 313	10,22
Schwarzwaldkreis:												
Balingen . . . }	—	—	—	—	—	—	1 248	14 923	11,96	1 353	16 743	12,38
Ebingen . . . }	2 651	42 559	16,04	80	1 056	13,26	1 199	16 070	13,40	328	3 738	11,38
Calw	480	7 293	15,18	9	150	—	1 581	21 120	13,36	2 235	26 069	11,66
Freudenstadt . .	2 635	41 602	15,78	—	—	—	1 717	24 779	14,44	—	—	—
Nagold }	—	—	—	220	3 169	14,36	1 845	24 639	13,36	2 772	31 063	11,20
Altensteig . . }	—	—	—	219	3 289	15,02	1 341	19 453	14,50	2 207	26 960	12,22
Nürtingen . . .	13	194	15,08	1 569	19 522	12,42	1 416	17 917	12,64	4 799	51 692	10,76
Oberndorf . . .	—	—	—	—	—	—	849	10 823	12,74	30	352	11,58
Reutlingen . . .	894	14 323	16,04	1 439	18 449	12,82	6 665	87 485	13,12	4 665	53 329	11,44
Rottweil	64	1 003	15,74	143	2 103	14,68	5 878	77 902	13,26	1 214	13 961	11,50
Spaichingen . .	—	—	—	46	763	16,76	179	2 299	12,84	16	204	12,38
Sulz	15	233	15,68	156	2 191	14,04	275	3 736	13,58	1	15	—
Tübingen	7	106	—	484	6 453	13,32	3 184	42 438	13,32	2 535	28 606	11,28
Tuttlingen . . .	3 132	49 216	15,70	155	2 345	15,14	4 024	52 408	13,02	122	1 439	11,84
Urach	36	517	14,16	345	4 505	13,06	7 940	107 977	13,60	5 562	64 958	11,68
Metzingen . . .	1	20	—	83	1 091	13,22	364	4 717	12,98	728	8 317	11,42
Jagftkreis:												
Aalen	2 687	43 673	16,26	4 623	65 126	14,08	3 645	45 493	12,48	7	82	—
Ellwangen . . .	155	2 327	14,96	—	—	—	2 493	31 583	12,66	16	208	13,42
Heidenheim . . }	10 713	156 385	14,60	9 455	127 204	13,44	2 579	35 287	13,68	—	—	—
Giengen a./Br. }	5 084	71 059	13,98	21 420	293 234	13,68	4 258	49 880	11,70	—	—	—
Neresheim . . . }	—	—	—	2 479	30 495	12,30	117	1 296	11,10	—	—	—
Bopfingen . . . }	1 663	23 663	14,22	8 235	113 508	13,78	4 404	53 886	12,22	—	—	—

¹⁾ Die Angaben über den Fruchtmarktverkehr gründen sich auf die von dem Statist. Landesamt alljährlich von sämtlichen Fruchtfehranten des Landes eingezogenen Ueberlichten. Wegen der Fruchtpreise siehe weiteres unter XI. — ²⁾ Zur Abhaltung von Fruchtmärkten sind außer den in Spalte 1 genannten 52 Orten noch folgende 15 berechtigt, welche jedoch das Recht i. J. 1894 bezw. schon früher

im Jahr 1894. 1)

S. H. S. 96.)

Fruchtmarkorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hülsenfrüchte			Mischlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Ztr.	fl.	fl.	D.-Ztr.	fl.	fl.	D.-Z.	fl.	fl.	D.-Z.	fl.	fl.	D.-Z.	fl.	fl.	D.-Ztr.	fl.
27	388	14,66	3	39	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 444	40 814
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 265	27 072
—	—	—	1	8	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	334	2 892
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 944	24 383
—	—	—	—	—	—	2	39	.	—	—	—	—	—	—	2 470	38 171
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 670	21 878
39	520	13,32	28	381	13,60	—	—	—	20	245	12,48	—	—	—	13 138	147 207
—	—	—	4	49	.	10	220	.	—	—	—	—	—	—	2 615	31 935
2	32	.	32	418	12,96	7	125	.	43	605	13,98	—	—	—	4 342	64 603
7	97	.	3	36	.	61	849	14,02	—	—	—	—	—	—	4 376	55 614
523	8 154	15,60	7	91	.	79	1 276	16,06	24	316	13,44	—	—	—	4 985	76 218
350	5 592	15,98	99	1 367	13,82	83	1 159	13,96	30	388	13,02	—	—	—	5 399	67 377
102	1 637	15,98	510	7 574	14,86	46	722	15,88	—	—	—	—	—	—	4 425	59 635
6	77	.	7	82	.	335	3 964	11,82	3	39	.	1	9	.	8 149	93 496
28	453	16,14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	907	11 628
5	89	.	7	84	.	63	1 258	20,02	917	12 761	13,92	—	—	—	14 655	187 778
137	1 987	14,54	1	7	.	10	149	.	217	2 906	13,40	—	—	—	7 664	100 018
—	—	—	—	—	—	4	56	.	—	—	—	—	—	—	245	3 322
99	1 506	15,22	2	22	.	1	24	.	—	—	—	—	—	—	549	7 727
3	44	.	—	—	—	22	452	20,82	181	2 570	14,20	—	—	—	6 416	80 669
243	3 447	14,14	37	490	13,06	8	114	.	600	7 752	12,92	—	—	—	8 321	117 211
3	44	.	217	2 669	12,30	3	59	.	37	504	13,44	—	—	—	14 143	181 233
—	—	—	0,27	3	.	5	57	.	3	47	.	—	—	—	1 184	14 252
68	1 008	14,80	762	10 239	13,44	14	281	20,78	92	1 249	13,56	—	—	—	11 898	167 151
22	328	14,62	667	7 053	10,56	14	298	21,86	—	—	—	—	—	—	3 367	41 797
214	3 089	14,44	104	1 271	12,28	24	418	17,42	—	—	—	—	—	—	23 089	323 654
—	—	—	380	4 845	12,74	—	—	—	184	2 478	13,50	—	—	—	31 326	421 496
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 596	31 791
—	—	—	755	9 935	13,14	34	510	14,76	—	—	—	—	—	—	15 091	201 502

icht mehr ausgeübt haben: Heilbronn; Alpirsbach und Schramberg (OA. Oberndorf); Gaildorf, Blaufen-
 nd Niederfetten (OA. Gerabronn), Hall, Weikersheim (OA. Mergentheim), Oehringen; Göppingen, Zwiefalten
 OA. Mülfingen), Altshausen (OA. Saulgau), Friedrichshafen (OA. Tettnang), Isny und Kißlegg (OA. Wangen).
 — 2) OA. Leonberg.

(Noch) VIII. 2. Fruchtmarkt-

(Noch) a. Die Umlätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte ²⁾	Kernen			Gerste			Hafer			Binkel		
	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ
Donaukreis:												
Biberach	18 221	255 112	14,00	20 081	252 966	12,60	17 944	220 367	12,28	—	—	—
Erolzheim	—	—	—	634	7 926	12,50	500	5 531	11,06	—	—	—
Ochsenhausen	—	—	—	1	13	—	1 814	23 579	13,00	—	—	—
Blaubeuren	7	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehingen	—	—	—	7 476	93 797	12,54	1 355	17 114	12,64	—	—	—
Munderkingen	4 217	61 154	14,50	4 873	62 375	12,80	572	7 265	12,70	—	—	—
Geislingen	22 708	330 510	14,54	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchheim u. T.	873	13 740	15,74	1 908	23 599	12,38	3 059	35 882	11,74	241	2 565	10,64
Laupheim	3 736	53 254	14,26	4 131	48 892	11,84	5 016	60 444	12,06	—	—	—
Dietenheim	60	782	13,02	45	558	12,40	140	1 456	10,40	—	—	—
Leutkirch	2 162	31 809	14,72	409	5 437	13,30	4 694	64 882	13,82	—	—	—
Wurzach	1 146	16 622	14,50	44	563	12,80	2 167	28 028	12,94	—	—	—
Münzingen	—	—	—	11	130	11,44	49	523	10,72	98	978	9,92
Ravensburg	7 837	116 749	14,88	3 172	40 549	12,78	13 061	162 898	12,46	—	—	—
Riedlingen	6 538	92 611	14,16	21 415	264 419	12,34	2 491	32 634	13,10	—	—	—
Buchau	—	—	—	6 210	77 625	12,50	2 381	28 338	11,90	—	—	—
Saulgau	11 881	175 442	14,76	17 109	213 487	12,48	5 364	66 099	12,32	—	—	—
Mengen	5 816	88 403	15,20	8 508	110 938	13,04	1 307	17 494	13,38	—	—	—
Ulm	30 592	438 740	14,34	21 403	279 214	13,04	29 098	359 248	12,34	45	621	13,80
Langenau	11 800	169 930	14,40	5 993	77 280	12,90	4 155	48 042	11,56	—	—	—
Waldfee	14 006	206 184	14,72	4 650	59 234	12,74	8 714	112 108	12,86	—	—	—
Aulendorf	917	13 224	14,42	4 158	54 919	13,20	1 650	20 606	12,48	—	—	—
Wangen	426	6 725	15,80	304	4 195	13,80	3 771	55 460	14,70	—	—	—
Zusammen: 52²⁾	173 312	2 527 250	14,58	183 778	2 374 088	12,37	183 079	2 326 093	12,71	37 321	417 416	11,18
Desgleichen												
1893 (54)	193 673	3 301 220	17,05	179 260	2 789 312	15,56	135 007	2 079 937	15,41	38 077	525 909	13,81
1892 (55)	184 209	3 701 160	20,09	207 608	3 311 317	15,95	168 001	2 230 146	13,27	44 620	658 962	14,77
1891 (55)	211 378	4 781 183	22,62	185 893	3 130 919	16,84	157 733	2 309 538	14,64	50 219	819 647	16,32

^{1) 2)} Siehe Anmerk. 1 und 2 auf S. 82 fg.

verkehr im Jahr 1894.¹⁾

Fruchtmarktorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hülsenfrüchte			Mischlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Z.	M.	M.	D.-Ztr.	M.
—	—	—	581	6 794	11,68	412	8 513	20,66	—	—	—	—	—	—	57 239	743 752
—	—	—	91	1 113	12,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 225	14 570
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 815	23 592
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	108
—	—	—	—	—	—	55	1 102	20,12	—	—	—	—	—	—	8 886	112 013
—	—	—	6	83	—	16	377	23,60	—	—	—	—	—	—	9 684	131 254
75	974	13,06	7	74	—	—	—	—	17	219	12,88	50	618	12,28	22 857	332 395
28	453	15,92	26	296	11,38	257	4 191	16,30	150	2 048	13,60	—	—	—	6 542	82 774
—	—	—	183	2 068	11,34	55	1 158	21,06	—	—	—	—	—	—	13 121	165 816
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	245	2 796
—	—	—	524	6 491	12,38	32	718	22,44	—	—	—	—	—	—	7 821	109 337
—	—	—	37	449	12,14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 394	45 662
—	—	—	2	19	—	1	34	—	—	—	—	—	—	—	161	1 684
910	12 060	13,24	846	10 233	12,08	282	6 219	22,00	17	198	12,00	—	—	—	26 125	348 906
11	153	14,20	123	1 502	12,20	155	3 594	23,26	19	237	12,34	—	—	—	30 752	395 150
—	—	—	5	65	—	2	50	—	—	—	—	—	—	—	8 598	106 078
—	—	—	107	1 294	12,04	25	607	24,28	10	112	—	—	—	—	34 496	457 041
—	—	—	131	1 470	11,18	154	3 203	20,86	—	—	—	—	—	—	15 916	221 508
10 579	142 363	13,46	3 796	44 847	11,82	1 216	23 352	19,20	631	6 916	10,92	757	9 364	12,36	98 117	1 304 665
428	5 596	13,06	11	138	13,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 387	300 986
—	—	—	26	338	12,98	57	1 184	20,78	—	—	—	—	—	—	27 453	379 048
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 725	88 749
—	—	—	158	2 134	13,46	46	1 170	25,14	—	—	—	—	—	—	4 705	69 684
13 909	190 091	13,67	10 286	126 071	12,26	3 590	67 502	18,80	3 195	41 590	13,02	808	9 991	12,36	609 278	8 080 092
11 650	194 821	16,72	9 321	138 761	14,89	4 332	72 841	16,82	3 159	50 476	15,98	654	9 965	15,24	575 133	9 163 242
14 146	267 953	18,94	9 545	176 536	18,50	4 937	74 326	15,05	2 907	48 980	16,85	776	13 018	16,77	636 749	10 482 398
11 015	251 714	22,85	12 196	241 669	19,82	5 691	90 198	15,85	3 697	64 872	17,54	613	12 908	21,07	638 435	11 702 648

(Noch) VIII. 2. Fruchtmarkt-

b. Die Gesamtumfätze in den vier Kreisen.

Kreise	Zahl der befahrenen Schranken	Frucht-Umfatz			Geld-Umfatz		
		1894	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1893	1894	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1893
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
		D.-Ztr.	‰	D.-Ztr.	ℳ	‰	ℳ
Neckarkreis	7	25 265	4,15	22 386	302 417	3,74	337 359
Schwarzwaldkreis	16	88 375	14,50	87 409	1 152 716	14,27	1 353 237
Jagstkreis	6	87 367	14,34	71 144	1 187 391	14,69	1 182 391
Donaukreis	23	408 271	67,01	394 194	5 437 568	67,30	6 290 255
Württemberg	52 ²⁾	609 278 ¹⁾	100	575 133	8 080 092	100	9 163 242 ³⁾

c. Die Umfätze auf den bedeutenderen Fruchtmarkten des Landes.

(Mit einem Jahresumfatz von 300 000 ℳ und darüber.)

Schranken (in der Ordnungsfolge nach Spalte 5)	Frucht-Umfatz			Geld-Umfatz		
	1894	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1893	1894	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1893
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	D.-Ztr.	‰	D.-Ztr.	ℳ	‰	ℳ
Ulm	98 117	16,10	89 919	1 304 665	16,15	1 451 392
Biberach	57 239	9,40	55 576	743 752	9,20	874 501
Saulgau	34 496	5,66	32 081	457 041	5,66	500 667
Giengen a./Br.	31 326	5,14	24 309	421 496	5,21	410 430
Riedlingen	30 752	5,05	34 802	395 150	4,89	539 820
Waldfee	27 453	4,51	25 951	379 048	4,69	419 467
Ravensburg	26 125	4,29	24 396	348 906	4,32	388 437
Geislingen	22 857	3,75	24 187	332 395	4,11	419 512
Heidenheim	23 089	3,79	19 563	323 654	4,01	328 686
Langenau	22 387	3,67	20 129	300 986	3,73	330 526
Zusammen 10 ⁴⁾	373 841	61,36	350 913	5 007 093	61,97	5 663 438

d. Der Gesamtverkehr in den einzelnen Fruchtgattungen.

Fruchtgattungen	Frucht-Umfatz			Geld-Umfatz			Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	
	1894	Proz.	1893	1894	Proz.	1893	1894	1893
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	D.-Ztr.	‰	D.-Ztr.	ℳ	‰	ℳ	ℳ	ℳ
Kernen	173 312	28,45	193 673	2 527 250	31,28	3 301 220	14,58	17,05
Gerste	183 778	30,16	179 260	2 374 088	29,38	2 789 312	12,37	15,56
Haber	183 079	30,05	135 007	2 326 093	28,79	2 079 937	12,71	15,41
Dinkel	37 321	6,13	38 077	417 416	5,17	525 909	11,18	13,81
Weizen	13 909	2,28	11 650	190 091	2,35	194 821	13,67	16,72
Roggen	10 286	1,69	9 321	126 071	1,56	138 761	12,26	14,89
Hülsenfrüchte	3 590	0,59	4 332	67 502	0,84	72 841	18,80	16,82
Mischlingsfrüchte	3 195	0,52	3 159	41 590	0,51	50 476	13,02	15,98
Einkorn	808	0,13	654	9 991	0,12	9 965	12,36	15,24
Zusammen	609 278	100	575 133	8 080 092	100	9 163 242	—	—

^{1) 2)} Siehe Anm. 1 und 2 auf Seite 82 fg. — ³⁾ Gegenüber dem Vorjahr, in welchem 54 Schranken befahren waren, ergibt sich eine Zunahme des Fruchtumfatzes von 34 145 D.-Ztr. oder 5,94‰, wogegen der Geldumfatz eine Abnahme von 1 083 150 ℳ oder 11,82‰ aufweist. —

⁴⁾ Wie im Vorjahr.

verkehr im Jahr 1894.¹⁾

e. Vergleichung mit den Umsätzen der 15 Vorjahre.

Jahre	Gesamter		Unter 100 D.-Ztr. verkaufter Früchte sind								
	Frucht-	Geld-	Kernen	Gerfte	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hüllfrüchte	Mischfrüchte	Einkorn
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	D.-Ztr.	M.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1879	857 571	15 568 953	42,0	20,6	24,2	6,8	3,2	1,6	1,0	0,4	0,2
1880	848 127	16 257 680	41,3	20,0	24,5	7,9	3,0	1,5	1,1	0,5	0,2
1881	895 285	17 249 452	33,9	25,5	25,7	7,6	4,2	1,5	0,9	0,5	0,1
1882	746 121	13 331 834	32,9	23,2	28,8	7,8	4,1	1,6	0,7	0,7	0,2
1883	864 562	13 761 188	36,2	22,6	27,9	7,2	3,3	1,4	0,5	0,7	0,1
1884	744 203	11 912 323	38,7	21,8	26,7	7,8	2,6	1,1	0,7	0,6	0,1
1885	754 538	11 858 724	38,8	24,0	25,3	7,4	1,9	1,3	0,6	0,5	0,1
1886	741 047	11 205 975	37,5	25,1	25,1	7,8	1,4	1,4	0,7	0,7	0,2
1887	631 524	9 940 150	41,3	21,9	24,6	7,5	1,3	1,7	0,7	0,8	0,2
1888	554 608	9 124 442	35,5	26,1	27,2	6,5	1,4	1,7	0,6	0,9	0,1
1889	613 586	10 114 564	28,9	30,3	30,5	5,5	1,7	1,3	0,7	0,9	0,1
1890	525 770	9 588 143	34,4	26,1	26,4	7,2	2,0	1,9	1,0	0,8	0,2
1891	638 435	11 702 648	33,1	29,1	24,7	7,9	1,7	1,9	0,9	0,6	0,1
1892	636 749	10 482 398	28,9	32,6	26,4	7,0	2,2	1,5	0,8	0,5	0,1
1893	575 133	9 163 242	33,7	31,2	23,5	6,6	2,0	1,6	0,8	0,5	0,1
15j. Durchschn.	708 484	12 084 111	35,8	25,3	26,1	7,2	2,4	1,5	0,8	0,6	0,1
1894	609 278	8 080 092	28,5	30,2	30,0	6,1	2,3	1,7	0,6	0,5	0,1

f. Vergleichung mit den Preisen der 15 Vorjahre.

Jahre	Durchschnittlicher Preis per D.-Ztr., und zwar bei								
	Kernen	Gerfte	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hüllfrüchte	Mischfrüchte	Einkorn
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1879	21,73	17,46	13,16	14,88	22,25	17,07	14,36	17,13	19,58
1880	23,76	17,51	13,37	16,28	22,72	20,83	15,40	17,67	21,35
1881	23,87	18,06	14,34	16,77	24,23	20,76	17,62	17,29	22,35
1882	23,02	15,87	13,58	16,39	20,08	19,22	18,75	18,17	17,74
1883	19,09	15,56	12,32	13,58	18,52	16,06	17,63	16,38	16,42
1884	18,38	15,90	13,19	13,47	17,47	17,15	16,70	16,58	16,39
1885	17,95	15,21	13,38	13,00	17,52	16,12	16,83	15,32	16,56
1886	18,03	14,69	11,86	12,65	17,87	14,74	14,78	14,63	16,40
1887	18,55	15,62	11,65	13,98	17,92	15,11	13,62	15,48	16,66
1888	20,16	14,66	13,49	15,35	19,96	15,81	16,10	16,01	18,00
1889	20,32	15,96	13,54	14,54	20,23	16,51	16,78	15,06	19,38
1890	21,14	18,09	15,59	14,68	20,11	18,14	15,37	17,27	18,20
1891	22,62	16,84	14,64	16,32	22,85	19,82	15,85	17,54	21,07
1892	20,09	15,95	13,27	14,77	18,94	18,50	15,05	16,85	16,77
1893	17,05	15,56	15,41	13,81	16,72	14,89	16,82	15,98	15,24
15j. Durchschn.	20,38	16,20	13,52	14,70	19,83	17,38	16,11	16,49	18,14
1894	14,58	12,37	12,71	11,18	13,67	12,26	18,80	13,02	12,36

A n h a n g.

Notiz über die Umsätze und Preise an der Stuttgarter Landesproduktenbörse im Jahr 1894.

Die Umsätze im Jahr 1894 wurden von der Kommission auf 16 Mill. M. geschätzt, gegen ca. 22 Millionen im Jahr 1893 und 30, 40 und 30 Millionen in den Jahren 1892, 1891 und 1890.

Als Jahresdurchschnitt der Getreide- und Mehlpreise wurde für 1894 per 100 kg ermittelt:

Weizen	Kernen	Dinkel	Roggen	Gerfte	Haber
M.	M.	M.	M.	M.	M.
15,66	15,30	10,67		16,73	15,60
Gries	Mehl Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
M.	M.	M.	M.	M.	M.
26,55	26,48	24,49	22,76	20,70	17,88
					7,38.

VIII. 3. Verkehr auf den Wasserstraßen

(Württ. Jahrb. 1894)

A. Verkehr auf dem Bodensee.

(Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Friedrichshafen.)

Hafen- und Landungsplätze	Angekommene Schiffe								Abgegangene Schiffe							
	Dampf- boote	Schleppboote		Segelschiffe				Dampf- boote	Schleppboote		Segelschiffe					
		be- la- den	un- be- la- den	Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	be- la- den	un- be- la- den		be- la- den	un- be- la- den	Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	be- la- den	un- be- la- den		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
Friedrichshafen . .	7 319	1 111	304	175	4 855,0	124	51	7 319	1 371	44	175	4 855,0	53	122		
Langenargen	5 206	236	33	222	6 525,0	39	183	5 206	144	125	220	6 480,0	187	33		
Kreßbronn	3 170	—	61	38	970,0	6	32	3 170	—	61	38	970,0	3	35		
Schloß Friedrichshaf.	30	—	—	54	1 624,0	37	17	30	—	—	54	1 624,0	4	50		
Fischbach	—	—	—	3	125,0	3	—	—	—	—	3	125,0	—	3		
Eriskirch	—	—	—	43	1 260,0	20	23	—	—	—	43	1 260,0	23	20		
Zusammen 1894	15 725	1 347	398	535	15 359,0	229	306	15 725	1 515	230	533	15 314,0	270	263		
1889	13 360	1 369	372	522	15 948,8	230	292	13 360	1 602	139	522	15 948,8	308	214		
1890	13 578	1 385	385	547	17 915,5	230	317	13 578	1 622	148	547	17 915,5	311	236		
1891	14 078	1 269	463	655	19 372,3	296	359	14 078	1 596	136	655	19 372,3	314	341		
1892	14 790	1 109	413	515	16 013,5	208	307	14 790	1 361	161	515	16 013,5	271	244		
1893	15 424	1 381	491	539	16 969,5	213	326	15 424	1 574	298	539	16 969,5	285	254		

Von den Fahrten der übrigen Dampfboote von Friedrichshafen aus (Abgang) fielen auf:

	1889	1890	1891	1892	1893	1894
württ. Schiffe	3 539	3 651	3 415	3 526	3 475	3 527
bayer. „	1 066	1 067	1 032	1 039	1 037	1 038
bad. „	947	948	910	979	980	889
schweiz. „	891	811	791	783	798	805
öfterr. „	940	891	1 015	944	908	1 060
Zuf.	7 383	7 368	7 163	7 271	7 198	7 319

Hafen- und Landungsplätze	Aus dem Ausland angekommene Güter		Nach dem Ausland abgegangene Güter	
	Tonnen	Viehstücke	Tonnen	Viehstücke
Friedrichshafen	22 818,4 <small>2 208 Tafelenuhr., 13 Hüte, 5 Wagen</small>	971	72 250,7 <small>19 Tafelenuhren, 9 509 Hüt., 10 Wag. 5 1/4 Tonn. Heringe</small>	2 629
Langenargen	797,0 ¹⁾ <small>5 Hüte</small>	8	2 141,9	146
Kreßbronn	221,7	—	181,7	—
Schloß Friedrichshafen	106,8	—	1,4	—
Fischbach	—	—	—	—
Eriskirch	590,0	—	360,5	—
Zusammen 1894	24 533,9 <small>außerdem wie oben</small>	979	74 936,2 <small>außerdem wie oben</small>	2 775
1889	36 618,4	845	73 758,7	830
1890	28 862,1	5 425	59 641,0	1 048
1891	29 311,3	2 879	62 781,4	877
1892	22 019,0	949	60 759,6	1 872
1893	31 795,2	443	71 586,7	4 766

¹⁾ Hierzu auf Schleppschiffen beförderte 153 Festm. Holz.

Württemberg im Jahr 1894.

3. H. S. 102.)

(Noch) A. Verkehr auf dem Bodensee.

Die in obigen Ziffern nicht eingerechneten Paffiergüter (Verkehr zwischen den Häfen und Anlandestellen des deutschen Zollgebiets) betrugen i. J. 1894:

angekommen 9 542,7 t; abgegangen 7 345,4 t und zwar:
 angekommen in Friedrichshafen 3 481,5 t, in Kressbronn —, in Fischbach 125,0 t,
 „ „ Langenargen ¹⁾ 4 936,2 t, „ Schloß Friedrichshaf. 940,0 t, „ Eriskirch 60,0 t;
 abgegangen in Friedrichshafen ²⁾ 3 147,0 t, in Kressbronn —, in Fischbach —,
 „ „ Langenargen 4 058,4 t, „ Schloß Friedrichshaf. —, „ Eriskirch 140,0 t.

B. Verkehr auf dem Neckar.

(Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Cannstatt und des K. Hauptzollamts Heilbronn.)

In Berg. (Durchgangsstelle.)

Jahre	Angewommene Flöße		Durchgegangene Flöße			
	Zahl	Stämme weiches Holz Tonnen	Zahl	Stämme	Schnittwaren	Zusammen
				weiches Holz		
				Tonnen	Tonnen	Tonnen
1894	18	1 704,0	12	1 500,0	—	1 500,0
1889	15	1 332,0	86	10 950,0	—	10 950,0
1890	15	1 542,0	55	7 296,0	—	7 296,0
1891	16	1 248,0	26	3 444,0	—	3 444,0
1892	10	852,0	16	1 974,0	—	1 974,0
1893	9	834,0	27	3 636,0	—	3 636,0

In Cannstatt.

Schiffsverkehr. 1878 abgegangen 2 nach Gemmrigheim bestimmte Schiffe, seit 1879 0. Bei der Einbindestelle ist seit 1878 kein Floß mehr von Cannstatt abgegangen.

In Heilbronn.

Floßverkehr. Durchgegangen sind:

1894 132 Flöße mit zuf. 34 028 Stämmen von 526 015 m Länge und mit zuf. 918,9 t³⁾ Schnittw.
 1889 235 „ „ 58 803 „ „ 898 417 „ „ „ 1 071,5 „ „
 1890 238 „ „ 62 479 „ „ 960 370 „ „ „ 1 434,3 „ „
 1891 133 „ „ 33 484 „ „ 498 467 „ „ „ 972,5 „ „
 1892 93 „ „ 22 023 „ „ 335 187 „ „ „ 592,1 „ „
 1893 118 „ „ 28 052 „ „ 277 718 „ „ „ 517,6 „ „

meist weiches Holz, aus dem Schwarzwald auf der Enz und dem Neckar verflößt nach Mannheim.

Ferner sind von der Einbindestelle Heilbronn nach Mannheim abgegangen:

in den Jahren	Flöße	Weiches Holz		Schnittwaren Tonnen
		Stämme	m Länge	
1894	604	268 372	4 448 320	1 583,1 ⁴⁾
1889	502	211 207	3 802 253	2 361,6
1890	535	229 501	3 840 545	1 519,3
1891	671	281 718	4 705 465	2 506,3
1892	864	339 829	5 706 439	2 794,8
1893	585	245 902	4 054 267	2 090,8.

¹⁾ Hierzu (auf Dampfbooten beförderte) 8 Stück Vieh. — ²⁾ Desgl. 92 Stück Vieh. —

³⁾ Außerdem 545 Stück Bauholz, 40 Stück Robpfähle, 500 Stück Gerüstfängen, 250 Stück Hopfenfängen. — ⁴⁾ Außerdem 69 Klötze und 257 Gerüstfängen.

(Noch) VIII. 3. Verkehr auf den Wasser-
(Noch) B. Verkehr auf dem Neckar. (Heilbronn.)
 Schiffsverkehrsverkehr von Heilbronn abwärts.

Monate	Bergfahrt (angekommen)			Thalfahrt (abgegangen)		
	Ketten- schleppschiffe mit Anhang	Güterschiffe		Ketten- schleppschiffe mit Anhang	Güterschiffe	
		Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen		Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen
Januar	—	—	—	—	—	—
Februar	24	68	7 603,6	22	23	2 116,9
März	66	151	17 381,2	67	49	5 992,8
April	54	183	21 273,0	55	79	8 464,4
Mai	63	147	15 775,1	63	47	5 551,2
Juni	64	218	23 991,5	64	78	8 304,8
Juli	37	161	17 522,9	34	86	9 457,4
August	58	215	24 223,8	60	59	6 007,8
September	49	151	16 120,1	50	65	7 627,9
Oktober	41	102	11 818,3	40	49	5 868,9
November	37	80	9 245,9	38	40	4 199,0
Dezember	27	53	6 219,9	27	15	1 664,9
Zusammen 1894	520	1 529	171 175,3	520	590	65 256,0
1889	455	1 208	114 020,6	455	728	71 395,2
1890	495	1 472	142 734,6	495	590	63 377,2
1891	472	1 629	161 852,8	472	598	59 492,7
1892	506	1 637	170 816,4	506	625	71 020,4
1893	355	1 144	114 482,7	355	529	29 730,8

Während die in Heilbronn angekommenen und von dort abgegangenen Kettenschiffe sämtlich Württemberg angehören, verteilen sich die beladenen Güterschiffe auf folgende Staaten:

Jahre	Bergfahrt (angekommen)					Thalfahrt (abgegangen)				
	Baden	Heffen	Preußen	Bayern	Württem- berg	Baden	Heffen	Preußen	Bayern	Württem- berg
1894	1 378	131	1	—	19	436	139	1	—	14
1889	1 097	89	—	—	22	588	124	—	—	16
1890	1 344	111	—	—	17	462	114	—	—	14
1891	1 473	114	11	2	29	511	65	7	2	13
1892	1 448	175	—	—	14	559	61	—	—	5
1893	1 056	84	—	—	4	468	57	—	—	4

Die Herkunft bzw. Bestimmung der angekommenen und abgegangenen Güterschiffe, sowie das Gewicht der eingeladenen Güter zeigt folgende Übersicht:

Bergfahrt			Thalfahrt		
Herkunftsort der Schiffe	Zahl der Güter- schiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn. ¹⁾	Bestimmungsort der Schiffe	Zahl der Güter- schiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn.
Ruhrort	6	82,6	Heinsheim	12	131,3
Frankenthal	1	9,9	Eberbach	12	124,8
Mannheim	1 431	76 740,7	Mannheim	566	34 611,2
Doffenheim	2	40,5			
Heidelberg	20	2 612,7			
Eberbach	37	1 855,6			
Heinsheim	28	1 618,3			
Neckarfulm	4	235,0			
Zusammen 1894	1 529	83 195,3	Zusammen 1894	590	34 867,3
1889	1 208	67 780,0	1889	728	33 556,3
1890	1 472	79 000,6	1890	590	34 733,6
1891	1 629	96 496,7	1891	598	30 877,8
1892	1 637	94 482,4	1892	625	31 946,5
1893	1 144	72 478,3	1893	529	21 153,6

Die Kettenschleppschiffe verkehren nur zwischen Heilbronn und Mannheim.

¹⁾ Hierbei sind die unterhalb der Schleufe, an den fogen. Privatanlandestellen (chem. Fabrik, Salzwerk etc.) ausgeladenen Güter nicht berücksichtigt.

Straßen Württembergs im Jahr 1894.

(Noch) B. Verkehr auf dem Neckar. (Heilbronn.)

Von den Gütern des Verkehrsjahrs 1894 fallen hauptsächlich ins Gewicht:

Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen	Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen
Bergfahrt (angekommen) ¹⁾			
Steinkohlen	50 568,5	Blei	669,9
Oelfrüchte und Erdnüsse	9 538,7	Mineralöl, Petroleum	660,2
Zuckerrüben	2 536,3	Häute und Felle	532,2
Steine, roh und bearbeitet	2 334,1	Fette und anderes Oel (in Fässern)	525,4
Harze und Pech	2 188,2	Thran	424,6
Getreide und Hülsenfrüchte	2 137,8	Leinöl	289,0
Brennholz	1 793,1	Eisen- und Stahlwaren	257,6
Talg	1 351,4	Därme	240,8
Süßfrüchte	1 098,1	Eisen, roh	235,0
Sirup, Melasse und Honig	952,1	Chemikalien, Drogen etc.	192,8
Kaffee	835,0	Palmöl	136,4
Zucker, raffiniert	804,8	Tapioka und Sago	113,5
Reis	784,7	Wein	109,9
Thalfahrt (abgegangen)			
Soda und Sodaasche	10 780,3	Harze und Pech	257,6
Kartoffeln	2 289,7	Preßlinge	235,0
Essig	745,0	Mühlen- und Mehlfabrikate	221,8
Cichorie und Kaffeesurrogate . . .	730,8	Getreide und Hülsenfrüchte	130,1
Speiseöl	428,9	Suppeneinlagen	124,2
Fette	341,6	Häute und Felle	116,8

C. Verkehr auf der Donau.

(Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Ulm.)

Schiffahrtsverkehr auf der Donau.

Jahre	Thalfahrt (abgegangen)			Bemerkungen
	Zahl der Schiffe	Trag- fähigkeit Tonnen	Gesamt- gewicht der eingeladenen Güter Tonnen	
	6 (à 200)	1 200	.	Die Schiffe, Zillen genannt, sind nur für eine Fahrt gebaut. Die Hauptbestimmungsorte für die Güter sind Budapest und Wien: 1894 gingen dort- hin 1006,7 bzw. 706,3 t Güter; sonst sind noch zu erwähnen Passau, Linz und Regensburg. Von der Ulmer Schiffsfracht fallen 1894 haupt- sächlich ins Gewicht: Asphalt 1 190,0 t, Steine, roh und bearbeitet 485,0 t, Stärke 22,5 t, Harze und Pech 31,1 t, Essig 11,9 t.
	1 (à 140)	140	.	
	3 (à 120)	360	.	
	2 (à 80)	160	.	
	3 (à 70)	210	.	
1894	15	2 070	1 760,6	
1889	17	2 250	1 956,4	
1890	17	2 605	2 096,6	
1891	15	2 780	2 305,2	
1892	17	2 550	2 101,9	
1893	17	2 900	2 513,4	

Floßverkehr auf der Iller und Donau.

Jahre	Auf der Iller ange- kommene Flöße (fogenannte Schollen)		Durch Ulm durch- gegangene Flöße		Bemerkungen
	Zahl	Gesamt- gewicht Tonnen	Zahl	Gesamt- gewicht Tonnen	
1891	1 117	9 503,2	306	3 274,2	Von dem Gesamtbestand der angekommenen Flöße entfallen auf Stämme 4 755,3 t, auf Schnittwaren 3 574,2 t, auf Scheiter 1 173,7 t durchaus weiches Holz. Von dem Gesamtgewicht der durchgegangenen Flöße kommen 1 989,0 t auf Stämme und 1 285,2 t auf Schnittwaren, sämtlich aus weichem Holz bestehend.
1889	1 739	14 744,9	230	2 456,0	
1890	1 504	12 752,1	310	3 317,0	
1891	1 591	13 444,8	280	2 996,0	
1892	1 368	11 560,4	370	3 959,0	
1893	1 240	10 549,8	204	2 182,8	

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf voriger Seite.

VIII. 4. Die Länge der Staatsstraßen in den einzelnen

(Verwaltungsbericht der K. Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau für die Rech-
Abt. f. d. Straßen- und Wasserbau, Stuttgart 1894

Oberämter	Flächen- gehalt ¹⁾ qkm	Einwohner- zahl nach der Volks- zählung vom 1. Dez. 1890	Straßen- länge einschl. der Etters etc. km	Straßenlänge	
				auf je 100 qkm km	auf je 10 000 Einwohner km
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Backnang	282,79	29 547	54,489	19,3	18,4
Befigheim	167,45	28 180	30,458	18,2	10,8
Böblingen	236,60	26 918	41,462	17,5	15,4
Brackenheim	223,85	24 039	19,932	8,9	8,3
Cannstatt	105,91	46 496	21,060	19,9	4,5
Esslingen	137,93	40 775	22,104	16,0	5,4
Heilbronn	189,39	53 972	52,454	27,7	9,7
Leonberg	286,64	32 201	27,402	9,6	8,5
Ludwigsburg	171,02	47 153	36,090	21,1	7,7
Marbach	226,97	26 927	30,648	13,5	11,4
Maulbronn	208,38	23 736	40,466	19,4	17,0
Neckarfulm	295,09	29 633	72,321	24,5	24,4
Stuttgart, Stadt	29,75	139 817	19,465	65,4	1,4
Stuttgart, Amt	205,80	41 818	50,486	24,5	12,1
Vaihingen	191,54	22 087	11,827	6,2	5,4
Waiblingen	141,81	27 133	23,590	16,6	8,7
Weinsberg	225,87	24 617	53,770	23,8	21,8
Neckarkreis	3 326,79	665 049	608,024	18,3	9,1
Balingen	321,89	35 192	53,851	16,7	15,3
Calw	320,52	25 408	63,284	19,7	24,9
Freudenstadt	534,08	31 764	95,264	17,8	30,0
Herrenberg	237,99	24 272	60,291	25,3	24,8
Horb	187,29	20 151	32,456	17,3	16,1
Nagold	284,93	25 720	50,065	17,6	19,5
Neuenbürg	316,44	27 013	64,713	20,5	24,0
Nürtingen	180,86	27 437	8,110	4,5	3,0
Oberndorf	281,82	28 433	77,719	27,6	27,3
Reutlingen	266,16	43 728	39,221	14,7	9,0
Rottenburg	242,45	28 351	28,117	11,6	9,9
Rottweil	335,81	33 343	78,748	23,5	23,6
Spaichingen	229,58	17 388	16,908	7,4	9,7
Sulz	226,69	18 567	25,138	11,1	13,5
Tübingen	222,62	36 083	45,855	20,6	12,7
Tuttlingen	293,77	27 613	29,998	10,2	10,9
Urach	290,31	30 871	60,839	21,0	19,7
Schwarzwaldkreis	4 773,21	481 334	830,577	17,4	17,3

¹⁾ Nach oben S. 2/3 19 517,09 qkm; der Unterschied rührt von den verschiedenen Zeitperioden her, für welche die betr. Uebersichten aufgestellt wurden.

Oberämtern nach dem Stand vom 31. Januar 1893.

nungsjahre vom 1. Februar 1891/92 und 1892/93, I. Abt., herausgeg. v. d. K. Minift. d. Innern, S. 6/7. — Württ. Jahrb. 1890/91 1. H. S. 143 f.)

Oberämter	Flächen- gehalt qkm	Einwohner- zahl nach der Volks- zählung vom 1. Dez. 1890	Straßen- länge einschl. der Etters etc. km	Straßenlänge	
				auf je 100 qkm km	auf je 10 000 Einwohner km
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Aalen	307,52	29 425	38,938	12,7	13,2
Crailsheim	337,93	26 445	65,467	19,4	24,8
Ellwangen	547,71	30 881	76,445	14,0	24,8
Gaildorf	374,10	24 158	71,010	19,0	29,4
Gerabronn	471,23	30 125	68,813	14,5	22,7
Gmünd	263,95	36 836	31,893	11,9	8,5
Hall	335,87	29 548	77,617	23,1	26,3
Heidenheim	458,90	38 788	67,773	14,8	17,5
Künzelsau	383,92	29 295	40,375	10,5	13,8
Mergentheim	424,74	29 258	49,689	11,7	17,0
Neresheim	427,63	21 283	53,492	12,5	25,1
Öhringen	357,69	31 072	58,763	16,4	18,9
Schorndorf	192,84	25 578	23,504	12,2	9,2
Welzheim	254,89	20 299	36,439	14,3	18,0
Jagstkreis	5 138,92	402 991	759,218	14,8	18,8
Biberach	496,39	35 121	67,507	13,6	19,2
Blaubeuren	368,95	20 184	29,516	8,0	14,6
Ehingen	405,21	26 555	57,192	14,1	21,7
Geislingen	393,04	32 163	38,221	9,7	11,9
Göppingen	265,34	44 854	22,922	8,6	5,1
Kirchheim	208,35	27 941	23,621	11,3	8,5
Laupheim	329,90	26 215	37,573	11,4	14,3
Leutkirch	462,60	25 012	93,591	20,2	37,4
Münlingen	554,24	24 214	59,907	10,8	24,7
Ravensburg	445,50	39 464	64,012	14,4	16,2
Riedlingen	429,14	26 901	59,184	13,8	22,0
Saulgau	391,41	27 978	71,523	18,3	25,6
Tettnang	274,29	23 287	56,613	20,7	24,3
Ulm	415,33	58 628	57,586	13,9	9,8
Waldfee	468,54	26 958	73,493	15,7	27,3
Wangen	356,54	21 673	54,160	15,2	25,0
Donaukreis	6 264,77	487 148	866,621	13,8	17,8
Württemberg	19 503,69¹⁾	2 036 522	3 064,440	15,7	15,0
Nach dem Durchschnitt der Jahre 1887/89	19 503,69	1 995 185	3 035,187	15,6	15,2

VIII. 5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium
Württ. Jahrb. 1894

A. Absolute

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Betriebs- länge im Jahres- durchschnitt km	Anlage- kapital im Jahres- durchschnitt für die Betriebslänge M	Beförderte			
			Personen		Güter	
			Anzahl	Personen- Kilometer	Tonnen (zu 1000 kg)	Tonnen- Kilometer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1884/85	1 536,10	444 811 420	11 422 935	276 173 497	3 432 971	279 234 710
1885/86	1 536,10	445 861 012	12 170 362	280 708 588	3 411 342	276 252 700
1886/87	1 546,17	451 447 214	12 754 472	288 107 151	3 744 664	298 315 662
1887/88	1 560,93	459 424 416	13 416 936	296 572 917	4 291 523	329 800 159
1888/89	1 560,93	461 518 993	13 984 255	307 186 234	4 584 094	375 139 615
1889/90	1 575,15	466 638 557	15 220 423	333 200 383	4 962 817	440 816 380
1890/91	1 607,58	479 066 938	15 829 279	348 659 497	5 058 356	429 416 690
1891/92	1 636,44	489 417 818	17 592 078	363 192 046	5 403 087	422 608 326
1892/93	1 667,04	499 408 737	19 189 684	403 323 348	5 658 615	467 567 348
1893/94	1 691,34 ¹⁾	508 707 144	20 444 935	427 442 579	5 742 939	463 936 665
1894/95	1 715,94	.	.	.	.	.

B. Verhältnis-

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Anlage- kapital für 1 km Eigentums- länge M	Jede		Verkehrsdichtigkeit		Brutto-	
		Person	Tonne Güter	Auf 1 km Betriebslänge kommen		aus dem	Personen- verkehr für 1 Personen- Kilo- meter Pf.
		ift durchschnittlich gefahren km		Personen- Kilometer	Tonnen- Kilometer	Personen- und Gepäck- verkehr für 1 km Betriebs- länge M	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1884/85	290 781	24,18	81,34	179 789	181 781	6 205	3,31
1885/86	291 461	23,06	80,98	182 741	179 840	6 413	3,36
1886/87	294 124	22,59	79,66	186 336	192 938	6 464	3,32
1887/88	295 493	22,10	76,85	189 998	211 284	6 596	3,33
1888/89	298 164	21,97	81,84	196 598	240 331	6 899	3,36
1889/90	297 289	21,89	88,82	211 536	279 857	7 260	3,29
1890/91	296 811	22,03	84,89	216 885	267 120	7 577	3,36
1891/92	299 881	20,65	78,22	221 940	258 249	7 448	3,36
1892/93	299 788	21,02	82,63	241 940	280 478	7 589	3,14
1893/94	301 424	20,91	80,78	252 724	274 301	7 956	3,15
1894/95	.	.	.	.	.	7 833	.

¹⁾ Dagegen Betriebslänge am Jahresschluß 1703,11 km. — ²⁾ D. i. die Summe der eigentlichen Betriebseinnahmen über Abzug der Betriebsausgaben, welche beide von den in den Spalten 11 und 12 verzeichneten rechnungsmäßigen Einnahmen und Ausgaben mehr oder weniger abweichen. Während z. B. für 1893/94 der rechnungsmäßige Reinertrag sich aus 38 894 654 M

Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1884/85—1893/94.

d. auswärt. Angelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt, f. d. Rechn.-Jahr 1893/94 S. 272. —
3. H. S. 106.)

Zahlen.

Brutto-Einnahmen				Ausgaben	Rein- ertrag des Betriebs ²⁾	Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)
aus dem Personen- und Gepäck- verkehr	aus dem Güterverkehr einkl. des Postguts und der Nebenerträge	sonstige Ein- nahmen	über- haupt			
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
8.	9.	10.	11.	12.	13.	1.
9 533 501	17 193 842	2 271 127	28 998 470	15 557 603	13 243 780	1884/85
9 850 273	17 209 585	2 251 077	29 310 935	15 688 358	13 425 308	1885/86
9 993 742	18 353 584	2 275 039	30 622 365	16 161 354	14 264 505	1886/87
10 296 040	19 139 581	2 184 720	31 620 341	16 222 023	15 201 759	1887/88
10 768 484	20 103 800	2 351 643	33 223 927	16 950 812	16 204 149	1888/89
11 435 061	21 805 255	2 288 310	35 528 626	19 945 539	15 680 815	1889/90
12 181 173	21 329 127	2 275 683	35 785 983	22 816 031	13 225 938	1890/91
12 188 631	21 691 960	2 338 599	36 219 190	24 841 748	11 787 253	1891/92
12 651 886	22 617 263	2 411 382	37 680 531	24 958 433	13 148 454	1892/93
13 456 713	23 087 958	2 349 983	38 894 654	24 414 187	15 042 437 ²⁾	1893/94
13 441 349	23 463 354					1894/95

zahlen.

Einnahmen				Ausgaben		Reinertrag des Betriebs ²⁾		Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)
aus dem Güter- verkehr einkl. des Postguts und der Neben- erträge für 1 km Be- triebslänge	Güter- verkehr für 1 Tonnen- Kilo- meter	über- haupt für 1 km Betriebs- länge	aus dem Personen- und Güter- verkehr für 1 Nutz- Kilo- meter	für 1 km Be- triebs- länge	Die eigentlichen Betriebs- ausgaben betragen in Prozent der eigentl. Betriebs- einnahmen	für 1 km Betriebs- länge	in Proz. des Anlage- kapitals	
ℳ	Pf.	ℳ	ℳ	ℳ	%	ℳ	%	1.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
11 190	5,99	18 878	3,41	10 128	52,55	8 622	2,98	1884/85
11 203	6,06	19 081	3,21	10 213	52,41	8 740	3,01	1885/86
11 870	5,99	19 805	3,32	10 453	51,49	9 226	3,16	1886/87
12 262	5,65	20 257	3,33	10 393	50,35	9 739	3,31	1887/88
12 879	5,23	21 285	3,36	10 859	49,79	10 381	3,51	1888/89
13 843	4,83	22 556	3,35	12 663	54,57	9 955	3,36	1889/90
13 268	4,84	22 261	3,12	14 193	62,20	8 227	2,76	1890/91
13 256	5,13	22 133	2,84	15 180	66,65	7 203	2,41	1891/92
13 567	4,84	22 603	2,89	14 972	64,24	7 887	2,63	1892/93
13 651	4,98	22 996	3,09	14 435	60,36	8 894	2,96	1893/94
13 674								1894/95

Einnahmen und 24 414 187 ℳ Ausgaben zu 14 480 467 ℳ berechnet, ergibt sich bei einem Betrag der eigentlichen Betriebseinnahmen von 37 946 126 ℳ und der eigentlichen Betriebsausgaben von 22 903 689 ℳ ein reiner Ueberschuß des Betriebs von 15 042 437 ℳ Wegen des Näheren vrgl. o. a. Verw.-Ber. f. 1893/94 S. 63/64.

VIII. 6. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodensee-

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. — Württ. Jahrb.

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Per- sonal der Dampf- schiff- fahrts- anstalt	Betriebsmittel					Ausgeführte Fahrten					
		Dampf- boote	Dampf- bar- kassen	Eiserne Schlepp- boote	Trajekt- schiff ¹⁾	Eiserne Trajekt- kähne	der Dampf- boote		der Trajekt- kähne		im ganzen	
							Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1884/85	60	7	—	4	1	2	3 277	128 934	753	18 084	4 030	147 018
1885/86	61	7	—	4	—	2	3 313	133 114	671	16 104	3 984	149 218
1886/87	61	7	—	4	—	2	3 634	147 167	871	26 338	4 505	173 505
1887/88	62	7	—	4	—	2	3 565	144 318 ²⁾	794	25 854	4 359	170 172
1888/89	64	7	—	4	—	2	3 444	138 100	679	20 314	4 123	158 414
1889/90	71	7	—	4	—	2	3 732	153 503 ³⁾	790	25 738	4 522	179 241
1890/91	76	8	—	4	—	2	3 643	149 034 ⁴⁾	744	22 692	4 387	171 726
1891/92	77	8	1	4	—	2	3 583	151 479 ⁵⁾	631	19 764	4 214	171 243
1892/93	74	8	1	4	—	2	3 595	149 215	541	17 212	4 136	166 427
1893/94	79	8 ⁶⁾	1	4	—	2	3 460	145 195	627	19 472	4 087	164 667

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	(Noch) Verkehrsumfang							Ver- wendetes Anlage- kapital ⁷⁾
	Güter-, Fahrzeuge- und Viehverkehr							
	Einzel- und Wagen- ladungs- güter	Getreide	Zu- fammen	Fahr- zeuge	Pferde	Horn- vieh	Kleinvieh, Hunde etc.	
Tonn.	Tonn.	Tonn.	Stück	Stück		„		
1.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
1884/85	68 999,8	8 914,6	77 944,4	11	218	9 291	1 945	1 272 837
1885/86	63 668,2	10 347,2	74 015,4	4	141	6 727	3 013	1 272 837
1886/87	71 028,2	14 517,3	85 545,5	—	111	6 915	3 122	1 056 837
1887/88	67 778,6	11 376,6	79 155,1	2	226	4 062	2 256	1 056 837
1888/89	63 532,0	10 410,0	73 942,0	3	109	3 930	2 818	1 056 837
1889/90	60 324,4	10 639,7	70 964,1	4	84	2 655	2 021	1 056 837
1890/91	55 243,1	13 081,5	68 324,6	5	131	1 181	3 806	1 259 182
1891/92	44 907,1	15 463,9	60 371,0	1	69	2 194	1 458	1 283 777
1892/93	39 510,5	11 253,8	50 764,3	—	70	2 137	1 278	1 283 777
1893/94	51 982,0	8 999,2	60 981,2	—	72	2 708	1 160	1 417 591

¹⁾ Das zur Hälfte der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft gehörige „Trajektschiff“ wurde im Betriebsjahr 1885/86 auf den Abbruch verkauft, war aber schon vorher außer Betrieb gestellt. — ²⁾ 144 181 Nutzkilometer. — ³⁾ Desgl. 152 712. — ⁴⁾ Desgl. 148 830. — ⁵⁾ Desgl. 149 458. Vrgl. (zu Anm. 2 bis 5) Sp. 36 und 38. — ⁶⁾ Benannt: „König Karl“ (Halbfalonschiff), „Königin Charlotte“ (Halbfalonschiff, am 1. Mai 1893 dem Betrieb übergeben, Ersatz für „Olga“),

Dampffschiffahrt in den 10 Jahren 1884/85—1893/94.

Angelegenh., Abt. f. d. Verkehrsamt., f. d. vorgeh. Rechn.-Jahre, neuester f. 1893/94 S. 70, 368, 372.
1894 S. H. S. 108.)

Beladene Schleppboote wurden geführt	Mittels der Trajektfahrzeuge wurden über den See verbracht		Verkehrsumfang						Betriebsjahre (1. April bis 31. März)
			Personenverkehr						
			Beförderte Personen				Gepäckübergewicht kg		
	beladene	leere	überhaupt	und zwar					
				auf dem I. Platz	auf dem II. Platz				
Eisenbahnwagen.			absolut	in %	absolut	in %			
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	1.
486	6 092	4 830	163 080	52 235	32,0	110 845	68,0	200 100	1884/85
418	5 480	4 764	172 635	55 397	32,1	117 238	67,9	196 150	1885/86
488	6 230	5 654	175 946	55 821	31,7	120 125	68,3	311 330	1886/87
. 6)	5 372	4 923	183 973	59 123	32,1	124 850	67,9	364 800	1887/88
. 9)	4 880	4 075	178 350	53 753	30,1	124 597	69,9	328 360	1888/89
. 10)	5 120	4 727	188 779	60 385	32,0	128 388	68,0	340 710	1889/90
. 11)	5 054	4 278	202 095	65 314	32,3	136 731	67,7	241 470	1890/91
. 12)	4 191	3 625	196 693	61 127	31,1	135 516	68,9	167 910	1891/92
. 13)	3 530	2 699	210 383	70 176	33,4	140 207	66,6	170 780	1892/93
. 14)	4 575	3 009	228 957	74 787	32,7	154 170	67,3	184 075	1893/94

Finanzielle Ergebnisse													Betriebsjahre (1. April bis 31. März)
Einnahmen						Ausgaben		Rechnungs- mäßiger Einnahme- Überschuß (vom Laufenden)		Das Anlage- kapital verzinßt sich zu	Wirklicher Rein- ertrag des Betriebs (Ablieferung zur Staatshaupt- kasse)		
vom Personen- (und Gepäck-) Verkehr	vom Güter- (etc.) Verkehr	von der Post- beför- derung	Sonstige Ein- nahmen	Zu- sam- men	auf 1 Nutz- km	über- haupt	auf 1 Nutz- km	über- haupt	auf 1 Nutz- km Pf.				
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	Pf.	%	M.		
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	1.	
137 723	121 939	8 503	21 206	289 371	2,24	226 282	1,76	63 089	49	4,97	62 999	1884/85	
141 770	119 837	8 884	13 913	284 404	2,14	246 468	1,85	37 936	28	2,99	42 740	1885/86	
152 995	147 104	9 797	12 698	322 594	2,19	267 981	1,82	54 613	37	5,19	52 383	1886/87	
152 814	145 527	9 504	11 792	319 637	2,22	268 657	1,86	50 980	35	4,84	51 653	1887/88	
145 796	124 716	9 281	5 036	284 829	2,06	275 073	1,99	9 756	7	0,93	9 414	1888/89	
154 368	134 954	9 749	17 299	316 370	2,07	310 482	2,03	5 888	4	0,56	8 942	1889/90	
161 255	129 223	9 349	4 893	304 720	2,05	302 404	2,03	2 316	2	0,18	683	1890/91	
151 969	125 312	9 237	3 268	289 786	1,94	314 365	2,10	Defizit 24 579	-16	1,91	Von der Staatshaupt- kasse erlötzt 24 439	1891/92	
158 643	116 425	9 259	1 384	285 711	1,91	284 161	1,90	1 550	1	0,12	Reinertrag 2 154	1892/93	
167 510	128 432	9 199	6 878	312 019	2,15	287 059	1,98	24 960	17	1,76	24 527	1893/94	

„Christoph“ (Salonfchiff), „Eberhard“ (mit Oberdeck), „Friedrichshafen“ (Halbsalonfchiff), „Württemberg“ (mit Oberdeck), „Mömpelgard“ und „Wilhelm“. — ⁷⁾ Das Anlagekapital war laut Verwaltungsbericht für 1893/94 von 1878/79 an um 2474,8 M. zu erhöhen. — ⁸⁾ Beladene Trajekt-kähne und Schleppboote wurden geführt in 1549, — ⁹⁾ in 1 667, — ¹⁰⁾ in 2 067, — ¹¹⁾ in 1 861, — ¹²⁾ in 2 042, — ¹³⁾ in 1 850, — ¹⁴⁾ in 1 665 Fällen.

VIII. 7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Tele-

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. An-

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Zahl der		Personal			Zahl der				Von den Posten zurückgelegte Kilometer		
	Post-	Tele- graphen-				Post- brief- ka- ften	Fahr- zeuge auschl. d. Bahn- post- wagen	Post- pfer- de	Tele- gra- phen- appa- rate	auf		
	Anstalten		im aus- schließlichen.		Eisen- bahnen					Land- straßen	Wasser- straßen	
	einschl. der Zweig- an- stalten	auschl. der nur für den Eisenbahn- dienst eröffneten und der Annahme- stellen	Post-	Tele- gra- phen-								1 000 km
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1884/85	545	401	4 500	176	1 279	3 692	743	795	716	6 166	2 847	118
1885/86	549	413	4 560	185	1 297	3 706	738	812	733	6 154	2 877	129
1886/87	550	436	4 670	210	1 372	3 782	785	820	767	6 275	2 876	134
1887/88	557	450	4 807	210	1 412	3 893	824	848	793	6 393	2 918	137
1888/89	564	472	3 299 ¹⁾	228	1 459	3 355 ²⁾	860	856	822	6 435	3 151	137
1889/90	583	509	3 439 ¹⁾	257	1 546	3 414 ²⁾	893	891	881	6 574	3 208	139
1890/91	594	540	3 571 ¹⁾	305	1 215	3 573 ²⁾	910	880	946	6 859	3 271	139
1891/92	613	568	4 053 ^{1) 2)}		1 140	3 778 ²⁾	879	868	1 013	7 415	3 339	140
1892/93	631	599	4 001 ¹⁾	288 ¹⁾	1 182	3 995 ²⁾	909	879	1 091	7 559	3 436	139
1893/94	652	641	4 108 ¹⁾	328 ¹⁾	1 155	4 025 ²⁾	938	900	1 182	7 800	3 501	146

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Postanweisungen						Postaufträge					
							für Geldeinzahlung				für Accept- einholung	
	im innern Württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern		im innern Württ. Verkehr		aus andern Ländern		im innern Württ. Verkehr	aus andern Ländern
	Zahl 1 000 St.	Betrag 1 000 M.	Zahl 1 000 St.	Betrag 1 000 M.	Zahl 1 000 St.	Betrag 1 000 M.	Zahl 1 000 St.	Betrag 1 000 M.	Zahl 1 000 St.	Betrag 1 000 M.	Zahl Stück	Zahl Stück
1.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
1884/85	1 279	71 947	860	65 878	619	47 727	59	4 800	83	9 202	604	2 675
1885/86	1 340	73 572	907	69 190	667	50 180	58	4 589	85	9 135	587	2 876
1886/87	1 377	76 056	967	72 852	722	53 105	59	4 635	88	9 236	650	2 575
1887/88	1 450	80 279	1 030	76 818	761	55 738	61	4 791	89	9 092	727	2 654
1888/89	1 525	85 594	1 103	83 020	811	60 092	62	5 013	94	9 771	714	2 535
1889/90	1 615	92 855	1 185	89 043	877	66 167	65	5 294	101	10 879	545	2 414
1890/91	1 695	98 708	1 254	95 971	923	69 754	69	5 733	108	11 927	782	2 652
1891/92	1 793	104 333	1 311	99 711	985	72 923	70	6 093	114	12 345	977	2 820
1892/93	1 844	108 244	1 379	104 092	1 042	75 240	74	6 322	120	12 641	871	2 617
1893/94	1 872	109 622	1 428	108 290	1 082	78 762	74	6 297	121	12 677	807	2 555

¹⁾ Von 1888/89 an sind unter dem Personal im ausschließlichen Postdienst folgende Bedienstete nicht mitgerechnet, deren Anzahl am Schluß des Jahrs 1893/94 nachstehend je in Klammer beigelegt ist: die Postbeförderer (17), die — übrigens auch 1887/88 nicht mitgerechnet — Posthilffstelleninhaber (282), die im Privatdienst der Vorstände von Postanstalten stehenden Gehilfen und Gehilfinnen (437), sowie die Unterbediensteten (375), ferner die als Stellvertreter der Landpostboten dienenden Hilfsboten (1 115), die Posthalter (Postfuhrunternehmer) (155) und die Postillone und fahrenden Postboten (373), zusammen 2 754 Personen. Von 1891/92 an sind ferner unter dem Personal im ausschließlichen Post- und Telegraphen-

graphenbetriebs in den 10 Jahren 1884/85—1893/94.

gelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt, f. d. Rechn.-Jahr 1893/94 S. 431. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 110.)

Von den Landpostboten		Länge der Telegraphen-		Beförderte Briefpostsendungen			Beförderte Zeitungsnummern			Betriebsjahre (1. April bis 31. März)
bediente Wohnplätze	zurückgelegte Kilom.	Linien	Leistungen	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern	
				1000 Stück			1000 Stück			
Zahl	1000 km	km	km							
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	1.
8 922	4 828	2 812	7 264	28 141	16 616	15 298	26 757	3 704	5 654	1884/85
8 934	4 760	2 858	7 324	29 788	16 189	15 080	27 422	3 966	5 518	1885/86
8 940	4 797	2 958	7 480	31 170	16 772	16 389	27 924	3 992	5 476	1886/87
9 161	5 224	3 001	7 572	30 907	17 890	17 001	29 236	4 285	5 548	1887/88
9 233	5 360	3 092	7 681	32 716	18 620	17 986	30 162	4 717	5 570	1888/89
9 285	5 446	3 271	8 171	35 989	18 968	18 721	32 363	5 127	5 876	1889/90
9 290	5 608	3 401	8 453	36 790	20 501	19 116	34 755	5 752	6 214	1890/91
9 389	6 005	3 489	8 861	39 399	22 154	21 981	36 063	5 795	6 265	1891/92
9 452	6 159	3 627	9 311	42 202	27 041	25 825	36 946	6 062	6 261	1892/93
9 473	6 171	3 847	9 879	44 266	28 988	28 287	38 247	6 256	6 570	1893/94

Fahrpostsendungen												Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)
im innern württ. Verkehr				aus andern Ländern				nach andern Ländern				
Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	
1 000 Stück		1000 kg	1 000 M.	1 000 Stück		1000 kg	1 000 M.	1 000 Stück		1000 kg	1 000 M.	
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	1.
2 706	432	10 150	297 025	1 383	201	5 725	163 371	1 981	218	8 365	162 158	1884/85
2 685	423	9 989	354 918	1 454	199	5 947	144 532	1 948	206	8 284	191 292	1885/86
2 860	411	10 857	273 327	1 613	208	6 817	152 425	1 962	217	8 432	185 026	1886/87
2 849	386	10 804	271 973	1 753	236	7 755	170 257	2 060	222	8 512	148 607	1887/88
2 937	404	11 279	307 448	1 821	234	8 055	165 431	2 248	232	10 120	203 013	1888/89
3 125	385	11 858	338 980	2 031	232	9 461	177 965	2 243	227	10 476	158 445	1889/90
3 280	402	12 687	325 555	2 195	239	10 214	187 858	2 492	236	11 780	180 428	1890/91
3 326	409	12 851	359 680	2 349	223	10 741	167 575	2 446	220	11 682	169 049	1891/92
3 517	403	13 577	343 309	2 446	233	11 230	194 458	3 170	225	13 476	183 412	1892/93
3 489	413	14 226	326 134	2 816	258	12 032	239 554	3 477	249	14 895	246 243	1893/94

dienst nicht mitgerechnet: die im Privatdienst der Vorstände von Telegraphenanstalten stehenden Gehilfen und Gehilfinnen (45) und Bestellbediensteten (63). — ²⁾ Unter der Gesamtzahl der Beamten und Unterbediensteten im ausschließlichen Post- und Telegraphendienst sind inbegriffen: 26 Telegrapheninspektoren, Beamte der Telegraphenwerkstätte und Telegraphenaufseher und 214 Beamte und Unterbedienstete bei den selbständigen (mit Postanstalten nicht vereinigten) Telegraphenämtern. — ³⁾ Die Briefladen an den Postwagen auf den Landstraßen (1887/88 585 Stück) blieben von 1888/89 an außer Berechnung.

**(Noch) VIII. 7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs
in den 10 Jahren 1884/85—1893/94.**

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Nachnahmefendungen						Post- wagen- reifende Zahl
	im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern		
	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	
	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	
1.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.
1884/85	328	1 519	117	1 075	268	2 447	468 851
1885/86	318	1 564	130	1 177	295	2 706	485 405
1886/87	325	1 617	143	1 373	315	2 835	483 340
1887/88	318	1 513	146	1 405	329	3 000	486 868
1888/89	333	1 502	158	1 515	377	3 391	504 079
1889/90	332	1 575	182	1 825	391	3 746	525 999
1890/91	327	1 695	175	1 799	402	4 117	521 788
1891/92	321	1 715	200	2 235	420	4 759	541 568
1892/93	348	1 914	231	2 676	468	5 321	556 387
1893/94	321	1 781	227	2 587	475	5 281	552 469

Schluß.

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Telegramme					Finanzielle Ergeb- nisse des Post- und Telegraphenbetriebs		
	Staats- und Privattelegramme				Ge- bühren- freie Dienst- tele- gramme (an u. ab)	Ein- nahmen	Aus- gaben	Abliefe- rung an d. Staats- haupt- kasse ¹⁾
	nach Württem- berg abgefandt	nach bezw. von andern Ländern						
		ab- gefandt	ange- kommen	im Durch- gang befördert				
	1 000 Stück	1 000 St.	1 000 St.	1 000 St.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.
1.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.
1884/85	206	242	286	61	597	6 910	5 486	1 410
1885/86	207	242	283	68	659	7 181	5 705	1 439
1886/87	217	264	311	75	777	7 424	5 772	1 641
1887/88	216	272	329	76	645	7 828	6 285	1 541
1888/89	222	293	353	85	617	8 160	6 517	1 606
1889/90	242	311	367	94	743	8 659	7 259	1 410
1890/91	234	308	359	122	828	9 170	7 595	1 557
1891/92	262	333	384	113	799	9 512	8 259	1 263
1892/93	285	367	423	136	879	10 017	8 678	1 319
1893/94	314	379	439	145	872	10 395	9 199	1 167

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Reste aus früheren Jahren und der Aktivaufstände.

VIII. 8. Die Zahl der württ. Post-²⁾ und Telegraphenanstalten ¹⁾ ³⁾ in den Jahren 1871, 1875, 1880, 1885, 1890 und 1895.

(Nach Mitteilungen der K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen. — Württ. Jahrb. 1885 I 1 S. 142; 1886 I 1. H. S. 108; 1887 I 1. H. S. 130; 1888 I 1. H. S. 131; 1889 I 1. H. S. 120; 1890/91 I 1. H. S. 141.)

Oberämter	Zahl der Postanstalten nach dem Stand vom 31. Dezember						Es kommt 1 Postanstalt auf Einwohner, je nach der Volks- zählung vom 1. bezw. (für 1895) vom 2. Dezember					
	1871	1875	1880	1885	1890	1895 ²⁾	1871	1875	1880	1885	1890	1895 ⁴⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Backnang	9	9	10	10	10	10	3 078	3 253	3 012	2 950	2 955	2 962
Befigheim	8	9	9	9	9	9	3 186	2 889	3 053	3 084	3 131	3 157
Böblingen	9	10	11	11	11	12	2 795	2 585	2 424	2 461	2 447	2 222
Brackenheim	8	9	9	9	10	10	2 951	2 623	2 739	2 723	2 404	2 334
Cannstatt	4	5	7	7	7	8	8 352	7 666	5 771	6 180	6 642	6 376
Eßlingen	7	7	7	7	7	7	4 931	5 250	5 462	5 524	5 825	6 121
Heilbronn	6	7	6	7	8	13	6 376	5 914	7 746	7 255	6 746	4 513
Leonberg	13	13	14	15	15	17	2 238	2 286	2 242	2 116	4 025	1 863
Ludwigsburg	6	6	8	8	10	13	6 079	6 761	5 551	5 555	4 715	3 904
Marbach	8	8	13	13	13	14	3 297	3 307	2 127	2 091	2 071	1 895
Maulbronn	7	9	11	11	12	14	3 196	2 577	2 161	2 140	1 978	1 680
Neckarfulm	14	14	15	16	17	18	2 074	2 105	2 051	1 891	1 743	1 652
Stuttgart, Stadt ¹⁾	4	6	6	7	9	11	22 906	17 879	19 551	17 986	15 535	14 398
Stuttgart, Amt . . .	10	10	12	12	14	15	3 392	3 626	3 179	3 303	2 987	2 935
Vaihingen	4	6	6	6	10	10	5 410	3 660	3 792	3 786	2 209	2 143
Waiblingen	5	5	7	6	6	9	5 094	5 383	3 877	4 499	4 522	3 001
Weinsberg	9	9	9	9	10	11	2 737	2 757	2 840	2 829	2 462	2 153
Neckarkreis	131	142	160	163	178	201	4 189	4 140	3 893	3 923	3 736	3 469
Balingen	4	5	9	11	11	11	8 258	6 891	3 758	3 132	3 199	3 274
Calw	5	6	7	9	9	9	5 541	4 162	3 655	2 855	2 823	2 817
Freudenstadt	10	10	10	10	11	13	2 920	3 013	3 168	3 168	2 888	2 465
Herrenberg	5	5	9	9	9	10	4 369	4 511	2 712	2 744	2 697	2 413
Horb	6	9	9	9	10	10	3 432	2 179	2 279	2 244	2 015	1 984
Nagold	6	6	7	8	8	8	4 281	4 227	3 767	3 270	3 215	3 136
Neuenbürg	7	7	8	8	10	11 ²⁾	3 431	3 532	3 292	3 296	2 701	2 478
Nürtingen	4	4	4	5	6	8	6 689	6 709	6 933	5 512	4 573	3 476
Oberndorf	5	7	7	7	8	10	4 748	3 590	3 781	3 939	3 554	3 024
Reutlingen	7	7	9	13	14	15	5 196	5 457	4 508	3 230	3 123	3 079
Rottenburg	6	6	6	6	6	8	4 606	4 673	4 896	4 865	4 725	3 473
Rottweil	5	5	5	6	7	7	6 090	6 165	6 327	5 230	4 763	4 880
Spaichingen	6	6	7	7	7	7	3 111	3 087	2 633	2 531	2 484	2 385
Sulz	3	3	3	3	4	5	6 131	6 213	6 308	6 114	4 642	3 729
Tübingen	9	8	8	8	10	10	3 517	4 143	4 382	4 474	3 608	3 682
Tuttlingen	7	9	9	9	9	9	3 538	2 763	2 882	2 892	3 068	3 233
Urach	4	4	4	4	4	6	6 917	7 148	7 481	7 617	7 718	5 217
Schwarzwaldkreis . .	99	107	121	132	143	157	4 527	4 252	3 907	3 601	3 366	3 111

^{1) 2)} Die nur während eines Teils des Jahrs geöffneten Telegraphenanstalten Berg (Kgl. Villa) und Schloß Friedrichshafen sind nicht gezählt. — ³⁾ Desgl. die nur während der Badfaison geöffnete Postannahmestelle im K. Badhotel in Wildbad (errichtet 1894). — ⁴⁾ Für 1895 nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 2. Dezember.

(Noch) VIII. 8. Die Zahl der württ. Post-²⁾ und Telegraphen-

Oberämter	Zahl der Postanstalten nach dem Stand vom 31. Dezember						Es kommt 1 Postanstalt auf . . . Einwohner, je nach der Volks- zählung vom 1. bezw. (für 1895) vom 2. Dezember					
	1871	1875	1880	1885	1890	1895 ³⁾	1871	1875	1880	1885	1890	1895 ⁴⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Aalen	9	11	11	12	13	14	3 017	2 528	2 656	2 450	2 263	2 149
Crailsheim . . .	4	4	4	5	6	7	6 183	6 482	6 775	5 342	4 407	3 676
Ellwangen . . .	9	13	12	12	13	14	3 407	2 374	2 666	2 635	2 375	2 157
Gaildorf	7	7	10	10	12	12	3 516	3 565	2 586	2 490	2 013	1 990
Gerabronn . . .	12	13	13	13	14	15	2 430	2 238	2 344	2 331	2 152	1 922
Gmünd	13	14	12	12	13	14	2 271	2 267	2 776	2 914	2 834	2 677
Hall	8	8	8	9	9	12	3 505	3 599	3 851	3 342	3 283	2 463
Heidenheim . . .	13	13	16	16	16	17	2 705	2 753	2 321	2 327	2 424	2 297
Künzelsau . . .	8	9	9	10	10	10	3 623	3 234	3 385	3 003	2 929	2 865
Mergentheim . .	5	5	5	5	5	5	5 753	5 802	6 058	5 972	5 852	5 729
Neresheim . . .	6	6	6	6	7	8	3 621	3 540	3 656	3 626	3 040	2 606
Öhringen	7	7	7	7	8	12	4 401	4 444	4 609	4 526	3 884	2 460
Schorndorf . . .	8	8	7	7	8	8	3 112	3 103	3 676	3 691	3 197	3 222
Welzheim	6	6	6	6	9	9	3 414	3 404	3 508	3 453	2 255	2 250
Jagstkreis . . .	115	124	126	130	143	157	3 345	3 151	3 235	3 116	2 818	2 538
Biberach	7	7	8	8	9	10	4 518	4 606	4 149	4 241	3 902	3 520
Blaubeuren . . .	5	5	5	5	5	7	3 648	3 705	3 852	3 888	4 037	2 860
Ehingen	7	8	8	8	8	9	3 638	3 175	3 286	3 331	3 319	2 995
Geislingen . . .	12	12	13	16	16	18	2 389	2 414	2 313	1 923	2 010	1 816
Göppingen . . .	8	8	8	8	8	11	4 538	4 722	5 032	5 222	5 607	4 333
Kirchheim	9	9	9	9	9	10	2 936	2 947	3 059	3 060	3 105	2 821
Laupheim	5	5	5	5	5	7	4 993	5 050	5 257	5 228	5 243	3 698
Leutkirch	3	8	9	9	9	9	7 759	2 923	2 664	2 716	2 779	2 789
Münzingen	8	9	9	9	9	14	2 946	2 642	2 713	2 743	2 690	1 701
Ravensburg . . .	6	7	6	7	9	9	5 381	5 054	6 093	5 479	4 385	4 606
Riedlingen	5	8	7	7	7	8	5 334	3 336	3 883	3 851	3 843	3 320
Saulgau	6	7	7	7	7	7	4 331	3 743	3 944	3 958	3 997	4 019
Tettnang ³⁾	4	5	5	5	5	6	5 369	4 247	4 478	4 656	4 657	4 030
Ulm	10	10	10	11	11	11	4 794	5 210	5 531	5 095	5 330	5 625
Waldsee	5	5	5	5	6	9	4 835	4 913	5 211	5 293	4 493	3 025
Wangen	4	4	4	4	5	6	4 960	5 003	5 363	5 312	4 335	3 609
Donaukreis . . .	104	117	118	123	128	151	4 201	3 829	3 965	3 865	3 806	3 289
Württemberg . .	449	490	525	548	592	666	4 050	3 840	3 755	3 641	3 440	3 124

¹⁾ ²⁾ ³⁾ ⁴⁾ Siehe Anmerk. 1 bis 4 auf S. 101.

anfaltten^{1) 3)} in den Jahren 1871, 1875, 1880, 1885, 1890 und 1895.

Oberämter	Zahl der Telegraphen- anfaltten ^{1) 3)} nach dem Stand vom 31. Dezember						Es kommt 1 Telegraphenanfaltt auf Einwohner, je nach der Volks- zählung vom 1. bezw. (für 1895) vom 2. Dezember					
	1871	1875	1880	1885	1890	1895	1871	1875	1880	1885	1890	1895 ⁴⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Backnang . . .	3	3	6	6	6	8	9 233	9 760	5 019	4 916	4 924	3 702
Befigheim . . .	5	8	8	8	8	12	5 097	3 250	3 434	3 470	3 522	2 368
Böblingen . . .	2	4	8	8	8	9	12 576	6 461	3 334	3 384	3 365	2 962
Brackenheim . .	2	3	5	5	6	9	11 802	7 870	4 931	4 901	4 006	2 594
Cannstatt . . .	4	4	4	4	4	8	8 352	9 582	10 099	10 814	11 624	6 376
Eßlingen . . .	2	4	4	4	5	6	17 257	9 187	9 558	9 667	8 155	7 141
Heilbronn . . .	1	1	3	7	8	10	38 256	41 397	15 492	7 255	6 746	5 867
Leonberg . . .	5	6	6	6	14	15	5 819	4 954	5 232	5 291	2 300	2 111
Ludwigsburg . .	4	5	8	8	9	11	9 118	8 113	5 551	5 555	5 239	4 614
Marbach . . .	3	3	5	6	7	12	8 792	8 819	5 531	4 530	3 847	2 211
Maulbronn . . .	4	4	6	6	12	17	5 593	5 799	3 962	3 924	1 978	1 384
Neckarfulm . . .	5	10	11	13	15	19	5 806	2 947	2 797	2 327	1 976	1 565
Stuttgart, Stadt ¹⁾	2	4	5	5	5	6	45 812	26 818	23 461	25 180	27 963	26 396
Stuttgart, Amt .	2	6	8	8	9	10	16 958	6 043	4 768	4 954	4 646	4 402
Vaihingen . . .	3	3	3	3	11	12	7 213	7 319	7 584	7 571	2 008	1 786
Waiblingen . . .	3	3	5	5	8	9	8 490	8 971	5 428	5 398	3 392	3 001
Weinsberg . . .	3	5	6	6	6	8	8 212	4 963	4 260	4 243	4 103	2 961
Neckarkreis . . .	53	76	101	108	141	181	10 354	7 735	6 167	5 920	4 717	3 852
Balingen . . .	2	3	5	6	8	13	16 515	11 485	6 765	5 742	4 399	2 770
Calw . . .	3	7	7	7	13	14	9 235	3 567	3 655	3 671	1 954	1 811
Freudenstadt . .	3	6	8	9	11	18	9 732	5 022	3 960	3 520	2 888	1 780
Herrenberg . . .	1	1	4	4	6	14	21 845	22 554	6 102	6 174	4 045	1 724
Horb . . .	2	6	8	10	11	11	10 295	3 268	2 564	2 020	1 832	1 804
Nagold . . .	3	4	4	5	10	12	8 561	6 340	6 592	5 231	2 572	2 091
Neuenbürg . . .	5	7	8	8	11	18	4 803	3 582	3 292	3 296	2 456	1 516
Nürtingen . . .	3	4	4	4	4	6	8 918	6 709	6 933	6 890	6 859	4 635
Oberndorf . . .	3	5	5	5	6	8	7 913	5 026	5 293	5 515	4 739	3 779
Reutlingen . . .	3	4	5	5	5	10	12 125	9 549	8 115	8 397	8 746	4 619
Rottenburg . . .	3	4	5	5	5	6	9 212	7 009	5 875	5 838	5 670	4 631
Rottweil . . .	3	4	6	6	8	8	10 150	7 706	5 272	5 230	4 168	4 270
Spaichingen . . .	2	3	3	3	3	5	9 332	6 174	6 145	5 906	5 796	3 339
Sulz . . .	2	3	3	3	6	6	9 196	6 213	6 308	6 114	3 094	3 108
Tübingen . . .	2	6	6	6	9	11	15 827	5 524	5 843	5 965	4 009	3 347
Tuttlingen . . .	2	4	5	6	11	12	12 383	6 217	5 188	4 338	2 510	2 424
Urach . . .	2	5	5	5	5	7	13 834	5 718	5 985	6 093	6 174	4 472
Schwarzwaldkreis .	44	76	91	97	132	179	10 185	5 986	5 195	4 900	3 646	2 729

(Noch) VIII. 8. Die Zahl der württ. Post-²⁾ und Telegraphenanstalten^{1) 3)} in den Jahren 1871, 1875, 1880, 1885, 1890 und 1895.

Oberämter	Zahl der Telegraphen- anstalten ^{1) 3)} nach dem Stand vom 31. Dezember						Es kommt 1 Telegraphenanstalt auf . . . Einwohner, je nach der Volks- zählung vom 1. bezw. (für 1895) vom 2. Dezember					
	1871	1875	1880	1885	1890	1895	1871	1875	1880	1885	1890	1895 ⁴⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Aalen	4	8	8	9	9	13	6 789	3 477	3 652	3 267	3 269	2 315
Crailsheim . . .	1	5	6	6	7	7	24 732	5 185	4 516	4 452	3 778	3 676
Ellwangen . . .	4	5	5	10	18	18	7 667	6 173	6 399	3 162	1 716	1 678
Gaildorf	3	5	7	7	9	12	8 205	4 992	3 694	3 557	2 684	1 990
Gerabronn . . .	8	9	9	9	10	12	3 645	3 233	3 385	3 367	3 012	2 403
Gmünd	3	3	3	4	7	11	9 841	10 580	11 104	8 741	5 262	3 407
Hall	3	6	8	9	9	9	9 346	4 799	3 851	3 342	3 283	3 284
Heidenheim . . .	3	9	10	10	15	15	11 720	3 976	3 713	3 723	2 586	2 604
Künzelsau . . .	3	4	7	8	9	10	9 661	7 278	4 352	3 754	3 255	2 865
Mergentheim . .	3	5	5	6	6	8	9 588	5 802	6 038	4 977	4 876	3 580
Neresheim . . .	2	3	4	4	6	10	10 864	7 079	5 485	5 439	3 547	2 085
Öhringen	3	4	4	6	8	12	10 270	7 778	8 066	5 280	3 884	2 460
Schorndorf . . .	3	3	3	3	4	4	8 300	8 274	8 577	8 613	6 394	6 445
Welzheim	3	5	6	6	7	9	6 827	4 085	3 508	3 453	2 900	2 250
Jagftkreis . . .	46	74	85	97	124	150	8 363	5 280	4 795	4 176	3 250	2 657
Biberach	3	7	7	7	8	9	10 541	4 606	4 742	4 847	4 390	3 911
Blaubeuren . . .	3	4	4	4	4	11	6 080	4 631	4 816	4 860	5 046	1 820
Ehingen	4	8	8	8	8	11	6 367	3 175	3 286	3 331	3 319	2 450
Geislingen . . .	6	6	9	9	13	16	4 777	4 828	3 341	3 419	2 474	2 043
Göppingen . . .	4	5	6	6	6	13	9 076	7 556	6 710	6 963	7 476	3 666
Kirchheim	3	4	4	4	7	9	8 809	6 630	6 883	6 885	3 992	3 134
Laupheim	2	5	5	5	6	6	12 483	5 050	5 257	5 228	4 369	4 315
Leutkirch	3	6	6	6	10	13	7 759	3 898	3 996	4 074	2 501	1 931
Münfingen	4	5	5	5	6	12	5 893	4 756	4 884	4 938	4 036	1 984
Ravensburg . . .	3	4	5	5	5	7	10 763	8 845	7 311	7 670	7 893	5 922
Riedlingen . . .	2	7	7	7	9	9	13 335	3 813	3 883	3 851	2 989	2 951
Saulgau	5	7	8	8	8	8	5 197	3 743	3 451	3 463	3 497	3 517
Tettnang ³⁾	4	4	5	5	6	9	5 369	5 309	4 478	4 656	3 881	2 686
Ulm	6	8	9	9	12	12	7 991	6 512	6 145	6 227	4 886	5 157
Waldsee	5	7	7	7	8	9	4 835	3 509	3 722	3 781	3 370	3 025
Wangen	3	3	3	3	6	8	6 613	6 671	7 151	7 083	3 612	2 706
Donaukreis . . .	60	90	98	98	122	162	7 282	4 978	4 774	4 851	3 993	3 065
Württemberg . .	203	316	375	400	519	672	8 958	5 954	5 256	4 988	3 924	3 097

^{1) 2) 3) 4)} Siehe Anm. 1 bis 4 auf S. 101.

VIII. 9. Telephonanstalten, Telephonverbindungen, sowie Telephonverkehr im Jahr 1893/94.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. Angelegenh., Abt. f. d. Verkehrsamt., f. d. Rechn.-Jahr 1893/94 S. 78, 87, 119, 426, 435. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 113.)

A. Telephonanstalten.

Jahre (Stand am 31. März)	Zahl der											
	an das allgemeine Telephonnetz angeschlossenen Orte			an die Ortstele- phonnetze ange- schlossenen Teil- nehmer	Teilnehmer- stellen			öffentlichen Telephonstellen				
					und zwar		im ganzen	und zwar		im ganzen	Diese befin- den sich in . . . Orten	
	mit Orts- telephon- netzen	nur mit öffentl. Telephon- stellen	im ganzen		End- stellen	Zwi- schen- stellen		an Orts- telephon- netze ange- schlossene	selb- stän- dige			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
1893	31	5	36	2 895	2 895	184	3 079	26	6	32	28	
1894	38	4	42	3 580	3 580	239	3 819	35	5	40	34	

Neu eröffnet wurden im Rechnungsjahr 1893/94 mit Anschluß an die andern Telephonanstalten des Landes:

Telephonanstalten: in Dürrmenz-Mühlacker, Ebingen, Ravensburg mit Weingarten, Sindelfingen und Göppingen;

Oeffentliche Telephonstellen: in Ebingen, Heilbronn (Stadtpoststelle), Langenargen, Neuenbürg, Schramberg, Sindelfingen, Ulm (Stadtpoststelle) und Weingarten.

B. Telephonlinien und -Apparate.

Jahre (Stand am 31. März)	Zahl der						Länge der Linien					
	Lei- tungen der Orts- tele- phon- netze	Verbindungs- anlagen zwischen den Ortstelephonnetzen		an Private vermie- teten be- sonderen Tele- phonver- bindun- gen	Linien im ganzen (Sp. 2+5 + 6)	der Ortstelephon- netze			der Ver- bind- ungs- anlagen (ober- irdisch)	der an Private vermie- teten be- sonderen Tele- phonver- bind- ungen km	im ganzen km	
		für den				im gan- zen	ober- irdisch km	unter- irdisch km				im ganzen km
		Vororts	übrigen									
		Verkehr										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1893	2 921	18	26	44	91	3 056	731,900	6,500	738,400	790,800	236,318	1765,518
1894	3 615	22	31	53	101	3 769	887,200	10,400	897,600	940,800	259,048	2097,448

Jahre (Stand am 31. März)	Länge der Leitungen						Zahl der	
	der Ortstelephonnetze			der Ver- bindungs- anlagen (oberirdisch)	der an Private ver- mieteten besonderen Telephonver- bindungen	im ganzen	Appa- rate ¹⁾	Batte- rie- Ele- mente
	ober- irdisch	unter- irdisch	im ganzen					
km	km	km	km	km	km			
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1893	2 311,200	873,400	3 184,600	1 866,100	267,168	5 317,868	3 732	3 533
1894	2 892,100	1 555,600	4 447,700	2 384,500	304,673	7 136,173	4 623	4 817

Neue Verbindungsanlagen wurden im Rechnungsjahr 1893/94 erstellt:
zwischen Mühlacker und Stuttgart, Wildbad und Neuenbürg, Ebingen, Tübingen und Stuttgart,
Sindelfingen und Stuttgart, Ravensburg und Friedrichshafen, Weingarten und Ravensburg.

C. Telephonverkehr.

Zahl der im Verwaltungsjahr 1893/94 hergestellten Verbindungen								Verein- nahmte Tele- phon- gebüh- ren <i>Ma</i>	Der Auf- wand für die Tele- phonein- rich- tungen beträgt am 31. März 1894 <i>Ma</i>
im inneren württembergischen Verkehr					im Verkehr mit dem Reichstele- graphen- gebiet und Bayern	im Ver- kehr mit dem Ausland	über- haupt		
Orts- verkehr	Vororts- verkehr	Nachbar- schafts- verkehr	Fern- ver- kehr	zuf.					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
5 490 347	1 331 560	309 193	179 235	7 310 335	30 960	72	7 341 367	427 662	1 991 399

¹⁾ Gehäuse, Mikrophon und Hörapparat zusammen als je 1 Apparat gezählt.

VIII. 10. Die Entwicklung des Fernsprechwefens in Württemberg von 1881/82—1893/94.

(Verwaltungsbericht der K. Württ. Verkehrsanstalten 1893/94 und vorherg. Jahrgänge und ergänzende Mitteilungen der K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen.)

Stand am Schluß des Rechnungs- jahrs 1. April/31. März	Z a h l d e r								z u - f a m m e n (Sp. 5—8)
	an das Telephon- netz des Landes angeschloffenen		Teil- nehmer	vermittelten Unterredungen bzw. der ausgeführten Verbindungen im					
	Orte ¹⁾	öffentl. Telephon- stellen ¹⁾		Orts-	Vororts-	Nachbar- schafts-	Fern-		
								Verkehr	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
1881/82	—	—	—	—	—	—	—	—	
1882/83	1 ²⁾	1	107	43 647	—	—	—	43 647	
1883/84	2	2	164	79 306	—	—	—	79 306	
1884/85	2	2	276	184 083	—	—	—	184 083	
1885/86	3	5	413	324 501	14 887	—	1 348	340 736	
1886/87	3	5	526	677 856	—	—	11 760	689 616	
1887/88	12 ³⁾	14 ⁴⁾	725	977 262	—	78 953	—	1 056 215	
1888/89	17	17 ⁴⁾	1 054	1 293 715	—	128 294	—	1 422 009	
1889/90	22	22 ⁴⁾	1 400	1 736 792	197 206	150 794	—	2 084 792	
1890/91	23	24 ⁴⁾	1 682	2 375 169	337 872	200 267	—	2 913 308	
1891/92	29	24 ⁴⁾	2 252	2 719 958	645 560	281 350	—	3 646 868	
1892/93	36	32 ⁴⁾	2 884	3 699 552	1 003 158	374 986	—	5 077 696	
1893/94	42	40 ⁴⁾	3 580	5 490 347	1 331 560	309 193	210 267 ⁵⁾	7 341 367	

Fortsetzung.

Stand am Schluß des Rechnungs- jahrs	Leitungen der Ortstelephon- netze und Verbindungs- anlagen		Besondere für sich bestehende Anlagen (ohne Anschluß an das Telephonnetz des Landes für Private und Nebentelegraphenanlagen)		Jahres- einnahme an Telephon- gebühren (aus Spalte 5 – 13)	Jahresbau- aufwand einschl. des Aufwands für die besonderen Anlagen	Zahl der Tele- graphen- anstat- ten mit auschl. Telephon- betrieb ⁶⁾
	Anzahl	Länge der Leitungen	Anzahl	Länge der Leitungen			
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1881/82	—	km	—	km	M. ⁷⁾	M.	1
1882/83	107	170	28	54	.	.	4
1883/84	168	170	32	73	.	.	12
1884/85	276	270	40	107	.	.	22
1885/86	417	382	39	120	56 304	186 342 ⁸⁾	34
1886/87	532	552	47	168	81 169	57 965	53
1887/88	737	749	75	240	112 874	151 035	67
1888/89	1 078	1 216	87	257	156 039	152 262	89
1889/90	1 431	1 877	89	282	218 953	170 474	122
1890/91	1 722	2 601	97	289	271 777	193 130	149
1891/92	2 297	3 924	93	277	253 648	340 610	179
1892/93	2 939	5 051	101	294	335 924	294 641	219
1893/94	3 668	6 832	101 ⁹⁾	305	427 662	439 940	268

1) Öffentliche Telephonstellen bestehen in Orten mit Telephonanstalten oder für sich (d. h. an Orten ohne Telephonanstellung). Wird der im Verwalt.-Ber. veröff. Anzahl der Telephonanstalten bzw. Umschaltstellen die ebendort angegebene Anzahl der selbständigen öff. Telephonstellen hinzugerechnet, so ergibt sich die Anzahl der an das Fernsprechnet des Landes angeschloffenen Orte (Sp. 2); z. B. Verw.-Ber. 1891/92 S. 78/79 20 Orte mit Umschaltstellen, 9 Orte mit selbst. öff. Telephonstellen, zus. 29 Orte (f. Sp. 2). — 2) Die Telephonanstalt Stuttgart ist am 1. Juni 1882 eröffnet worden. — 3) Im Verw.-Ber. für 1887/88 sind erstmals sämtliche Orte mit Umschaltstellen namentlich aufgeführt. — 4) In diese Zahl ist nicht inbegriffen die öffentl. Telephonstelle in Tettnang, welche nicht an das Telephonnetz des Landes angeschloffen ist, sondern nur dem Verkehr des Publikums von Tettnang aus mit dem Eisenbahnpersonal in Meckenbeuren dient. — 5) Hier von entfallen 30 960 Verbindungen auf den Verkehr mit dem Reichstelegraphengebiet und mit Bayern, sowie 72 Verbindungen auf den Verkehr mit dem Ausland. Ein Auslandsverkehr besteht zwischen Ravensburg, Friedrichshafen und Langenargen, einerseits und Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, St. Gallen, Romanshorn, Rorschach und Rheineck andererseits seit Dezember 1893. — 6) Diejenigen Telephonanstalten, die neben dem Telephon- noch den Morsebetrieb haben, sind in die Angaben der Sp. 16 nicht aufgenommen. — 7) Die Ausschreibung der Einnahmen aus dem Telephonverkehr ist erstmals für 1885/86 erfolgt. — 8) Dieser Betrag begreift den gesamten Bauaufwand für die Telephonanrichtungen aus den Jahren 1881/82—1885/86 in sich. — 9) Seit 1893/94 werden die Nebentelegraphenanlagen nicht mehr unter „Telephonverbindungen“, sondern für sich unter „Nebentelegraphenanlagen“ aufgeführt.

VIII. 11. Arbeiterverkehr auf den württembergischen Staatseisenbahnen vom 1. April bis 31. März 1890/94 nach Kreisen und Stationen mit je mindestens einmal mehr als 1000 Abgang oder Ankunft von Arbeiter-Wochenfahrkarten nach beiden Richtungen.
(Mitgeteilt von der K. Generaldirektion der Staatseisenbahnen. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 114.)

Namen der Stationen	Ankunft				Abgang			
	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Altbach	—	—	—	—	10 927	11 016	9 151	11 479
Alperg	6 121	8 002	6 001	8 034	1 780	2 740	2 753	2 975
Beihingen	3 000	4 305	5 000	6 000	—	—	—	1 132
Benningen	—	—	1 000	1 500	—	—	—	—
Befigheim	495	882	607	1 597	—	—	—	—
Böblingen	—	—	—	—	2 838	2 899	3 144	4 523
Cannstatt	18 030	19 192	21 308	27 213	11 948	15 347	15 830	15 359
Ditzingen	—	—	—	—	4 228	4 207	4 447	5 089
Endersbach	—	—	—	—	2 334	3 062	2 083	2 188
Eßlingen	19 902	22 843	22 440	25 726	9 327	8 705	9 052	11 748
Fellbach	—	1 860	226	—	2 205	2 358	2 679	3 127
Feuerbach	3 431	4 887	4 581	4 822	10 879	13 036	13 788	14 951
Großgartach	—	—	—	—	7 568	7 675	8 177	9 584
Hafenberg ¹⁾	4 973	4 923	4 908	6 913	—	—	—	—
Heilbronn	10 864	11 692	13 415	16 032	729	869	1 032	3 126
Höfingen	—	—	—	—	726	797	766	1 102
Kirchheim a. N.	—	—	—	—	643	941	569	2 219
Kornthal	—	—	—	—	1 162	1 696	1 424	2 335
Kornwethheim	3 034	2 019	3 000	4 018	2 159	2 493	2 556	3 292
Lauffen a. N.	308	268	235	1 232	—	—	—	—
Leonberg	—	—	—	—	2 276	2 150	2 818	4 041
Ludwigsburg	7 230	10 120	9 597	11 248	17 276	19 043	20 278	26 359
Marbach	—	—	—	—	649	847	882	1 292
Mettingen	—	—	—	—	—	323	1 089	1 373
Neckarfulm	—	—	—	—	1 775	2 667	3 097	3 422
Nordheim	119	170	32	1 400	567	730	993	1 239
Obertürkheim	—	—	—	1 198	9 802	10 118	9 642	11 500
Plochingen	—	—	—	—	3 135	3 424	3 698	3 726
Schwaikheim	—	—	—	—	397	528	704	1 071
Stuttgart ¹⁾	60 837	66 727	70 466	81 541	11 230	12 909	13 271	14 852
Thamm	2 005	2 124	2 032	3 021	1 669	2 437	2 261	2 613
Untertürkheim	2 053	2 123	1 964	1 932	11 138	11 278	11 362	12 966
Vaihingen a. F.	1 241	944	807	1 682	3 771	3 411	2 584	4 399
Waiblingen	1 049	1 645	1 998	2 765	2 779	3 485	2 714	3 545
Winnenden	—	—	—	—	382	874	999	1 373
Zell	—	—	—	—	—	297	2 015	2 686
Zuffenhausen	1 107	1 382	1 937	2 071	7 404	9 570	9 664	10 744
zuf.	(18) 145 799	(19) 166 108	(20) 171 554	(20) 209 945	(30) 143 703	(32) 161 932	(32) 165 522	(33) 201 430
Neckarkreis überhaupt	150 626 (41)	172 419 (49)	177 824 (53)	215 371 (49)	148 799 (53)	168 249 (61)	173 220 (64)	210 202 (62)
Balingen	805	1 552	884	394	—	—	—	—
Betzingen	811	982	1 693	2 523	—	—	—	—
Birkenfeld	—	—	—	—	5 760	5 220	2 999	3 362
Bifingen	—	—	—	—	834	1 596	908	570
Calmbach	—	—	—	—	1 016	1 271	626	918
Deißlingen	1 707	744	192	309	3 141	1 563	610	706
Epfendorf	—	—	—	—	1 434	1 254	2 132	1 606
Kirchentellinsfurt	—	—	—	—	2 909	3 463	4 185	5 572
Liebenzell	—	—	—	—	3 193	3 184	2 517	2 910
Luftnau	—	—	—	—	—	1 199	1 570	2 121
Neuenbürg	—	—	—	—	12 601	13 382	10 137	10 401
Oberndorf	1 435	2 861	6 157	4 159	1 325	—	—	—
Pforzheim	35 281	34 208	25 661	29 985	—	—	—	—
Reutlingen	2 757	3 947	4 765	5 819	—	—	—	—
Rothenbach	—	—	—	—	355	254	233	1 142
Rottweil, Laufen u. Rottw. Pulverfabr. }	4 400	2 002	837	986	3 510	1 889	942	812

¹⁾ Die Station Hafenberg ist der „Westbahnhof“ der Stadt Stuttgart.

(Noch) VIII. 11. Arbeiterverkehr auf den württembergischen Staatseisenbahnen vom 1. April bis 31. März 1890/94 nach Kreifen und Stationen mit je mindestens einmal mehr als 1000 Abgang oder Ankunft von Arbeiter-Wochenfahrkarten nach beiden Richtungen.

Namen der Stationen	Ankunft				Abgang			
	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Sulz	1 325	—	—	—	—	1 383	2 764	1 732
Tübingen	801	1 007	697	832	548	527	1 644	551
Unterboihingen	—	—	—	—	562	2 118	1 860	1 750
Unterreichenbach	—	—	—	—	10 240	9 330	9 168	10 267
Weissenstein	—	148	1 605	833	1 479	932	914	1 054
Wildbad	—	—	—	—	1 027	1 591	970	1 072
zuf.	(9) 49 322	(9) 47 451	(9) 42 491	(9) 45 810	(16) 49 934	(17) 50 156	(17) 44 179	(17) 46 546
Schwarzwaldkreis überh.	(39) 53 178	(44) 53 898	(50) 49 132	(50) 52 162	(50) 53 543	(53) 55 729	(54) 50 362	(55) 53 371
Beutelsbach	—	—	—	—	—	—	815	1 417
Gmünd	2 780	2 955	2 579	2 633	—	—	—	—
Grunbach	—	—	—	—	565	1 138	557	605
Lorch	—	—	—	—	2 463	2 416	1 965	1 862
Schorndorf	2 523	2 166	2 209	3 308	77	385	666	1 351
Winterbach	—	—	—	—	1 782	1 890	2 089	2 342
zuf.	(2) 5 303	(2) 5 121	(2) 4 788	(2) 5 941	(4) 4 887	(4) 5 829	(5) 6 092	(5) 7 577
Jagstkreis überhaupt	(20) 6 520	(24) 7 804	(28) 6 888	(33) 8 912	(24) 7 685	(33) 9 677	(36) 9 613	(39) 12 274
Ebersbach	60	455	701	1 029	—	—	—	—
Eislingen	—	—	—	—	4 312	3 194	3 589	4 397
Geislingen	—	1 926	1 673	2 203	—	—	—	—
Gingen a. F.	—	—	—	—	—	1 626	1 616	2 154
Göppingen	9 487	7 551	7 478	8 805	130	541	846	1 477
Reichenbach	—	—	—	—	245	992	1 119	1 336
Uhingen	—	—	—	—	4 732	3 932	3 535	3 652
zuf.	(2) 9 547	(3) 9 932	(3) 9 852	(3) 12 037	(4) 9 419	(5) 10 285	(5) 10 705	(5) 13 016
Donaukreis überhaupt	(11) 10 569	(15) 11 427	(25) 12 507	(25) 15 019	(16) 10 866	(19) 11 893	(28) 13 156	(30) 15 647
zuf.	(31) 209 971	(33) 228 612	(34) 228 685	(34) 273 763	(54) 207 943	(58) 228 203	(59) 226 498	(60) 268 569
Württemberg überh.	220 893	245 548	246 351	291 494	220 893	245 548	246 351	291 494
	(111)	(132)	(156)	(157)	(143)	(166)	(182)	(186)

VIII. 12. Arbeiterverkehr auf den württembergischen Staatseisenbahnen vom 1. April bis 31. März 1893/94 nach Kreifen und Stationen mit je mindestens 1000 Abgang oder Ankunft von Arbeiter-Wochenfahrkarten nach einer Richtung.

Namen der Stationen	Ankunft	Abgang	Namen der Stationen	Ankunft	Abgang
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Asperg	—	1 588	Pforzheim	6 239	—
Beihingen	1 200	—	Tübingen	—	1 152
Cannstatt	—	1 368	Unterreichenbach	—	1 644
EBlingen	—	1 434	Weissenstein	—	1 044
Fellbach	1 368	—	zuf.	(2) 7 460	(6) 8 612
Großgartach	—	1 633	Schwarzwaldkreis überh.	(16) 10 793	(15) 10 452
Heilbronn	2 188	1 270	Schorndorf	1 531	—
Kornthal	1 587	—	zuf.	(1) 1 531	—
Ludwigsburg	2 671	1 419	Jagstkreis überhaupt	(15) 2 336	(13) 2 336
Nordheim	1 073	—	Eislingen	4 632	3 169
Stuttgart	—	1 728	Göppingen	3 612	5 470
zuf.	(6) 10 087	(7) 10 440	zuf.	(2) 8 244	(2) 8 639
Neckarkreis überhaupt	(20) 14 135	(19) 14 135	Donaukreis überhaupt	(12) 9 909	(8) 10 250
Betzingen	1 221	—	zuf.	(11) 27 322	(15) 27 691
Birkenfeld	—	2 084	Württemberg überh.	(63) 37 173	(55) 37 173
Kirchentellinsfurt	—	1 221			
Neuenbürg	—	1 467			

IX. Geld- und Kreditwesen.

1. Die Ausmünzungen der K. Münzstätte zu Stuttgart in den Jahren 1871¹⁾—1894.

(Mitgeteilt vom K. Bergrat. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1872 II S. 53. — Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1895 S. 124.)

Jahre	Goldmünzen ²⁾			Silbermünzen ²⁾				
	Doppelkronen (zu 20 Mk)	Kronen (zu 10 Mk)	Halbe Kronen (zu 5 Mk)	5-Mark	2-Mark	1-Mark	50-Pfennig	20-Pfennig
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Pf. Mk Pf.
1872 . . .	13 231 000	2 710 310	—	—	—	—	—	—
1873 . . .	27 140 480	6 754 340	—	—	—	109 177	—	89 910 40
1874 . . .	6 447 340	2 049 690	—	364 650	—	6 078 934	—	1 444 479 60
1875 . . .	—	5 321 530	—	1 787 255	—	7 150 160	436 947	50 1 533 553 20
1876 . . .	7 188 340	9 330 050	—	896 725	1 555 014	4 160 851	4 448 288	13 635 166 —
1877 . . .	—	2 711 540	2 438 435	—	2 213 526	—	1 727 978	140 076 —
1878 . . .	—	3 365 170	251 850	—	—	1 038 901	—	—
1879 . . .	—	2 109 370	—	—	80 000	—	—	—
1880 . . .	—	2 450 000	—	—	177 886	223 493	—	—
1881 . . .	—	79 040	—	—	—	1 203 000	—	—
1882 . . .	—	—	—	—	—	252 210	—	—
1883 . . .	—	—	—	—	147 744	147 744	—	—
1885 . . .	—	—	—	—	—	80 000	—	—
1886 . . .	—	—	—	—	—	950 515	—	—
1887 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
1888 . . .	—	2 001 860	—	246 290	246 280	—	—	—
1889 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
1890 . . .	—	1 400 000	—	—	—	—	—	—
1891 . . .	—	1 608 810	—	—	—	—	—	—
1892 . . .	—	—	—	346 665	354 000	301 914	—	—
1893 . . .	—	3 002 820	—	355 445	348 110	299 895	—	—
1894 . . .	10 017 560	—	—	100 000	—	—	—	—
Zusammen ¹⁾	64 024 720 = 3 201 236 Stck.	44 889 530 = 4 488 953 Stck.	2 690 285 = 538 057 Stck.	4 097 030 = 819 406 Stck.	5 122 560 = 2 561 280 Stck.	21 996 794 = 21 996 794 Stck.	6 613 213 50 = 13 226 427 Stck.	16 843 185 20 = 84 215 926 Stck.
D. R. 1871/94	—	2 895 073 000 Mk ³⁾	—	—	—	488 535 800 Mk	—	—
Eingezog. b. Ende 94	—	3 620 100 Mk	—	—	—	13 041 900 Mk	—	—
Mithin bleiben	—	2 891 452 900 Mk	—	—	—	475 493 900 Mk	—	—
und zwar	2 328 273 200	535 220 300	27 959 400	84 362 500	111 954 900	184 980 800	71 482 000	22 713 700

Jahre	Nickelmünzen ²⁾			Kupfermünzen ²⁾		Gesamtsumme (Sp. 2 bis 14)	
	20-Pfennig	10-Pfennig	5-Pfennig	2-Pfennig	1-Pfennig		
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
	Mk Pf.	Mk Pf.	Mk Pf.	Mk Pf.	Mk Pf.	Mk Pf.	
1872 . . .	—	—	—	—	—	15 941 310	—
1873 . . .	—	47 618	20	—	—	34 141 525	60
1874 . . .	—	720 299	80	178 099	80	17 445 041	40
1875 . . .	—	808 112	—	487 880	80	17 881 527	60
1876 . . .	—	7 034 404	—	341 314	50	48 848 327	50
1877 . . .	—	—	—	—	—	9 231 555	—
1878 . . .	—	—	—	—	—	4 655 921	—
1879 . . .	—	—	—	—	—	2 189 370	—
1880 . . .	—	—	—	—	—	2 851 379	—
1881 . . .	—	—	—	—	—	1 282 040	—
1882 . . .	—	—	—	—	—	252 210	—
1883 . . .	—	—	—	—	—	295 488	—
1885 . . .	—	—	—	—	—	80 000	—
1886 . . .	—	—	—	—	—	967 775	—
1887 . . .	100 576	60	—	—	63 451	19	164 027 79
1888 . . .	201 079	20	134 000	70 609	5 840	—	2 905 958 30
1889 . . .	—	—	243 230	100 510	70	—	393 840 85
1890 . . .	100 559	20	60 100	39 800	—	39 294	90 1 639 754 10
1891 . . .	—	—	140 907	60 701	—	15 232	36 1 820 650 96
1892 . . .	100 443	20	66 300	23 200	—	50 134	68 1 242 656 88
1893 . . .	—	—	134 542	77 312	20	—	14 600 — 4 232 724 60
1894 . . .	—	—	—	—	—	42 062	92 10 159 622 92
Zusammen	502 658 20 = 2 513 291 Stck.	9 389 514 — = 93 895 110 Stck.	1 379 428 10 = 27 588 562 Stck.	469 213 50 = 23 460 675 Stck.	604 575 — = 60 457 500 Stck.	178 622 706 50	
D. R. 1871/94	—	52 431 300 Mk	—	—	12 660 800 Mk	3 448 700 900 Mk	—
Eingezog. b. Ende 94	—	2 300 Mk	—	—	100 Mk	16 664 400 Mk	—
Mithin bleiben	—	52 429 000 Mk	—	—	12 660 700 Mk	—	—
und zwar	5 005 800	31 259 300	16 163 900	6 213 200	6 447 500	3 432 036 500 Mk	—

¹⁾ In den Jahren 1871/73 wurden in Guldenwährung geprägt 14 325 fl. 30 kr. in 2-Thalerstücken, 180 845 fl. in 1-Thalerst., 20 319 fl. 30 kr. in Halbf-guldenst., 55 915 fl. 47 kr. in (Silber-)Kreuzerst., 3 699 fl. 24 kr. in Halbkreuzerst., 291 fl. in Viertelkreuzerst., zuf. 255 396 fl. 11 kr.; hierunter speziell im Jahr 1873 129 622 fl. 30 kr. in 1-Thalerstücken. — ²⁾ Für Württemberg im ganzen 111 604 535 Mk in Gold-, 54 672 782,70 Mk in Silber-, 11 271 600,30 Mk in Nickel- und 1 073 788,50 Mk in Kupfermünzen. — ³⁾ Davon auf Privatrechnung 1 572 310 100 Mk

IX. 2. Die Beteiligung an den öffentlichen Sparkassen

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. —

Oberämter ¹⁾	Württemb. Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2+4 und 3+5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Backnang . . .	69 188	68 594	443 495	468 985	512 683	537 579	—	24 896
Befigheim . . .	75 006	49 346	123 968	108 179	198 974	157 525	41 449	—
Böblingen . . .	187 641	130 376	—	—	187 641	130 376	57 265	—
Brackenheim . . .	9 481	7 227	298 274	265 437	307 755	272 664	35 091	—
Cannstatt . . .	305 782	139 717	358 181	199 543	663 963	339 265	324 698	—
Eßlingen . . .	479 247	351 766	325 985	261 623	805 232	613 389	191 843	—
Heilbronn . . .	85 645	91 730	1 293 367	943 284	1 379 012	1 035 014	343 998	—
Leonberg . . .	54 701	34 462	297 009	356 678	351 710	391 140	—	39 430
Ludwigsburg . . .	147 136	123 518	505 117	324 769	652 253	448 287	203 966	—
Marbach . . .	81 844	57 124	—	—	81 844	57 124	24 720	—
Maulbronn . . .	27 458	32 280	104 798	98 995	132 256	131 275	981	—
Neckarfulm . . .	109 356	83 851	91 803	53 150	201 159	137 001	64 158	—
Stuttgart, Stadt . . .	3 652 116	3 316 047	3 351 512	2 505 459	7 003 628	5 821 506	1 182 122	—
Stuttgart, Amt . . .	45 436	29 359	840 356	776 514	885 792	805 873	79 919	—
Vaihingen . . .	21 213	33 478	270 032	243 121	291 245	276 599	14 646	—
Waiblingen . . .	156 182	119 805	—	—	156 182	119 805	36 377	—
Weinsberg . . .	50 062	56 922	—	—	50 062	56 922	—	6 860
Neckarkreis . . .	5 557 494	4 725 602	8 303 897	6 605 742	13 861 391	11 331 344	2 530 047	{ 2 601 233 } { ab 71 186 } 71 186
Balingen . . .	73 129	63 149	336 187	326 880	409 316	390 029	19 287	—
Calw . . .	192 643	177 149	—	—	192 643	177 149	15 494	—
Freudenstadt . . .	282 695	208 660	131 282	87 630	413 977	296 290	117 687	—
Herrenberg . . .	25 936	39 598	166 324	180 527	192 260	220 125	—	27 865
Horb . . .	93 473	87 379	106 750	54 804	200 223	142 183	58 040	—
Nagold . . .	90 830	111 116	94 219	53 936	185 049	165 052	19 997	—
Neuenbürg . . .	56 269	48 499	313 058	261 106	369 327	309 605	59 722	—
Nürtingen . . .	71 789	36 852	337 542	318 230	409 331	355 082	54 249	—
Oberndorf . . .	321 471	209 943	261 806	218 504	583 277	428 447	154 830	—
Reutlingen . . .	105 045	75 393	1 208 308	1 016 608	1 313 353	1 092 001	221 352	—
Rottenburg . . .	113 020	117 594	—	—	113 020	117 594	—	4 574
Rottweil . . .	280 993	216 581	—	—	280 993	216 581	64 412	—
Spaichingen . . .	53 928	34 905	87 184	77 486	141 112	112 391	28 721	—
Sulz . . .	72 036	76 371	86 908	44 887	158 944	121 258	37 686	—
Tübingen . . .	149 273	112 962	245 391	216 980	394 664	329 942	64 722	—
Tuttlingen . . .	168 602	103 436	146 665	118 495	315 267	221 931	93 336	—
Urach . . .	66 780	48 787	500 779	378 815	567 559	427 602	139 957	—
Schwarzwaldkreis . . .	2 217 912	1 768 374	4 022 403	3 354 888	6 240 315	5 123 262	1 117 053	{ 1 149 492 } { ab 32 439 } 32 439

¹⁾ In folgenden 9 Oberämtern bestehen neben den Agenturen der Württ. Sparkasse keine Bezirks-Sparkassen: Böblingen, Marbach, Waiblingen, Weinsberg; Calw, Rottenburg, Rottweil; Künzelsau; Waldsee. — ²⁾ Bei der Württembergischen Sparkasse sind in dieser Tabelle unter den „Einlagen“ die gutgeschriebenene Zinse mit einem Gesamtbetrag von 2 725 880 *M.* nicht inbegriffen, da dieselben nach Oberämtern nicht ausgeschieden werden können. Unter Zurechnung dieses Betrags erhöht sich die Gesamtsumme der Einlagen bei der Württ. Sparkasse i. J. 1894 auf 14 385 083 *M.*, diejenige der Einlagen bei den öffentlichen Sparkassen überhaupt auf 37 702 157 *M.* und entsprechend der Einlagenüberschuß bei denselben auf 9 113 732 *M.* (vgl. hierzu die folgd. Tab.). — ³⁾ Vgl. Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 124 Anmerkung 1. — ⁴⁾ Ebenda. S. 122 Anmerkung 1.

im Kalender- und Rechnungsjahr 1894.

Vrgl. Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 116.).

Oberämter ¹⁾	Württemberg. Sparkasse		Bezirks- Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen	Einlagen	Rück- zahlungen	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	276 826	210 986	74 438	57 346	351 264	268 332	82 932	—
Crailsheim	166 361	205 014	291 479	266 659	457 840	471 673	—	13 838
Ellwangen	91 489	118 279	213 767	180 730	305 256	299 009	6 247	—
Gaildorf	41 045	47 572	266 104	180 962	307 149	228 534	78 615	—
Gerabronn	212 194	259 688	96 464	77 228	308 658	336 916	—	28 258
Gmünd	130 271	98 554	488 778	385 865	619 049	484 419	134 630	—
Hall	260 339	252 299	206 248	181 921	466 587	434 220	32 367	—
Heidenheim	70 706	62 575	712 606	587 610	783 312	650 185	133 127	—
Künzelsau	164 723	153 985	—	—	164 723	153 985	10 738	—
Mergentheim	127 038	102 209	262 896	161 878	389 934	264 087	125 847	—
Neresheim	123 322	95 199	90 488	74 035	213 810	169 234	44 576	—
Öhringen	143 574	136 254	115 956	46 975	259 530	183 229	76 301	—
Schorndorf	67 480	48 126	287 966	304 195	355 446	352 321	3 125	—
Welzheim	121 874	122 131	175 212	82 685	297 086	204 816	92 270	—
Jagstkreis	1 997 242	1 912 871	3 282 402	2 588 089	5 279 644	4 500 960	820 775 ab 42 091	42 091
Biberach	152 483	128 946	275 276	181 933	427 759	310 879	116 880	—
Blaubeuren	17 233	6 608	163 145	107 754	180 378	114 362	66 016	—
Ehingen	13 655	18 899	582 407	495 063	596 062	513 962	82 100	—
Geislingen	321 026	185 131	188 899	150 575	509 925	335 706	174 219	—
Göppingen	219 594	156 114	484 337	329 022	703 931	485 136	218 795	—
Kirchheim	91 109	43 378	418 131	495 749	509 240	539 127	—	29 887
Laupheim	39 222	35 114	641 325	532 208	680 547	567 322	113 225	—
Leutkirch	99 547	63 306	612 952	328 106	712 499	391 412	321 087	—
Münchingen	27 577	9 947	361 169	402 617	388 746	412 564	—	23 818
Ravensburg	157 367	84 681	512 862	411 423	670 229	496 104	174 125	—
Riedlingen	24 891	12 464	556 663	467 256	581 554	479 720	101 834	—
Saulgau	46 976	29 701	399 123	296 989	446 099	326 690	119 409	—
Tett nang	139 312	74 050	314 243	281 608	453 555	355 658	97 897	—
Ulm	219 719	108 499	2 017 364	1 791 713	2 237 083	1 900 212	336 871	—
Waldfee	244 454	187 715	—	—	244 454	187 715	56 739	—
Wangen	72 390	62 351	180 476	153 939	252 866	216 290	36 576	—
Donaukreis	1 886 555	1 206 904	7 708 372	6 425 955	9 594 927	7 632 859	2 015 773 ab 53 705	53 705
Württemberg	11 659 203	9 613 751	23 317 074	18 974 674	34 976 277	28 588 425	6 587 273 ab 199 421	199 421
Desgl. 1893	11 159 169	8 633 328	23 265 444	16 645 176	34 424 613	25 278 504	9 146 109	—
„ 1892	10 639 554	8 044 034	20 898 535	16 503 544	31 538 089	24 547 578	6 990 511	—
„ 1891	9 869 666	7 976 260	19 662 844	14 910 785	29 532 510	22 887 045	6 645 465	—
„ 1890	9 245 482	7 570 378	18 316 015	14 220 285	27 561 497	21 790 663	5 770 834	—
„ 1889	8 894 815	7 165 309	17 252 370	13 507 368	26 147 185	20 672 677	5 474 508	—
„ 1888 ²⁾	7 947 426	6 960 788	14 735 674	11 736 668	22 683 100	18 697 456	3 985 644	—
„ 1887 bzw. 1887/88 ²⁾	7 313 641	6 577 428	15 370 909	11 712 419	22 684 550	18 289 847	4 394 703	—
„ 1886 bzw. 1886/87	8 725 891	8 033 386	13 153 105	10 987 917	21 878 996	19 021 303	2 857 693	—
„ 1885 bzw. 1885/86	9 119 042	8 711 112	13 234 457	9 659 987	22 353 499	18 371 099	3 982 400	—
„ 1884/85	8 474 626	8 043 618	12 319 423	8 693 843	20 794 049	16 737 461	4 056 588	—
„ 1883/84	7 849 053	7 620 645	9 492 417	7 380 480	17 341 470	15 001 125	2 340 345	—

IX. 3. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. — Bekanntmachung der Württ. Sparkasse)

Sparkassen	Zahl der An- nahme- stellen	Min- dest-	Höchst-	Zinsfuß für die Einlagen %	Sparkassenbücher					
		Betrag der Einlagen ¹⁾	wurden im LaufdesJahrs		waren am Schluß des Jahrs über Ein-					
			Mk		Mk	aus- ge- geben	zu- rück- ge- zogen	bis zu 100 Mk	von 100 bis 200 Mk	von 200 bis 500 Mk
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
A. Württembergische										
Württ. Sparkasse ²⁾	510	1	5 000	3,6	20 034	16 129	37 178	23 163	33 071	21 091
Desgl. 1893 . . .	507	1	5 000	3,6	19 663	15 609	36 553	22 576	32 699	20 356
„ 1892 . . .	507	1	5 000	3,6	17 686	15 224	36 104	22 650	31 533	19 716
„ 1891 . . .	511	1	5 000	3,6	18 475	18 838	36 022	21 979	31 462	19 432
B. Körperschaftliche										
Bez.-Sparkassf.:										
Backnang	16	1	1 000	3,6	724	691	1 487	593	905	1 416
Befigheim	20	0,25	500 bzw. 1000 ³⁾	3,6	443	351	1 121	444	661	144
Brackenheim . . .	37	1	1 000	3,6	425	388	833	480	784	694
Cannstatt	2	1	1 000	3,5	712	370	1 231	468	789	597
Eßlingen	16	1	1 000	3,6	600	466	797	454	753	813
Heilbronn	8	1	1 500	3,6	2 449	1 943	7 640	2 035	2 675	2 082
Leonberg	23	1	1 000	3,6	467	583	1 401	453	626	807
Ludwigsburg . . .	1	1	800	3,8	1 009	765	1 758	1 036	1 555	1 191
Maulbronn	28	1	1 000	3,75	263	244	659	264	343	256
Neckarfulm	1	1	1 000	4	394	251	1 699	374	344	144
Stuttgart, Stadt, Sp.-K.	45	1	1500 bzw. 3000 ⁴⁾	3	5 604	3 992	14 842	3 656	4 017	2 287
Stuttgart, Amt . .	31	1 bzw. 0,10 ⁵⁾	1000 bzw. 1 ⁵⁾	3,6	1 531	1 192	7 260	839	1 244	1 245
Vaihingen	17	1	1 000	4	450	403	990	425	605	1 040
Neckarkreis (13 Kassen)	245				15 071	11 639	41 718	11 521	15 301	12 716
Balingen	31	1	1 000	3,5	665	574	2 207	698	891	814
Freudenstadt . . .	1	5	500 bzw. 1000 ⁶⁾	3,6	414	293	1 014	576	604	210
Herrenberg	7	2	1 000 ⁷⁾	3,6	287	327	1 031	440	555	250
Horb	1	5	1 000 ⁷⁾	3,6	181	84	130	91	183	154
Nagold	1	1	1000 bzw. 2000 ⁸⁾	2,5; 3,5 ⁹⁾	138	98	151	112	155	138
Neuenbürg	36	1	1000 bzw. 1500 ¹⁰⁾	3,6	715	584	2 551	679	1 181	769
Nürtingen	1	1	1 000	3,5	533	534	1 017	643	916	767
Oberndorf	6	5	500	3,5	563	552	616	602	2 137	289
Reutlingen	12	1	1 000	4	1 543	1 302	2 119	1 268	2 059	1 974
Spaichingen	1	1	2 000	4	127	124	175	175	298	221
Sulz	1	1	1000 bzw. 2000 ⁸⁾	2,6; 3,6 ¹¹⁾	178	165	84	71	99	76
Tübingen	1	1	350 bzw. 1000 ¹²⁾	3,8; 3,5 ¹⁴⁾	878	693	2 530	1 095	1 879	160
Tuttlingen	23	1	1000 bzw. 1500 ¹⁰⁾	2,5; 3; 3,5; 3,6 ¹⁵⁾	257	260	366	355	646	444
Urach	27	1	1500 bzw. 3000 ⁴⁾	3,6	802	731	1 672	818	1 384	1 015
Schwarzw.-Kr. (14 Kass.)	149				7 281	6 321	15 663	7 623	12 987	7 281

¹⁾ Soweit bei einzelnen Sparkassen die Einlagen den statutenmäßigen Höchstbetrag übersteigen, rührt dies von zugewachsenen Zinsen her. — ²⁾ Von der Württ. Sparkasse wird diese Statistik erst seit 1891 in vorliegendem Umfang bearbeitet. — ³⁾ 500 Mk für die vermöglichere, 1000 Mk für die ärmere Volksklasse (Dienstboten). — ⁴⁾ Einzelne 1500 Mk, Mitglieder einer Familie 3000 Mk — ⁵⁾ 0,10 Mk Mindest-, 1 Mk Höchstbetrag bei der mit der Oberamts/parkasse verbundenen Pfennigsparkasse. — ⁶⁾ Für Stiftungen und Pfleg-

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1894.

in Nr. 162 des Staats-Anz. von 1895. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 118.)

im Umlauf		Das Einlageguthaben hat im letzten Jahr				Betrag des	Betrag der	Sparkassen
lagen ¹⁾	überhaupt	zugenommen			abgenommen durch Zurückziehung von Einlagen (einfchl. gutgeschriebener Zinsen) um	Verwaltungs- aufwands	Verwendungen für fremde Zwecke aus Mitteln der Kasse	
von 1 000 Mk.		durch Zuschreib. von Zinsen um Mk.	durch neue Einlagen um Mk.	zusammen um Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
Sparkasse.								
22 227	136 730	2 725 880	11 659 203	14 385 083	9 613 751	148 960	—	Württ. Sparkasse. ²⁾
20 641	132 825	2 524 920	11 159 169	13 684 089	8 633 328	150 421	—	Desgl. 1893.
18 768	128 771	2 351 561	10 639 554	12 991 115	8 044 034	140 419	—	„ 1892.
17 414	126 309	2 195 019	9 869 666	12 064 685	7 976 263	132 782	—	„ 1891.
(Bezirks-) Sparkassen.								
—	4 401	65 476	378 019	443 495	468 985	3 978	—	Bez.-Sparkass.
—	2 370	14 644	109 324	123 968	108 179	2 142	—	Backnang.
559	3 350	50 331	247 943	298 274	265 437	4 028	—	Befigheim.
30	3 115	30 573	327 608	358 181	199 548	1 888	—	Brackenheim.
—	2 817	21 532	304 453	325 985	261 623	2 346	—	Cannstatt.
529	14 961	101 388	1 191 979	1 293 367	943 284	11 781	—	EBlingen.
—	3 287	22 296	274 713	297 009	356 678	2 840	—	Heilbronn.
56	5 596	62 427	442 690	505 117	324 769	7 338	—	Leonberg.
109	1 631	16 720	88 078	104 798	98 995	1 936	—	Ludwigsburg.
56	2 617	13 103	78 700	91 803	53 150	1 435	—	Maulbronn.
2 144	26 946	183 563	3 167 949	3 351 512	2 505 459	14 775	—	Neckarfulm.
1 625	12 213	125 411	714 945	840 356	776 514	10 316	24 068	Stuttgart, Stadt.Sp.-K.
—	3 060	25 293	244 739	270 032	243 121	2 440	—	Stuttgart, Amt.
5 108	86 364	732 757	7 571 140	8 303 897	6 605 742	67 243	24 068	Vaihingen.
								Neckarkreis.
—	4 610	43 763	292 424	336 187	326 880	2 538	—	Balingen.
9	2 413	20 177	111 105	131 282	87 630	1 743	—	Freudenstadt.
46	2 322	18 907	147 417	166 324	180 527	1 730	—	Herrenberg.
3	561	7 366	99 384	106 750	54 804	627	—	Horb.
97	653	7 435	86 784	94 219	53 936	985	—	Nagold.
139	5 319	36 245	276 813	313 058	261 106	3 270	500	Neuenbürg.
481	3 824	53 032	284 510	337 542	318 230	4 884	—	Nürtingen.
19	3 663	40 117	221 639	261 806	218 504	3 933	13 000	Oberndorf.
1 471	8 891	143 729	1 064 579	1 208 308	1 016 608	6 285	—	Reutlingen.
200	1 069	14 795	72 389	87 184	77 486	1 930	2 000	Spaichingen.
23	353	2 947	83 961	86 908	44 887	53 ¹²⁾	—	Sulz.
—	5 664	35 383	210 008	245 391	216 980	2 900	80	Tübingen.
72	1 883	20 452	126 213	146 665	118 495	2 973	10	Tuttlingen.
816	5 705	81 133	419 646	500 779	378 815	6 556	—	Urach.
3 376	46 930	525 481	3 496 922	4 022 403	3 354 888	40 407	15 590	Schwarzwaldkreis.

schaften 500 Mk., sonst 1 000 Mk. — ⁷⁾ Für Familien 2 000 Mk., für Krankenkassen etc. in unbegrenztem Betrag. — ⁸⁾ Für Familien 2 000 Mk. — ⁹⁾ Der normale Zinsfuß ist $3\frac{1}{2}\%$, bei Einlagen auf 3–6 Monate $2\frac{1}{2}\%$. — ¹⁰⁾ Für Familien 1 500 Mk. — ¹¹⁾ Der normale Zinsfuß ist $3,6\%$, bei Einlagen auf 3–6 Monate $2,6\%$. — ¹²⁾ Kassier und Kontrolleur haben bisher keine Belohnung erhalten. — ¹³⁾ Für Krankenkassen 1 000 Mk. — ¹⁴⁾ $3,8\%$ bei Dienstboten, Gewerbegehilfen etc., $3,5\%$ bei Pflögschaften, Kindern unter väterlicher Gewalt. — ¹⁵⁾ Der regelmäßige Zinsfuß ist $3,6\%$.

(Noch) IX. 3. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

Sparkassen	Vermögensstand der Kasse					
	Betrag des Aktiv- ver- mögens ¹⁾	Betrag des Passivvermögens			Betrag des Reserve- fonds ¹⁾	Vom Ver- gegen Schuld- scheine mit doppel- ter unterpfänd- licher Sicherheit
		Guthaben der Einleger einschl. gut- geföhr. Zinsen	Sonstige Passiven	im ganzen		
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
A. Württembergische						
Württ. Sparkasse ²⁾	84 701 405 ³⁾	79 610 264	385 346 ⁴⁾	79 995 610	4 708 795	49 519 110
Desgl. 1893	79 811 305 ⁵⁾	74 838 933	365 843 ⁴⁾	75 204 776	4 606 529	46 327 136
„ 1892	74 480 520 ⁶⁾	69 788 174	347 268 ⁴⁾	70 135 442	4 345 078	43 415 348
„ 1891	69 284 075 ⁷⁾	64 841 094	329 578 ⁴⁾	65 170 672	4 113 403	42 290 235
B. Körperchaftliche						
Bezirks-Sparkass.:						
Backnang	1 938 367	1 852 227	—	1 852 227	86 140	1 623 659
Befigheim	468 175	448 102	—	448 102	20 073	325 536
Brackenheim	1 707 672	1 554 620	16 000	1 570 620	137 052	1 532 390
Cannstatt	1 061 909	1 016 595	—	1 016 595	45 314	677 465
Eßlingen	1 034 363	1 009 760	43	1 009 803	24 560	961 561
Heilbronn	3 668 234 ⁸⁾	3 497 175	20	3 497 195	171 039 ⁹⁾	3 408 447
Leonberg	1 014 211	983 892	—	983 892	30 319	702 946
Ludwigsburg	1 997 768	1 789 644	—	1 789 644	208 124	1 800 293
Maulbronn	486 676	471 103	910	472 013	14 663	414 407
Neckarfulm	366 477	360 356	—	360 356	6 121	348 402
Stuttgart, Städt. Sparkasse	7 031 979	6 832 394	7 414	6 839 808	192 171	5 343 739
Stuttgart, Amt.	4 221 842	3 855 338	—	3 855 338	366 504	2 952 394
Vaihingen	1 239 165	1 191 029	749	1 191 778	47 387	1 016 492
Neckarkreis (13 Kassen)	26 236 838	24 862 235	25 136	24 887 371	1 349 467	21 107 731
Balinger Kreis:						
Balingen	1 374 279	1 313 280	—	1 313 280	60 999	717 114
Freudenstadt	634 660	603 943	9 050	612 993	21 667	498 886
Herrenberg	644 789	617 678	—	617 678	27 111	500 144
Horb	240 143	243 031	—	243 031	— ⁹⁾	175 298
Nagold	301 605	299 808	—	299 808	1 797	167 342
Neuenbürg	1 313 993	1 265 425	—	1 265 425	48 568	802 543
Nürtingen	1 650 437	1 570 742	—	1 570 742	79 695	1 552 139
Oberndorf	1 287 905	1 211 124	—	1 211 124	76 781	719 703
Reutlingen	4 200 536 ¹⁰⁾	4 045 400	288	4 045 688	154 848 ¹⁰⁾	2 521 364
Spaichingen	656 440	600 601	—	600 601	55 839	535 570
Sulz	147 759	147 757	445	148 202	— ¹¹⁾	42 760
Tübingen	1 165 029	1 032 771	—	1 032 771	132 258	1 024 245
Tuttlingen	648 578	638 370	—	638 370	10 208	387 904
Urach	2 491 752	2 398 985	91	2 399 076	92 676	1 729 509
Schwarzwaldkr. (14 Kassen)	16 757 905	15 988 915	9 874	15 998 789	759 116 ¹²⁾	11 374 521

¹⁾ Ohne Einrechnung von Stückzinsen. — ²⁾ Siehe Anmerk. 2 auf Seite 112. — ³⁾ Hiezu Liegenschaft und Inventar im Wert von 109 000 *M.*, sowie 1 441 528 *M.* rückständige Zins- und Stückzins. — ⁴⁾ Pensionsfonds für die Beamten. — ⁵⁾ Hiezu Liegenschaft und Inventar i. W. v. 111 450 *M.*, sowie 1 238 158 *M.* rückständige Zins- und Stückzins. — ⁶⁾ Desgl. 113 900 *M.* und 1 136 399 *M.* — ⁷⁾ Desgl. 109 000 *M.* und 1 034 901 *M.* — ⁸⁾ Hiezu Liegenschaft im Wert von 77 968 *M.* — ⁹⁾ Da die Aktiv-Stückzins nicht berechnet wurden (vgl.

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1894.

am Schluß des Rechnungsjahrs

mögen der Kasse sind zinsbar angelegt

gegen Schuld- schein inländ. öffentlicher Körperschaften	in Papieren auf den Inhaber	auf andere Weise	im ganzen	Durchschn. Zinsfuß für aus- geliehene Kapi- talien ‰	Betrag der unver- zinslichen Aus- stände	Kassen- bestand	Sparkassen
<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	1.

Sparkasse.

8 781 842	23 908 135	1 204 488	83 413 575	4,12	—	1 290 831	Württ. Sparkasse. ²⁾
7 749 546	23 650 058	1 130 255	78 856 995	4,15	—	954 310	Desgl. 1893.
6 366 811	22 868 020	911 789	73 561 968	4,17	—	918 552	„ 1892.
5 210 109	20 143 164	689 115	68 332 623	4,19	—	951 452	„ 1891.

(Bezirks-) Sparkassen.

151 403	2 629	136 142	1 913 833	4,32	15 513	9 021	Bez.-Sparkassen:
106 800	—	—	432 336	4,37	11 866	23 973	Backnang.
75 040	—	8 500	1 615 930	4,19	12 038	79 704	Befigheim.
210 910	163 115	—	1 051 490	4,25	909	9 510	Brackenheim.
26 301	10 100	6 404	1 004 366	4,13	8 773	21 224	Cannstatt.
59 650	—	75 000	3 543 097	4,18	88 338	36 799	Eßlingen.
155 650	45 522	88 223	992 341	4,26	3 836	18 034	Heilbronn.
67 400	17 000	76 773	1 961 466	4,26	24 364	11 938	Leonberg.
34 052	16 312	13 073	477 844	4,26	1 386	7 446	Ludwigsburg.
5 700	—	—	354 102	4,56	—	12 375	Maulbronn.
180 000	650 066	791 376	6 965 181	4,02	97	66 701	Neckarfulm.
562 720	224 000	380 446	4 119 560	4,35	25 804	76 478	Stuttgart, Städt. Sp.-K.
8 324	—	173 519	1 198 335	4,5	12 540	28 290	Stuttgart, Amt.
1 643 950	1 128 744	1 749 456	25 629 881		205 464	401 493	Vaihingen.
							Neckarkreis.
513 820	100 500	50	1 331 484	4,14	25 132	17 663	Balingen.
97 525	12 000	12 992	621 403	4,36	10 494	2 763	Freudenstadt.
25 100	51 000	55 946	632 190	4,38	2 982	9 617	Herrenberg.
59 135	—	2 000	236 433	4,17	—	3 710	Horb.
114 423	—	8 925	290 690	4,3	314	10 601	Nagold.
366 903	83 600	—	1 253 046	4,26	43 300	17 647	Neuenbürg.
18 640	63 000	—	1 633 779	4,19	793	15 865	Nürtingen.
103 660	448 300	—	1 271 663	4,2	—	16 242	Oberndorf.
788 608	742 243	—	4 052 215	4,02	38 244	110 077	Reutlingen.
7 580	—	73 069	616 219	4,56	4 111	36 110	Spaichingen.
102 900	—	150	145 810	4,08	196	1 753	Sulz.
48 200	45 000	—	1 117 445	4,10	6 673	40 911	Tübingen.
51 600	179 700	—	619 204	4,13	3 499	25 875	Tuttlingen.
105 590	653 581	—	2 488 680	4,08	2 090	982	Urach.
2 403 684	2 378 924	153 132	16 310 261		137 828	309 816	Schwarzwaldkreis.

Anmerk. 1), so ist scheinbar ein Defizit vorhanden im Betrag von 2 888 *ℳ*. Die Stückzinse würden betragen 4 252 *ℳ* und hienach der Reservefonds 1 364 *ℳ*. — ¹⁰⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 14 300 *ℳ*. — ¹¹⁾ Da die Aktiv-Stückzinse nicht berechnet wurden (vgl. Anm. 1), so ist scheinbar ein Defizit vorhanden im Betrag von 443 *ℳ*. Die Stückzinse würden betragen 1 152 *ℳ* und hienach der Reservefonds 709 *ℳ*. — ¹²⁾ Ueber Abzug von 3 331 *ℳ*: Unzulänglichkeit der Reservefonds bei Horb und Sulz; vgl. Anm. 9 und 11.

(Noch) IX. 3. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

Sparkassen	Zahl der An- nahme- stellen	Min- dest-	Höchst-	Zins- fuß für die Ein- lagen %	Sparkassenbücher					
		Betrag der Einlagen ¹⁾	wurden im Lauf des Jahrs		waren am Schluß des Jahrs über Ein-					
			 %		aus- ge- geben	zu- rück- ge- zogen	bis zu 100 Mk.	von 100 bis 200 Mk.	von 200 bis 500 Mk.	von 500 bis 1000 Mk.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Bez.-Sparkaff.:										
(Noch) B. Körperschaftliche										
Aalen	4	1	3 000	3,4	182	171	636	275	299	107
Crailsheim	1	1	1 500	3,5	437	398	1 139	484	697	431
Ellwangen	29	1	500 bzw. 1000 ²⁾	3,5	467	318	1 442	485	721	782
Gaildorf	23	0,20; 1 ³⁾	1000 bzw. 3000 ⁴⁾	3,75	590	477	3 122	852	1 003	523
Gerabronn	36	2 ⁵⁾	1 000 ⁵⁾	3,5; 3,75 ⁶⁾	175	172	518	401	567	272
Gmünd	30	1	1000 bzw. 3000 ⁷⁾	3,6	1 055	836	2 918	1 612	1 458	1 259
Hall	28	1	1 000	3; 3,5 ⁸⁾	410	431	2 213	704	871	446
Heidenheim	24	2	1000 bzw. 2000 ¹⁰⁾	3,6	1 145	933	2 076	1 091	1 639	1 711
Mergentheim	16	2	1 000	3,6	529	440	1 739	648	842	904
Neresheim	31	1	800	3,5	235	224	852	243	294	246
Öhringen	42	1	1 000 ¹¹⁾	3	468	84	426	125	123	71
Schorndorf	1	1	1 000	3; 3,5 ¹²⁾	486	451	1 348	636	884	496
Welzheim	2	1	2 000	3,5	306	161	127	572	246	185
Jagstkreis (13 Kassen)	267	.	.	.	6 485	5 096	18 556	8 128	9 644	7 433
Biberach	4	5	1 500	3,5	691	608	1 476	668	877	404
Blaubeuren	38	1	800 ¹³⁾	3,6	468	384	1 221	694	836	572
Ehingen	10	1	1 200	3,5	740	536	945	605	1 078	1 071
Geislingen	1	1	1 600	3,5	393	247	692	519	779	476
Göppingen	1	2	1 500	3,7	837	636	1 183	862	1 311	829
Kirchheim	14	1	500	3,6	1 127	1 283	2 028	1 104	1 800	1 677
Laupheim	1	1	1 500	3,75	700	542	1 048	698	1 100	915
Leutkirch	1	3; 10 ¹⁴⁾	1000 bzw. 2000 ¹⁴⁾	3,6	647	368	1 013	552	1 002	896
Münlingen	1	2	1 500	4	480	541	786	516	805	678
Ravensburg	1	1; 5 ¹⁵⁾	2 000 ¹⁶⁾	3,75	609	375	981	552	1 132	840
Riedlingen	48	1	1000 bzw. 2000 ¹⁰⁾	3; 4 ¹⁷⁾	554	562	534	716	1 110	1 020
Saulgau	3	2	1 200	3,5	533	508	769	737	930	1 134
Tettnang	1	5	1 000	3,5	452	395	455	436	748	1 202
Ulm	66	1	1 000	3,5	3 012	2 543	3 862	2 344	4 184	3 269
Wangen	24	10	1 700	3,5	241	182	608	346	607	390
Donaukreis (15 Kassen)	214	.	.	.	11 484	9 710	17 601	11 349	18 299	15 393
Summe B (55 Kaff.)	875	.	.	.	40 321	32 766	93 538	38 621	56 231	42 823
Desgl. 1893 (55 Kaff.)	879	.	.	.	40 319	29 876	91 131	36 612	54 771	41 870
1892 (53 ")	854	.	.	.	38 852	30 635	89 508	35 097	52 347	39 135
1891 (53 ")	862	.	.	.	37 063	28 411	87 507	33 753	50 956	37 025
1890 (52 ")	859	.	.	.	36 293	28 072	85 660	32 628	49 648	34 847
1889 (51 ")	866	.	.	.	35 213	27 003	82 995	31 685	47 409	34 906
¹⁸⁾ 1888 (51 ")	849	.	.	.	30 467	24 654	81 373	30 297	44 855	32 001

¹⁾ Siehe Anm. 1 auf Seite 112. — ²⁾ Die Einlagen von Pfluggschaften, öffentlichen Verwaltungen und Privatvereinen dürfen den Betrag von 500 Mk nicht übersteigen, der allgemeine Höchstbetrag ist 1 000 Mk — ³⁾ 20 Pf. in Marken, 1 Mk in Geld. — ⁴⁾ Einzelne 1 000 Mk, Familien 3 000 Mk. — ⁵⁾ Für die Einlagen der Kindersparkassen besteht kein Mindest- und kein Höchstbetrag. Im Zusammenhang hiemit, übrigens auch im Zusammenhang mit Anm. 1, steht der Eintrag in Spalte 12. — ⁶⁾ 3,75% Kindersparkassen, 3,5% sonstige Einlagen. — ⁷⁾ Normaler Höchstbetrag 1 000 Mk; darüber hinaus sind Einlagen von Ersparnissen bis zu weiteren 2 000 Mk zulässig. — ⁸⁾ Beiträge an Wohltätigkeitsanstalten 1 150 Mk, zur Deckung des Amts-

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1894.

im Umlauf		Das Einlageguthaben hat im letzten Jahr					Betrag des	Betrag der	Sparkassen
lagen ¹⁾	überhaupt	zugenommen			abgenommen durch Zurückziehung von Einlagen (einschl. gutgeschriebener Zinsen) um	Verwaltungs- aufwands	Verwendungen für fremde Zwecke aus Mitteln der Kasse		
		durch Zins-schreib. von Zinsen um	durch neue Ein-lagen um	zu-sammen um					
		von über 1 000 M.		M.	M.	M.	M.	M.		M.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.	
(Bezirks-) Sparkassen.									Bez.-Sparkaff.:
15	1 332	10 159	64 279	74 438	57 346	961	—	Aalen.	
517	3 268	30 432	261 047	291 479	266 659	2 989	—	Crailsheim.	
—	3 430	34 405	179 362	213 767	180 730	1 712	—	Ellwangen.	
315	5 815	47 872	218 232	266 104	180 962	4 169	—	Gaildorf.	
108 ⁵⁾	1 866	15 873	80 591	96 464	77 228	1 567	—	Gerabronn.	
126	7 373	69 181	419 597	488 778	385 865	6 783	4 650 ⁸⁾	Gmünd.	
357	4 591	42 039	164 209	206 248	181 921	2 354	22 287	Hall.	
951	7 468	86 541	626 065	712 606	587 610	7 284	11 705	Heidenheim.	
—	4 133	40 428	222 468	262 896	161 878	2 874	—	Mergentheim.	
—	1 635	4 552	85 936	90 488	74 035	1 031	—	Neresheim.	
34 ¹¹⁾	779	3 373	112 583	115 956	46 975	890	—	Öhringen.	
—	3 364	23 052	264 914	287 966	304 195	2 255	—	Schorndorf.	
169	1 299	8 156	167 056	175 212	82 685	1 574	—	Welzheim.	
2 592	46 353	416 063	2 866 339	3 282 402	2 588 089	36 443	38 642	Jagstkreis.	
194	3 619	38 563	236 713	275 276	181 933	3 285	—	Biberach.	
2 ¹²⁾	3 325	10 914	152 231	163 145	107 754	2 911	—	Blaubeuren.	
810	4 509	84 040	498 367	582 407	495 063	4 586	—	Ehingen.	
160	2 626	30 233	158 666	188 899	150 575	2 345	150	Geislingen.	
491	4 676	40 339	443 998	434 337	329 022	4 670	1 800	Göppingen.	
39	6 648	60 464	357 667	418 131	495 749	4 238	—	Kirchheim.	
943	4 704	67 840	573 485	641 325	532 208	5 909	—	Laupheim.	
830	4 293	94 943	518 009	612 952	328 106	5 184	1 555	Leutkirch.	
455	3 240	50 536	310 633	361 169	402 617	3 555	—	Münzingen.	
865	4 370	53 814	459 048	512 862	411 423	7 772	12 286	Ravensburg.	
957	4 337	64 898	491 765	556 663	467 256	4 607	500	Riedlingen.	
695	4 285	37 152	361 971	399 123	296 989	3 833	21 000	Saulgau.	
—	2 841	11 618	302 625	314 243	281 608	3 126	6 681	Tettnang.	
1 111	14 770	170 082	1 847 282	2 017 364	1 791 713	11 376	1 945	Ulm.	
345	2 296	46 286	134 190	180 476	153 939	3 893	6 500	Wangen.	
7 897	70 539	861 722	6 846 650	7 708 372	6 425 955	71 290	52 417	Donaukreis.	
18 973	250 186	2 536 023	20 781 051	23 317 074	18 974 674	215 383	130 717	Summe B.	
17 296	241 680	2 363 276	20 902 168	23 265 444	16 645 176	206 604	78 733	Desgl. 1893.	
15 073	231 160	2 189 433	18 709 102	20 898 535	16 503 544	195 199	102 435	1892.	
13 804	223 045	2 059 936	17 602 908	19 662 844	14 910 785	192 290	65 001	1891.	
11 906	214 689	1 939 200	16 376 815	18 316 015	14 220 285	181 007	76 845	1890.	
10 460	207 455	1 865 339	15 387 031	17 252 370	13 507 368	176 272	135 303	1889.	
9 649	198 175	1 692 903	13 042 771	14 735 674	11 736 668	157 680	106 000	1888. ¹⁸⁾	

Schadens 3 500 M. — ⁹⁾ Bis 300 M. 3,5%, höhere Beträge 3%. — ¹⁰⁾ Einzelne 1 000 M., Familien 2 000 M. —

¹¹⁾ Die aus den Einlagen alljährlich zuwachsenden Zinse werden beim Höchstbetrag nicht berücksichtigt. —

¹²⁾ Bis 500 M. 3,5%, höhere Beträge 3%. — ¹³⁾ Schulsparkassen dürfen Einlagen über 800 M. machen. —

¹⁴⁾ Für Kassen 10 M. und 1 000 M. — ¹⁵⁾ 5 M. bei nicht zur ärmeren Volksklasse gehörenden Personen. —

¹⁶⁾ Die ärmere Volksklasse ist unbefränkt. — ¹⁷⁾ Allgemeiner Zinsfuß für die ärmere Volksklasse, Ortspar- vereine und für mehr als 60 Jahr alte Personen 4%, sonst 3%. — ¹⁸⁾ Vrgl. Württ. Jahrb. 1889 I 1. H. S. 124 Anmerk. 1.

(Noch) IX. 3. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

Sparkassen	Vermögensstand der Kasse					
	Betrag des Aktivvermögens ¹⁾	Betrag des Passivvermögens			Betrag des Reservefonds ¹⁾	Vom Ver- gegen Schuld- schein mit doppel- ter unterpfänd- licher Sicherheit
		Guthaben der Einleger einchl. gut- gefehr. Zinsen	Sonstige Passiven	im ganzen		
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Bezirks-Sparkassen:						(Noch) B. Körperchaftliche
Aalen	334 556	317 465	1 059	318 524	16 032	327 725
Crailsheim	1 463 378	1 390 265	50 000	1 440 265	23 113	1 293 809
Ellwangen	1 063 752	1 032 114	—	1 032 114	31 638	824 677
Gaildorf	1 399 066	1 367 996	—	1 367 996	31 070	1 277 179
Gerabronn	672 535	656 521	36	656 557	15 978	662 993
Gmünd	2 233 247 ³⁾	2 045 952	10 629 ⁶⁾	2 056 581	176 666 ⁵⁾	2 051 474
Hall	1 660 865	1 412 151	624	1 412 775	248 090	1 051 935
Heidenheim	3 204 875 ⁹⁾	3 134 557	2 960	3 137 517	67 358 ⁸⁾	2 093 824
Mergentheim	1 457 536 ⁹⁾	1 428 392	—	1 428 392	29 144 ⁹⁾	1 357 258
Neresheim	352 992	337 073	—	337 073	15 919	277 622
Öhringen	154 317	154 100	183	154 283	34	118 917
Schorndorf	1 059 288 ¹⁰⁾	1 016 639	5 939	1 022 578	36 710 ¹⁰⁾	862 228
Welzheim	569 114	556 345	—	556 345	12 769	506 649
Jagdkreis (13 Kassen) . .	15 625 521	14 849 570	71 430	14 921 000	704 521	12 706 290
Biberach	1 267 627	1 189 212	2 057 ¹¹⁾	1 191 269	76 358	764 445
Blaubeuren	1 089 475 ¹²⁾	1 068 548	—	1 068 548	20 927 ¹²⁾	1 022 152
Ehingen	2 624 323 ¹⁴⁾	2 536 054	11	2 536 065	88 258 ¹⁴⁾	2 215 076
Geislingen	904 253 ¹⁰⁾	877 846	—	877 846	26 407 ¹⁰⁾	868 320
Göppingen	2 142 159 ¹⁷⁾	2 025 236	—	2 025 236	116 923 ¹⁷⁾	1 126 471
Kirchheim	1 998 878	1 873 263	219 ¹⁸⁾	1 873 482	125 396	1 189 093
Laupheim	2 592 869	2 500 072	—	2 500 072	92 797	2 211 742
Leutkirch	3 022 439 ¹⁰⁾	2 879 612	—	2 879 612	142 827 ²⁰⁾	2 662 418
Münlingen	1 602 238	1 471 143	—	1 471 143	131 095	1 515 282
Ravensburg	2 910 975	2 739 400	—	2 739 400	171 575	2 780 400
Riedlingen	2 624 754	2 447 053	—	2 447 053	177 701	2 475 687
Saulgau	1 858 483	1 733 007	—	1 733 007	125 476	1 730 140
Tettnang	1 701 140	1 600 359	42 672	1 643 031	58 109	1 538 820
Ulm	5 947 518 ²³⁾	5 538 331	—	5 538 331	409 187 ²³⁾	4 797 486
Wangen	1 479 909 ²⁴⁾	1 362 669	—	1 362 669	117 240 ²⁴⁾	1 455 554
Donaukreis (15 Kassen) . .	33 767 040	31 841 805	44 959	31 886 764	1 880 276	28 403 086
Summe B (55 Kassen) . .	92 387 304	87 542 525	151 399	87 693 924	4 693 380	73 591 628
Desgl. 1893 (55 Kassen)	87 742 095	83 190 830	190 350	83 381 180	4 360 915	70 292 666
1892 (53 „)	80 782 516	76 559 367	163 501	76 722 868	4 059 648	66 491 848
1891 (53 „)	76 070 313	72 112 564	176 788	72 289 352	3 780 961	62 895 611
1890 (52 „)	71 284 002	67 351 499	142 905	67 494 404	3 789 598	58 967 870
1889 (51 „)	66 865 761	63 218 705	136 648	63 352 353	3 483 408	55 417 758
²⁵⁾ 1888 (51 „)	62 865 279	59 417 798	163 289	59 581 087	3 284 192	52 381 467

¹⁾ Ohne Einrechnung von Stückzinsen. — ²⁾ Hierunter sind 55 970 *M.* unverzinsliche Anlehen an Gemeinden des Bezirks zur Erhaltung des Viehstandes begriffen. — ³⁾ Und zwar 34 700 *M.* unverzinsliche Vorschüsse und 21 528 *M.* Zinsausstände. — ⁴⁾ Und zwar 6014 *M.* unverzinsliche Vorschüsse an Gemeinden des Bezirks wegen der Futternot d. J. 1893, aus dem Reservefonds gegeben; und 1021 *M.* Zinsreste. — ⁵⁾ Hierzu Liegenschaft im Wert von 430 *M.* — ⁶⁾ Hierunter nicht eingelöfte Sparmarken 629 *M.* — ⁷⁾ Unverzinsliche Anlehen an die Bezirkskrankenkasse und Zinsausstände. — ⁸⁾ Hierzu Liegenschaft im Wert von 17 143 *M.* — ⁹⁾ Desgl. i. W. von 2 300 *M.* — ¹⁰⁾ Desgl. i. W. von 500 *M.* — ¹¹⁾ Sparvereinsstiftung. — ¹²⁾ Hierzu Liegenschaft im Wert von 3 684 *M.* — ¹³⁾ Bei nicht bezirksangehörigen Schuldern, bei welchen noch

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1894.

am Schluß des Rechnungsjahrs

mögen der Kasse sind zinsbar angelegt				Durchschn. Zinsfuß für aus- geliehene Kapi- talien	Betrag der unver- zinslichen Aus- stände	Kassen- bestand	Sparkassen
gegen Schuld- scheine inländ. öffentlicher Körperschaften	in Papieren auf den Inhaber	auf andere Weise	im ganzen	%	ℳ	ℳ	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ				
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	1.
(Bezirks-) Sparkassen.							
5 700	—	—	333 425	4,12	1 131	—	Aalen.
19 350	—	79 190	1 392 349	4,01	60 537 ²⁾	10 492	Crailsheim.
101 950	107 801	19 969	1 054 397	4,20	410	8 945	Ellwangen.
58 950	—	—	1 336 129	4,25	56 228 ³⁾	6 709	Gaildorf.
1 000	1 000	400	665 393	4,00	7 035 ⁴⁾	107	Gerabronn.
114 594	—	850	2 166 918	4,24	4 889 ⁷⁾	61 440	Gmünd.
469 701	89 386	—	1 611 022	3,91	690	49 153	Hall.
459 221	146 000	461 939	3 160 984	4,23	553	43 338	Heidenheim.
23 000	11 600	20 630	1 412 488	4,00	10 576	34 472	Mergentheim.
52 460	6 000	—	336 082	4,40	2 144	14 766	Neresheim.
20 400	15 000	—	154 317	4,14	—	—	Öhringen.
145 050	—	26 130	1 033 408	4,40	4 855	21 025	Schorndorf.
46 150	—	—	552 799	4,14	5 378	10 937	Welzheim.
1 517 526	376 787	609 108	15 209 711	.	154 426	261 384	Jagstkreis.
335 087	125 000	—	1 224 532	4,90	—	43 095	Biberach.
31 975	—	22 585	1 076 712	4,00 ¹³⁾	35	12 728	Blaubeuren.
167 343	—	31 039	2 413 458	4,00	125 825 ¹⁵⁾	85 040	Ehingen.
24 567	—	—	892 887	4,06	724	10 642	Geislingen.
87 630	874 957	12 800	2 101 858	4,25	7 709	32 592	Göppingen.
368 031	390 108	5 054	1 952 286	4,04	33 288 ¹⁹⁾	13 304	Kirchheim.
276 200	63 714	31 210	2 582 866	4,20	1 808	8 195	Laupheim.
321 200	—	—	2 983 618	3,91	188	38 633	Leutkirch.
52 101 ²¹⁾	—	—	1 567 383	4,20	1 460	33 395	Münchingen.
500	—	—	2 780 900	4,25	53 436	76 639	Ravensburg.
85 778	10 400	29 400	2 601 265	4,00	723	22 766	Riedlingen.
41 921	—	—	1 772 061	4,00	7 791	78 631	Saulgau.
60 600	—	—	1 649 420	4,00	51 720 ²²⁾	—	Tettang.
373 568	477 300	252 021	5 900 375	3,80	12 305	34 838	Ulm.
4 200	—	686	1 460 440	4,00	—	19 469	Wangen.
2 230 701	1 941 479	384 795	32 960 061	.	297 012	509 967	Donaukreis.
7 795 861	5 825 934	2 896 491	90 109 914	.	794 730	1 482 660	Summe B.
6 708 321	5 599 257	2 854 511	85 454 755	.	756 920	1 530 420	Desgl. 1893.
5 681 973	3 956 145	2 510 483	78 640 449	.	515 480	1 626 587	1892.
5 227 018	3 801 431	2 319 431	74 243 491	.	504 321	1 322 501	1891.
4 180 139	3 612 467	2 467 693	69 228 169	4,28	675 514	1 380 319	1890.
3 958 786	3 506 647	2 154 237	65 037 428	4,31	552 305	1 276 028	1889.
3 353 322	3 170 819	1 994 457	60 900 065	4,34	560 146	1 405 068	1888. ²⁵⁾

49 740 ℳ ausstehen, 4½ % — ¹⁴⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 34 932 ℳ — ¹⁵⁾ Hierunter 111 000 ℳ unverzinsliche Darlehen und zwar 108 000 ℳ für das Bezirkskrankenhaus und 3 000 ℳ für hagelbeschädigte Gemeinden. — ¹⁶⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 1714 ℳ — ¹⁷⁾ Desgl. i. W. von 24 362 ℳ — ¹⁸⁾ Selbstversicherung gegen Auslösung von Wertpapieren. — ¹⁹⁾ Hierunter 31 000 ℳ unverzinsliche Darlehen an die Amtspflege und 2 000 ℳ Notstandsdarlehen an eine Gemeinde. — ²⁰⁾ Hiezu Liegenschaft im Wert von 60 000 ℳ — ²¹⁾ Hierunter 35 841 ℳ Notstandsdarlehen. — ²²⁾ Guthaben bei der Amtspflege. — ²³⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 45 000 ℳ — ²⁴⁾ Desgl. i. W. von 13 700 ℳ — ²⁵⁾ Siehe Anm. 18 auf S. 117.

IX. 4. Aktiven, Einlagen und Reservefonds der Württ. Sparkasse von 1865—1893.

(Nach Mitteilungen der Württ. Sparkasse.)

Jahr	Aktiva		Guthaben der Einleger ¹⁾		Vermögensüberfluß		Zu-(+) bzw. Ab-(-)nahme der Einlagen	
1.	2.		3.		4.		5.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1865	18 931 531	48	17 385 999	23	1 545 532	84	+	.
1866	19 436 716	32	17 825 015	54	1 611 700	78	+	439 016
1867	18 194 152	17	16 507 020	80	1 687 131	38	—	1 317 994
1868	18 152 019	43	16 364 341	94	1 747 585	15	—	142 678
1869	18 869 856	47	16 990 001	91	1 832 614	72	+	625 659
1870	19 543 672	84	17 549 635	05	1 936 550	24	+	559 633
1871	20 475 583	69	18 356 360	77	2 052 003	83	+	806 725
1872	22 297 238	41	20 026 989	23	2 192 812	04	+	1 670 628
1873	24 198 871	07	21 742 469	11	2 369 948	95	+	1 715 479
1874	26 595 523	35	24 011 439	94	2 489 023	25	+	2 268 970
1875	29 550 774	13	26 851 218	09	2 596 698	59	+	2 839 778
1876	32 128 899	96	29 278 144	73	2 742 755	23	+	2 426 926
1877	34 449 247	83	31 533 320	78	2 802 527	05	+	2 255 176
1878	36 318 142	02	33 319 398	12	2 868 911	40	+	1 786 077
1879	38 259 044	10	35 178 893	49	2 938 576	49	+	1 859 495
1880	39 478 403	47	36 300 352	90	3 024 147	75	+	1 121 459
1881	41 042 514	03	37 555 520	88	3 120 145	19	+	1 255 167
1882	42 839 653	90	39 477 913	19	3 227 033	23	+	1 922 392
1883	44 597 056	21	41 076 042	94	3 326 300	89	+	1 598 129
1884	46 588 652	06	42 921 819	77	3 427 134	29	+	1 845 776
1885	48 761 527	22	45 009 782	06	3 527 462	26	+	2 087 962
1886	50 925 928	14	47 022 453	84	3 663 231	37	+	2 012 671
1887	53 495 168	59	49 398 940	02	3 834 515	16	+	2 376 486
1888	56 198 847	22	51 885 704	75	4 039 718	39	+	2 486 764
1889	61 855 987	41	57 019 972	28	4 539 374	05	+	5 134 267
1890	65 967 240	71	60 752 671	91	4 901 838	29	+	3 732 699
1891	70 427 976	56	64 841 094	09	5 257 304	15	+	4 088 422
1892	75 730 818	77	69 788 173	82	5 595 376	43	+	4 947 079
1893	81 160 913	54	74 838 932	67	5 956 137	64	+	5 050 758
1894	86 254 932	90	79 610 263	71	6 259 322	52	+	5 430 094

IX. 5. Die Beteiligung an der Württ. Sparkasse nach Berufsarten.²⁾

Berufsart der Einleger		Zahl der Einleger		Gesamtbeitrag der Einlagen				
		über- haupt	in % zur Gesamtzahl der Einleger	überhaupt		in % zum Gesamtbeitrag der Einlagen	Auf 1 Einleger kommt Einlage	
1.		2.	3.	4.		5.	6.	
			%	M.	Pf.	%	M.	Pf.
Dienstboten	männliche	10 496	8,64	5 452 664	07	8,03	519	49
	weibliche	38 327	31,57	21 339 499	49	31,42	556	77
	zusammen	48 823	40,21	26 792 163	56	39,45	548	76
Arbeiter	männliche	25 114	20,67	12 356 111	66	18,20	492	—
	weibliche	21 733	17,89	12 241 861	38	18,03	563	28
	zusammen	46 847	38,56	24 597 973	04	36,23	525	07
Niedere Bedienstete . .		9 135	7,54	8 384 451	53	12,35	917	83
Lehrer und Lehrerinnen		4 119	3,40	3 440 469	97	5,07	835	26
Militärpersonen		1 371	1,13	1 095 471	83	1,61	799	03
Pflegschaften		10 062	8,30	2 508 164	—	3,69	249	27
Schulfonds		243	0,20	77 647	73	0,11	319	53
Kranken- u. Sterb-Kassen		195	0,16	351 977	53	0,52	1 805	01
Pfennigsparkassen . . .		71	0,06	72 871	44	0,10	1 026	35
Vereine		530	0,44	586 275	40	0,87	1 106	18
zusammen . .		121 396	100	67 907 466	03	100	559	39

¹⁾ Der Zinsfuß für Einlagen betrug vom Jahre 1865—1870 4%, von 1871—1880 4½%, von 1881—1884 4%, von 1885—1893 3,6%. — ²⁾ Forderungen auf Einlage Scheinen Lit. E., eingeführt mit dem neuen Rechnungssystem, nach dem Stand vom 1. Jan. 1893.

IX. 6. Bestand und Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften (Darlehenskassenvereine) in Württemberg 1881 bis 1894.

(Vgl. Württ. Jahrb. 1890/91 I 1. H. S. 166 ff.; 1894 3. H. S. 126.)

Vorbemerkung: Nachdem am 28. Oktober 1880 Raiffeisen, durch die K. Württ. Zentralstelle für Landwirtschaft berufen, in Stuttgart zu den Abgeordneten der landwirtschaftlichen Vereine gesprochen hatte, entstanden noch in demselben Jahre 11 Darlehenskassenvereine; am 26. Juli 1881 wurde von 29 Vereinen ein Verband mit eigenem Statut gegründet; am 9. August 1881 wurde in der Hofbank (Stuttgart) eine Geldausgleichsstelle geschaffen, an deren Stelle mit dem 1. Juli 1893 die „Landwirtschaftliche Genossenschaftszentralkasse e. G. m. b. H.“ getreten ist.

Die nachfolgenden Hauptzahlen sind den jährlich an die statutenmäßige Versammlung des „Verbands landwirtschaftlicher Kreditgenossenschaften in Württemberg“ erstatteten gedruckten Berichten entnommen, auf welche bezüglich näherer Nachrichten verwiesen wird.

Jahrgang	Anzahl der Darlehenskassenvereine, welche in den in Sp. 1 genannten Jahren Rechnungen abgeschlossen haben					Mitgliederzahl der in Sp. 2 aufgeführten Darlehenskassenvereine	Die in Sp. 2 genannten württembergischen Darlehenskassenvereine haben erzielt				Darlehenskassenvereine, welche gemeinschaftliche Einkäufe gemacht haben		Darlehenskassenvereine, welche Sparkassen ²⁾ eingerichtet haben		
	in Württemberg	davon fallen auf den					Jahresumsätze	Jahresgewinne	Erworbenes Vereinsvermögen	Anzahl	Geldwert der Einkäufe ¹⁾				
		Neckarkreis	Schwarzwaldkreis	Jagstkreis	Donaukreis										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		9.		10.	11.	12.		13.
1881	24	12	4	3	5	1 797	ℳ 733 264	Pf. 56	ℳ 3 827 69	Pf. 6 437 11	5	ℳ 3 897	—	16	
1882	52	21	10	8	13	3 838	2 175 562	07	9 726 56	18 560 55	10	15 466 45	—	46	
1883	77	23	19	13	22	6 096	4 632 526	29	13 452 79	26 575 48	17	20 436	—	51	
1884	95	28	21	22	24	8 037	6 568 964	08	17 258 41	42 862 88	34	36 859 98	—	61	
1885	112	34	25	28	25	11 278	7 748 713	70	19 557 59	64 975 37	43	36 270 27	—	72	
1886	136	40	34	32	30	12 100	9 616 519	28	24 073 59	84 955 35	73	119 049 26	—	85	
1887	153	43	42	36	32	13 964	11 629 440	91	28 860 46	114 178 58	79	139 247 82	—	93	
1888	176	51	50	41	34	15 533	14 037 879	30	36 450 13	149 079 77	79	80 336 40	—	110	
1889	217	62	57	60	38	19 468	18 557 284	21	38 518 71	182 642 26	104	184 130 10	—	124	
1890	274	68	78	80	48	24 636	23 256 074	50	49 979 97	179 513 25	103	172 509 28	—	139	
1891	358	87	91	118	62	31 479	29 479 692	09	69 813 02	218 535 61	161	337 346 06	—	179	
1892	476	117	129	147	83	40 874	39 371 287	06	95 566 29	283 296 46	242	432 453 79	—	234	
1893	574	142	172	166	94	49 188	48 618 967	88	102 913 47	363 802 93	283	704 437 87	—	275	
1894	611	150	183	174	104	53 782	54 325 872	69	121 281 02	438 089 61	277	574 339 36	—	283	

¹⁾ Dünger, Obst, Futtermittel, Sämereien u. s. w. — ²⁾ Die Summen der Sparkasseneinlagen können nicht in ihren Gesamtbeträgen ausgefordert werden, da Einlagen einer Person von über 100 ℳ in der Regel als Anlehen verrechnet werden.

IX. 7. Vorschuß- und Kredit-

a. Allgemeine Angaben; Vorschuß- und Kontokorrent-
(Zusammengestellt nach den von der K. Zentralstelle für Gewerbe und

Fortlaufende Nummer			Allgemeine Angaben			Vorschuß-, Kontokorrent-Geschäft				
	Sitz	Name	Gründungs-jahr	Normal-betrag des Geschäfts-anteils	Zahl der Mitglieder am Schluß des Geschäftsjahrs	Im Lauf des Geschäftsjahrs auf festes Ziel gewährte Kredite (Vorschüsse)				
						auf Vorschußwechsel	auf Schuld-scheine	auf Dis-konten (Ge-schäfts-wechsel) Betrag	auf Hypo- theken und Kauf- schillinge	im ganzen (Sp. 7 bis 10)
	des Vereins		<i>№</i>	<i>№</i>	<i>№</i>	<i>№</i>	<i>№</i>	<i>№</i>	<i>№</i>	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Eingetragene Genossenschaften										
1.	Alpirsbach	Spar- u. Vorch.-V.	1875		57	—				
2.	Altensteig	Handwerkerbank	1868	1 000	368	—	445 905	192 344	—	638 249
3.	Altshausen	Vorschuß-Verein	1865	400	208	—	97 220	—	—	97 220
4.	Balingen	Gewerbebank	1865	500	435	—	78 045	13 451	—	91 496
5.	Befigheim	Gewerbebank	1869	1 000	173	—	51 047	—	11 100	62 147
6.	Biberach	Gewerbebank	1865	600	420	—	6 260	—	5 000	11 260
7.	Bietigheim	Gewerbebank	1868	1 000	188	—	40 150	100 629	4 910	145 689
8.	Blaubeuren	Landw. Kreditbank	1869	1 000	796	—	217 825	—	—	217 825
9.	Bönnigheim	Gewerbebank	1874	600	177	—	155 391	—	—	155 391
10.	Bopfingen	Gewerbebank	1868	1 200	151	—	54 010	—	—	54 010
11.	Bothnang	Spar- u. Vorch.-B.	1871	400	85	—	5 999	—	—	5 999
12.	Brackenheim	B. f. Gew. u. Landw.	1865	400	609	—	202 113	—	22 443	224 556
13.	Calw	Spar- u. Vorch.-B.	1862	600	734	—	296 096	6 221	—	302 317
14.	Crailsheim	Gewerbebank	1866	500	442	—	223 920	—	—	223 920
15.	Deggingen	Handwerkerbank	1870	1 000	116	—	109 871	—	2 150	112 021
16.	Deißlingen	Gewerbebank	1870	800	374	45 556	53 212	—	25 633	124 401
17.	Donzdorf	Kr.- u. Sp.-V. f. L. u. G.	1870	500	317	—	326 333	—	2 985	329 318
18.	Ebersbach	Darlehenskassenverein	1890	100	158	—	20 270	3 483	7 300	31 053
19.	Ebingen	Gewerbebank	1865	600	1 112	—	201 608	—	—	201 608
20.	Echterdingen	Gewerbebank	1869	600	306	—	146 844	—	—	146 844
21.	Eglosheim	Spar- u. Vorch.-B.	1868	500	35	—	13 657	—	—	13 657
22.	Ellwangen	Gewerbebank	1866	1 000	229	—	—	—	—	—
23.	Eningen	Vorschuß-Verein	1865	300	176	—	81 183	—	—	81 183
24.	Feuerbach	Handwerkerbank	1865	1 000	144	—	38 078	—	—	38 078
25.	Freudentadt	Gewerbebank	1869	500	1 048	—	1 256 888	161 569	—	1 418 457
26.	Gaildorf	Gewerbebank	1866	600	1 134	—	301 355	—	—	301 355
27.	Geislingen	Gewerbebank	1863	500	223	—	63 675	—	—	63 675
28.	Gerabronn	Landw.- u. Gew.-B.	1869	300	1 083	—	1 392 154	—	—	1 392 154
29.	Gerstetten	Spar- u. Vorch.-V.	1881	500	245	—	26 663	—	9 535	36 198
30.	Giengen a. Brz.	Gewerbebank	1866	700	160	—	55 540	—	—	55 540
31.	Gmünd	Gewerbebank	1868		445	—	—	—	—	—
32.	Göppingen	Gewerbebank	1865	700	316	—	—	24 361	—	24 361
33.	Großbottwar	Volksbank	1874	500	229	—	195 316	—	—	195 316
34.	Hall	Gewerbebank	1857	1 000	1 180	167 370	521 086	—	—	688 456
35.	Heidenheim	Gewerbebank	1866	1 000	190	—	20 775	—	—	20 775
36.	Heubach	Gewerbebank	1869	300	88	—	47 555	—	—	47 555
37.	Horb	Spar- u. Vorch.-B.	1869		113	—	—	—	—	—
38.	Ilshofen	B. f. Gew. u. Landw.	1869	500	230	—	518 132	—	8 300	526 432
39.	Isny	Spar- u. Vorch.-B.	1862	500	253	—	120 060	—	—	120 060
40.	Künzelsau	Landw.- u. Gew.-B.	1870	600	768	—	753 231	300 645	—	1 053 876
41.	Kupferzell	Landw.- u. Gew.-B.	1874	1 000	289	—	428 036	—	4 500	432 536
42.	Laichingen	B. f. Gew. u. Handel	1871	350	59	—	190 765	152 327	17 150	360 242
43.	Lauffen a. N.	Gewerbebank	1870	600	180	—	77 155	—	—	77 155
44.	Leonberg	Gewerbebank	1867	300	81	—	18 300	660	9 600	28 560
45.	Leutkirch	Spar- u. Vorch.-V.	1866	100	251	—	2 925	—	—	2 925
46.	Ludwigsburg	Spar- u. Vorch.-B.	1862	500	471	3 900	—	—	—	3 900
47.	Magtadt	Gewerbebank	1871	300	167	—	93 203	—	2 717	95 920
48.	Marbach a. N.	Gewerbebank	1867	600	288	—	125 873	42 194	8 955	177 022
49.	Mengen	Gewerbebank	1869	500	135	—	37 800	—	—	37 800
50.	Mergentheim	Spar- u. Vorch.-B.	1870	500	550	—	185 388	467 910	—	653 298
51.	Metzingen	Gewerbebank	1867	800	196	—	52 275	—	—	52 275
52.	Munderkingen	B. f. Gew. u. Landw.	1873	600	78	—	36 235	—	—	36 235

¹⁾ Ohne den (unbekannten) Betrag in Sp. 13. — ²⁾ Dem Reservefonds entnommen. — ³⁾ Abzüglich

vereine im Jahr 1894.

Geschäft; Reingewinn und dessen Verwendung.

Handel ausgegebenen Fragebogen. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 122.)

und Umsatz		Berechnung und Verteilung des Reingewinns												Fortlaufende Nummer
Kontokorrent- verkehr mit Mitgliedern		Summe der ge- währten Kredite (Sp. 11 + 13)	Vor- trag aus dem Vor- jahr	Geschäfts- ertrag		Geschäfts- lasten		Rein- gewinn (Sp. 15 bis 17 minus 18 und 19)	Vom Reingewinn find überwiesen			Den Mit- gliedern ge- währte Divi- dende %		
Ein- nahmen	Aus- gaben			an Zinsen und Pro- visionen der Vereins- schuldner	sonstige Einnah- men bei Verkauf von Effekten etc.	Zinsen an die Vereins- gläubi- ger	Gehalte und Ver- wal- tungs- kosten		dem Re- ferve- fonds	den Mit- gliedern als Di- vidende	für gemein- nützige Zwecke und Son- stiges			
													Mk.	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	1.	
mit unbefränkter Haftpflicht.														
72 767	23 924	23 924 ¹⁾	—	3 626	—	—	1 488	2 138	1 076	1 062	—	4	1	
75 028	134 154	772 403	—	20 657	3 384	11 347	3 500	9 194	1 084	7 472	638	5	2	
183 788	212 451	309 671	1 480	17 174	—	11 392	2 945	4 317	—	3 770	547	7	3	
598 011	445 513	537 009	447	26 196	736	15 780	2 997	8 602	860	6 982	760	5	4	
416 761	417 840	479 987	—	18 311	—	12 716	2 636	2 959	805	2 154	—	5	5	
1 891 469	1 902 555	1 913 815	1 400	44 144	3 783	18 396	10 428	20 503	4 992	13 689	1 822	6	6	
921 624	964 829	1 110 518	349	19 908	—	10 477	3 590	6 190	190	5 508	492	5	7	
69 135	77 532	295 357	26	16 940	—	5 845	4 938	6 183	418	5 510	255	4 1/4	8	
37 005	30 266	185 657	—	9 630	—	6 107	1 024	2 499	469	2 030	—	5	9	
110 418	76 206	130 216	—	8 715	—	4 505	989	3 221	466	2 755	—	4	10	
—	—	5 999	—	747	—	—	174	573	36	537	—	4 1/2	11	
178 765	136 956	361 512	—	26 160	185	18 242	3 888	4 215	1 561	2 654	—	7	12	
286 676	262 638	564 955	38	23 927	3 224	9 593	4 976	12 620	1 892	10 705	23	5 1/2	13	
514 711	733 011	956 931	—	50 141	2 850	32 140	8 991	11 860	809	10 404	647	6	14	
101 640	106 148	218 169	—	6 745	—	4 434	1 702	609	— 487	1 096	—	4 1/2	15	
154 215	165 345	289 746	—	19 191	—	11 164	1 396	6 631	2 509	4 122	—	5	16	
—	—	329 318	—	16 370	24	8 752	1 596	6 046	1 275	4 771	—	5	17	
17 612	21 150	52 203	—	3 332	—	2 115	410	807	755	52	—	3 1/2	18	
5 025 924	4 775 323	4 976 931	2 774	82 726	2 075	34 945	10 395	42 235	6 000	34 038	2 197	5 3/4	19	
112 394	57 438	204 332	—	16 265	4 580	13 138	2 875	4 390 ³⁾	777	3 613	—	5	20	
—	—	13 657	120	680	—	170	230	400	50	343	7	4 1/2	21	
820 364	792 679	792 679	302	17 043	—	4 620	3 823	8 902	—	8 532	370	4 3/4	22	
42 069	55 585	136 768	—	3 812	—	1 228	856	1 728	401	1 327	—	6	23	
27 966	36 037	74 115	—	2 348	112	279	412	1 769	41	1 728	—	5	24	
952 586	859 408	2 277 865	4 949	69 482	—	32 695	7 424	34 312	6 410	20 767	7 135	6 1/2	25	
1 118 011	1 055 764	1 357 119	—	51 820	145	36 136	5 809	10 020	1 554	8 466	—	5	26	
1 166 546	1 206 506	1 270 181	515	22 310	—	10 418	3 890	8 517	3 740	3 580	1 197	5	27	
679 684	567 474	1 959 628	1 987	48 727	216	22 092	11 517	17 321	—	14 439	2 882	5 1/2	28	
139 222	134 783	170 981	—	19 647	262	15 945	1 267	2 697	1 021	1 676	—	5	29	
195 160	196 302	251 842	83	12 585	65	5 481	3 188	4 064	228	3 817	19	4 1/2	30	
—	—	—	7 000	61 219	—	27 626	14 895	25 698	3 558	8 140	14 000	7	31	
1 571 230	1 462 911	1 487 272	—	32 890	330	13 600	7 791	11 829	600	10 634	595	6	32	
122 889	102 533	297 849	—	5 987	—	2 463	1 578	1 946	267	1 679	—	5	33	
4 515 525	4 712 683	5 401 139	23 477	91 929	24 854	35 377	22 655	82 228	19 099	35 574	27 555	5 1/2	34	
918 338	710 738	731 513	—	16 674	97	4 423	4 159	8 189	909	7 280	—	4 1/2	35	
16 822	21 560	69 115	1 238	2 262	—	1 704	476	1 320	168	1 152	—	5 1/2	36	
—	—	526 432	543	19 154	138	12 839	2 039	4 957	600	3 671	686	5 1/2	37	
332 098	335 713	455 773	—	11 390	—	—	2 656	8 734	—	5 689	3 045	6	38	
3 074 128	1 427 509	2 481 385	726	73 218	2 454	51 274	9 613	15 511	1 500	12 714	1 297	5	39	
—	—	432 536	79	10 285	—	6 417	1 475	2 472	700	1 772	—	5	40	
127 721	192 274	552 516	—	23 072	—	18 263	2 942	1 867	117	1 750	—	7	41	
—	—	77 155	—	4 331	608	945	1 502	2 492	124	2 368	—	5	42	
83 622	60 029	88 589	1 512	6 688	45	5 575	1 196	1 474	747	727	—	5	43	
609 774	626 060	628 985	—	18 133	1 014	11 743	2 578	4 826	2 909	1 867	50	5	44	
1 120 554	1 139 818	1 143 718	1 574	34 291	11 017	14 210	13 732	18 940	3 822	13 969	1 149	6	45	
76 990	58 148	154 068	298	4 961	—	2 539	656	2 064	572	1 190	302	5	46	
301 806	340 818	517 840	1 586	19 476	—	12 267	3 141	5 654	1 716	2 260	1 678	5	47	
175 200	187 440	225 240	82	7 461	—	3 464	1 364	2 715	1 700	926	89	6	48	
1 219 470	1 311 288	1 964 586	2 938	69 856	—	40 738	5 464	26 592	5 000	16 282	5 310	7	49	
1 166 900	1 152 530	1 204 805	—	20 929	4 616	13 008	4 341	8 196	4 650	3 514	32	6	50	
—	—	36 235	—	2 859	60	1 074	562	1 283	206	1 077	—	5	51	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	

442 M. Verlust.

(Noch) IX. 7. Vorschuß- und Kredit-
(Noch) a. Allgemeine Angaben; Vorschuß- und Kontokorrent-

Fortlaufende Nummer	Allgemeine Angaben		Vorschuß-, Kontokorrent-Geschäft							
	Sitz	Name des Vereins	Gründungs- jahr	Nor- mal- betrag des Ge- schäfts- anteils	Zahl der Mit- glieder am Schluß des Ge- schäfts- jahrs	Im Lauf des Geschäftsjahrs auf festes Ziel gewährte Kredite (Vorschüsse)				
						auf Vor- schuß- wechsel	auf Schuld- scheine	auf Dis- konten (Ge- schäfts- wechsel) Betrag	auf Hypo- theken und Kauf- schillinge	im ganzen (Sp. 7 bis 10)
						M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
53	Murrhardt . . .	Gewerbebank . . .	1869	600	166	—	32 956	—	—	32 956
54	Nagold . . .	Handwerkerbank . . .	1864	300	344	416 659	104 075	—	60 500	581 234
55	Neuenbürg . . .	Gewerbebank . . .	1867	1 000	564	—	236 591	15 222	—	251 813
56	Neuffen . . .	Spar- u. Vorsch.-B. . .	1870	600	146	—	66 480	—	—	66 480
57	Nürtingen . . .	Handwerkerbank . . .	1863	1 000	467	—	250 895	—	—	250 895
58	Oberndorf . . .	Spar- u. Hilfs-V. . .	1862	500	509	—	94 248	4 442	—	98 690
59	Ochsenhausen . . .	Kreditverein . . .	1873	400	84	—	7 084	—	—	7 084
60	Oehringen . . .	B. f. Gew. u. Landw. . .	1870	500	1 467	—	2 150 240	61 277	—	2 211 517
61	Ravensburg . . .	Gewerbebank . . .	1867	2 000	103	—	39 738	—	103 539	143 277
62	Riedlingen . . .	Vorsch.-B.f.Gew.u.Ldw. . .	1873	2 000	568	—	404 622	172 455	51 000	628 077
63	Rosenfeld . . .	Spar- u. Vorsch.-B. . .	1870	600	542	—	531 582	—	9 280	540 862
64	Rottenburg . . .	Vorsch.- u. Kredit-B. . .	1869	600	444	—	124 750	—	—	124 750
65	Rottweil . . .	Handwerkerbank . . .	1863	1 000	563	—	129 235	—	—	129 235
66	Saulgau . . .	Vorschuß-Verein . . .	1871	500	259	—	184 930	—	—	184 930
67	Schnaitheim . . .	Spar- u. Kredit-V. . .	1877	200	231	—	13 890	—	65 680	70 570
68	Schorndorf . . .	Handwerkerbank . . .	1865	500	149	—	53 027	—	—	53 027
69	Schramberg . . .	Gewerbebank . . .	1866	1 000	205	—	41 629	—	—	41 629
70	Schwenningen . . .	Gewerbebank . . .	1872	1 000	162	—	22 594	—	10 075	32 669
71	Sindelfingen . . .	Handwerkerbank . . .	1863	400	382	—	158 405	126 241	1 605	286 251
72	Sulz a. N. . .	Landw.- u. Gew.-B. . .	1865	800	1 357	—	1 160 033	114 771	13 057	1 287 861
73	Tett nang . . .	Kreditbank . . .	1870	600	634	—	292 430	50 579	60 000	403 009
74	Thailfingen . . .	Gewerbebank . . .	1885	600	104	—	5 134	—	—	5 134
75	Troffingen . . .	Handwerkerbank . . .	1865	500	74	—	39 645	3 500	—	43 145
76	Tübingen . . .	Gewerbebank . . .	1865	1 000	225	—	19 021	—	—	19 021
77	Vaihingen a. E. . .	Gewerbebank . . .	1867	900	350	—	90 954	—	—	90 954
78	Waldsee . . .	Gewerbebank . . .	1869	600	116	—	—	—	78 445	78 445
79	Wangen . . .	Spar- u. Vorsch.-V. . .	1869	600	667	—	242 699	—	—	242 699
80	Weikersheim . . .	Spar- u. Vorsch.-B. . .	1884	500	139	—	37 790	19 790	—	57 580
81	Wellendingen . . .	Spar- u. Vorsch.-V. . .	1869	300	189	—	43 675	—	34 751	78 426
82	Welzheim . . .	Handwerkerbank . . .	1868	1 000	204	—	196 970	—	—	196 970
83	Wiefensteig . . .	Handwerkerbank . . .	1867	1 000	307	—	165 655	—	12 592	178 247
84	Wildbad . . .	Spar- u. Vorsch.-B. . .	1872	300	434	—	113 742	684 274	22 343	820 359
85	Winnenden . . .	B. f. Gew. u. Landw. . .	1865	600	199	—	65 566	—	14 315	79 881
	Summe 1 . . .				30 614	633 485	16 505 707	2 718 345	679 460	20 536 997
2. Eingetragene Genossenschaften										
86	Aalen . . .	Gewerbebank . . .	1868	500	375	—	182 055	—	—	182 055
87	Calw . . .	Kr.-B. f. Ldw. u. Gew. . .	1868	500	614	—	413 337	—	5 446	418 783
88	Ehingen . . .	Gew.- u. Landw.-B. . .	1869	600	408	—	111 839	—	—	111 839
89	Friedrichshaf. . .	Handwerkerbank . . .	1864	100	336	—	68 080	—	—	68 080
90	Heilbronn . . .	Landw. Kreditbank . . .	1868	800	969	—	341 232	11 052	20 978	373 262
91	Laupheim . . .	Gewerbebank . . .	1868	1 000	138	—	134 870	—	—	134 870
92	Neuhausen a. F. . .	Gewerbebank . . .	1868	300	283	—	28 515	—	1 650	30 165
93	Reutlingen . . .	Handwerkerbank . . .	1861	1 000	296	—	111 983	1 507 786	—	1 619 769
94	Tuttlingen . . .	Handwerkerbank . . .	1864	300	729	—	246 740	—	—	246 740
95	Ulm . . .	Gewerbebank . . .	1863	600	1 302	—	641 690	6 523 401	—	7 165 091
96	Urach . . .	Handwerkerbank . . .	1864	500	405	—	6 000	150 000	—	156 000
97	Waiblingen . . .	Gewerbebank . . .	1865	1 200	397	—	321 000	35 000	128 000	484 000
98	Weingarten . . .	Gewerbebank . . .	1866	100	161	—	9 815	—	2 117	11 932
	Summe 2 . . .				6 413	—	2 617 156	8 227 239	158 191	11 002 586
	Summe 1 und 2 zusammen . . .				37 027	633 485	19 122 863	10 945 584	837 651	31 539 583

¹⁾ Abzüglich 275 M., — ²⁾ desgl. 978 M., — ³⁾ desgl. 1 152 M., — ⁴⁾ desgl. 800 M., — ⁵⁾ desgl. 3 647 M., — ⁶⁾ desgl. 2 500 M., — ⁷⁾ desgl. 6 147 M. Verluste. — ⁸⁾ Hierunter 2 107 M., — ⁹⁾ desgl. 700 M., — ¹⁰⁾ desgl. 2 807 M. für gemeinnützige Zwecke. — ¹¹⁾ Nach den Beträgen in Sp. 16, 18 und 19 berechnet sich der Reingewinn

vereine im Jahr 1894.

Geschäft; Reingewinn und dessen Verwendung.

und Umsatz			Berechnung und Verteilung des Reingewinns											Fortlaufende Nummer																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Kontokorrent- verkehr mit Mitgliedern		Summe der ge- währten Kredite (Sp. 11 + 13)	Vor- trag aus dem Vor- jahr	Geschäfts- ertrag		Geschäfts- lasten		Rein- gewinn (Sp. 15 bis 17 minus 18 und 19)	Vom Reingewinn find überwiesen			Den Mit- gliedern ge- währte Divi- dende																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
Ein- nahmen	Aus- gaben			an Zinsen und Pro- visionen der Vereins- schuldner	sonstige Einnah- men bei Verkauf von Effekten etc.	Zinsen an die Vereins- gläubi- ger	Gehalte und Ver- wal- tungs- kosten		dem Re- ferve- fonds	den Mit- gliedern als Divi- dende	für gemein- nützige Zwecke und Son- stiges																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
													№		№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№

mit beschränkter Haftpflicht.

835 728	853 315	1 035 370	1 793	29 723	891	8 945	5 292	18 170	2 003	16 167	—	5 1/2	86
476 810	464 588	883 371	—	19 551	6 739	11 042	4 214	11 034	1 354	9 680	—	5 1/2	87
542 752	487 780	599 619	—	25 509	509	14 144	4 870	7 004	500	5 928	576	5	88
93 235	98 401	166 481	822	4 702	—	864	1 856	2 804	500	1 966	338	6	89
138 030	143 910	517 172	—	20 782	200	—	5 170	15 812	3 034	12 778	—	5 1/4	90
646 168	741 128	875 998	226	10 775	—	2 489	2 748	5 764	755	4 647	362	6	91
81 483	63 793	93 958	402	10 081	—	4 589	1 694	4 250	700	3 320	230	5	92
3 636 351	3 683 207	5 302 976	—	20 661	5 854	1 501	7 531	17 483	5 235	12 148	100	4 1/2	93
—	1 484 998	1 731 738	—	99 578	3 327	56 137	13 435	33 333	8 297	24 836	200	6	94
35 977 018	35 490 943	42 656 034	—	223 825	44 090	89 811	53 034	122 570 ⁶⁾	33 264	88 806	500	6	95
2 997 343	2 997 490	3 153 490	119	29 363	10 031	10 537	5 755	23 221	2 030	21 191	—	4,4	96
292 000	331 000	815 000	—	22 365	1 049	9 879	3 467	10 068	1 126	8 307	635	5	97
14 716	8 602	20 534	55	6 006	—	3 538	1 462	1 061	50	981	30	5 1/2	98
45 731 634	46 849 155	57 851 741	3 417	522 921	72 690	213 426	110 528	272 574 ⁶⁾	58 848	210 755	2 971 ⁹⁾	.	
93 214 694	91 603 447	123 143 030	78 060	2 519 337	161 891	1 244 500	447 468	1 061 003 ⁷⁾	219 639	738 459	102 905 ¹⁰⁾	.	

zu 3 225 № Die Differenz von 170 № gegen die angegebenen 3 055 № wurde von dem betreffenden Verein nicht aufgeklärt. (Vrgl. Anm. 12.) — ¹²⁾ Vrgl. hierüber Anmerkung 11.

(Noch) IX. 7. Vorfehuß- und Kredit-

b. Bilanz am Schluß

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins ¹⁾	Aktiva									Summe der Aktiva
		Kassen- bestand in bar	Bestand in Wert- papieren	Guthaben und Forderungen					Ein- nahme- refte	Wert des Ge- schäfts- inventars und der Grund- stücke	
				in Vor- schuß- wechseln und Schuld- schein der Geschäfts- kunden	in Diskont (Ge- schäfts- wechseln)	in Hypo- thek und Kauf- schil- lingen	bei den Konto- korrent- Inhabern	bei Banken und Vereinen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Eingetragene Genossenschaften											
1	Alpirsbach	2 367	—	38 467	4 550	—	72 767	393	—	150	118 694
2	Altensteig	16 280	41 864	210 965	35 511	—	46 038	3 544	522	292	355 016
3	Altshausen	1 314	11 190	103 575	—	41 328	156 867	—	1 945	6 444	322 663
4	Balingen	9 599	15 008	72 045	23 246	—	403 391	—	621	350	524 260
5	Befigheim	2 993	51 755	54 417	—	11 100	70 798	89 984	1 155	—	282 207
6	Biberach	32 954	234 886	11 970	—	—	593 427	13 958	1 461	—	888 656
7	Bietigheim	10 790	26 635	30 145	15 591	10 951	218 657	18 523	—	150	331 442
8	Blaubeuren	14 397	20 369	234 614	—	—	88 071	687	1 609	452	360 199
9	Bönnigheim	8 749	23 663	132 873	—	—	—	4 734	—	100	170 119
10	Bopfingen	2 030	7 400	80 879	894	—	100 650	—	—	120	191 973
11	Bothnang	1 893	—	12 956	—	—	—	—	—	—	14 849
12	Brackenheim	3 856	—	186 592	—	13 796	336 049	—	—	220	540 513
13	Calw	25 554	56 178	296 096	6 220	—	133 935	33 379	—	400	551 762
14	Crailsheim	24 676	66 619	160 137	24 675	1 800	596 198	1 275	2 542	903	878 825
15	Deggingen	8 197	30 391	57 513	—	7 185	121 278	54 153	—	479	279 196
16	Deißlingen	9 263	—	57 042	—	67 626	233 123	42 365	—	—	409 419
17	Donzdorf	5 408	20 416	297 111	—	12 104	—	17 551	—	1 800	354 390
18	Ebersbach	2 977	24 520	31 130	1 221	4 544	16 170	1 508	706	65	82 841
19	Ebingen	25 090	10 958	125 188	—	—	1 320 440	267 224	88	100	1 749 088
20	Echterdingen	17 890	124 183	235 090	—	—	2 507	7 777	31 701	245	419 393
21	Eglosheim	369	—	13 657	—	—	—	—	—	—	14 026
22	Ellwangen	13 260	35 135	—	—	—	321 168	30 996	—	—	400 559
23	Eningen	2 487	—	36 032	—	—	29 424	—	—	296	68 239
24	Feuerbach	823	5 677	26 894	—	—	22 016	—	—	—	55 410
25	Freudenstadt	37 075	26 080	423 061	74 796	—	510 978	—	—	100	1 072 090
26	Gaildorf	6 171	—	422 441	—	—	701 558	44 232	—	—	1 174 402
27	Geislingen	20 285	—	29 425	—	—	336 991	—	—	8 015	394 716
28	Gerabronn	22 311	—	490 340	—	—	511 292	—	—	100	1 024 043
29	Gerftetten	4 732	—	—	—	217 924	62 911	2 468	—	3 821	291 856
30	Giengen a. Br.	5 785	12 565	37 470	298	1 575	170 507	8 435	364	—	236 999
31	Gmünd	20 067	8 746	21 062	151 087	153 778	909 027	6 994	2 730	16 096	1 289 587
32	Göppingen	21 658	79 132	—	32 360	—	388 488	35 310	—	562	557 510
33	Großbottwar	5 174	—	67 362	—	4 200	16 599	—	—	—	93 335
34	Hall	78 145	282 938	340 229	130 035	—	1 092 123	201 218	3 255	21 635	2 149 578
35	Heidenheim	39 598	—	8 705	—	—	234 371	45 982	—	800	329 456
36	Heubach	1 912	—	47 098	—	—	32 423	—	—	—	81 433
37	Horb	2 002	15 566	—	—	—	42 160	26 370	—	300	86 398
38	Ilshofen	5 461	—	156 645	—	80 116	—	50	4 844	—	247 116
39	Isny	15 920	74 485	71 512	4 943	—	276 951	62 880	—	—	506 691
40	Künzelsau	23 955	3 093	227 282	57 386	—	1 075 381	—	1 267	700	1 389 064
41	Kupferzell	2 770	—	166 262	—	—	—	600	100	—	169 732
42	Laichingen	4 792	—	160 052	—	26 441	45 368	20 507	—	—	257 160
43	Lauffen a. N.	1 306	10 971	87 140	—	—	—	—	—	957	100 424
44	Leonberg	7 777	—	35 902	157	13 200	83 150	—	331	90	140 607
45	Leutkirch	17 268	—	16 395	—	—	307 609	8 442	—	32 375	382 089
46	Ludwigsburg	24 882	75 825	2 700	13 437	18 952	392 849	342 581	—	40 320	911 546
47	Magtadt	4 420	—	88 629	—	6 547	23 173	—	717	140	123 626
48	Marbach a. N.	8 784	10 199	98 771	41 415	8 955	163 185	—	—	—	331 309
49	Mengen	5 695	—	13 805	2 031	—	98 340	—	—	200	120 071
50	Mergentheim	18 918	—	346 613	70 512	—	830 781	—	—	1	1 266 825
51	Metzingen	26 408	97 395	35 543	69 992	—	303 847	48 549	18	1 197	582 949
52	Munderkingen	4 009	—	53 309	—	—	—	—	1 040	—	58 358

¹⁾ Die Namen der Vereine erziehe aus Tab. IX. 7 a, Sp. 3; Seite 122.

vereine im Jahr 1894.
des Geschäftsjahrs.

Passiva											Fortlaufende Nummer
Geschäfts- anteile (Guthaben) der Mitglieder	Bestand des Reserve- fonds	Schulden					Ausgabe- reste	Anti- cipando- zinsen	Summe der Passiva		
		aus Anlehen von Privaten		im Konto- korrent	Accept- verbind- lichkeiten	Anlehen von Banken und Vereinen					
		mit längerer als 3 monatl. Kündigung	auf 3 monatl. u. kürzere Kündigung								
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	1.	
mit unbefchränkter Haftpflicht.											
30 719	8 957	53 964	—	24 593	—	—	—	461	118 694	1	
171 948	16 893	—	158 835	2 593	—	—	3 478	1 269	355 016	2	
56 480	22 168	178 544	26 464	12 680	—	20 065	1 479	4 783	322 663	3	
139 630	9 669	204 057	7 462	110 964	—	41 462	11 016	—	524 260	4	
49 197	8 096	194 153	—	27 312	—	—	3 124	325	282 207	5	
247 064	78 000	34 271	103 754	339 954	61 435	21 845	2 283	—	888 656	6	
116 529	21 600	125 503	10 457	47 648	4 000	—	5 705	—	331 442	7	
152 586	20 800	146 397	3 968	4 820	—	22 121	7 281	2 226	360 199	8	
45 080	7 270	114 714	—	—	—	—	2 162	893	170 119	9	
68 110	8 985	66 106	—	29 372	19 400	—	—	—	191 973	10	
14 480	369	—	—	—	—	—	—	—	14 849	11	
49 977	24 041	464 708	—	—	—	—	—	1 787	540 513	12	
222 124	47 600	77 727	200 373	—	—	3 915	23	—	551 762	13	
179 650	47 400	528 170	10 325	20 311	—	71 433	21 488	88	878 825	14	
27 979	12 615	96 879	40 643	68 095	—	32 893	—	92	279 196	15	
96 436	24 522	288 461	—	—	—	—	—	—	409 419	16	
103 489	30 441	61 521	158 939	—	—	—	—	—	354 390	17	
1 749	1 782	50 728	21 247	2 757	—	4 500	78	—	82 841	18	
626 011	67 668	—	526 537	523 996	—	—	2 197	2 679	1 749 088	19	
77 021	5 648	319 110	—	—	—	8 374	9 240	—	419 393	20	
7 627	1 086	2 300	2 882	—	—	—	131	—	14 026	21	
196 830	24 689	—	2 802	120 077	—	55 791	370	—	400 559	22	
28 323	10 011	—	13 997	—	—	15 908	—	—	68 239	23	
41 967	5 283	7 883	—	—	—	—	277	—	55 410	24	
366 090	60 000	—	508 849	91 455	—	21 788	20 439	3 469	1 072 090	25	
169 249	44 112	—	883 404	77 637	—	—	—	—	1 174 402	26	
80 623	13 600	64 050	26 156	123 427	6 393	78 033	2 434	—	394 716	27	
276 537	42 270	510 808	—	41 271	—	124 473	25 111	3 573	1 024 043	28	
36 516	12 828	—	239 060	2 940	—	—	512	—	291 856	29	
92 433	16 000	—	103 243	24 157	—	—	1 152	14	236 999	30	
155 409	87 279	531 166	—	—	18 426	465 500	30 307	1 500	1 289 587	31	
185 076	46 618	90 634	—	177 116	46 837	—	11 229	—	557 510	32	
38 012	7 511	47 512	—	—	—	—	—	300	93 335	33	
646 800	191 792	679 362	8 388	346 656	200 604	1 253	73 046	1 677	2 149 578	34	
172 211	25 871	—	—	131 374	—	—	—	—	329 456	35	
23 295	6 350	—	49 510	1 362	—	—	—	916	81 433	36	
32 162	9 174	42 018	—	3 044	—	—	—	—	86 398	37	
72 421	15 132	—	126 120	—	—	30 511	2 932	—	247 116	38	
93 235	33 633	183 074	122 335	74 414	—	—	—	—	506 691	39	
280 558	72 000	—	479 897	149 177	253 104	145 669	7 051	1 608	1 389 064	40	
43 325	9 934	63 375	146	—	—	51 408	—	1 544	169 732	41	
25 000	21 036	—	198 104	—	—	—	12 493	527	257 160	42	
52 263	12 204	32 869	—	—	—	2 779	—	309	100 424	43	
15 623	2 872	64 588	37 092	—	—	19 012	—	1 420	140 607	44	
37 359	12 506	—	233 990	93 301	—	—	4 933	—	382 089	45	
243 808	61 133	33 100	307 259	238 623	554	8 984	18 066	19	911 546	46	
23 824	13 343	—	67 639	8 290	—	9 365	863	302	123 626	47	
51 611	18 000	210 022	21 916	1 767	—	23 127	4 866	—	331 309	48	
17 547	15 940	62 514	2 437	2 115	14 545	1 328	3 530	115	120 071	49	
246 760	92 491	574 184	—	166 837	17 264	140 058	29 231	—	1 266 825	50	
72 434	40 148	—	221 620	206 174	36 387	2 095	3 715	376	582 949	51	
24 634	4 495	28 147	—	—	—	—	1 082	—	58 358	52	

(Noch) IX. 7. Vorfeuß- und Kredit-

(Noch) b. Bilanz am Schluß

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins ¹⁾	Aktiva									Summe der Aktiva
		Kassen- bestand in bar	Bestand in Wert- papieren	Guthaben und Forderungen					Ein- nahme- refte	Wert des Ge- schäfts- inven- tars und der Grund- stücke	
				in Vor- feuß- wechseln und Schul- scheinen der Geschäfts- kunden	in Diskonten (Ge- schäfts- wechseln)	in Hypo- thek und Kauf- schil- lingen	bei den Konto- korrent- Inhabern	bei Banken und Vereinen			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
53	Murrhardt . . .	1 656	—	100 472	—	—	193 621	—	—	31 960	327 709
54	Nagold . . .	9 285	—	109 140	—	120 213	221 945	21 937	—	103	482 623
55	Neuenbürg . . .	1 069	—	219 775	4 153	—	42 682	—	1 420	—	269 099
56	Neuffen . . .	2 162	—	91 720	—	9 701	11 697	100	—	20	115 400
57	Nürtingen . . .	15 070	268 646	168 960	46 646	42 565	275 854	48 286	2 302	4 825	873 154
58	Oberndorf . . .	13 144	—	326 368	—	—	144 069	6 191	—	300	490 072
59	Ochsenhausen . . .	9 051	57 698	6 274	—	3 500	102 235	—	490	—	179 248
60	Oehringen . . .	24 637	78 508	529 923	2 894	15 011	489 512	—	—	—	1 140 485
61	Ravensburg . . .	3 025	36 149	21 193	—	80 155	84 463	—	5 164	9 270	239 419
62	Riedlingen . . .	12 111	85 893	264 357	3 230	151 664	215 291	2 116	3 943	300	738 905
63	Roßfeld . . .	6 374	—	268 167	—	4 760	—	—	3 271	—	282 572
64	Rottenburg . . .	11 504	73 964	94 485	—	6 440	285 582	25 145	2 222	120	499 462
65	Rottweil . . .	37 297	204 028	106 519	28 499	—	484 233	112 828	—	37 027	1 010 431
66	Saulgau . . .	1 897	57 675	130 693	—	—	23 689	—	1 576	58	215 588
67	Schnaitheim . . .	2 988	—	19 113	—	208 289	59 439	930	6 833	600	298 192
68	Schorndorf . . .	9 322	8 340	28 398	36 743	—	159 026	—	—	1 240	243 069
69	Schramberg . . .	18 264	69 370	114 232	—	—	307 207	35 416	—	18 600	563 089
70	Schwenningen . . .	10 011	59 038	23 468	95 439	13 434	234 794	19 408	456	698	456 746
71	Sindelfingen . . .	4 535	—	147 281	30 316	59 127	312 635	—	300	250	554 444
72	Sulz a. N. . .	28 356	—	1 156 383	14 119	22 848	119 379	—	22 994	244	1 364 323
73	Tettngang . . .	13 378	115 915	292 430	50 579	60 000	304 691	3 894	2 093	20 550	863 530
74	Thailfingen . . .	897	—	16 356	—	—	183 113	—	—	360	200 726
75	Troßingen . . .	1 503	22 184	40 457	873	—	919	—	—	200	66 136
76	Tübingen . . .	14 063	11 199	23 784	—	—	196 622	6 466	18 390	200	270 724
77	Vaihingen a. E. . .	24 923	84 010	196 761	34 689	—	291 746	53 636	235	500	686 500
78	Waldlee . . .	2 563	20 250	—	—	179 043	161 036	26 144	5 575	400	395 011
79	Wangen . . .	12 641	66 955	242 699	—	—	60 206	89 965	3 852	200	476 518
80	Weikersheim . . .	7 077	3 100	68 185	3 446	—	97 149	—	2 700	—	181 657
81	Wellendingen . . .	4 952	43 675	—	—	34 751	—	—	595	200	84 173
82	Welzheim . . .	8 330	14 634	96 040	—	—	—	—	—	333	119 337
83	Wiesensteig . . .	3 944	5 530	165 436	—	66 484	85 747	8 350	4 654	47	340 142
84	Wildbad . . .	19 206	1 671	169 622	43 339	—	772 680	59 590	—	1 990	1 068 098
85	Winnenden . . .	7 347	44 629	75 304	2 218	—	106 467	—	—	280	236 245
	Summe 1 . . .	1 023 083	2 936 903	11 267 136	1 157 540	1 780 057	19 520 765	1 963 071	147 038	269 943 ²⁾	40 065 536
2. Eingetragene Genossenschaften											
86	Aalen . . .	7 907	72 882	129 685	3 113	—	399 588	3 795	—	530	617 500
87	Calw . . .	8 248	68 069	132 258	1 786	34 592	233 246	10 705	834	50	489 788
88	Ehingen . . .	5 556	20 800	131 062	13 679	—	299 227	84 240	—	—	554 564
89	Friedrichshafen . . .	13 439	18 500	71 159	10 003	—	66 665	—	—	10 600	190 366
90	Heilbronn . . .	1 128	—	274 245	773	29 683	107 148	11 648	—	220	424 845
91	Laupheim . . .	19 005	20 453	37 010	15 539	—	165 063	—	—	350	257 420
92	Neuhausen a. F. . .	6 378	—	52 540	—	13 500	119 086	—	—	—	191 504
93	Reutlingen . . .	29 486	213 008	15 372	98 639	—	324 674	23 599	—	1 464	706 242
94	Tuttlingen . . .	35 184	101 569	152 836	123 613	—	1 484 998	55 558	5 606	10 587	1 969 951
95	Ulm . . .	89 515	874 999	250 700	879 920	10 981	2 702 115	239 049	1 451	108 700	5 157 430
96	Urach . . .	38 196	260 822	5 650	59 462	—	358 250	151 013	2 871	300	876 564
97	Waiblingen . . .	13 139	45 984	197 040	6 434	128 971	98 943	23 999	12 687	500	527 697
98	Weingarten . . .	6 067	8 163	29 766	24 408	36 017	19 912	—	1 258	60	125 651
	Summe 2 . . .	273 248	1 705 249	1 479 323	1 237 369	253 744	6 378 915	603 606	24 707	133 361 ³⁾	12 089 522
	Summe 1 u. 2 zus. . .	1 296 331	4 642 152	12 746 459	2 394 909	2 033 801	25 899 680	2 566 677	171 745	403 304 ⁴⁾	52 155 058

¹⁾ Siehe Anm. 1 auf Seite 126. — ²⁾ Hierunter 24 841 M., — ³⁾ desgl. 9 074 M., — ⁴⁾ desgl. 33 915 M.

vereine im Jahr 1894.
des Geschäftsjahrs.

Passiva											Fortlaufende Nummer
Geschäfts- anteile (Guthaben) der Mitglieder	Bestand des Reserve- fonds	Schulden					Ausgabe- reste	Anti- cipando- zinsen	Summe der Passiva		
		aus Anlehen von Privaten		im Konto- korrent	Accept- verbind- lichkeiten	Anlehen. von Banken und Vereinen					
		mit längerer als 3monatl. Kündigung	auf 3monatl. u. kürzere Kündigung								
Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	1.	
50 321	13 080	251 044	—	12 958	—	—	306	—	327 709	53	
94 447	43 838	—	215 573	117 602	—	1 310	9 476	377	482 623	54	
99 028	25 875	126 007	—	10 954	—	—	6 533	702	269 099	55	
63 493	10 450	16 016	8 994	16 156	—	—	291	—	115 400	56	
198 599	81 500	413 123	33 544	88 774	17 290	35 000	4 614	710	873 154	57	
121 236	31 915	11 486	269 098	50 466	—	—	5 871	—	490 072	58	
32 032	16 223	—	38 732	70 599	9 215	12 447	—	—	179 248	59	
396 500	109 293	—	239 217	30 210	—	337 926	25 733	1 606	1 140 485	60	
81 653	12 277	104 566	—	37 307	—	299	3 077	240	239 419	61	
420 431	56 420	—	210 849	28 676	—	—	22 529	—	738 905	62	
104 797	8 769	139 972	—	20 447	—	1 118	7 469	—	282 572	63	
223 617	28 781	174 905	—	66 377	—	—	4 819	963	499 462	64	
378 131	113 671	486 904	21 545	—	—	—	10 180	—	1 010 431	65	
94 389	17 467	97 360	—	—	—	—	5 808	564	215 588	66	
24 288	11 943	139 895	89 287	28 260	—	—	4 431	88	298 192	67	
31 478	18 512	159 844	—	18 614	13 258	—	1 363	—	243 069	68	
167 284	32 515	—	196 385	164 235	—	—	2 670	—	563 089	69	
115 968	36 775	—	283 959	15 593	765	1 461	1 608	617	456 746	70	
100 472	29 463	411 188	—	10 362	—	—	1 238	1 721	554 444	71	
279 716	47 747	798 214	99 699	27 317	1 050	99 512	11 068	—	1 364 323	72	
189 244	73 676	376 671	—	185 830	13 660	568	23 881	—	363 530	73	
80 917	4 751	43 330	12 970	58 758	—	—	—	—	200 726	74	
35 692	6 731	23 700	—	13	—	—	—	—	66 136	75	
148 978	14 868	—	50 298	47 934	—	1 211	7 435	—	270 724	76	
110 718	59 701	487 326	—	28 755	—	—	—	—	686 500	77	
41 127	16 182	282 730	4 225	33 264	12 519	—	4 964	—	395 011	78	
116 589	23 102	—	321 488	—	6 636	—	8 102	601	476 518	79	
44 174	8 451	—	123 940	2 972	—	—	2 120	—	181 657	80	
23 137	5 807	55 089	—	—	—	—	140	—	84 173	81	
62 872	12 866	40 995	—	—	—	—	—	2 604	119 337	82	
132 639	16 589	179 205	—	7 348	—	—	4 361	—	340 142	83	
121 369	82 000	—	622 551	56 120	8 852	175 440	1 576	180	1 068 098	84	
77 049	19 485	—	53 991	30 837	28 905	25 815	163	—	236 245	85	
10 588 206	2 584 588	11 052 189	7 822 195	4 563 057	791 149	2 115 797	505 110	43 245	40 065 536		
mit beschränkter Haftpflicht.											
321 132	76 371	—	112 623	88 141	—	17 572	1 661	—	617 500	86	
200 144	38 677	75 412	130 820	42 292	—	—	1 591	852	489 788	87	
142 363	21 300	329 491	22 221	38 613	—	—	576	—	554 564	88	
36 501	10 500	39 379	92 495	11 153	—	—	338	—	190 366	89	
284 453	37 828	—	71 085	31 479	—	—	—	—	424 845	90	
84 353	25 000	—	64 271	9 756	8 485	60 347	5 208	—	257 420	91	
77 999	10 625	—	102 650	—	—	—	230	—	191 504	92	
225 297	73 905	131 429	73 613	172 705	15 544	—	13 749	—	706 242	93	
422 158	95 605	362 815	578 599	412 440	7 579	57 209	32 206	1 340	1 969 951	94	
1 541 392	610 567	842 231	213 599	1 660 266	258 687	21 026	—	9 662	5 157 430	95	
497 855	49 276	—	—	300 856	28 577	—	—	—	876 564	96	
203 050	27 020	90 307	126 256	60 995	16 000	—	4 069	—	527 697	97	
18 276	12 473	6 750	87 091	—	—	—	1 061	—	125 651	98	
4 054 973	1 089 147	1 877 814	1 675 323	2 828 696	334 872	156 154	60 689	11 854	12 089 522		
14 643 179	3 673 735	12 930 003	9 497 518	7 391 753	1 126 021	2 271 951	565 799	55 099	52 155 058		

Wert des Geschäftsinventars.

(Noch) IX. 7. Vorschuß- und
c. Die Mitglieder der Vorschuß- und

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins ¹⁾	Zahl der Mitglieder in den einzelnen Berufsgruppen																												im ganzen
		Selb- ständige Land- wirte, Gärtner, För- ster, Fischer	Ge- hilfen u. Arbeiter bei der Land- und Forst- wirt- schaft, Gärt- ner u. Fisch- fang	Fabri- kanten, Berg- werks- besitzer, Bau- unter- nehmer	Selb- ständige Hand- werker	Fabrik- arbei- ter, Berg- werks- arbei- ter, Hand- werks- gefelln	Selb- ständige Kauf- leute und Händler	Hand- lungs- commis und sonstige kauf- männ- liche Ge- hilfen	Fuhr- herren, Schiffs- eigen- tümer, Gast- und Schank- wirte	Brief- träger, untere Eisenb.- Post- u. Telegr.- beamte, Eisen- bahn- arbei- ter, un- seilbft. Schiffer, Kellner	Dienst- männ- ner, Dienst- boten	Aerzte, Apoth., Lehrer, Künft- ler, Schrift- steller, Kirchen-, Staats- und Gmde.- beamte	Rent- tiers, Pensio- näre und andere Per- sonen ohne Berufs- übung																	
														m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
1. Eingetragene Genossenschaften mit unbefchränkter Haftpflicht.																														
1	Alpirsbach	14	—	1	—	4	—	25	1	—	—	2	—	1	—	4	—	1	—	—	—	1	—	3	—	56	1	57		
2	Altensteig	138	12	—	—	1	1	133	3	—	—	15	—	—	—	31	4	5	—	—	—	10	—	5	10	338	30	368		
3	Altshausen	55	2	7	—	4	—	66	5	12	—	16	—	—	—	8	—	6	—	—	—	16	—	3	8	193	15	208		
4	Balingen	67	—	6	—	31	—	203	—	12	1	12	3	2	—	41	—	6	—	—	—	15	—	3	33	398	37	435		
5	Befigheim	36	—	—	—	9	—	90	2	4	1	9	—	—	—	11	—	—	—	—	—	8	—	3	—	170	3	173		
6	Biberach	18	4	5	—	29	4	182	20	—	—	75	6	4	—	21	2	—	—	1	—	19	—	19	11	373	47	420		
7	Bietigheim	28	—	—	—	18	—	59	5	—	—	31	2	—	—	11	—	2	—	—	—	6	—	17	5	176	12	188		
8	Blaubeuren	230	21	52	—	5	1	213	8	97	2	15	3	—	—	46	6	23	—	—	—	30	1	17	26	728	68	796		
9	Bönnigheim	61	1	—	—	7	—	79	1	2	—	7	—	—	—	13	1	—	—	—	—	3	—	2	—	172	5	177		
10	Bopfingen	28	—	2	—	8	—	78	—	2	—	14	—	3	—	4	2	3	—	—	—	2	—	3	2	147	4	151		
11	Bothnang	12	—	2	—	1	—	13	—	44	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	8	77	8	85		
12	Brackenheim	360	5	3	—	—	—	171	—	—	—	15	—	—	—	25	—	4	—	—	—	8	—	12	6	598	11	609		
13	Calw	223	16	—	—	16	—	265	15	24	—	29	3	3	—	60	10	6	—	—	—	35	—	8	21	669	65	734		
14	Crailsheim	82	4	—	—	7	—	125	9	—	—	94	7	—	—	42	3	9	—	—	—	16	—	16	28	391	51	442		
15	Deggingen	21	1	—	—	9	1	40	—	19	6	5	—	—	—	7	1	—	—	2	—	2	1	—	—	106	10	116		
16	Deißlingen	67	12	57	18	—	—	97	6	72	15	2	—	—	—	9	1	9	1	—	—	4	4	—	—	317	57	374		
17	Donzdorf	66	13	19	1	9	—	104	8	36	2	9	1	—	—	21	3	—	—	6	—	7	—	6	6	283	34	317		
18	Ebersbach	53	3	4	—	2	—	54	—	4	—	2	1	—	—	17	—	—	—	—	—	6	—	2	10	144	14	158		
19	Ebingen	93	—	4	—	84	2	392	2	106	3	69	4	18	—	109	7	12	—	13	1	76	—	10	107	986	126	1112		
20	Echterdingen	87	3	10	—	—	—	154	3	2	—	1	1	1	—	28	1	—	—	—	—	13	1	1	—	297	9	306		
21	Eglosheim	11	1	—	—	—	—	15	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	1	—	34	1	35		
22	Ellwangen	42	4	3	1	3	—	78	6	—	—	24	3	—	—	26	2	1	—	—	—	15	—	10	11	202	27	229		
23	Eningen	45	1	—	—	1	—	49	2	20	—	16	1	9	1	—	—	—	—	—	—	9	—	17	5	166	10	176		
24	Feuerbach	28	2	—	—	20	—	40	4	20	4	5	2	—	—	10	3	—	—	—	—	2	2	2	—	127	17	144		
25	Freudenstadt	170	9	46	3	20	—	407	30	52	7	40	7	—	—	170	12	8	—	7	2	47	5	6	—	973	75	1048		
26	Gaildorf	436	—	90	—	10	—	417	—	5	—	40	—	—	—	79	—	3	—	2	—	30	—	22	—	1134	—	1134		
27	Geislingen	11	—	—	—	17	—	118	5	7	—	22	1	3	—	23	1	2	—	—	—	11	—	1	1	215	8	223		
28	Gerabronn	439	40	7	1	9	—	272	12	—	—	98	10	—	—	73	10	10	—	—	—	35	—	27	40	970	113	1083		
29	Gerstetten	21	1	13	—	4	—	162	5	—	—	9	1	—	—	10	—	3	—	1	1	13	—	—	1	236	9	245		
30	Giengen a.Brz.	24	2	—	—	9	—	54	1	3	2	20	—	1	—	21	1	1	—	—	—	1	5	—	5	10	143	17	160	
31	Gmünd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
32	Göppingen	9	—	—	—	15	—	195	8	—	—	31	2	—	—	25	3	—	—	—	—	9	—	2	17	286	30	316		
33	Großbottwar	85	1	—	—	—	—	120	—	—	—	5	—	—	—	12	—	—	—	—	—	5	—	1	—	228	1	229		
34	Hall	346	20	—	—	30	10	381	25	—	—	99	4	—	—	113	6	13	—	—	—	71	1	38	23	1091	89	1180		
35	Heidenheim	10	—	—	—	18	—	76	5	—	—	23	4	5	—	16	4	—	—	—	—	9	—	4	16	161	29	190		
36	Heubach	26	1	—	—	12	1	30	1	1	—	4	—	—	—	10	—	—	—	—	—	2	—	—	—	85	3	88		
37	Horb	18	4	—	—	2	—	36	2	—	—	13	2	—	—	17	2	—	—	—	—	15	1	1	—	102	11	113		
38	Ilshofen	88	3	—	—	—	—	63	2	—	—	8	2	—	—	18	1	2	—	—	—	14	—	18	11	211	19	230		
39	Isny	65	2	3	—	6	—	94	9	4	—	15	4	5	—	12	2	3	—	—	—	12	—	7	10	226	27	253		
40	Künzelsau	312	10	4	—	11	—	198	1	3	—	57	5	1	—	48	3	4	—	—	—	51	1	17	42	706	62	768		
41	Kupferzell	147	6	18	—	—	—	59	—	12	—	16	3	1	—	9	—	2	—	3	—	4	—	7	2	278	11	289		
42	Laichingen	15	—	—	—	—	—	22	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	4	—	4	7	52	7	59		
43	Lauffen a. N.	52	8	—	—	3	—	78	2	4	—	4	1	—	—	9	—	3	—	—	—	8	—	3	5	164	16	180		
44	Leonberg	16	2	—	—	6	—	38	—	1	—	8	—	—	—	7	—	—	—	—	—	2	—	1	—	79	2	81		
45	Leutkirch	96	2	7	—	2	—	89	2	—	—	19	1	—	—	17	2	1	—	—	—	4	1	6	2	241	10	251		
46	Ludwigsburg	47	2	1	—	35	—	117	1	12	3	63	10	2	—	52	6	2	—	1	2	48	4	17	46	397	74	471		
47	Magstadt	75	4	5	—	1	—	57	1	2	—	2	—	—	—	9	—	—	—	—	—	5	—	6	—	162	5	167		
48	Marbach a. N.	71	4	—	—	8	—	147	—	—	—	17	—	1	—	19	3	—	—	—	—	6	—	5	7	274	14	288		
49	Mengen	35	2	—	—	2	—	36	7	—	—	36	2	—	—	9	1	—	—	—	—	5	—	—	—	123	12	135		
50	Mergentheim	80	5	—	—	13	—	144	20	—	—	90	13	—	—	41	3	10	—	—	—	59	4	20	48	457	93	550		
51	Metzingen	28	1	—	—	15	—	114	4	—	—	13	1	2	—	9	1	—	—	—	—	6	—	—	2	187	9	196		

¹⁾ Den Namen des Vereins s. Seite 122 bzw. 124 Spalte 3. — ²⁾ Hierzu die Mitglieder der Vereine in Gmünd,

Kreditvereine im Jahr 1894.

Kreditvereine nach Berufsgruppen.

Fortlaufende Nummer	Sitz des Vereins ¹⁾	Zahl der Mitglieder in den einzelnen Berufsgruppen																												im ganzen
		Selb- ständige Land- wirte, Gärtner, För- ster, Fischer	Ge- hilfen u. Arbeiter bei der Land- und Forst- wirt- schaft, Gärt- nerei u. Fisch- fang	Fabri- kanten, Berg- werks- besitzer, Bau- unter- nehmer	Selb- ständige Hand- werker	Fabrik- arbei- ter, Berg- werks- arbei- ter, Hand- werks- gefallen	Selb- ständige Kauf- leute und Händler	Hand- lungs- commis- und sonstige kauf- män- nische Ge- hilfen	Führ- herren, Schiffs- eigen- tümer, Gast- und Sebank- wirte	Brief- träger, untere Eisenb.- Post- u. Telegr.- beamte, Eisen- bahn- arbeiter, unselbst. Schiffer, Kellner	Dienst- män- ner, Dienst- boten	Aerzte, Apoth., Lehrer, Künft- ler, Schrift- steller, Kirchen- Staats- und Gmde.- beamte	Ren- tiers, Penfio- näre und andere Per- sonen ohne Berufs- übung																	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.		
		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
52	Munderkingen	5	1	—	—	4	1	34	3	1	—	7	3	—	—	8	—	1	—	—	—	5	—	4	1	69	9	78		
53	Murrhardt	65	2	—	—	9	3	43	1	—	—	11	—	—	—	11	3	8	—	—	—	6	—	4	—	157	9	166		
54	Nagold	36	4	—	—	38	4	141	4	—	—	20	1	1	—	35	3	3	—	—	—	17	—	5	32	296	48	344		
55	Neuenbürg	236	4	—	—	—	—	80	—	200	—	20	—	—	—	20	—	2	—	—	—	2	—	—	—	560	4	564		
56	Neuffen	43	3	—	—	—	—	54	—	14	—	3	—	—	—	16	1	1	—	—	—	6	—	4	1	141	5	146		
57	Nürtingen	95	7	3	—	6	1	219	5	18	1	25	2	5	—	30	2	8	—	2	—	21	1	2	14	434	33	467		
58	Oberndorf	109	6	3	—	—	—	119	5	148	—	23	2	3	—	40	1	5	—	—	—	25	1	9	10	484	25	509		
59	Ochsenhausen	8	—	—	—	2	—	33	3	—	—	13	2	—	—	8	1	—	—	—	—	11	—	—	3	75	9	84		
60	Oehringen	743	—	—	—	5	—	358	—	—	—	109	—	—	—	60	—	13	—	11	—	65	—	12	91	1376	91	1467		
61	Ravensburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
62	Riedlingen	261	—	10	—	6	—	172	—	6	—	36	—	4	—	21	—	4	—	24	—	20	—	4	—	568	—	568		
63	Rosenfeld	179	13	35	3	—	—	215	11	4	—	15	2	1	—	24	1	3	—	—	—	31	1	4	—	511	31	542		
64	Rottenburg	30	5	3	—	2	—	225	11	11	—	32	6	—	—	17	6	4	—	3	6	39	—	6	38	372	72	444		
65	Rottweil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
66	Saulgau	40	—	—	—	3	—	77	—	—	—	26	—	—	—	51	—	—	—	—	—	28	—	18	16	243	16	259		
67	Schnaitheim	40	—	—	—	—	—	61	—	60	—	10	—	—	—	30	—	—	—	20	—	5	—	5	—	231	—	231		
68	Schorndorf	20	—	—	—	10	—	86	—	5	—	10	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	4	4	145	4	149		
69	Schramberg	3	—	—	—	33	1	76	5	15	1	18	4	10	—	19	1	1	—	—	—	8	—	3	7	186	19	205		
70	Schwenningen	6	—	1	—	17	—	70	—	25	—	18	1	1	—	11	1	3	—	1	—	4	—	1	2	158	4	162		
71	Sindelfingen	100	4	8	—	19	—	120	10	76	—	15	3	2	—	15	2	1	—	—	—	5	—	2	—	363	19	382		
72	Sulz a. N.	570	89	41	1	4	—	382	5	98	—	20	1	—	—	63	5	13	—	—	—	41	1	19	41	251	106	1357		
73	Tettang	287	25	—	—	7	—	182	6	—	—	25	—	1	—	37	2	6	—	—	—	29	2	10	15	584	50	634		
74	Thailfingen	—	—	—	—	10	1	4	—	83	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	102	2	104		
75	Trossingen	15	—	—	—	3	—	17	—	10	—	5	—	—	—	5	1	1	—	—	—	4	—	10	3	70	4	74		
76	Tübingen	20	—	1	—	14	1	98	1	2	—	21	2	4	—	18	1	9	—	—	—	13	—	2	18	202	23	225		
77	Vaihingen a.E.	104	12	20	—	10	—	96	10	17	—	32	—	—	—	30	4	6	—	—	—	2	—	6	1	323	27	350		
78	Waldfee	24	1	2	—	4	—	47	2	—	—	13	1	—	—	15	—	3	—	—	—	4	—	—	—	112	4	116		
79	Wangen	250	14	10	—	4	—	220	8	11	—	34	7	—	—	39	4	9	—	—	—	24	—	11	22	612	55	667		
80	Weikersheim	32	—	—	—	1	—	74	—	2	—	15	1	—	—	7	1	—	—	—	—	5	1	—	—	136	3	139		
81	Wellendingen	150	10	—	—	—	—	12	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—	8	—	2	—	—	—	171	18	189		
82	Welzheim	77	3	—	—	2	—	67	1	—	—	8	—	—	—	29	—	1	—	—	—	13	—	—	3	197	7	204		
83	Wiefensteig	242	3	1	—	—	—	28	1	—	—	15	1	—	—	10	1	1	—	—	—	1	—	—	3	298	9	307		
84	Wildbad	24	—	52	—	12	—	147	1	15	—	55	3	1	—	58	2	6	—	13	2	28	—	8	12	414	20	434		
85	Winnenden	20	—	—	—	5	—	114	1	—	—	15	1	—	—	23	1	—	—	—	—	12	1	4	2	193	6	199		
	Summe 1	8421	440	559	28	746	32	9920	937	1409	48	1390	153	95	1	2155	152	266	1	111	23	1262	34	529	891	27363	2140	29508		
2. Eingetragene Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht.																														
86	Aalen	42	—	1	—	42	3	127	7	15	—	27	2	3	—	34	3	7	1	—	—	19	—	18	24	335	40	375		
87	Calw	167	15	6	—	20	2	220	2	5	—	21	4	5	—	53	8	10	1	—	1	53	—	6	15	566	48	614		
88	Ehingen	60	2	15	4	6	—	169	9	14	—	34	4	2	—	13	8	6	—	—	—	39	—	10	13	368	40	408		
89	Friedrichshaf.	59	5	4	1	3	—	74	6	35	—	15	7	1	—	13	12	65	—	2	2	13	—	13	6	297	39	336		
90	Heilbronn	368	—	8	—	34	—	254	11	23	—	54	6	—	—	80	8	7	—	—	—	48	—	63	1	943	26	969		
91	Laupheim	10	—	—	—	5	—	25	—	—	—	76	—	—	—	7	—	4	—	—	—	2	—	5	4	134	4	138		
92	Neuhausen a.F.	206	13	—	—	5	—	15	—	—	—	6	—	—	—	12	—	1	—	2	—	8	—	15	—	268	15	283		
93	Reutlingen	6	1	—	—	25	—	154	23	—	—	34	5	—	—	24	1	1	—	2	—	12	—	6	2	264	32	296		
94	Tuttlingen	17	1	—	—	30	1	450	19	6	—	44	4	3	—	76	2	5	—	10	—	30	1	16	14	687	42	729		
95	Ulm	34	1	—	—	42	—	416	9	—	—	259	15	16	—	165	6	33	—	1	—	120	—	60	125	1146	156	1302		
96	Urach	34	—	—	—	20	—	175	—	23	—	31	1	—	—	46	—	12	—	1	—	27	—	11	24	380	25	405		
97	Waiblingen	115	4	3	—	10	—	154	3	7	1	17	4	—	—	25	2	4	—	1	—	25	—	11	11	372	25	397		
98	Weingarten	18	1	2	—	5	—	55	9	13	3	9	4	2	—	5	—	5	—	7	2	4	—	7	10	132	29	161		
	Summe 2	1136	43	39	5	247	6	2288	98	141	4	627	56	32	—	553	50	160	2	28	7	400	1	241	249	5892	521	6413		
	Summe 1 u. 2 zuf.	9557	483	598	33	993	38	12208	1035	1550	52	2517	209	127	1	2708	202	426	3	139	30	1662	35	770	1140	33255	2661	325916		

Ravensburg und Rottweil in der Gesamtzahl von 1111, welche nach Berufsgruppen nicht ausgeschieden werden können.

X. Versicherungs-

A. Feuer-

1. Gebäudebrand-

a. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanfehlänge und die

(Mitgeteilt von d. K. Minist. des Innern. —

Oberämter	Zahl der bei der Landes- anstalt versicherten			Betrag der		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Ge- bäude im ganzen	Brandver- sicherungs- anfehläge (Kataster- summen) <i>M.</i>	Umlage- kapitalien <i>M.</i>	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Backnang	4 866	5 228	10 094	29 721 532	35 104 080	25	34
Befigheim	4 630	5 759	10 389	29 027 690	36 410 168	22	37
Böblingen	4 559	4 609	9 168	27 285 040	32 836 525	31	42
Brackenheim	4 184	6 276	10 460	21 588 244	23 398 940	21	52
Cannstatt	5 361	4 907	10 268	55 237 610	70 242 159	23	5
Eßlingen	5 461	4 326	9 787	48 727 888	61 304 045	26	9
Heilbronn	6 016	7 496	13 512	81 683 545	95 424 430	6	2
Leonberg	5 058	7 383	12 441	32 274 142	35 577 462	11	27
Ludwigsburg	6 140	7 710	13 850	54 731 700	61 616 791	2	6
Marbach	4 982	6 908	11 890	18 312 954	20 664 565	12	59
Maulbronn	3 683	5 432	9 115	17 966 700	20 629 795	33	60
Neckarfulm	4 858	8 731	13 589	32 374 299	38 240 540	5	26
Stuttgart, Stadt	6 717	7 054	13 771	281 120 053	296 111 939	3	1
Stuttgart, Amt	5 706	3 984	9 690	34 886 668	42 771 733	27	22
Vaihingen	3 947	5 508	9 455	18 579 060	21 173 212	28	58
Waiblingen	4 891	3 776	8 667	20 330 467	23 444 957	39	55
Weinsberg	4 324	6 531	10 855	19 951 808	22 699 228	19	56
Neckarkreis	85 383	101 618	187 001	823 799 400	937 650 569	(I)	(I)
Balingen	6 854	2 268	9 122	31 439 850	36 524 075	32	29
Calw	3 984	3 631	7 615	25 536 152	31 314 882	47	45
Freudenstadt	4 623	2 474	7 097	28 997 343	34 858 104	53	38
Herrenberg	4 578	6 281	10 859	22 185 495	25 157 435	18	50
Horb	4 369	2 371	6 740	17 447 280	19 119 520	56	64
Nagold	4 268	2 803	7 071	19 690 670	23 406 980	54	57
Neuenbürg	4 222	3 036	7 258	28 981 241	34 857 715	51	39
Nürtingen	5 097	1 495	6 592	26 706 369	37 467 746	58	43
Oberndorf	4 421	1 925	6 346	36 030 467	43 780 504	59	18
Reutlingen	5 940	3 423	9 363	52 982 625	74 694 982	30	8
Rottenburg	5 190	3 010	8 200	25 649 995	29 488 719	44	44
Rottweil	5 681	1 627	7 308	40 470 726	47 329 793	49	13
Spaichingen	3 830	688	4 518	17 573 720	19 588 790	64	62
Sulz	3 360	1 613	4 973	17 770 940	20 899 635	63	61
Tübingen	5 468	3 366	8 834	39 648 830	44 441 605	37	15
Tuttlingen	4 568	1 091	5 659	30 260 412	34 065 233	61	33
Urach	5 358	2 736	8 094	31 389 148	44 066 278	46	30
Schwarzwaldkreis	81 811	43 838	125 649	492 761 263	601 061 996	(IV)	(III)
Aalen	4 715	3 941	8 656	28 587 080	34 564 360	40	40
Crailsheim	4 258	4 784	9 042	21 139 943	24 880 135	35	53
Ellwangen	5 410	5 606	11 016	27 632 301	30 655 233	17	41
Gaildorf	3 737	2 892	6 629	22 312 654	26 025 217	57	49
Gerabronn	5 200	8 547	13 747	34 461 000	38 803 330	4	23
Gmünd	4 880	2 714	7 594	38 891 240	43 382 475	48	16
Hall	3 919	4 997	8 916	43 224 465	51 461 614	36	12
Heidenheim	7 676	3 904	11 580	43 798 768	59 058 511	14	11
Künzelsau	5 322	8 097	13 419	25 021 662	29 230 780	7	46

¹⁾ Auszug aus der bei der K. Brandversicherungsanstalt gefertigten Jahreszusammen-
stellung.

wesen.

verficherung.

verficherung.

Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern auf 1. Januar 1894.¹⁾

Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 128.)

Oberämter	Zahl der bei der Landes- anzahl verführten			Betrag der		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Ge- bäude im ganzen	Brandver- ficherungs- anschläge (Kataster- summen)	Umlage- kapitalien	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude			ℳ	ℳ		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Mergentheim	5 217	10 125	15 342	29 090 530	32 942 565	1	36
Neresheim	4 687	3 569	8 256	21 125 060	23 771 450	43	54
Öhringen	5 142	7 947	13 089	35 472 103	40 399 575	9	19
Schorndorf	4 604	3 734	8 338	22 163 610	26 013 795	42	51
Welzheim	3 257	2 098	5 355	17 541 433	20 464 059	62	63
Jagftkreis	68 024	72 955	140 979	410 461 854	481 653 099	(III)	(IV)
Biberach	6 417	6 475	12 892	45 244 520	50 371 368	10	10
Blaubeuren	3 829	3 292	7 121	23 767 350	27 591 570	52	47
Ehingen	5 231	5 250	10 481	34 244 460	38 587 480	20	25
Geislingen	5 238	3 833	9 071	34 446 182	46 200 777	34	24
Göppingen	7 118	3 905	11 023	53 482 809	71 702 345	16	7
Kirchheim	5 199	1 859	7 058	30 728 041	40 518 109	55	31
Laupheim	5 291	4 121	9 412	30 609 700	34 009 162	29	32
Leutkirch	4 536	2 758	7 294	29 156 873	32 209 475	50	35
Münfingen	4 710	4 098	8 808	23 357 580	25 363 540	38	48
Ravensburg	5 418	5 991	11 409	62 826 235	75 326 763	15	4
Riedlingen	5 560	6 114	11 674	35 468 900	38 461 685	13	20
Saulgau	5 048	5 134	10 182	35 192 142	39 135 019	24	21
Tettnang	3 789	4 344	8 133	36 151 755	39 317 427	45	17
Ulm	7 672	5 540	13 212	79 221 022	86 990 301	8	3
Waldfee	4 451	3 899	8 350	40 209 940	43 104 750	41	14
Wangen	3 483	2 564	6 047	31 625 550	39 167 315	60	28
Donaukreis	82 990	69 177	152 167	625 733 059	728 057 086	(II)	(II)
						Durchschnittl. Verficherungswert (Brandverfiche- rungsanschlag) eines Gebäudes ℳ	
Württemberg . . 1891	318 208	287 588	605 796	2 352 755 576	2 748 422 750²⁾	3 884	
Stand am 1. Januar 1893	316 452	283 799	600 251	2 293 527 890	2 682 804 633	3 821	
" " " " 1892	314 597	279 200	593 797	2 239 359 617	2 624 212 438	3 771	
" " " " 1891	312 865	275 530	588 395	2 182 936 438	2 556 014 706	3 710	
" " " " 1890	311 392	271 886	583 278	2 126 288 978	2 488 187 918	3 645	
" " " " 1889	309 880	269 156	579 036	2 079 502 794	2 433 414 750	3 591	
" " " " 1888	308 492	266 263	574 755	2 040 107 848	2 387 829 544	3 550	
" " " " 1887	306 995	262 976	569 971	2 002 894 325	2 343 722 075	3 514	
" " " " 1886	305 732	260 226	565 958	1 969 937 333	2 305 844 398	3 481	
" " " " 1885	304 571	257 372	561 943	1 937 187 504	2 266 953 178	3 447	
Zunahme 1894 gegen 1885	13 637	30 216	43 853	415 568 072	481 469 572	437	

Die Zunahme in den 10 Jahren 1885—1894 beträgt bei der Zahl der Hauptgebäude 4,48%, der Nebengebäude 11,74%, der Gebäude im ganzen 7,80%; ferner bei der Summe der Brandverficherungsanschläge (Katasterfummen) 21,45%, der Umlagekapitalien 21,24%; endlich bei dem durchschnittlichen Verficherungswert (Brandverficherungsanschlag) eines Gebäudes 12,68%.

²⁾ Das gefamte Umlagekapital des Landes verteilt fich auf die beftehenden 6 Gefahrs-
klaffen wie folgt:

Klasse I. 17 676 300 ℳ (0,64 %)	Klasse IV. 1 207 659 055 ℳ (43,94 %)
" II. 77 873 384 ℳ (2,83 %)	" V. 186 836 323 ℳ (6,80 %)
" III. 1 142 819 918 ℳ (41,58 %)	" VI. 115 557 770 ℳ (4,21 %)

b. Überblick über die Ausdehnung der Brandfälle im Jahr 1894 und ihre Entstehungsurfachen.

(Vrgl. Beilage z. Staats-Anzeiger, Jahrgang 1895 Nr. 201.)

Die Zahl der Brandfälle betrug 702, worunter 87 Blitzschläge. Sie ist die dritthöchste seit dem Bestehen der Gebäude-Brandversicherungsanstalt, ist aber erheblich günstiger als die Zahl des Vorjahrs mit 827 Brandfällen. — Hiedurch sind 380 Gebäude vollständig zerstört, 935 Gebäude beschädigt und im ganzen 1158 Gebäudebesitzer betroffen worden (im Jahr 1893 stellten sich die entsprechenden Ziffern auf 626, 1094, 1535 und im Jahr 1892 auf 663, 1209, 1651).

Für die letzten 10 Jahre ergibt sich nachstehende Übersicht:

	Zahl der Brandfälle:	Vom Brand ergriffene Gebäude:	Hievon vollständig zerstörte Gebäude:	Pro- zent:
1885	524	1261	498 =	39,5
1886	510	1148	374 =	32,6
1887	628	1537	577 =	37,5
1888	549	1192	401 =	33,6
1889	687	1371	413 =	30,1
1890	642	1504	516 =	34,3
1891	652	1740	651 =	37,4
1892	721	1872	663 =	35,4
1893	827	1720	626 =	36,4
1894	702	1315	380 =	28,9
5j. Durchschnitt:				
1893/89	706	1641	574 =	35,0
1888/84	551	1277	463 =	36,2
1883/79	507	1169	460 =	39,4

Die meisten Brandfälle kamen vor im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart: 69, ferner in den Oberämtern Ulm 22, Freudenstadt und Waldsee je 21, Tettnang 20; die niedersten Ziffern zeigen die Bezirke Belfigheim 2, Brackenheim, Vaihingen, Waiblingen und Blaubeuren je 3, Backnang und Maulbronn je 4, Marbach, Balingen, Herrenberg, Nürtingen, Gmünd und Mergentheim je 5.

Die Mehrzahl der Brandfälle — 236 — fiel auf den Abend, 182 sodann auf den Morgen, 161 auf den Nachmittag und 123 auf den Vormittag. Städtische Brandfälle waren es 242, ländliche 460. Betroffen wurden 481 Wohnhäuser, 113 Scheunen, Schuppen etc., 14 Back- und Wafchküchen, Obst- und Handdörren, 10 Bierbrauereien, 7 Hafner- und sonstige Werkstätten, 6 Spinnereien, Webereien, Tuchfabriken, 6 Öl-, Gips-, Säg-, Lohmühlen, 5 Kirchen und Kapellen, 5 Getreidemühlen u. s. w.

Die ermittelten Entstehungsurfachen sind:

	i. J. 1894	1893	1892	1891	1890
1. Erwiesene Brandstiftung	36	53	21	33	26
2. Mutmaßliche „	62	101	100	104	104
3. Erwiesene Fahrlässigkeit	67	82	31	47	34
4. Mutmaßliche „	37 ^c	56	89	63	41
5. Spielen v. Kindern m. Zündhölzern	44	59	55	67	48
6. Fehlerh. Feuerungseinrichtungen	60	87	46	55	56
7. Blitzschläge	87	114	122	83	116
8. Explosionen	10	10	12	7	8
9. Selbstentzündung	31	50	26	20	19
10. Ruß im Kamin	13	21	4	10	7
Zusammen	447 (63,7%)	633 (76,5%)	506 (70,2%)	489 (75%)	459 (71,5%)
11. Unermittelt blieben	¹⁾ 255 (36,3%)	194 (23,5%)	215 (29,8%)	163 (25%)	183 (28,5%)
Summe	702	827	721	652	642

Die Summe der freiwilligen Brandentschädigungen hat sich auf 1 789 384 \mathcal{M} , die Summe der ausbezahlten Entschädigungen, einschließlich der noch von Brandfällen aus den Vorjahren herrührenden, auf 2 107 565 \mathcal{M} belaufen. Die höchste Entschädigungssumme fiel auf den Bezirk Göppingen mit 126 380 \mathcal{M} , die niederste auf den Bezirk Herrenberg mit 133 \mathcal{M} .

c. Befondere Angaben über Brandversicherungsanschlüsse, Umlagekapitalien und Umlagen.

Der Brandversicherungsanschlag aller versicherten Gebäude, 2 352 755 576 \mathcal{M} , hat gegen den Stand von 1893 zugenommen um 59 227 686 \mathcal{M} , während die Zunahme in den drei weiteren Jahren rückwärts rund 54,2, 56,4, 56,6 Millionen betragen hatte.

Auf die vier Kreise verteilt sich die Zunahme von 1893/94 folgendermaßen:

	Haupt- Gebäude	Nebengebäude	zus. Ver- sicherungs- anschlüsse
Neckarkreis	821	1 446	2 267
Schwarzwaldkreis	456	706	1 162
			27 202 065 \mathcal{M}
			12 013 742 „

¹⁾ Unermittelt und Zufall.

(Fortsetzung.)

	Haupt-	Nebengebäude	zuf.	Versicherungsanschlüge
Jagftkreis	190	822	1 012	7 087 167 <i>M.</i>
Donaukreis	289	815	1 104	12 924 712 <i>"</i>
	1 756	3 789	5 545	59 227 686 <i>M.</i>

Von den einzelnen Bezirken zeigen die größte Zunahme der Gebäudezahl Stuttgart Stadt mit 348, Heidenheim mit 305, Heilbronn mit 192, Ludwigsburg mit 187, Reutlingen mit 164, Cannstatt mit 160, die geringste Ellwangen mit 4, Spaichingen mit 7, Blaubeuren mit 12, Biberach mit 21. — Nach der Zunahme der Brandversicherungsanschlüge steht in erster Linie Stuttgart Stadt mit 12 459 800 *M.*, demnächst folgen die Bezirke Ulm mit 3 066 512 *M.*, Heilbronn mit 2 476 460 *M.*, Reutlingen mit 2 099 540 *M.*, Eßlingen mit 1 937 600 *M.*, Stuttgart Amt mit 1 900 100 *M.* Die höchste Summe der Katasteranschlüge haben der Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 281 120 053 *M.*, sodann die Bezirke Heilbronn mit 81 683 545 *M.*, Ulm mit 79 221 022 *M.*, Ravensburg mit 62 826 235 *M.*; die niederste trifft auf die Bezirke Horb mit 17 447 280 *M.*, Welzheim mit 17 541 433 *M.*, Spaichingen mit 17 573 720 *M.*, Sulz mit 17 770 940 *M.*

Der durchschnittliche Versicherungsanschlag für ein Gebäude berechnet sich mit 3884 *M.*, gegen 3821 *M.* im Vorjahr und 3771 *M.* im Jahr 1892.

Das Umlagekapital, insgesamt 2 748 422 750 *M.*, hat gegen das Vorjahr um 65 618 117 *M.* zugenommen, während die Zunahme in den drei weiteren Vorjahren sich auf rund 58,6, 68,2 und 67,8 Millionen belaufen hatte. Das größte Umlagekapital trifft auf den Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 296 111 939 *M.*, welchem die Bezirke Heilbronn, Ulm und Ravensburg mit 95 424 430 *M.*, bezw. 86 990 301 *M.* und 75 326 763 *M.* folgen; das geringste haben die Bezirke Horb mit 19 119 520 *M.*, Spaichingen mit 19 588 790 *M.*, Welzheim 20 464 059 *M.* und Maulbronn mit 20 629 795 *M.*

Das durchschnittlich auf ein Gebäude fallende (der Berechnung der Brandsteuer zu Grund gelegte) Umlagekapital beträgt 4 537 *M.*, gegen 4 469 *M.* im Vorjahr und 4 419 *M.* im Jahr 1892.

Der Jahresertrag der Umlage berechnete sich:

1885 auf	2 266 953 <i>M.</i>	1890 auf	2 489 366 <i>M.</i>
1886 "	2 075 256 "	1891 "	2 557 278 "
1887 "	2 109 838 "	1892 "	2 363 697 "
1888 "	2 149 046 "	1893 "	2 694 190 "
1889 "	2 191 108 "	1894 "	2 759 806 "

bei einer Umlage von 9 Pf. auf 100 *M.* Umlagekapital in den Jahren 1886—1889 und 1892 und von 10 Pf. in den übrigen fünf Jahren.

Die Gesamtsumme der 1894 bezahlten Umlagen beträgt 2 761 751 *M.*, gegen 2 693 232 *M.* im Vorjahr und 2 372 260 *M.* im Jahr 1892. In 18 Oberämtern ist mehr Brandschaden angefallen, als die erhobene Umlage beträgt, in 46 weniger; im Vorjahr war das Verhältnis 26 : 38, während in den Jahren 1892 und 1890 das Verhältnis 24 : 40 bezw. 25 : 39 war. Die größten Umlagen fallen auf die Bezirke Stuttgart Stadt mit 307 494 *M.*, Heilbronn mit 95 419 *M.*, Ulm mit 87 680 *M.*, Ravensburg mit 75 554 *M.*, Reutlingen mit 74 686 *M.*, Göppingen 71 593 *M.*, Cannstatt 70 238 *M.*; die kleinsten auf Horb mit 19 118 *M.*, Spaichingen mit 19 590 *M.*, Welzheim mit 20 546 *M.*, Maulbronn mit 20 623 *M.*, Marbach mit 20 656 *M.*, Sulz mit 20 895 *M.*

Der Vermögensüberschuß (Reservefonds) der Brandversicherungsanstalt hat im Jahr 1894 um 792 641 *M.* zugenommen und berechnete sich auf 4 293 582 *M.*; im Vorjahr hatte er 3 500 941 *M.*, im Jahr 1892 3 475 490 *M.*, im Jahr 1891 3 627 816 *M.*, im Jahr 1890 3 392 296 *M.* betragen.

d. Ergebnisse der Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens.

Aus der Verwaltung der mit der Gebäude-Brandversicherungsanstalt verbundenen „Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens“ mögen folgende Ziffern erwähnt werden:

Im Jahr 1894 sind an 105 im Dienst verunglückte oder verletzte Feuerwehrmänner einmalige 12 102 *M.*, an 20 Feuerwehrmänner 5 385 *M.* fortlaufende, an Hinterbliebene (45 Witwen, 7 Kinder, 1 Mutter) 11 475 *M.* Unterstützungen, sodann an 150 Gemeinden und Feuerwehren 64 928 *M.* Beiträge verwilligt worden. Außerdem ist an 46 Gemeinden eine, erst nach Bekanntwerden des tatsächlichen Aufwands näher zu bestimmende Beitragsleistung in Aussicht gestellt worden.

Seit dem Bestehen der Zentralkasse haben deren Einnahmen 2 088 655 *M.*, die Ausgaben 1 975 943 *M.* betragen. Zu den ersteren haben beigetragen die Gebäude-Brandversicherungsanstalt 1 313 164 *M.*, die Privat-Feuerversicherungsanstalten 562 398 *M.*

Die Verwilligungen betragen im ganzen 1 618 042 *M.*, die Auszahlungen im ganzen 1 613 207 *M.* Von ersterer Summe kamen auf Unterstützungen an verunglückte oder verletzte Feuerwehrmänner 308 867 *M.* (in 1 821 Fällen), für Hinterbliebene solcher 180 616 *M.* (in 725 Fällen); ferner wurden als Beiträge an Gemeinden und Feuerwehren zur Anschaffung von Feuerlöschgeräten, Errichtung und Ausrüstung von Feuerwehren, sowie zu Hydranteneinrichtungen 1 147 607 *M.* (in 2 916 Fällen) verausgabt.

(Noch) X. A. Feuerverversicherung.

2. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerverversicherung in Württemberg im Jahr 1894.

(Beil. z. Staats-Anzeiger, Jahrg. 1895 Nr. 254. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 127.)

Versicherungs- Gesellschaften	Am 31. Dezember 1894 bestanden		Die Zunahme bezw. Abnahme (—) gegen das Vor- jahr beträgt an		Brand- entschädi- gungen		Prä- mien- ein- nahmen
	Verfiche- rungen	Poli- cen	Verfiche- rungen	Poli- cen	Summe	in Poli- cen	
	ℳ		ℳ		ℳ		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aachen-Leipziger . . .	3 280 541	914	271 948	69	1 044	5	6 654
Aachen-Münchener . . .	87 923 510	11 454	5 321 291	442	35 734	45	106 132
Altonaer	2 977 143	1 082	71 516	— 3	629	2	4 375
Basler	44 102 577	9 214	— 839 135	327	88 568	43	85 723
Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank	34 912 472	7 114	388 009	516	12 601	28	41 901
Berlinische	36 613 931	9 280	738 702	118	14 728	28	40 003
Colonia	118 791 624	15 741	2 434 190	— 707	59 815	59	161 060
Commercial-Union . . .	7 848 099	2 417	989 428	214	1 356	5	10 216
Deutsche in Berlin . . .	2 576 038	470	132 193	41	—	—	3 665
Deutscher Phönix . . .	205 079 458	29 128	7 178 179	1 293	143 195	95	271 133
Elberfelder	45 362 627	5 218	2 870 723	201	18 508	26	70 530
Essener	26 306 652	5 922	1 197 287	33	9 310	18	40 666
Gladbacher	30 546 876	3 936	42 456	167	26 803	13	52 929
Gothaer	129 657 695	8 838	3 288 036	131	102 209	57	110 679
Hamburg-Bremer	11 499 936	873	2 606 707	308	671	3	14 044
Helvetia	111 245 880	27 866	3 567 080	801	84 575	136	167 249
Leipziger	89 685 448	11 429	1 469 049	304	67 809	38	113 123
Londoner Phönix	6 479 632	476	199 415	176	17	1	13 489
Lübecker i. L.	—	—	— 44 254	— 12	—	—	—
Magdeburger	103 610 120	17 515	— 2 973 012	549	99 403	85	217 725
Norddeutsche	23 347 949	2 304	317 926	96	1 476	6	21 547
North British	20 917 264	4 329	3 032 694	170	9 517	21	27 658
Oldenburger	3 770 335	894	171 798	50	240	2	3 565
Preussische in Berlin . .	9 364 795	1 916	1 312 370	264	2 304	5	9 771
Providentia	88 281 700	21 475	1 456 689	204	30 554	61	119 605
Schleifische	53 172 427	8 335	1 442 720	240	3 277	20	67 689
Stettiner	53 062 485	10 931	735 386	123	24 891	29	69 758
Süddeutsche	1 294 900	230	1 294 900	230	—	—	1 831
Thuringia	97 591 076	23 647	1 565 077	329	37 200	79	143 377
Transatlantische	19 685 609	2 564	— 1 267 589	387	740	9	21 934
Union	7 470 048	1 313	— 208 695	88	670	9	11 116
Württembergische	888 114 684	143 864	21 340 395	2 955	417 400	581	793 173
Im ganzen 1894	2 364 573 531	390 689	60 103 479	10 104	1 295 244	1 509	2 822 340

Im ganzen waren im Jahr 1894 32 Gesellschaften in Thätigkeit (gegen 31 im Vorjahr). Die Zahl der Bezirksagenten betrug 9 281, gegen 8 817 im Vorjahr.

Die Zunahme des Versicherungskapitals im Jahr 1894 (+ 60,1 Millionen ℳ) berechnet sich auf 2,6%, diejenige der Policen auf 2,7%. — Die Summe der bezahlten Brand-entschädigungen stellt sich gegen das Vorjahr um 339 171 ℳ (20,8%) niederer. — Bei den Prämieeneinnahmen ergibt sich ein Mehr von 90 964 ℳ (3,3%).

X. B. Krankenversicherung.

Vorbemerkung. Die nachfolgenden Zahlen sind für X. B. 1 und 2 der jährlich in besonderen Bänden der „Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge“ veröffentlichten Statistik der Krankenversicherung entnommen; dort sind auch die entsprechenden Ergebnisse für sämtliche Bundesstaaten und für das Reich zu ersehen, soweit reichsgesetzliche Kassen in Frage kommen (vgl. Reg.Bl. 1892 S. 571). Die Zahlen für X. B. 3 gründen sich auf die Ergebnisse der durch württembergische Landesgesetzgebung (vgl. die Gesetze vom 20. Mai 1884, Reg.Bl. S. 109 und vom 16. Dez. 1888, Reg.Bl. S. 413) vorgenommenen Erweiterung der Krankenversicherung (= Krankenpflegeversicherung).

1. Die Hauptergebnisse der reichsgesetzlichen Krankenversicherung für Württemberg in den Jahren 1885–1893.

(Württ. Jahrb. 1887 I 1. H. S. 145 u. ff. Jahrg.; Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 24, 31, 38, 46, 53, 59, 65, 72, 78.)

Jahre	Durchschnittszahl der Kassen	Durchschnittl. Mitgliederzahl				Erkrankungsfälle				Krankheitstage					
		im ganzen	darunter		die weibl. in % von Sp. 3	überhaupt	auf 100 Mitglieder	darunter weibliche	auf 100 weibl. Mitglieder	überhaupt	auf 100 Mitglieder	auf 1 Krankheitsfall	darunter weibliche	auf 100 weibl. Mitglieder	auf 1 Krankheitsfall
			männl.	weibl.											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1885	.	145 800	.	.	.	74 751	51,3	13 833	.	908 389	623,0	12,2	164 657	.	11,9
1886	451	144 442	.	.	.	58 801	40,7	9 820	.	976 287	675,9	16,6	151 995	.	15,5
1887	450	155 058	.	.	.	61 234	39,5	10 076	.	1 045 435	674,2	17,1	161 202	.	16,0
1888	481	185 103	152 976	32 127	17,4	66 655	36,0	10 363	32,3	1 129 781	610,4	16,9	173 948	541,4	16,8
1889	480	198 705	162 316	36 389	18,3	73 708	37,1	12 199	33,5	1 154 722	581,1	15,7	199 819	549,1	16,4
1890	490	211 917	171 338	40 579	19,1	91 091	43,0	15 530	38,3	1 363 718	643,5	15,0	236 429	582,6	15,2
1891	481	216 862	174 878	41 984	19,4	84 424	38,9	15 002	35,7	1 380 069	636,4	16,3	263 716	623,1	17,6
1892	476	221 719	179 198	42 521	19,2	87 443	39,4	15 711	36,9	1 426 391	643,3	16,3	269 973	634,9	17,2
1893	452	221 310	177 156	44 154	20,0	99 754	45,1	18 600	42,1	1 597 436	721,8	16,0	318 569	721,5	17,1

S c h l u ß.

Jahre	Einnahmen				Ausgaben						Reserve- fonds
	überhaupt	auf 1 Mit- glied	darunter Beiträge	auf 1 Mit- glied	überhaupt	auf 1 Mit- glied	darunter Krank- heits- kosten ¹⁾	auf 1 Mit- glied	unter den Krankheits- kosten find Kranken- gelder ²⁾	auf 1 Mit- glied	
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1885	2 462 760	16,9	.	.	2 052 284	14,1	1 817 438	12,5	.	.	.
1886	2 769 168	19,2	.	.	2 249 996	15,6	1 956 120	13,6	.	.	988 527
1887	2 940 124	19,0	.	.	2 335 144	15,1	2 069 053	13,3	.	.	1 421 573
1888	3 313 140	17,9	2 764 726	14,9	3 098 720	16,7	2 283 743	12,3	1 182 456	6,4	1 856 331
1889	3 331 297	16,8	2 771 944	14,0	3 129 080	15,7	2 379 419	12,0	1 082 613	5,5	2 087 327
1890	3 784 798	17,9	2 992 123	14,1	3 567 653	16,8	2 833 497	13,4	1 323 542	6,2	2 244 843
1891	3 839 722	17,7	3 107 333	14,3	3 591 633	16,6	2 926 423	13,5	1 337 929	6,2	2 409 183
1892	4 119 013	18,6	3 279 045	14,8	3 930 687	17,7	3 084 702	13,9	1 423 297	6,4	2 556 250
1893	4 324 465	19,5	3 500 055	15,8	4 186 301	18,9	3 323 072	15,0	1 521 378	6,9	2 567 009

¹⁾ d. h. Ausgaben für Arzt, Arznei etc., Kranken- und Sterbgelder. — ²⁾ Krankengeld an Mitglieder, nicht aber auch an deren Angehörige.

2. a. Die Zahl und Ausdehnung der Krankenkassen Württembergs, Karenzzeit und Mitgliederzahl im Jahr 1893.²⁾

(Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 78 S. VIII ff., 2 ff., 142 ff. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 133.)

Kassenarten	Im Jahr 1893 thätige Kassen										Mitglieder der im Jahr 1893 thätigen Kassen (Sp. 2) am 31. Dez. 1893		Dauer der Kranken- unterstützung ⁴⁾				
	über- haupt	davon nur einen Teil des Jahres thätig	Von den in Spalte 2 gezählten Kassen										über- haupt	davon weib- liche	13 Wochen	über 13 bis 26 Wochen	über 26 bis 52 Wochen
			umfaßt derBezirk	beobachten													
				2	un- be- dingt 1	unter Be- ding- ungen	un- be- dingt keinen	unter Be- ding- ungen	be- zahlen die Sonn- und Fest- tage								
Karenztage	bei Kassen																
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.		
Gemeinde-Kranken- versicherung	18	—	16	—	13	—	—	—	—	5	14 507	1 756	18	—	—		
Orts-Krankenkassen	121	1	65	—	102	—	—	7	12	35	125 131	21 248	114	7	—		
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	251	4	—	—	185	3	—	24	39	52	56 896	20 472	195	⁵⁾ 46 ⁽⁶⁾	⁵⁾ 10 ⁽¹⁾		
Bau-Krankenkassen	4	2	1	—	3	—	—	—	1	—	100	—	3	—	1		
Innungs-Kranken- kassen	3	—	—	—	3	—	—	—	—	1	357	4	2	1	—		
Eingeschrieb. Hilfs- kassen ³⁾	58	2	15	5	35	—	—	22	1	19	15 090	477	44	⁵⁾ 11 ⁽⁶⁾	⁵⁾ 3 ⁽³⁾		
Freie Landesrechtl. Hilfskassen ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zuf.: Württemberg ²⁾	455	9	97	5	341	3	—	53	53	112	212 081	43 957	376	65 ⁽⁶⁾	14 ⁽⁷⁾		
Desgl. 1892	481	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	367	91 ⁽⁶⁾	22 ⁽⁷⁾		
Deutsches Reich ²⁾	21 226	1 191	2 562	80	18 081	107	2	1 752	1 277	1 832	6 754 735	1 496 503	17 354	2 900 ⁽⁶⁾	948 ⁽⁷⁾		
Desgl. 1892	21 588	1 216	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 336	2 841 ⁽⁶⁾	1 341 ⁽⁷⁾		

Schluß.

Kassenarten	Durchschnittsberechnungen für das Jahr 1893										Vergleich mit dem Vorjahr	
	durchschnittliche Zahl der Kassen ⁸⁾	Mitglieder im Durchschnitt des Jahres			Es kommen auf						Mitglieder im Durchschnitt des Jahres 1892	daher i. J. 1893 mehr (— weniger) in %
		überhaupt	davon		100 000 Einwohner Kassen (Sp. 17)	1 Kaffe Mitglieder (Sp. 18)	1 000 Einwohner durchschnittlich versicherte Personen desgleichen			100 männliche Versicherte weibliche (Sp. 20)		
			männliche	weibliche			überhaupt	Gefchlechts				
								männliche	weibliche			
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Gemeinde-Krankenversicherung . . .	18	14 021	12 076	1 945	0,9	778,9	6,8	12,2	1,8	16,1	13 384	4,8
Orts-Krankenkassen	121	134 583	112 888	21 695	5,9	1 112,3	65,5	114,0	20,4	19,2	123 894	8,6
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . .	250	57 124	37 116	20 008	12,2	228,5	27,8	37,5	18,8	53,9	60 718	— 5,9
Bau- Krankenkassen	3	285	282	3	0,1	95,0	0,1	0,3	0,0	1,1	75	280,0
Innungs-Krankenkassen . . .	3	361	358	3	0,1	120,3	0,2	0,4	0,0	0,8	356	1,4
Eingeschrieb. Hilfskassen ³⁾	57	14 936	14 436	500	2,8	262,0	7,3	14,6	0,5	3,5	23 292	— 35,9
Freie Landesrechtl. Hilfskassen ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemberg ²⁾	452	221 310	177 156	44 154	22,0	489,6	107,8	179,0	41,5	24,9	221 719	0,2
Desgl. 1892 . .	476	221 719	179 198	42 521	23,2	465,8	108,2	181,5	40,1	23,7	—	—
Deutsches Reich ²⁾	20 681	7 106 804	5 557 379	1 549 425	40,7	343,6	140,0	223,2	59,9	27,9	6 955 049	— 2,2
Desgl. 1892 . .	20 981	6 955 049	5 510 521	1 444 528	41,7	331,5	138,3	223,6	56,4	26,2	—	—

¹⁾ Vom 1. Januar 1893 ab trat die Novelle zum Krankenversicherungsgesetz vom 10. April 1892 (R.G.Bl. S. 379, 417) in Kraft, mit demselben Tage auch die durch die Gesetzesänderung bedingten anderweitigen Bestimmungen für die Statistik der Krankenversicherung und die Art und Form der Rechnungsführung der Krankenkassen, welche der Bundesrat durch Beschluß vom 3. Nov. 1892 erlassen hat. — ²⁾ Ohne die Knappschafts-Kassen. In Württemberg bestehen deren 3, welche dem § 74 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechen, nämlich je 1 für das Privatfalzwerk Heilbronn, für die Vereinigten Königl. Eisenwerke und für die Vereinigten K. Salzworke mit zus. 2 161 Kassenmitgliedern. Für das Reich beträgt die Zahl der Mitglieder von Knappschafts-Kassen im Jahr 1893 478 119. Weitere Nachweise über die Knappschafts-Kassen sind in dieser Statistik nicht zu geben. — ³⁾ Welche dem § 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechen. Ueber die Eingeschriebenen Hilfskassen, welche dem § 75 des Gesetzes nicht entsprechen, vgl. den Anhang auf S. 142. — ⁴⁾ Nachgewiesen ist bei jeder Kaffe die längste statutenmäßig mögliche Dauer, gleichgültig, ob dieselbe an besondere Vorbedingungen (mehrjährige Mitgliedschaft etc.) geknüpft ist, oder nicht. — Bei der Gemeinde-Krankenversicherung, den Orts-, Betriebs-, Bau- und Innungs-Krankenkassen ist die geringste Dauer der Unterstützung 13, die längste mögliche 52 Wochen; für die Hilfskassen ist die längste Dauer nicht beschränkt. — ⁵⁾ Die in Klammer gesetzte Ziffer bezeichnet die Zahl derjenigen Kassen, welche nicht die ganze Zeit volle Unterstützung gewähren. — ⁶⁾ Nicht die ganze Zeit gewährten volle Unterstützung: 13, 29, 475, 642 Kassen. — ⁷⁾ Nicht die ganze Zeit gewährten volle Unterstützung: 4, 12, 465, 783 Kassen. — ⁸⁾ Die durchschnittliche Zahl der Kassen ist diejenige, welche sich bei entsprechender Anrechnung der Kassen mit Thätigkeitsdauer unter einem Jahr (Spalte 3) als Jahres-Teilkassen ergibt.

versicherung.

2. b. Erkrankungsfälle, Krankheitstage, Sterbfälle im Jahr 1893.

(Statist. des Deutschen Reichs N. F. Bd. 78 S. VIII ff., 18 ff., 142 ff. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 134.)

Kassenarten	Erkrankungsfälle ¹⁾ im Jahr 1893					Krankheitstage ¹⁾ im Jahr 1893					Auf 1 Erkrankungs- fall kommen Krankheits- tage.			Sterbfälle im Jahr 1893		
	über- haupt	der weib- lichen Mit- glieder	auf je 100 durch- schnittlich vor- handen gewesene Mitglieder			über- haupt	der weib- lichen Mit- glieder	auf je 100 durch- schnittlich vor- handen gewesene Mitglieder			über- haupt	bei den		über- haupt	davon weibliche Mitglieder durchschnittlich auf 1000 Mitglieder	
			über- haupt	deselben Geschlechts				über- haupt	deselben Geschlechts			männ- lichen Mitgliedern	weib- lichen Mitgliedern			
				männ- lich	weib- lich				männ- lich	weib- lich						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Gemeinde-Krankenversicherung	5 419	633	38,6	39,6	32,5	94 033	11 440	670,7	683,9	588,2	17,4	17,3	18,1	. ²⁾	.	.
Orts-Krankenk.	58 462	8 854	43,4	43,9	40,8	986 179	165 268	732,8	727,2	761,8	16,9	16,5	18,7	1 217	157	9,0
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	28 371	8 815	49,7	52,7	44,1	407 784	136 864	713,9	729,9	684,0	14,4	13,9	15,5	503	141	8,8
Bau-Krankenk.	180	1	63,2	63,5	33,3	3 022	7	1 060,4	1 069,1	233,3	16,8	16,8	7,0	1	—	3,5
Innungs-Krankenkassen	62	—	17,2	17,3	—	985	—	272,9	275,1	—	15,9	15,9	—	—	—	—
Eingefchr. Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	7 260	297	48,6	48,2	59,4	105 433	4 490	705,9	695,8	998,0	14,5	14,4	16,8	129	5	8,6
Freie Landesrechtl. Hilfsk. (§ 75 d. Gef.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemb.	99 754	18 600	45,1	45,8	42,1	1 597 436	318 569	721,8	721,9	721,5	16,0	15,8	17,1	. ²⁾	.	.
Desgl. 1892	87 443	15 711	39,4	40,0	36,9	1 426 391	269 973	643,3	645,3	634,9	16,3	16,1	17,2	.	.	.
Deutsches Reich	2 794 027	534 892	39,3	40,7	34,5	46 199 436	9 530 336	650,1	659,8	615,1	16,5	16,2	17,8	. ²⁾	.	.
Desgl. 1892	2 478 237	449 409	35,6	36,8	31,1	42 756 026	8 229 363	614,7	626,6	569,7	17,3	17,0	18,3	.	.	.

2. c. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen nebst Durchschnittsberechnungen betreffend Beiträge und Kosten im Jahr 1893.

(Statist. des Deutschen Reichs N. F. Bd. 78 S. VIII ff., 26 ff., 142 ff. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 134.)

a. Einnahmen.

Kassenarten	Einnahmen im Jahr 1893 (Schluß auf folgender Seite)										
	Kassen- bestand für den Anfang des Rech- nungs- jahrs ⁴⁾	Zinsen von Kapi- talien ⁵⁾	Ein- tritts- gel- der ⁶⁾	Beiträge der Arbeit- geber und Arbeit- nehmer zusammen (ausschließl. Zusatz- beiträge) ⁷⁾	Zusatz- beiträge für Fami- lien- unter- stützung ⁸⁾	Gesetzlich zu leistende		Erfatzleistungen		aus ver- kauften Wert- papieren, zurückge- zogene Kapitalien, Entnahme aus dem Reserve- fonds	Aufge- nommene Darlehen etc., andere durch- laufende Posten ¹³⁾
						Vor- schüsse ⁹⁾	Zu- schüsse ¹⁰⁾	für ge- währte Kranken- unter- stützung ¹¹⁾	von Berufsge- nossen (schl., Unter- nehmern, Unfall- renten, Kranken- geldzu- schüsse ¹²⁾		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Gemeinde-Krankenversicherung	M. 1 433	M. 327	M. —	M. 118 687	M. —	M. 44 893	M. —	M. 310	M. 156	M. 4 686	M. 5 861
Orts-Krankenk.	60 284	38 037	14 056	2 172 993	59	—	—	10 382	9 923	172 607	18 948
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	77 643	46 919	791	928 569	—	10 625	390	731	7 141	76 261	16 153
Bau-Krankenk.	694	711	160	6 380	—	—	—	—	34	600	80
Innungs-Krankenkassen	113	136	—	3 738	—	—	—	4	—	1 061	100
Eingefchr. Hilfskassen (§ 75 d. Gef.)	33 075	10 944	3 625	269 688	—	—	—	62	299	20 778	1 368
Freie Landesrechtl. Hilfsk. (§ 75 d. Gef.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemb.	173 242	97 074	18 632	3 500 055	59	55 518	390	11 489	17 553	275 993	42 510
Desgl. 1892	212 740	93 400	33 270	3 279 045	—	38 953	80	27 188	—	277 418	46 664
Deutsches Reich	6 647 448	2 756 879	1 294 620	104 860 043	151 529	1 614 667	21 357	428 797	946 861	9 039 033	1 533 022
Desgl. 1892	6 878 810	2 762 584	1 200 542	98 077 347	—	1 298 503	46 069	1 221 110	—	9 251 735	1 151 643

¹⁾ Als Erkrankungsfälle und Krankheitstage sind nur diejenigen der Mitglieder gezählt, für welche Ausgaben für Krankengeld, Verpflegungskosten an Krankenanstalten und Ersatzleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung gemacht sind. Fälle, in denen keine Erwerbsunfähigkeit eingetreten ist, und Tage, welche innerhalb der Karenzzeit lagen, sind unberücksichtigt geblieben. — ²⁾ Ueber Sterbfälle haben die Gemeinde-Krankenkassen keine Nachweise zu geben. — ³⁾ Betreffs der Sterbfälle können Nachweisungen für die Gesamtheit der Kassen nicht gegeben werden; vgl. Anmerk. 2. — ⁴⁾ Ausschließlich Reservefonds. — ⁵⁾ Auch sonstige Erträge vom Vermögen. — ⁶⁾ Eintrittsgelder werden bei der Gemeinde-Krankenversicherung nicht erhoben. — ⁷⁾ Die Eingefchr. und Landesrechtl. Hilfskassen erheben nur Beiträge der Arbeitnehmer. — ⁸⁾ Zusatzbeiträge müssen von der Gemeinde-Krankenversicherung erhoben werden, wenn sie Familienunterstützung gewährt. — ⁹⁾ Vorschüsse bei der Gemeinde-Krankenversicherung nach § 9 Abf. 4 des Kr.-V.-G., bei den Betriebs- und Bau-Krankenkassen nach § 64 Ziff. 4. — ¹⁰⁾ Zuschüsse der Betriebsunternehmer bei Betriebs-, Bau- und Innungs-Kr.-K. nach § 65 Abf. 2 des Kr.-V.-G. — ¹¹⁾ Ersatzleistungen für gewährte Krankenunterstützung nach Kr.-V.-G. § 3 a Abf. 4, § 3 b Abf. 2, § 50, § 57 Abf. 4 § 57 a Abf. 1 und 2; § 136 Abf. 6, § 137 Abf. 3 d. Gef. v. 5. Mai 1886. — ¹²⁾ Nach § 5 Abf. 8 und 9, § 8 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884; § 10 Abf. 4, § 11 des Landw.-Unfall- und Krankenversicherungsgesetzes vom 5. Mai 1886; § 6 Abf. 1 des U.-V.-G. v. 11. Juli 1887, §§ 10 Abf. 1, 11 Abf. 2 des U.-V.-G. v. 13. Juli 1887; § 12 Abf. 2 des Gesetzes betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889. — ¹³⁾ Auch etwaige Vorschüsse des Rechnungsführers.

(Noch) X. B. Kranken-

(Noch) 2. c. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen nebst Durch-

(Noch) a. Einnahmen. — b. Ausgaben.

Kassen- arten	(Noch) Einnahmen im Jahr 1893			Es ergab sich ein Über- schuß der ordentl. Einnahm. gegen die ordentl. Ausgab. ³⁾ bei Kassen	Ausgaben im Jahr 1893 (Schluß siehe unten)								
	sonst. Einnahm.		Summe der Ein- nahmen		Krankheitskosten								
	über- haupt ¹⁾	darunt.für Beforgung der Ge- schäfte d. Invalid.- u. Alters- Verf. ²⁾			Ärzt- liche Be- hand- lung	Arznei und sonstige Heil- mittel	Krankengeld		Unter- stützung an Wöch- ner- innen ⁴⁾	Sterb- gel- der ⁵⁾	Kur- und Ver- pfleg- ungs- kosten	Für- sorge für Re- kon- vales- zen- ten	über- haupt
							an Mit- glieder	an An- gehör. d. Mit- glied.					
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
Gmde.-K.-V.	792	—	177 145	6	38 216	36 022	61 132	881	—	—	28 342	—	164 593
Orts.-K.-K.	74 715	45 442	2 572 004	75	352 783	290 487	886 876	9 591	27 031	50 934	342 628	395	1 910 725
Btrbs.-K.-K.	51 801	—	1 217 024	141	234 519	174 670	441 839	4 068	29 990	29 509	64 477	368	979 440
Bau.-K.-K.	7	—	8 666	2	847	527	3 055	9	—	—	1 480	15	5 933
Inngs.-K.-K.	263	63	5 415	3	603	272	411	—	—	—	1 159	—	2 445
Eing. H.-K.	4 372	—	344 211	39	39 347	28 868	178 065	118	301	7 802	5 381	54	259 936
Fr. L.R.H.K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Wbg.	131 950	45 505	4 324 465	266	666 315	530 846	1 521 378	14 667	57 322	88 245	443 467	832	3 323 072
Desgl. 1892	110 255	43 244	4 119 013	315	628 487	493 626	1 423 297	13 760	37 292	85 596	402 644	.	3 084 702
Deutsches Reich	2 843 140	575 259	132 137 396	12 187	31 423 856	17 638 412	45 019 224	756 247	1 647 109	3 821 996	11 568 966	40 888	101 971 695
Desgl. 1892	2 394 797	282 704	124 283 140	13 375	19 068 892	16 039 356	43 260 826	696 109	1 213 906	3 554 235	10 425 049	.	94 258 373

Schluß.

Kassen- arten	(Noch) Ausgaben im Jahr 1893											Es ergab sich ein Mehr der ordentl. Ausgaben über die ordentl. Ein- nahmen ³⁾ bei Kassen
	Erfatz- leistungen für ge- währte Kranken- unter- stützung ⁶⁾	Zurück- gezahlte Vor- schüsse (der in Sp. 7 be- zeich- neten Art)	Zurück- ge- zahlte Beiträge und Ein- tritts- gelder	Für Kapital- anlagen (Ankauf von Wert- papieren), Zuführ- ungen zum Reserve- fonds	Zurück- gezahlte Darlehen, auch andere durch- laufende Posten (Sp. 12)	Verwaltungsausgaben				Son- stige Aus- ga- ben ¹⁰⁾	Summe der Aus- gaben	
						über- haupt		Darunter für die Invaliditäts- und Alters- versicherung ⁹⁾				
						persön- liche ⁷⁾	fach- liche ⁸⁾	persön- liche	fach- liche			
1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Gmde.-K.-V.	100	5 171	99	330	4 606	—	—	—	—	263	175 162	12
Orts.-K.-K.	5 633	—	5 609	283 243	14 554	235 324	52 259	55 543	4 065	14 133	2 521 480	46
Btrbs.-K.-K.	2 547	6 864	1 165	143 089	12 807	2 455	7 529	—	16	4 207	1 160 103	110
Bau.-K.-K.	15	—	—	1 213	—	—	57	—	—	515	7 733	2
Inngs.-K.-K.	—	—	1	2 166	2	635	134	63	—	—	5 383	—
Eing. H.-K.	—	—	476	32 549	684	12 686	8 748	—	—	1 361	316 440	19
Fr. L.R.H.K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Wbg.	8 295	12 035	7 350	462 590	32 653	251 100	68 727	55 606	4 081	20 479	4 186 301	189
Desgl. 1892	6 476	19 731	10 151	391 435	37 774	259 459	57 006	61 715	—	63 953	3 930 687	166
Deutsches Reich	503 914	762 717	211 399	12 455 606	1 257 161	5 321 797	2 186 070	554 996	94 329	1 348 448	126 018 810	9 039
Desgl. 1892	367 039	647 781	200 957	12 725 705	953 717	5 031 331	1 489 495	364 848	—	1 520 263	117 194 666	8 213

¹⁾ Darunter freiwillige oder vertragsmäßige (nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruhende) Zuwendungen, ferner Erlös aus dem Verkauf von Statutenbüchern, Strafgeelder, Mahngebühren. — ²⁾ Vergütungen der Versicherungsanstalten etc. nach §§ 112 ff. des Gesetzes vom 22. Juni 1889. — ³⁾ Zu den ordentlichen Einnahmen sind gerechnet: Zinsen, Eintrittsgelder, Beiträge (Tab. 2. c. Sp. 3 bis 6), Ersatzleistungen (daf. Sp. 9 u. 10) und sonstige Einnahmen (daf. Sp. 13), abzüglich der aus der Beforgung von Geschäften der Invaliditäts- und Altersversicherung entspringenden (daf. Sp. 14); zu den ordentlichen Ausgaben: die Krankheitskosten (Tab. 2. c. Sp. 25), Ersatzleistungen (daf. Sp. 26), Verwaltungsausgaben (daf. Sp. 31 u. 32), abzüglich der für die Invaliditäts- und Altersversicherung (daf. Sp. 33 u. 34), und sonstige Ausgaben (daf. Sp. 35). — ⁴⁾ Unterstützungen an Wöchnerinnen. — ⁵⁾ Sterbgelder werden von der Gemeinde-Krankenversicherung nicht gewährt. — ⁶⁾ Ersatzleistungen nach §§ 57 Abf. 2, 57 a Abf. 1—3, 76 c Abf. 1 des Kr.-V.-G.; § 7 Abf. 2 des Unfall-Vers.-Gef. vom 11. Juli 1887. — ⁷⁾ Befoldungen, Tantiemen, Vergütungen für Krankenkontrolle, Einnehmergebühren, Reisekosten und Diäten der Revisoren, Entschädigungen der Vorstandsmitglieder für Zeitverlust und entgangenen Arbeitsverdienst u. dergl. — ⁸⁾ Ausgaben für Schreibmaterial, Statutenbücher, Porti, Lokalmiete, Prozeßkosten. — ⁹⁾ Ausgaben für Beforgung von Geschäften der Invaliditäts- und Altersversicherung nach §§ 112 fg. des Gesetzes vom 22. Juni 1889. — ¹⁰⁾ Krankentransportkosten, Zinsen, Provisionen, Stempelgebühren und sonstige Nebenauslagen beim Ankauf von Wertpapieren etc.

c. Durchschnittsberechnungen.

Kassenarten	Auf 1 durchschn. vorhanden gewesenes Mitglied kommen i. J. 1893								Auf	
	Beiträge, Zusatz- beiträge und Eintritts- gelder ¹⁾	Krankheitskosten						Ver- waltungs- kosten ²⁾ (Sp. 31, 32 abzüglich Sp. 33, 34)	1 Erkran- kungsfall kommen kosten	1 Krank- heitstag Krankheits- kosten (Sp. 25)
		Arzt (Sp. 17)	Arznei (Sp. 18)	Kran- kengeld (Sp. 19, 20)	Kur- und Verpfleg- ungs- kosten (Sp. 23)	Anderer Ausgab. (Sp. 21, 22, 24)	zu- ammen (Sp. 25)			
1.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
Gemeinde-Kranken-Verf.	8,46	2,73	2,57	4,42	2,02	—	11,74	—	30,37	1,75
Orts-Krankenkassen	16,25	2,62	2,16	6,29	2,55	0,58	14,20	1,69	32,68	1,94
Betriebs-(Fabrik-)Krank.-K.	16,27	4,10	3,06	7,81	1,13	1,05	17,15	0,17	34,52	2,40
Bau-Krankenkassen	22,95	2,97	1,85	10,75	5,20	0,05	20,52	0,20	32,96	1,96
Innungs-Krankenkassen	10,85	1,67	0,75	1,14	3,21	—	6,77	1,96	39,44	2,48
Eingeführte Hilfskass.										
(§ 75 d. Gef.)	18,30	2,63	1,93	11,93	0,36	0,55	17,40	1,44	35,80	2,47
Fr. Landesrechtliche Hilfsk.										
(§ 75 d. Gef.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Württemberg	15,90	3,01	2,40	6,94	2,01	0,66	15,02	1,18	33,31	2,08
Desgl. 1892	14,94	2,83	2,23	6,48	2,37		13,91	1,15	35,28	2,16
<i>Deutsches Reich</i>	<i>14,96</i>	<i>3,01</i>	<i>2,49</i>	<i>6,44</i>	<i>1,63</i>	<i>0,78</i>	<i>14,35</i>	<i>0,97</i>	<i>36,50</i>	<i>2,21</i>
<i>Desgl. 1892</i>	<i>14,27</i>	<i>2,74</i>	<i>2,31</i>	<i>6,32</i>	<i>2,18</i>		<i>13,55</i>	<i>0,89</i>	<i>38,03</i>	<i>2,20</i>

(Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 78 S. VIII ff., 58 ff., 142 ff. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 136.)

Nach dem Vermögensausweis vom 31. Dezember 1893												
Kassen- arten	betrugen die Aktiva				Die Aktiva in Bar und Effekten etc. verteilen sich auf			war vorhanden ein Überschuß				
	in barem Kassen- be- stand	in Hypo- theken, Wertpa- pieren, Spar- kassen- büchern, Bankein- lagen ³⁾	in Ersatz- forde- rungen gegen Ge- meinden, Berufs- genossen- schaften, Arbeit- geber ⁴⁾	ins- ge- samt				be- trugen die Passiva ⁶⁾	der Aktiva bei Kassen	der Passiva bei Kassen	der Aktiva	der Passiva
					Stamm- ver- mö- gen ⁵⁾	Reserve- fonds	Be- triebs- fonds					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Gmde.-K.-V.	1 983	4 005	66	6 054	—	3 585	2 403	80 500	7	11	—	74 446
Orts-K.-K.	50 524	1 122 684	5 393	1 178 601	6 616	1 104 911	61 681	35 471	112	9	1 143 180	—
Btrbs.-K.-K.	56 921	1 288 535	4	1 345 460	72 443	1 183 300	89 713	21 710	247	4	1 323 750	—
Bau-K.-K.	933	18 300	—	19 233	—	15 000	4 233	80	3	1	19 153	—
Inngs.-K.-K.	32	4 408	—	4 440	—	3 676	764	100	3	—	4 340	—
Eing. H.-K.	27 771	263 073	49	290 893	1 500	256 587	32 807	1 288	58	—	289 605	—
Fr. L.R.H.K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuf.: Wbg.	138 164	2 701 005	5 512	2 844 681	80 559	2 567 009	191 601	139 149	430	25	2 705 532	—
Desgl. 1892	188 326	2 689 731	5 452	2 883 509	76 736	2 556 250	245 071	98 008	455	26	2 785 501	—
<i>Deutsches Reich</i>	<i>6 118 586</i>	<i>82 353 835</i>	<i>160 709</i>	<i>88 633 130</i>	<i>2 778 988</i>	<i>75 983 032</i>	<i>9 710 401</i>	<i>4 821 171</i>	<i>18 055</i>	<i>3 171</i>	<i>83 811 959</i>	<i>—</i>
<i>Desgl. 1892</i>	<i>7 088 472</i>	<i>82 291 916</i>	<i>161 619</i>	<i>89 542 009</i>	<i>2 854 657</i>	<i>74 696 641</i>	<i>11 829 092</i>	<i>4 040 047</i>	<i>18 123</i>	<i>3 465</i>	<i>85 501 962</i>	<i>—</i>

1) Die Beiträge umfassen bei den Gemeinde-Krankenversicherungen, den Orts-, Betriebs-, Bau- und Innungs-Krankenkassen auch die Anteile der Arbeitgeber (Tab. 2. c. Sp. 5). — 2) Abzüglich der Kosten aus der Beforgung von Geschäften der Invaliditäts- und Altersversicherung. — 3) Wertpapiere sind erstmalig nach dem Ankaufskurse oder, wenn dieser nicht bekannt ist, mit demjenigen Kurse, welchen sie zu Anfang des Jahrs 1888 hatten, zu berechnen. Der so festgestellte Wert ist bei den weiteren Jahresabschlüssen beizubehalten. — 4) An Ersatzforderungen sind nur solche aufzuführen, welche nicht mehr streitig, aber noch nicht eingezogen sind. Rückständige Beiträge gehören nicht höher. — 5) Als Stammvermögen sind solche Vermögenssteile zu buchen, von welchen nur die Erträge für die Zwecke der Kasse verwendet werden dürfen, deren Grundstock aber unverändert erhalten bleiben muß. — 6) Als Passiva sind einzutragen: a) Darlehen und Vorschüsse; b) Ersatzforderungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung; c) unberichtigt gebliebene Forderungen. Von letzteren sind jedoch nur solche hier aufzuführen, welche, obwohl bereits fällig geworden, wegen Mangel an Mitteln unberichtigt geblieben sind, nicht dagegen solche, welche nach bestehender ausdrücklicher oder stillschweigender Vereinbarung regelmäßig nachträglich für das verfloffene Jahr gezahlt werden.

(Noch) X. B. Kranken-

2. e. Prozentverhältnis der Beiträge und des Krankengelds zum Lohn bei den im Jahr 1893 thätig gewesenen Kassen.¹⁾

(Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 78 S. VIII ff., 77 ff. 142 ff. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 138.)

Kassenarten ²⁾	Im Jahr 1893 thätig gewesene Kassen							
	der in Sp. 1 genannten Art überhaupt	mit einem Prozentverhältnis ³⁾						des Krankengelds zum Lohn von
		der Beiträge zum Lohn von						
		1,5% (und dar- unter)	über 1,5 bis 2% einschl.	über 2 bis 3% einschl.	über 3 bis 4½% %	50 %	über 50 bis 66⅔% einschl.		über 66⅔% bis 75% einschl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gemeinde-Kranken- versicherung . .	18	7	11	—	—	18	—	—
Orts-Krankenkassen .	121	2	21	87	11	114	5	2
Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen . .	251	50	48	144	9	209	27	15
Bau-Krankenkassen .	4	1	—	2	1	4	—	—
Innungs-Kranken- Kassen	3	1	2	—	—	3	—	—
Die vorgenann- ten Kassenarten zusammen in Württemberg	397	61	82	233	21	348	32	17
Desgl. 1892 .	391	65	82	232	12	342	31	18
im Deutschen Reich	19 594	8 494	4 377	6 142	581	18 031	1 124	439
Desgl. 1892 .	19 406	8 891	4 306	5 767	442	17 902	1 037	467

Anhang zu 2. Zur Statistik der Eingeführten Hilfskassen.

(Statist. d. Deutschen Reichs N. F. Bd. 78 S. VIII ff., 190 f. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 138.)

Staat	Zahl der im Jahr 1893 thätigen Kassen ⁴⁾	Durchschnittliche Mitgliederzahl 1893	Einnahmen	Ausgaben	Aktiva	Darunter		Passiva	Überschuß der Aktiva
						Stammvermögen	Reservefonds		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a. Die Eingeführ. Hilfsk., welche d. § 75 d. Reichsges. v. 15. Juni 1883 nicht entsprachen. ⁵⁾									
Württemberg .	9	2 437	65 837	62 151	38 816	—	32 480	—	38 816
Desgl. 1892 .	3	601	15 680	13 133	7 363	—	4 816	—	7 363
Deutsches Reich .	269	124 969	2 821 441	2 654 912	1 152 604	20 522	835 100	7 869	1 144 735
Desgl. 1892 .	133	56 803	1 270 551	1 217 540	461 705	18 042	279 046	1 769	459 936
b. Die sämtlichen Eingeführten Hilfskassen. ⁶⁾									
Württemberg .	67	17 373	410 048	378 591	329 709	1 500	289 017	1 288	328 421
Desgl. 1892 .	93	23 893	594 981	543 650	430 992	1 500	367 644	1 035	429 957
Deutsches Reich .	1 630	787 329	17 338 429	16 498 317	10 392 787	75 492	8 788 403	64 316	10 328 471
Desgl. 1892 .	1 872	853 143	18 505 431	17 396 899	10 922 917	107 337	8 921 096	58 327	10 864 590

¹⁾ Es ist das Prozentverhältnis der statutenmäßigen Gesamtbeiträge (Anteile des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers zusammen) zum Lohne nachgewiesen, wobei Zusatzbeiträge für Familienunterstützung (§ 9 Abf. 1, § 22 Abf. 2 des Gesetzes) nicht berücksichtigt sind. — ²⁾ Für die Eingeführten und Landesrechtlichen Hilfskassen waren hier keine Angaben zu machen. — ³⁾ Zum ortsüblichen Tagelohn bei der Gemeinde-Krankenversicherung, zum durchschnittlichen Tagelohn oder zum wirklichen Arbeitsverdienst bei den andern Krankenkassen. — ⁴⁾ Die örtlichen Verwaltungsstellen, welche für die außerhalb des Kassenitzes wohnenden Mitglieder bestehen, sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind mit denen der Hauptkasse zusammen nachgewiesen. — ⁵⁾ Und daher in den vorhergehenden Tabellen nicht mitberücksichtigt sind. — ⁶⁾ Sowohl diejenigen, welche dem § 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen (also in den vorhergehenden Tabellen mit dargestellt sind), als die, welche dem § 75 nicht entsprachen und oben im Anhang zu 2 unter a nachgewiesen sind.

versicherung.

3. Die landesrechtliche Krankenpflegeversicherung für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter und für Dienftboten.

(Nach dem A.-Bl. d. Min. d. Innern 1895 S. 259.)

Für die in §§ 1 und 2 des Reichskrankenversicherungsgesetzes bezeichneten Klassen von Personen, soweit sie weder gesetzlich noch statutarisch dem reichsgesetzlichen Krankenversicherungszwang unterworfen sind, sowie für die Dienftboten, einchl. der landwirtschaftlichen Dienftboten kann durch Orts- oder Bezirksstatut die Krankenpflegeversicherung der Gemeinde oder der Amtskörperschaft eingeführt werden. Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sind beitragsberechtigt; andern Personen kann durch Statut der Beirtritt gestattet werden. Die Versicherung gewährt vom Tag der Erkrankung an bis zu höchstens 13 Wochen: freie ärztliche Behandlung, Arznei und sonstige Heilmittel und bei Erwerbsunfähigkeit freie Verpflegung in einem Krankenhaus; unter Umständen kann den außerhalb des Krankenhauses Behandelten ein Verpflegungsgeld gewährt werden. Die Verwaltungskosten sind von den Gemeinden oder den Amtskörperschaften zu tragen. Die Versicherungsbeiträge können von den Arbeitgebern und Dienstherrn bis zu $\frac{2}{3}$ den Versicherten am Lohn abgezogen werden. (Gef. v. 16. Dez. 1888, Reg.Bl. S. 413; Min.-Verf. v. 4. Febr. 1889, daf. S. 15; Min.-Erl. v. 4. Febr., 19. Febr. (Musterstatut); 16. Okt. 1889, Amtsbl. S. 50, 65, 263.)

a. Zahl der Kassen, der Versicherten, der Erkrankungsfälle und der Krankheitstage.

Je am 1. Januar bezw. im Rechnungs- jahr	Zahl der Kassen			Zahl der Versicherten (mittlere Mitgliederzahl)			Erkrankungs- fälle		Krankheitstage		
	a. ein- zelner Ge- meinden	b. von Ober- amts- bezirken	zuf.	a. einzelner Ge- meinden	b. von Oberamts- bezirken	zuf.	Zahl	auf je 100 Mit- glieder	Zahl	auf je 100 Mit- glieder	Dauer des Krank- heitsfalls
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1887	77	23	100	33 700	29 889	63 589	12 463	17,6	163 902	283	16,0
1888	77	33	110	34 281	48 222	82 503	11 147	15,4	182 516	252	16,4
1889	68	43	111	31 315	85 583	116 898	19 054	16,3	327 314	280	17,2
1890	58	64	122	33 101	88 506	121 607	19 118	15,7	326 592	269	17,1
1891	49	65	114	32 247	92 821	125 068	19 500	15,6	355 149	284	18,2
1892	49	65	114	32 410	94 511	126 921	21 160	16,7	387 718	305	18,3
1893	49	65	114	32 559	93 831	126 390	22 478	17,8	410 113	324	18,2

b. Mitgliederbeiträge, Kassenleistungen, finanzielle Ergebnisse.

Je im Rech- nungs- jahr	Beiträge u. Ein- trittsgelder für 1 Mitglied			Sachliche Leistungen der Kassen auf									Abgeschlossen haben mit einem			
				1 Mitglied			1 Krankheitsfall			1 Krankheitstag			Einnahme- Ueberschuß		Defizit	
	a. ¹⁾	b. ¹⁾	zuf.	a. ¹⁾	b. ¹⁾	zuf.	a. ¹⁾	b. ¹⁾	zuf.	a. ¹⁾	b. ¹⁾	zuf.	Kaf- fen	in Höhe von	Kaf- fen	in Höhe von
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	39 867	43	22 468
1888	5,91	5,03	5,30	5,60	5,08	5,30	30,77	39,26	34,59	1,89	2,38	2,11	58	38 053	52	24 585
1889	5,99	5,22	5,51	6,88	5,58	6,05	32,86	40,77	37,12	1,86	2,42	2,16	41	18 595	51	60 779
1890	5,75	5,21	5,38	6,49	5,81	5,99	32,56	41,05	38,12	1,89	2,41	2,23	41	28 007	81	98 528
1891	5,53	5,59	5,57	6,81	6,03	6,23	33,27	43,36	39,94	1,83	2,38	2,19	37	28 695	76	106 118
1892	6,67	5,72	5,96	7,18	6,49	6,67	33,60	43,10	39,99	1,81	2,37	2,18	33	14 388	80	99 753
1893	6,71	5,71	5,97	7,27	6,80	6,92	32,41	42,02	38,91	1,78	2,34	2,13	27	9 581	87	127 440

c. Verhältnis der Kassenbeiträge zu dem Arbeitsverdienst.

d. Summe der Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 1893.

Im Rechnungsjahr 1893 betrugen die Beiträge in Prozenten des Arbeits- verdienstes erwachsener männl. land- u. forst- wirtschaftl. Arbeiter				bei			Titel	Betrag
				männl.	weibl.	zuf.		
				Mitgliedern				
1.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	1.	2.
über $\frac{3}{4}$	bis $\frac{3}{4}$ %	—	2 198	2 198			I. Einnahmen aus Beiträgen und Eintrittsgeldern . . .	754 221
„ 1	„ 1 %	2 417	10 843	13 260			II. Ausgaben für Leistungen an Mitglieder	874 615
„ 1 $\frac{1}{4}$	„ 1 $\frac{1}{2}$ %	6 975	38 679	45 654			darunter für:	
„ 1 $\frac{1}{2}$	„ 1 $\frac{3}{4}$ %	11 170	13 000	24 170			ärztliche Behandlung. . .	175 953
„ 1 $\frac{3}{4}$	„ 2 %	25 716	5 203	30 919			Arznei u. sonstige Heilmittel	150 682
„ 2 %		6 559	—	6 559			Verpflegungskosten . . .	518 323
zuf. . .		827	231	1 058				
		53 764	70 154	123 918				
		= 43,4 %	= 56,6 %	= 100 %				

¹⁾ a. einzelner Gemeinden, b. von Oberamtsbezirken.

X. C. Invaliditäts-

1. Die Hauptergebnisse der Invaliditäts- und Altersversicherung

Vorbemerkung.

Das Reichsgesetz betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889 (R.G.Bl. S. 97) ist mit dem 1. Jan. 1891 seinem vollen Umfang nach in Kraft getreten (Kais. V.O. v. 25. Nov. 1890, R.G.Bl. S. 191) und in Württemberg hiezu das Ausführungsgesetz v. 13. Mai 1890 (Reg.Bl. S. 86) erlassen worden. Versicherungsbehörden sind die 31 im Deutschen Reich durch die Landesregierungen mit Genehmigung des Bundesrats errichteten korporativen Versicherungsanstalten; die württembergische, auf das ganze Landesgebiet sich erstreckende, mit dem Sitz in Stuttgart, wurde errichtet durch K. V.O. v. 1. April 1890 (Reg.Bl. S. 70). Die Renten werden von der Versicherungsanstalt, an welche ausweislich der Quittungskarte des Versicherten zuletzt Beiträge entrichtet sind, bewilligt und bei der Postbehörde des Wohnorts zur vorschußweisen Zahlung angewiesen; die Ausmittlung der den einzelnen Versicherungsanstalten nach Maßgabe der bezogenen Beiträge und der dem Reich zur Last zu legenden Rentenanteile, welche der Post zu ersetzen sind, erfolgt durch das Rechnungsbureau des Reichsversicherungsamts. Quellen: Amtl. Nachrichten des Reichsversicherungsamts, Abt. für Invaliditäts- und Altersversicherung; Rechnungsergebnisse und Verwaltungsbericht der württ. Versicherungsanstalt; Verwaltungsbericht der württ. Verkehrsanstalten.

a. Renten und Beiträge.

I. Vorſchußweiſe v. d. württ. Poſt bezahlte Renten					II. Bei der württembergiſchen Verſicherungsanſtalt								
Rechnungsjahr (1. April / 31. März)	Zahl der Zahlungsanweisungen auf		Betrag der bezahlten		Rechnungsjahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	1. Zahl und Betrag der anerkannten Renten				2. Kapitalwert der bis zum Schluſſe des Jahres d. Verſicherungsanſtalt endgültig zur Laſt gelegten			
	Invali- den- renten	Alters- renten	Invali- den- renten	Alters- renten		Zahl der		Betrag der					
						Invali- den- renten	Alters- renten	Invali- den- renten	Alters- renten	Invali- den- renten	Alters- renten		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
1. Jan./31. März 1891	—	658	ℳ	ℳ		m.	w.	m.	w.	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1891/92	81	3 432	1 701	444 874	1891	—		2 316	756	—	380 739	—	1 072 698
1892/93	893	4 047	68 781	482 114	1892	479	174	649	308	74 857	122 373	284 103	1 565 018
1893 ¹⁾	1 556	4 372	145 761	524 945	1893	713	288	488	245	117 656	94 650	895 516	1 991 918
1894	2 641	4 391	289 204	554 721	1894	988	390	460	197	166 347	85 152	1 711 027	2 293 885

(Noch) II. Bei der württembergischen Versicherungsanstalt										
Rechnungsjahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	3. Bestand am Schlusse des Jahres zu Lasten der Verf.-Anstalt				4. Gliederung der Rentenanteile nach dem Alter der Empfänger, nach dem Stand am 31. Dez. 1894					
	Zahl der		Betrag der		a. Invalidenrenten			b. Altersrenten		
	Invalidenrentenanteile ²⁾	Altersrentenanteile ²⁾	Invalidenrentenanteile	Altersrentenanteile	Alter der Empfänger	Zahl der Rentenanteile	Betrag der Rentenanteile	Alter der Empfänger	Zahl der Rentenanteile	Betrag der Rentenanteile
6.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1891	—	2 588	ℳ	ℳ	20—25 Jahre (geb. 1874—69)	49	2 907	70 Jahre (geb. 1824)	295	25 182
1892	461 ³⁾	3 390 ⁴⁾	28 761	250 770	26—30 Jahre	69	4 011	71 Jahre	524	41 238
1893	1 297 ³⁾	3 831 ⁴⁾	82 224	287 092	31—35 "	65	3 812	72 "	580	45 840
1894	2 276 ³⁾	4 005 ⁴⁾	146 933	303 320	36—40 "	68	4 035	73 "	542	40 092
					41—45 "	114	7 079	74 "	461	34 169
					46—50 "	184	11 976	75 "	449	33 526
					51—55 "	254	16 618	76—80 Jahre	921	66 973
					56—60 "	375	24 674	81—85 "	197	14 001
					61—65 "	437	28 595	86—90 "	35	2 214
					66—70 "	437	28 609	91 J. u. mehr	1	85
					71 u. darüber	224	14 617	Summe	4 005	303 320
					Summe	2 276	146 933			

¹⁾ Von 1893 ab das Kalenderjahr. — ²⁾ Die Zahl der Rentenanteile deckt sich nicht mit der Zahl der Rentempfinger, da die Renten, an deren Aufbringung mehrere Versicherungsanst. beteiligt sind, bei jed. derf. erscheinen.
³⁾ Abgegangen sind: 1892 1893 1894 durch Tod 74 326 730 " Erwerbsunfähigkeit 3 " 10 23
⁴⁾ Abgegangen sind: 1892 1893 1894 durch Tod 443 862 1243 " Invalidität 37 97 173 " Kapitalabfindung — — 1

und Altersversicherung.
für Württemberg in den Jahren 1891 bis 1894.

(Noch) II. Bei der württembergischen Verficherungsanstalt								
Rechnungs- jahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	5. Beiträge							
	Einzug durch		Zahl der verkauften Beitragsmarken					
	Kranken- kassen	Gemeinde- behörden und andere Stellen	von Lohn- klasse I	von Lohn- klasse II	darunter Doppel- marken von Selbstver- ficherten	von Lohn- klasse III	von Lohn- klasse IV	zu- fammen
6.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
1891	255	1 911	2 771 960 ¹⁾ / ₂	5 509 295 ¹⁾	3 902 ¹⁾	3 260 842 ¹⁾	1 442 222 ¹⁾	12 984 319 ¹⁾ / ₂
1892	270	1 911	2 989 864	6 114 516	5 042	3 825 897	1 582 638	14 512 915
1893	270	1 911	2 896 150	6 119 561	5 189	3 890 882	1 757 516	14 664 109
1894	235 ²⁾	852 ²⁾	2 872 419	6 070 116	6 510	3 809 018	1 900 882	14 652 435

b. Ausgaben, Einnahmen und Vermögen der württembergischen Verficherungsanstalt.

1. Ausgaben							
Jahr	Gesamt- fumme der Ausgaben	darunter					
		bezahlte Renten			Verwaltungskosten aller Art ³⁾		
		und zwar					
		Invaliden- renten	Alters- renten	zufammen	Betrag	in Prozent der Gesamt- einnahmen aus Beiträgen	in Mark pro Kopf der Ver- ficherten u. Jahr bei Annahme von 46 Beiträgen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	M.	M.	M.	M.	M.	%	M.
1891	2 942 329	—	214 612	214 612	95 511	3,53	0,34
1892	3 244 096	24 518	275 488	300 006	192 481	6,34	0,61
1893	3 721 360	83 185	313 427	396 612	182 234	5,52	0,57
1894	3 906 609	171 063	334 086	505 149	194 298	5,71	0,61

2. Einnahmen								
Jahr	Gesamt- fumme der Ein- nahmen	darunter						
		Beiträge (Erlös aus Marken)	Betrag	Zinsen	Miete und Pacht aus Grund- besitz	Zuschüsse aus dem Reserve- fonds (Gef. § 28)	Erstattung von Rentenzahlungen	
				in Prozenten des Ankaufs- preises der Wertpapiere und Wert- urkunden			Invaliden- renten	Alters- renten
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	M.	M.	M.	%	M.	M.	M.	M.
1891	5 341 166	2 705 202	25 453	3,84	—	—	—	18
1892	5 667 737	3 034 491	114 808	3,79	—	—	133	800
1893	6 403 714	3 090 440	213 751	3,77	—	—	405	1 240
1894	6 421 560	3 100 591	302 209	3,74	—	—	611	1 015

¹⁾ Unter Abzug der vernichteten Marken. — ²⁾ Diese Ziffern bezeichnen die im Jahre 1894 thätig gewesenen Kassen bezw. Gemeindebehörden. — ³⁾ Eigentliche Verwaltungskosten, Kosten der Erhebungen vor Gewährung von Renten, Kosten des Schiedsgerichts und des Verfahrens vor demselben, Kosten der Kontrolle u. f. w.

Jahr	3. Vermögensbestand				
	Gesamt- vermögens- bestand am Schluß des Jahrs	darunter			Der im Vermögensbestand enthaltene Reservefonds (Gef. § 21) beträgt
		Kassenbestand einschl. des Guthabens bei Bankhäusern	Wertpapiere und Werturkunden (Ankaufspreis)	Grundstücke (Ankaufspreis)	
1.	17.	18.	19.	20.	21.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1891	2 405 015	— 211 275	2 610 112	—	—
1892	5 074 468	— 79 879	5 126 528	—	224 171
1893	7 766 489	— 62 505	7 799 624	—	232 287
1894	10 459 181	— 94 099	10 524 793	—	410 911

c. Überblick über die in den Jahren 1892, 1893 und 1894 von der württ. Versicherungsanstalt zur Auszahlung angewiesenen Renten (Gef. §§ 91, 92) und deren Erstattung durch das Reich und die einzelnen Versicherungsanstalten.

(Nach „Amtl. Nachrichten des Reichsversicherungsamts, Abt. Inv.- u. Altersverf.“, Jahrg. 1893 Nr. 16, 1894 Nr. 8, 1895 Nr. 9.)

Jahre und Gebiet	Auf Anweisung der württ. Anstalt sind gezahlt worden			Von 100 <i>M.</i> Ren- ten- betrag fallen auf Alters- renten	Von den Altersrenten- beträgen (Sp. 2) sind erstattet worden durch			Von den Invalidenrenten- beträgen (Sp. 3) sind erstattet worden durch		
	Alters- renten	Invaliden- renten	zu- sammen		das Reich	die Ver- fiche- rungsan- stalten ²⁾	Sp. 6 be- trägt % von Sp. 7	das Reich	die Ver- fiche- rungsan- stalten ²⁾	Sp. 9 be- trägt % von Sp. 10
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	%	<i>M.</i>	<i>M.</i>	%
1892	471 343	42 670	514 013	92	189 612	281 731	67	18 498	24 172	77
Württ. 1893	523 419	144 016	667 435	78	208 298	315 121	66	61 939	82 076	75
1894	555 694	291 389	847 083	66	218 306	337 388	65	122 936	168 453	73
<i>Im Reich</i> 1892	21 071 602	1 353 433	22 425 035	94	8 410 062	12 661 540	66	561 010	792 423	71
<i>sind zur Zah-</i> 1893	22 763 337	5 282 850 ¹⁾	28 046 187	81	9 052 637	13 170 700	66	2 209 016	3 073 834	72
<i>lung angewie-</i> 1894	24 474 444	10 173 183	34 647 627	71	9 682 186	14 792 257	65	4 172 710	6 000 473	70
Auf den Kopf der Bevölkerung vom 1. Dez. 1890 in Pfennig:										
1892	23,1	2,1	25,2	.	9,3	13,8	.	0,9	1,2	.
Württ. 1893	25,7	7,1	32,8	.	10,2	15,5	.	3,0	4,1	.
1894	27,3	14,3	41,6	.	10,7	16,6	.	6,0	8,3	.
1892	42,6	2,7	45,3	.	17,0	25,6	.	1,1	1,6	.
<i>Im Reich</i> 1893	46,1	10,7	56,8	.	18,3	27,8	.	4,5	6,2	.
1894	49,5	20,6	70,1	.	19,6	29,9	.	8,4	12,2	.
Auf den Kopf der nach der Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 (vgl. Stat. des D. R. N. F. 2) als „versicherungspflichtig“ anzusehenden Personen in Pfennig:										
1892	123,1	11,1	134,2	.	49,5	73,6	.	4,8	6,3	.
Württ. 1893	136,7	37,6	174,3	.	54,4	82,3	.	16,2	21,4	.
1894	144,3	75,7	220,0	.	56,7	87,6	.	31,9	43,8	.
1892	186,7	12,0	198,7	.	74,5	112,2	.	5,0	7,0	.
<i>Im Reich</i> 1893	199,9	46,4	246,3	.	79,5	120,4	.	19,4	27,0	.
1894	213,9	88,9	302,8	.	84,6	129,3	.	36,5	52,4	.

¹⁾ Hier fehlen die (nicht belangreichen) Zahlen der Bochumer Knappschaftspensionskasse. — ²⁾ Nämlich: 31 Versicherungsanstalten, 5 Eisenbahnpensions- und 4 Knappschaftspensionskassen.

X. C. 2. Die im Rechnungsjahr 1894 festgesetzten Altersrenten.

(Geschäfts-Bericht über die Verwaltung der Württ. Invaliditäts- und Alters-
Versicherungsanstalt im Jahr 1894.)

Geburts- jahre der Renten- empfänger	Es betrug													
	in der I. Lohnklasse				in der II. Lohnklasse				in der III. Lohnklasse					
	die Zahl		die Höhe		die Zahl		die Höhe		die Zahl		die Höhe			
	der im Rechnungsjahr 1894 festgesetzten Alters-Renten für													
	Män- ner	Frau- en	Männer	Frauen	Män- ner	Frau- en	Männer	Frauen	Män- ner	Frau- en	Männer	Frauen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
1807	—	—	ℳ Pf.	ℳ Pf.	—	—	135	—	—	—	—	—		
1809	1	—	106 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1811	—	1	—	106 80	—	—	—	—	—	—	—	—		
1812	—	—	—	—	—	1	—	135	—	—	—	—		
1813	1	2	106 80	213 60	—	—	—	—	—	—	—	—		
1814	2	2	213 60	213 60	—	1	—	135	—	—	—	—		
1815	3	1	320 40	106 80	2	1	270	135	—	—	—	—		
1816	1	2	106 80	213 60	—	—	—	—	—	—	—	—		
1817	1	3	106 80	320 40	3	—	405	—	—	—	—	—		
1818	1	2	106 80	213 60	1	1	135	135	1	1	163 20	163 20		
1819	6	9	640 80	961 20	1	1	135	135	2	—	326 40	—		
1820	4	7	427 20	747 60	2	2	270	270	3	—	489 60	—		
1821	7	4	748 20	427 20	5	2	675 60	270	2	—	326 40	—		
1822	10	11	1 080 —	1 179 —	6	5	811 20	673 20	3	—	484 20	—		
1823	57	35	6 214 20	3 756 60	42	10	5 675 40	1 341 —	14	2	2 281 20	321 —		
1824	91	53	10 000 80	5 725 20	88	27	11 947 50	3 604 20	63	8	10 242 —	1 284 60		
zuf.	185	132	20 179 20	14 185 20	151	51	20 460 —	6 833 40	88	11	14 313 —	1 768 80		

S c h l u ß.

Geburts- jahre der Renten- empfänger	Es betrug													
	in der IV. Lohnklasse						überhaupt							
	die Zahl		die Höhe		die Zahl		die Höhe							
	der im Rechnungsjahr 1894 festgesetzten Alters-Renten für													
	Män- ner	Frau- en	Männer	Frauen	Män- ner	Frau- en	beide Ge- flecther zuf.	Männer	Frauen	beide Ge- flecther zusammen				
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.				
1807	—	—	—	—	—	1	—	1	135 —	—	—	135 —		
1809	—	—	—	—	—	1	—	1	106 80	—	—	106 80		
1811	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	106 80	106 80		
1812	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	135 —	135 —		
1813	—	—	—	—	—	1	2	3	106 80	213 60	—	320 40		
1814	—	—	—	—	—	2	3	5	213 60	348 60	—	562 20		
1815	—	—	—	—	—	5	2	7	590 40	241 80	—	832 20		
1816	—	—	—	—	—	1	2	3	106 80	213 60	—	320 40		
1817	—	—	—	—	—	4	3	7	511 80	320 40	—	832 20		
1818	1	—	191	40	—	4	4	8	596 40	511 80	1	1 08 20		
1819	—	—	—	—	—	9	10	19	1 102 20	1 096 20	—	2 198 40		
1820	—	—	—	—	—	9	9	18	1 186 80	1 017 60	—	2 204 40		
1821	—	—	—	—	—	14	6	20	1 750 20	697 20	—	2 447 40		
1822	—	—	—	—	—	19	16	35	2 375 40	1 852 20	4	2 227 60		
1823	4	1	762	—	186	60	117	48	14 932 80	5 605 20	2	20 538 —		
1824	31	2	5 895	60	376	80	273	90	38 086 20	10 990 80	49	077 —		
zuf.	36	3	6 849	—	563	40	460	197	61 801 20	23 350 80	85	152 —		

III. 148 X. C. 3. Die im Rechnungsjahr 1894 festgesetzten Invalidenrenten.

(Geschäfts-Bericht über die Verwaltung der Württ. Invaliditäts- und Alters-Vericherungsanstalt i. J. 1894.)

Ge- burts- jahre der Ren- ten- em- pfäng- er	Es betrug													
	bei einem Empfang bis zu 120 Mk				bei einem Empfang v. üb. 120 Mk				überhaupt					
	die Zahl		die Höhe		die Zahl		die Höhe		die Zahl		die Höhe			
	der im Rechnungsjahr 1894 festgesetzten Invaliden-Renten für													
	Män- ner	Frau- en	Männer	Frauen	Män- ner	Frau- en	Männer	Frauen	Män- ner	Frau- en	beide Ge- fchl. zuf.	Männer	Frauen	beide Gefchl. zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1806	—	1	—	113,40	—	—	—	—	—	1	1	—	113,40	113,40
1809	—	—	—	—	1	—	121,20	—	1	—	1	121,20	—	121,20
1810	1	—	118,80	—	—	—	—	—	1	—	1	118,80	—	118,80
1811	1	—	120,00	—	1	—	120,60	—	2	—	2	240,60	—	240,60
1812	1	2	114,00	234,00	3	—	370,20	—	4	2	6	484,20	234,00	718,20
1813	3	—	352,80	—	—	—	—	—	3	—	3	352,80	—	352,80
1814	1	2	112,20	227,40	—	—	—	—	1	2	3	112,20	227,40	339,60
1815	2	—	233,40	—	1	—	120,60	—	3	—	3	354,00	—	354,00
1816	4	1	474,60	113,40	1	1	120,60	121,20	5	2	7	595,20	234,60	829,80
1817	3	3	351,00	354,60	1	—	121,80	—	4	3	7	472,80	354,60	827,40
1818	3	5	353,40	585,60	1	2	120,60	242,40	4	7	11	474,00	828,00	1 302,00
1819	3	1	346,80	113,40	4	1	493,20	121,20	7	2	9	840,00	234,60	1 074,60
1820	4	2	474,00	227,40	2	1	243,60	120,60	6	3	9	717,60	348,00	1 065,60
1821	6	—	713,40	—	2	—	244,20	—	8	—	8	957,60	—	957,60
1822	4	3	468,60	346,20	5	—	606,60	—	9	3	12	1 075,20	346,20	1 421,40
1823	7	2	826,20	228,60	5	1	604,80	121,80	12	3	15	1 431,00	350,40	1 781,40
1824	8	3	950,40	345,60	6	—	738,00	—	14	3	17	1 688,40	345,60	2 034,00
1825	14	5	1 656,60	585,60	20	1	2 498,40	120,60	34	6	40	4 155,00	706,20	4 861,20
1826	14	13	1 647,00	1 501,80	26	1	3 271,20	120,60	40	14	54	4 918,20	1 622,40	6 540,60
1827	22	8	2 610,60	919,20	23	5	2 853,60	604,80	45	13	58	5 464,20	1 524,00	6 988,20
1828	10	11	1 189,80	1 283,40	17	4	2 118,60	495,00	27	15	42	3 308,40	1 778,40	5 086,80
1829	27	8	3 196,80	934,20	18	5	2 250,60	605,40	45	13	58	5 447,40	1 539,60	6 987,00
1830	11	12	1 310,40	1 388,40	24	2	2 996,40	243,60	35	14	49	4 306,80	1 632,00	5 938,80
1831	17	10	2 017,80	1 150,80	18	2	2 224,80	243,00	35	12	47	4 242,60	1 393,80	5 636,40
1832	14	8	1 654,80	929,40	16	1	2 007,00	121,20	30	9	39	3 661,80	1 050,60	4 712,40
1833	15	14	1 775,40	1 634,40	20	—	2 485,80	—	35	14	49	4 261,20	1 634,40	5 895,60
1834	20	9	2 371,80	1 031,40	26	7	3 242,40	861,00	46	16	62	5 614,20	1 892,40	7 506,60
1835	13	13	1 548,00	1 491,60	22	—	2 749,20	—	35	13	48	4 297,20	1 491,60	5 788,80
1836	15	9	1 764,60	1 050,60	14	4	1 741,20	483,00	29	13	42	3 505,80	1 533,60	5 039,40
1837	18	14	2 131,80	1 625,40	21	3	2 617,80	374,40	39	17	56	4 749,60	1 999,80	6 749,40
1838	16	8	1 893,60	927,60	23	—	2 899,80	—	39	8	47	4 793,40	927,60	5 721,00
1839	5	7	589,80	817,80	22	1	2 737,80	120,60	27	8	35	3 327,60	938,40	4 266,00
1840	5	6	588,00	693,60	12	2	1 474,80	241,80	17	8	25	2 062,80	935,40	2 998,20
1841	12	9	1 418,40	1 033,80	12	2	1 498,20	243,60	24	11	35	2 916,60	1 277,40	4 194,00
1842	14	12	1 661,40	1 398,00	14	5	1 729,80	607,80	28	17	45	3 391,20	2 005,80	5 397,00
1843	5	5	594,00	583,80	14	3	1 767,60	375,00	19	8	27	2 361,60	958,80	3 320,40
1844	10	4	1 189,20	457,80	17	2	2 111,40	246,60	27	6	33	3 300,60	704,40	4 005,00
1845	7	5	828,60	588,00	12	3	1 473,00	361,80	19	8	27	2 301,60	949,80	3 251,40
1846	5	2	594,60	230,40	7	2	871,80	246,00	12	4	16	1 466,40	476,40	1 942,80
1847	3	2	349,20	231,60	14	3	1 763,40	379,80	17	5	22	2 112,60	611,40	2 724,00
1848	3	4	357,00	463,20	16	2	2 001,60	246,00	19	6	25	2 358,60	709,20	3 067,80
1849	3	3	357,00	348,00	4	—	504,00	—	7	3	10	861,00	348,00	1 209,00
1850	7	4	826,20	466,80	10	1	1 234,20	120,60	17	5	22	2 060,40	587,40	2 647,80
1851	2	3	237,60	350,40	6	1	762,60	124,20	8	4	12	1 000,20	474,60	1 474,80
1852	4	1	471,60	118,20	8	1	1 009,80	121,20	12	2	14	1 481,40	239,40	1 720,80
1853	—	4	—	462,60	7	—	869,40	—	7	4	11	869,40	462,60	1 332,00
1854	1	3	116,40	345,60	5	1	619,80	122,40	6	4	10	736,20	468,00	1 204,20
1855	—	3	—	341,40	8	1	984,60	120,60	8	4	12	984,60	462,00	1 446,60
1856	—	1	—	120,00	10	—	1 251,00	—	10	1	11	1 251,00	120,00	1 371,00
1857	2	4	239,40	472,20	3	—	378,60	—	5	4	9	618,00	472,20	1 090,20
1858	1	5	115,20	591,00	2	—	242,40	—	3	5	8	357,60	591,00	948,60
1859	2	—	235,80	—	4	—	505,80	—	6	—	6	741,60	—	741,60
1860	—	2	—	238,80	5	—	619,20	—	5	2	7	619,20	238,80	858,00
1861	3	2	352,20	235,20	8	2	1 005,00	242,40	11	4	15	1 357,20	477,60	1 834,80
1862	1	3	117,60	341,40	4	—	513,60	—	5	3	8	631,20	341,40	972,60
1863	6	3	710,40	345,60	5	—	610,80	—	11	3	14	1 321,20	345,60	1 666,80
1864	3	4	353,40	459,00	3	1	365,40	121,20	6	5	11	718,80	580,20	1 299,00
1865	1	5	119,40	581,40	7	—	863,40	—	8	5	13	982,80	581,40	1 564,20
1866	1	4	118,80	472,20	5	1	627,60	121,20	6	5	11	746,40	593,40	1 339,80
1867	1	3	118,20	354,00	3	1	369,60	122,40	4	4	8	487,80	476,40	964,20
1868	3	3	357,00	355,20	5	—	618,00	—	8	3	11	975,00	355,20	1 330,20
1869	1	2	118,80	235,80	3	2	362,40	246,00	4	4	8	481,20	481,80	963,00
1870	—	4	—	466,20	6	—	742,80	—	6	4	10	742,80	466,20	1 209,00
1871	4	8	469,80	919,80	7	1	867,60	121,20	11	9	20	1 337,40	1 041,00	2 378,40
1872	3	4	354,00	470,40	3	3	369,00	367,80	6	7	13	723,00	838,20	1 561,20
1873	1	4	117,00	467,40	—	3	—	363,60	1	7	8	117,00	831,00	948,00
zuf. . .	396	305	46 854,60	35 400,00	592	85	73 708,80	10 383,60	988	390	1 378	120 563,40	45 783,60	166 347,00

X. C. 4. Die Verteilung der in den Jahren 1891—1894 festgesetzten Alters- und Invaliden-Renten nach dem Wohnsitz der Rentner.

(Geschäfts-Bericht über die Verwaltung der Württ. Invaliditäts- und Alters-Vericherungsanstalt i. J. 1894, S. 9, 11.)

Wohnsitz der Rentner (Oberämter)	Es betrug die Zahl der festgesetzten										
	Alters-Renten						Invaliden-Renten				
	im Rechnungsjahr				über- haupt 1891/94	im Jahres- durch- schnitt ¹⁾	im Rechnungsjahr			über- haupt 1892/94	im Jahres- durch- schnitt ¹⁾
	1891	1892	1893	1894			1892	1893	1894		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . . .	23	20	9	12	64	(40) 16,00	8	8	11	27	(45) 9,00
Befigheim . . .	22	5	5	9	41	(55) 10,25	6	11	20	37	(33) 12,33
Böblingen . . .	62	16	8	7	93	(22) 23,25	9	12	18	39	(32) 13,00
Brackenheim . .	13	5	5	8	31	(63) 7,75	5	6	13	24	(48) 8,00
Cannstatt . . .	70	17	10	10	107	(15) 26,75	13	21	21	55	(19) 18,33
Eßlingen . . .	62	28	14	22	126	(10) 31,50	32	37	38	107	(2) 35,67
Heilbronn . . .	74	32	21	11	138	(6) 34,50	27	35	41	103	(5) 34,33
Leonberg . . .	24	18	10	6	58	(46) 14,50	8	6	2	16	(62) 5,33
Ludwigsburg . .	67	18	13	10	108	(14) 27,00	11	18	27	56	(16) 18,67
Marbach . . .	30	7	1	4	42	(54) 10,50	9	5	7	21	(51) 7,00
Maulbronn . . .	27	11	8	7	53	(48) 13,25	1	8	10	19	(57) 6,33
Neckarfulm . . .	61	21	10	6	98	(20) 24,50	9	22	24	55	(18) 18,33
Stuttgart, Stadt	123	45	47	39	254	(1) 63,50	46	67	95	208	(1) 69,33
Stuttgart, Amt .	34	12	9	6	61	(45) 15,25	2	7	17	26	(46) 8,66
Vaihingen . . .	34	12	6	11	63	(41) 15,75	7	6	17	30	(42) 10,00
Waiblingen . . .	14	10	5	6	35	(59) 8,75	5	12	19	36	(34) 12,00
Weinsberg . . .	29	17	6	9	61	(44) 15,25	7	4	8	19	(56) 6,33
Neckarkreis . .	769	294	187	183	1 433	358,25	205	285	388	878	292,67
Balingen . . .	51	17	9	13	90	(23) 22,50	10	14	22	46	(25) 15,33
Calw . . .	44	16	16	7	83	(27) 20,75	6	23	24	53	(21) 17,67
Freudenstadt . .	69	35	23	13	140	(5) 35,00	15	21	32	68	(12) 22,67
Herrenberg . . .	18	3	7	5	33	(61) 8,25	2	9	8	19	(59) 6,33
Horb . . .	19	4	8	5	36	(58) 9,00	4	5	8	17	(61) 5,67
Nagold . . .	46	11	7	7	71	(35) 17,75	13	19	25	57	(15) 19,00
Neuenbürg . . .	33	13	12	11	69	(36) 17,25	8	10	27	45	(27) 15,00
Nürtingen . . .	26	8	8	2	44	(53) 11,00	8	10	14	32	(41) 10,67
Oberndorf . . .	47	11	9	4	71	(34) 17,75	8	16	21	45	(26) 15,00
Reutlingen . . .	51	23	8	5	87	(25) 21,75	15	36	44	95	(6) 31,67
Rottenburg . . .	23	3	5	6	37	(57) 9,25	5	6	9	20	(53) 6,67
Rottweil . . .	44	15	10	14	83	(26) 20,75	11	3	28	42	(30) 14,00
Spaichingen . .	9	4	—	1	14	(64) 3,50	4	1	6	11	(64) 3,67
Sulz . . .	22	4	5	4	35	(60) 8,75	4	6	6	16	(63) 5,33
Tübingen . . .	40	19	5	9	73	(33) 18,25	17	19	19	55	(17) 18,33
Tuttlingen . . .	23	15	5	8	51	(50) 12,75	4	7	9	20	(52) 6,67
Urach . . .	67	10	22	10	109	(13) 27,25	16	21	25	62	(13) 20,67
Schwarzwaldkreis	632	211	159	124	1 126	281,50	150	226	327	703	234,33
Aalen . . .	85	12	11	14	122	(12) 30,50	21	37	47	105	(4) 35,00
Crailsheim . . .	40	10	4	1	55	(47) 13,75	4	10	30	44	(28) 14,67
Ellwangen . . .	58	11	19	6	94	(21) 23,50	4	11	9	24	(47) 8,00
Gaildorf . . .	104	29	20	19	172	(4) 43,00	13	13	28	54	(20) 18,00
Gerabronn . . .	39	19	9	8	75	(32) 18,75	12	16	13	41	(31) 13,67
Gmünd . . .	71	21	18	17	127	(9) 31,75	7	7	21	35	(36) 11,67
Hall . . .	70	23	17	13	123	(11) 30,75	15	30	61	106	(3) 35,33
Heidenheim . . .	146	18	31	19	214	(3) 53,50	12	30	35	77	(10) 25,67
Künzelsau . . .	45	15	7	10	77	(31) 19,25	7	15	14	36	(35) 12,00
Mergentheim . .	20	15	4	7	46	(52) 11,50	4	6	9	19	(58) 6,33
Neresheim . . .	43	4	8	14	69	(37) 17,25	4	8	18	30	(43) 10,00

¹⁾ Die in Klammern vorgeetzte Ziffer ist die Ordnungsziffer innerhalb der 64 Oberamtsbezirke.

(Noch) X. C. 4. Die Verteilung der in den Jahren 1891—1894 festgesetzten Alters- und Invaliden-Renten nach dem Wohnfitz der Rentner.

Wohnfitz der Rentner (Oberämter)	Es betrug die Zahl der festgesetzten										
	Alters-Renten						Invaliden-Renten				
	im Rechnungsjahr				über- haupt 1891/94	im Jahres- durch- schnitt ¹⁾	im Rechnungsjahr			über- haupt 1892/94	im Jahres- durch- schnitt ¹⁾
	1891	1892	1893	1894			1892	1893	1894		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Öhringen . .	62	32	12	25	131	(8) 32,75	18	17	51	86	(7) 23,67
Schorndorf . .	20	9	1	1	31	(62) 7,75	5	7	11	23	(49) 7,67
Welzheim . .	53	20	14	14	101	(18) 25,25	6	12	15	33	(38) 11,00
Jagftkreis . .	856	238	175	168	1 437	359,25	132	219	362	713	237,67
Biberach . .	62	15	14	12	103	(17) 25,75	9	14	25	48	(23) 16,00
Blaubeuren . .	46	12	18	5	81	(29) 20,25	7	21	16	44	(29) 14,67
Ehingen . .	71	12	9	13	105	(16) 26,25	14	18	18	50	(22) 16,67
Geislingen . .	41	20	16	12	89	(24) 22,25	26	23	29	78	(9) 26,00
Göppingen . .	76	23	19	18	136	(7) 34,00	13	18	28	59	(14) 19,67
Kirchheim . .	15	5	7	13	40	(56) 10,00	11	14	21	46	(24) 15,33
Laupheim . .	31	13	9	9	62	(43) 15,50	6	6	5	17	(60) 5,67
Leutkirch . .	36	16	8	7	67	(38) 16,75	11	11	11	33	(39) 11,00
Münfingen . .	72	7	10	9	98	(19) 24,50	3	8	9	20	(55) 6,67
Ravensburg . .	44	14	9	14	81	(28) 20,25	12	28	34	74	(11) 24,67
Riedlingen . .	25	8	7	9	49	(51) 12,25	7	7	6	20	(54) 6,67
Saulgau . .	35	7	12	10	64	(39) 16,00	5	12	12	29	(44) 9,67
Tettnang . .	37	13	4	9	63	(42) 15,75	9	12	13	34	(37) 11,33
Ulm . .	143	25	54	21	243	(2) 60,75	13	38	29	80	(8) 26,67
Waldfee . .	28	8	8	8	52	(49) 13,00	8	11	13	32	(40) 10,67
Wangen . .	53	11	4	9	77	(30) 19,25	3	9	10	22	(50) 7,33
Donaukreis . .	815	209	208	178	1 410	352,50	157	250	279	686	228,67
Württemberg .	3 072	952	729	653	5 406 ²⁾	1 351,50 ²⁾	644	980	1 356	2 980 ²⁾	993,33 ²⁾
Nicht-Württemb.	—	5	4	4	13	3,25	9	21	22	52	17,33
Im ganzen . .	3 072	957	733	657	5 419	1 354,75	653	1 001	1 378	3 032	1 010,67

X. D. Unfallverficherung.

(Vrgl. die Verwaltungsberichte der K. Württ. Verkehrsanfalten 1885/94.)

Vorbemerkung. Auf Grund der Unfallverficherungsfefetze zahlt die K. Württ. Pofilverwaltung für Rechnung der Berufsgenoffenfchaften und Ausführungsbeförden vorfchufweife die Entfchädigungen und Renten an die Berechtigten aus.

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Einmalige Entfchädigungen			Fortlaufende Renten		
	Zahl	Betrag Mk	auf den Kopf Mk	Zahl	Betrag Mk	auf den Kopf Mk
Vom 1. Okt. 1885 bis 31. März 1886	57	2 316	40,6	41	2 215	54,0
1886/87	386	20 995	54,4	355	45 837	129,1
1887/88	648	32 690	50,5	1 112	118 794	106,8
1888/89	977	51 447	52,7	1 907	222 075	116,5
1889/90	1 197	63 892	53,4	3 815	376 886	98,8
1890/91	1 496	83 522	55,8	6 802	524 801	77,2
1891/92	2 031	99 210	48,9	9 212	784 363	85,1
1892/93	2 548	152 466	59,9	12 765	951 852	74,6
1893 (Kalenderjahr) . .	2 594	160 817	62,0	13 760	1 084 568	78,8

¹⁾ S. Anm. 1 der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Somit Landesdurchfchnitt 21,12 Altersrenten auf das Jahr. Diefen Landesdurchfchnitt an feftgefetzten Altersrenten überfteigen 25 Oberamtsbezirke mit zuf. 3 208 Renten, erreichen nicht 39 Oberamtsbezirke mit zuf. 2 198 Renten. — ³⁾ Somit Landesdurchfchnitt 15,52 Invalidenrenten auf das Jahr. Diefen Landesdurchfchnitt überfteigen 23 Oberamtsbezirke mit zuf. 1 791 Renten, erreichen nicht 41 Oberamtsbezirke mit zuf. 1 189 Renten.

XI. Preife.

1. Jahres-Durchschnittspreife für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg von 1872—1894.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 143.)

Jahre	G e t r e i d e					Heu	Stroh
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerfte	Haber		
	Durchschnittspreife per Doppel-Zentner (100 kg)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>№</i>	<i>№</i>	<i>№</i>	<i>№</i>	<i>№</i>	<i>№</i>	<i>№</i>
1872	26,74	26,86	19,26	.	12,96	4,96	3,82
1873	29,20	30,22	22,06	.	15,66	4,84	3,54
1874	26,98	27,54	22,24	.	18,06	5,94	4,00
1875	21,50	21,56	17,68	.	16,28	7,58	4,74
1876	23,76	24,58	19,10	.	17,20	8,96	7,44
1877	25,14	26,16	20,16	.	15,46	7,02	6,44
1878	22,56	22,76	17,52	17,80	13,46	4,18	3,46
1879	21,28	21,58	17,24	16,86	13,60	4,06	3,04
1880	23,45	23,81	20,23	18,13	13,70	4,84	3,48
1881	23,56	23,75	20,35	17,53	14,09	5,65	3,87
1882	22,57	23,63	18,81	16,92	14,33	5,50	3,58
1883	19,04	19,29	16,30	15,08	12,29	5,06	2,87
1884	18,44	18,75	17,17	16,59	13,55	5,17	3,74
1885	17,92	18,11	16,17	15,67	13,74	6,47	4,43
1886	17,68	17,94	14,69	14,22	11,99	6,14	4,45
1887	18,88	18,95	15,26	15,69	11,73	5,17	4,15
1888	20,23	20,64	16,19	15,65	14,14	6,96	5,09
1889	20,03	20,52	16,50	14,97	13,88	5,51	4,41
1890	21,43	21,71	17,97	17,84	16,14	3,87	3,11
1891	22,48	22,92	19,26	17,25	14,95	4,20	2,86
20jähr. Mittel ²⁾	22,14	22,56	18,21	16,44 ³⁾	14,34	5,60	4,12
1892	20,30	20,75	18,33	16,24	13,51	5,62	3,49
1893	17,30	17,41	15,15	15,97	15,66	9,96	6,43
1894	15,13	15,11	12,76	13,62	13,74	6,72	4,61

2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreife für Getreide, Heu und Stroh im Jahr 1894.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 143.)

Monate	G e t r e i d e										Heu		Stroh	
	Weizen		Kernen		Roggen		Gerfte		Haber					
	Durchschnittspreife per Doppel-Zentner (100 kg)													
	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Januar	15,71	18,83	15,98	19,00	14,31	16,28	15,22	15,97	15,32	12,97	11,45	5,69	7,28	4,04
Februar	16,16	19,21	15,90	19,46	14,09	16,40	15,02	16,18	15,49	13,43	11,37	5,81	6,98	4,11
März	16,17	20,05	15,62	19,93	14,13	16,86	14,82	16,42	15,45	13,95	10,50	5,94	6,87	4,22
April	15,80	20,21	15,37	20,10	13,51	16,96	14,67	16,74	15,23	14,26	9,65	6,03	6,60	4,29
Mai	14,88	20,06	14,98	20,44	12,95	17,18	13,75	16,59	14,56	14,47	7,61	6,28	5,60	4,37
Juni	15,58	20,53	15,32	20,66	12,89	17,21	13,29	16,30	14,54	14,90	5,16	5,91	4,50	4,48
Juli	15,29	19,86	15,29	20,40	12,43	16,81	13,69	15,77	14,60	15,15	4,57	5,34	3,93	4,31
August	15,08	19,27	15,27	19,85	12,43	16,16	13,25	15,43	14,40	14,55	4,24	5,66	2,67	3,97
September	14,69	19,22	14,90	19,52	11,81	16,90	12,81	15,43	12,25	13,31	4,10	5,85	2,60	4,02
Oktober	14,34	18,98	14,49	19,57	11,71	16,43	12,39	15,77	11,47	13,15	3,84	6,03	2,72	4,13
November	14,21	18,83	14,32	19,37	11,64	16,55	12,30	15,75	11,04	13,21	4,04	6,14	2,79	4,32
Dezember	13,67	17,59	13,92	18,94	11,22	16,15	12,17	15,76	10,55	13,15	4,14	6,22	2,73	4,33
Überhaupt	15,13	19,39	15,11	19,77	12,76	16,66	13,62	16,01	13,74	13,88	6,72	5,91	4,61	4,38

¹⁾ Die Berechnung der in den Tab. 1 und 2 verzeichneten, zunächst für die Zwecke der Militärverwaltung ermittelten Preise gründet sich seit 1. September 1877 auf die nach Erlaß des Minft. d. Innern v. 25. Aug. 1877 (A.B.I. S. 322) von den Schrankenmeißern der 34 Hauptmarktkorte des Landes der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft mitgeteilten monatlichen Durchschnittspreife, und zwar von Backnang, Heilbronn, Ludwigsburg, Stuttgart, Vaihingen, Winnenden; Calw, Ebingen, Freudenstadt, Nagold, Reutlingen, Rottweil, Tübingen, Tuttlingen, Urach; Aalen, Bopfingen, Ellwangen, Gmünd, Hall, Heidenheim, Weikersheim; Biberach, Ehingen, Friedrichshafen, Göppingen, Kirchheim, Laupheim, Leutkirch, Ravensburg, Riedlingen, Ulm, Waldsee, Wangen. Von Vaihingen, Gmünd und Friedrichshafen liegen übrigens seit einer Reihe von Jahren, von Weikersheim im Jahr 1894, keine Nachweise mehr vor. — Wegen der früheren Berechnungsweise siehe die Bemerkung auf Seite 87 der Württ. Jahrb. von 1890 I. — Vgl. auch die Angaben über die Fruchtpreise oben S. 87. — ²⁾ 10 jährige Mittel 1872—1881 und 1882—1891 siehe Württ. Jahrb. 1892 I S. 120. — ³⁾ 14 jähriges Mittel.

XI. 3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise ver-

(Württ. Jahrb. 1894

Jahre	Hülfsfrüchte			Kar- toffeln	Ordinäre Graupe		Reis		Speisefalz	
	Erb- fen ²⁾	Linfen	Boh- nen		Durchschnittspreise für					
					Durchschnittspreise für 100 kg					
					1 kg	100 kg	1 kg	100 kg	1 kg	100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1872 . . .	29,82	30,44	28,04	6,62	0,49	.	0,51	.	.	.
1873 . . .	31,72	32,34	28,68	7,44	0,50	.	0,51	.	.	.
1874 . . .	32,58	33,14	28,68	6,28	0,50	.	0,50	.	.	.
1875 . . .	32,77	34,10	28,20	5,79	0,48	.	0,48	.	.	.
1876 . . .	37,88	40,44	30,88	7,53	0,58	.	0,58	.	.	.
1877 . . .	34,87	35,65	32,46	6,80	0,60	.	0,60	.	.	.
1878 . . .	35,75	37,31	34,22	6,99	0,63	.	0,61	.	0,20	.
1879 . . .	34,93	37,18	34,25	7,84	0,63	.	0,60	.	0,20	.
1880 . . .	35,76	38,82	34,78	7,19	0,57	.	0,54	.	0,20	.
1881 . . .	35,93	39,84	34,57	6,29	0,53	.	0,51	.	0,19	.
1882 . . .	37,64	42,76	35,55	6,55	0,53	.	0,50	.	0,19	.
1883 . . .	37,29	41,26	35,36	7,43	0,51	.	0,48	.	0,19	.
1884 . . .	34,77	39,10	33,96	5,09	0,49	.	0,45	.	0,19	.
1885 . . .	33,07	36,54	32,75	4,66	0,48	.	0,45	.	0,19	.
1886 . . .	32,37	38,06	32,04	4,53	0,46	.	0,45	.	0,19	.
1887 . . .	32,25	38,22	31,78	6,50	0,47	.	0,45	.	0,19	.
1888 . . .	32,38	39,22	31,61	6,40	0,47	.	0,47	.	0,19	.
1889 . . .	33,63	39,53	32,69	6,59	0,48	.	0,48	.	0,19	.
1890 . . .	33,89	38,80	32,24	5,77	0,49	.	0,49	.	0,19	.
1891 . . .	36,02	38,93	32,35	7,00	0,48	.	0,50	.	0,19	.
20 j. Mittel ³⁾	34,26	37,58	32,25	6,46	0,52	.	0,50	.	0,19 ⁴⁾	.
1892 . . .	36,77	39,64	31,57	6,96	0,48	.	0,48	.	0,19	.
1893 . . .	35,11	39,09	29,92	5,22	0,53 ⁵⁾	39,68 ⁶⁾	0,52 ²⁾	40,09 ⁶⁾	0,20 ⁵⁾	16,67 ⁸⁾
1894 . . .	33,18	38,62	28,94	4,92	0,48	38,13 ⁷⁾	0,46	37,93 ⁷⁾	0,20	16,79

XI. 4. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt-

(Württ. Jahrb. 1894

Monate	Hülfsfrüchte			Kar- toffeln	Ordinäre Graupe	Reis		Speisefalz						
	Erb- fen	Linfen	Boh- nen			Durchschnittspreise für								
					Durchschnittspreise für 100 kg				1 kg	100 kg	1 kg	100 kg	1 kg	100 kg
					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
Januar . .	34,08	39,42	29,27	5,20	0,52		0,50		0,20 ₃	16,71				
Februar . .	34,02	39,43	28,98	5,06	0,48	39,12	0,46	38,45	0,20	16,90				
März . . .	33,52	38,96	28,98	4,94	0,48	39,07	0,46	38,20	0,20	16,89				
April . . .	33,82	39,35	28,86	4,44	0,47	38,21	0,46	37,72	0,20	16,88				
Mai . . .	33,77	39,18	29,09	4,05	0,47	38,59	0,46	37,85	0,20	16,89				
Juni . . .	33,88	39,27	28,59	4,08	0,48	38,33	0,46	37,88	0,20	16,80				
Juli . . .	33,59	39,92	28,77	4,86	0,48	38,61	0,46	37,70	0,20	16,77				
August . .	33,52	39,49	29,10	6,40	0,48	38,09	0,46	37,98	0,20	16,79				
September .	33,23	38,94	28,65	5,61	0,48	37,81	0,47	38,01	0,20	16,79				
Oktober . .	31,83	36,64	29,36	4,91	0,48	37,05	0,47	37,72	0,20	16,66				
November .	31,54	36,34	28,94	4,72	0,47	37,33	0,46	37,91	0,20	16,69				
Dezember .	31,30	36,51	28,68	4,79	0,47	37,20	0,47	37,83	0,20	16,69				
Überhaupt	33,18	38,62	28,94	4,92	0,48	38,13 ⁷⁾	0,46	37,93 ⁷⁾	0,20	16,79				

¹⁾ Der Berechnung der in den Tab. 3—5 mitgetheilten Preise liegen seit 1. Januar 1878 die von den K. Oberämtern monatlich erhobenen durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise in 18 Garnisonstädten (erliche diese aus Tab. 5) zu Grunde. Wegen der früheren Jahre siehe Württ. Jahrb. 1880 I S. 194. — ²⁾ Vgl. hiezu das in den Württ. Jahrb. von 1888 I 1. H. S. 162 unter Anm. 2 Bemerkte. — ³⁾ 10jähr. Mittel 1872—1881 und 1882—1891 siehe Württ. Jahrb. 1892 I

fchiedener Lebensmittel in Württemberg von 1872—1894.¹⁾

3. H. S. 144.)

Mehl z. Speise- bereitung		Kaffee ungebrannt		Fleisch				Schweine- schmalz		Jahre
				Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	D'fchn.-Pr. für		
								1 kg	100 kg	
1 kg	100 kg	1 kg	100 kg	Durchschnittspreise für 1 kg				1 kg	100 kg	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	1.
<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	
0,40	.	2,34	.	1,08	1,20	.	.	.	.	1872
0,44	.	2,58	.	1,14	1,32	.	.	.	.	1873
0,42	.	2,98	.	0,98	1,20	.	.	.	.	1874
0,33	.	3,00	.	0,97	1,16	.	.	.	.	1875
0,41	.	3,07	.	1,05	1,24	.	.	.	.	1876
0,43	.	3,03	.	1,21	1,32	.	.	.	.	1877
0,42	.	3,02	.	1,38	1,29	1,34	1,21	1,58	.	1878
0,40	.	3,00	.	1,25	1,19	1,08	1,09	1,48	.	1879
0,42	.	2,92	.	1,17	1,25	1,01	1,05	1,65	.	1880
0,42	.	2,75	.	1,16	1,29	1,03	1,06	1,75	.	1881
0,42	.	2,65	.	1,27	1,30	1,12	1,14	1,83	.	1882
0,40	.	2,53	.	1,39	1,36	1,24	1,21	1,87	.	1883
0,39	.	2,51	.	1,38	1,28	1,23	1,21	1,65	.	1884
0,37	.	2,45	.	1,35	1,25	1,21	1,19	1,53	.	1885
0,37	.	2,42	.	1,34	1,28	1,26	1,16	1,56	.	1886
0,37	.	2,60	.	1,30	1,26	1,21	1,13	1,49	.	1887
0,38	.	2,66	.	1,27	1,28	1,16	1,13	1,55	.	1888
0,38	.	2,75	.	1,41	1,44	1,35	1,25	1,71	.	1889
0,39	.	2,92	.	1,50	1,55	1,48	1,34	1,72	.	1890
0,41	.	2,92	.	1,50	1,44	1,45	1,32	1,60	.	1891
0,40	.	2,75	.	1,25	1,29	1,23 ¹⁾	1,18 ⁴⁾	1,64 ⁴⁾	.	20j. Mittel. ³⁾
0,40	.	2,89	.	1,46	1,45	1,36	1,22	1,63	.	1892
0,36	.	2,93	.	1,31	1,39	1,21	1,10	1,63	.	1893
0,33	26,47 ⁷⁾	2,93	269,14 ⁸⁾	1,59	1,52	1,57	1,33 ⁹⁾	1,68	148,21 ¹⁰⁾	1894

und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel im Jahr 1894.¹⁾

3. H. S. 144.)

Mehl z. Speise- bereitung		Kaffee ungebrannt		Fleisch				Schweine- schmalz		Monate
				Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	D'fchn.-Pr. für		
Durchschnittspreise für										
1 kg	100 kg	1 kg	100 kg	Durchschnittspreise für 1 kg				1 kg	100 kg	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	1.
<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	
0,35	.	2,91	.	1,35	1,45	1,32	1,06	1,73	.	Januar.
0,34	28,01	2,90	239,03	1,43	1,47	1,43	1,20	1,74	152,98	Februar.
0,34	27,85	2,90	269,08	1,51	1,49	1,51	1,30	1,71	152,98	März.
0,34	27,71	2,93	268,86	1,53	1,49	1,52	1,33	1,71	149,98	April.
0,33	26,90	2,92	268,96	1,61	1,50	1,66	1,39	1,71	149,98	Mai.
0,33	27,07	2,94	268,96	1,63	1,51	1,64	1,44	1,68	148,16	Juni.
0,32	26,37	2,97	271,46	1,65	1,50	1,60	1,44	1,65	145,76	Juli.
0,32	26,18	2,95	270,90	1,66	1,50	1,60	1,40	1,63	146,11	August.
0,32	25,75	2,95	270,34	1,68	1,57	1,69	1,42	1,64	145,11	September.
0,31	25,31	2,93	267,12	1,68	1,59	1,69	1,39	1,64	146,98	Oktober.
0,31	25,00	2,93	267,48	1,67	1,57	1,63	1,35	1,64	146,15	November.
0,31	25,06	2,93	268,34	1,64	1,54	1,58	1,30	1,63	146,10	Dezember.
0,33	26,47 ⁷⁾	2,93	269,14 ⁸⁾	1,59	1,52	1,57	1,33 ⁹⁾	1,68	148,21 ¹⁰⁾	Überhaupt.

S. 121. — ⁴⁾ 14jähr. Mittel. — ⁵⁾ Mittel von 10 Garnisonstädten. — ⁶⁾ Mittel von 8 Garnisonstädten. — ⁷⁾ Mittel von 16 Garnisonstädten und 11 Monaten. — ⁸⁾ Mittel von 14 Garnisonstädten und 11 Monaten. — ⁹⁾ Mittel von 15 Garnisonstädten. — ¹⁰⁾ Mittel von 2 Garnisonstädten und 11 Monaten.

XI. 5. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener

(Württ. Jahrb. 1894)

Garnison- städte	Hülfsfrüchte			Kar- toffeln	Ordinäre Graupe		Reis		Speisefalz	
	Erbfen	Linfen	Boh- nen		Durchschnittspreise für					
Durchschnittspreise für 100 kg				1 kg	100 kg	1 kg	100 kg	1 kg	100 kg	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Biberach	<i>Mk</i> 33,25	<i>Mk</i> 46,13	<i>Mk</i> 32,38	<i>Mk</i> 4,35	<i>Mk</i> 0,41	<i>Mk</i> 33,82	<i>Mk</i> 0,40	<i>Mk</i> 35,73	<i>Mk</i> 0,20	<i>Mk</i> 18,45
	42,08	41,42	36,62	5,20	0,47	.	0,46	.	0,20	.
Calw	39,17	37,67	25,73	4,68	0,50	40,00	0,49	37,50	0,20	16,29
	44,06	47,02	41,42	6,14	0,62	.	0,56	.	0,20	.
Ehingen	30,75	21,50	20,54	4,34	0,60	42,91	0,52	36,00	0,22	17,73
	25,13	25,65	29,72	5,68	0,62	.	0,57	.	0,21	.
Ellwangen	38,00	44,00	44,00	5,67	0,50	48,00	0,50	48,00	0,20	18,00
	27,53	39,49	32,77	5,38	0,55	.	0,50	.	0,20	.
Eßlingen	33,17	37,17	25,58	5,44	0,58	35,45	0,53	35,91	0,20	16,50
	29,31	32,02	26,23	6,41	0,55	.	0,49	.	0,20	.
Gmünd	32,67	34,17	24,83	6,09	0,47	41,82	0,45	40,00	0,20	16,57
	37,52	38,15	36,80	6,85	0,48	.	0,48	.	0,18	.
Hall	33,54	32,00	31,54	4,68	0,41	.	0,39	.	0,20	15,75
	28,35	30,65	29,17	6,06	0,50	.	0,52	.	0,20	.
Heilbronn	35,96	45,08	29,67	4,29	0,44	38,57	0,41	35,93	0,20	15,99
	31,73	42,03	30,24	5,41	0,41	.	0,40	.	0,17	.
Horb	41,33	42,33	43,33	5,78	0,56	.	0,49	.	0,20	17,00
	42,02	44,72	41,00	6,62	0,62	.	0,62	.	0,20	.
Leonberg	36,00	48,00	32,00	5,45	0,55	45,00	0,60	48,00	0,20	17,00
	45,21	45,95	39,46	6,33	0,62	.	0,59	.	0,20	.
Ludwigsburg	30,62	38,85	22,67	5,28	0,53	37,97	0,54	40,10	0,20	16,43
	36,19	42,32	32,39	5,94	0,42	.	0,41	.	0,17	.
Mergentheim	33,21	42,29	31,38	4,79	0,44	41,27	0,36	33,09	0,17	16,80
	33,46	37,31	32,60	5,61	0,47	.	0,45	.	0,17	.
Ravensburg	37,00	45,00	31,67	4,25	0,39	34,91	0,45	42,27	0,20	17,33
	36,60	46,92	34,72	5,50	0,38	.	0,37	.	0,18	.
Reutlingen	31,04	43,56	26,27	4,21	0,46	37,56	0,44	34,65	0,20	16,04
	35,25	41,25	35,43	6,08	0,40	.	0,40	.	0,20	.
Rottweil	37,04	41,88	31,15	4,88	0,55	40,77	0,54	40,27	0,22	16,20
	37,85	44,07	34,27	5,87	0,56	.	0,51	.	0,20	.
Stuttgart	26,50	35,33	22,83	5,85	0,30	28,36	0,30	27,27	0,19	17,00
	25,08	36,42	27,11	6,68	0,37	.	0,38	.	0,20	.
Tübingen	23,63	29,33	21,83	4,33	0,33	29,27	0,41	38,09	0,20	16,05
	31,75	40,68	30,00	6,33	0,39	.	0,37	.	0,17	.
Ulm	24,28	30,89	23,58	4,33	0,53	34,36	0,53	34,09	0,20	17,18
	28,76	32,44	28,46	5,35	0,59	.	0,41	.	0,17	.
Im ganzen	33,18	38,62	28,94	4,92	0,48	38,13 ⁵⁾	0,46	37,93 ⁵⁾	0,20	16,79
	34,33	39,31	33,25	5,97	0,49	.	0,47	.	0,19	.

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf Seite 152. — ²⁾ In der Tabelle bezeichnen die unter der Zeile stehenden Ziffern in kleinerem Druck je die Durchschnittspreise für die 10jährige Periode 1881/90. — ³⁾ 9jähriges Mittel. — ⁴⁾ 6jähriges Mittel. — ⁵⁾ Mittel von 16 Garnisonstädten und

Lebensmittel für 18 württ. Garnifonftädte im Jahr 1894.^{1) 2)}

3. H. S. 145.)

Mehl zur Speife- bereitung		Kaffee ungebrannt		Fleisch				Schweine- schmalz		Garnifon- städte
Durchschnittspreise für				Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	D'schnittspr. für		
1 kg	100 kg	1 kg	100 kg					Durchschnittspreise für 1 kg		
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	
<i>Mk.</i> 0,33 0,45	<i>Mk.</i> . .	<i>Mk.</i> 3,00 3,01	<i>Mk.</i> 280,00 .	<i>Mk.</i> 1,59 1,34	<i>Mk.</i> 1,48 1,33	<i>Mk.</i> 1,51 1,15	<i>Mk.</i> 1,17 1,17 ³⁾	<i>Mk.</i> 1,73 1,71	<i>Mk.</i> 123,64 .	} Biberach.
0,34 0,41	25,36 .	3,14 2,67	284,55 .	1,64 1,41	1,42 1,27	1,43 1,19	1,14 1,08 ⁴⁾	1,75 1,74	. .	
0,36 0,45	31,27 .	3,20 3,24	280,00 .	1,54 1,28	1,56 1,35	1,62 1,24	1,36 1,34	2,00 1,81	180,00 .	} Ehingen.
0,35 0,40	30,00 .	3,20 2,82	300,00 .	1,44 1,30	1,51 1,35	1,60 1,14	1,42 1,13 ³⁾	2,00 1,78	180,00 .	
0,30 0,42	25,09 .	3,00 2,39	266,36 .	1,52 1,35	1,43 1,28	1,45 1,17	1,20 1,09	1,76 1,51	170,00 .	} Eßlingen.
0,28 0,36	25,77 .	3,00 2,38	280,00 .	1,60 1,41	1,57 1,41	1,71 1,37	1,51 1,32	1,63 1,63	141,82 .	
0,27 0,35	20,05 .	3,13 3,08	. .	1,65 1,24	1,57 1,23	1,62 1,16	1,48 1,16	1,58 1,65	. .	} Hall.
0,31 0,35	. .	3,13 2,65	. .	1,51 1,31	1,43 1,32	1,57 1,25	1,37 1,29	1,61 1,61	. .	
0,35 0,39	29,09 .	3,00 2,68	. .	1,73 1,40	1,67 1,54	1,75 1,39	. .	1,75 1,78	. .	} Horb.
0,34 0,40	25,00 .	2,98 2,66	280,00 .	1,70 1,30	1,68 1,45	1,73 1,42	. .	1,78 1,65	170,18 .	
0,34 0,39	24,14 .	2,79 2,68	270,71 .	1,49 1,29	1,52 1,35	1,55 1,27	1,36 1,23 ³⁾	1,61 1,61	. .	} Ludwigsburg.
0,34 0,37	30,55 .	2,71 2,43	. .	1,69 1,35	1,49 1,35	1,57 1,25	. .	1,59 1,66	150,00 .	
0,34 0,39	26,45 .	3,00 2,45	280,00 .	1,52 1,26	1,57 1,30	1,60 1,23	1,44 1,10	1,73 1,64	158,64 .	} Ravensburg.
0,30 0,39	24,45 .	2,86 2,46	264,86 .	1,55 1,39	1,46 1,25	1,59 1,28	1,26 1,01	1,20 1,64	101,24 .	
0,36 0,38	25,27 .	2,78 2,45	260,00 .	1,52 1,29	1,55 1,31	1,60 1,21	1,46 1,13	1,76 1,78	140,27 .	} Rottweil.
0,34 0,42	30,00 .	2,40 2,08	235,09 .	1,59 1,42	1,43 1,30	1,52 1,22	1,37 1,29	1,45 1,44	. .	
0,31 0,33	25,08 .	2,57 2,29	227,27 .	1,67 1,34	1,32 1,13	1,37 1,04	1,11 1,00	1,52 1,52	100,00 .	} Tübingen.
0,31 0,36	26,00 .	2,84 2,81	259,09 .	1,60 1,37	1,61 1,41	1,49 1,18	1,34 1,17	1,72 1,78	162,73 .	
0,33 0,39	26,47 ⁵⁾ .	2,93 2,62	269,14 ⁶⁾ .	1,59 1,34	1,52 1,33	1,57 1,23	1,33 ⁷⁾ 1,17 ⁷⁾	1,68 1,66	148,21 ⁸⁾ .	} Im ganzen.

11 Monaten. — ⁶⁾ Mittel von 14 Garnifonftädten und 11 Monaten. — ⁷⁾ Mittel von 15 Garnifonftädten. — ⁸⁾ Mittel von 12 Garnifonftädten und 11 Monaten.

XI. 6. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den

(Nach den wöchentl. Mitteilungen des städt. Marktamtes

Im Jahr 1894.

Monate	Mehl		Brot				Kartoffeln	Hülsenfrüchte			Rauhfutter		Brennholz		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- ¹⁾	Halbweiß- ²⁾	Schwarz- ³⁾	Gewicht von 1 Paar Wecken		Erb-fen	Lin-fen	Boh-nen	Heu	Stroh	Bu-chen-	Bir-ken-	Tan-nen-
	1 kg		1 kg					100 kg	1 kg			100 kg	1 Raummeter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	g	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Januar . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,18	100	5,50	0,36	0,52	0,34	13,10	8,50	12,00	11,00	10,00
Februar . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,18	100	5,50	0,36	0,52	0,34	13,10	8,50	12,00	11,00	10,00
März . . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,18	100	5,50	0,36	0,52	0,34	12,62	8,42	12,00	11,00	10,00
April . . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,18	100	5,50	0,36	0,52	0,34	11,73	7,83	12,00	11,00	9,94
Mai	0,36	0,32	0,25	0,23	0,18	100	5,75	0,36	0,52	0,34	8,23	5,88	12,00	11,00	9,75
Juni	0,36	0,32	0,25	0,23	0,18	100	7,60	0,36	0,52	0,34	7,46	5,12	12,00	11,00	9,75
Juli	0,36	0,32	0,25	0,23	0,18	100	11,00	0,36	0,52	0,34	5,75	5,00	12,00	11,00	9,75
August . .	0,36	0,32	0,25	0,23	0,18	100	7,23	0,36	0,52	0,34	5,05	4,18	12,00	11,00	9,75
September	0,36	0,32	0,25	0,23	0,18	100	5,72	0,36	0,52	0,34	5,40	2,90	12,00	11,00	9,75
Oktober . .	0,36	0,32	0,25	0,23	0,18	100	5,35	0,36	0,52	0,34	6,00	3,28	12,00	11,00	9,75
November .	0,35	0,32	0,24	0,22	0,18	100	5,65	0,34	0,51	0,31	6,35	3,60	12,00	11,00	9,75
Dezember .	0,34	0,32	0,23	0,21	0,17	100	6,10	0,32	0,50	0,28	6,50	3,60	12,00	11,00	9,75
Im Jahr überhaupt	0,36	0,33	0,25	0,23	0,18	100	6,37	0,36	0,52	0,33	8,44	5,57	12,00	11,00	9,83

Monate	Fleisch ⁴⁾					Geflügel			Eier 10 Stück	Milch 1 Lit.	Butter		Schmalz	
	Och-fen-	Rind-	Schwei-ne-	Kalb-	Ham-mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	saure	Rind-	Schwei-ne-
	1 kg										1 kg		1 kg	
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Januar . .	1,40	1,20	1,40	1,30	1,20	4,75	2,50	1,35	0,70	0,16	2,53	2,08	2,60	1,50
Februar . .	1,40	1,25	1,40	1,48	1,28	4,75	2,50	1,50	0,61	0,16	2,55	2,05	2,60	1,50
März . . .	1,48	1,30	1,40	1,40	1,38	4,75	2,50	1,65	0,57	0,16	2,55	2,05	2,60	1,50
April . . .	1,48	1,30	1,40	1,40	1,40	4,75	2,50	1,65	0,51	0,16	2,55	2,05	2,65	1,50
Mai	1,51	1,40	1,40	1,60	1,40	5,13	2,50	1,65	0,51	0,17	2,55	2,05	2,80	1,40
Juni	1,52	1,40	1,40	1,54	1,40	4,60	2,50	1,65	0,50	0,17	2,55	2,05	2,80	1,40
Juli	1,52	1,40	1,40	1,50	1,40	4,00	2,50	1,65	0,55	0,17	2,55	2,05	2,80	1,40
August . .	1,56	1,45	1,45	1,55	1,40	4,38	2,50	1,65	0,55	0,17	2,55	2,05	2,80	1,45
September	1,60	1,50	1,50	1,60	1,40	4,75	2,50	1,65	0,61	0,17	2,55	2,05	2,80	1,50
Oktober . .	1,60	1,50	1,50	1,60	1,25	4,75	2,50	1,65	0,65	0,17	2,41	2,01	2,80	1,50
November .	1,60	1,45	1,45	1,55	1,14	4,75	2,50	1,65	0,70	0,17	2,33	2,00	2,80	1,45
Dezember .	1,52	1,40	1,40	1,50	1,12	4,75	2,50	1,65	0,74	0,17	2,30	2,00	2,80	1,40
Im Jahr überhaupt	1,52	1,38	1,43	1,50	1,31	4,68	2,50	1,61	0,60	0,17	2,50	2,04	2,74	1,46

¹⁾ Weißbrot ist aus 50% Mehl Nr. 1 und 50% Mehl Nr. 3 zusammengesetzt. — ²⁾ Halbweißbrot besteht zu $\frac{1}{3}$ aus Mehl Nr. 1, zu $\frac{2}{3}$ aus Mehl Nr. 3. — ³⁾ Schwarzbrot (Hausbrot) besteht aus 20% Mehl Nr. 3 und 80% Mehl Nr. 4. — ⁴⁾ Mit verhältnismäßiger Knochenzugabe.

Wochenmärkten zu Stuttgart in den Jahren 1894 und 1895.

an den Staats-Anzeiger. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 147.)

Im Jahr 1895.

Monate	Mehl		Brot				Kartoffeln	Hülsenfrüchte			Raufutter		Brennholz		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- ¹⁾	Halbweiß- ²⁾	Schwarz- ³⁾ (Haus-)	Gewicht von 1 Paar Wecken		Erb-fen	Lin-fen	Boh-nen	Heu	Stroh	Bu-chen-	Bir-ken-	Tan-nen-
	1 kg		1 kg					100 kg	1 kg			100 kg		1 Raummeter	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	g	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Januar . .	0,34	0,32	0,23	0,21	0,17	100	6,10	0,32	0,50	0,28	6,40	3,55	12,00	11,00	9,75
Februar . .	0,34	0,32	0,23	0,21	0,17	100	6,50	0,32	0,50	0,28	6,10	3,40	12,00	11,00	9,75
März . . .	0,34	0,32	0,23	0,21	0,17	100	8,34	0,32	0,50	0,28	6,20	3,60	12,10	11,00	9,75
April . . .	0,34	0,32	0,23	0,21	0,17	100	9,00	0,32	0,50	0,28	6,05	3,60	12,50	11,00	9,75
Mai	0,34	0,32	0,23	0,21	0,17	100	9,00	0,32	0,50	0,28	5,22	3,60	12,50	11,00	9,75
Juni	0,35	0,33	0,24	0,22	0,18	100	9,75	0,32	0,50	0,28	4,64	3,54	12,50	11,00	9,75
Juli	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	8,93	0,32	0,50	0,31	4,35	3,30	12,50	11,00	9,75
August . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	6,66	0,32	0,50	0,32	4,20	3,30	12,50	11,00	9,75
September	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	5,60	0,32	0,50	0,32	4,80	3,60	12,50	11,13	9,75
Oktober . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	5,70	0,32	0,50	0,32	6,45	4,40	12,50	11,50	9,75
November .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	6,02	0,32	0,50	0,32	6,44	4,40	12,50	11,50	9,75
Dezember .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	6,70	0,32	0,50	0,32	6,30	4,40	12,50	11,50	9,75
Im Jahr überhaupt	0,35	0,33	0,24	0,22	0,19	100	7,36	0,32	0,50	0,30	5,60	3,72	12,38	11,14	9,75

Monate	Fleisch ⁴⁾					Geflügel			Eier 10 Stück	Milch 1 Lit.	Butter		Schmalz	
	Och-fen-	Rind-	Schwei-ne-	Kalb-	Ham-mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	faure	Rind-	Schwei-ne-
	1 kg										1 kg		1 kg	
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
Januar . .	1,52	1,40	1,37	1,50	1,18	4,75	2,50	1,65	0,75	0,17	2,30	2,00	2,60	1,40
Februar . .	1,52	1,40	1,30	1,50	1,20	4,75	2,50	1,65	0,75	0,17	2,30	2,00	2,60	1,35
März . . .	1,52	1,40	1,34	1,50	1,32	.	2,50	1,65	0,71	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
April . . .	1,52	1,40	1,30	1,50	1,40	.	2,50	1,65	0,56	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
Mai	1,52	1,35	1,28	1,50	1,30	.	2,50	1,65	0,50	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
Juni	1,52	1,36	1,22	1,50	1,30	4,80	2,50	1,65	0,52	0,17	2,30	2,00	2,44	1,30
Juli	1,52	1,40	1,20	1,50	1,30	4,80	2,50	1,65	0,55	0,17	2,30	2,00	2,20	1,30
August . .	1,52	1,40	1,28	1,50	1,30	4,80	2,50	1,65	0,56	0,17	2,30	2,00	2,20	1,30
September	1,52	1,40	1,30	1,50	1,30	4,80	2,50	1,65	0,61	0,17	2,30	2,00	2,25	1,30
Oktober . .	1,52	1,40	1,32	1,50	1,30	4,80	2,50	1,65	0,66	0,17	2,30	2,00	2,40	1,30
November .	1,52	1,40	1,30	1,50	1,14	4,92	2,50	1,65	0,70	0,17	2,30	2,00	2,40	1,30
Dezember .	1,52	1,40	1,30	1,50	1,20	5,00	2,50	1,65	0,70	0,17	2,30	2,00	2,40	1,30
Im Jahr überhaupt	1,52	1,39	1,29	1,50	1,27	4,82	2,50	1,65	0,63	0,17	2,30	2,00	2,44	1,31

XI. 7. Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttgart von 1872—1895.

(Nach den wöchentlichen Mitteilungen des städt. Marktamtes an den Staats-Anzeiger. — Württ. Jahrb.
1894 3. H. S. 146.)

Jahre	Mehl		Brot				Kar- tof- feln	Hülsenfrüchte			Rauhfutter		Brennholz		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- 1)	Halb- weiß- 2)	Schwarz- (Haus- 3)	Gewicht von 1 Paar Weeken		Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen	Heu	Stroh	Bu- chen-	Bir- ken-	Tan- nen-
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	1 kg		1 kg				100 kg	1 kg			100 kg		1 Raummeter		
	№	№	№	№	№	g	№	№	№	№	№	№	№	№	№
1872	.	0,50	0,31	.	0,29	100	8,52	0,39	0,40	.	6,30	4,56	14,80	13,40	8,03
1873	.	0,54	0,34	.	0,32	97	8,52	0,40	0,40	.	6,16	3,80	15,43	13,20	9,17
1874	.	0,51	0,34	.	0,32	101	6,94	0,40	0,40	.	7,38	4,62	14,85	13,23	10,86
1875	0,48	0,43	0,27	.	0,25	120	6,13	0,45	0,45	.	8,68	4,84	16,45	14,39	11,49
1876	0,52	0,49	0,29	.	0,27	125	7,57	0,49	0,49	.	10,34	7,88	17,49	15,13	12,18
1877	0,53	0,50	0,31	.	0,29	99	6,65	0,48	0,48	.	7,80	6,90	16,32	14,01	10,46
1878	0,52	0,48	0,30	.	0,28	84	7,25	0,48	0,48	.	5,28	4,18	14,47	12,18	9,49
1879	0,46	0,42	0,27	0,25	0,25	100	7,44	0,44	0,44	0,40	5,20	3,40	12,92	11,02	9,35
1880	0,49	0,46	0,30	0,28	0,28	89	7,34	0,42	0,42	0,40	6,03	4,24	13,32	11,32	9,47
1881	0,46	0,43	0,31	0,28	0,29	94	6,33	0,48	0,50	0,40	7,26	5,00	11,38	9,91	8,00
1882	0,46	0,43	0,31	0,30	0,29	80	7,14	0,41	0,42	0,40	7,07	4,64	11,28	9,94	7,59
1883	0,42	0,38	0,28	0,26	0,26	80	8,46	0,36	0,49	0,39	6,71	3,86	11,44	10,17	9,06
1884	0,42	0,38	0,27	0,25	0,25	96	6,05	0,33	0,48	0,36	6,87	5,32	11,99	10,40	9,41
1885	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	100	4,70	0,36	0,46	0,36	8,34	5,74	11,77	10,03	8,74
1886	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	100	4,93	0,36	0,50	0,36	7,57	5,18	11,89	10,23	8,84
1887	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,39	0,36	0,52	0,36	6,84	5,11	11,56	10,21	8,24
1888	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,30	0,36	0,52	0,34	8,97	6,52	11,49	10,00	7,98
1889	0,42	0,38	0,28	0,26	0,23	100	7,19	0,36	0,52	0,34	6,76	5,20	11,74	10,00	7,63
1890	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,12	0,35	0,52	0,34	5,35	3,68	12,00	10,19	8,98
1891	0,44	0,41	0,30	0,28	0,25	100	7,98	0,34	0,52	0,34	5,26	3,09	12,06	10,06	8,93
20j. Mittel	0,45 ⁵⁾	0,43	0,29	0,26 ⁵⁾	0,26	98	6,99	0,40	0,47	0,37 ⁵⁾	7,01	4,89	13,23	11,45	9,19
1892	0,45	0,42	0,30	0,28	0,24	100	7,55	0,35	0,53	0,34	7,30	3,86	12,90	10,83	9,86
1893	0,39	0,35	0,26	0,24	0,21	100	6,09	0,36	0,54	0,34	12,06	7,86	12,23	11,00	10,00
1894	0,36	0,33	0,25	0,23	0,18	100	6,37	0,36	0,52	0,33	8,44	5,57	12,00	11,00	9,83
1895	0,35	0,33	0,24	0,22	0,19	100	7,36	0,32	0,50	0,30	5,60	3,72	12,38	11,14	9,75

Jahre	Fleisch ⁴⁾					Geflügel			Eier	Milch	Butter		Schmalz	
	Och- fen-	Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	saure	Rind-	Schwei- ne-
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№	№
1872	1,26	.	1,26	1,21	.	2,65	1,47	1,23	0,54	0,14	1,96	.	2,16	1,49
1873	1,39	.	1,35	1,30	.	3,68	1,77	1,38	0,61	0,14	2,11	.	2,26	1,49
1874	1,28	.	1,23	1,05	.	3,65	1,90	1,35	0,57	0,16	2,06	.	2,19	1,37
1875	1,24	1,04	1,18	1,10	1,24	4,06	1,94	1,40	0,60	0,16	2,07	.	2,19	1,55
1876	1,32	1,06	1,34	1,14	1,32	4,21	1,96	1,43	0,61	0,16	2,29	.	2,51	1,65
1877	1,40	1,22	1,39	1,33	1,35	4,09	1,94	1,42	0,61	0,16	2,41	.	2,70	1,44
1878	1,49	1,34	1,34	1,38	1,49	3,76	1,89	1,38	0,59	0,16	2,12	.	2,54	1,25
1879	1,40	1,15	1,20	1,08	1,35	3,53	1,80	1,31	0,59	0,16	1,98	.	2,39	1,20
1880	1,39	1,12	1,31	1,06	1,32	3,43	1,72	1,21	0,57	0,16	1,96	1,80	2,40	1,34
1881	1,28	1,07	1,37	1,10	1,31	3,32	1,72	1,22	0,59	0,16	2,06	2,00	2,39	1,45
1882	1,37	1,15	1,33	1,15	1,32	3,53	1,60	1,21	0,58	0,16	2,13	2,00	2,42	1,53
1883	1,43	1,26	1,40	1,25	1,32	4,46	2,16	1,32	0,60	0,16	2,42	2,09	2,57	1,60
1884	1,45	1,25	1,29	1,24	1,28	4,01	2,16	1,41	0,59	0,16	2,37	2,00	2,60	1,51
1885	1,40	1,18	1,24	1,20	1,29	4,01	2,32	1,40	0,60	0,16	2,39	1,86	2,60	1,35
1886	1,37	1,16	1,28	1,27	1,25	3,95	2,42	1,34	0,59	0,16	2,40	2,02	2,60	1,40
1887	1,37	1,16	1,25	1,21	1,19	4,41	2,38	1,30	0,59	0,16	2,31	2,06	2,60	1,33
1888	1,32	1,10	1,26	1,15	1,20	4,32	2,39	1,30	0,61	0,16	2,30	2,10	2,60	1,31
1889	1,41	1,22	1,40	1,31	1,29	4,38	2,40	1,30	0,62	0,16	2,42	2,22	2,60	1,45
1890	1,48	1,30	1,49	1,44	1,38	4,46	2,45	1,42	0,65	0,16	2,41	2,21	2,60	1,50
1891	1,49	1,30	1,36	1,38	1,32	4,76	2,50	1,50	0,65	0,16	2,30	2,10	2,60	1,48
20j. Mittel	1,38	1,18 ⁵⁾	1,31	1,22	1,31 ⁵⁾	3,93	2,04	1,34	0,60	0,16	2,22	2,04 ⁷⁾	2,48	1,43
1892	1,45	1,26	1,36	1,36	1,28	4,60	2,50	1,50	0,63	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
1893	1,36	1,14	1,34	1,27	1,17	4,55	2,45	1,48	0,65	0,16	2,30	2,10	2,60	1,44
1894	1,52	1,38	1,43	1,50	1,31	4,68	2,50	1,61	0,60	0,17	2,50	2,04	2,74	1,46
1895	1,52	1,39	1,29	1,50	1,27	4,82	2,50	1,65	0,63	0,17	2,30	2,00	2,44	1,31

1) 2) 3) 4) Siehe Anmerkung 1—4 auf Seite 156. — 5) 17jähr. Mittel. — 6) 13jähr. Mittel. — 7) 12jähr. Mittel.

XI. 8. Monatliche Bewegung der Mehlpreise an der Landesproduktenbörfe zu Stuttgart im Jahr 1894.

(Nach den Preisaufzeichnungen im Landwirtschaftl. Wochenblatt. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 148.)

Monate	Suppen- gries	Mehl					Kleie
		Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	
		Preife per Doppel-Zentner (100 kg) einschl. Sack bei Wagenladung					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Januar	Mk 28,38	Mk 27,94	Mk 26,13	Mk 24,63	Mk 22,31	Mk 18,88	Mk 9,00
Februar	27,63	27,56	25,69	24,06	21,88	18,38	8,83
März	27,25	27,25	25,25	23,50	21,50	18,25	8,15
April	26,50	26,50	24,50	22,75	20,75	17,75	8,30
Mai	26,17	26,17	24,17	22,42	20,42	17,42	8,10
Juni	26,00	26,00	24,00	22,25	20,25	17,25	8,00
Juli	26,00	26,00	24,00	22,25	20,25	17,25	7,60
August	26,00	26,00	24,00	22,25	20,25	17,25	6,75
September	26,00	26,00	24,00	22,25	20,25	17,25	6,50
Oktober	26,00	26,00	24,00	22,25	20,25	17,25	6,00
November	26,00	26,00	24,00	22,25	20,25	17,25	6,00
Dezember	26,67	26,33	24,33	22,58	20,25	17,25	6,00
Jahresdurchschnitt 1894	26,55	26,48	24,51	22,79	20,72	17,62	7,44
" " 1895	28,40	27,66	25,66	24,11	22,02	19,56	6,58
" " 1893	29,97	29,28	27,44	25,92	23,61	19,69	9,72
" " 1892	33,88	33,72	31,79	30,54	28,68	25,82	9,18
" " 1891	38,00	38,00	36,00	34,25	32,00	28,00	10,25
" " 1890	33,75	34,25	32,25	30,75	29,00	25,25	9,00
" " 1889	33,27	33,35	31,40	30,21	28,50	24,85	9,23
" " 1888	32,17	32,17	30,17	28,52	26,90	23,56	9,85
" " 1887	31,58	31,72	29,46	27,56	25,83	22,23	8,09

9. Großhandelspreise¹⁾ einiger Waren in Stuttgart in den Jahren 1879—1894. (Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1888 XII 51, 1891 XII 16; Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1893 ff.)

Jahr	Roggen ²⁾	Weizen ³⁾	Haber ⁴⁾	Gerste ⁵⁾	Tabak (dach- reif)	Baumwollgarn ⁶⁾		Kattun ⁷⁾
						36 Zettel	20 Zettel	
						42 Schuß	20 Schuß	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
1879	171,58	230,21	145,75	183,33	.	1,93	1,66	0,20 ₁
1880	205,83	253,50	148,75	197,33	.	2,18	1,85	0,22 ₆
1881	217,64	256,14	152,80	192,93	.	2,10	1,70	0,22 ₄
1882	183,17	243,33	149,83	163,89	.	2,15	1,71	0,24 ₁
1883	167,83	214,00	131,67	146,09	.	2,05	1,66	0,21 ₇
1884	167,50	200,08	145,67	163,94	.	1,98	1,58	0,21 ₃
1885	171,21	197,71	149,46	171,22	46,19	1,90	1,49	0,21 ₇
1886	149,33	199,00	130,21	158,75	47,07	1,69	1,38	0,20 ₄
1887	153,83	194,36	124,42	161,29	29,30	1,81	1,44	0,21 ₆
1888	155,11	209,60	146,44	165,88	49,96	1,84	1,47	0,19 ₂
1889	⁸⁾ 212,50	143,90	171,05	54,60	1,90	1,52	0,20 ₁	0,21 ₆
1890	220,80	171,26	⁸⁾ 47,24	1,93	1,51	0,21 ₆		
1891	243,65	156,52	.	39,30	1,62	1,30	0,17 ₃	
1892	⁸⁾ 47,43	.	.	47,43	1,42	1,14	0,17 ₉	
1893 . . . . .	.	.	.	49,11	1,68	1,31	0,21 ₇	
1894 . . . . .	.	.	.	52,56	1,53	1,24	0,17 ₆	

10. Preise der hauptfächlichsten Trinkbranntweine im Jahr 1893/94.

(Vrgl. Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsh. Reichs 1895 II S. 751 und Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 148.)

Gattung des Branntweins	Stärkegrade	Preis in Pfennig für 1 Liter		
		bei Abgabe aus den Brennereien	beim Kleinverkauf	beim Ausfchank
		3.	4.	5.
1.	2.			
Kartoffel-Branntwein	33—50	45—160	55—200	70—200
Frucht-Branntwein	28—60	48—130	60—160	70—300
Kirsch-Branntwein	37—75	150—350	200—400	200—640
Zwetsfchen-Branntwein	35—70	100—350	120—350	150—600
Heidelbeeren-Branntwein	45—58	100—400	150—600	320—640
Brauntw. a. Kernobst, Kernobst- u. Weintrebern	35—60	55—160	60—250	96—320

¹⁾ Vrgl. auch oben Abschnitt XI, 1 und 2. — ²⁾ Bayerischer und württembergischer, guter. — ³⁾ Ruffischer, ungarischer, bayerischer, guter. — ⁴⁾ Württembergischer, guter. — ⁵⁾ Engl. Nr., ab Fabrik, netto, 3 Monat Ziel. — ⁶⁾ 92 cm breit, 19/18 fadig (aus 36/42 Garn), unbedruckt, 2 % Sc.; 30 Tage Ziel, ab Weberei. — ⁷⁾ Hierüber liegen Aufzeichnungen der Landesproduktenbörfe nicht mehr vor.

XI. 11. Durchschnittliche Verkaufserlöse aus einzelnen Holzsorten in den württ. Staatswaldungen in den Jahren 1884/93.

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1893, herausgeg. von der K. Forst-
direktion, Stuttgart 1895, S. 48. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 149.)

Forstämter und Waldgebiete	Stämme		Scheiter und Prügel		Gebundene Wellen	Gerb- rinde
	Eichen	Nadelholz	Buchen	Nadelholz	Buchen	Eichen- Glanzrinde
	pro Festmeter		pro Raummeter		pro 100 St.	pr. D.-Ztr. (100 kg)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Im Jahr 1893.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Heilbronn	38,77	14,04	8,67	6,01	18,99	9,66
Leonberg	34,95	14,48	9,46	7,05	19,81	9,72
Tübingen	34,44	13,97	8,06	6,62	15,84	—
Unterland	36,26	14,16	8,64	6,64	17,80	9,70
Blaubeuren	38,75	12,74	6,32	3,86	10,37	10,20
Heidenheim	30,58	13,62	6,39	4,93	9,42	—
Kirchheim	36,58	16,33	7,56	7,33	18,24	—
Urach	33,08	12,40	6,45	4,63	12,31	—
Alb	36,33	13,75	6,61	4,74	12,61	10,20
Laubholzgebiete	36,29	13,83	7,12	5,42	14,58	9,72
Freudenstadt	15,71	16,71	6,85	4,77	39,33	—
Neuenbürg	28,76	15,65	6,79	4,94	—	—
Rottweil	22,63	15,87	7,11	5,78	22,16	—
Wildberg	38,23	16,65	9,25	5,82	18,27	—
Schwarzwald	27,11	16,23	7,72	5,45	18,68	—
Ellwangen	33,58	13,99	8,69	5,64	25,48	—
Hall	30,66	14,63	8,20	5,92	16,70	—
Schorndorf	37,78	15,48	8,65	7,30	23,25	11,90
Jagftbezirk	35,68	14,50	8,52	6,00	20,34	11,90
Ulm	34,25	13,48	7,11	5,64	15,88	—
Weingarten	26,14	12,89	7,58	4,55	—	—
Oberschwaben	33,25	13,02	7,29	4,86	15,88	—
Nadelholzgebiete	34,09	15,13	8,08	5,38	19,55	11,90
Überhaupt im Jahr 1893	35,57	15,03	7,35	5,39	15,24	9,76
Im Jahr 1884	25,94	12,79	6,19	4,27	12,93	11,22
„ „ 1885	25,72	13,31	6,21	4,24	13,45	10,50
„ „ 1886	25,57	13,19	6,49	4,17	14,66	9,90
„ „ 1887	24,21	12,34	6,02	3,44	12,49	10,36
„ „ 1888	28,27	13,83	6,10	3,58	12,96	11,48
„ „ 1889	28,34	14,89	6,33	3,97	13,14	10,62
„ „ 1890	31,91 ¹⁾	15,53	6,30	4,54	13,09	10,78
„ „ 1891	32,91	13,90	6,74	4,83	15,07	11,22
„ „ 1892	35,53	14,55	7,31	5,26	15,37	9,94

¹⁾ Hierbei ist in Betracht zu ziehen, daß das Eichenstammholz vom Jahr 1890 ab ohne Rinde gemessen wird.

III. Löhne und Verbrauch.

1. Arbeiterlöhne bei der K. Württ. Staatseisenbahnverwaltung 1893/94.

(Vrgl. d. Verwaltungsber. d. K. Württ. Verkehrsamt. für 1893/94 S. 136—157. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 151.)

Arbeitsart und Verwendung der Arbeiter	Zahl der Arbeiter im Jahres- durchschnitt	Gesamt- summe der Löhne M.	Durchschnittl. Jahres- lohn eines Arbeiters			Bemerkungen (zu Spalte 2—4)
			1893/94 M.	1892/93 M.	1891/92 M.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Allgemeine Verwaltung. Arbeiter aller Art.	25,10	17 569	699,96	701,69	698,99	Bei 300 Arbeitstagen im Jahr.
2. Bahnverwaltung. Bahnarbeiter ¹⁾ , Hilfsbahnwärter, Arbeiter bei der Oberbaumaterialien-Niederlage und bei der Schwellen-imprägnieranfalt	2 330,70	1 850 633	794,02	625,81	620,17	¹⁾ Einschließlich 709 Arbeiter der Akkordanten. Bei 300 Arbeitstagen im Jahr.
3. Transportverwaltung	1 973,89	1 632 945	827,27	769,88	765,65	Bis zu 365 Arbeitstagen im Jahr.
Hierunter:						
a) Äußerer Stationsdienst: Wagenrapporteure, Rangierer, Ankuppler, Bureaudiener, Putzer, Lampisten, Nachtwächter, Hilfsweichenwärter u. sonstige Bahnhoftagelöhner.	885,14	799 769	903,55	853,47	849,26	
b) Abfertigungsdienst: Arbeiter des Güter- und Gepäck-Abfertigungsdienstes ²⁾	191,27	128 451	671,57	627,77	530,69	²⁾ Ohne die Güterbeförderer und deren Arbeiter mit zuz. 679 Mann und 258 368 M. Gebühren
c) Zugbegleitungsdienst: Hilfsarbeiter aller Kategorien	278,50	178 656	641,49	651,38	632,02	
d) Zugförderungsdienst: Hilfsheizer und sonstige Arbeiter im Taglohn	618,98	526 069	849,90	740,56	778,46	
Darunter: Hilfsheizer	225	214 811,95	954,72	871,61	888,08	
Lokomotiv- und Wagenputzer, Wagenfchmierer	228	157 881,25	692,46	709,11	736,18	
Sonstige Arbeiter	2	1 555,86	777,93	620,68	551,05	
Zuf. Werkstättearbeiter zu d)	455	374 249,05	822,53	790,94	805,48	
4. Werkstätteverwaltung	1 698,39	1 646 855,71	969,66	978,36	970,41	
a) Werkstättearbeiter (ohne die Lehrlinge, s. diese unten b) Hierunter befinden sich:	1 551,03	1 557 474,31	1 004,15	1 010,46	1 003,31	
α) Gelernte Arbeiter im ganzen nämlich: Monteure, Werkzeugmacher	1 221	1 321 241,61	1 082,10	1 074,28	1 081,98	
Vorarbeiter	74	115 435,30	1 559,94	1 451,27	1 433,49	
Schmiede	30	45 206,75	1 506,89	1 544,94	1 559,66	
Kesselschmiede	56	70 713,95	1 262,75	1 216,19	1 235,70	
Kesselschmiede	26	32 235,15	1 239,81	1 255,97	1 396,79	
Gießer	5	6 182,15	1 236,43	1 230,79	1 184,84	
Modellschreiner	6	7 281,55	1 213,59	1 251,68	1 285,17	
Sonstige Handwerker	5	5 881,05	1 176,21	1 066,69	1 160,53	
Dreher	95	109 995,55	1 157,85	1 172,76	1 183,98	
Sattler	20	22 888,10	1 144,41	1 094,78	1 036,25	
Kupferschmiede, Flachsenner	36	40 897,10	1 136,03	1 066,50	1 136,99	
Lackierer	69	71 990,00	1 043,33	1 027,89	1 028,68	
Schreiner, Zimmerleute	170	175 938,80	1 034,93	1 028,97	1 044,70	
Schlosser	410	420 337,81	1 025,21	1 033,55	1 017,14	
Schmiedgehilfen	62	61 148,95	986,27	921,95	969,41	
Kesselschmiedgehilfen	53	49 692,65	937,60	909,63	962,17	
Oberputzer	11	9 122,60	829,33	909,21	1 031,61	
Hobler, Bohrer, Stoßer, Schraubenschneider und Dampfmaschinenwärter	93	76 294,15	820,37	868,73	908,16	
β) Ungelernte Arbeiter im ganzen nämlich: Wagenheber	330	236 232,70	715,86	752,17	708,58	
Bessere Tagelöhner	47	42 281,00	899,60	958,90	883,43	
Nachtwächter	46	36 040,50	783,49	821,62	726,28	
Sonstige Tagelöhner	24	17 532,45	730,52	659,13	780,84	
Lehrlinge	213	140 378,75	659,06	707,27	668,79	
b) Lehrlinge	87,00	29 084,50	334,30	297,38	275,49	
c) Magazinsarbeiter in der Materialienverwaltung	50,36	48 651,90	966,08	970,71	956,29	
Hierunter befinden sich:						
Magazinsaufseher, Werkfchreiber	21	24 403,45	1 162,07	1 167,34	1 177,12	
Magazinsarbeiter	29	24 248,45	836,15	830,25	826,84	
d) Gasarbeiter	10,00	11 645,00	1 164,50	1 179,11	1 180,83	
Arbeiter aller Art (1—4)	6 028	5 148 003	854,02	772,66	770,03	

Anmerkung:
Eine Übersicht über die Lohnverhältnisse des Arbeiterpersonales wurde erstmals in dem Verwaltungsbericht der K. Württ. Verkehrsanstalten für 1890/91 gegeben. — Die Gesamtsumme des nebenstehend näher bezeichneten Arbeiterpersonales (einschl. d. Güterbeförderer und deren Arbeiter) betrug für die einzelnen Jahre:
1882/83 3886 | 1888/89 4790
1883/84 4209 | 1889/90 5490
1884/85 4191 | 1890/91 6312
1885/86 4231 | 1891/92 6744
1886/87 4413 | 1892/93 6896
1887/88 4554 | 1893/94 6707

XII. 2. Die Arbeiterlöhne der württembergischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft 1889 bis 1894.

(Nach den Verwaltungsberichten der württemb. Baugewerksberufsgenossenschaft.)

Vorbemerkung.

Die „anrechnungsfähigen“ Löhne der Berufsgenossenschaften decken sich mit den „wirklichen“ Löhnen nicht, weil der 4 *M* für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag eines Arbeiters bezw. Betriebsbeamten nur mit $\frac{1}{3}$ berechnet wird und weil für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der „ortsübliche“ Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist. (Vgl. §§ 3, 10, 71 des Unf.-Verf.-Gesetzes vom 6. Juli 1884.) Der Unterschied ist jedoch so gering, daß wenigstens die Zahlen ein und derselben Genossenschaft vergleichbar bleiben.

	Württemberg		Neckarkreis		Schwarzwald- kreis		Jagstkreis		Donaukreis	
Jahre	a) Die Arbeiterzahl; und zwar α) die „durchschnittlich“ beschäftigten „Vollarbeiter“ zu je 220 Tagen gerechnet, β) die überhaupt in Versicherung gewesenen Arbeiter.									
	α)	β)	α)	β)	α)	β)	α)	β)	α)	β)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1889	21 944 ¹⁾	.	10 039	.	3 279	.	2 945	.	5 681	.
1890	23 067	56 165	10 189	26 168	3 580	8 816	3 326	7 200	5 972	13 981
1891	23 274	56 886	10 315	26 240	3 657	9 267	3 355	7 403	5 947	13 976
1892	24 376	62 178	10 868	29 165	3 919	9 961	3 588	8 063	6 051	14 989
1893	26 279	67 496	12 100	33 505	4 359	11 186	3 649	8 235	6 171	14 570
1894	26 530	68 627	12 012	33 648	4 514	11 017	3 369	7 491	6 635	16 471
b) Die Summen der „anrechnungsfähigen“ Löhne in Mark.										
1889	12 493 653,94		6 538 935,90		1 769 523,95		1 326 048,38		2 859 145,71	
1890	12 899 339,43		6 570 686,90		1 806 944,80		1 476 555,29		3 045 152,44	
1891	13 088 988,70		6 652 943,04		1 888 021,43		1 504 832,13		3 043 192,10	
1892	13 791 356,43		7 036 365,52		2 035 513,08		1 598 104,19		3 121 373,64	
1893	15 078 763,47		7 994 909,30		2 238 800,48		1 707 661,04		3 137 392,15	
1894	15 139 769,74		7 968 155,66		2 154 421,43		1 485 746,69		3 531 445,96	
c) Durchschnittliche Jahreslöhne der versicherten Arbeiter in Mark.										
1889	559,21		644,88		504,73		443,94		509,90	
1890	562,40		644,98		516,28		448,53		511,72	
1891	562,40		644,98		516,28		448,53		511,72	
1892	565,78		647,44		519,40		451,70		515,84	
1893	573,80		660,74		513,60		467,98		508,41	
1894	570,67		663,35		477,28		441,01		532,25	

3. Die Löhne der zur Knappheitsberufsgenossenschaft gehörigen württembergischen Arbeiter 1890 bis 1894.

(Nach dem Geschäftsbericht der VIII. Sektion der Knappch.-Berufsg. für das Jahr 1894.)

Jahre	Steinsalzgruben						Salinen					
	Zahl der		Lohnbeträge			Zahl der		Lohnbeträge				
	Ar- beiter	Arbeits- tage	im ganzen	auf einen Arbeiter		Ar- beiter	Arbeits- tage	im ganzen	auf einen Arbeiter			
				im Tag	im Jahr				im Tag	im Jahr		
			<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>			<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		
1890 .	345	98 372	280 855	2,85	814	284	90 201	220 586	2,44	777		
1891 .	338	94 988	275 900	2,90	816	288	93 237	229 616	2,46	797		
1892 .	329	93 203	276 236	2,96	840	277	90 148	223 241	2,47	806		
1893 .	354	99 919	287 199	2,87	811	270	85 774	212 460	2,47	786		
1894 .	365	90 760	306 547	3,37	839	270	97 667	215 754	2,20	799		

¹⁾ Diese Zahlen werden erst von 1890 an genau gegeben.

XII. 4. Betriebe, Arbeiter und Löhne der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft. — (Für Württemberg ausgeschieden.)

(Nach einer Mitteilung des Vorsitzenden der Genossenschaft.)

Vorbemerkungen.

Die „Südwestdeutsche Holz-Berufsgenossenschaft“ besteht aus den vier Sektionen Württemberg und Hohenzollern, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen. Die folgende Übersicht betrifft nur Württemberg allein. — Die Versicherungspflicht der Schreinerei- (Hand-) Betriebe hat am 1. Januar 1887 begonnen. Die Arbeiterzahlen der Jahre 1885/86 bis einschließlich 1893 sind geschätzt und zwar in der Weise, daß je 700 *M.* Lohn 1 Arbeiter ergeben, mindestens aber 1 Arbeiter pro Betrieb angenommen wurde; die für 1894 eingefetzte Arbeiterzahl bezieht sich auf Vollarbeiter, d. h. je 300 Arbeitstage ergeben 1 Vollarbeiter. — Die bedeutende Zunahme der Motor- bzw. Fabrikbetriebe im Jahr 1892 rührt davon her, daß nach einer Entscheidung des Reichs-Versicherungsamts die Teilhaber der sogen. Gesellschaftsfägmühlen einzeln als selbständige Unternehmer im Kataster eingetragen werden mußten, während seither jede dieser Gesellschaftsfägmühlen mit allen Teilhabern als ein einheitliches Ganzes katastriert war.

Jahre	Zahl der						Ausbezahlte Löhne (ausschließlich der selbstver- sicherten Unternehmer)		
	Betriebe			durchschnittl. beschäftigten Arbeiter, bzw. (seit 1894) Vollarbeiter					
	und zwar			und zwar in			und zwar in		
	Motor- bzw. Fabrik- Betriebe	Hand- Betriebe (Schrei- nereien)	über- haupt	Motor- bzw. Fabrik- Betriebe	Hand- Betriebe (Schrei- nereien)	über- haupt	Motor- bzw. Fabrik- Betriebe	Hand- Betriebe (Schrei- nereien)	über- haupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
4. Quartal 1885 und 1886 . .	680	—	680	8 090	—	8 090	<i>M.</i> 5 755 300	—	<i>M.</i> 5 755 300
1887 . .	671	1 265	1 936	7 953	2 485	10 438	4 557 967	1 425 663	5 983 630
1888 . .	681	1 261	1 942	7 763	2 250	10 013	4 928 633	1 280 082	6 208 715
1889 . .	711	1 322	2 033	8 845	3 230	12 075	5 384 455	1 358 563	6 743 018
1890 . .	738	1 325	2 063	9 465	3 523	12 988	5 554 872	1 405 150	6 960 022
1891 . .	817	1 336	2 153	10 906	3 486	14 392	5 919 796	1 390 205	7 310 001
1892 . .	1 221	1 336	2 557	10 073	3 223	13 296	5 847 408	1 408 070	7 255 478
1893 . .	1 258	1 377	2 635	10 124	3 049	13 173	5 851 034	1 448 028	7 299 062
1894 . .	1 240	1 432	2 672	7 824	2 420	10 244	5 943 564	1 523 986	7 467 550

XII. 5. Die Bewegung der Löhne württembergischer Arbeiter.

Vorbemerkung: Für die folgende Zusammenstellung gelten alle aus XII. 1 bis 4 sich ergebenden Vorbehalte.

a. Die Lohnbewegung der Eisenbahn- arbeiter.

b. Die Lohnbewegung eines Teiles der berufsgenossenschaftsangehörigen Arbeiter (vgl. XII. 2—4).

Jahrgang vom 1. April an	Zahl der Voll- arbeiter	Gesamt- betrag der Löhne	Jahres- lohn auf 1 Arbeiter	Kalenderjahr	Zahl der Voll- arbeiter	Gesamt- betrag der Löhne	Jahres- lohn auf 1 Arbeiter
		<i>M.</i>	<i>M.</i>			<i>M.</i>	<i>M.</i>
1891/92 . . .	6 050	4 659 021	770,03	1890 . .	36 684	20 360 802	555,03
1892/93 . . .	6 230	4 813 296	772,66	1891 . .	38 292	20 904 506	545,92
1893/94 . . .	6 028	5 148 003	854,02	1892 . .	38 278	21 546 311	562,89
				1893 . .	40 076	22 877 485	570,85
				1894 . .	37 409	23 129 621	618,29

XII. 6. Bier- und Fleischverbrauch in 29 bzw. 15 Gemeinden Württembergs 1890/91, 1893/94 und 1894/95.¹⁾

(Nach Mitteilungen des K. Ministeriums des Innern.)

Gemeinden	Aus dem Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben für die Etatsjahre 1890/91, 1893/94 und 1894/95 berechneter						Auf den Kopf der Bevölkerung entfällt für die Jahre 1890/91 u. 1894/95 ²⁾			
	Bierverbrauch in Hektoliter			Fleischverbrauch in 100 kg			Bierverbrauch Liter		Fleischverbr. kg	
	1890/91	1893/94	1894/95	1890/91	1893/94	1894/95	1890/91	1894/95	1890/91	1894/95
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Stuttgart .	407 254	384 979	379 819	83 128,7	97 810,7	88 278,4	291,3	240,8	59,5	56,0
2. Ulm . . .	151 839	129 315	130 831	22 753,6	25 458,8	23 136,0	421,3	334,1	63,1	59,1
3. Heilbronn .	61 677	57 605	60 275	13 452,7	15 943,8	14 146,0	206,0	180,1	44,9	42,3
4. Eßlingen .	42 503	40 707	39 636	7 542,2	9 067,7	7 967,6	191,2	166,0	33,9	33,4
5. Cannstatt .	51 232	56 896	56 165	7 549,0	10 025,4	8 741,2	252,8	249,5	37,3	38,8
6. Reutlingen .	34 542	35 030	34 366	6 771,7	8 863,5	7 134,6	186,3	173,3	36,5	36,0
7. Gmünd . .	54 339	50 403	50 058	6 665,5	7 823,2	6 782,5	323,1	289,7	39,6	39,2
8. Göppingen .	—	33 381 ³⁾	42 608	—	6 863,2	7 405,9	—	263,2	—	45,8
9. Tübingen .	32 759	30 348	28 354	—	—	—	247,1	203,0	—	—
10. Ravensburg	47 272	42 907	36 042	6 768,4	7 997,2	6 624,4	385,4	283,7	55,2	52,1
11. Tuttlingen .	33 887	31 869	32 172	—	—	—	337,1	273,9	—	—
12. Hall . . .	23 240	21 992	20 220	4 801,2	5 917,1	4 961,5	258,2	221,0	53,3	54,2
13. Aalen . .	22 660	22 761	22 825	2 626,3	3 419,7	2 727,8	316,7	293,6	36,7	34,7
14. Backnang .	9 157	9 043	9 061	1 766,1	2 182,5	1 669,0	147,3	132,3	28,4	24,4
15. Schramberg	13 103	14 981	14 195	—	—	—	211,9	200,9	—	—
16. Feuerbach .	—	2 832 ⁴⁾	11 640	—	—	—	—	171,2	—	—
17. Weingarten	18 639	18 980	20 213	—	—	—	325,3	313,3	—	—
18. Metzingen .	7 685	9 915	10 163	1 205,3	1 673,2	1 349,7	144,7	188,4	22,7	25,0
19. Crailsheim .	15 813	15 220	13 985	—	—	—	317,7	276,6	—	—
20. Ellwangen .	17 370	16 612	16 875	—	—	—	387,5	369,0	—	—
21. Laupheim .	15 921	15 501	15 907	—	—	—	350,0	346,6	—	—
22. Calw . . .	7 398	5 574	7 400	1 343,2	1 618,2	1 482,5	163,6	162,0	29,7	32,5
23. Urach . .	9 182	8 466	9 843	1 793,2	2 292,9	2 205,6	215,6	215,8	42,1	48,4
24. Langenau .	13 074	10 993	11 821	—	—	—	346,5	316,6	—	—
25. Friedrichsh.	9 520	8 638	9 189	—	—	—	296,8	251,3	—	—
26. Wangeni.A.	12 062	11 936	12 285	—	—	—	379,1	375,7	—	—
27. Isny, Stadt	8 222	10 283	10 595	—	—	—	316,2	423,1	—	—
28. Degerloch .	5 515	6 607	6 549	—	—	—	214,8	229,1	—	—
29. Kisllegg . .	—	3 661 ⁵⁾	4 186	—	—	—	—	452,1	—	—
zusammen . .	1 125 865	1 107 435	1 117 278	168 167,1	206 967,1	184 612,7	283,6	243,8	50,6	48,4

¹⁾ Vgl. hiezu im Abschnitt XX. Finanzwesen „Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben“. — Über den Bierverbrauch in Württemberg f. S. 165. — ²⁾ Die Berechnung des durchschnittlichen Jahresverbrauchs auf den Kopf der Bevölkerung für das Jahr 1893/94 ist nicht möglich, da über die ungleichartigen jährlichen Zu- bzw. Abnahmen der einzelnen Gemeinden zuverlässige Zahlen nicht zu Gebot stehen. Für das Jahr 1894/95 wurden die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 zu Grunde gelegt. — ³⁾ Inkrafttreten des Gesetzes betr. die Erhebung örtlicher Verbrauchsabgaben am 1. Juli 1893. — ⁴⁾ Desgl. am 20. Dezember 1893. — ⁵⁾ Desgl. am 12. Juni 1893.

XII. 7. Biergewinnung, Bier-Ein- und -Ausfuhr, Bierverbrauch in Württemberg 1880/95.

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums, Abt. für Zölle und indirekte Steuern. — Vrgl. auch: Württ. Jahrb. 1889 I 2. H. S. 43 ff.)

Jahre	In- ländische Bier- ge- winnung	Einfuhr ²⁾				Ausfuhr ¹⁾		Mutmaßlicher Bier- ver- branch (Biergewinnung unter Berücksichtigung der Mehreinfuhren bzw. -Ausfuhren)	Jahres- ver- brauch auf den Kopf der mittleren Bevölkerung
		aus andern deut- schen Staaten		aus dem Zoll- ausland		über- haupt	hievon nach Baden		
		über- haupt	hievon aus Bayern	Menge (in 100 kg)	in hl ³⁾ umge- rechnet				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	hl	hl	hl	D.-Ztr.	hl	hl	hl	hl	ltr.
1880—81	3 396 292	30 739	22 214	2 350	1 915	74 621	52 101	3 354 325	170,4
1881—82	3 247 711	29 791	23 047	3 787	3 086	66 184	45 102	3 214 404	162,8
1882—83	3 041 857	35 981	28 488	4 618	3 774	60 618	39 884	3 020 994	152,7
1883—84	3 083 823	37 579	31 417	6 632	5 405	58 470	39 850	3 068 337	154,7
1884—85	3 027 587	41 086	35 130	9 071	7 393	60 044	41 462	3 016 022	151,7
1885—86	2 878 754	43 042	37 575	7 723	6 294	57 944	40 670	2 870 146	143,9
1886—87	3 305 665	52 654	45 343	7 916	6 452	57 979	40 436	3 306 792	165,2
1887—88	3 558 075	64 037	51 915	9 384	7 648	57 350	40 180	3 572 410	177,4
1888—89	3 153 511	61 059	47 047	14 789	12 053	58 134	42 100	3 168 489	156,5
1889—90	3 419 080	58 993	43 000	24 732	20 157	62 649	44 373	3 435 581	169,2
1890—91	3 507 883	55 493	37 156	28 011	22 829	61 345	40 336	3 524 860	173,2
1891—92	3 454 304	57 703	37 471	28 646	23 346	58 763	39 315	3 476 590	170,3
1892—93	3 749 472	65 202	41 243	32 974	26 873	60 845	41 321	3 780 702	184,6
1893—94	3 478 065	66 528	43 701	34 584	28 186	56 078	36 697	3 516 701	171,3
1894—95	3 493 151	67 789	44 960	29 642	24 158	58 087	36 499	3 527 011	171,2

Anhang: Vergleichende Übersicht über die Einfuhr und Ausfuhr von Obstmot nach bzw. aus Württemberg aus bzw. nach andern deutschen Staaten, und von Malz nach und aus Württemberg.

Jahre	Obstmot ³⁾		Malz ⁴⁾				Jahre	Obstmot ³⁾		Malz ⁴⁾			
	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr ⁵⁾		Ausfuhr			Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr ⁵⁾		Ausfuhr	
			über- haupt	hievon aus Bayern	über- haupt	hievon nach Baden				über- haupt	hievon aus Bayern	über- haupt	hievon nach Baden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871—72	hl	hl	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	1883—84	hl	hl	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1872—73	1 317	924	.	.	8 340	5 023	1884—85	923	5 754	88 094	40 123	10 643	5 057
1873—74	641	699	.	.	8 109	3 759	1885—86	964	5 533	70 327	31 370	12 804	6 520
1874—75	1 309	2 450	.	.	8 282	4 444	1886—87	794	3 990	120 750	45 381	14 428	7 548
1875—76	1 523	1 936	.	.	7 009	3 864	1887—88	510	3 045	134 297	55 552	13 494	7 589
1876—77	552	919	.	.	11 500	5 996	1888—89	716	5 702	105 399	47 169	15 435	6 907
1877—78	654	1 369	.	.	10 196	5 936	1889—90	1 051	4 461	135 176	73 589	18 379	6 679
1878—79 ⁶⁾	826	1 610	.	.	8 670	4 413	1890—91	634	3 653	157 017	84 516	16 275	8 071
1879—80	857	2 776	.	.	11 049	7 094	1891—92	646	4 394	135 720	76 735	16 042	7 671
1880—81	864	3 457	95 459	38 165	13 216	9 397	1892—93	565	4 583	144 632	73 298	15 351	7 001
1881—82	969	3 511	85 534	34 460	9 400	3 594	1893—94	904	7 489	133 802	70 978	18 466	8 338
1882—83	994	3 363	75 345	28 409	9 595	4 246	1894—95	1 782	6 387	.	.	19 042	8 012
												7)	

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von Weißbier, weil unbedeutend. — ²⁾ 100 kg = 0,815 hl. — ³⁾ Obstmot in Flaschen ist der Geringfügigkeit halber außer Betracht gelassen. — ⁴⁾ Ungeschrotetes und geschrotetes Malz. — ⁵⁾ Erst vom Jahre 1880—81 ab erhoben. — ⁶⁾ ³/₄ Jahr anlässlich der Verlegung des Etatstermins vom 1. Juli auf 1. April. — ⁷⁾ Hievon nach Bayern 8 159 D.-Ztr.

XII.8. Weingewinnung, Wein-Ein- u.-Ausfuhr, Weinverbrauch in Württbg. 1871/95.

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums, Abt. für Zölle und indirekte Steuern.)

Jahre	Einfuhr aus und Ausfuhr nach deutschen Bundesstaaten von						Einfuhr ¹⁾ aus d. Ausland bei den Württ. Zollstellen	
	Wein in Fässern			Wein in Flaschen ²⁾			Wein in Fässern (in 100 kg) ³⁾	Trauben zur Weinbereitung (in 100 kg) ⁴⁾
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehr der Einfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Mehr der Einfuhr		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	hl	hl	hl	hl	hl	hl	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1871—72	124 480	25 481	98 999	628	496	132	.	.
1872—73	108 938	29 074	79 864	880	663	217	.	.
1873—74	115 526	22 200	93 326	892	571	321	.	.
1874—75	191 722	23 429	168 293	800	710	90	.	.
1875—76	159 373	31 145	128 228	696	656	40	.	.
1876—77	123 748	23 121	100 627	660	591	69	.	.
1877—78	114 263	19 577	94 686	664	502	162	.	.
1878—79 ⁵⁾	98 295	12 945	85 350	510	295	215	.	.
1879—80	100 437	12 989	87 448	1 014	456	558	.	.
1880—81	91 665	15 167	76 498	944	450	494	9 250	39 436
1881—82	106 779	16 923	89 856	965	510	455	8 067	2 500
1882—83	85 782	13 439	72 343	1 175	445	730	10 828	1 779
1883—84	118 132	17 433	100 699	1 281	455	826	9 752	2 295
1884—85	101 337	22 590	78 747	1 499	508	991	7 486	302
1885—86	95 087	32 518	62 569	1 662	601	1 061	6 847	544
1886—87	145 944	15 863	130 081	1 961	569	1 392	10 299	3 978
1887—88	180 186	19 002	161 184	2 337	554	1 783	15 718	717
1888—89	109 378	26 632	82 746	2 867	792	2 075	30 780	1 136
1889—90	135 448	21 356	114 092	3 589	926	2 663	34 802	2 021
1890—91	196 635	24 465	172 170	3 886	910	2 976	14 141	3 647
1891—92	165 891	18 301	147 590	3 918	949	2 969	15 884	18 876
1892—93	236 615	18 734	217 881	3 979	944	3 035	17 743	59 859
1893—94	230 380	22 179	208 201	3 705	1 110	2 595	10 502	23 250 ⁶⁾
1894—95	168 293	26 962	141 331	4 104	1 151	2 953	9 575	28 538 ⁶⁾

Fortsetzung.

Jahre	Einfuhr ¹⁾ aus dem Ausland bei den Württ. Zollstellen		Gefamte Wein- einfuhr	Gefamte Wein- aus- fuhr ⁷⁾	Inländischer Weinertrag und Mehreinfuhr aus Deutschland	Inländischer Weinertrag und fämtliche Mehreinfuh- ren ¹⁾ = Ver- brauch	Jahres- verbrauch auf den Kopf der mittleren Bevölkerung
	Wein in Fässern ²⁾	Trauben ⁴⁾					
	in hl umgerechnet						
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	hl	hl	hl	hl	hl	hl	ltr.
1871—72	.	.	125 108	25 977	325 948	.	.
1872—73	.	.	109 818	29 737	371 041	.	.
1873—74	.	.	116 418	22 771	371 314	.	.
1874—75	.	.	192 522	24 139	606 801	.	.
1875—76	.	.	160 069	31 801	1 037 759	.	.
1876—77	.	.	124 408	23 712	484 268	.	.
1877—78	.	.	114 927	20 079	421 797	.	.
1878—79 ⁵⁾	.	.	98 805	13 240	437 253	.	.
1879—80	.	.	101 451	13 445	253 979	.	.
1880—81	7 906	26 291	126 806	15 617	173 615	207 812	10,6
1881—82	6 895	1 667	116 306	17 433	489 286	497 848	25,2
1882—83	9 255	1 186	97 398	13 884	287 042	297 483	15,0
1883—84	8 335	1 530	129 278	17 888	435 074	444 930	22,4
1884—85	6 398	201	109 435	23 098	603 762	610 361	30,7
1885—86	5 852	360	102 961	33 119	697 787	703 999	35,3
1886—87	8 803	2 652	159 360	16 432	227 352	238 807	11,9
1887—88	13 434	471	196 428	19 556	466 879	480 784	24,1
1888—89	26 308	757	139 310	27 424	538 937	566 002	28,0
1889—90	29 745	1 346	170 128	22 282	407 765	438 856	21,6
1890—91	12 086	2 431	215 038	25 375	495 263	509 780	25,1
1891—92	13 576	12 584	195 969	19 250	208 068	234 228	11,5
1892—93	15 165	39 906	295 665	19 678	378 058	433 129	21,6
1893—94	8 976	15 500	258 561	23 289	486 977	511 453	24,9
1894—95	8 184	19 030	199 611	28 113	496 148	523 362	25,4

¹⁾ Statistische Aufschriebe hierüber liegen erst seit dem Etatsjahr 1880/81 vor. —

²⁾ 1 Flasche = $\frac{3}{4}$ l. — ³⁾ 117 kg = 1 hl. — ⁴⁾ 150 kg = 1 hl. — ⁵⁾ $\frac{3}{4}$ Jahr anlässlich der Verlegung des Etatstermins vom 1. Juli auf 1. April. — ⁶⁾ Nach einer Mitteilung des K. Finanzministeriums sind je vom 1. Aug. — 31. Dez. 1893, 1894 und 1895 bei den württ. Zollstellen zusammen 23 250, 28 517 und 39 230 Doppelzentner Trauben zur Weinbereitung verzollt worden, darunter aus Italien 19 038, 20 967 und 28 917 D.-Ztr., aus Oesterreich-Ungarn 4 212, 7 183 und 8 996 D.-Ztr., aus Frankreich 1894 367, 1895 335, aus Griechenland 1895 982 D.-Ztr. — ⁷⁾ Für Weinausfuhr ins Zollaussland wurde, weil dieselbe unerheblich ist, nichts berechnet.

XII. 9. Erzeugung und Verbrauch einiger wichtiger Artikel auf den Kopf der Bevölkerung in Württemberg 1871/94.

Jahre ¹⁾	Mittlere Bevölkerung ²⁾ (in vollen Tausend)	Bier ³⁾		Branntwein ⁴⁾ erzeugt	Getreidekörner ⁵⁾ geerntet	Gefunde Kartoffeln geerntet	Obst ⁶⁾ (nur Kernobst) geerntet
		erzeugt	verbraucht				
1.	2.	litr.	litr.	litr.	kg	kg	kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1871	1 815	.	.	.	160,4	244,5	3,3
1872	1 826,5	.	.	.	149,6	200,4	14,1
1873	1 840	.	.	.	161,0	285,6	5,8
1874	1 856	.	.	.	186,8	369,6	36,2
1875	1 874	.	.	.	156,0	201,6	29,9
1876	1 894	.	.	.	141,7	369,0	11,9
1877	1 915	.	.	.	145,0	271,7	28,1
1878	1 936	.	.	.	146,5	143,2	45,9
1879	1 955	162,3	159,2	.	157,0	204,2	46,8
1880	1 968	172,6	170,4	.	169,1	226,8	10,8
1881	1 975	164,4	162,8	.	161,3	364,0	43,3
1882	1 979	153,7	152,7	.	161,5	107,3	26,1
1883	1 983	155,5	154,7	.	147,8	402,9	50,8
1884	1 988	152,3	151,7	.	165,5	450,1	41,6
1885	1 994	144,4	143,9	.	157,7	557,4	45,8
1886	2 002	165,1	165,2	.	151,7	318,6	8,7
1887	2 014	176,7	177,4	0,55	150,3	327,3	3,5
1888	2 024	155,8	156,5	1,01	109,7	205,5	156,1
1889	2 030	168,4	169,2	0,93	94,6	285,4	1,1
1890	2 035	172,4	173,2	1,11	175,4	339,4	40,4
1891	2 042	169,2	170,3	1,27	145,6	253,5	26,9
1892	2 048	183,1	184,6	1,27	174,4	591,2	41,1
1893	2 053	169,4	171,3	1,57	144,4	540,0	113,2
1894	2 060	169,6	171,2	.	157,1	418,2	22,4

Fortsetzung.

Jahre ¹⁾	Salz ⁴⁾		Wein ⁷⁾		Staatsausgaben ⁸⁾	Zuwachs der Sparkassen ⁹⁾
	erzeugt	versteuert	erzeugt	verbraucht		
1.	kg	kg	litr.	litr.	M.	Pf.
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1871 . . . . .	.	.	12,5	.	22,80	.
1872	41,2	7,1	15,9	.	21,93	.
1873	39,9	6,6	15,1	.	22,38	.
1874	39,1	6,1	23,6	.	22,0	.
1875	42,4	6,2	48,5	.	23,64	.
1876	42,6	6,0	20,3	.	24,55	.
1877	40,3	5,9	17,1	.	25,41	.
1878	46,6	6,0	18,2	.	26,48	.
1879	49,6	6,4	8,5	.	26,66	.
1880	53,5	6,0	4,9	.	25,96	.
1881	53,1	5,9	20,2	.	25,2	26,55
1882	58,5	6,0	10,8	20,8	15,0	26,51
1883	56,5	5,8	16,8	.	22,4	26,89
1884	56,0	5,7	26,4	.	30,7	26,46
1885	64,9	5,6	31,8	.	35,3	27,35
1886	91,7	6,1	4,8	.	11,9	28,01
1887	89,5	6,8	15,1	24,1	23,9	28,88
1888	95,3	7,8	22,4	.	28,0	28,57
1889	101,8	7,2	14,3	.	21,6	29,59
1890	95,8	7,3	15,7	.	25,1	31,56
1891	108,5	7,6	2,8	.	11,5	32,23
1892	109,9	7,5	7,7	21,6	21,1	32,22
1893	106,3	7,5	13,5	.	24,9	33,40
1894	104,7	7,8	17,1	.	25,4	310,1

¹⁾ Die Jahre beziehen sich teils auf die Ernte-, teils auf die diesbezüglichen Etatsjahre, also z. B. 1877 bei Salz auf 1. April 1877/78. — ²⁾ Vrgl. S. 16 dieses Handbuchs, Anm. 1. — ³⁾ Vrgl. Tab. 7 S. 165. — ⁴⁾ Vrgl. Abchn. XX. Finanzwesen. — Das bei Branntwein je vom 1. Okt. bis 30. Sept. laufende Rechnungsjahr wurde den betreffenden Erntejahren zugewiesen. — ⁵⁾ Gerechnet find: Dinkel (mit Emer und Einkorn), Weizen, Roggen und Mißfrucht von diesen Früchten. — ⁶⁾ 1 Simri = 22,15 Liter = 45 ℔ = 22,5 kg; vrgl. Württ. Jahrb. 1877 I S. 138. — ⁷⁾ Vrgl. Tab. 8 S. 166. Beim Weinverbrauch wird der fünfjährige Durchschnitt ein richtigeres Bild geben als der einjährige. — ⁸⁾ Auf Grund der Staatsrechnungsergebnisse. — ⁹⁾ Einlagen minus Rückzahlungen je ohne Berücksichtigung der Zinse, vrgl. oben S. 111.

XIII. Medizinal-

1. Ärzte und ärztliches Hilfspersonal in Württemberg in den Jahren 1866 bis 1894.

(Medizinalbericht von Württemberg für das Jahr 1894, herausgeg. v. d. K. Medizinalkollegium.)

Jahre (Stand vom 31. Dez.)	Ärzte und Wund- ärzte zuf.	Von der Gefamtzahl (Sp. 2) sind				Zahn- ärzte	Tierärzte (einschl. der aktiven Militär- Roßärzte)	Nichtappro- bierte Heil- künftler an		Heb- ammen	Leichen- schauer
		Ärzte (einschl. der Wund- ärzte I. Abt. od. Kl.)		Wundärzte (II., III. u. IV. Abt. od. Kl.)				Men- schen	Tieren		
		über- haupt	in % der Gefamtzahl (Sp. 2)	über- haupt	in % der Gefamtzahl (Sp. 2)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1866	1 208	492	41	716	59	.	.	.	.	.	.
1872	1 142	498	44	644	56	20	369	20	7	2 761	.
1875	1 136	535	47	601	53	12	344	52		2 802	1 676
1880	1 042	573	55	469	45	19	314	74	19	2 778	1 706
1885	977	605	62	372	38	16	284	111	27	2 602	1 741
1890	978	686	70	292	30	23	250	156	31	2 514	1 749
1891	972	700	72	272	28	19	245	167	31	2 522	1 760
1892	984	726	74	258	26	19	240	173	31	2 511	1 769
1893	994	749	75	245	25	22	235	182	31	2 502	1 766
1894	1 010	780	77	230	23	26	233	189	32	2 521	1 778

2. Die Zahl der Ärzte und Wundärzte nach Oberämtern in den Jahren 1872 bis 1894.

(Medizinalbericht von Württemberg 1872 S. 242; Württ. Jahrb. 1877 2. H. S. 76; 1884 I S. 212, 214; 1889 I 4. H. S. 95; 1892 I S. 318, 320; Medizinalbericht 1894.)

Oberämter	Zahl der											
	ausübenden						approbierten					
	Ärzte (ohne die Wund- ärzte I. Abtlg. od. Kl.)	Wund- ärzte (I. bis IV. Abteilg. od. Kl.)	Ärzte (einschl. d. W.-Ä. I. Abt. od. Kl.)	Wund- ärzte (II. bis IV. Abteilg. od. Kl.)	Ärzte (einschl. d. W.-Ä. I. Abt. od. Kl.)	Wund- ärzte (II. bis IV. Abteilg. od. Kl.)	Ärzte (wie Sp. 6)	Wund- ärzte (wie Sp. 7)	Ärzte (wie Sp. 6)	Wund- ärzte (wie Sp. 7)	Ärzte (wie Sp. 6)	Wund- ärzte (wie Sp. 7)
	am 31. Dezember											
	1872	1875	1880	1885	1890	1894						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Backnang	3	9	3	9	3	7	5	5	5	3	6	2
Befigheim	9	12	7	9	6	8	8	8	8	7	9	5
Böblingen	4	12	4	12	4	11	4	8	4	7	5	7
Brackenheim	4	6	5	5	5	3	3	2	3	1	4	1
Cannstatt	11	11	14	10	13	9	17	7	16	5	19	3
EBlingen	8	7	8	8	13	4	13	3	13	3	15	4
Heilbronn	11	14	12	13	11	9	15	8	19	6	26	4
Leonberg	7	15	8	13	7	13	7	9	8	8	8	6
Ludwigsburg	15	28	23	20	22	18	19	17	18	13	21	13
Marbach	5	8	6	7	5	7	8	4	6	2	7	2
Maulbronn	4	8	5	8	4	5	4	5	6	4	6	3
Neckarfulm	8	11	7	9	7	7	7	5	8	2	9	1
Stuttgart, Stadt	78	25	95	30	105	19	121	19	152	15	168	14
Stuttgart, Amt	2	12	3	11	3	9	5	6	7	5	9	3
Vaihingen	3	10	5	9	4	7	4	6	4	4	5	3
Waiblingen	4	7	4	5	7	2	8	2	8	1	10	—
Weinsberg	6	7	5	7	7	5	5	3	6	2	6	2
Neckarkreis	182	202	214	185	226	143	253	117	291	88	333	73
Dav. i. d. Städt. m. ab. 5 000 E.	117	57	148 ¹⁾	.	159	34	179	32	210	26	239	25
Balingen	5	10	4	10	4	7	3	5	4	4	6	4
Calw	7	13	7	11	6	10	5	10	6	5	6	4
Freudenstadt	5	6	6	5	5	4	6	4	8	3	6	—
Herrenberg	3	8	4	7	2	8	2	5	3	5	3	3
Horb	4	6	4	5	4	4	3	4	3	2	4	1

¹⁾ Nach der Aufnahme vom 1. April 1876. — ²⁾ Um mit den Jahren 1875/94 vergleichbare Zahlen zu erhalten, — abgesehen davon, daß 1872 und 1875 nur die ausübenden, 1880/94 aber die approbierten Aerzte angegeben sind — sind zu den 458 Aerzten 18 Wundärzte I. Abteilung oder Klasse zuzuschlagen, welche

wesen.

(Noch) 2. Die Zahl der Ärzte und Wundärzte nach Oberämtern in den Jahren 1872 bis 1894.

Oberämter	Zahl der											
	ausübenden				approbierten							
	Ärzte (ohne die Wund- ärzte I. Abtlg. od. Kl.)	Wund- ärzte (I. bis IV. Abteilg. od. Kl.)	Ärzte (einfchl. d. W.-Ä. I. Abt. od. Kl.)	Wund- ärzte (II. b. IV. Abteilg. od. Kl.)	Ärzte (einfchl. d. W.-Ä. I. Abt. od. Kl.)	Wund- ärzte (II. b. IV. Abteilg. od. Kl.)	Ärzte (wie Sp. 6)	Wund- ärzte (wie Sp. 7)	Ärzte (wie Sp. 6)	Wund- ärzte (wie Sp. 7)	Ärzte (wie Sp. 6)	Wund- ärzte (wie Sp. 7)
	am 31. Dezember											
	1872		1875		1880		1885		1890		1894	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Nagold	4	7	5	8	5	4	5	2	6	1	6	1
Neuenbürg	8	8	8	6	10	6	12	3	13	3	14	1
Nürtingen	5	5	6	4	6	1	6	1	6	—	5	—
Oberndorf	2	5	4	5	4	4	5	4	6	2	9	1
Reutlingen	10	9	9	11	15	9	14	6	15	5	14	4
Rottenburg	7	8	7	8	7	6	7	6	7	4	5	3
Rottweil	7	7	7	4	8	4	5	4	6	4	10	4
Spaichingen	2	4	2	4	1	4	2	4	3	3	3	2
Sulz	4	6	4	4	4	2	5	1	4	1	5	1
Tübingen	10	7	15	7	31	5	40	4	43	3	47	2
Tuttlingen	5	8	6	8	6	8	6	7	6	6	9	3
Urach	4	7	4	9	5	7	5	4	6	3	7	2
Schwarzwaldkreis	92	124	102	116	123	93	131	74	145	54	159	36
Dav. i. d. Städt. m. üb. 5 000 E.	32	18	46 ¹⁾	.	65	17	75	14	77	12	85	8
Aalen	4	13	4	13	5	14	4	10	5	8	6	4
Crailsheim	2	8	2	6	3	4	3	4	4	3	4	3
Ellwangen	4	12	4	12	5	8	4	6	4	7	5	8
Gaildorf	5	3	5	4	5	4	5	4	6	2	5	2
Gerabronn	8	11	7	11	7	8	6	5	8	5	7	5
Gmünd	7	13	8	13	10	12	10	10	9	9	13	7
Hall	7	9	7	10	8	4	8	3	9	2	10	1
Heidenheim	7	19	7	19	7	9	6	8	9	7	11	2
Künzelsau	6	8	6	8	7	7	6	3	7	2	8	2
Mergentheim	8	6	9	7	8	6	8	3	8	3	11	1
Neresheim	6	9	7	6	6	5	5	3	5	3	6	2
Öhringen	5	10	5	10	5	9	6	8	8	6	7	5
Schorndorf	2	11	2	8	3	5	4	1	4	3	4	2
Welzheim	2	7	3	7	4	5	3	5	3	4	4	4
Jagstkreis	73	139	76	134	83	100	78	73	89	64	101	48
Dav. i. d. Städt. m. üb. 5 000 E.	19	13	19 ¹⁾	.	22	11	21	9	22	7	29	3
Biberach	7	20	6	18	7	13	6	9	7	7	8	7
Blaubeuren	2	11	3	11	2	9	2	8	3	6	7	5
Ehingen	6	15	7	13	8	12	7	10	7	5	11	5
Geislingen	7	12	9	12	7	9	7	8	8	6	10	6
Göppingen	8	13	5	5	10	7	12	7	12	5	13	5
Kirchheim	4	6	4	5	6	4	4	4	6	3	7	2
Laupheim	4	12	7	8	7	6	6	6	6	6	7	4
Lentkirch	6	10	5	7	6	7	6	5	7	4	7	4
Münchingen	5	11	7	8	8	7	9	5	11	3	10	2
Ravensburg	10	10	12	8	10	8	12	5	11	5	19	3
Riedlingen	5	12	5	11	6	7	8	7	7	6	6	5
Saulgau	7	11	6	9	6	7	7	5	6	4	9	4
Tettnang	4	7	6	8	7	3	9	2	8	2	8	2
Ulm	24	29	30	23	36	19	34	14	44	11	46	11
Waldfee	6	11	6	12	9	8	8	8	9	9	10	6
Wangen	6	7	5	8	6	7	6	5	9	4	9	2
Donaukreis	111	197	123	166	141	133	143	108	161	86	187	73
Dav. i. d. Städt. m. üb. 5 000 E.	38	36	48 ¹⁾	.	57	25	58	20	72	18	83	15
Württemberg	458 ²⁾	662 ²⁾	515	601	573	469	605	372	686	292	780	230
Dav. i. d. Städt. m. üb. 5 000 E.	206 ²⁾	124 ²⁾	261 ¹⁾	.	303	87	333	75	381	63	436	51

1872 bei den 662 Wundärzten gezählt wurden. Vrgl. oben Ueberficht 1. Diese 18 Wundärzte I. Abteilung oder Klasse können auf die einzelnen Oberämter und auf die Städte mit über 5 000 Einwohnern nicht verteilt werden.

XIII. 3. Die Zahl der Apotheken (einschl. Filialen) und des pharmazeutischen Personals in Württemberg am 1. Juli 1895.

(Nach Mitteilung des K. Medizinalkollegiums. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1876 I S. 140, 148; 1887 I 1. H. S. 192 ff.)

Oberämter	Apotheken		Pharmaz. Personal		Oberämter	Apotheken		Pharmaz. Personal	
	im ganzen	hierunter im Privatbesitz befindliche realberechtigte ¹⁾	im ganzen	hierunter Betriebsleiter (Besitzer, Pächter, Verwalter)		im ganzen	hierunter im Privatbesitz befindliche realberechtigte ¹⁾	im ganzen	hierunter Betriebsleiter (Besitzer, Pächter, Verwalter)
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Backnang . .	4	4	7	4	Aalen . . .	4	2	9	4
Befigheim . .	4	4	5	4	Crailsheim . .	2	2	6	2
Böblingen . .	3	2	4	3	Ellwangen . .	2	2	5	2
Brackenheim .	3	3	6	3	Gaildorf . . .	4	2	6	4
Cannstatt . .	7	3	20	8	Gerabronn . .	6	5	8	6
Eßlingen . . .	5	4	14	5	Gmünd	4	3	11	4
Heilbronn . .	6	5	20	7	Hall	4	4	11	4
Leonberg . .	6	3	6	5	Heidenheim . .	4	2	7	4
Ludwigsburg .	4	4	11	4	Künzelsau . .	5	5	7	5
Marbach . . .	4	4	4	4	Mergentheim .	4	4	7	4
Maulbronn . .	3	3	5	3	Neresheim . .	3	3	4	3
Neckarfulm . .	5	5	10	5	Oehringen . .	5	5	10	5
Stuttgart, Stadt	18	7	71	20	Schorndorf . .	2	2	7	2
Stuttgart, Amt	4	2	9	4	Welzheim . . .	3	2	3	3
Vaihingen . .	3	3	6	3	Jagstkreis . .	52	43	101	52
Waiblingen . .	5	5	10	5	Biberach . . .	4	3	11	4
Weinsberg . .	3	2	6	3	Blaubeuren . .	1	1	2	1
Neckarkreis .	87	63	214	90	Ehingen . . .	5	4	7	5
Balingen . . .	3	3	6	3	Geislingen . .	7	3	10	7
Calw	4	2	8	5	Göppingen . .	5	3	15	5
Freudenstadt .	6	3	9	6	Kirchheim . .	3	3	7	3
Herrenberg . .	2	2	5	2	Laupheim . . .	4	2	9	4
Horb	3	2	5	3	Leutkirch . .	5	2	8	5
Nagold	4	3	5	4	Münzingen . .	4	2	6	4
Neuenbürg . .	3	2	6	3	Ravensburg . .	6	5	13	7
Nürtingen . .	3	2	6	3	Riedlingen . .	4	3	6	4
Oberndorf . .	4	4	8	4	Saulgau	4	2	8	4
Reutlingen . .	5	5	11	5	Tettnang . . .	3	2	5	3
Rottenburg . .	4	4	9	4	Ulm	8	6	21	8
Rottweil . . .	4	4	8	4	Waldfee . . .	4	2	6	4
Spaichingen .	2	1	3	2	Wangen	4	4	9	4
Sulz	3	2	4	3	Donaukreis . .	71	47	143	72
Tübingen . . .	5	3	13	5	Württemberg	271	198	574	276
Tuttlingen . .	4	1	6	4	Im Jahre 1887	265	197	552	273
Urach	2	2	4	2	" " 1876	255	198	496	264
Schwarzwaldkr.	61	45	116	62					

Anhang.

Unter den 271 Apotheken des Landes befinden sich außer den 198 realberechtigten noch 50 konzessionierte unveräußerliche, 4 im Besitze der Krone bezw. von Standesherrschaften und 19 Filialen. Von denselben werden 92 ohne pharmazeutisches Hilfspersonal (Gehilfe oder Lehrling), 101 mit 1, 51 mit 2, 17 mit 3, 8 mit 4, 2 mit 5 und mehr Hilfspersonen betrieben. Das pharmazeutische Personal setzt sich außer den 276 Betriebsleitern noch aus 196 Gehilfen, von welchen 104 die Approbation als Apotheker besitzen, und 102 Lehrlingen zusammen. — Dispensieranstalten befinden sich in Württemberg 5 und zwar 3 in Zivilkrankenhäusern und 2 sog. ärztl. Hausapotheken (hierunter 1 homöopathische), mit einem pharmazeutischen Personal von 3 Betriebsleitern und 1 approbierten Gehilfen.

¹⁾ Ausschließlich der Filialen.

XIII. 4. a. Jährliche Bewegung der Apothekenverkäufe von 1865–1895.

Gebiet	Zahl der verkauften Apotheken in den Jahren																
	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	
Württemberg	9	6	11	3	5	7	7	5 ¹⁾	5	8	7 ²⁾	13 ²⁾	5	9	18	8 ²⁾	

Gebiet	Zahl der verkauften Apotheken in den Jahren																zuf. 1865 bis 1895
	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895		
1.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	
Württemberg	10	9 ¹⁾	8 ²⁾	9	8	5 ²⁾	10 ²⁾	10	11 ²⁾	5	12 ¹⁾	10 ²⁾	17	13	9 ²⁾	272 ²⁾	

4. b. Überblick über die bei den zum Verkauf gekommenen Apotheken erzielten Verkaufsummen in den Jahren 1865 bis 1895.

Be- fitz- wech- fel	Zahl der verkauften Apotheken			Höhe des für die jeweils (Spalte 2–4) verkauften Apotheken erzielten Gesamtpreises in Württemberg					
	ins- gesamt	in Orten von		1.	2.	3.	4.	5.	6.
		5 000 und mehr Einwohnern	weniger als 5 000 Einwohnern						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
2mal	61	18	43	4 695 070 ¹⁾ = 100 %	7 023 395 ²⁾ = 149,50 %	—	—	—	—
3mal	19	5	14	1 554 781 ³⁾ = 100 %	1 954 026 ⁴⁾ = 125,68 %	2 825 957 ⁵⁾ = 181,76 %	—	—	—
4mal	11	—	11	605 111 = 100 %	669 992 = 110,72 %	711 086 = 117,51 %	903 300 = 149,28 %	—	—
5mal	5	1	4	265 712 = 100 %	308 028 = 115,93 %	317 000 = 119,30 %	393 000 = 147,90 %	427 500 = 160,89 %	—
6mal	4	1	3	248 570 = 100 %	249 428 = 100,35 %	290 000 = 116,67 %	330 129 = 132,81 %	367 000 = 147,64 %	466 310 = 187,60 %

Be- fitz- wech- fel	Höhe des für die jeweils (Spalte 2–4) verkauften Apotheken erzielten Gesamtpreises											
	in Orten von 5 000 und mehr Einwohnern beim						in Orten von weniger als 5 000 Einwohnern beim					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
2mal	1 968 961 ¹⁾ = 100 %	3 078 395 ²⁾ = 156,35 %	—	—	—	—	2 726 109 ³⁾ = 100 %	3 945 000 ⁴⁾ = 144,71 %	—	—	—	—
3mal	547 284 ⁵⁾ = 100 %	751 856 ⁶⁾ = 137,38 %	1 299 000 ⁷⁾ = 237,35 %	—	—	—	1 027 497 ⁸⁾ = 100 %	1 202 170 ⁹⁾ = 117,00 %	1 526 957 ¹⁰⁾ = 148,61 %	—	—	—
4mal	—	—	—	—	—	—	605 011 ¹¹⁾ = 100 %	669 992 ¹²⁾ = 110,72 %	711 086 ¹³⁾ = 117,51 %	903 300 ¹⁴⁾ = 149,28 %	—	—
5mal	78 857 ¹⁵⁾ = 100 %	84 000 ¹⁶⁾ = 106,52 %	82 000 ¹⁷⁾ = 103,99 %	90 000 ¹⁸⁾ = 114,13 %	102 000 ¹⁹⁾ = 129,35 %	—	186 855 ²⁰⁾ = 100 %	224 028 ²¹⁾ = 119,89 %	235 000 ²²⁾ = 125,77 %	303 000 ²³⁾ = 162,16 %	325 500 ²⁴⁾ = 174,20 %	—
6mal	118 285 ²⁵⁾ = 100 %	140 000 ²⁶⁾ = 118,36 %	167 000 ²⁷⁾ = 141,18 %	188 129 ²⁸⁾ = 159,05 %	190 000 ²⁹⁾ = 160,63 %	219 310 ³⁰⁾ = 185,41 %	130 285 ³¹⁾ = 100 %	109 428 ³²⁾ = 83,99 %	123 000 ³³⁾ = 94,41 %	142 000 ³⁴⁾ = 108,99 %	177 000 ³⁵⁾ = 135,86 %	247 000 ³⁶⁾ = 189,58 %

¹⁾ Hierunter 2; — ²⁾ 1; — ³⁾ 15 konzessionierte Apotheken. — ⁴⁾ Darunter 211 571 M.; — ⁵⁾ 219 550 M.; — ⁶⁾ 13 000 M.; — ⁷⁾ 15 000 M.; — ⁸⁾ 30 000 M.; — ⁹⁾ 105 000 M.; — ¹⁰⁾ 108 000 M.; — ¹¹⁾ 106 571 M.; — ¹²⁾ 111 550 M. für verkaufte Apotheken mit persönlicher Berechtigung.

XIII. 5. Die Todesursachen in Württemberg

(Medizinalbericht von Württemberg für das Jahr 1894,

Oberämter	Lebendgeborenen	Totgeborenen	Gestorbene einschl. Totgeborene ¹⁾	Von den in Sp. 4 enthaltenen Gestorbenen starben an:									
				Diphtherie, einchl. Krupp	Keuchhusten	Scharlach	Mafern	Typhus	Seltenen gemein-gefährlichen Ansteckungskrankheiten	Übertragbaren Tierkrankheiten	Tuberkulose der Lungen (Lungen-schwundfucht)	Tuberkulose anderer Organe	Lungenentzündung (Krupp-pöfe)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Backnang . .	963	45	690	47	7	4	—	2	—	1	60	20	96
Befigheim . .	906	31	619	45	14	2	—	5	—	—	47	10	41
Böblingen . .	888	28	583	45	10	9	—	3	—	—	50	6	40
Brackenheim .	682	20	420	22	9	3	—	2	—	—	59	5	32
Cannstatt . .	1 701	46	1 110	55	28	4	41	14	—	—	118	9	41
Eßlingen . .	1 374	27	1 005	50	16	28	18	2	—	—	127	16	66
Heilbronn . .	1 955	62	1 137	36	15	7	—	2	—	1	122	37	50
Leonberg . .	1 121	39	747	63	9	1	6	1	—	—	40	14	71
Ludwigsburg .	1 500	50	985	67	11	1	2	1	—	—	87	17	23
Marbach . .	909	43	668	96	7	1	3	3	—	—	46	4	83
Maulbronn . .	827	36	580	70	6	2	1	9	—	—	42	8	64
Neckarfulm .	991	23	723	57	32	2	31	6	—	—	78	28	49
Stuttgart, Stadt	4 236	168	2 978	195	43	9	29	10	—	—	349	123	263
Stuttgart, Amt	1 652	56	1 111	110	56	8	5	7	—	—	102	8	99
Vaihingen . .	736	29	515	95	8	2	—	3	—	—	28	—	48
Waiblingen . .	838	35	615	59	3	7	12	4	—	—	43	12	25
Weinsberg . .	764	30	532	44	1	—	2	2	—	—	29	1	17
Neckarkreis . .	22 043	767	15 018	1 156	275	90	150	76	—	2	1 427	318	1 113
Balingen . .	1 047	42	1 028	99	10	—	14	2	—	—	68	2	70
Calw . . .	798	49	654	91	4	5	2	3	—	—	43	—	79
Freudenstadt .	1 184	59	791	103	16	8	2	—	—	1	40	9	105
Herrenberg . .	871	39	626	67	9	4	—	1	2	—	33	2	49
Horb . . .	672	19	525	40	3	3	10	—	—	—	28	4	30
Nagold . . .	885	29	661	56	14	20	2	2	—	—	54	2	78
Neuenbürg . .	1 038	47	660	52	14	15	3	5	—	—	91	5	43
Nürtingen . .	947	20	644	40	8	7	23	1	—	—	57	11	48
Oberndorf . .	1 048	25	819	120	4	—	—	—	—	—	67	4	92
Reutlingen . .	1 544	56	1 187	159	38	—	—	4	—	—	73	34	61
Rottenburg . .	913	21	797	65	44	16	—	2	—	—	51	10	83
Rottweil . .	1 125	34	821	56	5	—	—	6	—	—	76	9	58
Spaichingen . .	560	13	480	26	32	11	—	2	—	—	36	6	48
Sulz . . .	661	29	501	34	15	—	19	—	—	—	29	1	46
Tübingen . .	1 360	53	995	167	13	7	10	2	—	—	69	8	76
Tuttlingen . .	1 103	31	775	29	24	2	—	2	—	—	28	4	76
Urach . . .	1 160	42	888	32	16	8	59	2	—	—	78	12	23
Schwarzwaldkreis	16 916	608	12 852	1 236	269	106	144	34	2	1	921	123	1 065

¹⁾ Die Gestorbenen einschl. der Totgeborenen nach Oberämtern für das Jahr 1894 er-
 folge oben aus S. 18/19. Etwaige Differenzen zwischen den obigen Zahlen und denen auf S. 18/19

im Jahr 1894 nach Oberämtern.¹⁾

herausgegeben von dem K. Medizinalkollegium.)

Von den in Sp. 4 enthaltenen Gestorbenen starben an:											Oberämter
Sonstigen entzünd- lichen Krank- heiten der Atmungs- organe	Magen- und Darm- katarrh und Atro- phie (der Kinder)	Kind- bett- fieber	Andern Folgen der Ent- bindung oder des Kind- betts	Neu- bild- ungen	Ange- borener Lebens- schwäche im ersten Lebens- monat	Alters- schw. im Alter von 60 Jahren und darüber	Ver- un- glück- ung	Selbst- mord	Sonst- be- nannten Krank- heiten	Todes- ursache nicht an- gegeben	
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	
22	173	—	2	7	41	63	9	4	128	4	Backnang.
74	41	—	1	21	32	60	10	5	210	1	Befigheim.
13	113	2	1	15	23	58	7	3	185	—	Böblingen.
30	17	5	—	13	37	32	6	3	102	43	Brackenheim.
158	202	4	6	23	70	58	17	12	248	2	Cannstatt.
55	187	—	1	28	63	80	17	10	239	2	EBlingen.
135	252	3	2	36	75	47	22	13	278	4	Heilbronn.
56	87	3	1	18	36	62	11	3	241	24	Leonberg.
57	268	1	8	32	36	75	10	9	272	3	Ludwigsburg.
35	33	3	—	5	24	54	9	5	255	2	Marbach.
38	59	4	3	10	18	39	9	1	197	—	Maulbronn.
50	139	—	—	32	19	15	15	4	157	9	Neckarfulm.
137	487	10	12	145	191	103	32	31	799	10	Stuttgart, Stadt.
50	179	7	4	20	54	73	16	9	301	3	Stuttgart, Amt.
34	37	1	2	11	34	47	6	6	151	2	Vaihingen.
107	70	6	3	14	50	58	9	5	127	1	Waiblingen.
86	91	3	1	14	43	83	4	5	106	—	Weinsberg.
1 137	2 435	52	47	444	846	1 007	209	128	3 996	110	Neckarkreis.
24	204	3	10	16	58	97	9	8	328	6	Balingen.
38	56	2	1	5	18	49	7	2	117	132	Calw.
23	86	6	7	21	54	54	14	4	193	45	Freudenstadt.
37	60	2	5	13	45	61	6	6	218	6	Herrenberg.
72	76	5	3	13	37	59	8	—	131	3	Horb.
30	50	1	4	11	35	53	3	4	191	51	Nagold.
25	147	3	3	17	26	55	12	2	139	3	Neuenbürg.
44	60	2	5	19	52	76	11	3	175	2	Nürtingen.
53	63	3	2	9	48	65	13	2	266	8	Oberndorf.
45	165	3	1	20	40	81	13	9	438	3	Reutlingen.
30	178	—	2	12	48	82	9	4	161	—	Rottenburg.
47	84	4	1	13	40	87	14	7	287	27	Rottweil.
19	30	2	3	5	23	67	7	3	152	8	Spaichingen.
35	42	3	4	7	38	49	3	3	172	1	Sulz.
55	42	3	2	38	60	72	19	7	345	—	Tübingen.
98	128	2	3	13	69	90	8	2	197	—	Tuttlingen.
60	226	2	2	12	81	92	9	7	165	2	Urach.
735	1 697	46	58	244	772	1 189	165	73	3 675	297	Schwarzwaldkreis.

rühren daher, daß für letztere die Standesamtsregister, für obige Zahlen die Leichenschauregister maßgebend sind.

(Noch) XIII. 5. Die Todesurfacen in Württemberg

Oberämter	Lebendgeborenen	Totgeborenen	Gestorbene auschl. Totgeborene ¹⁾	Von den in Sp. 4 enthaltenen Gestorbenen starben an:									
				Diphtherie, einchl. Krupp	Keuchhusten	Scharlach	Mafern	Typhus	Seltenere gemeinliche ansteckende Krankheiten	Übertragbaren Tierkrankheiten	Tuberkulose der Lungen (Lungen-schwundfucht)	Tuberkulose anderer Organe	Lungenentzündung (Krupp-pöfe)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Aalen . . .	1 072	15	888	40	36	62	31	6	—	—	91	2	49
Crailsheim . . .	818	27	599	8	15	4	3	5	—	—	37	—	96
Ellwangen . . .	989	28	784	39	27	8	7	4	—	—	92	7	75
Gaildorf . . .	847	39	603	34	10	4	10	2	—	—	41	2	44
Gerabronn . . .	760	30	553	33	7	7	4	2	—	—	49	4	77
Gmünd . . .	1 235	27	924	101	7	9	24	4	—	—	115	18	36
Hall . . .	757	42	678	60	14	6	—	4	—	—	49	10	80
Heidenheim . . .	1 474	56	1 066	61	15	6	4	4	—	—	109	12	95
Künzelsau . . .	911	20	631	61	4	1	—	10	—	—	63	9	70
Mergentheim . . .	764	27	540	38	8	—	—	5	—	—	50	10	65
Neresheim . . .	756	15	593	49	20	4	21	3	—	—	56	1	18
Öhringen . . .	927	44	805	87	14	1	2	12	—	—	95	2	90
Schorndorf . . .	846	33	704	101	5	5	34	2	—	—	41	11	24
Welzheim . . .	704	19	527	32	4	6	9	3	—	—	44	4	71
Jagstkreis . . .	12 860	422	9 895	744	186	123	149	66	—	—	932	92	890
Biberach . . .	1 167	46	1 062	131	12	—	8	8	—	—	91	22	27
Blaubeuren . . .	788	20	655	81	2	—	1	—	—	—	48	15	28
Ehingen . . .	1 040	29	802	31	1	6	28	3	—	—	73	10	35
Geislingen . . .	1 178	45	871	48	21	5	3	4	—	—	79	24	57
Göppingen . . .	1 700	48	1 128	120	25	6	6	—	—	—	61	30	129
Kirchheim . . .	835	28	672	50	18	5	20	2	—	—	64	10	48
Laupheim . . .	1 000	31	772	67	6	15	3	—	—	—	52	2	52
Leutkirch . . .	809	19	595	46	5	—	—	—	—	—	29	8	19
Münchingen . . .	901	33	725	34	30	2	3	1	—	—	49	3	27
Ravensburg . . .	1 103	29	948	27	44	1	16	—	—	—	124	12	24
Riedlingen . . .	913	14	683	52	5	—	—	6	—	—	49	9	22
Saulgau . . .	1 036	25	713	46	15	4	5	2	—	—	56	5	44
Tettnang . . .	683	11	582	24	16	1	2	—	—	—	34	8	20
Ulm . . .	1 876	60	1 391	43	10	12	22	7	1	—	119	16	90
Waldsee . . .	936	26	621	28	7	1	—	2	—	—	55	12	18
Wangen . . .	637	18	621	105	6	—	1	4	—	—	59	6	30
Donaukreis . . .	16 602	482	12 841	933	223	58	118	39	1	—	1 042	192	670
Württemberg	68 421	2 279	50 606	4 069	953	377	561	215	3	3	4 322	725	3 738
Im Jahr 1893	70 706	2 381	53 856	4 477	646	570	428	245	2	2	4 076	697	4 026
„ „ 1892	69 066	2 429	51 853	3 659	585	813	614	237	96	7	4 035	764	3 426

¹⁾ Siehe S. 172 f.

im Jahr 1894 nach Oberämtern.¹⁾

Von den in Sp. 4 enthaltenen Gestorbenen starben an:											Oberämter
Sonstigen entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane	Magen- und Darmkatarrh und Atrophie (der Kinder)	Kindbett- fieber	Andern Folgen der Ent- bindung oder des Kind- betts	Neu- bild- ungen	Ange- borener Lebens- schwäche im ersten Lebens- monat	Alters- schw. im Alter von 60 Jahren und darüber	Ver- un- glück- ung	Selbst- mord	Sonst be- nannten Krank- heiten	Todes- ursache nicht an- gegeben	
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.
38	213	2	7.	34	55	62	12	4	144	—	Aalen.
41	37	3	2	13	60	52	7	—	216	—	Craillsheim.
35	160	4	1	21	43	67	10	—	183	1	Ellwangen.
61	71	—	1	8	46	106	11	6	137	9	Gaildorf.
37	30	2	1	30	14	63	7	3	182	1	Gerabronn.
48	155	2	5	25	45	68	10	3	249	—	Gmünd.
39	33	2	—	2	23	60	6	9	281	—	Hall.
41	197	5	7	26	69	63	20	3	329	—	Heidenheim.
28	66	1	1	10	65	94	9	5	131	3	Künzelsau.
15	27	1	1	11	25	60	4	1	219	—	Mergentheim.
36	99	2	2	23	37	46	7	3	165	1	Neresheim.
23	169	3	—	28	19	80	13	4	163	—	Öhringen.
112	40	3	1	19	9	60	13	2	221	1	Schorndorf.
46	45	3	1	15	34	62	8	1	138	1	Welzheim.
600	1342	33	30	265	544	943	137	44	2758	17	Jagstkreis.
66	291	3	5	48	87	85	9	6	159	4	Biberach.
38	181	3	—	22	69	48	7	3	106	3	Blaubeuren.
53	243	6	3	27	47	80	17	2	134	3	Ehingen.
28	225	—	1	22	84	117	16	8	129	—	Geislingen.
49	202	4	3	24	55	69	13	9	323	—	Göppingen.
39	70	4	3	26	31	86	9	4	182	1	Kirchheim.
25	209	1	2	23	50	80	6	2	177	—	Laupheim.
53	93	1	3	22	104	58	10	3	141	—	Leutkirch.
51	267	3	8	21	37	86	4	2	95	2	Münlingen.
90	128	4	3	55	105	87	21	3	203	1	Ravensburg.
38	145	3	2	30	49	82	10	1	176	4	Riedlingen.
36	136	2	—	34	71	38	13	5	200	1	Saulgau.
25	48	4	—	33	47	42	11	10	255	2	Tettmang.
51	427	1	2	48	54	99	21	12	354	2	Ulm.
49	93	2	2	33	66	83	6	4	154	6	Waldfee.
65	30	2	1	38	40	44	14	3	161	12	Wangen.
756	2788	43	38	506	996	1184	187	77	2949	41	Donaukreis.
3228	8262	174	173	1459	3158	4323	698	322	13378	465	Württemberg.
3310	9815	181	168	1467	3350	4995	647	332	13973	449	Im Jahr 1893.
3622	9623	192	183	1474	3119	4764	715	349	12947	629	„ „ 1892.

XIII. 6. a. Die Todesfälle an Infektionskrankheiten in Württemberg 1872 bis 1894.

(Vgl. Medizinalbericht von Württemberg in Württ. Jahrb. 1894 2. H. S. 157 u. 164.)

Jahr- gang	Geborene	Gestorbene	Darunter (Sp. 3)																Für	
			Totgeborene	Todesfälle an Infektionskrankheiten															Stuttgart	
	Maulern	Keuchhusten		Scharlach	Diphtherie	Pocken	Typhus	Ruhr	Malaria	Cholera	Lyssa	Milzbrand	Rotz	Trichinen	Gesamt	In Prozenten der überhaupt Verstorbenen	Mittlere Jahres- wärme in °C.	Gefamtnieder- schläge in mm		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1872	83 041	60 419	3 184	154	734	542	334	1 164	730	1 066	9	—	3	2	—	—	4 738	7,84	11,2	569
1873	84 928	61 602	3 138	407	493	452	217	55	666	642	10	127	2	—	—	—	3 071	4,99	10,2	520
1874	84 873	61 125	3 253	403	521	1 171	434	6	678	553	3	—	2	2	—	—	3 773	6,17	9,4	651
1875	88 396	64 480	3 266	269	824	1 539	619	6	663	367	1	—	—	—	—	—	4 288	6,65	9,3	703
1876	89 224	63 508	3 330	1 005	961	1 282	836	1	543	226	15	—	3	—	—	—	4 872	7,67	10,0	646
1877	87 402	61 865	3 215	582	543	1 480	1 314	4	418	150	5	—	1	—	—	—	4 497	7,27	10,3	847
1878	84 337	59 593	3 214	59	345	948	1 427	—	460	83	6	—	1	1	—	—	3 330	5,59	9,6	873
1879	83 971	60 798	3 057	126	988	538	1 385	—	416	27	12	—	—	—	—	2	3 394	5,75	8,1	668
1880	81 420	59 396	3 054	396	855	591	1 751	11	368	45	7	—	—	—	—	—	4 019	6,77	10,2	797
1881	79 729	57 313	2 926	414	387	1 231	1 639	7	454	28	—	—	—	—	1	—	4 161	7,26	9,6	641
1882	78 427	56 542	2 818	385	595	809	1 533	13	449	29	4	—	—	1	—	—	3 823	6,76	10,0	851
1883	75 456	53 597	2 692	195	724	323	821	70	453	7	—	—	—	4	2	—	2 599	4,85	9,7	652
1884	76 454	56 124	2 872	538	893	307	1 461	23	334	31	—	—	—	1	—	—	3 588	6,39	10,3	533
1885	74 532	55 798	2 766	158	628	319	1 781	—	315	33	—	—	—	—	—	—	3 234	5,80	9,5	711
1886	74 264	52 915	2 788	57	525	372	1 368	2	382	15	—	—	—	—	1	—	2 722	5,15	9,9	738
1887	72 828	48 388	2 524	387	423	300	940	—	251	19	—	—	—	—	1	—	2 321	4,80	8,5	546
1888	71 165	52 323	2 484	723	500	393	983	1	219	11	—	—	—	2	—	—	2 832	5,41	8,7	672
1889	70 458	54 402	2 422	457	753	583	1 980	—	185	4	1	—	—	1	—	—	3 964	7,29	9,0	781
1890	69 089	51 571	2 309	266	660	506	1 778	—	156	15	—	—	—	1	—	—	3 382	6,55	8,9	564
1891	72 489	52 368	2 368	263	527	648	2 303	—	235	30	—	—	—	3	—	—	4 008	7,65	9,0	595
1892	71 826	54 346	2 419	614	585	813	3 659	—	237	—	—	—	—	3	—	—	5 911	10,88	9,6	679
1893	73 091	56 303	2 359	428	646	570	4 477	2	245	—	—	—	—	1	1	—	6 370	11,31	10,1	582
1894	71 376	52 882	2 253	561	953	377	4 069	—	215	5	—	—	—	3	—	—	6 183	11,69	9,9	698

6. b. Die Todesfälle an wichtigeren Krankheiten im Jahr 1893 für die Städte mit 10 000 und mehr Einwohnern.

Städte	Ge- bor- ene	Ge- storb- ene	Totgeborene	Mafern	Keuchhusten	Scharlach	Diphtherie	Pocken	Typhus	Tuber- kulofo der Lunge	Lung- enent- zünd- ung	Neu- bild- ungen	Kind- bett- fieber	Andere Folgen der Ent- bindung
	einkl. Totgeborene													
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Stuttgart . .	4 477	3 345	195	39	30	37	244	—	10	313	276	146	7	7
Ulm	936	739	34	4	4	9	46	—	3	71	46	37	3	3
Heilbronn . .	1 032	842	37	38	17	—	20	2	1	77	30	25	3	—
Eßlingen . .	745	516	23	3	5	21	27	—	1	51	32	18	—	1
Cannstatt . .	662	474	20	1	2	1	11	—	1	52	29	14	—	2
Reutlingen . .	596	504	23	—	2	—	36	—	3	25	31	15	2	1
Ludwigsburg .	405	306	11	3	7	1	8	—	—	24	5	8	2	—
Gmünd	522	402	15	—	5	1	69	—	1	47	14	4	—	—
Göppingen . .	567	423	11	—	3	24	48	—	—	30	30	12	—	—
Tübingen . .	698	388	33	10	—	—	28	—	3	34	25	23	1	2
Ravensburg .	395	334	9	—	—	13	9	—	—	38	10	19	1	—
Tuttlingen . .	466	272	11	—	—	2	16	—	1	17	35	2	—	—
1893 12 Städte	11 501	8 545	422	98	75	109	562	2	24	779	563	323	19	16
1892 12 „	11 083	8 135	378	92	75	82	593	—	28	772	454	323	22	22

XIII. 7. Vergleichende Übersicht über die Selbstmordfälle in Württemberg für die 22 Jahre 1873—1894.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 162.)

Jahre	Insgesamt ¹⁾	Geschlecht		Alter in Jahren					Familienstand				Religionsbekenntnis			Todesart					
		Männliche	Weibliche	10—20	21—40	41—60	61—80	über 80	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	evangelisch	katholisch	israelitisch	Erhängen	Ertränken	Erhängen	Schneidende Werkzeuge	Gift	Im übrigen
	Personen																				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1873	304	252	52	12	115	114	62	—	117	143	40	1	221	78	2	190	42	46	11	6	9
1874	282	244	38	18	98	104	57	2	95	123	35	—	217	52	—	170	46	43	9	4	10
1875	334	281	53	16	125	131	60	—	105	148	34	2	253	72	1	201	51	45	11	7	19
1876	343	287	56	30	100	148	62	2	110	165	46	2	270	65	—	204	65	44	11	9	10
1877	324	280	44	22	125	118	53	2	125	134	47	5	230	80	4	202	43	50	11	3	15
1878	425	375	50	23	145	173	83	—	141	205	44	5	308	106	1	294	55	49	8	10	9
1879	380	325	55	26	133	147	72	2	147	169	48	5	278	89	2	241	56	56	9	11	7
1880	371	320	51	20	119	145	78	—	121	168	47	1	268	71	—	247	46	45	6	14	13
1881	348	289	59	19	116	135	73	1	115	164	40	2	251	67	5	228	45	45	9	11	10
1882	318	267	51	20	96	114	76	5	111	137	46	1	230	67	2	194	53	40	12	9	8
1883	335	289	46	15	119	119	76	2	115	155	42	3	240	79	1	207	53	47	10	7	8
1884	292	254	38	18	91	128	49	2	102	136	39	4	215	65	—	167	47	54	13	4	5
1885	329	275	54	30	108	132	55	2	118	146	54	1	244	72	3	215	44	48	9	8	5
1886	328	269	59	23	100	144	53	7	104	167	47	4	252	68	—	195	58	47	10	6	11
1887	324	287	37	24	99	133	65	3	116	159	42	2	236	69	4	202	51	47	9	5	10
1888	303	231	72	15	110	120	55	1	104	145	45	1	212	77	1	177	50	37	15	5	18
1889	322	265	57	39	103	119	58	1	131	125	58	1	241	73	1	194	41	55	11	6	15
1890	293	243	50	28	91	112	59	—	104	141	42	—	207	76	1	161	54	45	9	11	12
1891	341	272	69	31	94	148	66	1	127	169	44	—	259	74	5	209	52	51	8	5	16
1892	355	291	64	22	117	163	49	3	140	156	50	4	257	85	4	208	51	64	7	14	11
20 jähr. Durchschn.	333	280	53	23	110	132	63	2	117	153	45	2	244	74	2	205	50	48	10	8	11
1893	338	270	68	21	120	129	63	5	131	155	41	1	246	72	2	196	51	59	8	10	14
1894	316	270	46	26	96	124	66	4	120	150	41	—	228	74	4	202	36	45	9	13	11

Jahre	Mutmaßliche Ursachen							Zeit: Monat													Auf 100 000 Einw. ²⁾ kommen Selbst- mordfälle
	Geistes- und Gemüts- krankheit	Trunkucht und andere Exzesse	Körperliche Leiden	Verbrechen, Furcht vor Strafe	Uneheliche Schwanger- schaft	Unglücksfälle, Vermögensverl., Leidenchaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
1.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.		
1873	116	71	16	24	2	52	15	26	29	17	29	44	38	26	26	20	20	14	16		
1874	97	84	16	25	—	41	15	18	29	23	39	28	26	22	15	28	24	15	15		
1875	124	77	18	24	3	50	16	14	28	45	30	33	43	22	31	33	18	21	18		
1876	124	77	22	29	3	56	20	26	23	33	33	30	42	44	27	28	18	19	18		
1877	103	85	26	25	1	46	19	21	37	33	41	27	31	28	27	26	21	13	17		
1878	143	105	21	37	1	64	28	36	36	36	39	42	36	40	32	35	37	27	23		
1879	139	76	28	26	2	68	24	33	33	40	40	35	44	50	28	19	21	13	20		
1880	103	75	14	25	3	47	24	23	35	23	44	36	47	50	23	28	24	14	19		
1881	116	48	25	16	4	53	22	29	24	38	37	28	37	36	24	26	20	27	18		
1882	111	42	18	17	1	46	19	13	23	37	34	31	34	20	33	30	19	20	16		
1883	123	63	20	28	1	44	21	28	20	31	33	40	41	32	17	21	29	17	17		
1884	113	48	13	30	1	27	20	26	23	21	26	25	25	37	26	24	21	15	15		
1885	132	47	25	28	1	30	14	16	16	29	32	26	44	34	25	40	36	17	16		
1886	143	57	22	25	—	19	16	22	32	32	32	36	31	31	21	23	31	21	16		
1887	126	55	16	27	1	22	15	18	23	26	38	44	35	28	24	22	29	14	16		
1888	121	47	24	28	2	24	15	15	23	30	36	31	34	26	33	24	20	16	15		
1889	130	40	26	31	3	23	14	19	14	34	37	32	37	29	31	32	25	15	16		
1890	137	52	24	14	3	21	28	22	30	26	29	32	24	23	20	21	24	14	14		
1891	150	48	31	23	3	33	19	25	30	43	30	25	39	39	22	17	31	21	17		
1892	148	51	28	34	1	37	27	25	30	27	43	33	34	22	36	29	32	17	17		
20 jähr. Durchschn.	125	62	22	26	2	40	20	23	27	31	35	33	36	32	26	26	25	18	17		
1893	140	47	21	15	6	34	20	22	29	29	33	35	32	38	25	30	27	18	17		
1894	112	52	14	19	1	39	14	21	20	33	29	29	48	34	17	33	18	20	16		

¹⁾ Soweit sich aus den für das Alter, den Familienstand, das Religionsbekenntnis etc. angegebenen Zahlen nicht die Gesamtsumme der Selbstmörder (Spalte 2 der Tab.) ergibt, sind die betreffenden Verhältnisse unbekannt oder zweifelhaft geblieben. — ²⁾ Nach dem Ergebnis der nächst vorausgegangenen Volkszählung.

XIII. 8. Gesamtüberficht über die Krankenanstalten in Württemberg für die Jahre 1889/1894.¹⁾

(Vrgl. Medizinalbericht für d. J. 1893 in Württ. Jahrb. 1894 2. H. S. 122.)

Arten von Anstalten	Zahl der Anstalten	Zahl der Betten	Zahl der Ver- pflegten	Davon		Ge- stor- ben	Auf 1000 Verpflegte kommen Gestorbene
				männl.	weibl.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1889							
1. Allgemeine Krankenhäuser ¹⁾	146 (117)	4 900 (4 503)	36 559 (35 562)	23 270 (22 583)	13 289 (12 979)	1 188 (1 167)	32 (33)
2. Heil- u. Verpflegungsanstalten	59	2 762	9 069	4 337	4 732	281	31
Darunter Augenheilanstalten	(9)	(177)	(1 991)	(1 098)	(893)	(—)	(—)
3. Irrenanstalten	16 (17)	2 566 (2 561)	3 001 (3 052)	1 554 (1 603)	1 447 (1 449)	167 (170)	56 (56)
4. Militärlazarete	9	744	4 372	4 372	—	49	11
Summe	230	10 972	53 001	33 533	19 468	1 685	32
1890							
1. Allgemeine Krankenhäuser ¹⁾	150 (124)	5 212 (4 797)	40 300 (39 668)	25 725 (25 312)	14 575 (14 356)	1 226 (1 191)	30 (30)
2. Heil- u. Verpflegungsanstalten	61	2 904	9 159	4 396	4 763	318	35
Darunter Augenheilanstalten	(7)	(152)	(2 015)	(1 089)	(926)	(—)	(—)
3. Irrenanstalten	16 (17)	2 560 (2 569)	3 028 (3 086)	1 550 (1 605)	1 478 (1 481)	201 (208)	66 (67)
4. Militärlazarete	9	725	4 953	4 953	—	30	6
Summe	236	11 401	57 440	36 624	20 816	1 775	31
1891							
1. Allgemeine Krankenhäuser ¹⁾	150 (125)	5 242 (4 916)	41 696 (40 719)	26 620 (25 934)	15 076 (14 785)	1 369 (1 292)	33 (32)
2. Heil- u. Verpflegungsanstalten	59	2 949	8 733	4 331	4 402	319	37
Darunter Augenheilanstalten	(8)	(167)	(2 132)	(1 223)	(909)	(—)	(—)
3. Irrenanstalten	15 (15)	2 589 (2 564)	3 142 (3 136)	1 640 (1 636)	1 502 (1 500)	225 (222)	87 (71)
4. Militärlazarete	9	715	4 771	4 771	—	50	10
Summe	233	11 495	58 342	37 362	20 980	1 963	34
1892							
1. Allgemeine Krankenhäuser ¹⁾	152 (125)	5 433 (5 104)	44 891 (42 831)	29 324 (28 070)	15 567 (14 761)	1 306 (1 246)	29 (29)
2. Heil- u. Verpflegungsanstalten	64	3 060	9 697	4 926	4 771	471	49
Darunter Augenheilanstalten	(8)	(200)	(2 346)	(1 335)	(1 011)	(—)	(—)
3. Irrenanstalten	13 (15)	2 778 (2 823)	3 330 (3 332)	1 724 (1 726)	1 606 (1 606)	185 (185)	56 (56)
4. Militärlazarete	9	744	4 270	4 270	—	35	8
Summe	238	12 015	62 188	40 244	21 944	1 997	32
1893							
1. Allgemeine Krankenhäuser ¹⁾	154 (127)	5 768 (5 384)	47 651 (46 860)	31 515 (30 966)	16 136 (15 894)	1 432 (1 388)	30 (30)
2. Heil- u. Verpflegungsanstalten	65	3 241	10 329	5 157	5 172	437	42
Darunter Augenheilanstalten	(9)	(217)	(2 463)	(1 323)	(1 140)	(—)	(—)
3. Irrenanstalten	13 (12)	3 079 (3 054)	3 522 (3 505)	1 827 (1 811)	1 695 (1 694)	203 (203)	58 (58)
4. Militärlazarete	9	813	5 074	5 074	—	42	8
Summe	241	12 901	66 576	43 573	23 003	2 114	32
1894							
1. Allgemeine Krankenhäuser ¹⁾	155 (128)	5 870 (5 477)	45 092 (44 435)	29 741 (29 261)	15 351 (15 174)	1 511 (1 446)	33 (33)
2. Heil- u. Verpflegungsanstalten	63	3 253	10 438	5 234	5 204	378	36
Darunter Augenheilanstalten	(8)	(206)	(2 507)	(1 326)	(1 181)	(—)	(—)
3. Irrenanstalten	13 (12)	3 085 (3 092)	3 576 (3 562)	1 816 (1 798)	1 760 (1 764)	177 (178)	49 (50)
4. Militärlazarete	9	840	5 174	5 174	—	46	9
Summe	240	13 048	64 280	41 965	22 315	2 112	33

¹⁾ Die in Klammern eingefassten Angaben beziehen sich auf die für die Reichsstatistik (Statistik der Morbidität) in Betracht kommenden Anstalten etc. mit je 11 oder mehr Betten; die anderen Zahlen geben die bei der Aufnahme für Landes Zwecke festgestellten Ergebnisse.

XIII. 9. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1894. (Statistik der Morbidität.)

(Württ. Jahrb. 1893 3. H. S. 157.)

A. Allgemeine Krankenhäuser mit je mindestens II Betten.¹⁾

Krankheiten o bezw. Todesursachen	Krankenhäuser 1)	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Erkrankungs- fälle 2)			Abgang im Laufe des Jahres						Auf 100 Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	überhaupt			davon durch Tod 3)			
									m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
I. Entwicklungskrank- heiten	a	34	38	111	214	145	252	397	121	204	325	41	39	80	17,95
	b	1	1	26	54	27	55	82	27	50	77	2	4	6	
II. Infektions- und allge- meine Krankheiten .	a	464	335	4390	3458	4854	3793	8647	4650	3565	8215	144	103	247	3,34
	b	71	54	414	586	485	640	1125	456	591	1047	34	45	79	
III. Lokalifizierte Krankh.:															
1. Krankheiten des Nervensystems . .	a	94	109	945	720	1039	829	1868	955	721	1676	87	40	127	6,98
	b	10	11	151	138	161	149	310	147	136	283	14	11	25	
2. Krankheiten des Ohrs	a	15	5	127	54	142	59	201	141	59	200	—	1	1	0,74
	b	3	—	45	21	48	21	69	45	19	64	1	—	1	
3. Krankheiten der Augen 4)	a	17	19	407	222	424	241	665	407	224	631	—	1	1	0,14
	b	2	—	30	24	32	24	56	31	24	55	—	—	—	
4. Krankheiten der Atmungsorgane .	a	339	156	3379	1228	3718	1384	5102	3417	1270	4687	260	135	395	7,64
	b	37	17	406	213	443	230	673	384	215	599	30	16	46	
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane	a	56	52	838	494	894	546	1440	839	511	1350	62	59	121	8,69
	b	8	11	127	122	135	133	268	126	123	249	13	14	27	
6. Krankh. des Ver- dauungs-Apparats	a	91	93	2725	2037	2816	2130	4946	2725	2038	4763	46	36	82	1,90
	b	6	21	274	344	280	365	645	260	341	601	12	12	24	
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane	a	34	42	314	540	348	582	930	312	525	837	33	19	52	5,37
	b	10	11	87	247	97	258	355	91	248	339	12	5	17	
8. Krankheiten der äuß. Bedeckungen	a	203	101	5817	1846	6020	1947	7967	5782	1843	7625	5	5	10	0,15
	b	12	19	363	215	375	234	609	360	217	577	2	1	3	
9. Krankheiten der Bewegungsorgane	a	132	78	1694	1031	1826	1109	2935	1704	1028	2732	8	2	10	0,41
	b	13	13	274	176	287	189	476	261	175	436	2	2	4	
10. Mechanische Ver- letzungen	a	324	56	4983	838	5307	894	6201	5011	826	5837	59	9	68	1,17
	b	31	5	668	122	699	127	826	651	116	767	12	2	14	
Summe III. 1.—10.	a	1803	1084	25730	12682	27533	13766	41299	26064	12814	38878	745	449	1194	3,08
	b	204	153	2365	2262	3069	2425	5494	2839	2255	5094	134	112	246	
IV. Anderweit. Krankh. n. unbestimmte Diagnof.	a	9	1	189	85	198	86	284	187	74	261	3	—	3	1,83
	b	3	1	32	8	35	9	44	34	7	41	3	—	3	
Zusammen I.—IV.	a	1812	1085	25919	12767	27731	13852	41583	26251	12888	39139	748	449	1197	
	b	207	164	2897	2270	3104	2434	5538	2873	2262	5135	137	112	249	
Im ganzen (a und b).		2019	1249	28816	15037	30835	16286	47121	29124	15150	44274	885	561	1446	3,07

¹⁾ a Krankenhäuser mit öffentlichem Charakter ohne Ausnahme; b mit privatem Charakter. —²⁾ Die Nachweise in dieser Tabelle beziehen sich nicht auf die Personen, sondern auf die behandelten Fälle, so daß also über jede behandelte Krankheitsform ein Eintrag gemacht ist auch dann, wenn mehrfache Krankheitsformen bei einer und derselben Person vorkommen. Die Hauptsumme der Fälle stimmt daher mit der in Tab. XIII. 8 S. 178 (in Klammer) aufgeführten Zahl der verpflegten Kranken nicht überein. —³⁾ Hier ist nur diejenige Krankheitsform berücksichtigt, welche im gegebenen Falle als Todesursache anzusehen war. — ⁴⁾ Mit Einfluß der in der besonderen Abteilung für Augenranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart behandelten Fälle.

(Noch) XIII. 9. Die Krankheitsfälle in den
B. Militärlazarete.

Krankheiten bez. Todesursachen	Bestand zu Anfang des Jahres	Zugang im Laufe des Jahres	Erkrank- ungs- fälle ¹⁾ während des Jahres	Abgang im Laufe des Jahres		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
				über- haupt	davon durch Tod ²⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Entwicklungskrankheiten (fällt aus) . . .	—	—	—	—	—	—
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten .	136	1 052	1 188	1 099	13	1,09
III. Lokalisierte Krankheiten:						
1. Krankheiten des Nervensystems . . .	7	91	98	90	8	8,16
2. " " Ohren	22	228	250	238	—	—
3. " der Augen	6	123	129	118	—	—
4. " " Atmungsorgane . . .	75	811	886	833	13	1,47
5. " " Zirkulationsorgane . .	22	239	261	241	4	1,53
6. " des Verdauungsapparats .	16	428	444	429	6	1,35
7. " der Geschlechtsorgane . .	7	53	60	54	2	3,33
8. " " äußeren Bedeckungen .	42	704	746	712	—	—
9. " " Bewegungsorgane . . .	23	331	354	335	—	—
10. Mechanische Verletzungen	62	836	893	836	—	—
Summe III. 1.—10. . .	282	3 844	4 126	3 886	33	0,80
IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	14	189	203	188	—	—
Im ganzen	432	5 085	5 517	5 173	46	0,83

C. Irrenanstalten.

Krankheitsformen	Anfallen	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Gesamtzahl der während des Jahres verpflegten Kranken			Abgang im Laufe des Jahres						Unter den Personen in Sp. 9 find solche mit nachgewies. Erblichkeit
									überhaupt			davon durch Tod			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Einfache Seelenstörung {	a)	765	682	200	262	965	944	1 909	185	190	375	33	37	70	936
	b	448	531	105	162	553	693	1 246	125	208	333	24	33	57	521
2. Paralytische Seelenstörung {	a	27	1	19	7	46	8	54	17	6	23	12	6	18	18
	b	18	6	19	3	37	9	46	23	4	27	16	3	19	6
3. Seelenstör. m. Epilepsie, mit Hysteroepilepsie {	a	21	11	4	6	25	17	42	6	2	8	2	1	3	26
	b	39	25	10	6	49	31	80	7	3	10	3	3	6	27
4. Imbecillität (angebör.), Idiotie, Kretinismus . . {	a	34	21	13	4	47	25	72	3	—	3	1	—	1	37
	b	25	28	6	3	31	31	62	8	3	11	2	2	4	30
5. Delirium potatorum . . . {	a	1	—	3	—	4	—	4	1	—	1	—	—	—	2
	b	10	—	16	1	26	1	27	15	—	15	—	—	—	11
6. Nicht geisteskrank . . . {	a	1	1	12	—	13	1	14	12	1	13	—	—	—	6
	b	1	—	1	—	2	—	2	1	—	1	—	—	—	1
Zusammen 1.—6. {	a	849	716	251	279	1 100	995	2 095	224	199	423	48	44	92	1 025
	b	541	590	157	175	698	765	1 463	179	218	397	45	41	86	596
Im ganzen (a und b)		1 390	1 306	408	454	1 798	1 760	3 558	403	417	820	93	85	178	1 621 ⁴⁾

¹⁾ ²⁾ Wie Anm. 2 u. 3 auf voriger Seite. — ³⁾ a Irrenanstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter.— ⁴⁾ Darunter 808 männliche und 813 weibliche.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1894.

D. Augenheilanstalten.¹⁾

Erkrankungen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Erkrankungs-fälle ^{a)} während des Jahres			Abgang im Laufe des Jahres		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. der Augenlider	a) — 1 36 70 36 71 107 36 66 102 b 3 3 53 26 56 29 85 52 27 79										
2. der Thränenorgane	a 2 — 12 24 14 24 38 12 23 35 b 2 1 13 19 15 20 35 13 18 31										
3. der Orbitalgebilde	a — — 11 4 11 4 15 11 — 11 b 1 — 23 7 24 7 31 22 6 28										
4. der Bindehaut	a 2 — 22 65 24 65 89 24 60 84 b 9 11 135 151 144 162 306 136 153 289										
5. der Cornea	a — — 127 202 127 202 329 121 198 319 b 13 25 255 269 268 294 562 251 277 528										
6. der Iris	a 2 — 68 73 70 73 143 65 72 137 b 6 6 63 63 69 69 138 66 63 129										
7. der Chorioidea	a 1 — 32 47 33 47 80 30 45 75 b — 4 32 31 32 35 67 25 33 58										
8. der Retina mit dem Sehnerven	a 2 — 38 36 40 36 76 38 34 72 b 6 2 49 36 55 38 93 51 33 84										
9. des Linsen Systems	a 6 7 117 99 123 106 229 118 104 222 b 8 5 134 108 142 113 255 132 109 241										
10. des Glaskörpers	a — — 4 12 4 12 16 4 12 16 b — — 16 5 16 5 21 15 3 18										
11. der Augenmuskeln	a — — 18 25 18 25 43 18 25 43 b 1 — 23 51 24 51 75 23 48 71										
12. { Neubildungen } des Bulbus . { Verletzungen }	a 3 2 21 12 24 14 38 24 14 38 b 10 1 127 22 137 23 160 128 23 151										
13. Refraktionsanomalien	a — — 18 23 18 23 41 17 17 34 b — 1 20 12 20 13 33 19 12 31										
14. Akkomodationsanomalien	a — — 4 5 4 5 9 4 5 9 b — — 7 6 7 6 13 7 6 13										
15. Krankheiten der Lederhaut	a — — — — — — — — — — b — — — — — — — — — —										
16. Glaukom	a — — — — — — — — — — b — 1 1 4 1 5 6 1 3 4										
Zusammen 1.—16.	a 18 10 528 697 546 707 1253 522 675 1197 b 59 60 951 810 1010 870 1880 941 814 1755										
Im ganzen (a und b)		77	70	1479	1507	1556	1577	3133	1463	1489	2952

E. Entbindungsanstalten.⁴⁾

	insgesamt		insgesamt
Zahl der Anstalten	9 (6 ⁴⁾)	Zahl der mittels geburtshilflicher	
" " Betten	136 (18)	Operation Entbundenen	138 (1)
" " Entbundenen überhaupt	1005 (34)	Davon gestorben (insgef.	
Davon erkrankt an Kind-		2,90%)	4 (—)
bettfieber (insgef. 0,50%)	5 (—)	" " Neugeborenen — ohne	
Davon gestorben an Kind-		die Fälle von Abortus —	1004 (34)
bettfieber (insgef. 0,21%)		Dav. totgeb. (insgef. 4,38%)	44 (2)
der Entbundenen, 60%		Davon gestorben (insgef.	
der Erkrankten)	3 (—)	5,10% der Lebendgebör.)	49 (—)

¹⁾ Mit Ausfluß der besonderen Abteilung für Augenkranken des Katharinenhospitals zu Stuttgart, welche bei der Gesamterhebung der Morbidität in den allgemeinen Krankenhäusern berücksichtigt ist; vgl. Anm. 4 auf Seite 179. — ²⁾ a Anstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter. — ³⁾ Siehe Anm. 2 auf Seite 179. — ⁴⁾ Darunter () mit privatem Charakter.

Jahr	a) Form des Irreleins																		b) Erblichk.	
	Melancholie		Manie		Zirkulärer Irrfnn		primäre Verrücktheit		sekundäre Seelenföhrung		paralytische Seelenföhrung		Seelenföhrung mit Epilepsie		Idiotie und Kretinismus		Zusammen		davon erblich	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1877)	34	48	36	31	Die in Spalte 6 bis 9 genannten Irrfnnformen werden erst seit 1885 ausgeschieden.				86	43	8	4	1	—	—	—	165	126	61	51
1878)																	291		112	
1879)	65	104	55	60					75	55	16	3	1	—	1	1	213	223	97	124
1880)																	436		221	
1881)																	207	251	88	122
1882)	70	134	46	52					59	58	26	5	2	—	4	2	458		210	
1883)																	585	600	246	297
1884)																	1 185		543	
zuf. 1877/84	169	286	137	143					220	156	50	12	4	—	5	3	100	100	42,1	50,8
Auf je 100 Irre in Sp. 18 bzw. 19 kommen	28,9	47,7	23,4	23,8					37,6	26,0	8,5	2,0	0,7	—	0,9	0,5				
1885)																	275	270	129	126
1886)	78	128	63	59	3	1	64	35	41	36	23	9	1	2	2	—	545		255	
1887)																				
1888)	64	118	59	49	2	7	100	61	48	50	31	3	3	1	10	1	317	290	142	163
1889)																	607		305	
1890)	11	25	13	16	—	1	17	23	10	17	6	2	—	—	1	—	58	84	20	38
1891)																	142		58	
1892)	42	74	46	31	7	4	58	49	54	44	28	9	7	4	9	10	251	225	132	128
1893)																	476		260	
1894)	26	58	42	39	5	2	29	36	24	34	14	3	3	5	8	2	151	179	64	92
zuf. 1885/94	221	403	223	194	17	15	268	204	177	181	102	26	14	12	30	13	330		156	
Auf je 100 Irre in Sp. 18 bzw. 19 kommen	21,0	38,5	21,2	18,5	1,6	1,4	25,5	19,5	16,8	17,3	9,7	2,5	1,3	1,1	2,9	1,2	1 052	1 048	487	547
																	2 100		1 034	
																	100	100	46,3	52,2

(Noch) 1. Aufnahmen.²⁾

Jahr	c) Altersklassen														d) Familienstand							
	bis zu 20 J.		21—30 J.		31—40 J.		41—50 J.		50—60 J.		60—70 J.		70 J. u. dar. ³⁾		ledig		verheirat.		verwitwet oder geschieden			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.		
1877 } . .	12	10	45	46	54	33	28	10	15	15	3	8	1	1	86	77	74	30	5	19		
1878 } . .													(7)	(3)								
1879 } . .	12	24	73	66	64	68	35	32	14	19	8	8	1	1	116	114	93	88	4	21		
1880 } . .													(6)	(5)								
1881 } . .	21	21	43	63	63	78	45	48	22	28	12	13	1	—	93	127	103	92	11	32		
1882 } . .																						
1883 } . .	21	21	43	63	63	78	45	48	22	28	12	13	1	—	93	127	103	92	11	32		
1884 } . .																						
zuf. 1877/84 Auf je 100 Irre in Sp. 18 bzw. 19 kommen	45	55	161	175	181	179	108	90	51	62	23	29	3	2	295	318	270	210	20	72		
1885 } . .	7,7	9,2	27,5	29,2	31,0	29,8	18,5	15,0	8,7	10,3	3,9	4,8	0,5	0,3	50,4	53,0	46,2	35,0	3,4	12,0		
1886 } . .	22	15	79	80	69	56	56	57	28	31	14	24	(2,2) 3	(1,3) 4	152	131	110	110	13	29		
1887 } . .													(4)	(3)								
1888 } . .																						
1889 } . .	40	23	97	93	83	64	43	57	25	33	14	9	2	6	175	148	130	112	12	30		
1890 } . .													(13)	(5)								
1891 } . .	4	5	13	20	15	28	13	16	8	8	4	6	1	1	29	39	28	32	1	13		
1892 } . .																						
1893 } . .	40	29	73	56	56	42	40	49	27	28	6	15	9	6	147	131	92	61	12	33		
1894 } . .																						
zuf. 1885/94 Auf je 100 Irre in Sp. 18 bzw. 19 kommen	121	90	303	290	261	243	174	208	112	119	45	66	(2) 17	(8) 24	590	548	416	368	46	132		
	11,5	8,6	28,8	27,7	24,8	23,2	16,5	19,8	10,6	11,3	4,3	6,3	1,6	2,3	56,1	52,3	39,6	35,1	4,3	12,6		
													1,8	0,8								

¹⁾ Die Fälle von Säuerwahnfinn und der zur Beobachtung eingebrachten Nichtirren und Simulanten sind ausgeschieden. — ²⁾ Bei den Aufnahmen sind in Abt. a—d nur die ersten Aufnahmen und die nach vorübergegangener Genesung erfolgten Wiederaufnahmen berücksichtigt; in Abt. e sind auch diese Wiederaufnahmen, sowie die Fälle von Seelenföhrung mit Epilepsie unberücksichtigt geblieben. Dagegen sind in Abt. a—e außer Betracht gelassen: die ohne vorherige Genesung wiederholt aufgenommenen und die aus einer anderen Anstalt über nommenen Kranken. — ³⁾ Die in Spalte 34 und 35 in Klammer befindlichen Ziffern zeigen die Zahl der mit unbekanntem Alter an.

irrenanstalten in den Jahren 1877 bis 1894.¹⁾

(Noch) 1. Aufnahmen.

2. Abgang.²⁾

Jahr	e) Religionsbekenntnis ¹⁾								im			Davon							
	Evangelische		Katholiken		Israeliten		Andersgläubige		zuf.	ganzen			genesen		ungeheilt entlassen		gestorben		gebefert
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	zuf.	m.	w.	in die Familie	in land. Anstalt verbracht	m.	w.	
1.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.
1877 } 1878 }	103	73	38	36	1	2	—	—	253	97	66	163 ³⁾	56 ³⁾	18 ³⁾	17 ³⁾	36 ³⁾	36 ³⁾		
1879 } 1880 }	125	140	56	39	3	4	—	—	367	107	101	208	58	87	17	46	57	40	73
1881 }										81	70	151			20	22			26
1882 }										102	99	201			21	45			48
1883 }	123	154	55	53	3	4	1	1	394	88	80	168	73	91	15	38	55	48	35
1884 }										87	113	200			16	58			32
zuf. 1877/84	351	367	149	128	7	10	1	1	1014	788	701	1489	131	178	148	321	112	88	327
Auf 100 Irre in Sp. 50 bezw. 53 kommen	70,8		27,3		1,7		0,2		100			100	27,6 ³⁾		9,9	21,6	18,9 ³⁾		22,0
1885 }										88	92	180			20	22			35
1886 }	158	149	71	71	2	2	4	—	457	112	103	215	86	98	28	33	78	65	43
1887 }										112	105	217			29	30			45
1888 }										146	104	250			35	60			54
1889 }	184	195	89	53	3	2	3	—	529	167	127	294	85	100	20	80	129	82	51
1890 }										127	125	252			22	35			43
1891 }	31	61	19	17	1	1	—	—	130	104	96	200	26	23	16	40	32	26	37
1892 }										133	119	252			31	53			47
1893 }	150	153	71	47	4	3	1	—	429	214	168	382	58	64	31	129	92	64	65
1894 }	99	106	34	35	—	3	1	—	278	213	197	410	40	54	39	67	48	44	118
zuf. 1885/94	622	664	284	223	10	11	9	—	1823	1416	1236	2652	295	339	271	549	379	281	538
Auf 100 Irre in Sp. 50 bezw. 53 kommen	70,5		27,8		1,2		0,5		100			100	23,9		10,2	20,7	24,9		20,3

XIII. 11. Schwachsinrige und Epileptische.

1. In Stetten und in Pfingstweid.

2. In Stetten, Marienberg, Pfingstweid, Heggbach.⁴⁾

Jahr	Zu- wachs		Abgang durch Entlassung wegen:								Stand am Ende des Kalender- jahrs		zuf.	Neu- auf- nahmen		Abgang durch		Stand am Ende des Jahrs	
			Ge- nefung		Besser- ung		Entlassung in unge- bessertem Zustand		Tod							Tod		Aus- tritt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1877	39	29	59						2		183	110	293	50	32	7	67	245	138
1878	27	24	37						2		189	112	301	36	30	8	40	257	144
1879	38	19	6	—	16	16	6	2	10	3	190	110	300	48	28	16	60	257	144
1880	21	19	7	5	10	7	6	7	6	—	182	110	292	21	20	6	45	247	144
1881	36	20	1	—	17	11	6	9	5	2	189	108	297	46	25	11	51	256	144
1882	32	18	—	1	15	10	9	5	6	3	191	107	298	35	30	11	50	253	151
1883	32	25	2	1	9	7	9	3	10	6	193	115	308	40	24	17	37	259	155
1884	37	24	3	1	17	12	5	2	6	4	199	120	319	39	27	12	49	262	157
zuf. 1877/84	262	178	19	8	84	63	41	28	43	18	1516	892	2408	315	216	88	399	2036	1177
			96						4										
1885	27	25	2	2	19	8	4	4	4	9	197	122	319	39	34	18	46	266	162
1886	48	18	3	2	17	12	7	4	7	1	211	121	332	55	23	11	55	278	162
1887	43	31	—	2	16	17	8	3	10	6	220	124	344	48	36	17	55	287	165
1888	44	22	5	1	11	13	13	1	8	8	227	123	350	67	71	24	40	321	205
1889	39	27	3	2	16	12	14	8	9	3	224	125	349	90	75	31	82	343	235
1890	49	29	4	3	24	10	6	5	5	3	234	133	367	78	61	36	76	370	235
1891	36	17	4	1	13	8	6	9	6	3	241	129	370	63	44	27	58	377	250
1892	50	23	3	3	9	6	7	6	9	4	263	133	396	95	55	33	49	426	259
1893	55	20	5	3	11	5	12	1	9	1	281	143	424	67	30	29	59	430	274
1894	57	35	3	3	15	9	15	5	12	3	292	158	450	98	56	34	64	463	297
zuf. 1885/94	448	247	32	22	151	100	92	46	79	41	2390	1311	3701	700	485	260	584	3561	2244

¹⁾ S. Anm. 2 auf vor. Seite. — ²⁾ Bezieht sich auf fñtliche, sowohl die erst- als die Wieder-Aufgenommenen. — ³⁾ Säuferwahnfinn, Nichtirre u. Simulanten sind auch hier ausgeschlossen. — ⁴⁾ Einschl. der Fälle von Säuferwahnfinn. — ⁵⁾ Heggbach seit 1888.

XIII. 12. Die Blinden in Württemberg nach den Auf-

Vorbemerkung: Die Zahlen für 1853 und 1894 beruhen auf besonderen Zählungen, während diejenigen für 1861 gelegentlich der allgemeinen Volkszählung erhoben worden sind. Im Jahre 1894 befanden sich 162 = 11,9 % der 1364 gezählten blinden Personen in Anstalten, und zwar in folgenden:

- | | | |
|---|---------------------------------|--|
| 1. Blindenaufyl zu Gmünd | 39 männl. 35 weibl. zusammen 74 | } Diese 3 Anstalten
sind speziell der
Blindenpflege und
-Erziehung ge-
widmet. |
| 2. Nikolauspflege für blinde Kinder zu
Stuttgart | 26 " 19 " " 45 | |
| 3. Rettungs- und Erziehungsanstalt zu
Heiligenbronn OA. Oberndorf . 16 " 10 " " 26 | | |

In 4 weiteren Anstalten befanden sich zusammen 17 (8 m. 9 w.) Pfleglinge.

Bei der Verschiedenheit der Zählungen und den Schwierigkeiten der Feststellung von „Blindheit“ sind die nachstehenden Ziffern nicht von absoluter Zuverlässigkeit. Die Zahlen für 1894 sind erhoben worden, um eine gründliche Statistik der Blinden Württembergs auf Grund von ärztlichen Untersuchungen herzustellen; dieselbe soll in nächster Zeit zum Abschluß gelangen.

Oberämter	1853			3. Dez. 1861			1894		
	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Backnang . .	8	14	22	6	9	15	4	11	15
Befigheim . .	18	15	33	15	9	24	9	5	14
Böblingen . .	10	8	18	7	4	11	7	6	13
Brackenheim .	9	16	25	7	11	18	5	7	12
Cannstatt . .	14	13	27	8	5	13	11	6	17
EBlingen . . .	18	12	30	14	7	21	10	9	19
Heilbronn . .	17	7	24	10	7	17	14	16	30
Leonberg . .	11	21	32	8	14	22	9	16	25
Ludwigsburg .	16	11	27	12	7	19	14	8	22
Marbach . . .	15	12	27	8	6	14	7	5	12
Maulbronn . .	8	12	20	3	2	5	9	7	16
Neckarfulm . .	14	12	26	5	4	9	13	6	19
Stuttgart, Stadt	20	24	44	34	30	64	87	93	180
Stuttgart, Amt	11	14	25	8	8	16	12	5	17
Vaihingen . .	3	7	20	7	5	12	11	6	17
Waiblingen . .	15	6	21	8	10	18	17	12	29
Weinsberg . .	10	14	24	10	12	22	9	9	18
Neckarkreis . .	217	218	435	170	150	320	248	227	475
Balingen . . .	27	18	45	13	15	28	11	13	24
Calw	9	14	23	10	10	20	10	5	15
Freudenstadt .	8	3	11	7	8	15	18	12	30
Herrenberg . .	8	14	22	8	4	12	12	5	17
Horb	9	11	20	2	5	7	7	4	11
Nagold	21	13	34	13	11	24	9	4	13
Neuenbürg . .	17	9	26	11	5	16	7	4	11
Nürtingen . .	18	13	31	15	6	21	9	11	20
Oberndorf . . .	7	11	18	7	4	11	20	16	36
Reutlingen . .	13	13	26	9	7	16	7	21	28

nahmen in den Jahren 1853, 1861 und 1894.

Oberämter	1853			3. Dez. 1861			1894		
	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Rottenburg . .	12	12	24	10	9	19	11	5	16
Rottweil . . .	16	16	32	9	13	22	13	3	16
Spaichingen . .	8	7	15	4	7	11	7	3	10
Sulz	8	3	11	7	2	9	3	6	9
Tübingen . . .	11	6	17	15	6	21	21	11	32
Tuttlingen . . .	17	7	24	16	11	27	6	5	11
Urach	9	10	19	11	13	24	12	6	18
Schwarzkreis	218	180	398	167	136	303	183	134	317
Aalen	14	13	27	13	8	21	16	9	25
Crailsheim . . .	9	14	23	8	14	22	18	5	23
Ellwangen . . .	12	5	17	10	10	20	5	5	10
Gaildorf	3	7	10	11	8	19	10	5	15
Gerabronn . . .	12	18	30	12	11	23	6	10	16
Gmünd	12	12	24	24	11	25	46	46	92
Hall	10	12	22	9	7	16	7	6	13
Heidenheim . . .	15	12	27	12	17	29	13	15	28
Künzelsau . . .	14	10	24	10	7	17	9	7	16
Mergentheim . .	17	11	28	13	12	25	8	8	16
Neresheim . . .	14	13	27	14	12	26	13	5	18
Öhringen	15	14	29	13	6	19	6	9	15
Schorndorf . . .	17	6	23	11	10	21	12	12	24
Welzheim	8	10	18	3	9	12	7	6	13
Jagtkreis	172	157	329	163	141	304	176	148	324
Biberach	11	10	21	7	11	18	10	10	20
Blaubeuren . . .	17	12	29	10	5	15	6	5	11
Ehingen	8	10	18	5	6	11	13	6	19
Geislingen . . .	10	14	24	10	5	15	7	10	17
Göppingen . . .	15	20	35	15	13	28	16	10	26
Kirchheim	15	12	27	11	3	14	9	6	15
Laupheim	9	14	23	8	15	23	10	7	17
Leutkirch	13	11	24	12	10	22	8	1	9
Münfingen	14	6	20	7	10	17	10	9	19
Ravensburg . . .	8	6	14	9	5	14	9	10	19
Riedlingen . . .	17	10	27	16	10	26	7	4	11
Saulgau	5	8	13	4	8	12	4	2	6
Tettnang	12	3	15	4	5	9	5	6	11
Ulm	19	20	39	10	11	21	12	10	22
Waldfee	7	7	14	9	7	16	11	12	23
Wangen	4	6	10	5	5	10	2	1	3
Donaukreis . . .	184	169	353	142	129	271	139	109	248
Württemberg . .	791	724	1 515	642	556	1 198	746	618	1 364

XIV. Wah-

Die Ergebnisse der württembergischen Land-

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. —

Wahlbezirk	Be- zeich- nung der Wahl)	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dez. 1890			Zahl der			Name und Stand des gewählten Kandidaten
		über- haupt	in % der		Wahl- berech- tigten	abgegebenen Stimmen		
			Ev.	Kath.		im ganzen	in % der Wahl- berech- tigten	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Städte:								
Stuttgart . . .	I E	139 817	83,7	13,5	25 084	17 473 18 879	69,6 75,3	Kloß, Bürgeraussch.-Mitgl. Schweickhardt, Kaufmann v. Abel, Oberbürgermfr. Nieder, Landgerichtsrat Mayfer, Kommerzienrat
Tübingen . . .	I	13 273	84,7	14,1	2 195	1 668	76,0	
Ludwigsburg . . .	I	17 418	86,1	12,1	1 909	1 518	79,5	
Ellwangen . . .	I	4 606	15,7	82,8	924	722	78,1	
Ulm . . .	I	36 191	70,4	27,3	5 956	3 554	59,7	
Heilbronn . . .	I E	29 941	83,7	12,6	5 680	4 046 4 625	71,2 81,4	Betz, Kaufmann Payer, Rechtsanwalt
Reutlingen . . .	I	18 542	93,9	5,4	3 422	2 294	67,0	
Oberamtsbezirke:								
Aalen . . .	I E	29 425	41,5	58,4	6 201	4 889 5 283	78,9 85,2	Rembold, Rechtsanwalt Käß, Lederfabrikant C. Haußmann, Rechtsanw.
Backnang . . .	I	29 547	96,4	2,4	5 800	4 357	75,1	
Balingen . . .	I	35 192	86,7	12,7	7 166	5 018	70,0	Schmid, Kunstmüller Krug, Schultheiß
Befigheim . . .	I E	28 180	97,3	1,4	5 690	3 930 4 873	69,1 85,6	
Biberach . . .	I	35 121	13,8	86,1	7 019	5 038	71,8	Scheer, Privatmann Dr. Hartranft, Oberreall. v. Balz, Präsident
Blaubeuren . . .	I E	20 184	66,5	33,5	4 083	3 311 3 318	81,1 81,3	
Böblingen . . .	I E	26 918	97,4	2,5	5 569	4 185 4 518	75,1 81,1	Haßner, Stadtschultheiß Glafer, Gemeinderat Sachs, Stadtschultheiß
Brackenheim . . .	I	24 039	91,9	7,1	4 955	4 214	85,0	
Calw . . .	I E	25 408	97,5	1,5	4 967	3 918 4 426	78,9 89,1	v. Geß, R.-Gerichtsrat a. D. Hartranft, Stadtschultheiß Schock, Oekonom
Cannstatt . . .	I E	46 496	89,9	8,8	9 364	6 966 7 399	74,4 79,0	
Crailsheim . . .	I	26 445	86,0	12,4	5 250	3 035	57,8	Dr. Kiene, Landgerichtsrat Rathgeb, Schultheiß v. Hohl, Staatsrat a. D. F. Haußmann, Rechtsanw.
Ehingen . . .	I	26 555	13,4	86,6	5 625	3 530	62,8	
Ellwangen, Amt . . .	I	26 275	8,9	90,7	4 866	3 201	65,8	Dr. Klaus, Rektor Erhardt, Gemeinderat Hartmann, Gutsbesitzer Hähnle, Fabrikant
Eßlingen . . .	I E	40 775	85,2	14,2	8 115	6 205 6 576	76,5 81,0	
Freudenstadt . . .	I	31 764	97,6	2,0	6 186	4 866	78,7	Münzing, Gemeinderat Schurer, Schultheiß Nußbaumer, Oberlehrer Beurlen, Seifenfieder
Gaildorf . . .	I	24 158	93,2	6,7	4 567	3 480	76,2	
Geislingen . . .	I E	32 163	53,3	46,3	6 755	5 987 6 209	88,6 91,9	Spieß, Oekonomierat
Gerabronn . . .	I	30 125	94,6	3,6	5 724	4 170	72,9	
Gmünd . . .	I	36 836	27,1	72,6	6 813	3 858	56,6	Münzing, Gemeinderat Schurer, Schultheiß Nußbaumer, Oberlehrer Beurlen, Seifenfieder
Göppingen . . .	I E	44 854	84,8	14,4	9 389	7 607 8 105	81,0 86,3	
Hall . . .	I E	29 548	92,4	6,8	5 581	4 081 4 549	73,1 81,5	Hähnle, Fabrikant Münzing, Gemeinderat Schurer, Schultheiß Nußbaumer, Oberlehrer Beurlen, Seifenfieder
Heidenheim . . .	I E	38 788	93,7	6,2	8 018	6 584 6 735	82,1 84,0	
Heilbronn, Amt . . .	I E	24 031	82,8	14,6	4 951	3 695 4 096	74,6 82,7	Spieß, Oekonomierat
Herrenberg . . .	I	24 272	92,1	7,2	4 878	3 839	78,7	
Horb . . .	I	20 151	10,8	84,1	4 042	3 302	81,7	Spieß, Oekonomierat
Kirchheim . . .	I	27 941	98,4	1,4	5 720	4 376	76,5	
Künzelsau . . .	I E	29 295	57,8	39,9	5 913	5 023 5 419	84,9 91,6	

*) Die ersten ordentlichen Wahlen sind durch I, die engeren (Stichwahlen) durch E be-

len.

tagswahlen vom 1. und 14./15. Februar 1895.

Württ. Jahrb. 1888 I 1. H. S. 172 ff.)

Abgegebene Stimmen im einzelnen für Kandidaten ²⁾						zer- splitterte und ungültige Stimmen	Wahlbezirk	
der Deutschen Partei	der Konfer- vativen Partei	der Volks- partei	des Zentrums	der Sozial- demo- kratie	ohne bestimmte Partei- richtung			
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	2.	1.
Städte:								
3 823	1 957	3 494	559	7 615	—	25	I	Stuttgart.
8 179	—	—	—	10 700	—	—	E	Tübingen.
557	—	1 060	—	20	—	31	I	Ludwigsburg.
856	—	—	36	66	517	13	I	Ellwangen.
—	—	285	421	5	—	11	I	Ulm.
1 206	—	1 846	217	280	—	5	I	Heilbronn.
867	—	1 036	165	594	1 368	16	I	Reutlingen.
—	—	2 409	—	—	2 216	—	E	
330	—	1 736	—	191	—	37	I	
Oberamtsbezirke:								
534	—	508	2 346	1 490	—	11	I	Aalen.
—	—	—	2 650	2 633	—	—	E	Backnang.
1 792	—	2 412	31	98	—	24	I	Balingen.
567	—	3 048	364	990	—	49	I	Befigheim.
1 751	—	1 687	—	474	—	18	I	Biberach.
2 431	—	2 442	—	—	—	—	E	Blaubeuren.
147	—	1 118	3 677	37	—	59	I	Böblingen.
1 188	—	1 301	803	—	—	19	I	Brackenheim.
1 636	—	1 692	—	—	—	—	E	Calw.
—	1 702	2 012	48	418	—	5	I	Cannstatt.
—	1 902	2 616	—	—	—	—	E	Crailsheim.
2 457	—	1 607	109	33	—	8	I	Ehingen.
1 909	—	1 774	—	220	—	15	I	Ellwangen, Amt.
2 338	—	2 088	—	—	—	—	E	Eßlingen.
2 120	—	1 907	226	2 708	—	5	I	Freudenstadt.
3 510	—	—	—	3 889	—	—	E	Gaildorf.
2 803	—	—	121	73	—	38	I	Geislingen.
—	—	15	3 441	19	—	55	I	Gerabronn.
2 185	—	1 596	343	4	—	23	I	Gmünd.
3 492	—	—	—	2 070	—	11	I	Göppingen.
2 706	—	2 125	—	12	—	23	I	Hall.
903	—	2 386	162	4	—	25	I	Heidenheim.
1 945	563	868	2 240	344	—	27	I	Heilbronn, Amt.
3 433	—	—	2 776	—	—	—	E	Herrenberg.
1 341	—	2 757	55	9	—	8	I	Horb.
—	—	—	2 854	913	—	91	I	Kirchheim.
3 260	—	2 243	542	1 546	—	16	I	Künzelsau.
3 692	—	4 413	—	—	—	—	E	
—	—	1 927	178	215	1 738	23	I	
—	—	2 626	—	—	1 923	—	E	
2 137	—	3 174	34	1 214	—	25	I	
2 267	—	4 468	—	—	—	—	E	
490	1 196	913	485	603	—	8	I	
—	1 987	2 109	—	—	—	—	E	
2 240	—	1 368	212	6	—	13	I	
225	—	999	2 056	4	—	18	I	
202	—	2 368	—	377	1 404	25	I	
1 897	—	892	2 126	82	—	26	I	
2 988	—	—	2 431	—	—	—	E	

zeichnet. — ²⁾ Die auf einen Abgeordneten gefallenen Stimmen sind durch Fettdruck hervorgehoben.

(Noch) Die Ergebnisse der württembergischen Land-

Wahlbezirk	Bezeichnung der Wahl ¹⁾	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dez. 1890			Zahl der			Name und Stand des gewählten Kandidaten
		überhaupt	in % der		Wahlberechtigten	abgegebenen Stimmen		
			Ev.	Kath.		im ganzen	in % der Wahlberechtigten	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
(Noch) Oberamtsbezirke:								
Laupheim . . .	I	26 215	12,8	85,3	5 271	3 981	75,5	Schick, Stadtschultheiß
Leonberg . . .	I	32 201	95,0	4,6	6 335	4 385	69,2	Aldinger, Gutsbesitzer
Leutkirch . . .	I	25 012	6,9	93,0	4 570	3 376	73,9	Eggmann, Pfarrer
Ludwigsburg, Amt	I	29 735	97,9	1,6	5 906	3 848	65,2	Schnaidt, Bankdirektor
Marbach . . .	I	26 927	97,4	0,6	5 425	3 113	57,4	Stockmayer, Oekon.-Rat
Maulbronn . . .	I	23 736	98,2	1,3	4 706	3 441	73,1	Schmidt, Redakteur
Mergentheim . .	I	29 258	60,9	36,0	5 693	4 724	83,0	Dr. Frhr. v. Mittnacht, Ministerpräsident
	E					4 894	86,0	
Münzingen . . .	I	24 214	60,4	38,4	5 079	4 246	83,6	Rath, Schultheiß
Nagold . . .	I	25 720	92,5	6,8	4 646	2 944	63,4	v. Luz, Regierungspräf.
Neckarfulm . . .	I	29 633	53,6	45,3	6 050	5 320	87,9	Lang, Holzhändler
Neresheim . . .	I	21 283	21,7	76,5	4 293	3 080	71,7	Vogler, Oberamtsbaumfr.
Neuenbürg . . .	I	27 013	97,9	1,7	5 228	4 256	81,4	Commerell, Sägewerkbef.
Nürtingen . . .	I	27 437	97,2	2,6	5 552	2 769	49,9	Gabler, Werkmeister
Oberndorf . . .	I	28 433	30,6	69,0	5 200	4 417	84,9	Eckard, Redakteur
	E					4 843	93,1	
Öhringen . . .	I	31 072	95,4	3,2	5 983	3 959	66,1	Gebert, Oekonom
Ravensburg . . .	I	39 464	15,4	84,5	7 269	4 704	64,7	Egger, Schullehrer
Reutlingen, Amt	I	25 186	94,3	5,2	5 256	4 435	84,4	Krauß, Fabrikant
	E					4 689	89,2	
Riedlingen . . .	I	26 901	4,0	94,6	5 629	4 083	72,5	Gröber, Landgerichtsrat
Rottenburg . . .	I	28 351	39,8	60,0	5 843	4 978	85,2	Schach, Gafthofbesitzer.
Rottweil . . .	I	33 343	27,7	71,9	6 438	5 613	87,2	Birk, Fabrikant
	E					5 988	93,0	
Saulgau . . .	I	27 978	3,7	96,2	5 538	4 355	78,6	Rapp, Oberamtsbaumeister
Schorndorf . . .	I	25 578	98,6	0,8	5 343	4 347	81,4	Schrenpf, Redakteur
	E					4 818	90,2	
Spaichingen . . .	I	17 388	9,6	90,3	3 738	3 335	89,2	Schumacher, Kaufmann
Stuttgart, Amt	I	41 818	97,5	2,2	8 426	6 326	75,1	Kraut, Fabrikant
	E					6 448	76,5	
Sulz . . .	I	18 567	90,0	9,9	3 679	2 880	78,3	Tag, Brauereibesitzer
	E					3 142	85,4	
Tettngang . . .	I	23 287	7,7	92,2	4 811	2 333	49,5	Bueble, Kaufmann
Tübingen, Amt	I	22 810	98,7	0,9	4 823	3 769	78,1	Weidle, Gemeinderat
Tuttlingen . . .	I	27 613	60,1	39,8	5 967	4 561	76,4	Storz, Drechslermeister
	E					4 839	81,1	
Ulm, Amt . . .	I	22 437	75,2	24,8	4 595	3 559	77,4	Haug, Stadtschultheiß
	E					3 917	85,2	
Urach . . .	I	30 871	98,5	1,4	6 161	4 968	80,6	Henning, Fabrikant
Vaihingen . . .	I	22 087	98,8	0,6	4 487	3 590	80,0	Maurer, Gutsbesitzer
Waiblingen . . .	I	27 133	97,7	1,2	5 283	4 298	81,4	Binz, Gemeinderat
	E					4 552	86,2	
Waldfee . . .	I	26 958	3,6	96,4	5 376	3 495	65,0	Beutel, Oekonom
Wangen . . .	I	21 673	7,6	92,4	3 918	2 585	66,0	Dentler, Oberamtstierarzt
Weinsberg . . .	I	24 617	94,2	2,5	4 796	2 644	55,1	Hege, Gutsächter
Welzheim . . .	I	20 299	89,6	9,9	4 080	2 738	67,1	Ellinger, Oekonom
	E					3 111	76,3	
Gesamtergebnis ³⁾	I	2 036 522	69,1	29,9	399 775	295 445	73,9	
	E					305 898	76,5	

^{1) 2)} Wie auf S. 186 und 187. — ³⁾ Nach der Parteistellung verteilen sich die gewählten Kandidaten wie folgt: Deutsche Partei 14, Konservative Partei 1, Volkspartei 31, Zentrum 18, Sozialdemokratie 2, ohne bestimmte Parteirichtung 4.

tagswahlen vom 1. und 14./15. Februar 1895.

Abgegebene Stimmen im einzelnen für Kandidaten ²⁾						zer- splitterte und ungültige Stimmen	Wahlbezirk	
der Deutschen Partei	der Konfer- vativen Partei	der Volks- partei	des Zentrums	der Sozial- demo- kratie	ohne bestimmte Partei- richtung			
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	2.	1.
								(Noch) Oberamts- bezirke:
—	—	760	2 921	16	253	31	I	Laupheim.
2 473	—	759	—	1 136	—	17	I	Leonberg.
—	—	725	2 603	20	—	28	I	Leutkirch.
1 173	—	1 950	—	695	—	30	I	Ludwigsburg, Amt.
—	—	—	—	343	2 694	76	I	Marbach.
1 239	—	1 831	—	361	—	10	I	Maulbronn.
1 888	—	1 024	1 785	19	—	8	I	} Mergentheim.
2 991	—	—	1 903	—	—	—	E	
—	—	2 726	1 449	—	—	71	I	Münchingen.
2 698	—	35	74	108	—	29	I	Nagold.
—	—	2 739	2 544	22	—	15	I	Neckarfulm.
—	—	—	2 466	—	571	43	I	Neresheim.
2 325	—	—	—	474	1 448	9	I	Neuenbürg.
—	—	2 116	71	494	—	88	I	Nürtingen.
—	—	1 856	2 056	479	—	26	I	} Oberndorf.
—	—	2 397	2 446	—	—	—	E	
—	—	597	62	505	2 775	20	I	Oehringen.
400	—	726	3 397	155	—	26	I	Ravensburg.
2 105	—	2 050	154	115	—	11	I	} Reutlingen, Amt.
2 367	—	2 322	—	—	—	—	E	
—	—	75	3 880	71	—	57	I	Riedlingen.
1 122	—	649	3 120	53	—	34	I	Rottenburg.
821	—	2 170	2 395	214	—	13	I	} Rottweil.
—	—	3 018	2 970	—	—	—	E	
—	—	1 548	2 655	29	102	21	I	Saulgau.
479	1 805	1 946	—	104	—	13	I	} Schorndorf.
—	2 464	2 354	—	—	—	—	E	
—	—	1 736	1 580	12	—	7	I	Spaichingen.
1 916	—	1 971	—	2 416	—	23	I	} Stuttgart, Amt.
—	—	3 453	—	2 995	—	—	E	
1 257	—	1 404	135	76	—	8	I	} Sulz.
1 430	—	1 722	—	—	—	—	E	
42	—	—	2 240	25	—	76	I	Tettngang.
1 382	—	2 326	—	58	—	3	I	Tübingen, Amt.
1 238	—	1 777	1 087	453	—	6	I	} Tuttlingen.
2 179	—	2 660	—	—	—	—	E	
—	—	1 262	462	132	1 688	15	I	} Ulm, Amt.
—	—	1 934	—	—	1 983	—	E	
2 079	—	2 744	—	101	—	44	I	Urach.
1 409	—	2 122	—	48	—	11	I	Vaihingen.
1 390	1 170	1 614	—	105	—	19	I	} Waiblingen.
2 087	—	2 465	—	—	—	—	E	
—	—	817	2 615	7	—	56	I	Waldsee.
—	—	218	2 298	33	—	36	I	Wangen.
—	—	—	71	445	2 105	23	I	Weinsberg.
1 116	—	1 305	107	199	—	11	I	} Welzheim.
1 242	—	1 869	—	—	—	—	E	
70 990	8 393	96 040	69 252	32 257	16 693	1 820	I	} Gesamtergebnis. ³⁾
80 926	6 353	101 376	66 152	31 653	13 021	1 417	E	

				Jahre		
				1892	1893	1894
e) Anhängige Konkursfachen						
	1892	1893	1894			
überjährige	266	250	232			
neu angefallen	453	361	411			
beendet				719	611	643
„eröffnete“ Konkursverfahren ¹⁾				469	379	377
				388	293	357
2. Straffachen. a) In Forstrügefachen ergangene Strafbefehle				5 519	11 501	7 459
b) Anhängige Privatklagefachen				5 573	5 952	5 653
darunter neu angefallen				5 048	5 346	5 022
c) Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß der Forstrügefachen				3 878	4 006	4 059
darunter neu angefallen				3 800	3 907	3 933
d) Anhängige Anklagefachen wegen Ver- gehen und Uebertretungen				13 295	14 050	13 864
darunter neu angefallen				12 229	12 730	12 444
e) Anhängige Voruntersuchungen				1 198	1 608	1 494
darunter neu angefallen				1 115	1 500	1 372
b) bis e) Anhängige Untersuchungen zu- sammen				23 944	25 616	25 070
darunter neu angefallen				22 192	23 483	22 771
f) Einzelne richterliche Anordnungen, ins- besondere infolge von Anträgen der Staats- anwaltschaft auf Vornahme richterlicher Untersuchungshandlungen, waren zu treffen Durch Urteile der Amtsgerichte und Schöffengerichte ²⁾				24 495	25 226	25 798
verurteilte Personen				12 925 (77,38 ‰)	13 839 (77,67 ‰)	13 307 (76,07 ‰)
freigesprochene Personen				3 778 (22,62 ‰)	3 979 (22,33 ‰)	4 185 (23,93 ‰)
D. Landgerichte.						
1. Zivilfachen. I. Instanz.						
a) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen				3 569	3 414	3 463
b) Anhängig gewordene Ehesachen				236	276	262
In den beendeten Ehesachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf		1892	1893	1894		
Nichtigkeit der Ehe		—	1	3		
Ungültigkeit der Ehe		5	3	2		
Ehescheidung		153	131	133		
c) Anhängig gewordene Entmündigungsfachen				3	9	3
d) Anhängig gewordene Rechtsstreitigkeiten vor der Kammer für Handelsfachen in Stuttgart				575	442	496
Im ganzen				4 383	4 141	4 224
II. Instanz (Berufungsinstanz).						
Anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse und Urkunden- prozesse				749	711	819
2. Straffachen.						
a) Von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren zu- rückgewiesene oder an die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeigen				3 545	3 527	3 810
b) Vorverfahren waren anhängig				24 534	25 778	25 647
wurden beendet				22 063	23 047	22 982

¹⁾ Vrgl. Anm. 1 auf S. 194. — ²⁾ Ausgenommen diejenigen Verurteilungen, bezüglich deren es bei der Erlassung von Strafbefehlen bewendete.

	Jahre		
	1892	1893	1894
c) Hauptverfahren in I. Instanz.			
aa) Vor den Schwurgerichten waren anhängig	266	281	266
wurden beendet	251	262	250
bb) Vor den Strafkammern waren anhängig	3 473	3 727	3 793
wurden beendet	3 133	3 307	3 407
d) Berufungen waren anhängig	1 353	1 379	1 486
wurden beendet	1 197	1 189	1 341
Von den Schwurgerichten verurteilte Personen	255 ¹⁾ (77,04 %)	218 ¹⁾ (71,48 %)	251 ²⁾ (64,19 %)
freigesprochene Personen	76 (22,96 %)	87 (28,52 %)	140 (35,81 %)
Von den Strafkammern in I. Instanz verurteilte Personen	3 089 (88,64 %)	3 339 (90,46 %)	3 370 (87,19 %)
freigesprochene Personen	396 (11,36 %)	352 (9,54 %)	495 (12,81 %)
E. Oberlandesgericht in Stuttgart.			
1. Zivillachen. a) In der Berufungsinstanz anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Ehe- und Entmündigungsprozesse	274	291	321
b) Beschwerden in bürgerlichen Rechtsachen und im Konkursverfahren	79	97	88
2. Straffachen. a) Revisionen waren anhängig	69	87	73
wurden erledigt	66	85	69
Urteile ergingen auf			
Aufhebung des vorinstanzlichen Urteils	8	8	7
Verwerfung der Revision	39	49	38
b) Beschwerden waren anhängig	78	84	93
wurden erledigt	74	84	92
Durch Entscheidung für begründet erklärte Beschwerden	5	13	14
Durch Entscheidung für unbegründet er- klärte Beschwerden	57	63	65
c) Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 170 der St.P.O.) wurden gestellt	8	17	4
für begründet erklärt	—	2	—
II. Verwaltung der nichtfreitigen Gerichtsbarkeit.			
1. Gerichts- und Amtsnotariate.			
a) Inventuren und Teilungen waren zu erledigen	46 856	46 193	49 523
wurden erledigt	45 297	44 191	47 832
darunter privatim	5 810 (12,83 %)	6 115 (13,84 %)	6 580 (13,76 %)
b) Vormundschaftsrechnungen waren zu erledigen	20 729	20 574	20 826
wurden erledigt	20 723	20 500	20 771
2. Amtsgerichte. Vormundschaftsrechnungen			
a) waren zu revidieren	19 631	19 533	19 900
wurden revidiert	19 005	18 967	19 464
b) waren abzuheören	22 002	21 574	21 957
wurden abgehört	20 099	19 831	20 634
3. Zivilkammern der Landgerichte.			
a) Inventuren, Eheverträge und Teilungen (Exemter)			
waren zu erledigen	33	29	32
wurden erledigt	23	17	20
b) Zu beaufachtigende Kuratelen und Adminiftrationen	47	44	34
Davon hörten auf	5	10	2
c) Kuratel- und Adminiftrationsrechnungen			
aa) waren zu revidieren	38	35	29
wurden revidiert	38	35	28
bb) waren abzuheören	38	37	30
wurden abgehört	36	36	28

¹⁾ In den Jahren 1892 und 1893 wurden je 2 Todesurteile gefällt, je wegen Mords, die Todesstrafen aber in 3 Fällen in lebenslängliche, in 1 Fall (i. J. 1893) in 15jährige Zuchthausstrafe verwandelt. — ²⁾ Im Jahr 1894 wurden 3 Todesurteile gefällt, je wegen Mords, jedoch in allen Fällen in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

XV. 2. Vergleichende Übersicht über die Geschäftsthätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozeßsachen während der 10 Jahre 1885—1894.¹⁾

(„Übersicht über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in dem Jahre 1894“, herausgeg. von dem K. Justizministerium, Stuttg. 1895; auch „Bericht des Justizministeriums an den König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in dem Jahre 1894“, veröffentlicht in der bef. Beilage zum Staats-Anzeiger vom 24. Oktober 1895 Nr. 247. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 166.)

Prozeßsachen	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Amtsgerichte.										
A. Anfall.										
Zivilprozesse	22 004	22 257	22 903	23 993	25 066	26 457	26 825	28 128	27 567	29 340
Konkursprozesse	389	383	432	409	379	391	421	453	361	411
Unterfuchungen	21 281	21 133	20 560	20 383	20 177	19 387	19 800	22 192	23 483	22 771
zuf.	43 674	43 773	43 895	44 785	45 622	46 235	47 046	50 773	51 411	52 522
B. Erledigungen.¹⁾										
Konkursprozesse	405	383	395	436	367	389	361	469	379	377
Unterfuchungen	21 220	21 211	20 693	20 649	19 979	19 338	19 718	21 811	23 318	23 038
C. Rückstand.¹⁾										
Konkursprozesse	182	182	219	192	204	206	266	250	232	266
Unterfuchungen	1 821	1 795	1 697	1 431	1 626	1 675	1 752	2 133	2 298	2 032
II. Landgerichte.										
1. Zivilfach.										
Anfall:										
I. Instanz	3 121	3 130	2 981	3 029	3 322	3 803	3 961	4 383	4 141	4 224
II. Instanz	615	638	602	645	736	671	734	749	711	819
zuf.	3 736	3 768	3 583	3 674	4 058	4 474	4 695	5 132	4 852	5 043
2. Straffach.										
a) Listen der Staatsanwaltschaften für Vorverfahren:										
Anfall	21 055	21 850	20 871	21 454	22 837	22 471	23 980	25 624	26 834	26 725
Erledigungen ²⁾	21 167	22 037	21 046	21 212	22 845	22 268	23 715	25 608	26 574	26 792
Rückstand ²⁾	2 129	1 941	1 761	2 003	1 994	2 193	2 455	2 471	2 731	2 665
b) Hauptverfahren bei den Strafkammern:										
anhängig {	I. Instanz	4 030	4 448	3 669	3 620	3 540	3 288	3 256	3 473	3 727
	II. Instanz	1 062	1 076	1 155	1 165	1 143	1 233	1 170	1 353	1 379
erledigt {	I. Instanz	3 679	4 058	3 293	3 392	3 267	2 935	3 034	3 133	3 307
	II. Instanz	967	990	1 080	1 076	1 025	1 130	1 096	1 197	1 189
Rückstand {	I. Instanz	351	390	376	228	273	353	222	340	420
	II. Instanz	95	86	75	89	118	103	74	156	190
c) Schwurgerichts-										
Urteile	259	260	277	262	277	223	266	250	259	245
Rückstand	14	17	17	13	11	18	13	15	19	16
III. Oberlandesgericht.										
1. Zivilfach.										
Anfall	225	226	218	222	214	246	242	274	291	321
2. Straffach.										
Revisionen:										
Anfall	34	44	47	48	58	52	63	68	84	71
Erledigungen ²⁾	29	46	46	50	56	55	63	66	85	69
Rückstand	5	3	3	1	3	—	—	3	2	4

¹⁾ Im Zivilfach wird zufolge der im Reichsjustizamt für die einschlägige Statistik aufgestellten Formulare die Zahl der Erledigungen und der Rückstände seit 1881 nicht mehr erhoben; vgl. hierüber Württ. Jahrb. 1883 I S. 133. — ²⁾ An neu angefallenen und älteren Sachen.

XV. 3. Die in Württemberg im
(Nach amtlichen Mittheilungen der Amtsgerichte. — Vrgl. Württ.
a. Die im Jahr 1894 beendeten

Oberämter	Zahl der Fälle im Jahr 1894	Der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens wurde gestellt durch		Konkursmasse	Betrag der Forderungen			Das Konkursverfahren wurde beendigt		Zahl der Fälle, in welchen ein Strafverfahren eingeleitet wurde
		Ge- mein- schuld- ner	Kon- kurs- gläu- biger		ins- gesamt	hie- runter bevor- rechtigte	Maffe- kosten und Maffe- schulden	durch Zurück- nahme des Antrags	durch Ein- stellung wegen Maffe- mangels	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
				<i>fl.</i>	<i>fl.</i>	<i>fl.</i>	<i>fl.</i>			
Backnang . . .	8	6	2	53 703	122 568	3 757	6 239	—	1	1
Befigheim . . .	6	6	—	24 857	66 988	10 960	511	—	—	—
Böblingen . . .	7	4	3	31 711	360 098	2 967	4 794	1	—	—
Brackenheim . .	10	2	8	26 053	149 809	593	6 070	1	—	—
Cannstatt . . .	4	2	2	34 048	207 901	811	4 685	—	—	—
Eßlingen . . .	7	3	4	16 391	311 882	3 169	3 379	—	—	2
Heilbronn . . .	7	4	3	23 260	47 592	508	1 506	4	—	—
Leonberg . . .	1	1	—	20 444	79 725	496	1 782	—	—	—
Ludwigsburg . .	7	6	1	18 094	122 230	967	2 525	—	—	—
Marbach . . .	1	1	—	280	2 770	188	179	—	—	—
Maulbronn . . .	1	1	—	5 863	19 716	75	950	—	—	—
Neckarfulm . . .	3	1	2	24 464	52 747	1 734	1 755	—	—	—
Stuttgart, Stadt	48	23	25	206 269	868 863	35 191	57 030	9	5	2
Stuttgart, Amt	4	1	3	22 506	63 965	1 663	2 382	—	—	1
Vaihingen . . .	2	1	1	2 538	20 417	101	652	—	—	1
Waiblingen . . .	4	1	3	15 805	51 704	137	1 828	—	—	—
Weinsberg . . .	1	1	—	842	1 528	1 167	301	—	1	—
Neckarkreis . .	121	64	57	527 128	2 490 503	64 484	96 568	15	7	7
Balingen . . .	3	3	—	19 165	59 125	429	2 589	—	—	—
Calw . . .	4	2	2	23 031	58 781	458	2 207	—	—	—
Freudenstadt . .	3	1	2	9 899	24 193	111	1 336	—	—	—
Herrenberg . . .	3	—	3	5 575	5 553	241	922	1	—	—
Horb . . .	2	1	1	9 035	19 306	4 457	744	—	—	—
Nagold . . .	2	1	1	4 324	13 185	81	593	—	—	—
Neuenbürg . . .	5	4	1	20 758	54 265	1 709	1 915	—	1	—
Nürtingen . . .	4	3	1	10 485	36 172	227	2 497	—	—	1
Oberndorf . . .	6	3	3	19 485	53 933	489	2 507	—	—	—
Reutlingen . . .	14	7	7	31 164	122 224	15 877	4 292	1	1	—
Rottenburg . . .	7	3	4	3 847	22 621	44	1 187	2	1	—
Rottweil . . .	7	3	4	27 002	52 530	434	1 813	2	—	—
Spaichingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tübingen . . .	6	2	4	19 086	37 211	796	1 870	1	—	—
Tuttlingen . . .	5	3	2	34 993	61 128	563	1 063	—	—	—
Urach . . .	4	3	1	4 299	37 544	185	961	—	—	—
Schwarzwaldkreis	75	39	36	242 148	657 771	26 101	26 496	7	3	1

¹⁾ Zu vrgl. §§ 100, 102 der Konkursordnung vom 10. Febr. 1877 (R.Gef.BI. S. 351).

Jahr 1894 beendeten Konkurse.¹⁾

Jahrb. 1893 1. H. S. 105 ff.; 1894 3. H. S. 167 ff.)

Konkurse nach Oberämtern.

Oberämter	Zahl der Fälle im Jahr 1894	Der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens wurde gestellt durch		Konkursmasse	Betrag der Forderungen			Das Konkursverfahren wurde beendet		Zahl der Fälle, in welchen ein Strafverfahren eingeleitet wurde
		Ge- mein- schuld- ner	Kon- kurs- gläu- biger		ins- gesamt	hie- runter bevor- rech- tigte	Masse- kosten und Masse- schul- den	durch Zurück- nahme des Antrags	durch Ein- stellung wegen Masse- mangels	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Aalen . . .	4	2	2	26 047	88 443	5 731	1 989	1	—	—
Crailsheim . .	5	4	1	14 091	41 112	938	2 255	—	—	—
Ellwangen . .	1	—	1	2 694	5 370	92	450	—	—	—
Gaildorf . . .	3	1	2	6 004	14 800	394	727	2	—	—
Gerabronn . .	5	4	1	28 998	115 184	10 439	2 414	—	—	—
Gmünd	10	3	7	25 430	128 853	13 389	4 759	—	2	—
Hall	2	2	—	7 241	16 881	196	1 151	—	—	—
Heidenheim . .	5	2	3	37 353	86 287	4 834	3 582	—	—	—
Künzelsau . .	2	—	2	6 684	31 273	119	965	—	—	1
Mergentheim .	1	1	—	361	2 703	200	199	—	—	—
Neresheim . .	7	3	4	14 459	62 591	1 072	3 093	—	1	4
Öhringen . . .	14	6	8	38 852	88 578	507	3 278	4	1	—
Schorndorf . .	3	1	2	4 868	32 529	783	857	1	—	—
Welzheim . . .	1	1	—	1 411	3 362	3	417	—	—	—
Jagstkreis . .	63	30	33	214 493	717 966	38 697	26 136	8	4	5
Biberach . . .	3	3	—	2 672	27 709	414	1 055	—	—	—
Blaubeuren . .	3	1	2	11 396	151 986	1 790	1 834	—	—	2
Ehingen	3	2	1	15 545	39 315	202	1 643	—	—	—
Geislingen . .	4	2	2	19 625	45 130	682	3 245	2	—	—
Göppingen . .	14	10	4	29 240	164 232	3 434	8 031	1	—	1
Kirchheim . . .	2	1	1	1 579	3 544	68	424	—	—	—
Laupheim . . .	6	1	5	31 346	111 232	2 412	5 218	—	—	—
Leutkirch . . .	5	5	—	18 059	67 943	1 092	1 668	—	—	—
Münchingen . .	2	—	2	5 450	42 163	269	312	—	—	—
Ravensburg . .	11	6	5	29 614	101 207	5 894	6 942	2	—	—
Riedlingen . .	6	4	2	32 249	48 411	564	3 592	1	—	—
Saulgau	4	2	2	5 100	18 027	378	943	1	—	—
Tett nang . . .	4	1	3	4 800	13 431	1 108	1 332	1	—	—
Ulm	12	7	5	104 600	294 671	5 949	7 574	2	—	1
Waldfee	1	1	—	731	17 532	22	615	—	—	—
Wangen	2	2	—	5 223	11 708	24	770	—	—	—
Donaukreis . .	82	48	34	347 229	1 158 241	24 302	45 198	10	—	4
Württbg. 1894	341 ²⁾	181	160	1 300 998	5 024 481	153 584	194 398	40	14	17
Im Jahr 1883	368	211	157	1 987 249	8 118 600	684 656	221 761	32	64	17
" " 1884	400	211	189	2 092 346	7 987 471	847 720	211 784	43	52	20
" " 1885	336	155	181	1 761 608	5 702 088	425 875	220 139	35	24	22
" " 1886	340	173	167	3 484 207	8 809 547	426 424	269 515	40	30	31
" " 1887	335	168	167	1 542 658	5 341 584	477 077	177 076	38	24	26
" " 1888	360	189	171	1 377 575	6 138 892	361 759	184 159	35	28	25
" " 1889	307	173	134	1 156 375	4 797 249	265 122	148 366	33	27	28
" " 1890	317	177	140	1 198 189	4 220 214	336 139	147 379	27	34	16
" " 1891	300	170	130	1 528 589	4 697 114	205 512	178 268	26	18	27
" " 1892	395	224	171	2 501 718	9 094 184	522 634	283 000	24	35	46
" " 1893	320	152	168	1 803 295	5 808 406	210 847	264 656	36	25	30

²⁾ Vrgl. Anmerkung 1 auf Seite 196.

(Noch) XV. 3. Die in Württemberg im Jahr 1894 beendeten Konkurse.¹⁾
b. Die im Jahr 1894 beendeten Konkurse nach Berufsgruppen.²⁾

Berufsgruppen	Zahl der Fälle	Betrag der			
		Kon- kurs- masse	Forderungen		Masse- kosten und Masse- schul- den
			ins- gesamt	hier- unter bevor- rech- tigte	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht . . .	48	136 871	386 279	3 459	21 508
II. Forstwirtschaft und Fischerei	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden	7	62 892	335 362	11 689	9 217
V. Metallverarbeitung	11	69 588	277 279	13 141	9 881
VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	18	38 172	227 748	5 980	9 295
VII. Chemische Industrie	2	1 832	1 337	15	259
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe etc.	2	16 020	46 084	712	1 474
IX. Textilindustrie	8	29 688	166 835	6 332	4 837
X. Papier	—	—	—	—	—
XI. Leder	11	23 726	138 967	3 777	5 850
XII. Holz- und Schnitzstoffe	21	25 668	91 837	2 716	6 797
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	39	154 936	635 605	24 831	17 385
XIV. Bekleidung und Reinigung	40	92 494	309 275	11 931	13 426
XV. Baugewerbe	17	49 819	246 909	14 491	13 646
XVI. Polygraphische Gewerbe	1	2 769	61 405	391	959
XVII. Künstler, auch künstlerische Betriebe etc. . .	2	448	4 848	192	358
XVIII. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gefellen und Ge- hilfen, deren nähere Erwerbsthätigkeit zweifelhaft bleibt	—	—	—	—	—
XIX. Handelsgewerbe	85	492 088	1 704 620	39 105	66 319
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	3	4 879	31 855	79	659
XXII. Beherbergung und Erquickung	19	95 298	335 432	14 196	11 181
XXIII. Häusliche Dienste (einschl. persönl. Bedie- nung etc.)	1	127	331	9	105
XXIV. Militär-, Hof-, bürgerl. und kirchl. Dienst, auch fog. freie Berufsarten	2	774	8 067	—	301
XXV. Ohne Beruf und Berufsangabe	4	2 964	14 406	538	941
Zusammen	341 ¹⁾	1 300 998	5 024 481	153 584	194 398

Anhang: Art und Dauer der Erledigung.

Von den 4 870 897 *M.* nichtbevorrechtigten Forderungen wurden 1 061 081 *M.* = 21,8 % befriedigt, und zwar durch Zwangsvergleich 301 241 *M.*, durch Schlußverteilung 759 840 *M.*. Die Art der Erledigung und die Dauer der Konkurse ergeben sich aus folgenden Zahlen:

Art der Erledigung:

Schlußverteilung	248 Fälle = 72,8 %
Zwangsvergleich	39 " = 11,4 "
Zurücknahme des Antrags	40 " = 11,7 "
Einstellung wegen Massemangels	14 " = 4,1 "

Dauer des Verfahrens:

Unter 1 Monat:	31 Fälle = 9,1 %
1—3 "	10 " = 2,9 "
3—6 "	70 " = 20,5 "
6—12 "	152 " = 44,6 "
1—2 Jahr:	62 " = 18,2 "
2 Jahre und mehr:	16 " = 4,7 "

¹⁾ Die Reichsstatistik (vgl. Statist. Jahrb. für das Deutsche Reich 1895 S. 148) zählt nur 325 beendete Konkurse; über die Gründe hiefür vgl. ebenda S. 149 Anmerkung. — ²⁾ Die Berufsgruppierung gründet sich auf die anlässlich der Berufs- und Gewerbezahlung vom 14. Juni 1895 festgestellte Klassifikation der Berufsarten.

**XV. 4. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882–1893
in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.¹⁾**
(Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 172.)

Jahre	Zahl der		Von den Verurteilten sind nach dem								
	[traf- baren Hand- lung- en ²⁾	Ver- ur- teil- ten ²⁾	Geschlecht		Alter ³⁾		Religionsbekenntnis				
			männl.	weibl.	noch nicht 18- jährig	18- jährig und älter	Christen			Is- rae- liten	unbe- kannt. Reli- gion
							evang.	kath.	son- stige		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
a) Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentl. Ordnung und Religion.											
1882	2 566	2 223	2 103	120	27	2 196	1 243	421	1	15	543
1883	2 361	2 032	1 921	111	20	2 012	1 269	464	—	12	287
1884	2 914	2 586	2 437	149	20	2 566	1 749	521	1	21	294
1885	2 901	2 534	2 411	123	25	2 509	1 732	555	3	15	229
1886	3 360	3 013	2 890	123	17	2 996	2 036	652	1	23	301
1887	2 641	2 292	2 168	124	30	2 262	1 647	497	4	11	133
1888	2 622	2 301	2 171	130	20	2 281	1 674	530	3	13	81
1889	2 456	2 150	2 021	129	19	2 131	1 545	516	2	12	75
1890	1 999	1 939	1 778	161	21	1 918	1 387	478	3	16	55
1891	2 064	1 990	1 866	124	36	1 954	1 379	523	1	11	76
10jähr. Durchschn.	2 588	2 306	2 177	129	24	2 282	1 566	516	2	15	207
1892	2 699	2 615	2 351	264	42	2 573	1 924	625	—	16	50
1893	2 796	2 702	2 451	251	61	2 641	1 888	726	2	33	53
b) Verbrechen und Vergehen gegen die Person.											
1882	6 261	4 741	4 091	650	152	4 589	3 114	1 459	2	30	136
1883	6 357	4 732	4 072	660	206	4 526	3 138	1 444	2	22	126
1884	6 780	5 219	4 493	726	217	5 002	3 402	1 681	4	37	95
1885	6 855	5 138	4 483	655	204	4 934	3 423	1 608	4	28	75
1886	6 688	4 968	4 368	600	226	4 742	3 317	1 588	2	19	42
1887	6 440	4 888	4 268	620	201	4 687	3 332	1 502	1	18	35
1888	6 610	4 918	4 326	592	220	4 698	3 293	1 542	1	26	56
1889	6 538	4 946	4 277	669	279	4 667	3 335	1 536	4	28	43
1890	5 247	4 961	4 396	565	261	4 700	3 407	1 507	1	13	33
1891	5 568	5 132	4 579	553	277	4 855	3 479	1 588	1	19	45
10jähr. Durchschn.	6 334	4 964	4 335	629	224	4 740	3 324	1 545	2	24	69
1892	6 153	5 751	5 157	594	313	5 438	3 959	1 715	2	32	43
1893	6 920	6 350	5 732	618	362	5 988	4 410	1 853	2	28	57
c) Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen.											
1882	10 246	6 566	5 030	1 536	908	5 658	4 236	2 227	1	17	85
1883	10 245	6 349	4 970	1 379	978	5 371	4 062	2 153	—	31	103
1884	9 151	5 789	4 515	1 274	871	4 918	3 741	1 980	1	18	49
1885	9 644	5 693	4 453	1 240	812	4 881	3 669	1 940	—	24	60
1886	9 481	5 553	4 342	1 211	897	4 656	3 622	1 846	—	29	56
1887	9 530	5 586	4 386	1 200	929	4 657	3 556	1 957	2	20	51
1888	9 619	5 460	4 173	1 287	903	4 557	3 541	1 812	1	19	87
1889	10 042	5 708	4 395	1 313	1 080	4 628	3 721	1 918	—	18	51
1890	8 563	5 811	4 402	1 409	1 062	4 749	3 755	1 991	—	22	43
1891	8 018	5 513	4 335	1 178	1 032	4 481	3 475	1 944	1	41	52
10jähr. Durchschn.	9 454	5 803	4 500	1 303	947	4 856	3 738	1 977	1	24	63
1892	8 935	6 090	4 885	1 205	1 119	4 971	3 921	2 095	—	22	52
1893	8 459	5 941	4 756	1 185	1 178	4 763	3 817	2 063	2	24	35
d) Verbrechen und Vergehen im Amt.											
1882	216	108	98	10	2	106	62	39	—	—	7
1883	280	118	114	4	2	116	77	38	—	1	2
1884	258	130	125	5	1	129	74	53	—	—	3
1885	175	94	85	9	2	92	54	32	—	—	8
1886	173	83	80	3	—	83	51	29	1	—	2
1887	147	78	75	3	1	77	54	22	—	1	1
1888	257	78	70	8	1	77	58	17	—	—	3
1889	402	93	79	14	2	91	50	42	—	1	—
1890	114	84	80	4	2	82	57	27	—	—	—
1891	74	59	57	2	—	59	36	23	—	—	—
10jähr. Durchschn.	210	92	86	6	1	91	57	32	—	—	3
1892	133	70	64	6	2	68	42	28	—	—	—
1893	172	118	110	8	1	117	82	35	—	—	1

¹⁾ Von den 4 Hauptkategorien, in welche die Verbrechen und Vergehen in der Übersicht zusammengefaßt sind, betrifft die zu a) die §§ 49 a, 80–168, die zu b) die §§ 169–241, die zu c) die §§ 242–330, die zu d) die §§ 331–359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf die 4 Kategorien verteilt. Die von Militärgerichten erledigten Strafsachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Verbrechen, Aufstiftung und Beihilfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mitgezählt. — ²⁾ Hinsichtlich derer überhaupt rechtskräftige Verurteilung erfolgt ist. — ³⁾ Zur Zeit der That.

(Noch) XV. 4. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1893 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.¹⁾

Jahre	Zahl der		Von den Verurteilten sind nach dem								
	[traf- baren Hand- lung- en ²⁾	Ver- ur- teil- ten ²⁾	Geschlecht		Alter ³⁾		Religionsbekenntnis				
			männl.	weibl.	noch nicht 18- jährig	18- jährig und älter	Christen			Is- rae- liten	unbe- kannt. Reli- gion
							evang.	kath.	son- stige		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt.											
1882	19 289	13 638	11 322	2 316	1 089	12 549	8 655	4 146	4	62	771
1883	19 243	13 231	11 077	2 154	1 206	12 025	8 546	4 099	2	66	518
1884	19 103	13 724	11 570	2 154	1 109	12 615	8 966	4 235	6	76	441
1885	19 575	13 459	11 432	2 027	1 043	12 416	8 878	4 135	7	67	372
1886	19 702	13 617	11 680	1 937	1 140	12 477	9 026	4 115	4	71	401
1887	18 758	12 844	10 897	1 947	1 161	11 683	8 589	3 978	7	50	220
1888	19 108	12 757	10 740	2 017	1 144	11 613	8 566	3 901	5	58	227
1889	19 438	12 897	10 772	2 125	1 380	11 517	8 651	4 012	6	59	169
1890	15 923	12 795	10 656	2 139	1 346	11 449	8 606	4 003	4	51	131
1891	15 724	12 694	10 837	1 857	1 345	11 349	8 369	4 078	3	71	173
10 j. Durchschn.	18 586	13 165	11 098	2 067	1 196	11 969	8 685	4 070	5	63	342
1892	17 920	14 526	12 457	2 069	1 476	13 050	9 846	4 463	2	70	145
1893	18 347	15 111	13 049	2 062	1 602	13 509	10 197	4 677	6	85	146

Anhang zu der vorstehenden Tabelle.

Unter der Gesamtzahl der in den Jahren 1882—1893 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze in Württemberg verurteilten Personen befinden sich solche, deren Verurteilung wegen folgender durch Schwere oder Zahl hervorragender Verbrechen und Vergehen erfolgt ist:

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:									
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	Gewalt u. Droh- ungen gegen Beamt	Haus- friedens- bruch	Ver- letzung der Wehr- pflicht	Mein- eid	Unzucht, Nöt- zucht	Be- lei- digung	Mord u. Tot- schlag	Ein- fache Körperverletzung	Gefähr- liche ⁴⁾	Nötig- ung und Bedroh- ung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1882	484	203	989	44	146	2 132	23	331	1 602	292
1883	561	227	757	56	134	2 206	19	339	1 504	343
1884	583	248	1 193	55	167	2 350	15	346	1 758	341
1885	528	237	1 246	48	164	2 216	15	383	1 747	354
1886	563	215	1 738	36	197	2 115	18	317	1 697	378
1887	526	235	998	33	179	2 063	18	314	1 724	327
1888	535	229	967	34	184	1 988	17	292	1 843	356
1889	475	211	833	33	212	1 915	18	296	1 934	328
1890	487	233	660	34	150	1 916	24	320	2 003	342
1891	466	232	715	37	177	1 894	20	322	2 109	349
10 j. Durchschn.	521	227	1 010	41	171	2 079	19	326	1 792	341
1892	571	308	789	32	179	2 087	10	346	2 398	470
1893	706	343	563	23	215	2 189	7	389	2 783	484

Schluß.

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:								
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	Summe von 1.—18.
	Dieb- stahl	Unter- schla- gung	Raub und räube- rische Erpressung	Heh- lerei	Be- trug	Ur- kunden- fälschung	Sachbe- schädi- gung	Brand- stiftung	
1.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1882	3 601	619	17	270	965	158	356	39	12 271
1883	3 482	560	32	256	923	161	320	57	11 937
1884	3 142	531	20	183	823	135	366	45	12 301
1885	2 994	482	17	254	888	132	338	32	12 075
1886	2 902	520	16	195	886	135	391	22	12 341
1887	2 888	501	12	187	904	161	336	20	11 426
1888	2 845	462	24	205	851	162	324	37	11 355
1889	3 005	474	19	193	987	135	392	32	11 492
1890	2 989	489	17	214	960	177	386	37	11 438
1891	2 785	475	10	185	988	153	406	32	11 355
10 j. Durchschn.	3 063	511	18	214	918	151	362	35	11 799
1892	3 040	515	23	180	1 109	176	512	34	12 779
1893	2 999	516	11	203	961	155	509	30	13 091

^{1) 2) 3)} Siehe Anmerk. 1—3 auf S. 197. — ⁴⁾ Wegen „schwerer“ Körperverletzung wurden verurteilt: 1882 16, 1883 11, 1884 25, 1885 23, 1886 16, 1887 19, 1888 25, 1889 14, 1890 12, 1891 31, 1892 30, 1893 34, im 10jährigen Durchschn. 1882—1891 20 Personen.

XV. 5. Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in den Jahren 1885—1894.

(Berichte des K. Staatsministeriums an den König, für 1894 veröffentl. im Staats-Anzeiger vom 14. März 1895 Nr. 61. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 175.)

Kalen- der- jahr	Es waren							Kalen- der- jahr	Es waren						
	anhängig			erledigt			uner- ledigt geblie- ben		anhängig			erledigt			uner- ledigt geblie- ben
	über- jäh- rige	neu ange- fal- len	zu- sam- men	durch Urteil	auf fon- stige Weise	zu- sam- men			über- jäh- rige	neu ange- fal- len	zu- sam- men	durch Urteil	auf fon- stige Weise	zu- sam- men	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I. Kreisregierungen.								(Noch) II. Verwaltungsgerichtshof.							
Verwaltungsfreitigkeiten								Rechtsbeschwerden							
1885	.	.	156	59	78	137	19	1885	1	15	16	15	—	15	1
1886	.	.	112	35	55	90	22	1886	1	12	13	8	1	9	4
1887	.	.	119	48	46	94	25	1887	4	10	14	10	2	12	2
1888	.	.	132	58	56	114	18	1888	2	14	16	13	2	15	1
1889	.	.	125	54	44	98	27	1889	1	17	18	16	—	16	2
1890	.	.	104	45	43	88	16	1890	2	8	10	7	2	9	1
1891	.	.	132	34	49	83	49	1891	1	13	14	7	1	8	6
1892	.	.	143	59	69	128	15	1892	6	16	22	16	5	21	1
1893	.	.	105	36	38	74	31	1893	1	14	15	10	4	14	1
1894	.	.	131	54	44	98	33	1894	1	23	24	10	1	11	13
II. Verwaltungsgerichtshof.								Einfache Beschwerden							
Verwaltungsfreitigkeiten															
I. Instanz ¹⁾															
1885	2	10	12	6	3	9	3	1885	.	.	4	.	.	4	—
1886	3	3	6	1	4	5	1	1886	.	.	4	.	.	4	—
1887	1	3	4	2	2	4	—	1887	.	.	—	.	.	—	—
1888	—	6	6	—	3	3	3	1888	.	.	1	.	.	1	—
1889	3	6	9	4	1	5	4	1889	.	.	3	.	.	2	1
1890	4	5	9	5	1	6	3	1890	.	.	5	.	.	3	2
1891	3	3	6	2	3	5	1	1891	.	.	4	.	.	4	—
1892	1	5	6	3	1	4	2	1892	.	.	—	.	.	—	—
1893	2	13	15	2	6	8	7	1893	.	.	2	.	.	1	1
1894	7	5	12	5	6	11	1	1894	.	.	2	.	.	2	—
Verwaltungsfreitigkeiten								Strafrekurse							
II. Instanz ²⁾															
1885	5	21	26	16	4	20	6	1885	.	.	2	.	.	1	1
1886	7	11	18	9	1	10	8	1886	.	.	2	.	.	2	—
1887	8	13	21	12	2	14	7	1887	.	.	—	.	.	—	—
1888	7	20	27	18	4	22	5	1888	.	.	—	.	.	—	—
1889	5	21	26	13	1	14	12	1889	.	.	2	.	.	1	1
1890	12	12	24	15	3	18	6	1890	.	.	7	.	.	7	—
1891	6	12	18	10	3	13	5	1891	.	.	3	.	.	2	1
1892	5	14	19	7	2	9	10	1892	.	.	5	.	.	4	1
1893	10	13	23	13	3	16	7	1893	.	.	2	.	.	1	1
1894	7	28	35	16	1	17	18	1894	.	.	6	.	.	6	—

¹⁾ Art. 11 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Dezember 1876 (Reg.-Bl. S. 485). — ²⁾ Art. 13 desl. Gesetzes.

XV. 6. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den
 (Bericht des Staatsministers der Justiz an den König, betr. die Verwaltung u. den Zustand der gerichtlichen
 der Beil. zum Staats-Anz. v. 9. April 1895)

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Ge- samt zahl	Strafart					Urfache der					
		Zucht- haus		Gefängnis	Festungshaft	Haft ²⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen den Staat und die öffentliche Ordnung ⁴⁾	Meineid ⁵⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen die Sittlichkeit ⁶⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen das Leben ⁷⁾	Körpervertletzung ⁸⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen das Eigentum ⁹⁾
		lebenslänglich	zeitlich									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Stand am 31. März 1893	1 897	37	843	977	—	40	42	40	184	128	207	844
Im Laufe des Verwaltungs- jahres 1893/94 sind zugegangen:												
a) neu eingeliefert	3 065	1	325	2 185	1	553	229	47	255	31	428	967
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewillig- ter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurückgeliefert	269	—	77	176	—	16	20	6	16	7	40	72
c) von andern Strafanstalten übernommen	108	—	6	102	—	—	12	2	22	2	21	26
zuf. a)–c)	3 442	1	408	2 463	1	569	261	55	293	40	489	1 065
abgegangen:												
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	2 801	2	271	1 984	—	544	196	20	190	18	381	905
b) infolge von Begnadigung entlassen	99	3	21	75	—	—	3	6	19	10	10	20
c) gestorben	25	2	11	12	—	—	—	1	2	2	2	14
d) entwichen	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3
e) vorläufig entlassen ¹⁾	125	—	69	56	—	—	2	18	29	11	21	18
f) an andere Strafanstalten abgegeben	108	—	3	105	—	—	10	2	23	2	21	23
g) an Irrenanstalten abgegeben	4	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	1
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	266	—	72	177	—	17	20	7	17	7	40	69
zuf. a)–h)	3 432	7	451	2 413	—	561	231	54	280	52	475	1 053
Verbleibt Stand am 31. März 1894 ¹⁴⁾	1 907	31	800	1 027	1	48	72	41	197	116	221	856
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1893												
Zunahme	10	—	—	50	1	8	30	1	13	—	14	12
Abnahme	—	6	43	—	—	—	—	—	—	12	—	—

¹⁾ St.G.B. § 23 ff. — ²⁾ Art. 3 Abf. 3 des Polizeistrafgesetzes vom 27. Dez. 1871. — ³⁾ Gefangene, welche eine oder mehrere Strafen wegen verschiedener Verbrechen oder Vergehen verbüßen, sind nur in einer der Spalten 8–19 aufgeführt, und zwar richtet sich die Aufnahme nach demjenigen Delikt, für welches die Einfaßstrafe (R.St.G.B. §§ 74–79) oder überhaupt die schwerste Strafe zu verbüßen ist. — ⁴⁾ 2. Teil, Abschnitt I–VII d. St.G.B. — ⁵⁾ 2. Teil, Abschnitt IX d. St.G.B. — ⁶⁾ 2. Teil, Abschnitt XIII d. St.G.B. — ⁷⁾ 2. Teil, Abschnitt XVI d. St.G.B. — ⁸⁾ 2. Teil, Abschnitt XVII d. St.G.B. — ⁹⁾ 2. Teil, Abschnitt XIX–XXI d. St.G.B. — ¹⁰⁾ 2. Teil, Abschnitt XXII–XXIV d. St.G.B.

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1893/94.

Strafanstalten des Königreichs während des Zeitraums vom 1. April 1893 bis 31. März 1894, veröffentl. in Nr. 83. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 176.)

Verurteilung ⁹⁾						Frühere Beftrafungen wegen Verbrechen und Vergehen ¹³⁾									Geschlecht	
Betrug etc. ¹⁰⁾	Geinegefährliche Verbrechen u. Vergehen ¹¹⁾	Verbrechen u. Vergehen im Amt ¹²⁾	Übrige Verbrechen und Vergehen (St.G.B. und der sonstigen bürgerl. Strafe setze	Militärische Verbrechen und Vergehen		Erstmal bestraft	Erstmal rückfällig	Mehrmals rückfällig	Die Rückfälligen wurden letztmals bestraft wegen:						Männlich	Weiblich
Defektion	Andere militär. Verbrechen und Vergehen								Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit ⁶⁾	Verbrechen und Vergehen gegen Leib u. Leben ⁷⁾	Diebstahl etc. ⁹⁾	Betrug etc. ¹⁰⁾	Sonstige Verbrechen u. Vergehen			
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
278	82	9	71	6	6	767	309	821	59	69	554	217	231	1668	229	
357	34	28	687	—	2	1521	474	1070	58	94	536	222	634	2684	381	
61	8	4	32	1	2	110	31	128	5	15	66	34	39	237	32	
10	5	1	6	—	1	56	20	32	4	9	23	6	10	108	—	
428	47	33	725	1	5	1687	525	1230	67	118	625	262	683	3029	413	
377	26	14	668	2	4	1300	438	1063	51	96	528	215	611	2463	338	
16	2	8	4	—	1	77	11	11	1	1	11	4	5	88	11	
1	2	—	1	—	—	8	3	14	1	2	12	1	1	20	5	
1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	—	4	—	
13	12	1	—	—	—	97	18	10	9	5	6	2	6	109	16	
12	5	1	8	—	1	52	18	38	2	6	22	11	15	108	—	
—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	3	—	1	4	—	
61	7	4	33	—	1	107	35	124	5	15	67	33	39	233	33	
481	54	28	714	3	7	1643	524	1265	69	125	651	266	678	3029	403	
225	75	14	82	4	4	811	310	786	57	62	528	213	236	1668	239	
—	—	5	11	—	—	44	1	—	—	—	—	—	5	—	10	
53	7	—	—	2	2	—	—	35	2	7	26	4	—	—	—	

bzw. §§ 209—214 der Reichs-Konk.-Ord. — ¹¹⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVII d. St.G.B. — ¹²⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVIII d. St.G.B. — ¹³⁾ Als rückfällig werden diejenigen Gefangenen betrachtet, welche zuvor eine Landesgefängnis- (Zuchtpolizeihaus-, Kreisgefängnis-), Festungshaft- (Festungsarrest-) oder Zuchthaus- (Arbeitshaus-) Strafe erlitten haben. Gefangene, welche eine solche Strafe noch nicht erlitten haben, sind unter den erstmals Beftraften aufgeführt. — ¹⁴⁾ Der höchste Gefangenenstand betrug 1893/94 2124, der niedrigste 1707 Gefangene; der tägliche Durchschnittsstand war 1895,7 Gefangene.

(Noch) XV. 6. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Alter ²⁾							Familienstand ³⁾						
	Bis zum (vollendeten) 18. Lebensjahr	Vom (begonn.) 19. bis zum (vollendet.) 29. Lebensjahr	Vom 30. bis zum 39. Lebensjahr	Vom 40. bis zum 49. Lebensjahr	Vom 50. bis zum 59. Lebensjahr	Vom 60. bis zum 69. Lebensjahr	Vom (begonnenen) 70. Lebensjahr an	Ehelich geboren	Unehelich geboren	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Unverheh. Frauensperfo- nen, die geboren haben
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
Stand vom 31. März 1893 . . .	122	882	377	320	143	41	12	1 497	400	1 353	450	72	22	48
Im Laufe des Verwaltungs- jahres 1893/94 sind														
zugegangen:														
a) neu eingeliefert	302	1 281	642	472	268	82	18	2 543	522	2 335	594	124	12	57
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewil- ligter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurück- geliefert	8	118	68	48	24	3	—	214	55	180	80	8	1	1
c) von anderen Strafanstalten übernommen	—	56	14	8	12	10	8	95	13	78	19	10	1	—
zuf. a) — c) . . .	310	1 455	724	528	304	95	26	2 852	590	2 593	693	142	14	58
abgegangen:														
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	304	1 178	569	424	249	68	9	2 317	484	2 212	478	101	10	50
b) infolge von Begnadigung entlassen	—	42	26	16	7	5	3	91	8	44	52	2	1	5
c) gestorben	2	1	9	8	3	2	—	16	9	15	10	—	—	—
d) entwichen	—	4	—	—	—	—	—	1	3	4	—	—	—	—
e) vorläufig entlassen ¹⁾ . . .	7	61	23	17	13	4	—	110	15	72	45	6	2	7
f) an andere Strafanstalten ab- gegeben	—	61	9	8	13	10	7	93	15	78	20	9	1	—
g) an Irrenanstalten abgegeben	—	2	2	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	10	115	66	47	25	3	—	214	52	179	78	9	—	3
zuf. a) — h) . . .	323	1 464	704	520	310	92	19	2 846	586	2 608	683	127	14	65
Verbleibt Stand am 31. März 1894	109	873	397	328	137	44	19	1 503	404	1 338	460	87	22	41
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1893														
Zunahme	—	—	20	8	—	3	7	6	4	—	10	15	—	—
Abnahme	13	9	—	—	6	—	—	—	—	15	—	—	—	7

¹⁾ St.G.B. § 23 ff. — ²⁾ Maßgebend für die Bestimmung des Alters ist der Zeitpunkt des begangenen Verbrechens oder Vergehens. — ³⁾ Maßgebend für die Bestimmung der ehelichen Verhältnisse und der Kenntnisse ist der Zeitpunkt der Einlieferung in die Strafanstalt.

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1893/94.

Staatsangehörigkeit			Religion				Kenntnisse ^{a)}			Standes- und Erwerbsverhältnisse							Vermögen	
Württembergische Staatsangehörige	Andere Staatsangehörige		Evangelisch	Katholisch	Israelitisch	Einer sonstigen Konfession angehörig oder konfessionslos	Es können lesen und schreiben	lesen, aber nicht schreiben	weder lesen noch schreiben	Beamte, Ärzte, Geistliche, Lehrer etc.	Landwirte	Gewerbetreibende und Fabrikanten	Kaufleute	Dienstboten	Fabrikarbeiter	Leute ohne Beruf	Unterhaltungsbeiträge	
	Deutsches Reich	Ausland															leisteten	leisteten nicht
44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.
1 663	209	25	1 056	836	4	1	1 882	5	10	32	129	918	40	492	82	204	118	1 779
2 530	479	56	1 888	1 161	9	7	3 061	2	2	47	126	1 484	57	782	189	380	149	2 916
222	41	6	169	98	2	—	269	—	—	8	15	135	9	65	15	22	15	254
100	5	3	67	38	3	—	108	—	—	1	5	56	6	30	3	7	8	100
2 852	525	65	2 124	1 297	14	7	3 438	2	2	56	146	1 675	72	877	207	409	172	3 270
2 302	450	49	1 741	1 044	8	8	2 797	2	2	30	102	1 358	45	727	191	348	107	2 694
88	10	1	73	26	—	—	99	—	—	14	10	49	5	11	1	9	13	86
22	2	1	13	12	—	—	25	—	—	—	2	7	—	11	1	4	1	24
2	2	—	2	2	—	—	4	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	4
122	3	—	81	44	—	—	125	—	—	6	16	60	2	33	4	4	14	111
100	5	3	69	36	3	—	108	—	—	—	6	48	7	28	6	13	9	99
4	—	—	3	1	—	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4
218	43	5	165	98	3	—	266	—	—	7	14	131	10	65	17	22	14	252
2 858	515	59	2 147	1 263	14	8	3 428	2	2	57	150	1 660	69	875	220	401	158	3 274
1 657	219	31	1 033	870	4	—	1 892	5	10	31	125	933	43	494	69	212	132	1 775
—	10	6	—	34	—	—	10	—	—	—	—	15	3	2	—	8	14	—
6	—	—	23	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	13	—	—	4

XV. 7. Statistik der gerichtlichen Strafanstalten in den Verwaltungsjahren 1884/85 – 1893/94.

(Berichte des Justizministers an den König, für 1893/94 veröffentl. in der Beilage zum Staats-Anz. v. 9. März 1895 Nr. 83. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 180.)

1. April bis 31. März	Zahl der Gefangenen							Zahl der Neueingelieferten			Zahl der ge- storbenen Gefange- nen
	Stand bei Be- ginn	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Schluß	darunter weibliche	täglicher Durch- schnitts- stand	in gan- zen	darunter Rückfällige			
		während						über- haupt	in %		
		des Verwaltungsjahres								Zahl		in %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1884/85	2 160	4 133	4 171	2 122	332	15,65	2 095,1	3 570	2 061	57,73	38
1885/86	2 122	3 977	4 055	2 044	280	13,70	2 069,1	3 616	2 110	58,35	42
1886/87	2 044	3 806	3 807	2 043	280	13,71	1 941,7	3 415	2 057	60,23	26
1887/88	2 043	4 027	3 980	2 090	277	13,25	2 002,4	3 710	2 279	61,43	31
1888/89	2 090	3 798	3 833	2 055	302	14,70	1 998,3	3 454	2 022	58,54	25
1889/90	2 055	3 565	3 725	1 895	257	13,56	1 937,5	3 267	1 901	58,19	27
1890/91	1 895	3 352	3 385	1 862	281	15,09	1 863,3	3 042	1 745	57,36	28
1891/92	1 862	3 236	3 151	1 947	279	16,73	1 850,5	2 940	1 455	49,49	30
1892/93	1 947	3 311	3 361	1 897	229	12,07	1 914,4	2 987	1 499	50,18	26
1893/94	1 897	3 442	3 432	1 907	239	12,53	1 895,7	3 065	1 544	50,37	25

1. April bis 31. März	Gesamt- aufwand auf die Straf- anstalten	Hievon durch eigene Ein- nahmen der An- stalten gedeckt	Zufschuß aus der Staats- kasse	Rein- ertrag der Ge- fange- nen- arbeit	Durchschnittlicher Arbeits- verdienst eines Gefangenen				Ge- samter Neben- ver- dienst der Ge- fangenen	Durch- schnitt- licher jährlicher Neben- verdienst eines Ge- fangenen
					jährlich		täglich ¹⁾			
					bei Berücksichtigung					
					aller Gefan- genen	nur der beschäf- tigten	aller Gefan- genen	nur der beschäf- tigten		
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1884/85	1 373 184	853 312	524 674	296 662	105,13	110,08	0,35	0,37	59 727	28,51
1885/86	1 403 620	866 516	535 387	282 108	107,25	113,62	0,36	0,38	60 815	29,39
1886/87	1 397 236	838 705	559 780	257 520	111,78	117,79	0,37	0,39	58 822	30,24
1887/88	1 300 630	785 796	532 732	337 888	168,69	184,30	0,56	0,61	58 112	29,06
1888/89	1 330 223	757 428	556 007	327 477	163,88	176,42	0,55	0,59	54 300	27,17
1889/90	1 312 071	740 496	572 766	294 746	152,13	166,45	0,51	0,56	53 219	27,47
1890/91	1 309 875	747 248	563 810	309 929	166,33	218,23	0,55	0,73	50 437	27,07
1891/92	1 401 574	824 951	576 429	315 017	170,23	219,75	0,57	0,73	52 878	28,57
1892/93	1 389 398	824 797	563 368	315 610	164,86	211,83	0,55	0,71	54 163	28,29
1893/94	1 375 648	828 553	543 701	302 359	159,50	205,41	0,53	0,69	52 090	27,48

¹⁾ Bei Zugrundlegung von jährlich 300 Arbeitstagen.

XVI. Armenwesen.

1. Zahl der land- und ortsarmen Personen in den 10 Jahren 1883/84—1892/93.¹⁾

Art der Personen		Zahl der landarmen und ortsarmen Personen in den Etatsjahren										
		1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
Neckarkreis.												
Land- arme	$\left\{ \begin{array}{l} \text{von Landarmen-} \\ \text{verbänden} \end{array} \right\}$	unmittelb.	375	420	439	362	410	387	355	203	285	324
	$\left\{ \begin{array}{l} \text{von Ortsarmen-} \\ \text{verbänden} \end{array} \right\}$	unterstützt	1 629	1 343	1 430	1 371	1 439	1 235	1 300	1 299	1 526	1 588
Summe . . .			2 004	1 763	1 869	1 733	1 849	1 622	1 655	1 502	1 811	1 912
Ortsarme . . .			10 325	9 672	9 290	9 367	9 074	8 983	9 780	8 951	9 572	9 588
Summe aller unterstützten Personen			12 329	11 435	11 159	11 100	10 923	10 605	11 435	10 453	11 383	11 500
Schwarzwaldkreis.												
Land- arme	$\left\{ \begin{array}{l} \text{von Landarmen-} \\ \text{verbänden} \end{array} \right\}$	unmittelb.	273	278	350	322	355	339	353	222	275	331
	$\left\{ \begin{array}{l} \text{von Ortsarmen-} \\ \text{verbänden} \end{array} \right\}$	unterstützt	1 230	933	1 002	1 085	1 240	1 007	1 093	1 303	1 421	1 647
Summe . . .			1 503	1 211	1 352	1 407	1 595	1 346	1 446	1 525	1 696	1 978
Ortsarme . . .			6 971	6 935	6 578	6 563	6 484	6 599	6 545	6 328	6 389	6 149
Summe aller unterstützten Personen			8 474	8 146	7 930	7 970	8 079	7 945	7 991	7 853	8 085	8 127
Jagdkreis.												
Land- arme	$\left\{ \begin{array}{l} \text{von Landarmen-} \\ \text{verbänden} \end{array} \right\}$	unmittelb.	351	347	404	439	472	489	519	248	277	303
	$\left\{ \begin{array}{l} \text{von Ortsarmen-} \\ \text{verbänden} \end{array} \right\}$	unterstützt	754	768	721	832	878	779	928	1 084	1 243	1 231
Summe . . .			1 105	1 115	1 125	1 271	1 350	1 268	1 447	1 332	1 520	1 534
Ortsarme . . .			5 408	5 265	5 262	5 112	5 302	5 242	5 067	4 990	5 053	5 313
Summe aller unterstützten Personen			6 513	6 380	6 387	6 383	6 652	6 510	6 514	6 322	6 573	6 847
Donaukreis.												
Land- arme	$\left\{ \begin{array}{l} \text{von Landarmen-} \\ \text{verbänden} \end{array} \right\}$	unmittelb.	358	377	460	516	587	650	641	402	457	553
	$\left\{ \begin{array}{l} \text{von Ortsarmen-} \\ \text{verbänden} \end{array} \right\}$	unterstützt	2 354	1 930	2 038	2 483	2 670	2 352	2 295	2 050	2 062	2 244
Summe . . .			2 712	2 307	2 498	2 999	3 257	3 002	2 936	2 452	2 519	2 797
Ortsarme . . .			7 324	7 377	7 145	6 722	6 757	6 811	6 930	7 440	7 910	8 047
Summe aller unterstützten Personen			10 036	9 684	9 643	9 721	10 014	9 813	9 866	9 892	10 429	10 844
Württemberg.												
Land- arme	$\left\{ \begin{array}{l} \text{von Landarmen-} \\ \text{verbänden} \end{array} \right\}$	unmittelb.	1 357	1 422	1 653	1 639	1 824	1 865	1 868	1 075	1 294	1 511
	$\left\{ \begin{array}{l} \text{von Ortsarmen-} \\ \text{verbänden} \end{array} \right\}$	unterstützt	5 967	4 974	5 191	5 771	6 227	5 373	5 616	5 736	6 252	6 710
Summe . . .			7 324	6 396	6 844	7 410	8 051	7 238	7 484	6 811	7 546	8 221
Ortsarme . . .			30 028	29 249	28 275	27 764	27 617	27 635	28 322	27 709	28 924	29 097
Summe aller unterstützten Personen			37 352	35 645	35 119	35 174	35 668	34 873	35 806	34 520	36 470	37 318

¹⁾ Vrgl. Vorbemerkung auf der folgenden Seite.

XVI. 2. Gefamtzahl der von den Armenverbänden ¹⁾ unmittelbar unterstützten Personen

(Nach den amtl. Erhebungen im Jahr 1894, vgl.

Vorbemerkung. Als unterstützte Personen find nur die Selbstunterstützten (Familienvorstände und einzelne Personen) in Betracht gezogen, und zwar jede unterstützte Person in jedem Etatsjahr nur einmal; die Zahl der durch Gewährung von Naturalien (Wohnung, Lebensmitteln, Brennmaterialien) unterstützten Personen war nur dann anzugeben, wenn dies ohne erhebliche Mühe geschehen konnte.

Der Aufwand für die öffentliche Armenpflege begreift in sich alle diejenigen ordentlichen Aufwendungen einschließlich der Verwaltungskosten, die ein Armenverband zur Erfüllung der Zwecke der öffentlichen Armenpflege gemacht hat. Als öffentliche Armenunterstützung ist nur die von einem Orts- oder Landarmenverband in Erfüllung der ihm gesetzlich obliegenden Pflicht zur Unterstützung Hilfsbedürftiger gewährte dauernde

Armen- verbände ¹⁾	Ortsanwesende Bevölkerung nach der Zählung von		a. Gefamtzahl der unmittelbar unterstützten							
	1885	1890	1883/84		1884/85		1885/86		1886/87	
			a	b	a	b	a	b	a	b
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Neckar-										
I. Landarmenverbände . . .	639 398	665 049	375	120 359	420	122 484	439	124 988	362	131 958
II. Ortsarmen- { 40 städtische	295 475	318 082	8 429	646 846	7 557	673 068	7 349	679 148	7 433	691 631
verbände . { 356 ländliche	343 923	346 967	3 525	243 884	3 458	251 997	3 371	249 035	3 305	245 086
Summe II . . . . .	.	.	11 954	890 730	11 015	925 065	10 720	928 183	10 738	936 717
Summe I u. II . . . . .	.	.	12 329	1 011 089	11 435	1 047 549	11 159	1 053 171	11 100	1 068 675
Schwarzwald-										
I. Landarmenverbände . . .	475 277	481 334	273	85 034	278	93 048	350	97 306	322	97 600
II. Ortsarmen- { 33 städtische	134 076	140 882	4 430	304 944	4 218	297 028	4 076	294 050	4 176	292 024
verbände . { 482 ländliche	341 201	340 452	3 771	270 727	3 650	274 658	3 504	262 086	3 472	256 734
Summe II . . . . .	.	.	8 201	575 671	7 868	571 686	7 580	556 136	7 648	548 758
Summe I u. II . . . . .	.	.	8 474	660 705	8 146	664 734	7 930	653 442	7 970	646 358
Jagst-										
I. Landarmenverbände . . .	405 085	402 991	351	85 358	347	96 148	404	94 898	439	97 885
II. Ortsarmen- { 30 städtische	95 523	98 625	2 853	218 374	2 657	221 731	2 673	221 407	2 711	232 124
verbände . { 396 ländliche	309 562	304 366	3 309	206 643	3 376	208 783	3 310	215 603	3 233	213 106
Summe II . . . . .	.	.	6 162	425 019	6 033	430 514	5 983	437 010	5 944	445 230
Summe I u. II . . . . .	.	.	6 513	510 377	6 380	526 662	6 387	531 908	6 383	543 115
Donau-										
I. Landarmenverbände . . .	475 425	487 148	358	151 600	377	158 629	460	171 345	516	176 549
II. Ortsarmen- { 30 städtische	138 810	147 673	6 373	451 568	6 028	454 660	5 880	420 033	5 970	417 979
verbände . { 543 ländliche	336 615	339 475	3 305	284 745	3 279	280 418	3 303	281 378	3 235	284 542
Summe II . . . . .	.	.	9 678	736 313	9 307	735 078	9 183	701 411	9 205	702 521
Summe I u. II . . . . .	.	.	10 036	887 913	9 684	893 707	9 643	872 756	9 721	879 070
Württem-										
I. Landarmenverbände . . .	1 995 185	2 036 522	1 357	442 351	1 422	470 309	1 653	488 537	1 639	503 992
II. Ortsarmen- { 133 städtische	663 884	705 262	22 085	1 621 732	20 460	1 646 487	19 978	1 614 638	20 290	1 633 758
verbände . { 1 777 ländliche	1 331 301	1 331 260	13 910	1 006 001	13 763	1 015 856	13 488	1 008 102	13 245	999 468
Summe II . . . . .	.	.	35 995	2 627 733	34 223	2 662 343	33 466	2 622 740	33 535	2 633 226
Summe I u. II . . . . .	.	.	37 352	3 070 084	35 645	3 132 652	35 119	3 111 277	35 174	3 137 218

¹⁾ Für diese Unterscheidung war die amtliche Einteilung der Gemeinden in Städte, Dörfer und Weiler in der Weise maßgebend, daß Städte mit mehr als 1 000 Einwohnern als „städtische Ortsarmenverbände“, alle

und Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege in den 10 Jahren 1883/84—1892/93.

Amtsbl. d. K. Min. des Innern 1894, S. 289 ff.)

oder vorübergehende ein- oder mehrmalige oder außerordentliche Unterstützung gerechnet; außer Betracht geblieben sind; ausdrücklich als Vorschüsse gewährte Beihilfen, die Befreiung von öffentlichen Lasten (Steuern) und Schulgeldern, Unterstützungen durch die kirchliche Armenpflege, Privatvereine, Privatpersonen, auch wenn diese Unterstützungen durch Vermittlung eines Armenverbands verabreicht werden, Zuwendungen aus Stiftungserträgen, soweit solche nicht in Erfüllung einer gesetzlichen Unterstützungspflicht geleistet werden. — Landarmenverbände waren bis zum 31. März 1890 die Amtskörperschaften, seit 1. April 1890 die Kreise.

Eingehende Erläuterungen zu den folgenden Zahlen erziehe aus: Amtsbl. des K. Min. d. Innern 1894, S. 289 ff.; ferner aus den Gesetzen vom 2. Juli 1889 (Reg.Bl. S. 217) und vom 17. April 1873 (Reg.Bl. S. 109).

Personen; b. Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege (in Mark)

1887/88		1888/89		1889/90		1890/91		1891/92		1892/93	
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
kreis.											
410	144 972	387	147 742	355	166 950	203	144 853	285	146 140	324	158 220
7 135	705 673	6 808	723 570	6 695	701 906	6 923	720 441	7 724	800 556	7 779	823 665
3 378	240 234	3 410	254 215	3 385	240 732	3 327	244 466	3 374	251 570	3 397	263 702
10 513	954 907	10 218	977 785	10 080	942 638	10 250	964 907	11 098	1 052 126	11 176	1 087 367
10 923	1 099 879	10 605	1 125 527	10 435	1 109 588	10 453	1 109 760	11 383	1 198 266	11 500	1 245 587
kreis.											
355	106 232	339	111 192	353	123 161	222	125 805	275	139 088	331	149 915
4 196	298 320	4 084	298 053	4 183	311 817	4 224	311 810	4 488	322 883	4 579	314 461
3 528	266 749	3 522	266 643	3 455	264 229	3 407	272 293	3 322	272 227	3 217	268 095
7 724	565 069	7 606	564 696	7 638	576 046	7 631	584 103	7 810	595 110	7 796	582 556
8 079	671 301	7 945	675 888	7 991	699 207	7 853	709 908	8 085	734 198	8 127	732 471
kreis.											
472	100 941	489	109 114	519	117 369	248	111 997	277	117 801	303	111 449
2 939	227 485	2 786	231 920	2 771	231 012	2 768	234 884	3 051	237 931	3 375	237 262
3 241	213 293	3 235	219 441	3 224	215 671	3 306	226 581	3 245	227 756	3 169	222 279
6 180	440 778	6 021	451 361	5 995	446 683	6 074	461 465	6 296	465 687	6 544	459 541
6 652	541 719	6 510	560 475	6 514	564 052	6 322	573 462	6 573	583 488	6 847	570 990
kreis.											
587	198 287	650	212 198	641	211 459	402	207 936	457	220 847	553	221 338
6 113	429 050	5 846	426 168	5 990	451 160	6 286	450 226	6 620	481 262	6 991	484 323
3 314	293 596	3 317	293 412	3 235	285 464	3 204	295 360	3 352	294 398	3 300	289 854
9 427	722 646	9 163	719 580	9 225	736 624	9 490	745 586	9 972	775 660	10 291	774 177
10 014	920 933	9 813	931 778	9 866	948 083	9 892	953 522	10 429	996 507	10 844	995 515
berg.											
1 824	550 432	1 865	580 246	1 868	618 939	1 075	590 591	1 294	623 876	1 511	640 922
20 383	1 660 528	19 524	1 679 711	19 639	1 695 895	20 201	1 717 361	21 883	1 842 632	22 724	1 859 711
13 461	1 022 872	13 484	1 033 711	13 299	1 006 096	13 244	1 038 700	13 293	1 045 951	13 083	1 043 930
33 844	2 683 400	33 008	2 713 422	32 938	2 701 991	33 445	2 756 061	35 176	2 888 583	35 807	2 903 641
35 668	3 233 832	34 873	3 293 668	34 806	3 320 930	34 520	3 346 652	36 470	3 512 459	37 318	3 544 563

übrigen Gemeinden — also auch Städte mit weniger als 1000 Einwohnern — als „ländliche Ortsarmenverbände“ gerechnet worden sind.

XVII. Kirchenwesen.

Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche aus den Jahren 1880—1894.¹⁾

(Amtsblatt d. Evangel. Konsistoriums v. 1896 Nr. 535 u. von früheren Jahrgängen. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 181.)

Jahre	Zahl der (lebend-) geborenen Kinder evangelischer Eltern			Zahl der evangelischen Tauf-ten	Zahl der Eheschließungen			Zahl der (evang.) Trauungen			Zahl der gestorbenen evangelischen Gemeindeglieder	Zahl der evangelischen kirchlichen Beerdigungen ²⁾	Zahl der Konfirmanden	
	ehe-lich	un-ehe-lich	zu-fam-men		rein evan-geli-scher Paare	ge-misch-ter Paare	über-haupt	rein evan-geli-scher Paare	ge-misch-ter Paare	über-haupt			über-haupt	dar-unter ausge-mifch-ten Ehen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1880			53 647	52 407	8 562	663	9 225	8 408	420	8 828	37 138	29 368	30 132	464
1881	48 007	4 417	52 424	51 567	8 047	631	8 678	7 903	427	8 330	36 544	29 086	28 912	376
1882	46 907	4 399	51 306	50 583	8 271	649	8 920	8 155	624	8 779	34 506	28 641	27 646	405
1883	45 629	4 296	49 925	48 711	8 215	647	8 862	8 078	573	8 651	33 461	27 512	29 228	442
1884	45 381	4 623	50 004	48 988	8 207	650	8 857	8 090	424	8 514	36 352	29 118	29 546	520
1885	44 205	4 852	49 057	48 192	8 929	736	9 665	8 798	457	9 255	36 157	29 386	29 104	560
1886	44 707	4 964	49 671	48 352	8 765	756	9 521	8 630	483	9 113	34 622	27 754	31 330	703
1887	43 749	4 791	48 540	46 924	8 589	751	9 340	8 449	471	8 920	31 465	25 603	32 749	777
1888	43 003	4 833	47 836	46 663	8 695	786	9 481	8 588	531	9 119	34 458	28 864	31 325	777
1889	42 769	4 745	47 514	45 882	9 137	809	9 946	8 937	496	9 433	35 745	30 118	32 313	883
10j. D'fchn.			49 992	48 827	8 542	708	9 250	8 404	490	8 894	35 045	28 545	30 229	591
1890	41 758	4 701	46 459	44 842	9 105	928	10 033	8 925	589	9 514	34 285	28 366	33 972	901
1891	43 997	5 049	49 046	47 318	9 410	923	10 333	9 291	581	9 872	34 525	28 947	35 006	935
1892	43 220	5 101	48 321	47 002	9 379	912	10 291	9 239	565	9 804	35 444	30 244	32 739	771
1893	43 712	5 265	48 977	47 304	9 361	930	10 291	9 268	588	9 856	36 889	31 702	34 764	915
1894	43 118	5 178	48 296	46 300	10 220	956	11 176	9 996	663	10 659	34 656	30 019	32 150	978

Jahre	Zahl der Kommunikanten				Übertritte zur evangel. Kirche fanden statt				Austritte aus der evangelischen Kirche fanden statt				Ertrag der kirchlichen Kollekten		Kirchliche Wahlen ³⁾		
	überhaupt	darunter		die weibl. in % der Gesamtzahl	von Katholiken	von Dissiden-ten	von Israe- liten	überhaupt	zu den Katho- liken	zu Dissi- den-ten	überhaupt	Gesamt- summe	darunter für be-sondere kirchliche Zwecke von der Ober- kirchenbeh. angeordnet	Zahl der Wäh-ler	Zahl der abstim- menden Wähler	9/0	
		männl.	weibl.														
1.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
1880	753 634 ⁴⁾	324 890	428 744	56,9	18	39	2	59	24	454	478	<i>St.</i>	<i>St.</i> 57 275	214 020	43 332	20,02 ⁵⁾	
1881	731 464				24	59	1	84	28	238	266	.	66 363	216 561	43 296	19,99 ⁶⁾	
1882	728 504	311 619	416 885	57,2	21	72	—	93	30	172	202	.	62 009	—	—	—	
1883	730 664				34	65	1	100	45	173	218	.	67 064	—	—	—	
1884	712 856	306 562	406 394	57,0	22	80	3	105	52	102	154	287 804	60 658	—	—	—	
1885	735 094	312 747	422 347	57,5	52	90	2	144	52	66	118	401 546	60 654	—	—	—	
1886	737 999	313 215	424 784	57,6	32	58	2	92	67	79	146	400 007	66 934	—	—	—	
1887	751 058	319 483	431 575	57,5	45	65	2	112	57	101	158	411 124	79 411	—	—	—	
1888	744 729	314 770	429 959	57,7	31	29	6	66	30	91	121	429 814	82 776	—	—	—	
1889	724 413	306 938	417 475	57,6	49	65	5	119	49	98	147	435 405	90 430	242 762	78 651	32,39	
10j. D'fchn.	735 042	.	.	.	33	62	2	97	43	158	201	.	69 357	.	.	.	
1890	716 277	302 813	413 464	57,7	55	38	4	97	36	108	144	459 836	88 634	243 266	75 391	33,99	
1891	745 094	312 519	432 575	58,1	47	64	11	122	34	191	225	475 149	92 217	244 826	77 577	31,68	
1892	743 505	315 033	428 472	57,6	38	43	5	86	43	59	102	517 202	116 751	247 952	64 824	26,14	
1893	716 327	312 436	403 891	56,4	28	63	5	96	47	78	125	524 116	95 052	246 659	65 418	26,52	
1894	739 024	310 507	428 517	58,0	41	25	5	71	53	112	165	526 743	96 181	247 747	65 346	26,38	

¹⁾ Die Angaben hierüber sind der durch Beschluß der deutschen evangelischen Kirchenkonferenz in Eisenach seit 1880 eingeführten Statistik der deutschen evangelischen Kirche entnommen. — ²⁾ Die nicht kirchlich Beerdigten sind größtenteils kleine Kinder, welche an vielen Orten ohne kirchlichen Akt beerdigt zu werden pflegen. — ³⁾ Das Landesgesetz vom 14. Juni 1887 betreffend die Vertretung der evangelischen Kirchengemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten kam erst durch Verfügung des Min. f. Kirchen- und Schulwesen vom 21. März 1889 zur Ausführung. — ⁴⁾ Nach neuerer Mitteilung beträgt die Zahl der Kommunikanten nicht 766 236, wie im Amtsblatt des Ev. Konsistoriums Nr. 358 von 1882 angegeben. — ⁵⁾ Pfarrgemeinderatswahl vom Jahr 1878. — ⁶⁾ Desgl. vom Jahr 1881.

XVIII. Unterrichts- und Erziehungswesen.

(Aus „Statistik des Unterrichts- und Erziehungswesens im Königreich Württemberg“, veröffentlicht von dem K. Minist. des Kirchen- u. Schulw., für das Schuljahr 1893/94 und früheren Jahrgängen. — Vgl. Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 189 ff.)

1. Die Frequenz der Inländer und Nichtwürttemberger auf der Universität Tübingen 1884/85 bis 1893/94.

Jahre	Studierende der											
	evangelischen Theologie		katholischen Theologie		Rechtswissenschaft		Medizin		Philosophie (ohne die Theologen)		Staatswissenschaften überhaupt	
	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1884/85	W.-S. 249	71	162	—	96	66	123	62	70	46	200	16
	S.-S. 238	195	157	2	89	114	115	127	67	55	169	17
1885/86	W.-S. 272	93	158	5	85	63	113	84	71	32	195	16
	S.-S. 258	196	154	4	70	112	120	120	69	48	170	14
1886/87	W.-S. 273	81	154	6	87	54	132	103	60	30	193	14
	S.-S. 267	198	153	4	88	109	132	140	47	62	176	19
1887/88	W.-S. 284	85	146	2	102	55	135	107	52	24	176	17
	S.-S. 273	247	143	3	85	120	118	143	37	35	160	18
1888/89	W.-S. 290	101	146	1	105	64	132	105	43	20	160	8
	S.-S. 273	197	145	5	91	160	109	156	43	26	142	11
1889/90	W.-S. 277	61	157	2	109	85	118	114	44	20	159	21
	S.-S. 263	169	157	5	110	162	113	149	34	27	154	27
1890/91	W.-S. 270	58	164	3	119	99	122	114	36	22	168	20
	S.-S. 257	160	161	7	105	153	109	156	27	28	159	20
1891/92	W.-S. 275	43	165	2	108	85	118	112	18	13	166	19
	S.-S. 267	125	158	13	116	149	105	131	14	36	156	18
1892/93	W.-S. 271	34	169	3	129	74	120	104	19	26	170	19
	S.-S. 253	109	169	6	120	171	112	127	17	33	156	19
1893/94	W.-S. 244	20	163	2	133	95	124	111	17	19	156	13
	S.-S. 242	67	161	4	110	129	109	126	12	29	138	14

Jahre	(Noch) Studierende der								Gesamtzahl der Studierenden			Nicht-immatrikulierte	
	Staatswissenschaften (f. o. Sp. 12, 13)						Naturwissenschaften		hierunter				
	hierunter								überhaupt	Württ.	aus and. deutschen Staaten		Außer-deutsche
	Regimentalisten		Kamerallisten		Forstwirte								
	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.							
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
1884/85	W.-S. 65	1	85	9	50	6	39	37	1237	939	269	29	15
	S.-S. 49	—	72	11	48	6	31	46	1422	866	515	41	16
1885/86	W.-S. 52	—	87	13	56	3	33	30	1250	927	289	34	22
	S.-S. 42	2	79	9	49	3	30	38	1403	871	484	48	15
1886/87	W.-S. 50	2	80	6	63	6	32	28	1247	931	281	35	19
	S.-S. 39	—	74	14	63	5	31	36	1462	894	521	47	24
1887/88	W.-S. 46	1	75	8	55	8	40	29	1254	935	286	33	15
	S.-S. 45	1	68	12	47	5	37	30	1449	853	548	48	21
1888/89	W.-S. 59	—	56	5	45	3	30	23	1228	906	291	31	12
	S.-S. 53	—	56	9	33	2	22	30	1410	825	545	40	16
1889/90	W.-S. 71	3	55	12	33	6	25	32	1224	889	296	39	18
	S.-S. 70	3	56	16	28	8	24	28	1422	855	521	46	16
1890/91	W.-S. 77	3	62	10	29	7	27	28	1250	906	303	41	16
	S.-S. 78	5	56	9	25	6	21	30	1393	839	511	43	15
1891/92	W.-S. 94	4	53	12	19	3	24	24	1172	874	265	33	15
	S.-S. 89	2	50	12	17	4	19	27	1334	835	466	33	17
1892/93	W.-S. 103	5	48	11	19	3	25	26	1183	903	249	31	21
	S.-S. 94	5	46	14	16	—	24	33	1349	851	452	46	12
1893/94	W.-S. 88	3	53	10	15	—	30	23	1150	867	253	30	27
	S.-S. 74	2	54	10	10	2	29	39	1209	801	376	32	22

XVIII. 2. Die Frequenz der 7 Fakultäten der Universität Tübingen in den Jahren 1884/85 bis 1893/94.

Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Studierenden							
		überhaupt	der evangelischen Theologie	der kathol. Theologie	der Rechtswissenschaft	der Medizin	der Philosophie (ohne Theologen)	der Staatswissenschaften	der Naturwissenschaften
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1884/85 { W.-S.	115	1 237	320	162	162	185	116	216	76
{ S.-S.		1 422	433	159	203	242	122	186	77
1885/86 { W.-S.	116	1 250	365	163	148	197	103	211	63
{ S.-S.		1 403	454	158	182	240	117	184	68
1886/87 { W.-S.	113	1 247	354	160	141	235	90	207	60
{ S.-S.		1 462	465	157	197	272	109	195	67
1887/88 { W.-S.	114	1 254	369	148	157	242	76	193	69
{ S.-S.		1 449	520	146	205	261	72	178	67
1888/89 { W.-S.	113	1 228	391	147	169	237	63	168	53
{ S.-S.		1 410	470	150	251	265	69	153	52
1889/90 { W.-S.	112	1 224	338	159	194	232	64	180	57
{ S.-S.		1 422	432	162	272	262	61	181	52
1890/91 { W.-S.	117	1 250	328	167	218	236	58	188	55
{ S.-S.		1 393	417	168	258	265	55	179	51
1891/92 { W.-S.	114	1 172	318	167	193	230	31	185	48
{ S.-S.		1 334	392	171	265	236	50	174	46
1892/93 { W.-S.	115	1 183	305	172	203	224	39	189	51
{ S.-S.		1 349	362	175	291	239	50	175	57
1893/94 { W.-S.	116	1 150	264	165	228	235	36	169	53
{ S.-S.		1 209	309	165	239	235	41	152	68

3. Die Frequenz der Technischen Hochschule zu Stuttgart in den Jahren 1884/85 bis 1893/94.

Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Studierenden								Jahresfrequenz ¹⁾		
		an den Fachschulen für							Hospitierende	und zwar		überhaupt
		Architektur	Bau- Ingenieur- wesen	Ma- schinen- Tech- nik	chemi- sche Tech- nik	Mathe- matik und Natur- wissen- schaften	allg. bild. Fäch.	im gan- zen		Würt- tem- berger	Nicht- würt- tem- berger	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1884/85 { W.-S.	62	78	23	34	70	60	31	296	217	336	214	122
{ S.-S.		53	27	28	65	41	27	241	73			
1885/86 { W.-S.	59	63	19	32	67	37	26	244	171	303	186	117
{ S.-S.		56	15	35	62	23	26	217	45			
1886/87 { W.-S.	59	58	13	49	67	24	26	237	184	291	188	103
{ S.-S.		47	12	47	71	25	26	228	40			
1887/88 { W.-S.	56	60	17	54	80	27	26	264	187	301	187	114
{ S.-S.		45	13	52	65	15	24	214	49			
1888/89 { W.-S.	57	52	15	61	72	14	36	250	183	274	167	107
{ S.-S.		45	12	46	57	17	23	200	48			
1889/90 { W.-S.	60	60	29	79	70	16	31	285	206	328	203	125
{ S.-S.		48	27	71	67	13	24	250	39			
1890/91 { W.-S.	61	74	42	87	80	16	28	327	176	364	226	138
{ S.-S.		61	37	75	66	15	26	280	51			
1891/92 { W.-S.	67	93	67	104	64	16	20	364	300	392	218	174
{ S.-S.		67	55	92	50	16	9	289	78			
1892/93 { W.-S.	74	97	76	142	61	19	24	419	143	467	281	186
{ S.-S.		74	60	136	54	13	19	356	37			
1893/94 { W.-S.	79	121	94	176	67	19	41 ²⁾	518	215	570	346	224
{ S.-S.		106	81	150	55	17	29 ³⁾	438	40			

¹⁾ D. i. die Frequenz des Wintersemesters mit Hinzurechnung der im Sommer Neueingetretenen (ohne Hospitierende). — ²⁾ Hierunter 23, — ³⁾ desgl. 22 Kandidaten des höheren Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienstes.

XVIII. 4. Die Frequenz der Baugewerkeschule in Stuttgart in den Jahren 1884/85 bis 1893/94.

Jahre	Gesamtzahl der		Von den Schülern waren										
	Lehr- rer	Schü- ler	ordent- liche	außer- ordent- liche	Würt- tem- berger	Nicht- Würt- tem- berger	Bau- tech- niker	Kul- tur- tech- niker (Geo- meter)	Ma- schin- en- tech- niker	Ange- hörige sonstiger Berufs- arten	Lehr- linge ¹⁾	Ge- hilfen	Ge- schäfts- leiter etc.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1884/85	32	409	384	25	277	132	231	69	76	33	84	184	141
1885/86	32	423	393	30	297	126	239	58	86	40	93	174	156
1886/87	31	457	407	50	337	120	256	43	95	63	111	190	156
1887/88	30	496	452	44	362	134	296	44	97	59	127	220	149
1888/89	31	608	568	40	411	197	402	39	108	59	156	257	195
1889/90	35	686	662	24	487	199	476	40	142	28	228	221	237
1890/91	35	829	809	20	611	218	554	50	194	31	250	306	273
1891/92	41	975	951	24	726	249	656	55	226	38	299	387	289
1892/93	43	1 124	1 098	26	821	303	739	65	276	44	301	473	350
1893/94	43	1 219	1 199	20	903	316	792	88	291	48	329	539	351

5. Die Frequenz der gewerblichen Fortbildungsschulen in den Jahren 1884/85 bis 1893/94.

Jahre	Orte mit			Zahl der Schüler				Jahre	Orte mit			Zahl der Schüler			
	gewerbl. Fortbildungsschulen	weibl. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schulen	gewerbl. Fortbildungsschüler	Schülerinnen weibl. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schülerinnen	im ganzen		gewerbl. Fortbildungsschulen	weibl. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schulen	gewerbl. Fortbildungsschüler	Schülerinnen weibl. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schülerinnen	im ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1884/85	158	13	16	10 853	545	3 711	15 109	1889/90	173	14	19	14 988	720	4 511	20 219
1885/86	160	13	17	11 602	588	4 103	16 293	1890/91	177	14	19	16 179	731	4 647	21 557
1886/87	164	13	17	12 457	609	4 125	17 191	1891/92	188	14	21	16 739	781	4 991	22 511
1887/88	168	13	17	13 165	709	4 158	18 032	1892/93	195	14	21	17 195	771	5 404	23 370
1888/89	168	13	18	13 871	643	4 172	18 686	1893/94	209	14	21	17 028	760	5 322	23 110

6. Die Frequenz der landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim in den Jahren 1884/85 bis 1893/94.

Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Studierenden				Hospitanten	Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Studierenden				Hospitanten
		über- haupt	hierunter						über- haupt	hierunter			
			Würt- tem- berger	Reichs- ange- hörige	Ans- länder					Würt- tem- berger	Reichs- ange- hörige	Ans- länder	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1884/85 { W.-S.	21	97	38	24	35	3	1889/90 { W.-S.	21	87	39	28	20	4
{ S.-S.		81	26	25	30	4	{ S.-S.		75	32	23	20	2
1885/86 { W.-S.	21	75	29	30	16	6	1890/91 { W.-S.	22	75	29	25	21	6
{ S.-S.		68	33	25	10	5	{ S.-S.		67	24	24	19	2
1886/87 { W.-S.	21	88	39	27	22	2	1891/92 { W.-S.	22	95	44	25	26	1
{ S.-S.		80	29	26	25	—	{ S.-S.		70	29	20	21	—
1887/88 { W.-S.	21	83	32	29	22	4	1892/93 { W.-S.	22	114	40	37	37	1
{ S.-S.		70	23	25	22	—	{ S.-S.		91	33	26	32	1
1888/89 { W.-S.	21	85	27	36	22	2	1893/94 { W.-S.	22	97	27	30	40	1
{ S.-S.		64	23	28	13	—	{ S.-S.		87	25	30	32	3

¹⁾ Einschließlich derjenigen wenigen Schüler, welche keiner der drei Ausbildungsstufen beigezählt werden können.

XVIII. 7. Die Frequenz der Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart in den Jahren 1884/85—1893/94.

Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Studierenden					Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Studierenden						
		über- haupt	hierunter			Hofpi- tanten			über- haupt	hierunter			Hofpi- tanten		
			Würt- tem- berger	Reichs- ange- hörige	Aus- länder					Würt- tem- berger	Reichs- ange- hörige	Aus- länder			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
1884/85	W.-S. S.-S.	14	61	22	34	5	3	1889/90	W.-S. S.-S.	16	102	31	69	2	2
			72	16	51	5	2				112	28	79	5	1
1885/86	W.-S. S.-S.	14	80	19	52	9	2	1890/91	W.-S. S.-S.	17	126	40	83	3	3
			83	15	62	6	2				113	33	76	4	3
1886/87	W.-S. S.-S.	14	76	23	47	6	3	1891/92	W.-S. S.-S.	17	116	41	72	3	4
			87	19	63	5	2				127	39	85	3	4
1887/88	W.-S. S.-S.	15	97	31	62	4	4	1892/93	W.-S. S.-S.	17	117	38	77	2	2
			90	26	62	2	1				104	39	63	2	—
1888/89	W.-S. S.-S.	16	105	35	66	4	4	1893/94	W.-S. S.-S.	17	90	40	49	1	3
			92	30	58	4	2				89	34	55	—	1

8. Die Frequenz der Kunstschule in Stuttgart (für bildende Künfte) in den Jahren 1884/85—1893/94.

Jahre		Zahl der Leh- rer	Zahl der Schüler						Jahre		Zahl der Leh- rer	Zahl der Schüler					
			über- haupt	hierunter								über- haupt	hierunter				
				weib- liche	ordent- liche	außer- ordent- liche	Würt- temb.	Nicht- württ.					weib- liche	ordent- liche	außer- ordent- liche	Würt- temb.	Nicht- württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
1884/85	W.-S. S.-S.	12	92 84	28 27	63 60	29 24	70 65	22 19	1889/90	W.-S. S.-S.	11	74 61	9 7	63 52	11 9	57 48	17 13
1885/86	W.-S. S.-S.	11	95 84	27 21	70 63	25 21	75 66	20 18	1890/91	W.-S. S.-S.	11	79 64	6 4	66 56	13 8	62 51	17 13
1886/87	W.-S. S.-S.	11	104 87	25 21	77 67	27 20	86 68	18 19	1891/92	W.-S. S.-S.	11	71 54	4 1	57 45	14 9	55 43	16 11
1887/88	W.-S. S.-S.	11	89 70	18 11	66 58	23 12	74 58	15 12	1892/93	W.-S. S.-S.	10	69 62	7 9	56 47	13 15	55 49	14 13
1888/89	W.-S. S.-S.	11	80 69	12 11	64 54	16 15	65 52	15 17	1893/94	W.-S. S.-S.	9	76 58	11 11	55 41	21 17	57 43	19 15

9. Die Frequenz der Kunstgewerbeschule in Stuttgart in den Jahren 1884/85—1893/94.

Jahre		Zahl der Lehrer	Zahl der Schüler					Jahre		Zahl der Lehrer	Zahl der Schüler				
			über- haupt	und zwar							über- haupt	und zwar			
				ordent- liche	außer- ordent- liche	Würt- temb.	Nicht- württ.					ordent- liche	außer- ordent- liche	Würt- temb.	Nicht- württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
1884/85	W.-S.	10	90	.	.	.	.	1889/90	W.-S.	10	104	56	48	93	11
	S.-S.		58	.	.	.	.		S.-S.		53	30	23	47	6
1885/86	W.-S.	10	102	.	.	.	.	1890/91	W.-S.	10	95	50	45	85	10
	S.-S.		63	.	.	.	.		S.-S.		45	29	16	38	7
1886/87	W.-S.	9	106	34	72	84	22	1891/92	W.-S.	11	97	44	53	85	12
	S.-S.		60	18	42	46	14		S.-S.		58	34	24	49	9
1887/88	W.-S.	9	89	32	57	71	18	1892/93	W.-S.	11	116	80	36	103	13
	S.-S.		63	25	38	52	11		S.-S.		66	48	18	57	9
1888/89	W.-S.	10	109	41	68	91	18	1893/94	W.-S.	10	121	74	47	106	15
	S.-S.		49	32	17	40	9		S.-S.		69	47	22	61	8

10. Die Frequenz des Konservatoriums in Stuttgart in den Jahren 1884/85—1893/94.

Jahre	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Zöglinge					Jahre	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Zöglinge				
		überhaupt	hierunter			überhaupt			hierunter				
			Kunstzöglinge	davon weibl.	Württ.				Kunstzöglinge	davon weibl.	Württ.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1884/85	40	622	154	96	450	172	1889/90	43	550	150	88	406	144
1885/86	43	573	149	94	415	158	1890/91	44	516	125	80	383	133
1886/87	41	528	140	86	379	149	1891/92	43	483	119	77	362	121
1887/88	40	528	123	82	382	146	1892/93	42	471	117	78	349	122
1888/89	42	529	149	92	379	150	1893/94	44	445	141	74	338	107

XVIII. 11. Die Frequenz der Gelehrten- und Realschulen, sowie der Elementar- schulen in den Jahren 1886 bis 1895.

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 194.)

Jahre ¹⁾	Öffentliche Gelehrtenschulen								Öffentl. Realschulen			
	Zahl der				Von d. Schülern (Sp. 5) waren				Zahl der			
	Haupt- lehr- stellen	Ober- gym- nasial- schüler	Latein- schüler ²⁾	Schü- ler zuf.	evan- ge- lisch	katho- lisch	Israe- liten	sonft. Konf. angeh.	Haupt- lehr- stellen	Ober- real- schüler	Real- schüler	Schü- ler zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1886	418	1 875	6 875	8 750	6 325	2 005	402	18	281	460	7 008	7 468
1887	418	1 930	6 783	8 713	6 304	2 003	390	16	284	489	7 320	7 809
1888	420	1 962	6 691	8 653	6 247	1 999	388	19	278	545	7 545	8 090
1889	421	1 981	6 652	8 633	6 239	2 013	368	13	283	579	7 779	8 358
1890	425	1 948	6 477	8 425	6 083	1 986	337	19	276	632	7 961	8 593
1891	429	1 864	6 432	8 296	6 029	1 916	334	17	286	622	8 051	8 673
1892	434	1 858	6 394	8 252	5 978	1 940	317	17	299	666	8 241	8 907
1893	436	1 871	6 267	8 138	5 864	1 950	310	14	303	704	8 260	8 964
1894	442	1 811	6 353	8 164	5 844	2 016	292	12	310	741	8 314	9 055
1895	444	1 842	6 460	8 302	5 910	2 103	275	14	313	784	8 336	9 120

Jahre ¹⁾	(Noch) Öffentl. Realschulen				Öffentliche Elementarschulen					
	Von den Schülern (Sp. 13) waren				Zahl der		Von den Schülern waren			
	evange- lisch.	katho- lisch	Israe- liten	sonft. Konf. angeh.	Lehr- stellen	Schüler	evange- lisch	katho- lisch	Israe- liten	sonft. Konf. angeh.
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1886	6 043	1 074	340	11	59	2 471	2 132	217	114	8
1887	6 307	1 140	347	15	59	2 417	2 078	212	123	4
1888	6 486	1 208	386	10	60	2 467	2 129	231	103	4
1889	6 732	1 234	378	14	61	2 484	2 162	226	95	1
1890	6 919	1 269	396	9	61	2 428	2 101	223	99	5
1891	7 046	1 231	383	13	61	2 443	2 115	222	101	5
1892	7 259	1 250	385	13	61	2 367	2 022	246	96	3
1893	7 325	1 271	359	9	61	2 398	2 048	255	88	7
1894	7 373	1 314	352	16	62	2 383	2 042	249	87	5
1895	7 457	1 301	339	23	62	2 344	2 017	230	88	9

12. Die Frequenz der höheren Mädchenschulen in den Jahren 1885 bis 1894.

Jahre ³⁾	Zahl der Lehr- kräfte	Zahl der Schüle- rinnen überhaupt	Von den Schülerinnen (Sp. 3) waren				
			evange- lisch	katho- lisch	israeli- tisch	über 14 Jahre alt	Nicht- Württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1885	210	3 523	2 954	171	382	674	292
1886	207	3 546	3 017	161	353	677	317
1887	207	3 477	2 979	148	340	675	292
1888	209	3 446	2 968	132	330	708	279
1889	218	3 576	3 074	153	330	756	319
1890	220	3 529	3 012	154	345	755	330
1891	215	3 460	2 967	154	322	778	334
1892	213	3 380	2 889	157	321	714	322
1893	218	3 344	2 853	183	296	720	297
1894	191	3 348	2 859	175	306	707	295

¹⁾ Nach dem jeweiligen Stand vom 1. Januar. — ²⁾ Einschließlich der Schüler der mittleren und unteren Klassen an Realgymnasien, Reallceen und Reallateinschulen. — ³⁾ Nach dem jeweiligen Stand vom 31. Dezember.

XVIII. 13. a. Die Frequenz der Volksschulen in den Jahren 1885/86 bis 1894/95.

(Vrgl. Württb. Jahrb. 1894 3. H. S. 195.)

Jahre ¹⁾	Zahl der Volksschüler einschl. der Privatschüler								
	im Geschäftskreis der evangel. Oberschulbehörde			im Geschäftskreis der kath. Oberschulbehörde			zusammen		im ganzen
	Knaben	Mädchen	zu- sammen	Kna- ben	Mäd- chen	zu- sammen	Knaben	Mädchen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1885/86	108 951	121 242	230 193	45 024	47 798	92 822	153 975	169 040	323 015
1886/87	108 922	121 518	230 440	45 262	48 478	93 740	154 184	169 996	324 180 ²⁾
1887/88	109 536	121 529	231 065	45 318	48 450	93 768	154 854	169 979	324 833
1888/89	110 013	121 945	231 958	45 344	48 556	93 900	155 357	170 501	325 858
1889/90	109 789	121 177	230 966	45 364	48 890	94 254	155 153	170 067	325 220
1890/91	107 054	118 017	225 071	44 263	48 063	92 326	151 317	166 080	317 397
1891/92	106 872	119 244	226 116	44 182	47 426	91 608	151 054	166 670	317 724
1892/93	105 425	116 354	221 779	43 800	47 356	91 156	149 225	163 710	312 935
1893/94	103 825	114 943 ³⁾	218 768 ³⁾	43 262	47 120	90 382	147 087	162 063 ³⁾	309 150 ³⁾
1894/95	102 998	113 825	216 823	43 081	47 178	90 259	146 079	161 003	307 082
Darunter in Privatschulen:									
1885/86	630	572	1 202	210	420	630	840	992	1 832
1886/87	544	470	1 014	214	561	775	758	1 031	1 789
1887/88	675	589	1 264	209	560	769	884	1 149	2 033
1888/89	671	569	1 240	206	561	767	877	1 130	2 007
1889/90	559	525	1 084	241	596	837	800	1 121	1 921
1890/91	601	630	1 231	230	587	817	831	1 217	2 048
1891/92	608	661	1 269	231	618	849	839	1 279	2 118
1892/93	715	494	1 209	231	662	893	946	1 156	2 102
1893/94	739	470	1 209	240	726	966	979	1 196	2 175
1894/95	710	451	1 161	234	764	998	944	1 215	2 159

13. b. Die Zahl der Volksschultellen und der an ihnen unterrichteten Kinder in den Jahren 1885/86 bis 1894/95.

Jahre	Zahl der Volks- schultellen			Zahl der an ihnen unter- richteten Kinder	Auf 1 Lehrer- stelle entfallen Kinder	Jahre	Zahl der Volks- schultellen			Zahl der an ihnen unter- richteten Kinder	Auf 1 Lehrer- stelle entfallen Kinder
	stän- dige	un- stän- dige	zu- sammen				stän- dige	un- stän- dige	zu- sammen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1885/86	3 213	1 187	4 400	321 183	73	1890/91	3 316	1 293	4 609	315 349	68
1886/87	3 241	1 210	4 451	322 391	72	1891/92	3 367	1 280	4 647	315 606	68
1887/88	3 258	1 238	4 496	322 800	72	1892/93	3 406	1 280	4 686	310 833	66
1888/89	3 270	1 262	4 532	323 851	71	1893/94	3 418	1 287	4 705	306 975 ³⁾	65
1889/90	3 287	1 286	4 573	323 299	71	1894/95	3 430	1 299	4 729	304 923	64

¹⁾ Jeweils auf 1. Mai für den Geschäftskreis der evang., auf 1. Januar für den der kath. Oberschulbehörde. — ²⁾ Württb. Jahrb. 1893 1. H. S. 104 ist als Zahl der Werktagsschülerinnen in den öffentl. Volksschulen im Jahr 1887 nicht 169 065, sondern 168 965 zu setzen. — ³⁾ In der Aufstellung von 1893/94 sind (im Unterrichts- und Erziehungsbericht) 1 753 Schülerinnen nicht mitgezählt worden, welche nun an den betreffenden Stellen zugeschlagen wurden.

XVIII. 14. Ergebnis der freiwilligen Lehrlingsprüfungen in Württemberg in den Jahren 1882 bis 1895.

(Vrgl. Gewerbeblatt aus Württemberg, herausgeg. v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Jahrg. 1896 Nr. 1.)

a. Zahl der Orte und der geprüften Lehrlinge 1882 bis 1895.

Jahr- gang	Orte	Lehr- linge	Jahr- gang	Orte	Lehr- linge	Jahr- gang	Orte	Lehr- linge
1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
1882	26	268	1887	60	822	1892	68	1 119
1883	37	476	1888	60	801	1893	69	1 198
1884	45	509	1889	68	1 144	1894	71	1 204
1885	45	579	1890	61	943	1895	72	1 176
1886	48	745	1891	65	901			

b. Die im Jahr 1895 geprüften Lehrlinge nach den einzelnen Orten.

51 und mehr in:			21—50 Lehl.:			16—20 Lehl.:		
Stuttgart . . .	74	in 5 Orten 310 oder 26,4%	Göppingen, Ulm je . . .	38	in 10 Orten 282 oder 24,8%	in 12 Orten 206 = 17,5%		
Biberach . . .	66		Ludwigsburg, Cannstatt je . . .	32		11—15 Lehl.:		
Geislingen . . .	60		Reutlingen	30		in 15 Orten 187 = 15,9%		
Eßlingen . . .	59		Gmünd	27		10 und weniger Lehl.:		
Heilbronn . . .	51		Tübingen	22		in 30 Orten 191 = 16,2%		
			Heidenheim, Ravens- burg, Tuttlingen } je . . .	21				

c. Die im Jahr 1895 geprüften Lehrlinge nach den Gewerben.

I. Kaufmännische: 143. II. Gewerbliche: 1 033.

Unter den 1 033 gewerblichen waren:

1. Schreiner	167	10. Wagner	27	19. Glafer	13
2. Schlosser	114	11. Sattler, Tapeziere	26	20. Instrumentenmacher	12
3. Mechaniker	80	12. Maschinenfchlosser	24	21. Bildhauer	11
4. Schneider	48	13. Bäcker	21	22. Former	11
5. Flaschner	47	14. Eifendreher	20	23. Gürtler	11
6. Maler	34	15. Metzger	20	24. Konditoren	11
7. Zimmerleute	30	16. Steinhauer	20	25. Buchbinder	10
8. Schmiede	30	17. Küfer	18	26. Kupferfchmiede	10
9. Schuhmacher	28	18. Drechsler	16	27. Uhrmacher	10.

8 Gewerbe mit je über 30 Lehlrängen
zuf. 550 Lehlränge = 53,2%

8 Gewerbe mit 21—30 Lehlrängen
zuf. 186 Lehlränge = 18,0%

11 Gewerbe mit 10—20 Lehlrängen
zuf. 133 Lehlränge = 12,9%

61 Gewerbe mit weniger als 10 Lehl.
zuf. 164 Lehlränge = 15,9%.

XVIII. 15. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fort-

(Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft, herausgeg. v. d. K. Zentralfelle für

Oberämter	Freiwillige landwirtschaftliche Fortbildungs-schulen		Obligatorische Winterabend-schulen		Verlängerte Sonntags-schulen		Landwirt-schaftliche Abend-ver-sammlungen		Landwirt-schaftliche Lese-vereine		Orts-bibliotheken	
			mit Berücksichtigung der Landwirtschaft									
	Zahl der											
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Ge-mein-den	Be-fucher	Ver-eine	Lefer	Biblio-theken	Bücher
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Backnang . . .	—	—	11	231	2	39	—	—	2	120	20	2 748
Befigheim . . .	1	17	6	196	—	—	1	20	1	5	16	4 260
Böblingen . . .	9	221	1	41	—	—	—	—	—	—	15	3 612
Brackenheim . . .	—	—	14	359	—	—	—	—	1	10	24	5 548
Cannstatt . . .	1	30	7	264	2	56	1	28	1	30	18	4 317
Eßlingen . . .	1	22	7	209	—	—	—	—	6	559	19	7 309
Heilbronn . . .	3	79	10	230	—	—	—	—	—	—	21	5 736
Leonberg . . .	1	34	16	415	—	—	1	30	—	—	19	5 236
Ludwigsburg . . .	2	45	9	276	—	—	—	—	1	36	14	3 678
Marbach . . .	—	—	15	381	—	—	—	—	2	90	24	5 635
Maulbronn . . .	—	—	9	218	—	—	—	—	1	11	20	3 938
Neckarfulm . . .	1	17	22	590	—	—	1	20	1	22	23	6 601
Stuttgart, Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 833
Stuttgart, Amt	6	107	5	123	—	—	1	30	4	149	29	7 881
Vaihingen . . .	2	46	13	419	—	—	—	—	—	—	22	5 516
Waiblingen . . .	2	41	9	202	—	—	1	30	—	—	24	3 859
Weinsberg . . .	1	56	17	422	1	13	—	—	—	—	24	4 783
Neckarkreis . . .	30	715	171	4 576	5	108	6	158	20	1 032	333	82 490
Balingen . . .	2	63	8	184	1	56	—	—	—	—	25	7 405
Calw . . .	9	162	2	57	—	—	1	40	2	21	18	3 956
Freudenstadt . . .	—	—	31	627	—	—	1	20	2	80	26	4 699
Herrenberg . . .	—	—	17	513	1	12	—	—	1	25	25	6 242
Horb . . .	—	—	14	319	—	—	—	—	—	—	10	1 960
Nagold . . .	1	42	20	308	3	44	—	—	—	—	30	5 213
Neuenbürg . . .	2	30	7	200	—	—	1	30	—	—	30	6 723
Nürtingen . . .	1	40	13	321	4	76	—	—	—	—	24	4 730
Oberndorf . . .	—	—	3	59	—	—	—	—	—	—	10	1 482
Reutlingen . . .	5	115	13	365	—	—	—	—	—	—	22	5 078
Rottenburg . . .	3	111	12	346	2	19	1	17	1	12	19	3 166
Rottweil . . .	—	—	3	85	—	—	—	—	—	—	4	852
Spaichingen . . .	1	27	6	156	3	83	—	—	—	—	15	3 552
Sulz . . .	—	—	21	405	1	7	4	118	3	66	26	5 486
Tübingen . . .	1	26	14	464	—	—	—	—	—	—	25	4 877
Tuttlingen . . .	1	18	15	385	—	—	—	—	—	—	14	3 647
Urach . . .	—	—	18	570	—	—	1	40	—	—	24	6 275
Schwarzwaldkreis	26	634	217	5 364	15	297	9	265	9	204	347	75 343

bildungswesens der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1893/94.

die Landwirtschaft, Jahrg. 1894 Nr. 49. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 197.)

Oberämter	Freiwillige landwirtschaftliche Fortbildungsschulen		Obligatorische Winterabendschulen		Verlängerte Sonntagschulen		Landwirtschaftliche Abendverfammlungen		Landwirtschaftliche Lesevereine		Ortsbibliotheken	
	Zahl der											
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Gemeinden	Befucher	Vereine	Lefer	Bibliotheken	Bücher
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Aalen	—	—	13	350	3	122	3	90	3	89	16	3 774
Crailsheim . .	—	—	18	343	—	—	1	20	—	—	25	6 237
Ellwangen . .	—	—	1	12	1	19	—	—	—	—	24	4 968
Gaildorf . . .	1	20	3	66	1	33	—	—	—	—	7	1 217
Gerabronn . .	1	18	13	325	1	17	1	20	1	24	24	4 230
Gmünd	—	—	10	185	—	—	1	20	1	20	13	3 130
Hall	1	28	9	226	9	187	1	60	2	77	20	2 781
Heidenheim . .	1	39	24	577	2	54	5	95	8	338	27	10 640
Künzelsau . .	—	—	19	399	—	—	1	20	3	58	19	4 481
Mergentheim .	2	36	7	131	—	—	1	12	—	—	18	4 132
Neresheim . .	—	—	6	93	5	83	—	—	2	236	11	3 140
Öhringen . . .	1	40	14	329	—	—	1	50	—	—	14	2 443
Schorndorf . .	1	9	18	363	—	—	—	—	—	—	25	4 651
Welzheim . . .	—	—	6	174	1	20	—	—	1	16	11	2 540
Jagtkreis . . .	8	190	161	3 573	23	535	15	387	21	858	254	58 364
Biberach . . .	—	—	13	245	2	43	—	—	2	81	30	6 331
Blaubeuren . .	—	—	26	463	—	—	—	—	2	49	27	7 607
Ehingen	—	—	28	471	1	13	—	—	—	—	41	8 640
Geislingen . .	—	—	28	491	—	—	—	—	3	114	36	6 838
Göppingen . . .	1	23	7	173	—	—	—	—	—	—	18	4 579
Kirchheim . . .	1	14	3	49	—	—	—	—	1	66	26	5 446
Laupheim . . .	—	—	12	304	—	—	—	—	—	—	8	1 777
Leutkirch . . .	1	18	—	—	1	43	—	—	—	—	6	400
Münfingen . . .	—	—	34	586	—	—	2	43	4	95	36	9 167
Ravensburg . .	1	8	4	84	14	323	—	—	2	17	25	6 313
Riedlingen . . .	—	—	43	790	—	—	1	34	—	—	47	10 826
Saulgau	1	12	9	154	—	—	—	—	—	—	13	3 045
Tettnang	—	—	2	24	6	135	—	—	—	—	10	2 305
Ulm	—	—	30	450	2	18	—	—	3	77	35	8 518
Waldfee	2	37	2	34	9	196	—	—	1	4	14	3 302
Wangen	1	20	—	—	16	460	—	—	—	—	20	4 948
Donaukreis . .	8	132	241	4 318	51	1 231	3	77	18	503	392	90 042
Württemberg	72	1 671	790	17 831	94	2 171	33	887	68	2 597	1 326	306 239
Im Jahr 1892/93	78	1 825	777	17 488	90	2 202	39	1 150	73	3 234	1 301	295 609
Somit 1893/94												
mehr	—	—	13	343	4	—	—	—	—	—	25	10 630
weniger	6	154	—	—	—	31	6	263	5	637	—	—

XIX. Kriegs-

1. Hauptergebnisse des Heeresergänzungsgeſchäfts im Bezirke des XIII. (K. Württ.) Armee-corps für die 13 Jahre 1882 bis 1894.

(Statist. Jahrbuch f. d. Deutsche Reich 1895 S. 152 und vorherg. Jahrg. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 199.)

Jahre	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden:					Außerdem freiwillig eingetreten		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Ersatzbehörden (Sp. 6) lauten:			
	Ausge- fehlo- fen ¹⁾	Ausge- mu- ftert ²⁾	Dem Land- sturm I. Auf- gebots oder der Ersatz- reserve bzw. der Marine- Ersatzre- serve über- wiesen ³⁾	Aus- ge- hoben	Im ganzen (Sp. 2—5)	Mili- tär- pflich- tige	vor Be- ginn des militär- pflichtigen Alters	Aus- ge- fehlo- fen ¹⁾	Aus- ge- mu- ftert ²⁾	Dem Land- sturm I. Auf- gebots oder der Ersatz- reserve bzw. der Marine- Ersatzre- serve über- wiesen ³⁾	Aus- ge- hoben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1882	57	3 097	4 479	6 752	14 385	507	. ⁴⁾	0,4	21,5	31,1	47,0
1883	49	3 264	4 661	6 584	14 558	546	.	0,4	22,4	32,0	45,2
1884	43	3 423	4 839	6 783	15 088	554	.	0,3	22,7	32,1	44,9
1885	60	2 765	4 844	6 754	14 423	525	.	0,4	19,2	33,6	46,8
1886	39	3 376	5 373	7 052	15 840	551	.	0,3	21,3	33,9	44,5
1887	49	3 255	5 589	7 195	16 088	536	.	0,3	20,2	34,8	44,7
1888	41	2 315	6 013	7 194	15 563	334	310	0,3	14,9	38,6	46,2
1889	49	1 626	8 038	7 302	17 015	244	299	0,3	9,6	47,2	42,9
1890	51	1 818	6 885	7 887	16 641	270	293	0,3	10,9	41,4	47,4
1891	36	1 430	7 042	7 449	15 957	313	238	0,2	9,0	44,1	46,7
10j. D'fchn.	47	2 637	5 777	7 095	15 556	438	.	0,3	17,0	37,1	45,6
1892	42	1 752	7 535	7 598	16 927	286	312	0,2	10,4	44,5	44,9
1893	37	1 782	7 107	10 056	18 982	375	288	0,2	9,4	37,4	53,0
1894	28	1 834	6 383	10 210	18 455	448 ⁵⁾	264 ⁶⁾	0,15	9,94	34,59	55,32

In sämtlichen Armee-corpsbezirken des Deutschen Reichs.											
1882	1 377	73 057	151 675	141 965	368 074	19 697	. ⁴⁾	0,4	19,8	41,2	38,6
1883	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	.	0,4	18,8	41,8	39,0
1884	1 281	67 780	151 837	142 521	363 419	19 970	.	0,4	18,6	41,8	39,2
1885	1 225	66 893	162 239	142 776	373 133	20 561	.	0,3	17,9	43,5	38,3
1886	1 200	69 851	164 807	161 526	397 384	20 735	.	0,3	17,6	41,5	40,6
1887	1 260	62 901	161 518	161 193	386 872	20 382	.	0,3	16,3	41,7	41,7
1888	1 245	45 548	178 136	161 247	386 176	14 830	13 105	0,3	11,8	46,1	41,8
1889	1 189	31 569	212 867	159 270	404 895	12 829	13 125	0,3	7,8	52,6	39,3
1890	1 236	30 680	196 301	182 836	411 053	12 666	12 645	0,3	7,5	47,8	44,4
1891	1 245	27 291	197 310	172 515	398 361	13 069	12 913	0,3	6,9	49,5	43,3
10j. D'fchn.	1 261	54 404	172 875	156 767	385 307	17 504	.	0,3	14,1	44,9	40,7
1892	1 280	30 043	200 108	169 830	401 261	14 660	15 723	0,3	7,5	49,9	42,3
1893	1 431	30 496	174 945	234 685	441 557	16 588	16 900	0,3	6,9	39,6	53,2
1894	1 395	33 303	178 095	235 649	448 442	18 161 ⁷⁾	19 345 ⁸⁾	0,3	7,4	39,7	52,6

¹⁾ Zur Zuchthausstrafe Verurteilte etc. — ²⁾ Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche. — ³⁾ Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahr etc. — Vor 1888: der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen. — ⁴⁾ Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1888 unthunlich. — ⁵⁾ Darunter 6, — ⁶⁾ darunter 7, — ⁷⁾ darunter 752, — ⁸⁾ darunter 1191 in die Marine.

wesen.

2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg ¹⁾ für die 12 Ersatzjahre 1883/84 bis 1894/95.

(Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1895 IV S. 47. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 200.)

Erfatz- jahre	Es wurden Rekruten eingestellt bezw. geprüft ²⁾				Prozentsatz der Eingestellten ohne Schulbildung
	überhaupt	mit Schulbildung		ohne Schulbildung	
		in der deutschen Sprache	nur in einer andern Sprache		
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Aus Württemberg. ¹⁾					
1883/84	6 646	6 645	—	1	0,02
1884/85	6 845	6 843	—	2	0,03
1885/86	6 893	6 892	1	—	—
1886/87 ³⁾	7 208	7 206	2	—	—
1887/88 ³⁾	7 428	7 427	—	1	0,01
1888/89	7 480	7 478	—	2	0,03
1889/90	7 625	7 623	1	1	0,01
1890/91	8 341	8 336	2	3	0,04
1891/92	7 993	7 991	—	2	0,03
1892/93	8 268	8 265	—	3	0,04
10jähr. Durchschnitt . . .	7 473	7 471	0,6	2	0,03
1893/94	10 759	10 758	—	1	0,01
1894/95	10 963 ⁴⁾	10 959	1	3	0,03
Im (bezw. aus dem) Deutschen Reich.					
1883/84	151 180	143 764	5 493	1 923	1,27
1884/85	152 826	145 385	5 590	1 851	1,21
1885/86	152 933	146 223	5 053	1 657	1,08
1886/87	169 240	163 203	4 822	1 215	0,72
1887/88	176 990	170 725	5 015	1 250	0,71
1888/89	171 346	166 195	4 117	1 034	0,60
1889/90	170 494	165 755	3 870	869	0,51
1890/91	193 318	187 996	4 287	1 035	0,54
1891/92	184 382	179 886	3 672	824	0,45
1892/93	186 448	182 415	3 318	715	0,38
10jähr. Durchschnitt . . .	170 916	165 155	4 524	1 237	0,72
1893/94	253 177	250 835	1 725	617	0,24
1894/95	256 142 ⁵⁾	254 301	1 279	562	0,22 ⁶⁾

¹⁾ Das sind die in die deutsche Armee (und Marine) überhaupt eingestellten aus Württemberg kommenden Rekruten. — ²⁾ Nach § 12 der Rekrutierungsordnung vom 28. Sept. 1875 bezw. § 12 der Heerordnung vom 22. Nov. 1888. Die Prüfung erstreckt sich lediglich darauf, ob der Rekrut genügend lesen und seinen Vor- und Zunamen leserlich schreiben kann. — ³⁾ Die infolge des Gesetzes vom 11. März 1887, betr. die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, im Monat April 1887 eingestellten Rekruten sind zum Teil in den Zahlenangaben für 1886/87, zum andern Teil in denjenigen für 1887/88 begriffen. — ⁴⁾ Die Zahl der im Ersatzjahr 1894/95 in das XIII. (K. Württ.) Armeecorps eingestellten Rekruten (mit Einschluß der 4. [Württ.] Compagnie des Eisenbahnregiments Nr. II und des zum Verband des XV. Armeecorps gehörigen Württ. Inf.-Reg. Nr. 126) aus dem Deutschen Reich beträgt 10 295, worunter keiner ohne Schulbildung und 1 mit solcher in fremder Sprache. — ⁵⁾ Außerdem früher in außerdeutschen Staaten aufhältlich 82, davon mit Schulbildung in deutscher Sprache 71, in fremder 7, ohne Schulbildung 4. — ⁶⁾ Der Prozentsatz der eingestellten Rekruten ohne Schulbildung stellt sich im Ersatzjahr 1894/95 für Preußen auf 0,32, für Bayern auf 0,03, für Sachsen auf 0,07, für Baden auf 0,03.

XIX. 3. Die Etatsstärke des XIII.

(Aus den Reichs-

Vorbemerkung. Nach Art. 60 der Reichsverfassung vom 16. April 1871 wird die Friedens-Verfassungsbestimmung find folgende Reichsgesetze ergangen, welche im Königreich Württemberg auf

1. Das Reichsmilitärgefetz vom 2. Mai 1874 mit präsumtiver Dauer vom 1. Januar 1875 bis
2. " " " 6. Mai 1880 " " " " 1. April 1881 "
3. " " " 11. März 1887 " " " " 1. April 1887 "
4. " " " 15. Juli 1890 " " " " 1. Oktober 1890 "
5. " " " 3. Aug. 1893 " " " " 1. Oktober 1893 "

Auf dieser Grundlage sind in den einzelnen Reichshaushaltsetats (Anlage V) jeweilig die Etats-berechnet und in den Druckfachen des Bundesrats und Reichstags veröffentlicht worden, aus welchen die

Dienstliche Stellung	1894/95						
	Infanterie			Kaval- lerie ³⁾ (4 Regi- menter)	(Nur Feld-) Artillerie ⁴⁾ (2 Regi- menter)	Pioniere (1 Bataillon u. 1 Eisen- bahn- compagnie)	Train ⁵⁾ (1 Ba- tail- lon)
	im engeren Sinne ¹⁾ (8 Regi- menter)	(17) Bezirks- kom- mandos	im ganzen ²⁾				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Offiziere	532	40	572	100	122	26	14
Unteroffiziere	1 992	158	2 150	386	488	105	76
u. zwar: Zahlmeisterraspiranten	32	1	33	4	8	1	2
Spilleute	112	—	112	64	48	13	3
Lazaretgehilfen	56	—	56	10	11	3	1
Sonstige	1 792	157	1 949	308	421	88	70
Gemeine	14 269	145	14 414	2 350	2 114	554	233
u. zwar: Spilleute	704	—	704	—	—	4	—
Unterlazaretgehilfen	56	—	56	10	12	2	2
Ökonomiehandwerker	114	—	114	48	42	8	6
Kapitulanten, sonstige Gefreite und Gemeine	13 395	145	13 540	2 292	2 060	540	225
Militärbeamte aller Art	120	—	120	33	36	4	3
u. zwar: Militärärzte	56	—	56	8	12	2	1
Zahlmeister, milit. Mufik- inspizienten, Luftschiff.	32	—	32	4	8	1	1
Roßärzte	—	—	—	13	8	—	1
Büchsenmacher, Waf- fenmeister	32	—	32	4	8	1	—
Sattler	—	—	—	4	—	—	—
Gesamtkopfzahl	16 913	343	17 256	2 869	2 760	689	326

¹⁾ Dabei Unteroffizierschüler in preußischen Unteroffizierschulen. — ²⁾ „Jäger“ hat Württemberg nicht. — ³⁾ Hiezu 2 668 Dienstpferde. — ⁴⁾ Hiezu 1 332 Dienstpferde. — ⁵⁾ Hiezu 190 Dienstpferde. — ⁶⁾ Hieher gehören z. B. Intendanturen, Corpsbekleidungsämter u. f. w. — ⁷⁾ Hieher gehören z. B. Kriegsministerium, Generalstab, technische Institute der Artillerie u. f. w. — ⁸⁾ Hiezu für Württemberg im ganzen 4 190, fürs Reich 96 844 Dienstpferde. — ⁹⁾ Mit Wirkung vom 1. Oktober 1893 ist das seit-herige Württembergische Fußartilleriebataillon Nr. 13 zum K. Preuß. Reichsmilitärkontingent überführt

(K. Würt.) Armeecorps seit 1875.

haushaltstats.)

präsenzstärke des deutschen Heeres im Wege der Reichsgesetzgebung festgestellt. Auf Grund dieser Grund der Militärkonvention vom 21./25. November 1870 ausgeführt worden sind:

31. Dez. 1881 stellte die Friedenspräsenzstärke fest auf: 401 659 Unteroffiziere und Mannschaften.

31. März 1888 „ „ „ „ „ 427 274 „ „ „
 31. März 1894 „ „ „ „ „ 468 409 „ „ „
 31. März 1894 „ „ „ „ „ 486 983 „ „ „
 31. März 1899 „ „ „ „ „ 479 229 Obergefreite, Gefreite und Gemeine.

Stärken der einzelnen in Betracht kommenden Bundesstaaten (Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg) nachstehenden Ziffern entnommen worden sind.

(Noch) 1894/95				1891/92 ¹⁰⁾		1887/88 ¹¹⁾		1881/82 ¹²⁾		1875 ¹³⁾	
Be- sondere Forma- tionen ⁶⁾	Nicht- regimen- tierte Offi- ziere ⁷⁾	Gesamtsumme ⁸⁾		Würt- tem- berg	Reich	Würt- tem- berg	Reich	Würt- tem- berg	Reich	Würt- tem- berg	Reich
		Würt- tem- berg ⁹⁾	Reich								
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
4	62	900	22 534	839	20 440	803	19 262	773	18 128	770	17 213
53	3	3 261	77 883	2 826	65 106	2 765	61 811	2 606	57 699	2 477	53 956
2	—	50	1 202	41	962	37	848	35	788	35	741
—	—	240	6 064	239	5 696	241	5 516	230	5 325	226	5 137
—	—	81	1 922	14)	14)	14)	14)	14)	14)	14)	14)
51	3	2 890	68 963	2 546	58 448	2 487	55 447	2 341	51 586	2 216	48 078
80	—	19 745	479 229	17 911	421 877	17 181	406 598	16 209	369 575	15 307	347 703
—	—	708	15 649	650	14 088	650	13 754	392	8 103	384	7 176
—	—	82	1 926	148	3 780	146	3 704	142	3 582	140	3 182
80	—	298	7 238	351	8 337	476	10 850	450	10 091	444	9 430
—	—	18 657	454 416	16 762	395 672	15 909	378 290	15 225	347 849	14 339	327 915
—	6	202	4 902	177	4 234	181	4 154	169	3 855	172	3 743
—	5	84	2 069	76	1 835	76	1 777	74	1 698	75	1 673
—	—	46	1 102	38	893	37	840	35	784	35	746
—	1	23	578	22	559	28	641	26	624	26	612
—	—	45	1 060	37	854	36	803	30	656	32	619
—	—	4	93	4	93	4	93	4	93	4	93
137	71	24 108	584 548	21 753	511 657	20 930	491 825	19 757	449 257	18 726	422 615

worden. — ¹⁰⁾ Hierzu für Württemberg 4 058, fürs Reich 93 898 Dien/tpferde. — ¹¹⁾ Desgl. 3 690 bzw. 84 077. — ¹²⁾ Desgl. 3 443 bzw. 81 629. — ¹³⁾ Desgl. 3 809 bzw. 96 942; in diesen beiden Summen sind die im Besitze der Offiziere befindlichen Pferde, sowie die sogenannten Krümper inbegriffen. — ¹⁴⁾ Die Zahl der Lazarethgehilfen ist nicht besonders ausgeschieden, sondern in derjenigen der Unterlazarethgehilfen inbegriffen.

XX. Finanz-

A. Württembergisches

1. Vergleichende Übersicht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden

(Vgl. die in den ständifch. Verhandl. gedruckt. Nachweif. der Rechn.-

Rubriken	Etatsjahre 1. April—31. März									
	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94
	In Tausend Mark									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
A. Staatsausgaben	52 604,0	54 545,6	56 069,5	58 157,7	57 825,7	60 074,1	64 227,4	65 810,6	65 996,0	68 570,3
Zivilliste	1 809,2	1 806,3	1 793,3	1 799,5	1 812,5	1 810,3	1 824,1	1 923,6	2 018,4	2 031,6
Apanagen u. Wittume	310,0	282,2	316,6	276,3	273,5	295,8	292,3	345,4	264,8	143,5
Staatsschuld	19 654,7	19 433,9	19 676,7	19 829,2	19 909,1	19 949,7	19 577,4	18 723,1 ¹⁾	19 251,2	19 661,5
Renten	463,6	461,5	461,8	461,0	459,9	461,5	424,2	238,1	239,0	237,7
Entschädigungen	74,4	73,4	72,9	72,1	107,1	64,2	65,3	65,4	64,9	87,6
Pensionen	1 943,5	2 002,3	2 040,4	2 100,9	2 192,9	2 247,5	2 301,7	2 418,5	2 559,8	2 645,5
Wartgelder	10,0	8,4	6,1	5,7	5,7	5,3	2,5	1,7	1,3	1,3
Unterstützungen	364,4	381,9	382,5	388,7	397,1	420,5	435,8	453,8	469,1	466,8
Geheimer Rat	59,4	58,8	60,1	60,0	59,5	67,5	67,9	68,6	64,0	58,1
Verwaltungsgerichtshof	29,0	24,4	24,5	23,0	23,8	25,8	26,4	26,0	25,5	24,2
Depart. 1. der Justiz	3 774,4	3 772,1	3 855,3	3 819,0	3 821,1	4 042,4	4 060,9	4 144,5	4 228,8	4 248,4
„ 2. der auswärt. Angelegenh.	183,7	183,0	184,5	182,0	185,9	198,8	193,0	204,3	205,0	189,7
„ 3. des Innern	5 438,4	5 706,9	5 659,6	5 850,7	5 855,7	6 268,6	6 432,8	6 927,1	6 936,6	7 419,3
„ 4. des Kirchen- u. Schulwef.	7 984,4	8 018,5	8 028,0	8 073,5	8 122,0	9 405,7	9 533,4	10 293,8	10 411,7	10 441,4
„ 5. der Finanzen	2 930,7	2 929,5	2 913,5	2 915,4	3 026,1	3 242,8	3 233,4	3 317,6	3 334,0	3 517,4
Landständische Suftentationskaffe	318,9	333,3	282,0	333,9	231,4	344,6	337,2	314,2	268,6	345,0
Reservefonds	55,8	50,0	50,0	70,0	70,0	100,0	50,0	50,0	50,0	70,0
Leistungen an das Deutsche Reich	6 893,8	8 700,8	9 994,4	11 517,4	10 881,1	10 752,3	14 983,2	15 877,4	15 195,8	16 545,6
Außerordentlicher Postportoaufwand ²⁾	305,7	318,4	317,3	351,6	363,5	363,4	378,2	417,5	407,8	435,7
Aufbesserung d. Gehalte der Expeditoren etc.	—	—	—	27,8	27,8	—	—	—	—	—
Allgemeine Befoldungsaufbesserung	—	—	—	—	—	7,4	7,5	—	—	—
B. Staatseinnahmen	54 168,6	56 250,2	58 378,1	60 773,8	64 971,4	67 256,4	67 219,9	64 887,0	66 167,1	67 479,7
I. Ertrag des Kammerguts	22 809,1	23 411,3	23 757,8	24 334,0	25 405,3	24 768,1	23 211,5	21 112,4	22 861,9	24 846,7
a. Domänen	6 791,2	7 098,0	6 719,6	6 427,4	6 907,9	7 421,4	7 790,1	7 648,7	8 054,0	8 610,7
Kameralverwaltung	710,4	712,5	708,2	701,6	700,0	688,6	673,3	662,0	665,1	630,6
Forstverwaltung:										
Forste und Jagden	5 195,3	5 596,4	5 415,4	5 215,1	5 794,5	6 121,5	6 452,4	6 070,8	6 524,3	7 128,9
Holzgärten	0,1	7,8	1,1	8,8	13,4	11,3	14,4	15,9	14,6	1,2
Berg- und Hüttenwerke	100,0	100,0	150,0	150,0	150,0	250,0	250,0	300,0	250,0	250,0
Salinen	800,0	700,0	450,0	350,0	250,0	350,0	400,0	600,0	600,0	600,0
Bleich- und Appreturanfalt	Defizit 14,6	Defizit 18,7	Defizit 5,1	1,9	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Hierunter 15,6 Zinsfe aus Schatzanweisungen. — ²⁾ Infolge Aufhebung der Portofreiheit in Dienst-

Wesen.

Finanzwesen.

Verwaltung in Württemberg für die 10 Etatsjahre 1884/85—1893/94.

Ergebn. f. d. einzelnen Etatsjahre. — Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 202.)

Rubriken	Etatsjahre 1. April—31. März									
	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94
	In Tausend Mark									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
b. Verkehrsanstalten	15 053,1	15 357,1	16 096,2	16 985,8	17 577,5	16 401,7	14 535,5	12 632,4	14 027,0	15 467,2
Eisenbahnen	13 637,6	13 914,3	14 452,4	15 438,8	15 963,3	14 987,3	12 978,1	11 394,2	12 705,6	14 297,9
Post und Telegraphen	1 409,5	1 438,7	1 640,5	1 541,0	1 605,6	1 410,4	1 556,7	1 262,6	1 319,4	1 167,3
Bodenseedampfschiffahrt	6,0	4,1	3,3	6,0	8,6	4,0	0,7	Defizit 24,4	2,0	2,0
c. Münze	—	6,2	—	12,4	12,4	12,1	12,1	12,0	12,0	10,0
d. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkasse unmittelbar	964,8	950,0	942,0	908,4	907,5	932,9	873,8	819,3	768,9	758,8
II. Ertrag der Steuern	26 782,9	27 789,9	28 785,7	28 919,9	27 682,7	27 370,4	27 877,1	27 970,6	28 517,5	28 660,7
a. Direkte Steuern	13 681,2	13 803,0	13 854,5	13 888,4	14 084,6	12 691,7	12 976,2	13 351,6	13 534,6	13 840,0
Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer	8 764,1	8 774,1	8 757,5	8 764,2	8 871,6	7 816,6	7 915,7	8 096,7	8 163,4	8 321,2
Wandergewerbesteuer	23,1	19,7	32,3	33,6	22,4					
Einkommenssteuern	4 894,0	5 009,2	5 064,7	5 090,6	5 190,6	4 875,1	5 060,5	5 254,9	5 371,2	5 518,8
b. Indirekte Steuern	13 101,7	13 986,9	14 931,2	15 031,5	13 598,1	14 678,7	14 900,9	14 619,0	14 982,9	14 820,7
Accise	1 413,5	1 461,4	1 500,3	1 522,2	1 699,6	1 805,8	1 852,0	1 809,6	1 766,5	1 770,5
Hundeabgabe	202,8	214,9	230,1	240,1	245,6	233,9	204,6	201,1	204,9	216,4
Wirtschaftsabgaben ³⁾	9 091,5	9 736,8	10 604,4	10 501,0	9 102,4	9 812,3	9 914,3	9 699,0	10 017,4	9 763,0
Sporteln und Gerichtsgebühren	1 867,7	1 936,2	1 879,2	1 937,0	1 939,5	2 075,1	2 049,9	2 088,9	2 143,1	2 181,6
Erbchafts- und Schenkungssteuer	526,2	637,6	717,2	831,2	611,0	751,6	880,1	820,4	850,9	889,2
III. Anteile an Reichsteuern	4 576,6	5 049,0	5 834,6	7 519,9	11 883,4	15 117,9	16 131,3	15 804,6	14 787,7	13 972,3
An den Zöllen und der Tabaksteuer	3 984,0	4 392,2	5 004,0	5 888,0	7 194,9	9 796,8	10 618,2	10 712,3	9 944,3	8 965,0
An der Branntweinsteuer ³⁾	—	—	—	822,5	3 530,2	3 896,5	4 402,5	4 100,2	3 946,6	4 125,9
An den Reichstempelabgaben	592,6	656,8	830,6	809,4	1 158,3	1 424,6	1 110,6	991,5	896,9	881,4
Hauptüberzicht:										
B. Hauptsumme d. Staatseinnahmen I—III	54 168,6	56 250,2	58 378,1	60 773,8	64 971,4	67 256,4	67 219,9	64 887,0	66 167,1	67 479,7
A. Hauptsumme d. Staatsausgaben	52 604,0	54 545,6	56 069,5	58 157,7	57 825,7	60 074,1	64 227,4	65 810,6	65 996,0	68 570,3
Überschuß	1 564,6	1 704,6	2 308,6	2 616,1	7 145,7	7 182,3	2 992,5	—	171,1	—
Abmangel	—	—	—	—	—	—	—	923,6	—	1 090,6

fachen (1. April 1881). — ³⁾ Eintritt Württembergs in die Reichs-Branntweinsteuergemeinschaft am 1. Okt. 1887.

XX. A. 2. Die Bilanz des württembergischen Staatshaushalts vom

(„Nachweisung der Rechnungsergebnisse des Staatshaushalts von dem Etats-

Kap.	A. Ausgaben:	Rechnungs- ergebnisse	Etatsätze	Gegen den Etatsatz be- trägt das Rechnungsfoll	
		1893/94		mehr	weniger
1.	2.	3.	4.	5.	6.
		<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
1.	Zivilliste	2 031 620,66	2 014 203,00	17 417,66	—
2.	Apanagen, Wittume u. Apanagechlöffer	143 494,97	142 306,17	1 188,80	—
3.	Staatschuld	19 661 466,55	19 597 633,41	63 833,14	—
3a.	Zinse aus Schatzanweisungen	—	—	—	—
4.	Renten	237 701,65	237 847,37	—	145,72
5.	Entschädigungen	87 571,92	100 703,35	—	13 131,43
6.	Penfionen	2 645 515,06	2 465 500,00	180 015,06	—
7.	Wartgelder	1 282,58	1 260,00	22,58	—
8.	Unterstützungen	466 831,47	452 109,00	14 722,47	—
9.	Geheimer Rat	58 067,77	59 730,00	—	1 662,23
9a.	Verwaltungsgerichtshof	24 245,06	26 810,00	—	2 564,94
10—15.	Departement der Justiz	4 248 404,15	4 121 178,13	127 226,02	—
16—19a.	Departement der auswärtigen An- gelegenheiten	189 737,89	186 498,00	3 239,89	—
20—44a.	Departement des Innern	7 419 317,77	7 285 815,32	133 502,45	—
45—97a.	Departement des Kirchen- und Schul- wesens	10 441 413,38	10 547 308,41	—	105 895,03
98—107.	Departement der Finanzen	3 517 385,11	3 514 732,00	2 653,11	—
10—107.	Die 5 Ministerien zusammen	25 816 258,30	25 655 531,86	160 726,44	—
108.	Ständische Kaffe	344 977,26	372 838,27	—	27 861,01
109.	Reservefonds	70 000,00	70 000,00	—	—
110.	Leistungen an das Deutsche Reich ¹⁾	16 545 617,77	15 584 229,00	961 388,77	—
110a.	Aufwand an Postporto infolge Auf- hebung der Portofreiheit in Dienst- fachen	435 666,47	420 000,00	15 666,47	—
	A. Gesamtsumme der Ausgaben .	68 570 317,49	67 200 701,43	1 369 616,06	—
	B. Gesamtsumme der Einnahmen (f. folgende Seite)	67 479 667,92	65 256 951,42	2 222 716,50	—
	Abmangel (Zufuß aus der Rest- verwaltung)	1 090 649,57	1 943 750,01	—	853 100,44 ²⁾

Anhang.					
Württemberg's Bilanz dem Deutschen Reiche gegenüber.					
(A.) Württembergs „Leistungen an das Deutsche Reich“ ¹⁾	16 545 617,77	15 584 229,00	961 388,77	—	
(B.) Württembergs Anteil an den Reichs- steuern (= „Überweisungen“)	13 972 259,67	14 388 830,00	—	416 570,33	
Mehrleistung als Überweisung . . .	2 573 358,10	1 195 399,00	1 377 959,10	—	

¹⁾ Hierunter 16 502 002 *ℳ* (f. unten S. 232) „Matrikularbeitrag“, 30 615,77 *ℳ* Kosten der Be-
schickung des Bundesrats und 13 000 *ℳ* für Beschickung der Kommission zur Ausarbeitung des Ent-
wurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich. — ²⁾ Siehe Anmerkung 1 auf folgen-
der Seite.

1. April 1893/94 nach dem Etat und nach den Rechnungsergebnissen.

jahr ^{1. April 1893} 31. März 1894, S. 2 ff. — Vrgl. Württ. Jahrb. 1894 3. H. S. 204.)

Kap.	B. Einnahmen:	Rechnungs- ergebnisse	Etatsätze	Gegen den Etatsatz be- trägt das Rechnungsfoll	
		1893/94		mehr	weniger
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	I. Aus dem Kammergut:	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
	a. Ertrag der Domänen	8 610 747,33	7 696 498,00	914 249,33	—
111. 117.	Bei den Kameralämtern und der Badkaffe Wildbad	630 639,19	618 527,00	12 112,19	—
112.	Aus Forsten	7 101 139,33	6 198 120,00	903 019,33	—
113.	Aus Jagden	27 787,92	20 931,00	6 856,92	—
114.	Aus Holzgärten	1 180,89	8 920,00	—	7 739,11
115.	Von den Berg- u. Hüttenwerken	250 000,00	250 000,00	—	—
116.	Von den Salinen	600 000,00	600 000,00	—	—
	b. Ertrag der Verkehrsanstalten . . .	15 467 140,90	14 596 785,00	870 355,90	—
118.	Eisenbahnen	14 297 856,19	13 006 995,00	1 290 861,19	—
119/120.	Post und Telegraphen	1 167 284,71	1 587 790,00	—	420 505,29
121.	Bodenfeedampfschiffahrt	2 000,00	2 000,00	—	—
122.	c. Ertrag der Münze	10 000,00	10 000,00	—	—
123.	d. Verschiedene Einnahmen bei der Staatshauptkaffe unmittelbar . . .	758 783,80	781 743,42	—	22 959,62
	I. Ertrag des Kammerguts	24 846 672,03	23 085 026,42	1 761 645,61	—
	II. Aus den Steuern des Landes:				
	a. Direkte Steuern	13 840 033,38	13 647 375,00	192 658,38	—
124.	Von Grundeigentum u. Gefällen, Gebäuden und Gewerben, einschl. der Wandergewerbe	8 321 230,42	8 148 960,00	172 270,42	—
125.	Einkommenssteuer	5 518 802,96	5 498 415,00	20 387,96	—
	b. Indirekte Steuern	14 820 702,84	14 135 720,00	684 982,84	—
126.	Accise	1 770 499,29	1 756 000,00	14 499,29	—
127.	Abgabe von Hunden	216 416,31	199 100,00	17 316,31	—
128.	Wirtschaftsabgaben	9 763 004,30	9 330 620,00	432 384,30	—
129.	1. Sporteln u. Gerichtsgebühren . . .	2 181 582,13	2 050 000,00	131 582,13	—
	2. Erbschafts- u. Schenk.-Steuer . . .	889 200,81	800 000,00	89 200,81	—
	II. Ertrag der Steuern	28 660 736,22	27 783 095,00	877 641,22	—
	III. Aus den Steuern des Reichs:				
130.	1. an den Zöllnen u. d. Tabaksteuer . .	8 964 965,00	9 151 120,00	—	186 155,00
	2. an der Branntweinsteuer	4 125 954,72	4 118 180,00	7 754,72	—
	3. an den Reichsstempelabgaben . . .	881 359,95	1 119 530,00	—	238 170,05
	III. Ertragsanteil an Reichssteuern . .	13 972 259,67	14 388 830,00	—	416 570,33
	B. Gesamt-Einnahmen (I—III) . . .	67 479 667,92	65 256 951,42	2 222 716,50	—
	A. Gesamt-Ausgaben (f. vrgl. de. Seite)	68 570 317,49	67 200 701,43	1 369 616,06	—
	Abmangel (Zufuß aus der Rest- verwaltung)	1 090 649,57	1 943 750,01	—	853 100,44 ¹⁾

¹⁾ Da statt des in den Etat eingestellten Zuschusses aus der Restverwaltung im Betrag von 1 943 750 *ℳ* 1 Pf. nur die Summe von 1 090 649 *ℳ* 57 Pf. erforderlich war, so bleiben die weiteren 853 100 *ℳ* 44 Pf. für anderweitige Zwecke verfügbar.

XX. A. 3. Hauptfinanzetat des Königreichs

A. Ausgabe.

Kap.	Rubriken	1895/96	1896/97		
		absoluter Netto- Betrag in 1000 M.	Brutto- Betrag in 1000 M.	Netto- Betrag	Netto- Betrag in % des Gesamt- Staats- Bedarfs
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1.	Zivilliste	1 993,6	1 993,6	1 993,6	^{9/10} 2,78
2.	Apanagen, Donativgelder, Wittume und Apanage- ehrlöcher	142,1	142,1	142,1	0,20
3.	Staatschuld				
	a) Verzinsung	18 180,6	18 333,8	18 333,8	28,62
	b) Tilgung	1 668,0	2 179,6	2 179,6	
	c) Kosten für die Einlösung der Schuld- und Zinscheine	49,5	17,5	17,5	
4.	Renten	240,0	240,0	240,0	0,43
5.	Entschädigungen	65,6	65,6	65,6	
6.	Pensionen	2 720,5	2 800,0	2 800,0	3,90
7.	Wartgelder	1,3	1,3	1,3	
8.	Unterstützungen	477,2	487,2	487,2	0,68
9.	Geheimer Rat	57,5	57,5	57,5	0,08
9a.	Verwaltungsgerichtshof	25,9	25,9	25,9	0,04
	Departement der Justiz.				
10.	Ministerium, Kollegien und Staatsanwaltschaft	1 568,2	1 568,2	1 568,2	4,18
11.	Amtsgerichte und Notariate	1 430,4	1 430,4	1 430,4	
12.	Gerichtliche Strafanstalten	562,4	1 343,8	562,4	1,55
13.	Kriminalkosten	550,8	550,8	550,8	
13a.	Fonds zur Entschädigung von Zustellungsbeamten	5,0	5,0	5,0	0,02
14.	Reise- und Umzugskosten	8,5	8,5	8,5	
15.	Dispositionsfonds	2,0	2,0	2,0	
		4 127,3	4 908,7	4 127,3	5,75
	Departement der auswärtigen Angelegenheiten.				
16.	Ministerium	67,0	67,0	67,0	0,09
17.	K. Gesandtschaften und Konsulate	60,9	60,9	60,9	0,08
18.	Geheimes Haus- und Staatsarchiv	34,8	35,1	35,1	0,05
19.	Dispositionsfonds	1,8	1,8	1,8	
		164,5	164,8	164,8	0,23
	Departement des Innern.				
20.	Ministerium und Kollegien	651,9	649,9	649,9	2,03
21.	Bezirksverwaltung	797,6	797,7	797,7	
22.	Reise- und Umzugskosten	12,0	12,0	12,0	0,08
23.	Für polizeiliche Zwecke überhaupt	55,0	55,0	55,0	
24.	Kosten des Militärerfatzgeschäftes	15,1	15,1	15,1	0,02
24a.	Quartierkostenzufuß	62,3	62,3	62,3	0,09
25.	Öffentliche Wasserversorgung	20,0	30,0	30,0	0,04
26.	Landjägercorps	819,8	806,6	806,6	1,12
27.	Gefangenentransportkosten	120,0	120,0	120,0	0,17
28.	Arbeitshäuser	35,9	86,6	35,6	0,05

¹⁾ Bei der Berechnung auf den Kopf der Bevölkerung sind die genauen Etatssummen zu Grund gelegt.

Württemberg für 1. April 1895/97.
(Staatsbedarf.)

Kap.	Rubriken	1895/96	1896/97		
		absoluter Netto- Betrag in 1000 Mk	absoluter Brutto- Betrag in 1000 Mk	Netto- Betrag in % des Gesamt- Staats- Bedarfs	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	(Noch) Departement des Innern.				%
29.	Staats- und Privatirrenanstalten	442,9	1 138,1	438,4	0,82
30.	Öffentliche Gesundheitspflege	57,7	57,7	57,7	
31.	Kosten des Veterinärwesens	57,0	57,0	57,0	
32.	Für orthopädische Heilzwecke	5,5	5,5	5,5	
33.	Landeshebammenschule	27,4	57,7	27,4	1,02
34.	Zentralstelle für die Landwirtschaft	449,2	331,4	328,4	
35.	Förderung der Hagelversicherung	160,0	160,0	160,0	
36.	Landgeftüt	186,2	336,0	186,9	
36a.	Remontedepot	4,8	31,5	4,8	0,33
37.	Prämien für ausgezeichnete Privatzuchtpferde	54,9	54,9	54,9	
38.	Zentralstelle für Gewerbe und Handel	213,4	246,7	240,2	
38a.	Fürforge für Arbeitsvermittlung	5,0	5,0	5,0	
39.	Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung	15,5	15,5	15,5	0,02
40.	Straßenbauverwaltung	2 726,0	2 772,8	2 722,8	4,18
41.	Neckarschiffahrtsfonds	45,4	46,4	45,4	
42.	Flußbaufonds	231,9	233,4	231,9	
43.	Für milde Zwecke	111,3	111,3	111,3	
44.	Dispositionsfonds	8,2	8,2	8,2	0,49
44a.	Öffentliche Armenpflege	233,4	233,4	233,4	
		7 625,3	8 537,7	7 518,9	10,48
	Departement des Kirchen- und Schulwesens.				
45.	Ministerium und Kollegien	296,9	299,1	299,1	0,43
46.	Reise-, Umzugs- und Unterfuchungskosten	8,5	8,5	8,5	
47.	Beiträge zu Kirchen-, Pfarr- und Schulhausbauten der Gemeinden	120,0	120,0	120,0	0,17
48.	Dispositionsfonds	2,6	2,6	2,6	
49.	Befoldungen der evangelischen Kirchendiener	2 278,4	2 285,4	2 285,4	3,66
50.	Entschädigungen der evangelischen Kirchendiener wegen Einkommensverluste infolge Ablösungen	40,4	40,4	40,4	
51.	Evangelische Seminarien, Landexamen u. Kosten der Verschickung geprüfter Kandidaten auf Pfarr- verwesereien	269,8	270,5	269,6	
52.	Für kirchliche Einrichtungen der evangel. Konfession	29,2	29,2	29,2	
53.	Für gottesdienstliche Zwecke der evangel. Konfession	2,0	2,0	2,0	1,93
54.	Befoldungen der katholischen Kirchendiener	1 014,4	1 014,4	1 014,4	
55.	Entschädigungen der katholischen Kirchendiener für Einkommensverluste infolge Ablösungen	62,5	62,5	62,5	
56.	Bistum und Priesterseminar	122,6	122,7	122,7	
57.	Wilhelmstift und niedere Konvikte	163,0	163,0	163,0	0,05
58.	Katholisch-kirchliche Einrichtungen	5,6	5,6	5,6	
59.	Für katholisch-gottesdienstliche Zwecke	13,9	13,9	13,9	
60.	Beitrag zur israelitischen Zentralkirchenkasse	32,4	32,4	32,4	

(Noch) XX. A. 3. Hauptfinanzetat des Königreichs

(Noch) A. Ausgabe.

Kap.	Rubriken	1895/96	1896/97		Netto- Betrag in % des Gesamt- Staats- Bedarfs
		absoluter Netto- Betrag in 1000 Mk	Brutto- Betrag in 1000 Mk	Netto- Betrag in 1000 Mk	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	(Noch) Departement des Kirchen- und Schulwesens.				%
61.	Universität	865,8	917,6	865,8	1,22
62.	Staatsstipendien an Studierende der Landesuni- versität	9,8	9,8	9,8	
63.	Unterstützungen zu wissenschaftlichen Reisen	4,3	4,3	4,3	0,01
64.	Landwirtschaftliche Anstalt Hohenheim	161,5	178,2	138,5	
65.	Tierärztliche Hochschule	66,7	87,3	66,7	0,39
66.	Ackerbauschulen	17,6	17,6	17,6	
67.	Weinbauschule in Weinsberg	12,1	14,1	12,1	
68.	Landwirtschaftliche Winterschulen	21,0	20,6	20,6	
69.	Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen	23,0	23,0	23,0	0,93
70.	Technische Hochschule	281,2	333,9	281,2	
71.	Baugewerkschule	153,8	200,3	153,8	
72.	Gewerbliche Fortbildungsschulen	225,0	230,0	230,0	
73.	Befoldungen der Lehrer an Gymnasien, Lyceen und anderen lateinischen Lehranstalten	567,2	568,1	568,1	2,59
74.	Sonstiger Aufwand für Gymnasien, Lyceen und anderen lateinischen Lehranstalten	43,8	43,8	43,8	
75.	Realschulwesen	239,1	246,6	246,6	
76.	Alterszulagen und Gehaltsaufbesserungen für Lehrer an Gelehrten-, Real- und Bürgerschulen	551,6	551,6	551,6	
77.	Turnwesen	58,3	58,3	58,3	0,22
78.	Höheres Lehrerinnenseminar	18,9	20,5	18,9	
78a.	Höhere Mädchen Schulen	47,4	48,2	48,2	
79.	Schullehrerfeminare	249,9	251,9	249,4	
80.	Lehrerinnenseminar in Markgröningen	19,5	19,5	19,5	0,11
81.	Unterstützungen von Privatschulamtsschülern	52,7	52,7	52,7	
82.	Befoldungen der evangelischen Schuldiener	72,2	72,2	72,2	
83.	Entschädigungen evangelischer Schuldiener für Ein- kommensverluste durch Ablösungen	3,5	3,5	3,5	
84.	Sonstiger Aufwand auf die evangelischen Volks- schulen	85,1	83,2	83,2	2,35
85.	Befoldungen der katholischen Schuldiener	32,6	32,6	32,6	
86.	Entschädigungen der katholischen Schuldiener für Einkommensverluste durch Ablösungen	1,5	1,5	1,5	
87.	Sonstiger Aufwand auf die katholischen Volks- schulen	46,3	46,3	46,3	
88.	Alterszulagen für Schullehrer und Beiträge an Gemeinden zu den Gehältern ihrer Schulstellen	1 709,0	1 689,0	1 689,0	0,42
89.	Industrieschulen	35,3	35,3	35,3	
90.	Waisenhäuser	171,3	214,3	171,8	-
91.	Taubstummen- und Blindenanstalten	91,0	104,2	91,1	

1) Wie auf S. 226.

Württemberg für 1. April 1895/97.

(Staatsbedarf.)

Kap.	Rubriken	1895/96	1896/97		Netto-Betrag in % des Gesamt- Staats- Bedarfs
		absoluter Netto- Betrag in 1000 M.	Brutto- Betrag in 1000 M.	Netto- Betrag in 1000 M.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	(Noch) Departement des Kirchen- und Schulwesens.				%
92.	Wissenschaftliche Sammlungen	113,5	113,2	113,2	} 0,46
93.	Kunstschule und Kunstsammlungen	111,5	114,5	111,5	
93a.	Kunstgewerbeschule	47,8	50,6	47,8	
94/95.	Konservatorium und Staatsammlung vaterländischer Kunst- und Altertumsdenkmale	30,6	30,6	30,6	
96.	Staatsbeiträge an Privatvereine für Wissenschaft und Kunst	15,1	15,1	15,1	
96a.	Beiträge an öffentliche milde Stiftungen und An- stalten zu Entschädigungen für ihren Porto- aufwand infolge der Aufhebung der Porto- freiheit	3,1	3,1	3,1	
97.	Kosten der Teilnahme an dem wissenschaftlichen Unternehmen der internationalen Gradmessung	1,4	1,4	1,4	
97a.	Württembergische Kommission für Landesgeschichte	11,0	11,0	11,0	
		10 734,2	10 991,7	10 712,0	14,93
	Departement der Finanzen.				
98.	Ministerium und Kollegien	965,1	966,3	966,3	} 1,37
99.	Reise- und Umzugskosten	17,0	17,0	17,0	
100.	Dispositionsfonds	3,0	3,0	3,0	
101.	Gebäudekosten	1 589,2	1 589,2	1 589,2	2,22
103.	Statistisches Landesamt	122,9	152,6	145,0	0,20
104.	Fällt aus.				
105.	Zoll- und Reichsteuerverwaltung	248,2	697,0	248,3	0,35
106.	Fällt aus.				
107.	Allgemeine Amtsausgaben der Kameralämter . .	676,5	676,5	676,5	0,94
		3 621,9	4 101,6	3 645,3	5,08
108.	Ständische Kasse	425,4	382,9	377,4	0,53
109.	Reservefonds	470,0	70,0	70,0	0,10
110.	Leistungen an das Deutsche Reich	18 333,3	18 334,5	18 334,5	25,56
110a.	Aufwand an Postporto infolge der Aufhebung der Portofreiheit in Dienstsachen	450,0	450,0	450,0	0,63
	Gesamtausgabe (Summe des Staatsbedarfs) . .	71 573,7	74 286,0	71 744,3	100
			Somit beträgt die Summe der Verwaltungs- Einnahmen in Kap. 1—110a 2 541,7 (1000 M.).		

(Noch) XX. A. 3. Hauptfinanzetat des Königreichs Württemberg für 1. April 1895/97.
B. Einnahme.

Kap.	Rubriken	1895/96	1896/97		
		absoluter Netto- Betrag in 1000 Mk.	absoluter Brutto- Betrag in 1000 Mk.	Netto- Betrag in 1000 Mk.	Netto-Betrag in % aller Einnahmen (excl. Zuschuß aus der Rest- verwaltung) I. u. II.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	I. Ertrag des Kammerguts.				%
	Ertrag der Domänen.				
111.	Bei den Kameralämtern	611,9	1 250,6	611,9	0,86
112.	Bei den Forstverwaltungen				
113.	und zwar aus Forsten	6 818,0	11 722,4	6 818,0	9,62
114.	aus Jagden	22,5	62,8	22,5	0,03
115.	aus Holzgärten	6,6	161,3	6,6	0,01
116.	Von den Berg- und Hüttenwerken	250,0	4 048,3	250,0	0,35
117.	Von den Salinen	600,0	1 566,4	600,0	0,85
	Von der Badanstalt Wildbad	6,0	163,3	6,0	0,01
		8 315,0	18 975,1	8 315,0	11,73
	Ertrag der Verkehrsanstalten.				
118.	Ertrag der Eisenbahnen	14 240,8	40 410,0	14 310,8	20,18
119/120.	Ertrag der Post- und Telegraphenverwaltung	1 679,8	11 641,3	1 864,4	2,63
121.	Ertrag der Bodenfeedampffahrt	2,0	304,3	2,0	0,00
		15 922,6	52 355,6	16 177,2	22,82
122.	Ertrag der Münze	10,0	18,0	10,0	0,01
123.	Verschiedene Einnahmen bei der Staats- hauptkasse	594,0	487,4	487,4	0,69
	Summe I. Ertrag des Kammerguts	24 841,6	71 836,1	24 989,6	35,25
	II. Steuern. (Deckungsmittel.)				
	Direkte Steuern.				
124.	Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer	9 486,6	9 742,0	9 487,1	13,38
	u. zwar Grund- und Gefällsteuer		3 692,2		
	Gebäudesteuer		2 597,1		
	Gewerbe- einschl. Wandergewerbesteuer		3 424,7		
125.	Steuer von Apanagen-, Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommen	6 293,0	6 632,0	6 423,0	9,06
	u. zwar Kapital- und Renteneinkommenssteuer		4 825,0		
	Apanagensteuer		6,0		
	Dienst- und Berufseinkommenssteuer		1 765,0		
	Direkte Steuern	15 779,6	16 374,0	15 910,1	22,44
	Indirekte Steuern.				
126.	Accise	1 783,0	1 865,0	1 783,0	2,51
	u. zwar von Lotterie, Theater und aufgeseh. Seltenheiten		33,0		
	von Veräußerung von Gütern u. Grundgefallen		1 825,0		
127.	Abgabe von Hunden	220,7	416,6	220,7	0,31
128.	Wirtschaftsabgaben	9 516,4	10 547,0	9 516,4	13,42
	u. zwar Abgabe von Wein und Most		2 200,0		
	Abgabe von Malz zu Bier		8 100,0		
	Uebergangssteuer v. gefchrot. Malz u. v. Bier		200,0		
129.	{ Sporteln, Gerichtsgebühren	2 180,0	2 180,0	2 180,0	3,07
	{ Erbschafts- und Schenkungssteuer	900,0	900,0	900,0	1,27
	Indirekte Steuern	14 600,1	15 908,6	14 600,1	20,59
	Summe der Landessteuern	30 379,7	32 282,6	30 510,2	43,03
130.	Aus der Reichskasse:				
	a) Anteil a. d. Ertrag d. Zölle u. d. Tabaksteuer	9 474,2	9 474,2	9 474,2	13,36
	b) Anteil an dem Ertrag der Verbrauchsabgabe für Brauntwein und des Zuschlags dazu	4 077,6	4 077,6	4 077,6	5,75
	c) Anteil a. d. Ertrag d. Reichstempelabgaben	1 848,8	1 848,8	1 848,8	2,61
	Ertrag d. Steuern i. ganzen (Landes- u. Reichssteuer) (II.)	45 780,3	47 683,2	45 910,8	64,75
	Ertrag des Kammerguts (I)	24 841,6	71 836,1	24 989,6	35,25
	Summe I und II	70 621,9	119 519,3	70 900,4	100
	Hiezu Zuschuß aus der Restverwaltung	285,6	463,2	463,2	
	Gesamteinnahme	70 907,5	119 982,5	71 363,6	
	Ungedeckt bleiben ¹⁾	666,2	380,7	380,7	
	Zuf.	71 573,7	120 363,2	71 744,3	

¹⁾ Soweit die Deckung nicht aus dem wirklichen Anfall der Einnahmen möglich wird, ist der ungedeckt bleibende Betrag des Staatsbedarfs aus dem Betriebs- und Vorratskapital der Staatshauptkasse vorzuschießen (Art. 2 des Finanzgesetzes für 1895/97).

XX. A. 4. Anlagekapital, Reinertrag, Schuld der württembergischen Staatseisenbahnen 1882/83—1893/94.¹⁾

(Verw.-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, Jahrg. 1893/94 S. 65/66 und die vorhergeh. Jahrgg.)

Jahre	Gesamtanlagekapital aus Anlehens-, Grundstocks- und Restmitteln der im Eigentum des Württ. Staates befindlichen Bahnen ²⁾			Ü b e r s c h u ß ³⁾					
				im ganzen			auf 1 km der durchschn. Betriebslänge		
	Vollspurbahnen	Schmal-spurbahn	zusammen	Vollspurbahnen	Schmal-spurbahn	zusammen	Voll-spurbahnen	Schmal-spurbahn	zu-sammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1882/83	443 987 403	—	443 987 403	12 423 279	—	12 423 279	8 088	—	8 088
1883/84	444 596 202	—	444 596 202	13 653 327	—	13 653 327	8 888	—	8 888
1884/85	444 811 420	—	444 811 420	13 243 780	—	13 243 780	8 622	—	8 622
1885/86	445 861 012	—	445 861 012	13 425 308	—	13 425 308	8 740	—	8 740
1886/87	451 447 214	—	451 447 214	14 264 505	—	14 264 505	9 226	—	9 226
1887/88	459 424 416	—	459 424 416	15 201 759	—	15 201 759	9 739	—	9 739
1888/89	465 549 414	—	465 549 414	16 287 014	—	16 287 014	10 434	—	10 434
1889/90	470 668 978	—	470 668 978	15 599 575	—	15 599 575	9 904	—	9 904
1890/91	478 800 944	—	478 800 944	12 987 887	—	12 987 887	8 079	—	8 079
1891/92	488 960 226	191 598	489 151 824	11 389 608	3 828	11 393 436	6 977	987	6 962
1892/93	498 364 955	777 788	499 142 743	12 726 417	15 474	12 741 891	7 704	1 024	7 643
1893/94	507 618 427	822 723	508 441 150	14 468 784	11 683	14 480 467	8 632	793	8 562

Jahre	R e n t e ²⁾						Eigentl. verzinsliche Eisenbahn-schuld	Wirklicher Zinsbedarf für die Eisenbahn-schuld	An die Staats-hauptkasse abgeliefert. Betriebs-über-schüsse	Minder-betrag des Rein-ertrags gegenüber dem Zinsbedarf
	des Gesamtanlagekapitals aus Anlehens-, Grundstocks- und Restmitteln ²⁾			des Anlagekapitals nach Ausscheidung der Aufwendungen aus Grundstocks- und Restmitteln						
	Voll-spurbahnen	Schmal-spurbahn	zu-sammen	Voll-spurbahnen	Schmal-spurbahn	zu-sammen				
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	%	%	%	%	%	%	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1882/83	2,79	—	2,79	—	—	—	366 381 127	15 176 688	12 476 724	2 699 964
1883/84	3,07	—	3,07	—	—	—	367 859 266	15 385 870	13 640 021	1 745 849
1884/85	2,98	—	2,98	—	—	—	370 246 875	15 511 346	13 637 572	1 873 774
1885/86	3,01	—	3,01	—	—	—	372 180 954	15 165 472	13 914 300	1 251 172
1886/87	3,16	—	3,16	—	—	—	374 898 513	15 311 981	14 452 379	859 602
1887/88	3,31	—	3,31	—	—	—	377 884 068	15 451 861	15 438 756	13 105
1888/89	3,50	—	3,50	—	—	—	381 700 702	15 469 197	15 963 310	+ 494 113 ⁴⁾
1889/90	3,31	—	3,31	—	—	—	381 259 033	15 459 236	14 987 343	471 893
1890/91	2,71	—	2,71	—	—	—	378 755 412	15 002 700	12 978 138	2 024 562
1891/92	2,33	2,00	2,33	2,60	3,00	2,60	371 439 942	15 288 995	11 394 186	3 894 809
1892/93	2,55	1,99	2,55	2,85	4,30	2,86	389 366 161	15 756 606	12 705 565	3 051 041
1893/94	2,85	1,42	2,85	3,19	3,13	3,19	396 294 433	16 050 765	14 297 856	1 752 909

¹⁾ Vgl. oben Abschnitt VIII: Verkehr und Verkehrsmittel. — ²⁾ Für die Jahre 1882/83 bis 1887/88 ist in Sp. 2 bzw. 4 das Anlagekapital im Jahresdurchschnitt für die Betriebslänge nachgewiesen, aus welchem auch die Rente berechnet ist. — ³⁾ D. i. eigentl. Betriebseinnahmen nach Abzug der Betriebsausgaben. — ⁴⁾ Mehrbetrag des Reinertrags gegenüber dem Zinsbedarf.

XX. A. 5. Das finanzielle Verhältnis des Bundesstaats Württemberg zum Deutschen Reich 1879 bis 1894.

(Nach Mitteilungen des K. Finanzministeriums.)

a. Die Matrikularbeiträge¹⁾ nach den Reichshaushaltsrechnungen.

Etatsjahre	Matrikularbeiträge ¹⁾		Unter dem Matrikularbeitrag sind begriffen Ausgleichungsbeträge für:			
	überhaupt	auf den Kopf der Bevölkerung ²⁾	Brausteuern	Branntwein- steuer	Post- und Telegraphen- Ertrag	Spalte 4 bis 6 zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1879/80	6 736 578	358	937 882	2 221 424	699 959	3 859 265
1880/81	6 226 856	316	903 012	2 008 461	771 526	3 682 999
1881/82	7 281 433	369	888 767	1 958 200	830 741	3 677 708
1882/83	7 670 015	389	889 605	1 995 326	972 837	3 857 768
1883/84	7 351 843	373	898 500	1 984 413	1 090 381	3 973 294
1884/85	6 881 825	349	918 005	1 996 316	1 208 776	4 123 097
1885/86	8 677 509	434	953 092	2 029 996	1 172 297	4 155 385
1886/87	9 968 405	500	999 941	2 066 961	1 256 407	4 323 309
1887/88	11 488 440 ³⁾	576	1 007 853	2 065 126 ³⁾	1 282 236	4 355 215
1888/89	10 856 774	544	1 060 344	—	1 144 160	2 204 504
1889/90	10 708 719 ³⁾	537	1 110 772	—	1 197 149	2 307 921
1890/91	14 964 320	739	1 173 860	—	1 282 576	2 456 436
1891/92	15 841 295	778	1 249 048	—	860 688	2 109 736
1892/93	15 169 407	745	1 261 925	—	688 745	1 950 670
1893/94	16 502 002	810	1 305 101	—	564 039	1 869 140

b. Die Überweisungen¹⁾ nach den Reichshaushaltsrechnungen.

Etatsjahre	Überweisungen ¹⁾		Von den Überweisungen stammen aus:		
	überhaupt	auf den Kopf der Bevölkerung ²⁾	Zöllen und Tabaksteuer	der Verbrauchs- abgabe für Branntwein und Zuschlag dazu	den Reichs- stempel- abgaben
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1879/80	353 252	18	353 252	—	—
1880/81	1 684 038	85	1 684 038	—	—
1881/82	2 964 193	152	2 698 123	—	266 070
1882/83	3 656 930	186	3 168 064	—	488 866
1883/84	3 737 036	190	3 166 444	—	570 592
1884/85	4 576 667	232	3 984 009	—	592 658
1885/86	5 048 969	252	4 392 176	—	656 793
1886/87	5 834 578	291	5 004 027	—	830 551
1887/88	7 519 895	376	5 887 961	822 508	809 426
1888/89	11 883 419	595	7 194 884	3 530 227	1 158 308
1889/90	15 117 866	757	9 796 790	3 896 485	1 424 591
1890/91	16 131 359	791	10 618 238	4 402 505	1 110 616
1891/92	15 804 056	776	10 712 316	4 100 250	991 489
1892/93	14 787 731	726	9 944 257	3 946 581	896 892
1893/94	13 972 260	686	8 964 965	4 125 935	881 360

¹⁾ „Matrikularbeiträge“ sind die Leistungen der einzelnen Bundesstaaten an die Reichskasse (Reichsverf. Art. 70), „Überweisungen“ sind die Anteile an den Zöllen und an Reichsteuern, welche den Bundesstaaten überwiesen werden. Beides geschieht nach Maßgabe der bei der letzten Volkszählung ermittelten Volkszahl. — ²⁾ Der Berechnung sind die Ergebnisse der jeweiligen letzten Volkszählung zu Grund gelegt. — ³⁾ Vom 1. April 1887 an ist die Pflicht zu Bezahlung von Ausgleichungsbeträgen für die Brantweinsteuer weggefallen. Das im Matrikularbeitrag von 1887/88 zuviel Bezahlte ist am Matrikularbeitrag von 1889/90 abgerechnet worden. — Mit dem 1. Okt. 1887 trat Württemberg in die Brantweinsteuergemeinschaft des Reichs ein (vgl. Gesetz betr. die Besteuerung des Brantweins vom 24. Juni 1887 R.Gef.Bl. S. 253).

XX. B. Die Landessteuern in Württemberg.

1. Die Roherträge der württembergischen Staatssteuern für das Etatsjahr 1. April 1893/94 nach den einzelnen Steuerarten auf Grund der Rechnungsergebnisse.

(Nach Mitteilungen des K. Finanzministeriums, sowie auf Grund der „Nachweisung der Rechnungsergebnisse von dem Etatsjahr 1. April 1893/94“.)

A. Direkte Steuern	Gesamtsteueranfall		Auf den Kopf der mittleren Bevölkerung von 1893 ¹⁾	B. Indirekte Steuern	Gesamtsteueranfall		Auf den Kopf der mittleren Bevölkerung von 1893 ¹⁾
	überhaupt	in % der Steuern überhaupt			überhaupt	in % der Steuern überhaupt	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>ℳ</i>		<i>Pf.</i>		<i>ℳ</i>		<i>Pf.</i>
1. Grundsteuer	3 322 174	10,94	162	1. Accise	1 850 864	6,10	90
2. Gebäudesteuer	2 259 117	7,44	110	2. Hundeabgabe	408 706	1,35	20
3. Gewerbesteuer	2 933 597	9,66	143	3. Umgeld	2 138 517	7,04	104
4. Kapitalsteuer	4 123 749	13,58	201	4. Malzsteuer	8 627 328	28,41	420
5. Apanagensteuer	5 472	0,02	0,27	5. Sporteln, Gerichtsgebühren	2 188 002	7,21	107
6. Dienstekommenssteuer . .	1 468 236	4,84	72	6. Erbschafts-, Schenkungssteuer	904 446	2,98	44
Direkte Steuern (zuf.): . .	14 246 570	46,9	694	Indirekte Steuern (zuf.): .	16 117 863	53,1	785

Gesamtsteuerertrag 30 364 433 *ℳ* oder 14,79 *ℳ* auf den Kopf.

2. Die Wirtschaftsabgaben in Württemberg für die Jahre 1883/84 bis 1893/94.

(Nach Mitteilungen des K. Finanzministeriums.)

Etatsjahre	Gesamtbeträge der Wirtschaftsabgaben (ohne Branntweinabgabe)		Die Abgabe von Wein und Most, d. h. das Umgeld betrug:				Die Abgabe vom Branntwein hat betragen:
	überhaupt	auf den Kopf der mittleren Bevölkerung	überhaupt	auf den Kopf der mittleren Bevölkerung	darunter		
					durch Accord	durch Abftich	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1883/84	9 375 580	4,73	1 896 822	0,96	1 266 740	630 082	582 372
1884/85	9 487 200	4,77	2 054 016	1,03	1 358 484	695 532	624 626
1885/86	9 364 224	4,70	2 193 062	1,10	1 473 201	719 861	1 635 499
1886/87	10 398 065	5,19	2 109 111	1,05	1 573 298	535 814	1 615 357
1887/88.	11 016 985	5,48	2 107 400	1,05	1 597 704	509 696	858 481
1888/89	10 165 220	5,02	2 173 516	1,07	1 665 584	507 931	378
1889/90	10 798 818	5,32	2 196 315	1,08	1 739 980	456 335	
1890/91.	10 906 905	5,36	2 166 967	1,06	1 803 165	363 803	
1891/92	10 693 348	5,24	2 104 674	1,03	1 873 776	230 899	
1892/93	11 011 614	5,38	2 079 686	1,02	1 838 764	240 921	
1893/94	10 765 845	5,24	2 138 517	1,04	1 860 111	278 406	
1894/95	10 546 282	5,12	2 188 914	1,06	1 895 687	293 227	

Mit dem 1. Okt. 1887 trat Württemberg in die Branntweinsteuer-gemeinschaft des Reichs ein.

Mit dem 1. Okt. 1887 trat Württemberg in die Branntweinsteuer-gemeinschaft des Reichs ein.

¹⁾ Da der größte Teil des Etatsjahres 1893/94 in das Kalenderjahr 1893 fällt, so wurde den Berechnungen auf den Kopf der Bevölkerung die mittlere Bevölkerung für das Jahr 1893 (2 053 000, vrgl. Anm. 1 auf S. 16 dieses Handbuchs) zu Grund gelegt.

XX. B. 3. Produktion und Besteuerung des Bieres in Württemberg 1885/95.

(Vrgl. S. 164 und 165 dieses Handbuchs, ferner Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1893 IV S. 175; 1894 IV S. 109; 1895 IV S. 119.)

Steuerjahre (1. April — 31. März)	Zahl der betrieblenen Brauereien			Verbrauch an			Menge des gewonnenen Bieres hl
	im ganzen	und zwar		Malz 100 kg	Malzfürrogaten		
		gewerbs- mäßige	private		über- haupt 100 kg	darunter Reis 100 kg	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1885/86	7 352	2 427	4 925	696 123	3 026	3 023	2 878 754
1886/87	7 520	2 431	5 089	803 838	3 705	3 698	3 305 665
1887/88	7 777	2 416	5 361	862 947	3 081	3 072	3 558 075
1888/89	7 668	2 383	5 285	772 586	2 936	2 924	3 153 511
1889/90	7 185	2 330	4 855	832 098	4 789	4 692	3 419 080
1890/91	7 524	2 272	5 252	845 964	5 433	5 397	3 507 883
1891/92	6 748	2 180	4 568	829 863	5 150	5 134	3 454 304
1892/93	6 536	2 093	4 443	867 893	5 781	5 744	3 749 472
1893/94	6 141	1 995	4 146	813 534	15 297	15 237	3 478 065
1894/95	5 845	1 934	3 911	839 353	21 805	21 770	3 493 151

Steuerjahre (1. April — 31. März)	Auf 1 hl Bier kommen an Steuer (Sp. 10)	Brutto- betrag der Braumalz- steuer	Steuer- vergütung für aus- geführtes Bier	Über- gangs- abgabe von Bier und Malz	Eingangs- zoll von auslän- dischem Bier	Gefamt- einnahme vom Bier	Auf den Kopf der Bevölkerung kommen Bierabgabe (Sp. 14)
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1885/86	2,43	6 995 967	134 800	130 030	29 970	7 021 167	3,52
1886/87	2,44	8 080 971	136 808	158 703	31 724	8 134 590	4,06
1887/88	2,44	8 664 894	133 363	191 937	36 066	8 759 534	4,34
1888/89	2,46	7 759 612	135 893	183 973	57 808	7 865 495	3,88
1889/90	2,45	8 375 902	148 224	177 711	96 886	8 502 275	4,18
1890/91	2,43	8 522 042	147 031	167 054	110 928	8 652 993	4,25
1891/92	2,42	8 357 799	144 930	173 709	114 320	8 500 898	4,16
1892/93	2,41	9 045 333	147 172	195 695	132 739	9 226 595	4,50
1893/94	2,30	7 997 741	136 642	199 858	137 700	8 198 657	3,99
1894/95	2,32	8 087 609	137 388	203 899	126 861	8 280 981	4,02

4. Der Ertrag der Kapital- und Apanagensteuer 1872 bis 1895.¹⁾

(Vrgl. Anl. 2 zu Beilage 35 der Druckf. der Württ. Kammer der Abg. 1895.)

Steuerjahr	Kapital- steuer	Apa- nagen- steuer	Zusammen (Sp. 2 + 3)	Steuerjahr	Kapital- steuer	Apa- nagen- steuer	Zusammen (Sp. 2 + 3)
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
	ℳ	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	ℳ
1. Juli 1872/73 ²⁾	2 485 808	17 698	2 503 506	1. April 1883/84	3 868 049	14 087	3 882 136
1873/74	2 732 751	11 567	2 744 318	1884/85	3 960 651	13 903	3 974 554
1874/75	2 865 472	10 918	2 876 390	1885/86	4 050 877	12 415	4 063 292
1875/76	2 974 472	11 359	2 985 831	1886/87	4 074 773	12 601	4 087 374
1876/77	3 040 329	11 188	3 051 517	1887/88 ³⁾	4 060 301	12 601	4 072 902
1877/78	3 143 354	14 545	3 157 899	1888/89	4 115 909	11 539	4 127 448
1. Juli 1878 bis				1889/90	3 875 521	10 986	3 886 507
31. März 1879	2 440 723	10 883	2 451 606	1890/91 ⁴⁾	3 930 439	12 168	3 942 607
Thut auf 12. Mon.	(3 254 298)	(14 511)	(3 268 809)	1891/92	4 072 695	8 934	4 081 629
1. April 1879/80	3 358 970	14 487	3 373 457	1892/93	4 149 387	9 480	4 158 867
1880/81	3 504 243	14 119	3 518 362	1893/94	4 213 748	5 471	4 219 219
1881/82	3 648 792	13 356	3 662 148	1894/95	4 711 424 ⁵⁾	5 969 ⁵⁾	4 717 393 ⁵⁾
1882/83	3 727 169	14 086	3 741 255				

¹⁾ Der Steuerfatz war von 1889/90 bis 1893/94 4,4 %, sonst stets 4,8 %. — ²⁾ Gesetz vom 30. März 1872, Reg.-Bl. S. 126. — ³⁾ Gesetz vom 31. März 1887, Reg.-Bl. S. 93. — ⁴⁾ Gesetz vom 23. Mai 1890, Reg.-Bl. S. 105. — ⁵⁾ Das Ergebnis von 1894/95 ist noch nicht endgültig festgestellt.

XX. B. 5. Der Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben¹⁾ vom 1. April 1894/95.

(Nach Mitteilungen des K. Ministeriums des Innern. — Vgl. auch Württ. Jahrb. 1883 I S. 222; 1894 3. H. S. 153 und S. 214, ferner 1895 3. H. S. 164.)

Gemeinden		Orts- anwefende Bevölkerung ²⁾ am 1. Dez. 1890	Ertrag der Abgabe abzüglich der Rück- vergütungen von								Er- hebungs- aufwand		Rein- ertrag	
			Fleisch		Bier		Gas		zusammen					
1.		2.	3.		4.		5.		6.		7.		8.	
			M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1	Stuttgart . . .	139 817	529 670	38	246 882	55	255 915	07	1 032 468	—	37 338	75	995 129	25
2	Ulm	36 042	138 815	77	85 039	95	—	—	223 855	72	13 970	91	209 884	81
3	Heilbronn . . .	29 941	84 875	73	39 178	96	33 471	46	157 526	15	8 277	—	149 249	15
4	Eßlingen . . .	22 224	31 870	28	25 763	43	16 750	—	74 383	71	5 119	59	69 264	12
5	Cannstatt . . .	20 265	52 447	34	36 507	26	—	—	88 954	60	9 981	94	78 972	66
6	Reutlingen . . .	18 542	42 807	77	22 337	61	—	—	65 145	33	5 022	53	60 122	85
7	Gmünd	16 817	40 695	18	32 537	48	—	—	73 232	66	3 993	10	69 239	56
8	Göppingen . . .	14 352	29 623	54	27 694	91	—	—	57 318	45	3 679	35	53 639	10
9	Tübingen . . .	13 258	—	—	18 429	78	—	—	18 429	78	903	91	17 525	87
10	Ravensburg . .	12 267	13 248	86	23 427	25	—	—	36 676	11	2 589	96	34 086	15
11	Tuttlingen . . .	10 053	—	—	20 911	96	—	—	20 911	96	1 297	55	19 614	41
12	Hall	9 000	19 846	08	13 142	91	—	—	32 988	99	1 718	10	31 270	89
13	Aalen	7 155	10 911	04	14 836	42	—	—	25 747	46	1 043	30	24 704	16
14	Backnang . . .	6 215	6 675	85	5 889	52	—	—	12 565	37	589	80	11 975	57
15	Schramberg . .	6 183	—	—	9 226	82	—	—	9 226	82	749	22	8 477	60
16	Feuerbach . . .	5 956	—	—	7 566	22	—	—	7 566	22	600	—	6 966	22
17	Weingarten . .	5 729	—	—	13 138	15	—	—	13 138	15	340	20	12 797	95
18	Metzingen . . .	5 311	6 748	61	6 097	71	—	—	12 846	32	578	52	12 267	80
19	Crailsheim . . .	4 977	—	—	9 090	30	—	—	9 090	30	318	—	8 772	30
20	Ellwangen . . .	4 483	—	—	10 968	72	—	—	10 968	72	677	17	10 291	55
21	Laupheim . . .	4 549	—	—	10 339	87	—	—	10 339	87	462	67	9 877	20
22	Calw	4 522	8 471	37	4 440	07	—	—	12 911	44	723	38	12 188	06
23	Urach	4 259	11 027	27	6 397	86	—	—	17 425	13	1 352	46	16 072	67
24	Langenau . . .	3 773	—	—	7 683	58	—	—	7 683	58	347	50	7 336	08
25	Friedrichshafen	3 208	—	—	5 973	17	—	—	5 973	17	184	68	5 788	49
26	Wangen i. A. . .	3 182	—	—	7 985	43	—	—	7 985	43	276	91	7 708	52
27	Isny, Stadt . . .	2 600	—	—	5 297	57	—	—	5 297	57	196	60	5 100	97
28	Degerloch . . .	2 568	—	—	4 257	15	—	—	4 257	15	300	—	3 957	15
29	Kisllegg	871	—	—	2 721	04	—	—	2 721	04	199	39	2 521	65
Im Jahr 1894/95 .		418 119	1 027 735	07	723 763	65	306 136	53	2 057 635	25	102 832	49	1 954 802	76
"	" 1882/83 . . .	19 Gemeinden	642 954	62	540 007	86	222 573	04	1 405 535	52	67 290	30	1 338 245	22
"	" 1883/84 . . .	20 "	648 280	20	569 500	99	226 973	38	1 435 754	57	67 201	54	1 368 553	03
"	" 1884/85 . . .	21 "	697 602	25	551 206	64	234 720	50	1 483 529	39	68 487	20	1 415 042	19
"	" 1885/86 . . .	22 "	858 171	59	557 208	65	238 913	57	1 654 293	81	80 705	08	1 573 588	73
"	" 1886/87 . . .	24 "	876 696	07	633 910	18	246 622	53	1 757 228	78	82 886	29	1 674 342	49
"	" 1887/88 . . .	24 "	940 953	07	704 991	12	262 811	21	1 908 755	40	96 763	94	1 811 991	46
"	" 1888/89 . . .	25 "	1 004 773	95	660 431	51	267 722	17	1 932 927	63	89 094	40	1 843 833	23
"	" 1889/90 . . .	25 "	938 359	54	680 067	88	281 952	20	1 900 379	62	88 777	75	1 811 601	87
"	" 1890/91 . . .	26 "	945 458	57	730 578	57	287 959	05	1 963 996	19	92 430	49	1 871 565	70
"	" 1891/92 . . .	26 "	997 923	61	695 732	11	303 816	50	1 997 472	22	94 276	51	1 903 195	71
"	" 1892/93 . . .	26 "	1 027 972	76	745 554	64	297 133	12	2 070 660	52	94 638	79	1 976 021	73
"	" 1893/94 . . .	29 "	1 150 946	39	717 516	20	290 847	93	2 159 310	52	108 534	87	2 050 775	65

¹⁾ In allen Gemeinden mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten beträgt der Abgabefatz für 100 kg Fleisch 6 M., für 100 l Bier 65 Pf. oder 100 kg Malz 2 M. 50 Pf., für 1 cbm Gas 4 Pf.; es erheben Urach und Metzingen für 100 kg Fleisch 5 M., Calw vom 7. Jan. 1895 an 5 M., Eßlingen, Göppingen, Hall, Aalen, Backnang 4 M., Ravensburg 2 M.; Metzingen und Calw für 100 l Bier 60 Pf.; Eßlingen für 1 cbm Gas 2 Pf. Außerdem erheben für 100 l Weißbier Wangen und Kisllegg 35 Pf., Isny 25 Pf. — ²⁾ Die Steuerbezirke decken sich nicht immer völlig mit den Gemeindebezirken; doch sind die Unterschiede unwesentlich; vgl. oben S. 164.

XX. C. Die Reichssteuern in Württemberg.

(Nach Mitteilung des K. Steuerkollegiums, Abt. für Zölle und indirekte Steuern.)

1. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers 1871/95.

Im Betrieb bis 1890/91 einschließlich 5, seither 4 Rübenzuckerfabriken (Böblingen, Heilbronn, Stuttgart, Züttlingen) mit 55 Dampfmaschinen von zusammen 961 Pferdekraften. Die Zuckerfabrik Altshausen wurde nach der Campagne 1890/91 eingestellt.

Steuerfätze:

a) Rübensteuer für 100 kg rohe Rüben vom 1. September 1869 an: 1,60 *M.*, vom 1. August 1886 an bis 31. Juli 1888: 1,70 *M.*, vom 1. August 1888 bis 31. Juli 1892 neben Verbrauchsabgabe: 0,80 *M.*; seit 1. August 1892 ganz weggefallen.

b) Verbrauchsabgabe für 100 kg inländischen, in den freien Verkehr gesetzten Rübenzuckers (Gesetz vom 9. Juli 1887) vom 1. August 1888 bis 31. Juli 1892: 12 *M.*

c) Verbrauchsabgabe für 100 kg inländischen, in den freien Verkehr gesetzten Rübenzuckers (Gesetz vom 31. Mai 1891) seit 1. August 1892: 18 *M.*

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1890/91 I 1. H. S. 305 fg.; 1892 I S. 168; 1893 3. H. S. 170; 1894 3. H. S. 215.)

Betriebsjahre	Menge der verarbeiteten Rüben			Ernteertrag pro ha im Durchschn.	Fabrikationsgewinn an				In den freien Verkehr gesetzter Zucker aller Art	Betrag des Steuereinkommens (Brutto-Einnahme)		
	felbstge-	ge-	zu-		Roh-	Raffiniertem und Konf.-zucker	Zuckerabläufen	zusammen (Spalte 6—8)		Material-	Verbrauchs-	im ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Sept.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
31. Aug.												
1871/72	245 398	399 687	645 085	224,35	Bemerkungen: Bis zum 31. Juli 1892 wurde der Fabrikationsgewinn aus 100 kg Rüben an Füllmasse, Rohzucker, Melasse einzeln und zusammen in Spalte 6—9 berechnet; seit 1. August 1892 ist die obige Berechnung eingeführt; die früheren Ziffern für 1871/92 vrgl. Württ. Jahrb. 1892 I S. 168.					.	.	1 032 135
1872/73	257 636	456 858	714 494	245,46						.	.	1 143 189
1873/74	237 487	530 286	767 773	209,60						.	.	1 228 437
1874/75	242 036	542 473	784 509	279,79						.	.	1 255 215
1875/76	250 047	591 972	842 019	267,58						.	.	1 347 230
1876/77	186 083	343 003	529 086	204,00						.	.	846 538
1877/78	214 156	319 132	533 288	238,00						.	.	853 260
1878/79	280 815	504 962	785 777	316,00						.	.	1 257 243
1879/80	217 363	651 300	868 663	238,00						.	.	1 389 860
1. Sept. 1880	255 429	609 318	864 747	287,00	Der Durchschnittspreis für 100 kg der gekauften Rüben (f. Sp. 3 oben) war 1892/93 2,24 <i>M.</i> , 1893/94 2,22 <i>M.</i> , 1894/95 2,20 <i>M.</i>					.	.	1 383 595
31. Juli 1881												
1. Aug.												
31. Juli												
1881/82	258 632	653 540	912 172	271,00						.	.	1 459 474
1882/83	315 562	596 952	912 514	349,46						.	.	1 460 023
1883/84	247 427	846 071	1 093 498	271,15						.	.	1 749 596
1884/85	277 049	749 266	1 026 315	286,18						.	.	1 642 104
1885/86	249 917	328 952	578 869	277,00						.	.	926 191
1886/87	273 154	424 384	697 538	300,12						.	.	1 185 814
1887/88	184 045	305 054	489 099	198,24						.	.	831 468
1888/89	224 686	343 523	568 209	267,22						454 568	402 493	857 061
1889/90	256 001	558 289	814 290	318,06						651 432	1 168 572	1 820 004
1890/91	289 916	857 576	1 147 492	364,39						917 994	1 063 574	1 981 568
1891/92	237 616	750 899	988 515	300,57						790 812	1 128 963	1 919 775
10j. Durchschn. 1882/83-91/92	255 537	576 097	831 634	.	.	.	.	.	.	.	.	1 437 360
1. Aug. — 31. Juli												
1892/93	256 380	684 070	940 450	276,3	109 438	91 624	35 396	236 458	102 299	.	1 645 295	1 645 295
1893/94	245 430	529 600	775 030	240,6	143 903	142 679	31 586	318 168	95 867	.	1 725 473	1 725 473
1894/95	264 130	748 710	1 012 840	303,5	120 194	164 778	36 648	321 620	99 599	.	1 792 648	1 792 648

1) Hierunter zum Satz von 12 *M.* pro 100 kg 32 665, zum Satz von 18 *M.* 69 634 D.-Ztr.

XX. C. 2. Produktion und Besteuerung des Salzes 1872/95.

Es betrug bei den sechs Staats-Salinen Friedrichshall, Clemenshall, Hall, Wilhelmshall, Sulz und dem (seit 1885 in Betrieb befindlichen) Privat-Salzwerk Heilbronn die Menge:

im J a h r (1. Apr.—31. März)	des produzierten Salzes	des ver- steuerten Salzes	des steuerfrei ab- gegebenen Salzes		des mit Begleitschein verwendeten Salzes		Betrag des Steuer- einkommens von dem versteuerten Salz
			dena- turiert	un- dena- turiert	nach dem deutschen Zollgebiet ¹⁾	nach dem Zoll- ausland ¹⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	<i>M.</i>
1872	752 202	128 935	138 762	8 572	479 198	78 186	1 547 214
1873	733 947	121 529	144 779	9 216	405 872	53 009	1 458 351
1874	725 664	113 844	149 189	9 724	392 723	65 311	1 366 113
1875	794 165	115 388	145 649	9 863	459 381	58 155	1 384 646
1876	807 176	113 178	129 672	—	420 126	58 465	1 358 078
1877/78	771 570	113 491	143 317	—	469 251	58 345	1 361 818
1878/79	901 358	116 793	165 524	—	550 612	76 034	1 401 440
1879/80	970 508	124 527	167 872	—	625 888	54 220	1 494 258
1880/81	1 053 170	118 526	192 381	—	689 737	53 526	1 422 301
1881/82	1 048 993	116 610	202 889	—	672 645	49 783	1 399 309
1882/83	1 157 710	118 338	232 174	—	752 084	73 033	1 420 050
1883/84	1 120 679	115 690	200 004	—	742 162	67 307	1 388 288
1884/85	1 113 797	112 422	193 631	—	748 983	63 848	1 349 058
1885/86	1 294 560	110 801	256 495	200	786 133	128 123	1 329 609
1886/87	1 836 765	121 299	251 991	—	987 341	398 034	1 455 587
1887/88	1 802 959	136 935	297 762	—	1 273 086	15 049	1 643 227
1888/89	1 929 812	158 653	346 349	5	1 326 255	21 639	1 903 829
1889/90	2 066 628	145 405	302 131	100	1 519 307	29 879	1 744 855
1890/91	1 949 327	148 613	314 543	—	1 421 859	32 668	1 783 356
1891/92	2 216 171	155 881	436 950	—	1 615 695	26 924	1 870 572
1892/93	2 250 004	154 345	390 774	—	1 685 257	6 500	1 852 146
1893/94	2 181 725	154 456	391 053	—	1 134 176	513 624	1 853 468
1894/95	2 157 289	160 844 ²⁾	355 861 ²⁾	—	1 170 423	475 005	1 930 129

Die im Verwaltungsjahr 1894/95
produzierte Salzmenge von
2 157 289 D.-Ztr. besteht aus

1 732 317 D.-Ztr. Steinfalz, 422 464 D.-Ztr. Siedefalz,
21 D.-Ztr. Kristallfals, 2 487 D.-Ztr. Salzabfällen.

Von dem denaturierten Salz waren be-
stimmt:

a) Zu landwirtschaftlichen Zwecken:

1. Viehfalz 198 229 D.-Ztr.

2. Dungfals 12 690 „

zusammen . . . 210 919 D.-Ztr.

b) zu gewerblichen Zwecken 145 791 „

a) und b) zusammen . . 356 710 D.-Ztr.

An dem Bezug bzw. Verbrauch des zu
gewerblichen Zwecken denaturierten Salzes sind
beteiligt 436 Firmen und zwar:

166 Gerber und Leder- fabrikanten,	je 5 Steingutfabriken u. Töpfer, Farbenfab.,
147 Seifenfabriken,	3 Pferdebahnen,
38 Häutehändler,	je 2 Kupferhütten, Zink- hütten, Färber,
28 Bierbrauereien,	je 1 Konditor, Darm- händler, Lithopon- fabr., B'wollspin- nerei u. -Weberei,
8 Eisfabriken,	Teppichfabrik.
7 Feilenhauer,	
je 6 Salzhändler, Glas- hütten, chem. Fa- briken,	

¹⁾ In den Begleitscheinen, welche bei Abfertigung des zur Ausfuhr bestimmten Salzes
ausgestellt werden, sind nur die Spediteure der Zentralkunkte des Verkehrs angegeben. Ob
das Salz an denselben verbleibt oder nicht, entzieht sich der Kenntnis der Steuerstelle, weil
dieser die betreffenden Frachtbriefe, mit welchen das Salz abgelassen wird, nicht vorgelegt werden.
Die Zahlen, welche 1872/95 in den Spalten 6 und 7 („nach dem deutschen Zollgebiet“ und „nach
dem Zollaussland“) aufgeführt sind, geben demnach kein vollständiges Bild des württembergischen
Salzhandels. — ²⁾ Von den versteuerten und steuerfreien (denaturierten) Salz mengen
1894/95 (Sp. 3, 4) wurden im Lande abgesetzt: 118 197 bzw. 112 703 D.-Ztr.

XX. C. 3. Produktion und Besteuerung des Tabaks in den Erntejahren 1880 bis 1895.

Die Steuer von dem in Württemberg gebauten Tabak ist teils nach dem Gewicht des letzteren, teils nach dem Flächenraum der bepflanzten Grundstücke erhoben worden. Im Erntejahr 1894 betrug (wie im Vorjahr) die Gewichtssteuer 45 \mathcal{M} für 100 kg Tabak in fermentiertem oder getrocknetem, fabrikationsreifem Zustande (36 \mathcal{M} für 100 kg in dachreifem Zustande) und die Flächensteuer 4,5 Pf. vom Quadratmeter der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

Das Gesamtergebnis der Tabakproduktion und -Besteuerung ist folgendes:

Art der Steuererhebung	Zahl der			Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke		Menge des geernteten Tabaks in dachreifem Zustande		Mitt- lerer Preis von 100 kg Tabak		Gesamt- wert der Tabak- ernte	Betrag der erhobenen Tabak- steuer (über Abzug der Steuer- nachlässe)
	Tabak- bau trei- benden Ge- meinden	Ta- bak- pflan- zer	mit Tabak be- pflan- zten Grund- stücke								
				über- haupt	auf 1 ha	ohne Steuer					
	1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.			9.	10.
				ar	qm	kg	kg	ℳ	Pf.	ℳ	ℳ
Gewichtssteuer. . . . }	159	2 344	6 207	25 734	20	514 631	2 042	52	56	390 887	238 765
Flächensteuer }		1 726		10 691	38	229 059					
Fixierte Gewichtssteuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen im Erntejahr 1894 . . .	159	4 070	6 207	36 425	58	743 690	2 042	52	56	390 887	238 765
In den Vorjahren:								mit Steuer			
1880	124	2 441	3 356	25 029	39	472 601	1 881	68	65	324 441	54 499
1881	228	2 883	5 214	30 279	01	652 332	2 161	69	95	454 397	113 799
1882	230	3 157	3 885	20 500	71	330 529	1 612	67	34	222 579	45 071
								ohne Steuer			
1883	196	3 416	4 705	28 748	83	505 281	1 757	48	37	244 420	68 953
1884	196	3 412	4 710	29 555	26	667 882	2 259	35	75	238 474	60 942
1885	184	2 504	3 262	20 727	30	400 282	1 931	46	19	184 890	157 450
1886	168	2 797	3 800	24 650	18	499 720	2 027	47	04	235 068	190 991
1887	172	3 442	4 747	31 428	92	606 431	1 930	29	30	177 675	247 678
1888	157	2 483	3 365	22 303	70	369 732	1 658	49	96	184 718	176 393
1889	143	2 718	3 741	24 602	69	586 643	2 384	54	60	320 307	188 619
1890	174	4 007	6 092	36 215	52	819 382	2 263	47	24	387 076	198 987
1891	179	3 964	5 776	36 326	78	735 664	2 025	39	30	289 116	207 871
1892	146	3 067	4 458	28 326	46	604 959	2 135	47	43	286 933	216 575
10 jährig. Durchschnitt											
1883—92	172	3 181	4 466	28 288	56	579 598	2 049	43	97	254 868	171 446
1893	147	3 270	4 751	28 881	33	599 152	2 075	49	11	294 262	218 296
1895	201	5 648	8 500	49 713	71	.	.	.	.	.	.

XX. C. 4. Produktion und Besteuerung des Branntweins in den Betriebsjahren 1887/94.¹⁾ (Vergl. auch Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1895 II S. 70 ff.)

Betriebs- jahr (1. Okt.—30. Sept.)	Gesamt- zahl der am Schluß des Betriebs- jahrs vorhande- nen Brenne- reien	Gesamt- zahl der im Lauf des Betriebs- jahrs in Betrieb gewese- nen Brenne- reien	Hievon (Sp. 3) haben haupt- sächlich verarbeitet			Von den in Sp. 4 aufgeführten landwirtschaftl. Brenne- reien haben entrichtet			
			mehlige Stoffe	Melaſſe, Rüben, Rübenfaſt	andere Mate- rialien	Maifeh- bottichsteuer	statt der Maifeh- bottichsteuer lediglich Zuſchlag zur Ver- brauchsabgabe		
								2) Anzahl der		im Wege der Ab- findung	nicht im Wege der Ab- findung
			landwirt- ſchaft- lichen	ge- werb- lichen	Brennereien	Anzahl der Brennereien 2)			
			Brennereien						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1887/88	14 135	5 219	2 506 ₃	14 ₆	1	2 698	606 ₁	3	1 897 ₂
1888/89	14 115	9 446	1 484 ₃	17 ₇	1	7 944	143	3	1 338 ₂
1889/90	13 910	4 791	2 191 ₄	12 ₆	1	2 587	148	2	2 041 ₄
1890/91	13 721	6 984	2 402 ₄	42 ₆	2	4 538	97	4	2 301 ₄
1891/92	13 649	6 637	2 066 ₄	30 ₆	2	4 539	61	3	2 002 ₄
5jähr. Durchschn.	13 906	6 615	2 130 ₄	23 ₆	1	4 461	211	3	1 916 ₄
1892/93	13 517	6 508	2 853 ₄	47 ₆	2	3 606	156	4	2 693 ₃
1893/94	13 471	8 807	2 796 ₃	26 ₆	2	5 983	126	7	2 663 ₃

Be- triebs- jahr	Von den in Sp. 7. aufgeführten Brennereien haben entrichtet			Die Ge- ſamt- pro- duktion an reinem Alkohol betrug	Die zum niedrigeren Verbrauchsabgaben- ſatze zu verſteuernde Alkoholmenge iſt für die in Betrieb geweſenen Brenne- reien feſtgeſetzt auf	Branntweinfteuer-		
	Ma- terial- fteuer	ſtatt der Material- fteuer				An Maiſchbottich- und Materialfteuer		
		den Zu- ſchlag zur Verbrauchs- abgabe	die Ab- findung			wurden erhoben	wurden zurück- vergütet für aus- geführten oder zu gewerblichen etc. Zwecken be- ſtimmten Branntwein	ver- blieben (Sp. 16ms. 17)
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1887/88	—	727	1 971	11 047	42 738	78 870	166 212	—87 342
1888/89	—	4 267	3 677	20 473	44 926	208 963	197 710	11 253
1889/90	—	—	2 587	18 909	40 511	175 976	233 524	—57 548
1890/91	—	—	4 538	22 664	40 170	207 709	257 540	—49 831
1891/92	—	—	4 539	25 858	39 495	277 638	233 010	44 628
5j. D'ſchn.	—	999	3 462	19 790	41 568	189 831	217 599	—27 768
1892/93	—	—	3 606	26 107	40 568	235 444	184 185	51 259
1893/94	—	—	5 983	32 167	46 060	265 505	243 404	22 101

Be- triebs- jahr	- Einnahme					
	An Verbrauchs- abgabe wurden er- hoben	Spalte 19 abzüglich des Betrags der auf Branntweinsteuer aller Art in Anrech- nung gekommenen Berechtigungs- scheine	An Zuschlag zur Verbrauchs- abgabe wurden er- hoben	An Verbrauchs- abgabe wurden zurückvergütet für ausgeführte Fabrikate	Verblieben Verbrauchs- abgabe und Zu- schlag zu der- selben (Sp. 20+21—22)	Im ganzen (Sp. 18+23)
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
	1.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1887/88	721 445	721 445	83 782	—	805 227	717 885
1888/89	1 046 585	1 018 962	122 236	3 380	1 137 818	1 149 071
1889/90	1 285 742	1 238 747	104 403	1 722	1 341 428	1 283 880
1890/91	1 191 916	1 130 471	127 251	648	1 257 074	1 207 243
1891/92	1 277 167	1 133 740	107 604	1 179	1 240 165	1 284 793
5 j. D'ſchn.	1 104 571	1 048 673	109 055	1 386	1 156 342	1 128 574
1892/93	1 284 688	1 173 175	121 870	497	1 294 548	1 345 807
1893/94	1 289 103	1 175 838	114 322	455	1 289 705	1 311 806

¹⁾ Geſetz vom 24. Juni 1887, betr. die Beſteuerung des Branntweins, R.G.B. S. 253 bezw. vom 8. Juli 1868, Reg.B. von 1887 S. 332; die Preiſe der Trinkbranntweine I. S. 159. — ²⁾ Die Zahlen unter der Linie, in kleinerer Schrift, geben an, wieviel von den auf der Linie verzeichneten Brennereien Preßhefenbereitung betrieben haben. — ³⁾ Darunter iſt nicht enthalten das zum niedrigeren Verbrauchsabgabenſatze verſteuerte Produkt derjenigen Brennereien, welche andere als mehligte Stoffe und Melaſſe verarbeitet haben.

Anhang zu XX. C. 4. Zahl und Betriebsumfang der verschiedenen Gattungen von Brennereien im Betriebsjahr 1893/94 (1. Okt.—30. Sept.).

(Vrgl. auch Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1895 II. S. 79.)

(Die klein beigedruckten Ziffern bezeichnen die Brennereien bezw. die Produktion ohne Abfindung.)

Jahresproduktion an reinem Alkohol	Brennereien							Darunter in Ver- bindung mit Preß- hefen-Gewinnung betriebene Brennereien		
	welche hauptsächlich verarbeiteten						über- haupt			
	Kartoffeln		Getreide		Melaße, Rüben oder Rüben- laft	andere nicht mehlige Stoffe				
	und zwar									
	landwirt- schaftliche	gewerb- liche	landwirt- schaftliche	gewerb- liche			landwirt- schaftliche	gewerb- liche		
Brennereien										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Über	Bis 50 Liter	240	—	665	2	—	4 121	5 028	—	—
50 bis	100 "	170	2	655	1	—	973	1 806	—	—
100 "	150 "	61	1	234	—	—	359	655	—	—
"	150 "	41	—	142	1	—	192	376	—	—
"	200 "	89	3	278	2	—	258	630	—	—
"	500 "	31	2	64	2	—	46	145	—	—
"	1 000 "	32	1	31	2	—	17	83	1	—
"	2 000 "	21	—	13	1	—	9	44	—	—
"	5 000 "	13	—	7	—	—	2	22	—	—
"	10 000 "	1	—	2	1	—	1	5	1	1
"	20 000 "	1	—	1	2	—	—	4	1	2
"	50 000 "	2	2	—	—	—	—	2	—	—
"	100 000 "	—	—	2	2	1	—	5	—	2
"	200 000 "	—	—	—	1	—	—	1	—	1
"	800 000 "	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Gesamtzahl d. Brennereien		3 702	9	6 209	6 17	2 2	5 983	17 807	2 3	6 6
Im Vorjahr 1892/93.		1 944	23	5 190	6 24	2 2	3 606	14 650	2 3	6 6
Gesamtproduktion an reinem Alkohol 1893/94		4 966	40	7 134	6 557	9 109	4 361	32 167	462	6 466
		2 029		3 449	6 466	9 109		21 053	450	6 466
Desgleichen 1892/93		4 263	79	5 209	4 862	9 465	2 229	26 107	442	4 794
		1 002		1 782	4 794	9 465		17 043	431	4 794
" 1891/92		1 066	7	5 307	4 582	12 511	2 385	25 858	442	4 430
				2 292	4 430	12 511		19 233	430	4 430

XX. C. 5. Gefälleinnahmen bei den Zollstellen 1880/95.

Zölle und Reichsteuern (Bruttoeinnahmen).

Verwaltungs- jahr (1. Apr.—31. März)	Zölle	Rüben- zucker- steuer und Ver- brauchs- abgabe	Salz- steuer	Tabak- steuer	Brannt- wein- steuer, Verbrauchs- abgabe und Zufschlag	Spiel- karten- stempel	Reichs- stempel- abgaben	Summe (Brutto)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1880/81	3 271 456	1 383 595	1 422 301	39 686	—	3 577	—	6 120 641 ¹⁾
1881/82	3 440 771	1 459 482	1 420 165	108 573	—	3 593	106 104	6 538 710 ²⁾
1882/83	3 812 525	1 460 015	1 420 050	80 530	—	3 093	172 391	6 948 623 ³⁾
1883/84	3 516 699	1 749 596	1 388 292	53 781	—	2 239	191 065	6 901 722
1884/85	3 593 065	1 642 104	1 348 870	99 744	—	1 340	191 226	6 876 349
1885/86	3 649 764	926 190	1 329 610	153 746	—	861	142 282	6 202 453
1886/87	4 260 997	1 274 013	1 455 566	178 009	—	434	154 429	7 323 448
1887/88	4 556 630	831 467	1 678 025	237 379	—	450	87 500	7 391 451
1888/89	5 331 563	857 061	1 923 929	196 767	493 647	28	123 392	8 926 387
1889/90	5 827 786	1 777 093	1 772 451	194 413	656 371	163	26 378	10 254 655
1890/91	5 969 335	1 995 354	1 808 554	197 463	823 202	152	28 418	10 822 478
1891/92	5 614 802	1 916 878	1 898 157	219 025	745 908	19	12 280	10 407 069
1892/93	5 388 377	1 424 650	1 852 146	209 532	830 821	4	22 906	9 728 436
1893/94	4 751 954	1 686 040	1 919 508	212 595	645 569	33	66 742	9 282 441
1894/95	5 260 943	1 805 616	1 930 129	240 301	583 457	38	99 297	9 919 781

¹⁾ Einschließlich 26 M. — ²⁾ 22 M. — ³⁾ 19 M. Einnahme aus der Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande. — ⁴⁾ Der Eintritt Württembergs in die Reichsbranntweinsteuergemeinschaft ist am 1. Okt. 1887 erfolgt; die hier eingestellten Beträge sind nur die bei den Zollstellen eingegangenen (vgl. Sp. 24 oben S. 239).

XXI. Meteorologie.

(Vrgl. Württ. Jahrb. frühere Jahrgänge und „Meteorologische Beobachtungen in Württemberg, Jahrg. 1894“ und früher.)

1. Die Witterungsverhältnisse in der Stadt Stuttgart von 1826 bis 1894.

Jahrgang	Mittl. Tem- pera- tur	GröÙte Wär- me	Streng- ster Frost	Win- ter- tage	Frost- tage	Som- mer- tage	Nieder- schlags- höhe	Davon Schnee	Tage mit				Mitt- lerer Feuch- tig- keits- gehalt	Durch- schnittl. Bewöl- kung
	° C.	° C.	° C.				mm	mm	Nie- der- schlag	Schnee	Hagel	Ge- witter	%	Zehntel be- deckter Him- mels- fläche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1826	10.1	32.7	—17.1	33	66	57	524.9	41.4	132	25	2	20	.	6.0
1827	9.7	33.1	—25.2	37	70	37	772.8	88.4	165	32	3	37	.	6.6
1828	10.1	33.0	—10.9	18	72	40	500.8	30.2	167	19	1	30	.	6.4
1829	7.6	35.8	—20.4	68	121	26	602.4	59.6	171	41	6	12	.	6.9
1830	8.9	34.4	—26.8	43	96	45	650.4	34.6	162	27	8	20	.	6.4
1831	10.3	29.6	—21.5	25	64	46	762.8	89.3	175	29	4	31	.	6.6
1832	9.0	36.2	— 9.6	24	108	36	451.7	29.9	133	13	2	31	.	5.9
1833	9.5	32.7	—15.5	25	67	34	787.3	27.6	167	18	4	18	.	6.3
1834	10.7	35.0	—12.5	7	90	88	430.7	38.1	116	24	2	30	.	5.6
1835	9.2	35.0	—14.8	25	99	61	543.0	94.8	150	25	1	28	.	6.4
1836	9.7	33.5	—20.5	22	72	50	672.9	110.4	163	29	1	20	.	6.6
1837	8.8	31.5	—19.4	21	101	44	704.4	115.7	160	40	1	27	.	6.4
1838	8.4	35.2	—19.5	50	103	47	570.4	102.9	147	38	3	18	.	6.4
1839	9.6	35.2	—20.4	15	81	53	618.0	124.9	144	37	4	14	.	7.0
1840	8.6	31.2	—19.8	41	102	41	578.1	39.5	140	18	2	18	.	6.1
1841	10.4	32.5	—16.9	21	63	60	612.3	53.0	169	32	9	18	.	6.8
1842	9.5	32.9	—16.0	28	107	76	404.7	42.3	129	27	5	15	.	5.9
1843	9.8	30.6	—10.8	19	73	27	640.0	57.0	157	18	2	9	.	6.6
1844	9.2	31.9	—12.8	41	80	20	681.8	80.7	180	30	3	16	.	6.6
1845	8.5	36.0	—24.4	37	94	29	741.0	109.6	159	34	2	14	.	6.7
1846	10.9	32.5	—16.9	33	66	67	640.2	88.3	149	20	7	22	.	6.3
1847	9.1	32.6	—13.8	40	95	46	673.5	108.8	126	27	5	17	.	6.4
1848	9.8	31.5	—13.8	36	74	44	673.1	79.9	142	19	1	21	.	6.4
1849	9.6	31.9	—15.6	29	84	36	656.6	163.6	152	28	4	12	.	6.5
1850	9.2	30.2	—18.7	33	82	25	766.0	82.9	176	29	3	20	.	6.9
1851	9.0	29.4	—14.8	17	94	23	851.5	36.2	173	22	6	28	.	6.9
1852	10.6	33.4	— 9.4	7	62	40	710.6	51.0	166	16	4	35	.	6.3
1853	9.0	34.4	—17.8	39	97	30	637.0	66.9	165	36	4	15	.	6.9
1854	9.8	31.2	—19.4	18	77	30	635.6	63.5	172	30	—	20	.	6.3
1855	9.0	31.2	—18.7	44	89	40	606.2	.	169	42	2	22	.	6.9
1856	10.1	34.1	—13.1	14	89	39	718.2	.	170	29	5	28	.	6.5
1857	10.6	34.4	—11.9	13	87	71	489.3	.	119	17	1	18	.	6.0
1858	9.7	33.4	—15.0	27	113	57	626.2	.	152	41	1	10	.	6.1
1859	11.4	35.4	—19.4	17	69	73	670.3	35.9	151	25	3	16	.	6.0
1860	9.7	31.2	—10.6	17	84	32	692.7	126.3	186	54	2	13	.	6.7
1861	11.0	33.8	—18.7	29	69	57	622.1	68.2	147	21	—	14	.	5.9
1862	12.0	31.9	—13.1	12	54	43	675.6	26.6	158	21	4	18	.	6.2
1863	11.8	33.1	— 4.4	—	50	42	576.7	.	142	19	2	13	.	5.8
1864	9.4	34.4	—15.0	34	106	65	507.7	.	116	18	1	12	.	5.7
1865	10.9	36.2	—13.7	17	103	103	430.4	.	137	38	3	19	72	5.6

(Noch) XXI. 1. Die Witterungsverhältnisse in der Stadt Stuttgart von 1826 bis 1894.

Jahrgang	Mittl. Tem- pera- tur ° C.	Größte Wär- me ° C.	Streng- ster Frost ° C.	Win- ter- tage.	Frost- tage	Som- mer- tage	Nieder- schlags- höhe mm	Davon Schnee mm	Tage mit				Mitt- lerer Feuch- tig- keits- gehalt %	Durch- schnittl. Bewöl- kung Zehntel be- deckter Him- mels- fläche
									Nie- der- schlag	Schnee	Hagel	Ge- witter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1866	10.6	33.7	— 7.5	3	77	49	686.9	.	170	16	1	14	75	6.3
1867	9.8	35.0	—16.2	27	91	61	806.5	.	148	36	—	20	76	6.6
1868	11.1	34.4	—15.0	14	74	92	725.6	.	148	31	2	20	75	6.2
1869	10.5	31.2	—17.5	21	91	56	708.8	.	144	31	1	17	74	6.3
1870	9.6	34.4	—21.5	32	122	50	777.4	.	153	36	4	11	75	6.3
1871	9.2	31.2	—18.8	40	122	47	547.5	.	140	35	3	18	78	5.5
1872	11.2	32.5	— 7.5	1	90	41	640.2	.	170	15	2	13	77	6.3
1873	10.2	31.5	— 8.0	15	89	63	584.9	.	159	22	5	23	77	6.7
1874	9.4	32.8	—17.5	22	112	53	650.5	60.6	150	42	4	22	79	6.2
1875	9.3	33.4	—21.5	33	109	50	702.5	48.5	170	48	3	25	75	6.4
1876	10.0	33.6	—14.4	19	70	55	645.9	43.4	175	32	2	24	73	6.2
1877	10.3	33.5	—12.5	7	62	48	847.0	41.6	198	36	3	22	76	6.6
1878	9.6	30.0	—19.6	18	98	32	872.5	67.0	202	47	1	33	80	6.7
1879	8.1	34.0	—23.0	48	101	32	667.8	75.4	182	40	1	13	79	6.8
1880	10.2	32.0	—20.0	18	65	45	796.6	3.8	174	12	1	23	76	6.3
1881	9.6	33.7	—18.0	27	74	41	640.5	31.1	159	17	2	31	75	6.0
1882	10.0	30.6	— 8.4	11	63	25	851.2	27.7	187	21	1	23	77	6.3
1883	9.7	30.6	—15.0	12	78	39	652.3	31.5	161	20	1	20	75	6.4
1884	10.3	35.0	— 7.5	9	61	53	532.9	30.4	158	30	3	17	75	6.3
1885	9.5	30.5	—15.0	22	84	43	711.1	49.3	157	23	—	20	76	6.0
1886	9.9	32.4	—11.0	25	89	49	737.8	140.1	155	33	1	26	77	6.3
1887	8.6	31.8	—16.0	37	113	46	545.9	46.1	142	37	1	16	73	6.3
1888	8.7	31.8	—18.8	24	91	25	671.6	64.2	172	35	2	18	77	6.5
1889	9.0	31.2	—13.4	49	92	38	781.2	74.6	163	37	2	29	76	7.0
1890	8.9	31.2	—13.0	45	89	22	564.2	20.5	145	15	—	19	74	6.6
1891	9.0	34.0	—20.8	29	90	23	595.5	37.6	157	30	1	18	76	6.5
1892	9.6	36.2	—14.0	30	84	45	679.4	79.9	155	45	—	23	74	6.5
1893	10.1	32.0	—25.0	25	70	38	581.8	33.4	151	17	—	20	69	6.2
1894	9.9	33.6	—16.0	15	59	31	700.0	21.8	150	12	—	15	70	6.7
1826/35	9.51	.	.	30.5	85.3	47.0	602.98	53.39	153.8	25.3	3.3	25.7	.	6.31
1836/45	9.25	.	.	29.5	87.6	44.7	622.36	83.60	154.8	30.3	3.2	16.9	.	6.51
1846/55	9.60	.	.	29.6	82.0	38.1	685.03	82.34 ²⁾	159.0	26.9	3.6	21.2	.	6.58
1856/65	10.66	.	.	18.0	82.4	58.2	600.92	.	147.8	28.3	2.2	16.1	.	6.05
1866/75	10.09	.	.	20.8	97.7	56.2	683.08	.	155.2	31.2	2.5	18.3	76.1	6.28
1876/85	9.73	.	.	19.1	75.6	41.3	721.78	40.12	175.3	27.8	1.5	22.6	76.2	6.36
1886/94 9 Jahre	9.30	.	.	31.0	86.3	35.2	650.58	57.58	154.4	29.0	0.8	20.4	74.0	6.51
Landes- mittel ¹⁾	9.74	.	.	25.4	85.3	46.0	652.42	63.13 ³⁾	157.2	28.4	2.5	20.2	75.5 ⁴⁾	6.37

¹⁾ Wo nicht anders angegeben, aus 69 Jahren. — ²⁾ Schneefschmelzwasser von den 9 Jahren 1846/54.— ³⁾ Aus 48 Jahren. — ⁴⁾ Aus 29 Jahren.

XXI. 2. Die jährliche Niederschlagsmenge in 13 Beobachtungsorten¹⁾
Württemberg 1865—1894.

In Millimeter.

Beobachtungsorte	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Cannstatt	521	702	735	652	607	579	630	747	732	669	759	720	879	891	708
Heilbronn	670	853	734	611	740	599	632	695	557	548	520	469	619	734	676
Stuttgart	430	687	807	726	709	777	548	640	585	651	703	646	847	873	668
Calw	635	941	680	810	702	590	745	768	759	703	934	753	868	895	790
Freudenstadt	1435	2126	1998	1772	1957	1400	1723	1583	1374	1303	1392	1772	1388	1666	1484
Tübingen			697	603	569	486	576	657	662	676	744	885	805	809	794
Heidenheim	608	772	813	749	931	595	725	639	633	606	657	685	893	936	934
Mergentheim			685	557	633	590	684	656	642	606	749	685	696	822	724
Friedrichshafen	653	868	1027	709	996		612	844	910	767	1006	1306	1319	1271	985
Isny	982	1720	1838	1512	1475	1141	1392	1385	1380	1157	1394	1579	1450	1655	1419
Kirchheim u. T.	508	920	971	1121	889	833	861	884	1013	868	784	835	923	1037	810
Schopfloch OA. Kirchh.	923	1215	1330	1116	1149	883	1118	963	1154	1053	1167	1043	1277	1481	1031
Ulm	550	733	698	572	771	571	696	691	758	729	759	712	681	753	677

Beobachtungsorte	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Cannstatt	842	657	876	706	548	718	809	556	697	805	573	630	719		
Heilbronn	763	694	1218	756	683	932	1088	563	855	921	756	874	686	558	668
Stuttgart	797	641	851	652	533	711	738	546	672	781	564	596	679	582	698
Calw	966	661	1021	638	622	803	859	614	760	667	690	807	692	551	644
Freudenstadt	1594	1376	1999	1245	1104	1371	1459	1042	1159	1344	1509	1374	1192	1107	1271
Tübingen	800	684	1087	664	559	840	909	432	738	744 ²⁾	592 ²⁾	564 ²⁾	612 ²⁾	565	738
Heidenheim	942	706	1051	859	663	749	799	538	842	777	734	714	654	566	700
Mergentheim	717	624	1192	650	560	677	683	508	653	592	564	579	551	536	649
Friedrichshafen	1268	1022	1624	1110	1354	1298	1262	865	1220	1447	1509	1150	1063	810	996
Isny	1506	1177	1740	1403	1378	1419	1315	1213	1568	1493	1688	1329	1473	1178	1399
Kirchheim u. T.	863	727	981	677	593	781	789	604	859	849	770	766	796	544	838
Schopfloch OA. Kirchh.	1120	838	1279	1012	758	937	1251	887	1105	1220	1175	912	1032	834	972
Ulm	756	526	838	576	569	649	711	481	743	637	696	671	680	570	651

¹⁾ Von den Beobachtungsorten gehören an: 3 dem Neckar-, 3 dem Schwarzwald-, 2 dem Jagt- und 5 dem Donaukreis. — ²⁾ Derendingen.

XXI. 3. Die mittlere Jahrestemperatur der Luft in 13 Beobachtungsorten¹⁾ Württembergs 1865–1894.

In Celsiusgraden.

Beobachtungsorte	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Cannstätt	10,7	10,8	10,0	11,2	10,0	9,0	8,6	10,9	10,4	9,7	9,7	10,3	10,5	10,1	8,6
Heilbronn	10,5	10,5	9,6	10,7	9,4	8,5	8,1	10,4	9,7	9,0	8,9	9,6	10,0	9,6	7,9
Stuttgart	10,9	10,6	9,8	11,1	10,5	9,6	9,2	11,2	10,2	9,4	9,3	10,0	10,3	9,6	8,1
Calw	8,5	8,5	8,3	9,4	8,1	7,0	6,7	9,2	8,9	8,1	8,1	8,4	8,4	8,0	6,7
Freudenstadt	7,8	7,3	6,6	7,9	7,2	6,0	5,9	8,2	7,1	6,8	6,6	7,0	7,0	6,4	5,4
Tübingen	9,0	9,7	9,0	10,0	8,7	7,5	7,2	9,6	8,8	7,8	8,0	8,8	9,1	8,3	7,0
Heidenheim	8,5	8,2	7,6	8,4	7,2	5,9	5,7	8,0	7,7	7,0	6,9	7,6	7,8	7,4	5,9
Mergentheim . . . . .	.	.	8,8	10,4	8,9	7,8	7,4	10,0	9,6	9,0	8,9	9,5	9,9	9,8	7,8
Friedrichshafen . . .	9,5	9,8	8,6	10,0	8,8	7,9	7,2	9,6	9,0	8,3	8,0	8,7	9,2	8,6	7,4
Isny	8,3	8,8	7,9	8,8	7,7	6,4	6,2	8,5	8,0	7,3	7,0	7,7	8,2	7,5	6,6
Kirchheim u. T. . . .	9,1	9,6	8,9	10,3	9,2	8,4	7,9	10,1	9,2	8,6	8,8	9,1	9,3	9,1	7,5
Schopfloch OA. Kirchh.	.	7,6	6,7	8,1	6,8	5,7	5,6	8,0	7,2	6,9	6,4	7,2	7,0	6,7	5,7
Ulm	8,4	9,0	8,0	9,2	8,0	6,6	6,3	8,7	8,0	7,6	7,4	7,7	7,9	7,5	6,4

Beobachtungsorte	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Cannstätt	10,4	9,7	10,1	9,7	10,5	9,8	10,2	8,6	8,9	9,2	9,0	9,1	9,7	.	.
Heilbronn	9,7	9,4	9,9	9,8	10,4	9,2	10,2	8,5	8,5	8,7	8,6	8,8	9,2	9,5	9,8
Stuttgart	10,2	9,6	10,0	9,7	10,3	9,5	9,9	8,6	8,7	9,0	8,9	9,0	9,6	10,1	9,9
Calw	8,3	7,7	8,3	7,9	8,6	7,6	8,5	7,2	7,7	7,8	7,3	7,4	8,0	8,3	8,2
Freudenstadt	7,4	6,6	7,1	6,5	7,3	6,7	6,9	5,8	6,0	5,9	5,8	6,4	6,8	7,0	6,8
Tübingen	8,9	8,0	8,4	8,4	9,0	8,1	8,7	7,2	7,5	7,9	.	.	.	.	.
Heidenheim	7,5	6,9	7,4	7,1	8,0	7,2	7,4	5,6	6,3	6,3	6,3	6,3	6,9	7,2	7,2
Mergentheim	9,4	9,0	9,7	9,5	10,2	9,0	9,4	7,9	8,1	8,5	8,1	8,2	8,6	9,2	9,4
Friedrichshafen . . .	9,1	8,6	9,0	8,9	9,2	8,7	9,0	7,6	7,9	8,2	7,7	7,6	9,0	8,6	9,2
Isny	8,3	7,8	7,9	7,5	8,0	7,6	7,7	6,2	6,7	6,6	6,5	6,8	7,5	7,4	7,4
Kirchheim u. T. . . .	9,2	8,9	9,2	8,7	9,3	8,5	9,1	7,6	7,8	8,0	7,9	8,1	8,7	9,1	8,9
Schopfloch OA. Kirchh.	7,5	6,7	7,1	6,4	7,4	6,9	7,2	6,0	6,0	6,2	5,6	6,3	6,8	7,1	6,9
Ulm	7,5	7,2	7,3	7,7	8,4	8,1	8,1	6,9	7,2	7,3	7,0	7,1	7,7	7,8	7,9

¹⁾ S. Anmerk. 1 S. 243.

XXI. 4. Die Witterungsverhältnisse im Jahr 1894 in 19 Orten¹⁾ Württembergs.

Orte	Mee- res- höhe m	Lufttemperatur in ° C.			Som- mer- tage	Froft- tage	Win- ter- tage	Himmels- bedeckung			Tage mit	
		Jahres- mittel	Höch- ste	Nied- rigste				Be- wölk- ung Zehntel	klare Tage	trübe Tage	leb- haftem Wind	Sturm
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Heilbronn . . .	171	9,8	36,4	—18,0	31	70	17	6,0	66	128	45	7
Hohenheim . . .	402	8,3	34,7	—18,3	31	83	23	5,9	70	119	10	—
Stuttgart . . .	269	9,9	33,6	—16,0	31	59	15	6,7	27	148	28	—
Böttingen . . .	917	5,6	28,5	—23,5	9	135	54	6,5	28	112	202	40
Dobel . . .	690	7,2	28,8	—21,5	7	82	41	6,6	69	177	137	29
Freudenstadt . . .	731	6,8	30,7	—21,2	13	103	24	6,5	48	167	126	15
Kirchberg b. Sulz . . .	577	7,7	30,6	—19,9	18	95	33	5,7	84	125	66	9
Baldern . . .	575	7,2	29,8	—20,2	12	104	37	6,0	58	121	283	55
Gaildorf . . .	333	8,4	33,8	—18,6	24	96	13	6,6	61	171	115	10
Heidenheim . . .	495	7,2	32,6	—20,2	20	119	29	6,3	60	152	198	6
Mergentheim . . .	210	9,4	35,1	—16,0	33	64	18	5,9	64	112	13	1
Altshausen . . .	598	7,9	31,2	—19,9	13	103	31	6,1	69	136	79	11
Biberach . . .	547	7,8	30,5	—20,0	15	104	40	6,3	49	133	71	9
Friedrichshafen . . .	402	9,2	30,6	—17,6	30	83	18	6,2	54	143	113	29
Isny . . .	721	7,4	31,0	—21,0	13	99	31	5,7	62	94	132	28
Kirchheim u. T. . .	327	8,9	34,0	—19,1	29	90	14	5,6	74	104	135	13
Schopfloch . . .	764	6,9	29,8	—21,8	5	102	42	6,9	54	180	232	25
Ulm . . .	479	7,9	33,2	—19,5	23	105	31	5,9	56	109	18	—
Zeil (Schloß) . . .	747	7,3	33,6	—22,3	19	114	37	5,8	72	125	44	16

Orte	Luftdruck in mm			Luftfeuchtigkeit			Tage mit									
	Jahres- mittel	Höch- ster	Nied- rigster	Dunf- druck mm	Feuch- tig- keits- gehalt %	Nied- rigste %	Niederschlag	Schnee	Graupeln	Hagel	Gewitter	Wetter- leuchten	Nebel	Reif	Schneedecke	
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	
Heilbronn . . .	747,0	762,0	726,1	7,4	78	22	147	7	—	—	19	2	41	26	19	
Hohenheim . . .	726,8	740,1	706,9	7,2	82	24	158	17	1	—	19	2	43	27	31	
Stuttgart . . .	738,4	752,0	718,6	6,7	70	21	150	12	2	—	15	2	115	49	23	
Böttingen . . .	683,1	694,2	662,5	4,9	69	13	194	51	11	—	36	11	207	137	85	
Dobel . . .	698,7	705,9	688,5	6,3	80	19	204	31	7	—	31	5	79	15	55	
Freudenstadt . . .	711,5	723,8	692,0	6,4	76	27	203	40	34	2	18	11	66	84	75	
Kirchberg b. Sulz . . .	711,5	723,8	692,0	6,4	76	27	154	18	3	—	17	4	72	50	48	
Baldern . . .	732,9	746,6	714,1	6,0	73	29	142	24	12	1	34	6	85	26	57	
Gaildorf . . .	732,9	746,6	714,1	7,1	79	21	166	20	9	1	26	11	66	55	28	
Heidenheim . . .	718,6	732,3	698,7	6,5	78	16	173	24	11	—	23	8	83	51	42	
Mergentheim . . .	743,4	758,9	723,0	7,3	78	31	159	6	1	1	9	—	48	32	19	
Altshausen . . .	715,0	728,0	695,0	6,8	79	25	143	24	2	1	33	1	54	40	48	
Biberach . . .	715,0	728,0	695,0	6,6	79	20	155	25	3	5	27	3	111	38	19	
Friedrichshafen . . .	726,6	740,2	707,2	7,5	79	30	162	20	6	1	22	8	26	66	27	
Isny . . .	726,6	740,2	707,2	7,5	79	30	181	40	3	1	37	8	67	34	80	
Kirchheim u. T. . .	733,7	748,0	713,7	7,2	78	21	160	13	5	—	19	8	159	55	19	
Schopfloch . . .	695,9	707,3	675,4	6,7	84	37	186	47	10	1	34	15	112	41	61	
Ulm . . .	720,1	733,6	700,0	6,8	77	24	174	22	4	1	13	8	56	40	32	
Zeil (Schloß) . . .	697,2	708,7	677,2	6,5	80	27	167	45	13	3	43	9	41	11	72	

¹⁾ Von den 19 Orten liegen 3 im Neckar-, 4 im Schwarzwald-, 4 im Jagst- und 8 im Donaukreis.

XXI. 5. Die Niederfchlagshöhen im Jahr 1894 in 71 Orten ¹⁾ Württembergs.

Beobachtungsorte	Nieder- fchlagshöhen (mm)		Beobachtungsorte	Nieder- fchlagshöhen (mm)	
	Jah- res- fumme	davon Schnee		Jah- res- fumme	davon Schnee
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Gundelsheim (OA. Neckarfulm) . . .	680,3	15,0	Gerabronn	813,0	76,3
Heilbronn	667,6	16,7	Gründelhardt (OA. Crailsheim) . . .	752,2	65,3
Heimerdingen (OA. Leonberg) . . .	628,6	31,6	Heidenheim	699,9	87,3
Hohenheim (AOA. Stuttgart) . . .	635,0	40,2	Hohenrechberg (OA. Gmünd) . . .	839,1	85,3
Löwenstein (OA. Weinsberg) . . .	819,3	22,8	Kaifersbach (OA. Welzheim) . . .	1 061,4	85,6
Marbach	792,4	21,2	Künzelsau	932,9	34,5
Michaelsberg (OA. Brackenheim) . .	643,1	25,0	Langenburg (OA. Gerabronn) . . .	808,3	59,2
Möckmühl (OA. Neckarfulm) . . .	782,6	28,4	Lauterburg (OA. Aalen)	1 178,1	220,9
Stetten a. Heuchelb. (OA. Brackenh.)	710,6	24,8	Lorch (OA. Welzheim)	781,2	18,1
Stuttgart	697,8	21,8	Matzenbach (OA. Crailsheim) . . .	690,5	29,1
Wültenroth (OA. Weinsberg) . . .	1 003,6	87,6	Mergentheim	649,0	21,4
Zaifersweiher (OA. Maulbronn) . . .	646,2	10,2	Öhringen	777,4	20,3
Aichhalden (OA. Calw)	1 023,3	153,5	Altshausen (OA. Saulgau)	687,8	37,9
Dobel (OA. Neuenbürg)	1 281,3	157,4	Bermaringen (OA. Blaubeuren) . . .	736,9	93,1
Fluorn (OA. Oberndorf)	1 037,8	139,0	Biberach	979,8	47,6
Freudenftadt	1 271,3	187,2	Böttingen (OA. Spaichingen) . . .	929,1	160,1
Genkingen (OA. Reutlingen)	958,5	126,0	Boll (OA. Göppingen)	915,1	37,4
Gönnigen (OA. Tübingen)	824,5	55,2	Friedrichshafen (OA. Tettnang) . .	995,5	47,2
Haiterbach (OA. Nagold)	615,2	45,7	Hohenstaufen (OA. Göppingen) . . .	915,1	76,9
Haufen ob Verena (OA. Tuttlingen)	757,2	70,4	Isny (OA. Wangen)	1 399,0	152,8
Herrenberg	698,2	52,2	Kirchheim u. T.	837,5	28,3
Horb	672,3	30,2	Kuchalb (OA. Geislingen)	842,2	70,5
Kirchberg b. Sulz (OA. Sulz)	599,3	53,2	Lonsee (OA. Ulm)	778,3	81,8
Mariaberg (OA. Reutlingen)	935,0	73,7	Münzingen	824,3	123,9
Neuhengstett (OA. Calw)	650,3	71,3	Münderkingen (OA. Ehingen) . . .	967,8	35,5
Rottweil	802,9	41,6	Ochfenhausen (OA. Biberach) . . .	982,8	104,0
Ruhestein (OA. Freudenftadt) . . .	1 964,8	396,3	Ravensburg	880,8	49,6
Schömburg (OA. Freudenftadt) . . .	1 348,2	203,5	Scheer (OA. Saulgau)	710,5	41,1
Thieringen (OA. Balingen)	815,8	105,4	Schopfloch (OA. Kirchheim)	972,4	127,9
Tübingen	738,3	31,4	Schuffenried (OA. Waldsee)	818,5	54,1
Tuttlingen	739,2	66,5	Seißen (OA. Blaubeuren)	782,0	124,1
Aichelberg (OA. Schorndorf)	676,1	47,3	Ulm	651,1	26,6
Baldern (OA. Neresheim)	766,6	65,0	Wangen i. Allgäu	1 196,1	191,2
Bopfingen (OA. Neresheim)	932,6	86,1	Wolfegg (OA. Waldsee)	1 043,4	117,7
Freudenbach (OA. Mergentheim) . .	717,3	21,8	Zeil (Schloß) (OA. Leutkirch) . . .	1 054,1	123,5
Gaildorf	880,3	45,0			

¹⁾ Von den Orten liegen 12 im Neckar-, 19 im Schwarzwald-, 17 im Jagft- und 23 im Donaukreis.

A n h a n g.

Die Einwohnerzahl der einzelnen Oberämter und Kreise nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 2. Dezember 1895.

Oberämter	Orts- an- wesende Be- völkerung am 1. Dez. 1890	Ortsanwesende Bevölkerung am 2. Dezember 1895			Zunahme		Abnahme	
		männliche	weibliche	im ganzen	abfo- lute	in %	abfo- lute	in %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang	29 547	14 422	15 196	29 618	71	0,24	—	—
Befigheim	28 180	13 697	14 717	28 414	234	0,83	—	—
Böblingen	26 918	12 695	13 961	26 656	—	—	262	0,97
Brackenheim . . .	24 039	11 430	11 912	23 342	—	—	697	2,90
Cannstatt	46 496	24 923	26 082	51 005	4 509	9,70	—	—
Eßlingen	40 775	20 824	22 023	42 847	2 072	5,08	—	—
Heilbronn	53 972	29 104	29 569	58 673	4 701	8,71	—	—
Leonberg	32 201	15 037	16 633	31 670	—	—	531	1,65
Ludwigsburg	47 153	27 584	23 167	50 751	3 598	7,63	—	—
Marbach	26 927	12 823	13 712	26 535	—	—	392	1,46
Maulbronn	23 736	11 536	11 985	23 521	—	—	215	0,91
Neckarfulm	29 633	14 539	15 195	29 734	101	0,34	—	—
Stuttgart, Stadt . .	139 817	76 287	82 091	158 378	18 561	13,28	—	—
Stuttgart, Amt . . .	41 818	21 302	22 716	44 018	2 200	5,26	—	—
Vaihingen	22 087	10 479	10 954	21 433	—	—	654	2,96
Waiblingen	27 133	12 978	14 032	27 010	—	—	123	0,45
Weinsberg	24 617	11 624	12 062	23 686	—	—	931	3,79
Neckarkreis	665 049	341 284	356 007	697 291	32 242	4,85	—	—
Balingen	35 192	16 763	19 248	36 011	819	2,33	—	—
Calw	25 408	11 935	13 416	25 351	—	—	57	0,22
Freudenstadt	31 764	15 297	16 750	32 047	283	0,89	—	—
Herrenberg	24 272	11 244	12 887	24 131	—	—	141	0,58
Horb	20 151	9 030	10 810	19 840	—	—	311	1,54
Nagold	25 720	11 727	13 361	25 088	—	—	632	2,46
Neuenbürg	27 013	13 239	14 047	27 286	273	1,01	—	—
Nürtingen	27 437	12 978	14 832	27 810	373	1,36	—	—
Oberndorf	28 433	14 644	15 591	30 235	1 802	6,34	—	—
Reutlingen	43 728	21 725	24 464	46 189	2 461	5,63	—	—
Rottenburg	28 351	13 126	14 661	27 787	—	—	564	1,99
Rottweil	33 343	16 422	17 735	34 157	814	2,44	—	—
Spaichingen	17 388	7 716	8 977	16 693	—	—	695	4,00
Sulz	18 567	8 765	9 880	18 645	78	0,42	—	—
Tübingen	36 083	17 890	18 931	36 821	738	2,05	—	—
Tuttlingen	27 613	14 510	14 583	29 093	1 480	5,36	—	—
Urach	30 871	14 673	16 629	31 302	431	1,40	—	—
Schwarzwaldkreis .	481 334	231 684	256 802	488 486	7 152	1,49	—	—

(Noch) Die Einwohnerzahl der einzelnen Oberämter und Kreise nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 2. Dezember 1895.

Oberämter	Orts- an- wesende Be- völkerung am 1. Dez. 1890	Ortsanwesende Bevölkerung am 2. Dezember 1895			Zunahme		Abnahme	
		männliche	weibliche	im ganzen	abfo- lute	in %	abfo- lute	in %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	29 425	14 492	15 600	30 092	667	2,27	—	—
Crailsheim	26 445	12 497	13 238	25 735	—	—	710	2,68
Ellwangen	30 881	14 427	15 777	30 204	—	—	677	2,19
Gaildorf	24 158	11 481	12 401	23 882	—	—	276	1,14
Gerabronn	30 125	13 944	14 887	28 831	—	—	1 294	4,30
Gmünd	36 836	17 940	19 533	37 473	637	1,73	—	—
Hall	29 548	14 522	15 036	29 558	10	0,03	—	—
Heidenheim	38 788	18 150	20 904	39 054	266	0,69	—	—
Künzelsau	29 295	14 106	14 542	28 648	—	—	647	2,21
Mergentheim	29 258	14 293	14 350	28 643	—	—	615	2,10
Neresheim	21 283	9 927	10 918	20 845	—	—	438	2,06
Öhringen	31 072	14 642	14 879	29 521	—	—	1 551	4,99
Schorndorf	25 578	12 362	13 417	25 779	201	0,78	—	—
Welzheim	20 299	9 576	10 675	20 251	—	—	48	0,24
Jagstkreis	402 991	192 359	206 157	398 516	—	—	4 475	1,11
Biberach	35 121	16 778	18 420	35 198	77	0,22	—	—
Blaubeuren	20 184	9 441	10 577	20 018	—	—	166	0,82
Ehingen	26 555	12 826	14 128	26 954	399	1,50	—	—
Geislingen	32 163	15 398	17 290	32 688	525	1,63	—	—
Göppingen	44 854	22 490	25 168	47 658	2 804	6,25	—	—
Kirchheim	27 941	13 276	14 933	28 209	268	0,96	—	—
Laupheim	26 215	12 300	13 588	25 888	—	—	327	1,25
Leutkirch	25 012	12 145	12 959	25 104	92	0,37	—	—
Münzingen	24 214	11 298	12 510	23 808	—	—	406	1,68
Ravensburg	39 464	21 297	20 154	41 451	1 987	5,03	—	—
Riedlingen	26 901	12 384	14 177	26 561	—	—	340	1,26
Saulgau	27 978	13 499	14 634	28 133	155	0,55	—	—
Tettnang	23 287	12 153	12 024	24 177	890	3,82	—	—
Ulm	58 628	32 658	29 221	61 879	3 251	5,55	—	—
Waldsee	26 958	13 247	13 981	27 228	270	1,00	—	—
Wangen	21 673	10 749	10 902	21 651	—	—	22	0,10
Donaukreis	487 148	241 939	254 666	496 605	9 457	1,94	—	—
Württemberg	2 036 522	1 007 266	1 073 632	2 080 898	44 376	2,18	—	—

Sachregister.

Abgrenzung des Gebietes der III. Eiszeit I. 205.
Ackerland, Anbaufläche deselben II. 307.
 Ernteertrag deselben II. 319.
 Umfang deselben III. 35.
Albkarte 1 : 150 000 I. 228.
Altersklassen, befondere II. 284, 293, III. 4.
Altersversicherung III. 144.
Amtliche statistische Veröffentlichungen in Württemberg, Übersicht über dieselben I. S. XXVII.
Anbau- und Erntestatistik I. 210.
Anbaufläche III. 36.
Apanagensteuer III. 234.
Apotheken III. 170.
Arbeiter in Fabriken III. 72.
Arbeiterlöhne III. 161.
Arbeiterstatistik I. 214.
 Kinder, jugendliche, weibliche Arbeiter I. 214.
Arbeiterverkehr auf den Eisenbahnen III. 107.
Arbeiterversicherung in Ulm I. 69.
Arbeiterwohnungen in Ulm I. 43.
Arbeitsämter, Statistik der III. 73.
Arbeitsvermittlung I. 215.
Armee, württ. III. 220.
Armenbeschäftigungsanstalt in Ulm I. 67.
Armenstatistik I. 217.
Armenwesen III. 205.
Ärzte, III. 168.
Augenheilanstalten III. 178.
Auswanderung, überseeische III. 30.
Azimuthbestimmung, neue, in Bussen I. 97.

Balinger Bezirk, Wolkenbrüche und Überschwemmungen vom 4. bis 7. Juni 1895 I. 111.
Baugewerke III. 162.
Baugewerkeschule III. 211.
Bauhätigkeit III. 76.
Bergformen im nördl. Schwarzwald I. 183.
Bergwerksbetrieb III. 70.
Berufsgenossenschaften III. 162.
Berufstatistik II. 337, III. 120.
Berufszählung I. 208.
 (vorläufige Zahlen) II. 337.

Bevölkerung Württembergs 1834—1890 III. 1.
 am 14. Juni 1895 (vorl. Zahlen) II. 338.
 am 2. Dezember 1895 (vorl. Zahlen) III. 247.
 Stuttgarts III. 1, 2.
Bevölkerungstatistik I. 207.
Bewegung der Bevölkerung I. 209, II. 273, III. 16.
Biberach, Wolkenbruch am 6./7. Juni 1895 I. 117.
Bier III. 164, 234.
Blinde III. 184.
Blindenstatistik I. 208.
Bodenbenützung, landwirtschaftliche (1894) II. 307, III. 32.
Bodenfeedampffschiffahrt III. 96.
Bodenseekarte, Bodenseekommission I. 228.
Börse (Landesprodukten-) III. 87, 159.
Branntwein III. 150, 167, 239.
Brennereien III. 240.
Busen, neue Azimuthbestimmung I. 97.

Chronik des Jahres 1895 I. S. I.

Dampfkesselstatistik I. 214.
Dampfschiffahrt III. 96.
Darlehenskassenvereine III. 121.
Dienstpflichtige (Kriegs-) III. 8.
Durchlässigkeitskarte 1 : 600 000 I. 228.
Dürrwangen OA. Balingen, Hagel neben der Waffersnot am 4. Juni 1895 I. 115.

Ehemündigen, Zahl der III. 9.
Ehescheidungen III. 16.
Eheschließungen II. 274, 278, III. 16.
Einfluß der diluvialen Vergletscherung auf den Schwarzwald und sein Unterland I. 206.
Eisenbahnen III. 94, 107, 161, 231.
Eisenerze III. 70.
Eiszeit, I. im nördlichen Schwarzwald I. 187.
 II. " " " " I. 190.
 III. " " " " I. 191.
dreifache in den Alpen I. 186.

- Ellwangen, Seebücher, I. 21.
 Endmoränen im nördlichen Schwarzwald I. 188, 192.
 Eningen, Hagelfall zur Zeit der Eyachkatastrophe I. 115.
 Entbindungsanstalten III. 181.
 Enz-Nagold-Gletscher I. 189, 201.
 Epidemien III. 172.
 Epileptische III. 183.
 Erdbebenbeobachtungsdienst I. 232.
 Erdtälle im Schwarzwald I. 199.
 Ernteertrag (1894) II. 319, III. 32, 167.
 nach Oberämtern III. 40.
 Ernte- und Anblümungsstatistik I. 210.
 Erziehungswesen, Statistik I. 218, III. 209.
 Eschachgletscher I. 189.
 Evangelische (Kirche etc.) III. 208.
 Eyachkatastrophe I. 111.
 Eyachthal, Wolkenbrüche daselbst vom 4. bis 7. Juni 1895 I. 111.
- Fabrikarbeiter III. 72.
 Familienstand der Gestorbenen etc. II. 297.
 Feuerversicherung III. 132.
 Finanzstatistik I. 219.
 Finanzwesen III. 222.
 Fischereistatistik II. 65.
 Fischereiverhältnisse I. 213.
 Flächeninhalt der Oberämter etc. III. 2.
 Fleischverbrauch III. 164.
 Forststatistik I. 212.
 Forstwirtschaft III. 64.
 Fortbildungssehulen III. 211.
 Frommern OA. Balingen, Hagel neben der Wassersnot am 4. Juni 1895 I. 115.
 Fruchtmärkte I. 215.
 Fruchtmarktverkehr II. 334, III. 82.
 Futterpflanzen, Anbau ders. II. 311.
 Ertrag III. 38.
- Gartenland, Umfang III. 35.
 Gebärfähige, Zahl der III. 9.
 Gebäude (nach Oberämtern) III. 2.
 Geborene II. 273, III. 16.
 Gefälleinnahmen bei den württ. Zollstellen III. 240.
 Gefangene III. 200.
 Gemeindeländer, aufgeteilte II. 338.
 Gemeinden, Zahl der (nach Oberämtern) III. 2.
 Gemeindewaldungen III. 64.
 Gemüse, Anbau desselben II. 309.
 Generalkarte von Württemberg 1:200 000 I. 227.
 Genossenschaften III. 122.
 Genossenschaftswaldungen III. 64.
 Geognostischer Atlas 1:50 000 I. 224.
 Geognostische Verhältnisse Württembergs III. 1.
 Gerichtsbarkeit III. 190.
 Gesetzgebung, Statistik I. 219.
- Gesteine, gekritzte, im nördlichen Schwarzwald I. 188.
 Gestorbene II. 273, III. 16.
 Getreide, Anbau desselben II. 309.
 Ernten III. 32.
 Verkehr III. 82.
 Gewerbeberichte I. 214, III. 74.
 Gewerbelegitimationskarten I. 214.
 Gewerbestatistik I. 209, 213, II. 337.
 Gewerbezahlung vom 14. Juni 1895 (vorläufige Zahlen) II. 337.
 Glacialbildungen im südl. Schwarzwald I. 186.
 Glatzgletscher I. 189, 204.
 Gletscherforschung, alpine I. 185.
 Gletscherzirkus I. 192.
 Großjährigen, Zahl der III. 7.
 Güterverkehr III. 81.
- Hackfrüchte, Anbau (und Ertrag) derselben II. 309, III. 37.
 Hagelbeobachtung, meteorolog. I. 231.
 Hagelbeschädigungen III. 48.
 Hagelstatistik I. 212.
 Handelsgewächse, Anbau derselben II. 310.
 Ertrag III. 33.
 Handwerkerverhältnisse, Untersuchung 1895 I. 214.
 Hauptfinanzetat 1895/97 III. 226.
 Hauptkonglomeratbank des Buntsandsteins I. 187.
 Hausierer I. 215, III. 78.
 Haushaltungen II. 338.
 Heilanstalten III. 178.
 Historische Karte 1:260 000 I. 228.
 Historische Kommission I. 221.
 Hochschulen III. 209.
 Hof- und Staatshandbuch I. 221.
 Höhengürtel der Elbkare I. 195.
 " " Roßbergkare I. 197.
 Höhenkurvenkarte 1:25 000 I. 224.
 Höhenlage der Firngrenze im nördlichen Schwarzwald I. 199.
 Höhenlage der Städte III. 1.
 Höhenflächenkarte 1:600 000 I. 228.
 Holzarten der Wälder III. 66.
 Holzberechtigungen III. 69.
 Holzberufsgenossenschaft III. 163.
 Holztertrag III. 69.
 Holzpreise III. 160.
 Hüllfrüchte, Anbau (Ertrag) derselben II. 309, III. 36.
 Hüttenbetrieb III. 70.
 Hydrographische Karte 1:600 000 I. 228.
- Infektionskrankheiten III. 172.
 Innungsstatistik I. 214.
 Internationale meteorologische Kongresse I. 229, 232.

Internationale statistische Versammlungen I. 222.
Invaliditätsversicherung III. 144.
Irrenanstalten III. 178, 182.

Jagd, Einnahmen aus III. 69.
Jahrbuch, meteorolog. I. 231.
Jahrbücher, württ., für Statistik und Landeskunde I. 220.
Justizstatistik I. 218.
Justizwesen III. 190.

Kapitalsteuer III. 234.
Kartbildungen im nördlichen Schwarzwald I. 195.
Kartenwesen, württ., Geschichte I. 223.
Kindersterblichkeit vom 1.—5. Jahr II. 291.
des 1. Lebensjahres III. 28.
Kinzigletcher I. 189, 197.
Kirchenwesen III. 208.
Kirchliche Statistik I. 218.
Knappschäftsberufsgenossenschaft III. 162.
Kollekten, kirchliche III. 208.
Konkursstatistik I. 218, III. 194.
Krankenanstalten III. 178.
Krankenversicherung III. 137.
Kreditgenossenschaften III. 121.
Kreditkassenstatistik I. 217.
Kriegswesen III. 218.
Kriminalstatistik I. 218.
Kronforste III. 64.
Kunstgewerbeschule III. 212.
Kunstschule III. 212.

Lage, geographische Württembergs III. 1.
Landesbeschreibung I. 223.
Landesproduktenbörse III. 159.
Landessteuern III. 233.
Landturmpflichtigen, Zahl der III. 8.
Landwirtschaft, Ergebnisse der Erhebungen über den Stand derselben 1895 II. 1.
Allgemeine Verhältnisse der Erhebungsgemeinden II. 7, 32, 45.
Erhebungsgemeinden II. 29.
Grund-, Gebäude- und Gewerbekataster in den Erhebungsgemeinden II. 32.
Kapitalsteuerverpflichtige, Kapitalzinse u. Renten in den Erhebungsgemeinden II. 45.
Lage der Landwirtschaft im allgemeinen II. 25.
Neuverpachtungen des Staats und anderer Verwaltungen in den Jahren 1891, 1892 und 1893 II. 60.
Pachtzinse II. 17, 49.
Verkaufspreise der landwirtschaftl. benützten Grundstücke II. 20, 54.
Verschuldung II. 8, 35.
Zwangsversteigerungen II. 23, 61.
Landwirtschaftliche Akademie III. 211.

Landwirtschaftliches Fortbildungswesen III. 216.
Landwirtschaftliche Statistik I. 210.
Landwirtschaftliche Untersuchungen in 126 Gemeinden 1895 I. 213, II. 1.
Landwirtschaftsbetriebe II. 337.
Lauchertgebiet, Überschwemmung am 7. Juni 1895 I. 117.
Lebendgeborene II. 274.
Lehrlingsprüfungen III. 215.
Litteratur, württemb., im Jahre 1894 I. S. IX.
dichterische Behandlung vaterländischer Stoffe I. S. XXV.
Fürstenhaus I. S. IX.
Geschichte und Geographie I. S. IX.
Gesetzgebung, Rechtspflege, Staat- u. Gemeindeverwaltung I. S. XII.
Kirchen- und Schulwesen I. S. XIV.
Kriegswesen I. S. XVIII.
Litteratur und Kunst I. S. XVI.
Naturkunde und Medizin I. S. XI.
Orte und Gegenden I. S. XVIII.
Personen und Familien I. S. XXIII.
Wirtschaftliche Verhältnisse I. S. XVII.
Lockerung des Schichtenverbandes im Schwarzwald durch Gletscherthätigkeit I. 196.
Löhne III. 161.
der Holzhauer III. 69.
Lohnstatistik I. 216.
Löb I. 191.

Markenschutz III. 75.
Markungskarte 1 : 350 000 I. 228.
Matrikularbeiträge III. 232.
Medizinalstatistik I. 217, III. 168.
Mehlpreise III. 87.
Meteorologie III. 241.
Meteorologische Zentralstation I. 229.
Meteorologisches Institut I. 229.
Meteorologische Instruktion I. 230.
Meteorologische Stationen I.—III. Ordnung I. 230.
Militärlazarete III. 180.
Militärwesen III. 218.
Minderjährige III. 7.
Montanstatistik III. 70.
Morbiditystatistik I. 217.
Moränen im nördlichen Schwarzwald I. S. 203.
Murgletcher I. 189, 199.
Münzwesen III. 109.
Musterschutz III. 75.

Nekrologe 1895 I. S. VI.
Niedererschlagshöhen (-Mengen) III. 243, 246.

Oberramtsbeschreibungen I. 223.
Oberflächenformen im Schwarzwald I. 192, 197, 200, 201, 203.

Obstertrag II. 325, III. 39, 165, 167.
 Ödland III. 68.
 Ortschroniken I. 221.

Patente III. 75.

Personalbestand des Statistischen Landesamts
 I. 234.
 Personenverkehr III. 97.
 Pferdebestand III. 53.
 Pflanzenreichtum, Beobachtungen I. 230.
 Phänologische Beobachtungen I. 230.
 Pfaffen der Vereifung des nördlichen Schwarzwalds I. 189.
 Postwesen III. 98.
 Preise III. 151.
 auf den Fruchtmärkten III. 87.
 Preisstatistik I. 215.
 Produktenbörsen III. 87.
 Prognoseendienst I. 230.
 Prozeßsachen III. 193.

Ramminger, Jakob I. 1.

Reichskarte 1:100 000 I. 224.
 Religionsbekenntnis der Eheschließenden II. 289.
 Riedinger, Feldmesser I. 21.
 Rindviehbestand III. 53.
 Rübenzucker III. 236.

Saatenstand (1894) II. 312.

Saatenstandsberichterstattung I. 211.
 Salinenbetrieb III. 70.
 Salz III. 167, 237.
 Säuglingsalter III. 4.
 Schafbestand III. 53.
 Schiffsverkehr III. 88.
 Schlichemgebiet, Waffersnot gleichzeitig mit der
 Eyachkatastrophe I. 116.
 Schmichagebiet, Waffersnot am 5. Juni 1895
 (Eyachkatastrophe) I. 116.
 Wolkenbrüche am 6./7. Juni 1895 I. 117.
 Schulpflichtige Kinder III. 4.
 Schulturnen in Württemberg I. 121, 150, 168.
 Schulwesen III. 209.
 Schwachfinnige III. 183.
 Schwarzwaldgletscher I. 185.
 Schweinebestand III. 53, 60.
 Seebuch von J. Ramminger I. 1.
 von Riedinger I. 21.
 Seen, altwürttembergische I. 1 (Register I. 22).
 Ellwanger I. 21.
 im nördlichen Schwarzwald I. 195.
 Selbstmorde III. 177.
 Seuchen des Menschen III. 172.
 des Viehs III. 59, 62.
 Simultanbeobachtungen, meteorolog. I. 233.
 Sparkassenstatistik I. 216, III. 110, 121, 167.
 Staatsangehörigkeit, Statistik I. 210.

Staatsausgaben III. 167.

Staatseisenbahnen, Anlagekapital, Reinertrag,
 Schuld III. 231.
 Staatsforste, Ertrag III. 69.
 Staatshandbuch I. 221.
 Staatssteuern, Roherträge nach den einzelnen
 Steuerarten III. 233.
 Stadtbevölkerung, besondere Erscheinungen
 II. 278, 300, 340, III. 17, 20.
 Statistisches Handbuch I. 220.
 Statistisches Landesamt, Arbeiten I. 207.
 Geldaufwand I. 233.
 Name I. 207.
 Personalbestand I. 234.
 Vorstände frühere, Ministerialdelegierte, Mit-
 glieder I. 237.
 Statistische Veröffentlichungen, Übersicht der
 amtlichen I. S. XXVII.
 Sterbfälle III. 16, 172.
 Stiftungswaldungen III. 64.
 Strafanstalten III. 200.
 Strafmündige Bevölkerung III. 5.
 Straßen des Staats III. 92.

Tabak III. 238.

Tabakfabrikation III. 77.
 Tabakpflanze, Zahl III. 47.
 Terraingestaltung im Schwarzwald I. 195.
 Telephonwesen III. 105.
 Telegraphenwesen III. 98.
 Temperatur III. 244.
 Thalshliffe im nördlichen Schwarzwald I. 193.
 Tierärztliche Hochschule III. 212.
 Tierseuchen III. 59.
 Todesurflächen III. 172.
 Topographie der diluvialen Gletscherlandschaft
 im Schwarzwald I. 183 ff.
 Topographischer Atlas 1:50 000 I. 223.
 1:25 000 I. 224.
 Totgeborene III. 16, 17.
 Treppenkare I. 204.
 Turnen in Württemberg I. 121.
 Ärztliche Untersuchung der an den Kurten
 in der Turnlehrerbildungsanstalt Beteiligten
 I. 159.
 Aufstellung eines Wanderlehrers I. 151, 152,
 175.
 Denkschrift der deutschen Turnerschaft betr.
 Einführung des Turnens in den Schulen
 I. 150, 151.
 Einführung des Turnens an den Lehrerfemi-
 naren I. 138.
 an den Mädchenschulen I. 168.
 Einführungserlaß des K. evang. Konsistoriums
 I. 163.
 des K. kathol. Kirchenrats I. 165.
 Einführung und Einrichtung an den höheren
 Schulen, grundlegende Verordnung I. 129, 135.

Turnen in Württemberg:

- Einführung und Einrichtung an den Knaben-
volkschulen I. 137.
 - Entwicklung in Stuttgart I. 123, 140.
in Tübingen I. 126, 127, 140.
an verschiedenen anderen Städten und an den
niederer theolog. Seminaren I. 127.
 - Kostenaufwand für das Turnwesen I. 172.
 - Neugestaltung des Turnens an den höheren
Schulen I. 145.
 - Stand des Turnens an den Schulen des Lan-
des I. 168.
 - System Jäger I. 153.
 - Turnen an der Landesuniversität I. 140, 177
der Erwachsenen (Vereinsturnen) I. 141, 173.
 - Turnerbund, schwäbischer I. 173.
 - Turnfahrten I. 139, 141, 173.
 - Turnkreis Schwaben I. 176.
 - Turnlehrerbildungsanstalt I. 147, 152, 157, 175.
 - Turnlehrerverein I. 171.
 - Turnordnung, schwäbische I. 141, 174.
für die dem K. Studienrat unterstellten öf-
fentlichen Unterrichtsanstalten I. 160.
 - Turnplatz, Erweiterung des Stuttgarter zu
einem öffentlichen I. 140.
 - Vereinsturnen I. 141, 173.
 - Wanderlehrer für Turnen I. 151, 152, 175.
 - Württemb. Turnlehrerverein I. 171.
 - Zentralturnlehranstalt I. 151.
- U**fermoränenwannen im Langenwald bei Freu-
denstadt I. 203.
- Überfichtskarte der Vergletscherungen im nörd-
lichen Schwarzwald I. 189.
- Überfichtskarte von Württemberg 1:400 000
I. 228.
- Überfichtskarten 1:600 000 I. 228.
- Überweisungen III. 232.
- Ulm, Arbeiterversicherung I. 69.
Arbeiter- etc. Wohnungen I. 43.
Armenaufwand I. 66.
Armenbeschäftigungs- und Bewahranstalt I. 67.
Badanstalt I. 83.
Baupolizei, Bauhätigkeit I. 42.
Begräbniswesen I. 64.
Bevölkerungsbewegung I. 38.
Eisenbahnbauten I. 48.
Elektrische Straßenbahn I. 85.
Elektrizitätswerk I. 84.
Feuerschutz, Aufwand I. 61.
Garnisonsbauten I. 51.
Gaswerk I. 78.
Gebühren, städtische I. 55.
Gemeindehaushalt und Vermögen I. 25, 57.
Gewerbe und Handel I. 26, 86, 91.
Gögglinger Ried I. 33, 88.
Handel und Gewerbe I. 26, 86, 91.
Kanalfication I. 62.

- Ulm, Krankenpflege, städtische I. 68.
Landwirtschaft I. 87.
Liegenschaftsverkehr I. 59.
Märkte und Messen I. 86.
Mediatifizierung und ihre Folgen I. 29.
Münster I. 45.
Schlachthaus I. 82.
Schränne I. 83.
Schulwesen I. 70.
Sicherheitspolizei, Aufwand I. 61.
Städtische Beamte und Bedienstete I. 59.
Städtischer Haushalt und Vermögen I. 25, 57.
" Schuldenstand I. 57.
Städtische Unternehmungen I. 78.
Steuern und Abgaben I. 52, 54, 55.
Straßenreinigung I. 62.
Wasserwerk I. 81.
- Uneheliche Geburten II. 274, III. 17.
Kindersterblichkeit III. 29.
Unfallversicherung III. 150.
Universität III. 209.
Unterrichtstatistik I. 218.
Unterrichtswesen III. 209.
- V**erbrauchsabgaben, örtliche, III. 235.
Verbrauchsberechnungen I. 216, III. 167.
Verbrechen III. 197.
Verfassung und Landstände I. 220.
Vergletscherungen (diluviale) im nördlichen
Schwarzwald I. 183.
Verkehrswesen III. 81.
Verlandung der Seen im Schwarzwald I. 198.
Verfchnittweine III. 80.
Versicherungspflichtige III. 6.
Versicherungstatistik I. 217.
Versicherungswesen III. 132.
Viehseuchen III. 59, 62.
Viehstand III. 53.
Viehversicherung, Ergebnis III. 63.
Viehzählungen I. 212.
Volkschulen III. 214.
Volkszählung Württembergs II. 339, III. 18.
Voranschüsse III. 122.
- W**ahlberechtigte, Zahl der III. 9.
Wahlen (kirchliche) III. 208.
(Landtag) III. 186.
Wahlstatistik I. 219.
Waldfläche nach Besitzern II. 338, III. 64.
Wanderlager I. 215.
Wasserläufe III. 1.
Wassersnot im Eyachthal, Schmichathal u. a.
I. 111.
Wasserstraßenverkehr III. 88.
Wegbau III. 69.
Wehrpflichtige, Zahl der III. 8.
Weiden, Areal derselben II. 307.

- Weiden, Ertrag derselben II. 323.
Weiden II. 338, III. 68.
Weinbau, Ergebnis. III. 44.
Weinberge, Areal derselben II. 307.
Ertrag derselben II. 323.
Weine (Verschnittweine) III. 80.
Weinverbrauch III. 166.
Wiesen, Areal derselben II. 307.
Ertrag derselben II. 323, III. 34.
Wirtschaftsabgaben III. 233.
Witterung, Einfluß derselben auf den Ernte-
trag II. 326.
Witterungsverhältnisse in Stuttgart III. 241. 242.
in Württemberg III. 245.
Witterungsvorherfage I. 230.
Wohlthätigkeitsstatistik I. 217.
Wohnplätze III. 2.
Wohnungswesen III. 75.
Wolkenbrüche vom 4.—7. Juni 1895 I. 111.
Wollmarktverkehr III. 81.
Wundärzte III. 168.
Württ. Jahrbücher für Statistik und Landes-
kunde I. 220.
Zeitungen III. 99.
Zeitungen und Zeitschriften, Statistik I. 219.
Ziegenbestand III. 53.
Zirkusfeen im Schwarzwald I. 192.
Zollstellen, Gefälleinnahmen III. 240.
Zuchthausinsassen III. 200.
Zucker III. 236.
Zwillingsgeburten II. 275.
-